

<36626346860014

S

<36626346860014

Bayer. Staatsbibliothek

Germ. sp. 456 sk

Staatshandbuch

7082.

Staats = Handbuch

für das

Großherzogthum

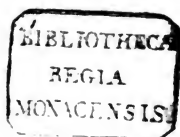
Sachsen = Weimar = Eisenach

1 8 4 6.



Weimar,

Druck der Albrecht'schen privil. Hof-Buchdruckerei.



Inhalts=Uebersicht.

	Seite.
I.	
Genealogie des Großherzoglichen Hauses	1 — 6.
II.	
Großherzoglicher Hausorden der Wachsamkeit oder vom weißen Falken: Großmeister, Großkreuze, Komthure mit dem Sterne, Komthure, Ritter erster Abtheilung, Ritter zweiter Abtheilung	7 — 24.
III.	
Großherzogliche wirkliche Geheimräthe mit dem Ehren=Prädikate: Excellenz	24.
IV.	
Gesandte:	
1) des Großherzoglichen Hofes	26.
2) auswärtiger Staaten bei dem Großherzoglichen Hofe	27.
V.	
Hofstaat:	
A. Er. Königlichen Hoheit, des Großherzogs	29.
Ober=Hof=Chargen und Hof=Chargen, Kammerherren, Kammer= junfer, Hofjunker, Leibärzte, Hof=Wundärzte, Hof=Zahnarzt, Hof= Apotheker	29 — 32.
Hofmarschall=Amt mit der Pagen=Anstalt. Garderobe Er. Königli= chen Hoheit des Großherzogs. Bedienstenschaft, Hof=Officen (a. Hof= küche, b. Hofstellerei, c. Hof=Konditerei, d. Hof=Silberkammer und Hof=Lichtkammer, e. Hof=Bettmeisterei und Hof=Waschhaus), Haus= vogtei, Hofbrauerei und Hofbäckerei	33 — 36.
Hof=Theater mit der Hof=Kapelle	36 — 39.
Hofgärtnerei	39.
Hof=Stallamt mit dem Marstalle, der Stalldienerschaft, der Stuterei, der Kurier= und Extraposten=Expedition und dem Hof=Poststalle	39.
B. Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großherzogin und Großfürstin	41.
C. Er. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs Carl Alexander Au= gust Johann	42.
D. Ihrer Königlichen Hoheit, der Erbgroßherzogin Wilhelmine Maria Sophie Luise	43.
E. Hofstaat Er. Hoheit, des Herzogs Carl August ic.	44.
F. Von dem Hofstaate der Herzoginnen Maria Louise Alexandrine und Maria Louise Augusta Catharina, Königliche Hoheiten	44.
G. Er. Hoheit, des Herzogs Carl Bernhard und Ihrer Hoheit, der Herzogin Ida	44.
H. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin= Mutter, Louise Augusta	45.
I. Nachgelassener Hofstaat Ihrer Herzoglichen Durchlaucht, der Her= zogin=Großmutter Anna Amalia	46.
VI.	
Landstände, deren Abgeordnete, Landtags=Vorstand, Landtags=Synodus, Landtags=Secretär	46 — 52.

VII.

Central-Verwaltung.

1) Staats-Ministerium	52.
Ministerial-Departements	53.
Geheime Staats-Kanzlei	55.
1) Archive: a) Geheimen Haupt- und Staats-Archiv, b) Gemein- schaftliches Haupt-Archiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Wei- mar, c) Heunbergisches Kommun-Archiv zu Weiningen	55 — 57.
2) Redaktion des Großherzoglichen Regierungs-Blattes	57.
Unmittelbare Anstalten für Wissenschaft und Kunst:	
1) Bibliotheken: a) Haupt-, b) Militär-Bibliothek zu Weimar, c) Bibliothek zu Jena. 2) Freies Kunst-Institut, 3) Gemälde- sammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar. 4) Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena, nämlich: a) mineralogisches und zoologisches Kabinet, b) anatomisches und zoetomisches Ka- binet, c) chemisches Laboratorium, d) physikalisch-chemisches Ka- binet, e) botanischer Garten, f) Sternwarte, g) Orientalisches Münz-Kabinet, h) Lehrschniede, i) zoetomisches Präparir-Haus. — Für Mechanik.	58 — 63.
2) Obere Landesbehörden.	
A. Justiz-Verwaltung	64.
a) Ober-Appellations-Gericht zu Jena mit dem Ober- Appellations-Gerichts-Sekretariate und den Advokaten	65.
b) Landesregierungen:	
aa) Landesregierung zu Weimar: Vermundschafts-Depu- tation. Sekretariat. Archiv. Kanzlei. Rechnungs-Revision. Kanzlei mit dem Central-Votenamte. Lehn- und Staats- Fiskal. Hof-Advokaten	66.
bb) Landesregierung zu Eisenach: Sekretariat. Archiv. Kanzlei. Regierungs-Bibliothek. Regierungs- und Lehn-Fis- kal. Hof-Advokaten	68.
B. Polizei- und Militär-Ökonomie-Verwaltung. Landes-Direktion, deren Kanzlei, Kassen-Verwaltung und Rechnungs-Revision. Medizinal-Examinations-Deputation	69 — 72.
C. Finanz-Verwaltung	72.
a) Kammer. Kammerschulden-Tilgungs-Kuratel. Kammer-Stats- Kommission und Kassen-Kuratel. Oberaufsicht über das Schloß Wartburg. Kammer-Konsulenten. Kanzlei. Archive. Rechnungs- Revisions-Kanzlei. Land-Rentamt. Kameral-Vermessungs-Kom- mission	74 — 77.
b) Landschafts-Kollegium. Kanzlei. Kassen-Personal a) Haupt-Landschafts- und Landeschulden-Tilgungskasse, b) Besel- dungs- und Pensions-Kasse, c) Kriegskostenkasse, d) Verwaltungs- kostenkasse, e) Kreis-Steuerereinnahmen, f) Salzgelber-Obereinnah- men. Steuer- und Rechnungs-Revisionen. Steuer-Kontrolle: a) Steuer-Oberkontroleure, b) Bezirks-Steueraufseher, c) Be- sondere städtische Aufseher. Kontrolle über die Bier-, Brannt- wein- oder Malz-Ausschläge in dem Amte Döheim. Salinen- Kontrolle. — Vermessungs-Bureau (Mathematisches Bureau) mit den Geometern	77 — 82.
c) General-Inspektor im Thüringschen Zoll- und Handelsvereine	83
D. Kirchliche Verwaltung	84.
Dober-Konsistorium:	
Erste Abtheilung zu Weimar nebst Kanzlei	85.
Zweite Abtheilung zu Eisenach nebst Kanzlei	86.
3) Immediat-Kommissionen, welche den oberen Landes- Kollegien, unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehen	86.
A. Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen zu Weimar	86.
B. Ober-Baubehörde. Bau-Offizianten. Kanzlei und Rechnungs- führung	86. 87.
C. Ober-Postinspektion	89.

D. Immediat-Kommissionen zur Verwaltung der akademischen Finanzen. Renterei. Rechnungs-Revision	89.
--	-----

VIII.

Die Landräthe nach ihren Bezirken	90.
---	-----

IX.

Die Kriminal-Gerichte (unter den beiden Landesregierungen) zu Weimar, Weida, Eisenach und Dornbach mit ihren Bezirken . . .	91 — 95.
--	----------

X.

Militär-Stat: 1) General-Adjutantur, Militär-Kommando und Muske- rungs-Inspektion, 2) Infanterie, 3) Husaren-Korps, 4) Kriegss- Reserve, 5) Kommandanturen, 6) zur höchsten Disposition gestellt	95 — 98.
--	----------

XI.

Allgemeine Anstalten	99.
--------------------------------	-----

1) Unter dem Staats-Ministerium unmittelbar:

A. Universität zu Jena. AA. Regierungsbevollmächtigter und Kura- tor. BB. Prorektor. CC. Fakultäten: 1) theologische, 2) juristi- sche 3) medizinische, 4) philosophische, mit den ordentlichen, ordent- lichen Honorar-, außerordentlichen Professoren, Privat-Dozenten, ingeleichen den Lehrern der freien Künste und neueren Sprachen. DD. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten: a) Universi- täts-Bibliothek, b) theologisches, c) homiletisches Seminarium mit dem katechetischen Institute, d) anatomisches Theater, e) philologi- sches Seminarium, f) akademische Speiseanstalt, g) Kleberscher Frei- stisch. EE. Universitäts-Beherden: a) Universitäts-Sekretariat, b) Amt, c) Syndikat, d) Archiv, e) Physikate, f) Quäkter	99 — 107.
B. Juristen-Fakultät und Schöppenstuhl zu Jena, als Spruchbehör- den	108.

2) Unter dem Ober-Konsistorium:

A. Gymnasien: a) zu Weimar, b) zu Eisenach	109 — 111.
B. Schullehrer-Seminarien: a) zu Weimar, b) zu Eisenach . . .	111.
C. Allgemeine Waisen-Versorgungs-Anstalt zu Weimar	112.
D. Kalkisches Institut zu Weimar	114.
E. Blinden- und Taubstummen-Institute zu Weimar und zu Eise- nach	114.
F. Landschul-Kontos zu Weimar und Landschul-Kasse zu Eisenach .	114.
G. Prediger-Witwen-Höfen: a) zu Weimar, b) im Bereiche der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums	115.
H. Allgemeine Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der Schullehrer in dem Großherzogthume	116.

3) Unter der Landes-Direktion:

A. Die öffentlichen Heilanstalten: a) zu Jena, aa) medizinisch-chirurgisch-klinisches Institut und Land-Krankenhaus, bb) Irrenanstalt, cc) Entbindungsanstalt und Hebammenschule	117.
b) zu Eisenach, aa) Krankenhaus, bb) Hebammenschule . . .	118.
B. Landes-Hospital zu Blankenhayn	119.
C. Pensions- und Unterstützungs-Anstalt für die Witwen und Wai- sen der Medizinal-Personen	120.
D. Unterrichtsanstalt für die Hufschmiede	120.
E. Straßenbau und Unterhaltung nebst den Chauffee-Kommissionen und den Bau-Offizianten	120.
F. Feuer-Löschanstalten und deren Unter-Direktoren	122.
G. Landes-Estrafanstalten	123.
H. Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt zu Eisenach . . .	124.
I. Lotterie-Institut	124.
K. Leih- und Pfand-Haus zu Eisenach	125.
L. Landes-Baumschule zu Weimar	125.
4) Unter dem Land-schafts-Kollegium: A. Brand-Affekurations-Institut zu Weimar	125.

B. Leih- und Pfand-Haus zu Weimar	Seite. 126.
C. Spielfarten-Monopol	127.
5) Unter dem Hof-Marschallamte: Penfions-Anstalt für die Witwen und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle	127.
6) Unter der Ober-Baubehörde: freie Gewerkschulen zu Weimar, zu Eisenach und zu Kaltennordheim	128.

XII.

Besondere Verwaltung der Großherzoglichen Forste, der Jagden und anderer Regalien	129.
1) Die Forste und Jagden:	
A. Großherzogliche Jägerei	129.
B. Ober-Forstämter und Forst-Inspektionen	129.
AA. Ober-Forstämter a) zu Eisenach, b) zu Neustadt, c) zu Weimar nach ihren Bezirken	130 — 133.
BB. Forst-Inspektionen a) zu Alstedt, b) zu Jmenau, c) zu Jena, d) zu Wellershäufen, e) zu Jilbach nach ihren Bezirken	133. 134.
C. Forst-Abzählungs-Kommission zu Eisenach	135.
D. Forst-Institut zu Eisenach	135.
Kerner unter Großherzoglicher Kammer:	
2) Vergbau: A. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim, B. Braunkohlen- werk bei Kranichfeld, C. Steinkohlenwerk zu Kammerberg	136.
3) Jmpfste zu Weimar	137.
Unter einer besonders angeordneten Immediat-Kommission:	
4) Die Posten: A. Erb-Landpostmeister. B. General-Post-Direktion zu Kranfurt am Main. C. Post-Kommissariat zu Eisenach. D. Post- ämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen, Posthaltereien und Post-Kollektionen	137 — 141.

XIII.

Poliz-Verwaltung	141.
1) Großherzogliche Justiz-Ämter und Patrimonial-Ger- ichtsstellen nach ihren Eintheilungen, Bevölkerung und Wohn- häuserzahl nebst den Ortsvorstehern.	
A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädt'schen Kreise:	
1) Amt Alstedt mit den einbezirkten Patrimonial-Gerichten und deren Direktoren	141 — 143.
2) Amt Verfa mit Tonnendorf ic.	144 — 146.
3) Amt Planzenhayn ic.	147 — 150.
4) Amt Bürgel mit Lautenburg	150 — 153.
5) Amt Buttnadt ic.	153 — 157.
6) Amt Dornburg ic.	157 — 159.
7) Amt Großrudstedt ic.	159 — 162.
8) Amt Jmenau ic.	162 — 164.
9) Amt Jena ic.	164 — 168.
10) Amt Neustadt a. d. D. ic.	169 — 177.
11) Amt Udoleben	177.
12) Amt Roßla ic.	179 — 182.
13) Amt Wieselbach ic.	182 — 184.
14) Amt Weida mit Milbenfurt ic.	184 — 193.
15) Amt Weimar ic.	194 — 198.
B. Im Eisenach'schen Kreise:	
1) Amt Grayenberg mit Frauensee zu Tiefenort	199.
2) Amt Kreuzburg, nebst den einbezirkten Patrimonial-Gerichten und deren Direktoren	200 — 203.
3) Amt Dornbach	204.
4) Amt Eisenach ic.	205 — 211.
5) Amt Geisa ic.	211 — 213.
6) Amt Gerstungen mit Hausbreitenbach	214.
7) Amt Kaltennordheim ic.	215 — 217.
8) Amt Pichtenberg zu Ostheim	218.
9) Amt Vacha	219 — 221.

Hierneben noch	
10) Das Großherzogtl. Freiherrl. v. Beyneburgsche und v. Müllersche Patrimonial-Amt Lengsfeld	221.
2) Großherzogliche Stadtgerichte nach ihren Einteilungen, Bevölkerung und Wohnhauferzahl nebst den Ortsvorstehern: 1) zu Apolda, 2) zu Eisenach, 3) zu Ilmenau, 4) zu Jena, 5) zu Weimar . . .	222 — 228.
3) Die Stadträthe	228 — 238.
1) zu Alstedt, 2) zu Apolda, 3) zu Auma, 4) zu Berga, 5) zu Berka a. d. S., 6) zu Berka a. d. W. (Stadtsteden-Rath), 7) zu Blankenhayn, 8) zu Bürgel, 9) zu Buttstedt, 10) zu Buttstädt, 11) zu Greuzburg, 12) zu Dornburg, 13) zu Eisenach, 14) zu Geisa, 15) zu Ilmenau, 16) zu Jena, 17) zu Kaltennordheim (Stadtsteden-Rath), 18) zu Kranichfeld, 19) zu Lengsfeld, 20) zu Lebera, 21) zu Magdala, 22) zu Neumark, 23) zu Neustadt a. d. O., 24) zu Nüßheim, 25) zu Rastenberg, 26) zu Stadtrönda, 27) zu Stadtsulza, 28) zu Tannroda, 29) zu Triptis, 30) zu Wacha, 31) zu Weida, 32) zu Weimar.	
4) Großherzogliche Stadt-Polizei-Kommissionen:	
A. zu Weimar. B. zu Eisenach. C. zu Jena	238 — 240.
5) Amts-Advokaten	240.
6) Aerzte, Bezirks-Geburtsheifer, Zahnärzte, Thierärzte und Wundärzte	242 — 244.
7) Geistliche und Schullehrer	245.
1) Protestantische Geistliche und Schullehrer — Diözesen:	
A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädt'schen Kreise. — General-Synodus. — 1) Diözese Alstedt, 2) Apolda, 3) Blankenhayn, 4) Buttstädt, 5) Dornburg, 6) Großröndstedt, 7) Ilmenau, 8) Jena nebst Bürgerschule, 9) Mellingen, 10) Neumark, 11) Neustadt a. d. O., 12) Tonnberg, 13) Udestedt, 14) Weida, 15) die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar mit der Bürgerschule	245 — 283.
B. Im Eisenach'schen Kreise. — General-Synodus. . 1) Diözese Grahenberg zu Tiefenort, 2) Greuzburg, 3) Dermbach, 4) Stadt Eisenach mit der Bürgerschule, 5) Diözese Eisenach: A. östlichen Theils, B. westlichen Theils. 6) Gerstungen, 7) Kaltennordheim, 8) Lengsfeld, 9) Lichtenberg zu Nüßheim, 10) Wacha	283 — 296.
2) Katholische Geistliche und Schullehrer. Bischof. Dekanat	296 — 298.
8) Jüdischer Kultus und jüdische Schulen. Land-Rabbinat	298.
9) Rent-Aemter und andere Kameral-Unter-Rezepturen	299 — 301.
10) Amts-Steuerereinnahmen, Bezirks-Steuerereinnahmen und Stadt-Steuerereinnahmen	302.
A. Für die direkten Steuern	302.
B. Für die Zölle, für die Biersteuer und für die Branntweinsteuer, a) Steuerämter, b) Steuer-Rezepturen, c) besondere Stellen zur Führung der Waaren-Kontrolle im Innern, d) Anmelde- und Uebergangs-Stellen zur Erhebung der Uebergangsabgaben, e) Biersteuer-Einnahmen	304.
C. Malzausschlags-Amt für den Bezirk des Amtes Nüßheim	305.
D. Für die Salz-Regie. Salzgelber-Einnahmer	305.

XIV.

Auf Wartegeld stehende Staatsdiener	305.
---	------

XV.

Pensionirte.

A. Vom Civil-Stat. B. Vom Militär-Stat. C. Vom Stat der Gesammt-Universität Jena. D. Von der Hofdienerschaft. E. Vom Post-Stat	306 — 308.
--	------------

XVI.

Charakterisirte Personen.

A. Vom Hof-Stat. B. Vom Civil-Stat	308 — 312.
--	------------

1) Großherzogliche Verordnung über den Kanzlei-Styl	313.
2) Höhenbestimmungen im Großherzogthume	315 — 333.

Verzeichniß sämtlicher Ortschaften des Großherzogthumes nach der Buchstabenfolge	339 — 349.
Namen-Verzeichniß nach der Buchstabenfolge	349 — 388.
Abänderungen, welche sich während des Abdruckes ergeben haben, und Verichtigungen	389.
Schlußbemerkung der Redaktion des Staats-Handbuches	390.

Erklärung der Bezeichnungen:

A. des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, der Großherzoglichen Civil-Verdienst- und Militär-Verdienst-Medaillen, sowie der Dienstauszeichnungs-Kreuze für das Großherzogliche Militär.



bedeutet Großkreuz des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.



bedeutet Komthur des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken mit dem Sterne.



1. bedeutet Komthur des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.



2. bedeutet Ritter erster Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.



bedeutet Ritter zweiter Abtheilung des Großherzoglichen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.



g. bedeutet goldene Civil-Verdienst-Medaille.



s. bedeutet silberne Civil-Verdienst-Medaille.



b. bedeutet bronzene Civil-Verdienst-Medaille.



64. bedeutet Militär-Verdienst-Medaille.



bedeutet Kreuz für vollendete zwanzigjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär-Dienste.



bedeutet Kreuz für vollendete zehnjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär-Dienste.

B. Fremder Orden (nach der Buchstabenfolge der Zeichen).

Auh.O.A.d.B.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Herzogl. Anhalt'schen Gesamt-Hausordens Albrecht des Bären.

Bad.O.d.T.1. (2.) bedeutet Großkreuz (Komthur) des Großherzogl. Badenschen Hausordens der Treue.

Bad.O.v.Z.L.1. (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur zweiter Klasse) (Ritter) des Großherzogl. Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen.

Baier.C.V.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Civil-Verdienst-Ordens der Baierschen Krone.

Baier.Mil.M.Jos.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Baierschen Militär-Max-Joseph-Ordens.

Baier.St.Hub.O. bedeutet Ritter des Königl. Baierschen St. Hubertus-Ordens.

Baier.St.Mich.O.1. (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Baierschen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael.

Belg.Leop.O.1. (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Großoffizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königl. Belgischen Leopolds-Ordens.

- Br.O.H.d.L.1.** (2a) 2b) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Inhaber des Verdienstkreuzes 1ter Klasse) (Inhaber des Verdienstkreuzes 2ter Klasse) des Herzogl. Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen.
- Bras.O.v.S.Kr.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Dignitar) (Offizier) (Ritter) des Kaiserl. Brasilianischen Ordens vom Süd-Kreuz.
- Bras.R.O.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) (6.) bedeutet Großkreuz (Großdignitar) (Dignitar) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Kaiserl. Brasilianischen Rosen-Ordens.
- Dan.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Groß-Komthur (Großkreuz) (Komthur) (Ritter) des Königl. Dänischen Dannebrog-Ordens.
- Fr.E.L.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Groß-Offizier) (Komthur) (Offizier) (Ritter) des Königl. Französischen Ordens der Ehren-Legion.
- Gr.Erl.O.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Groß-Komthur) (Komthur) (Ritter des goldenen Kreuzes) (Ritter des silbernen Kreuzes) des Königl. Griechischen Erlöser-Ordens.
- Gr.H.L.O.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter 1ter Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Großherzogl. Hessischen Ludwig-Ordens.
- Gr.H.V.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Großherzogl. Hessischen Verdienst-Ordens Philipp des Großmüthigen.
- Hann.Guelph.O.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter 1ter Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königl. Hannöverschen Guelphen-Ordens.
- Hohenz.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Inhaber des Fürstl. Hohenzoller'schen Ehrenkreuzes 1ter Klasse (Ehrenkreuzes 2ter Klasse) (der goldenen Ehren-Medaille) (der silbernen Verdienst-Medaille).
- Joh.v.Jer.Kom.** (H.) bedeutet Komthur (Ritter) des Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem.
- Kurh.G.L.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ter Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Kurhessischen Hausordens vom goldenen Löwen.
- Lucc.St.L.C.V.O.1.** (2.) bedeutet Ritter 1ter Klasse (Ritter 2ter Klasse) des Herzogl. Luccaischen St. Ludwig-Civil-Verdienstordens.
- Lux.O.d.E.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Ritter vom Sterne) (Komthur) (Ritter) des Königl. Großherzogl. Luxemburgischen Ordens der Eichenkrone.
- Malth.O.** bedeutet Ritter des Malthefer-Ordens.
- N.O.v.L.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) (Bruder) des Königl. Ordens vom Niederländischen Löwen.
- N.M.W.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter 1ter Klasse) (Ritter 2ter Klasse) des Königl. Niederländischen Militär-Wilhelm-Ordens.
- Oestr.E.Kr.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen Ordens der eisernen Krone.
- Oestr.G.VL.** bedeutet Ritter des Kaiserl. Oesterreichischen Ordens des gold. Vlieses.
- Oestr.St.L.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen St. Leopold-Ordens.
- Oestr.St.St.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Oesterreichischen St. Stephan-Ordens.
- Old.H.u.V.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Groß-Komthur) (Komthur) (Kleinkreuz) des Großherzogl. Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig.
- Päpstl.St.Gr.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz 1ter Klasse (2ter Klasse) (Komthur) (Ritter) des Päpstlichen Ordens St. Gregor des Großen.
- Port.Chr.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen Christus-Ordens.
- Port.O.U.L.F.v.V.V.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) der unbesiegbaren Empfindung Unserer lieben Frau von Villa Vicosa.
- Port.St.Jac.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen Ordens des heiligen Jacob vom Schwert.
- Port.Th.u.Schw.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Portugiesischen militärischen Thurm- und Schwert-Ordens.
- Pr.E.Kr.1.** (2.) (2.v.B.) bedeutet Ritter des Königl. Preussischen Ordens vom eisernen Kreuze 1ter Klasse (2ter Klasse) (2ter Klasse am weißen Bande).

- Pr.M.V.O.** bedeutet Ritter des Königl. Preussischen Militär-Verdienst-Ordens (pour le mérite).
- Pr.R.A.O.1.** (2.m.d.St.u.E.) (2.in Br.) (2.m.E.) (2.) (3.m.d.Schl.) (3.) (4.) bedeutet Ritter des Königl. Preussischen rothen Adler-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse mit dem Sterne und Eichenlaub) 2ter Klasse in Brillanten) (2ter Klasse mit Eichenlaub) (2ter Klasse) (3ter Klasse mit der Schleife) (3ter Klasse) (4ter Klasse).
- Pr.Schw.Ad.O.** bedeutet Ritter des Königl. Preussischen Schwarzen Adler-Ordens.
- Pr.St.Joh.O.** bedeutet Ritter des Königl. Preussischen St. Johanniter-Ordens.
- Pr.V.O.Fr.Kl.** Ritter der Friedensklasse des Königl. Preussischen Ordens pour le mérite.
- Russ.St.A.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Annen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse).
- Russ.St.AL.N.O.** bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Alexander-Newsky-Ordens.
- Russ.St.Andr.O.** bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Andreas-Ordens.
- Russ.St.C.O.D.** bedeutet Dame des Kaiserl. Russischen St. Catharinen-Ordens.
- Russ.St.G.O.1.** (2.) (3.) (4.) (5.) bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen St. Georgen-Ordens 1ster Klasse (2ter Klasse) (3ter Klasse) (4ter Klasse) (5ter Klasse.)
- Russ.St.Stan.O.1.** (2.m.d.St.) (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (2te Klasse mit dem Sterne) (2te Klasse) (3te Klasse) des Kaiserl. Russischen St. Stanislaus-Ordens.
- Russ.St.WL.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz 1ster Klasse (Großkreuz 2ter Klasse) (Komthur) (Ritter) des Kaiserl. Russischen St. Vladimir-Ordens.
- Russ.W.Ad.O.** bedeutet Ritter des Kaiserl. Russischen weißen Adler-Ordens.
- Sachs.Ern.H.O.1.** (2a) (2b) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) (Inhaber des silbernen Verdienstkreuzes) des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens.
- Sächs.C.V.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens.
- Sächs.Mil.St.H.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Großkreuz (Komthur 1ster Klasse) (Komthur 2ter Klasse) (Ritter) des Königl. Sächsischen Militär St. Heinrich-Ordens.
- Sard.St.M.u.L.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Sardinischen St. Moriz- und Lazarus-Ordens.
- Schw.N.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Komthur mit dem großen Kreuze (Komthur) (Ritter) des Königl. Schwedischen Nordstern-Ordens.
- Schw.Schw.O.1.** (2.) (3.) (4.) bedeutet Komthur mit dem großen Kreuze (Komthur) (Ritter mit dem großen Kreuze) (Ritter) des Königl. Schwedischen Schwert-Ordens.
- Sp.O. Carls. III 1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur mit dem Sterne) (Ritter) des Königl. Spanischen Ordens Carl des Dritten.
- Tosk.St.St.O.Kom.** bedeutet Komthur des Großherzogl. Toskanischen St. Stephan-Ordens.
- Würt.Friedr.O.** bedeutet Ritter des Königl. Württembergischen Friedrich-Ordens.
- Würt.Kr.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Württembergischen Kronen-Ordens.
- Würt.M.V.O.1.** (2.) (3.) bedeutet Großkreuz (Komthur) (Ritter) des Königl. Württembergischen Militär-Verdienst-Ordens.

I.
Genealogie
des
Großherzoglichen Hauses.

Carl Friedrich,

(Königliche Hoheit,)

regierender Großherzog von Sachsen Weimar-Eisenach,
Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter
Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt
und Lautenburg &c. &c.

Großkreuz des Kaiserlich Königlich Oesterreichischen St. Stephan-
Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Andreas-Ordens (in Brillan-
ten), des Kaiserlich Russischen St. Alexander Newsky-Ordens (in
Brillanten), des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens, des Königlich
Preussischen schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preussischen rothen
Adler-Ordens, des Königlich Sächsischen Hausordens der Kauten-
krone, des Königlich Hausordens der Württembergischen Krone,
des Königlich Ordens vom Niederländischen Löwen, des Königlich
Hannoverschen St. Georg-Ordens, des Königlich Hannoverschen
Guelfen-Ordens, des Königlich Belgischen Leopold-Ordens, des
Großherzoglich Badenschen Hausordens der Treue, des Großherzoglich
Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, des Großherzoglich Hessi-
schen Ludwig-Ordens, des Großherzoglich Oldenburgischen Haus-
und Verdienst-Ordens mit der goldenen Krone, des Herzoglich Sachsen-
Ernestinischen Hausordens und des Herzoglich Anhaltischen Gesamt-
haus-Ordens Albrecht des Bären, Komthur des Kaiserlich Russischen
Ordens vom heiligen Johannes zu Jerusalem (in Brillanten);

geboren zu Weimar den 2. Februar 1783, folgte am 14. Juni
1828 seinem Vater, dem zu Gradiß bei Torgau verstorbenen
Großherzoge Carl August, welcher, am 3. September 1757 zu
Weimar geboren, den 28. Mai 1758 zuerst unter der Obvor-
mundschaft seines Großvaters, des Herzogs Carl von Braunschweig-
Wolfenbüttel, und seit dem 30. August 1759 unter der Obvor-
mundschaft seiner Mutter, der Herzogin Anna Amalia gefolgt war,
nach erlangter Volljährigkeit am 6. Juli 1775 durch Kaiser
Joseph II. die Regierung am 3. September 1775 Selbst über-
nommen und die funfzigjährige Dauer derselben am 3. September
1825 gefeiert hatte, verkündigte den Antritt seiner Regierung mit-
tels Patent's d. d. Wilhelmsthal bei Eisenach den 25. Juli 1828,
versicherte dem Großherzogthume die Aufrechterhaltung des Grund-

G e m a h l i n .

Wilhelmine Maria Sophie Louise,

(Königliche Hoheit,)

Erbgroßherzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

geborene Prinzessin der Niederlande u.,

Tochter Sr. Majestät, Wilhelm II., Königs der Niederlande und

Großherzogs von Luxemburg,

Großkreuz = Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen = Ordens;

geboren im Haag am 8. April 1824,

verlobt im Haag am 5. April 1842,

vermählt im Haag am 8. Oktober 1842.

S o h n .

Carl August

Wilhelm Nicolaus Alexander Michael

Bernhard Heinrich Friedrich Stephan,

(Hoheit,)

Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit

oder vom weißen Falken;

geboren zu Weimar am 31. Juli 1844.

2.

Maria Louise Alexandrine,

(Königliche Hoheit,)

Prinzessin von Preußen u.,

geborene Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Großkreuz = Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen =

Ordens und Dame des Königlich Preussischen Louise = Ordens;

geboren zu Weimar am 3. Februar 1808,

verlobt zu Weimar am 25. Dezember 1826,

vermählt zu Charlottenburg am 26. Mai 1827.

G e m a h l.

Friedrich Carl Alexander,

(Königliche Hoheit,)

Prinz von Preußen u.,

zweiter Bruder Sr. Majestät, des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, Königlich Preussischer General der Infanterie, Kommandeur des vierten Armee-Korps, Chef des zwölften Infanterie-Regiments und eines Kaiserlich Russischen Infanterie-

Regiments u.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Königlich Preussischen schwarzen Adler-Ordens und des Königlich Preussischen rothen Adler-Ordens u.; geboren zu Charlottenburg am 29. Juni 1801.

3.

Maria Louise Augusta Catharina,

(Königliche Hoheit,)

Prinzessin von Preußen u.,

geborne Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Großkreuz-Dame des Kaiserlich Russischen St. Catharinen-Ordens und Dame des Königlich Preussischen Louisen-Ordens;

geboren zu Weimar am 30. September 1811,

verlobt zu Weimar am 16. Februar 1829,

vermählt zu Berlin am 11. Juni 1829.

G e m a h l.

Friedrich Wilhelm Ludwig,

(Königliche Hoheit,)

Prinz von Preußen u.,

ältester Bruder Sr. Majestät, des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, Statthalter von Pommern, Königlich Preussischer General der Infanterie, Kommandeur des Garde-Korps, Mitglied des Staats-Ministeriums, Chef des siebenten Infanterie-Regiments, des Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Infanterie-Regiments Benczur und eines Kaiserlich Russischen Infanterie-Regiments u.,

Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, des Königlich Preussischen schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preussischen rothen Adler-Ordens, Ehren-Senior und Ritter des Königlich Preussischen Ordens vom eisernen Kreuze zweiter Klasse u.,

geboren zu Berlin am 22. März 1797.

B. B r u d e r.

Carl Bernhard,

(Hoheit,)

Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

General-Lieutenant in Königlich Niederländischen Diensten u. u.,
Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wach-
samkeit oder vom weißen Falken, des Kaiserlich Russischen St.
Andreas-Ordens, des Kaiserlich Russischen St. Alexander Newsky-
Ordens, des Kaiserlich Russischen weißen Adler-Ordens, des Kai-
serlich Russischen St. Annen-Ordens, des Königlich Preussischen
schwarzen Adler-Ordens, des Königlich Preussischen rothen Adler-
Ordens, des Königlich Sächsischen Hausordens der Kautenkrone,
des Königlich Großbritannischen Bath-Ordens, des Königlich Fran-
zösischen Ordens der Ehren-Legion, des Königlich Niederländischen
Militär-Wilhelm-Ordens, des Königlichen Ordens vom Nieder-
ländischen Löwen, des Königlichen Hausordens der Württembergischen
Krone, des Großherzoglich Badenschen Hausordens der Treue, des
Großherzoglich Badenschen Ordens vom Zähringer Löwen, des
Großherzoglich Hessischen Ludwig-Ordens und des Herzoglich
Sachsen Ernestinischen Hausordens, Ritter des Königlich Sächsi-
schen Militär St. Heinrich-Ordens, Inhaber der Großherzoglich
Sächsischen Militär-Verdienst-Medaille, eines Königlich Nieder-
ländischen Ehrendegens, des bronzenen Ehrenzeichens und der Her-
zoglich Nassauschen Medaille für den Feldzug vom Jahre 1815,

Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Militär-
Wissenschaften zu Stockholm;

geboren zu Weimar am 30. Mai 1792.

G e m a h l i n.

I h r a ,

(Hoheit,)

Herzogin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

geborne Herzogin zu Sachsen-Meiningen u.,

zweite Tochter Sr. Durchlaucht, des Herzogs Georg Friedrich
Carl zu Sachsen-Meiningen;

geboren zu Meiningen am 25. Juni 1794,

verlobt zu Meiningen am 21. April 1816,

vermählt zu Meiningen am 30. Mai 1816.

K i n d e r.

1.

Wilhelm August Eduard,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Lieutenant im Königlich Englischen ersten Garde-Grenadier-Regiment,
 Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit
 oder vom weißen Falken, des Königlich Ordens vom Niederländischen
 Löwen und des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens;
 geboren zu Bushy-Park bei London am 11. Oktober 1823.

2.

Hermann Bernhard Georg,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Lieutenant in der Königlich Württembergischen Leibgarde, Großkreuz
 des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder
 vom weißen Falken;

geboren zu Altenstein am 4. August 1825.

3.

Friedrich Gustav Carl,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

Bögling in der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Ingenieur-
 Akademie zu Wien, Großkreuz des Großherzoglich Sächsischen
 Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken;

geboren zu Gent am 28. Juni 1827.

4.

Anna Amalia Maria,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

geboren zu Zervehem bei Gent am 9. September 1828.

5.

Amalia Maria da Gloria Augusta,

(Herzogliche Durchlaucht,)

Prinzessin zu Sachsen Weimar-Eisenach u.,

geboren zu Gent am 20. Mai 1830.

II.

Großherzoglicher Hausorden**der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.**

Dieser Orden wurde von dem Herzoge Ernst August am 2. August 1732, mit Römisch Kaiserlicher Genehmigung, gestiftet. Der Großherzog, Carl August, erneuerte ihn am 18. Oktober 1815 in drei Klassen: Großkreuze, Komthure, Ritter, mit der ausdrücklichen Bestimmung, „daß derselbe insonderheit auch an Staatsdiener und Unterthanen zur Ermunterung und Belohnung ihrer, durch Treue, Talent und geschnmäßige Amtsthätigkeit geleisteten, Dienste verliehen werden soll.“ (Vergl. die Statuten in dem Weimarischen Wochenblatte v. J. 1816 S. 29 ff.) Der jetzt regierende Großherzog, Carl Friedrich, erließ am 22. Oktober 1842 einen unter'm 16. Februar 1840 vollzogenen Nachtrag zu den Statuten, nach welchem den Komthuren noch ein Stern verliehen werden kann und die dritte Klasse der Ritter nunmehr in zwei Abtheilungen zerfällt (Reg. Blatt v. J. 1842 S. 250—252.)

Großmeister:

Se. Königl. Hoheit, der Großherzog Carl Friedrich.

1. Großkreuze.

(Nach der Zeitfolge.)

a) In dem Großherzoglichen Hause.

Se. Hoheit, Carl Bernhard, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 15. Dezember 1815.

Se. Königliche Hoheit, Carl Alexander August Johann, Erb-großherzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 7. Juli 1818.

Se. Herzogliche Durchlaucht, Wilhelm August Eduard, Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 20. November 1839.

Se. Herzogliche Durchlaucht, Hermann Bernhard Georg, Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 12. September 1840.

Se. Herzogliche Durchlaucht, Friedrich Gustav Carl, Prinz zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 1. Mai 1843.

Se. Hoheit, Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, Herzog zu Sachsen Weimar-Eisenach, am 29. August 1844.

b) In den Königlich und Herzoglich Sächsischen Häusern.

Se. Hoheit, Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, am 21. April 1816.

Se. Hoheit, Joseph Friedrich Ernst Georg Carl, Herzog zu Sachsen-Altenburg, am 10. Oktober 1834.

Se. Hoheit, Georg Carl Friedrich, Prinz zu Sachsen-Altenburg, am 18. Oktober 1838.

- Se. Hoheit, Ernst August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard,
Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, am 13. Januar 1840.
- Se. Königliche Hoheit, Albrecht Franz August Carl Emanuel,
Prinz zu Sachsen-Coburg und Gotha (Gemahl der Königin
von England), am 13. Januar 1840.
- Se. Königliche Majestät, Friedrich August, König von Sachsen,
am 4. Mai 1841.
- Se. Königliche Hoheit, Johann Nepomuk Maria Joseph, Kö-
niglicher Prinz und Herzog zu Sachsen, am 18. Dezember 1844.
- Se. Hoheit, Georg, Erbprinz zu Sachsen-Weiningen und Hild-
burghausen, am 23. September 1845.

**c) Gekrönte Häupter, regierende Herren und Prinzen
aus regierenden Häusern.**

- Se. Durchlaucht, Heinrich LXII., Fürst zu Reuß-Schleiz,
am 21. Mai 1822.
- Se. Durchlaucht, Ernst Friedrich Wilhelm Carl Ferdinand Philipp
Ludwig, Prinz zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, am 13. Aug. 1825.
- Se. Kaiserliche Königliche Majestät, Nicolaus I., Kaiser und
Selbstherrscher aller Rußen, König von Polen, am 3. No-
vember 1826.
- Se. Königliche Hoheit, Friedrich Carl Alexander, Prinz von
Preußen, am 15. Dezember 1826.
- Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz von
Preußen, am 24. Dezember 1828.
- Se. Königliche Majestät, Wilhelm I., König von Württemberg,
am 16. Februar 1829.
- Se. Königliche Majestät, Friedrich Wilhelm IV., König von
Preußen, am 16. Februar 1829.
- Se. Durchlaucht, Ernst Constantin, Landgraf zu Hessen-
Philippsthal, am 28. April 1829.
- Se. Königliche Hoheit, Friedrich Wilhelm Carl, Prinz von
Preußen, am 11. Juni 1829.
- Se. Königliche Hoheit, Ludwig II., Großherzog von Hessen
und bei Rhein, am 10. April 1830.
- Se. Königliche Hoheit, Paul Friedrich August, Großherzog von
Oldenburg, am 22. April 1830.
- Se. Königliche Hoheit, Leopold Carl Friedrich, Großherzog
von Baden, am 24. April 1830.
- Se. Hoheit, Heinrich, Herzog zu Anhalt-Köthen, am 30.
Januar 1831.
- Se. Durchlaucht, Friedrich Günther, Fürst zu Schwarzburg-
Rudolstadt, am 28. Oktober 1831.

- Se. Kaiserliche Königl. apostolische Majestät, Ferdinand I.
Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, am
2. April 1835.
- Se. Kaiserliche Hoheit, Michael Pawlowitsch, Großfürst von
Rußland, am 7. Juni 1835.
- Se. Hoheit, Georg Ludwig Carl Friedrich Ernst, Prinz von
Hessen und bei Rhein, am 23. November 1836.
- Se. Durchlaucht, Carl August Philipp Ludwig, Prinz zu Hessen-
Philippsthal-Barchfeld, am 26. Juni 1837.
- Se. Durchlaucht, Adolph Georg, Erbprinz zu Lippe-Schaumburg,
am 12. Januar 1838.
- Se. Königl. Majestät, Wilhelm II., König der Niederlande,
Großherzog von Luxemburg, am 24. Juni 1838.
- Se. Kaiserliche Hoheit, Alexander Nicolajewitsch, Cäsarewitsch,
Großfürst und Thronfolger von Rußland, am 12. September 1838.
- Se. Durchlaucht, Günther Friedrich Carl, Fürst zu Schwarzburg-
Sondershausen, am 18. Oktober 1838.
- Se. Hoheit, Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig, Herzog von
Württemberg, am 21. März 1839.
- Se. Hoheit, Emil Maximilian Leopold August Carl, Prinz von
Hessen und bei Rhein, am 24. Dezember 1839.
- Se. Königl. Hoheit, Friedrich Franz, Großherzog von
Mecklenburg-Schwerin, am 16. Februar 1840.
- Se. Königl. Hoheit, Ludwig, Erbgroßherzog von Hessen und
bei Rhein, am 3. Oktober 1840.
- Se. Durchlaucht, Philipp August Friedrich, Landgraf zu Hessen-
Homburg, am 22. Oktober 1840.
- Se. Kaiserliche Hoheit, Maximilian Joseph Eugen August
Napoleon, Herzog von Leuchtenberg, am 20. Mai 1841.
- Se. Kaiserliche Hoheit, Peter Constantin Friedrich, Prinz von
Oldenburg, am 17. August 1841.
- Se. Königl. Hoheit, Friedrich Heinrich Albrecht, Prinz von
Preußen, am 11. November 1842.
- Se. Königl. Hoheit, Wilhelm Alexander Paul Friedrich Con-
stantin Nicolaus Michael, Prinz von Dranien, am 17. April 1843.
- Se. Kaiserliche Hoheit, Stephan Franz Victor, Erzherzog von
Oesterreich, am 20. September 1843.
- Se. Hoheit, Adolph Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog
von Nassau, am 1. November 1843.
- Se. Königl. Hoheit, Alexander Wilhelm Friedrich Constantin
Nicolaus Michael, Prinz der Niederlande, am 29. August 1844.
- Se. Königl. Majestät, Ernst August, König von Hannover,
am 14. Oktober 1844.

Se. Königliche Hoheit, Wilhelm Friedrich Heinrich, Prinz der Niederlande, am 4. Februar 1845.

Se. Königliche Majestät, Leopold I., König der Belgier, am 1. September 1845.

Se. Königliche Hoheit, Friedrich Carl Nicolaus, Prinz von Preußen, am 26. November 1845.

d) Uebrige Großkreuze.

Königl. Niederländischer außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister a. D. Freiherr von Gagern, am 15. Dezember 1815.

Wirkl. Geheimrath a. D. D. Freiherr von Fritsch, am 30. Jan. 1816.

Staats-Minister D. Freiherr von Gerstorff, am 30. Jan. 1816.

Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath a. D., Freiherr von Otterstedt, am 7. März 1817.

Königl. Preussischer General der Infanterie, Gouverneur der Residenz-Stadt Berlin und erster Präsident des Staatsrathes Freiherr von Müffling, genannt Weiß, am 6. Oktober 1817.

Königl. Sächsischer Kabinetts-Minister a. D. Graf von Einsiedel, am 21. März 1818.

Landmarschall Riedesel Freiherr zu Eisenbach, am 5. Juli 1818. (Komthur am 30. Januar 1816.)

Se. Durchlaucht, Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Herzog von Portella, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Haus-, Hof- und Staats-Kanzler, am 20. Juni 1820.

Kaiserl. Russischer General der Reiterei von Geismar, am 21. Oktober 1820.

Königl. Baierscher Oberst-Hofmeister Carl Graf von Rechberg und Rothenlöwen, am 16. Juli 1822.

Königlich Sächsischer Staats-Minister und General-Lieutenant der Reiterei von Minckwitz, am 24. Oktober 1822.

Königl. Sächsischer Staats-Minister a. D. von Lindenau, am 13. Mai 1823.

Se. Durchlaucht, Wilhelm Ludwig Georg Fürst zu Sayn Wittgenstein-Hohenstein, Königl. Preussischer Ober-Kammerherr und geheimer Staats-Minister, am 28. September 1823.

Wirkl. Geheimrath, Ober-Stallmeister und General-Major von Seebach, am 3. September 1825. (Komthur am 5. Juli 1818.) (Ritter am 30. Januar 1816.)

Staats-Minister D. Schweizer, am 3. September 1825. (Komthur am 3. September 1819.) (Ritter am 30. Januar 1816.)

Wirkl. Geheimrath a. D. Graf und Herr von Beust, am 3. September 1825.

- Königl. Niederländischer General-Lieutenant Graf von Grunne, am 3. September 1825.
- Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath a. D. von Schönberg, am 1. Juni 1826.
- Königl. Sächsischer Hofmarschall a. D. Graf Bosc, am 8. Dezember 1826.
- Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Jordan, am 3. Februar 1827.
- Königl. Niederländischer Staats-Minister und Vice-Präsident des Staatsrathes, Freiherr van Doorn van Westkapelle, am 9. März 1827.
- Kammerherr von Könnert, Königl. Sächsischer wirkl. Geheimrath, am 14. Mai 1827.
- Se. Durchlaucht, Carl August Wilhelm Friedrich, Fürst, Wild- und Rheingraf zu Salm-Horstmar, am 22. Mai 1827.
- Königl. Preussischer General der Infanterie a. D. von Sagow, am 29. Juli 1828.
- Kaiserl. Russischer Reichs-Kanzler und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Graf von Nesselrode, am 26. Juni 1829.
- Königl. Preussischer geheimer Staats-Minister für die geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten D. Eichhorn, am 20. November 1833.
- Königl. Baierscher wirkl. Staatsrath und Kammerer Graf von Lurzburg, am 26. November 1833.
- Königl. Württembergischer Minister des Königl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Joseph Graf von Beroldingen am 9. März 1834.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Staats-Minister, wirkl. Geheimrath und Bundestags-Präsidial-Gesandter Graf von Münch-Bellinghausen, am 18. Oktober 1834.
- Herzogl. Sachsen Meiningenscher wirkl. Geheimrath und Minister von Krafft, am 2. Februar 1837.
- Herzogl. Sachsen Altenburgscher wirkl. Geheimrath und Minister Edler von Braun, am 8. Juni 1837.
- Se. Durchlaucht, Carl Theodor Fürst von Thurn und Taxis, Königl. Baierscher General-Lieutenant, am 16. Juli 1837.
- Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath und Kammerherr Alexander von Humboldt, am 8. Juni 1838.
- Kaiserl. Russischer General der Infanterie und General-Adjutant Graf von Drloff, am 12. September 1838.
- Kaiserl. Russischer Geheimrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister von Schröder, am 12. September 1838.

- Kais. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant von Adlerberg, am 12. September 1838.
- Kais. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant von Cavéline, am 12. September 1838.
- Se. Durchlaucht, Fürst Wolkonsky, Minister des Kais. Russischen Hauses und General der Infanterie, am 30. Oktober 1838.
- Königl. Sächsischer Justiz-Minister von Könnert, am 24. Juni 1839.
- Kais. Russischer wirkl. Staatsrath von Soukowsky, am 8. April 1840.
- Königl. Preussischer General-Lieutenant Graf von Brandenburg, am 18. Oktober 1840.
- Se. Durchlaucht, Fürst von Warschau, Graf Paskevitch von Erivan, Kais. Russischer General-Feldmarschall, am 13. April 1841.
- Kais. Russischer General-Major Alexander von Budberg, am 21. August 1841.
- Kais. Russischer Marine-Minister, Admiral und General-Gouverneur von Finnland Fürst Alexander Menziko, am 23. August 1841.
- Kais. Russischer Ober-Stallmeister Fürst Basil Dolgorouky, am 23. August 1841.
- Kais. Russischer Ober-Hofmarschall Fürst Nicolaus Dolgorouky, am 23. August 1841.
- Kais. Russischer Kriegs-Minister und General der Reiterei Fürst Alexander Gjernischeff, am 23. August 1841.
- Kais. Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant Fürst Alexei Labanoff, am 23. August 1841.
- Königl. Preussischer geheimer Staats-Minister a. D. Graf von Alvensleben, am 17. September 1840.
- Königl. Preussischer General-Lieutenant v. Rohr, am 2. Febr. 1842.
- Königl. Niederländischer Staats-Minister a. D. Freiherr Hunssen van Rattendyke, am 5. April 1842.
- Königl. Niederländischer Finanz-Minister van Hall, am 22. Apr. 1842.
- Königl. Preussischer General-Lieutenant von Hedemann, am 18. Oktober 1842.
- Königl. Niederländischer General-Lieutenant Graf von Limburg-Stirum, am 28. Oktober 1842.
- Königl. Preussischer geheimer Staats- und Kabinet-Minister a. D., Mitglied des Staatsrathes Freiherr von Bülow, am 28. Mai 1844.
- Königl. Preussischer geheimer Staats- und Kabinet-Minister Freiherr von Bodelschwingh-Elmede, am 28. Mai 1844.

Wirkl. Geheimrath und Ober-Hofmarschall Freiherr Spiegel von und zu Dickelsheim, am 29. August 1844.

Wirkl. Geheimrath, General-Adjutant und General-Major von Beulwitz, am 29. August 1844. (Komthur mit dem Sterne am 16. Februar 1844.) (Komthur am 30. Januar 1829.) (Ritter am 30. Januar 1816.)

Staats-Minister D. von Wagdorf, am 29. August 1844.

Königl. Niederländischer außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Freiherr Schimmelpenninck van der Dye, am 29. August 1844.

Großherzogl. Oldenburgischer Geheimrath und Oberschenk Freiherr von Beaulieu-Marcconnay, am 9. Oktober 1844.

Wirkl. Geheimrath und Kanzler D. von Müller, am 16. Februar 1845. (Komthur mit dem Sterne am 29. August 1844.) (Komthur am 7. Januar 1817. (Ritter am 30. Januar 1816.)

Wirkl. Geheimrath und Ober-Stallmeister von Bielfe, am 16. Februar 1845.

Wirkl. Geheimrath und Oberschenk Freiherr Bisthum von Egersberg, am 16. Februar 1845.

Königl. Sächsischer Ober-Hofmarschall von Reichenstein, am 16. Februar 1845.

Königl. Sächsischer wirkl. Geheimrath und General-Direktor des Hof-Theaters von Lüttichau, am 16. Februar 1845.

Königl. Portugiesischer Minister und Staats-Sekretar der auswärtigen Angelegenheiten von Castro, am 27. März 1845.

Königl. Portugiesischer Geheimrath, Pair und Grand Freiherr von Renduffe, am 27. März 1845.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Staats-Minister Freiherr von Lepel, am 2. April 1845.

Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinscher Hofmarschall von Ranzau, am 16. Juni 1845.

Königl. Hannoverscher Ober-Forstmeister Freiherr von Beaulieu-Marcconnay, am 12. Dezember 1845.

2. Komthure mit dem Sterne.

(Nach der Zeitfolge.)

Königl. Preussischer General-Major von Drygalski, am 22. Januar 1843.

Wirkl. Geheimrath, Ober-Hofmeister a. D. D. von Noß, am 16. Februar 1844.

Königl. Preussischer General-Major von Beyer, am 23. August 1844.

Großherzogl. Oldenburgscher Ober-Hofmarschall Graf von Münich, am 9. Oktober 1844.

Großherzogl. Oldenburgscher Ober-Kammerherr von Rennenkampff, am 9. Oktober 1844.

Königl. Hannoverscher Hofmarschall v. Malorti, am 14. Okt. 1844.

Königl. Preussischer Hofmarschall und Kammerherr Graf Hermann von Pückler, am 22. Oktober 1844.

Königl. Preussischer General-Major Freiherr von Reichenstein, am 1. Januar 1845.

Königl. Preussischer General-Major von Bresler, am 1. Jan. 1845.

General-Adjutant und General-Major Freiherr von und zu Egloffstein, am 16. Februar 1845.

Königl. Portugiesischer General-Direktor im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten von Oliveira, am 27. März 1845.

Königl. Sächsischer Geheimrath und Hofmarschall von Gerßdorff, am 30. September 1845.

3. Romthure.

(Nach der Zeitfolge.)

Kaiserl. Russischer General-Major a. D. von Prendel, am 16. Februar 1819.

Königl. Baierscher wirkl. Staatsrath Egid von Kobell, am 5. März 1819.

Königl. Preussischer General-Lieutenant und General-Adjutant Graf von Kostig, am 10. April 1821.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher wirkl. Geheimrath und Kanzler a. D. von Ziegeler, am 26. Februar 1822.

Königl. Preussischer General-Major von Staff, genannt von Reichenstein, am 28. September 1823.

Königl. Dänischer Kammerherr und Chef des Königl. Museums der Naturwissenschaften Graf Bargaß Bedemar, am 3. September 1825.

Königl. Preussischer Hofmarschall, Obrist-Lieutenant und Kammerherr von Schöning, am 25. Dezember 1826.

Königl. Preussischer General-Lieutenant von Prittwitz, am 3. August 1827.

Kaiserl. Russischer Admiral von Krusenstern, am 21. Dez. 1827.

Königl. Sächsischer Obrist der Reiterei und General-Adjutant Freiherr von Lûkerode, am 30. Dezember 1828.

Kursfürstlich Hessischer Staats-Minister a. D. Freiherr Rivalier von Meysenburg, am 30. Dezember 1828.

- Freiherr von Wolbock, vormalß General=Inspektor des Königl. Französischen Hauses, am 2. Februar 1829.
- Königl. Preussischer General=Major v. Gerlach, am 16. Febr. 1829.
- Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath von Reiffig, am 8. Mai 1830.
- Königl. Niederländischer General=Major Friedrich Freiherr von Gager, am 18. Oktober 1831.
- Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath, Hofmarschall und Intendant der Königlichen Schlösser von Meyerinck, am 13. November 1831.
- Kaiserl. Russischer General=Lieutenant und stellvertretender General=Quartiermeister von Schubert, am 12. Juli 1832.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer General=Feldwachtmeister Freiherr von Appel, am 26. September 1833.
- Königl. Preussischer wirkl. geheimer Ober=Finanzrath und General=Steuer=Direktor Kühne, am 20. November 1833.
- Königl. Preussischer geheimer Legations=Rath Michaelis, am 20. November 1833.
- Königl. Württembergischer Kammerherr und Legations=Rath Freiherr von Linden, am 26. November 1833.
- Kurfürstl. Hessischer Staatsrath Wilkens von Hohenau, am 26. November 1833.
- Kurfürstl. Hessischer Ober=Berg= und Salzwerks=Direktor Schmedeß, am 26. November 1833.
- Ober=Konfistorial=Vice=Präsident D. Röhr, am 2. Februar 1834.
- Geheimer Legations=Rath a. D. D. Soret, am 14. November 1834.
- Königl. Sardinischer Obrist Graf v. Briqueras, am 24. Juni 1835.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Kämmerer Graf Sandor von Slavnicza, am 8. Oktober 1835.
- Königl. Sächsischer Ober=Hofgerichts=Rath und Ordinarius der Juristen=Fakultät, Domherr D. Günther, am 31. August 1836.
- Königl. Niederländischer Staatsrath Freiherr Westreenen van Tielland, am 30. September 1836.
- Fürstl. Schwarzburg=Rudolstädtscher wirkl. Geheimrath und Ober=Stallmeister von Wipleben, am 31. Dezember 1837.
- General=Inspektor im Thüringischen Zoll= und Handels=Vereine, geheimer Finanz=Rath von Brandt, am 2. Februar 1838.
- Königl. Preussischer wirkl. Geheimrath und Ober=Ceremonienmeister Graf von Pourtalès, am 8. Juni 1838.
- Kaiserl. Russischer Obrist und Flügel=Adjutant von Ewoff, am 12. September 1838.
- Königl. Preussischer Obrist a. D. Freiherr von und zu Egloffstein, am 11. Oktober 1838.

- Königl. Preussischer Obrist von Kaphengst, am 11. Oktober 1838.
 Fürstl. Thurn- und Taxischer General-Post-Direktor Freiherr von Doernberg, am 18. Oktober 1838.
 Königl. Niederländischer außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf von Liederkerke Beaufort, am 19. Oktober 1838.
 Herzogl. Braunschweigischer Ober-Appellationsgerichts-Präsident, Geheimrath D. von Strombeck, am 24. Mai 1839.
 Königl. Sächsischer geheimer Justiz-Rath D. Gross, am 24. Juni 1839.
 Königl. Sächsischer Zoll- und Steuer-Direktor von Zahn, am 20. August 1839.
 Kaiserl. Russischer Kammerjunker Anatole von Demidoff, am 17. September 1839.
 Königl. Grossbritannischer Obrist-Lieutenant Sir John Hope of Craighall, Baronet, am 18. Oktober 1839.
 Königl. Baierscher Kammerer Heinrich Freiherr von und zu der Lann, am 6. Januar 1840.
 Kaiserl. Russischer Obrist und Flügel-Adjutant Fürst Dolgorouky, am 8. April 1840.
 Kaiserl. Russischer Kollegien-Rath und Ceremonienmeister Graf Paul Fersen, am 20. September 1840.
 Königl. Preussischer Major von Mutius, am 24. Dezember 1840.
 Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän und Flügel-Adjutant Graf Ludwig von Heyden, am 24. Juni 1841.
 Kaiserl. Russischer Staatsrath und Leibarzt D. Marcus, am 23. August 1841.
 Königl. Preussischer Chef-Präsident der Oberrechnungs-Kammer Kuhlmeier, am 17. September 1841.
 Königl. Preussischer Ober-Präsident der Rheinprovinz Eichmann, am 17. September 1841.
 Kaiserl. Russischer wirkl. Staatsrath von Otto, am 5. Oktober 1841.
 Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kreishauptmann und Gubernial-Rath Freiherr von Karg-Webenurg, am 5. Oktober 1841.
 Königl. Preussischer wirkl. geheimer Ober-Finanz-Rath Adolph von Pommer-Esche, am 11. Januar 1842.
 Königl. Preussischer geheimer Legations-Rath Bock, am 11. Januar 1842.
 Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher wirkl. Geheimrath und Kammer-Präsident von Kauffberg, am 22. März 1842.
 Großherzogl. Oldenburgischer Hof-Stallmeister von Wigleben, am 29. September 1842.
 Königl. Niederländischer Ceremonienmeister und Kammerherr Graf von Limburg-Stirum, am 14. Oktober 1842.

- Königl. Niederländischer Obrist=Lieutenant und Flügel=Adjutant van Coehoorn, am 15. Oktober 1842.
- Königl. Preussischer Obrist von Treskow, am 29. Oktober 1842.
- Herzogl. Sachsen=Altenburgscher wirkl. Geheimrath und Minister von Wüstemann, am 2. Februar 1843.
- Herzogl. Sachsen=Altenburgscher Geheimrath Hermann, am 2. Februar 1843.
- Kaiserl. Russischer Obrist der reitenden Garde=Artillerie von Ogareff, am 7. Juli 1843.
- Königl. Baierscher Ministerial=Rath von Bever, am 11. Juli 1843.
- Kammer=Direktor Hercher, am 25. August 1843.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Hofrath Freiherr von Gervay, am 4. September 1843.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kammerer und Hofrath Graf von Stadion, am 20. September 1843.
- Fürstl. Reuß=Schleizischer Geheimrath und Steuer=Direktor von Geldern, am 19. März 1844.
- Geheimer Staatsrath und Kammer=Präsident Thon, am 26. Mai 1844.
- Königl. Preussischer Obrist von Graeve, am 23. August 1844.
- Landes=Direktions=Präsident von Conta, am 29. August 1844.
- Landschafts=Kollegial=Präsident Hufeland, am 29. August 1844.
- Ober=Konfistorial=Präsident Peucer, am 29. August 1844.
- Geheimer Staatsrath D. von Wegner, am 29. August 1844.
- Kanzler Wittich, am 29. August 1844.
- Geheimer Staatsrath und Bundestags=Gesandter Freiherr von Fritsch, am 29. August 1844.
- Kammerherr und Hauptmann Graf von Beust, am 29. August 1844.
- Königl. Preussischer Major Graf von Pölzig, am 29. August 1844.
- Königl. Niederländischer Obrist=Lieutenant van Sloet, am 29. August 1844.
- Königl. Niederländischer Kammerherr van Luyll van Serooskerken, am 29. August 1844.
- Königl. Niederländischer Leibarzt, Professor D. Everard, am 29. August 1844.
- Großherzogl. Oldenburgscher Kammerherr und Hauptmann Freiherr von und zu Egloffstein, am 9. Oktober 1844.
- Großherzogl. Oldenburgscher Reifemarschall von Lückow, am 9. Oktober 1844.
- Königl. Preussischer Obrist von Schack, am 1. Januar 1845.
- Königl. Preussischer Major von Reuß, am 1. Januar 1845.
- Königl. Preussischer Obrist Graf von Hohn, am 4. Februar 1845.
- Ober=Forstrath D. König, am 16. Februar 1845.

- Geheimer Hofrath, Professor D. Euden, am 16. Februar 1845.
 Vice-Kanzler von Mandelsloh, am 16. Februar 1845.
 Königl. Preussischer Kammerherr Friedrich von Wicleben, am
 16. Februar 1845.
 Königl. Preussischer Kammerherr Graf von Kaldreuth, am
 16. Februar 1845.
 Minister-Resident und Staatsrath Beyland, am 20. Mai 1845.
 Königl. Französischer Hauptmann Graf de Grave, am 3. Juni 1845.
 Königl. Niederländischer Obrist und Schiffs-Kapitän Coertzen,
 am 10. Juni 1845.
 Hausmarschall von Waldungen, am 24. Juni 1845.
 Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kämmerer und Major Graf
 Gorcey, am 28. Juni 1845.
 Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Major im General-Quartiermeister-
 Stabe Freiherr von Smola, am 7. Oktober 1845.
 Königl. Niederländischer Obrist Snoudaert van Schauburg,
 am 21. Oktober 1845.
 Königl. Preussischer Major von Johnston, am 4. November 1845.
 Königl. Preussischer Major von Bockelberg, am 7. Dezember 1845.

4. Ritter erster Abtheilung.

(Nach der Zeitfolge.)

- General-Major Freiherr von Linker, am 30. Januar 1816.
 Kaiserl. Russischer Major a. D. von Thompson, am 16.
 Februar 1817.
 Geheimer Hofrath, Schatullier a. D. Bökkel, am 10. Jan. 1819.
 Major Müller, am 8. April 1819.
 Maire Parmentier, am 28. Juni 1819.
 Geheimer Kriegsrath von Buchwald, am 21. Februar 1820.
 Königl. Preussischer General-Lieutenant a. D. von Strang,
 am 20. Oktober 1820.
 Wirklicher geheimer Hofrath Helbig, am 25. Mai 1821.
 Kammerherr, Major und Landrath, Freiherr von Taube, am
 1. August 1821.
 Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Land-Jägermeister von Hol-
 leben, am 26. Februar 1822.
 Königl. Preussischer Major von der Armee und geheimer Legations-
 Rath von Küster, am 21. Mai 1822.
 Königl. Baierscher wirkl. Geheimrath Franz Faver von Kobell,
 am 16. Juli 1822.

- Die beiden Infanterie-Bataillone, welche die Feldzüge von 1806 bis 1815 mitgemacht haben und den Orden laut Ordre vom 23. August 1822 an ihren Fahnen tragen.
- Major a. D. von Schauroth, am 3. September 1822.
- Major von Goldacker, am 3. September 1822.
- Obrist-Lieutenant von Steuben, am 3. September 1822.
- Major a. D. von Schlegel, am 3. September 1822.
- Königl. Baierscher wirkl. Geheimrath und Hofbau-Intendant von Klenze, am 24. September 1822.
- Königl. Niederländischer Major Scharbaum, am 20. Dez. 1822.
- Königl. Preussischer Obrist a. D. Böllner, am 8. Februar 1823.
- Baron Bauthier von Baillamont, vormalß Königl. Französischer Gouverneur des Herzogthumes Bouillon, am 9. Mai 1823.
- Königl. Baierscher wirkl. Rath von Steinsdorf, am 18. Mai 1823.
- Geheimer Hofrath u. Professor D. Döbereiner, am 30. Aug. 1823.
- Geheimer Regierungsrath Schmidt, am 26. Dezember 1823.
- Königl. Preussischer Major von der Armee Graf von der Recke-Bolmarstein, am 26. Dezember 1823.
- Ober-Konsistorial-Rath D. Horn, am 11. August 1824.
- Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Ober-Kammerherr von Türcke, am 13. August 1825.
- Ober-Konsistorial-Vize-Präsident D. Rebe, am 3. Sept. 1825.
- Geheimer Hofrath, Ober-Postkommissar Diez, am 3. Sept. 1825.
- Königl. Baierscher Ober-Baurath von Schlichtegroll, am 3. September 1825.
- Königl. Sächsischer Obrist der Infanterie a. D. von Ehrenstein, am 3. September 1825.
- Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Obrist und Kammerherr von Mauderode, am 4. Oktober 1825.
- Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Rath, Banquier und Handels-Deputirter Myllius, am 4. Oktober 1825.
- Königl. Sächsischer geheimer Legations-Rath D. von Trautvetter, am 2. Dezember 1825.
- Fürstl. Reuß-Schleizischer Ober-Jägermeister, Hofmarschall und Kammer-Direktor von Strauch, am 18. Februar 1826.
- Wirklicher Hofrath a. D. Schwabe, am 6. Oktober 1826.
- Königl. Niederländischer Bundestags-Gesandter und Staatsrath von Scherff, am 17. November 1826.
- Königl. Niederländischer Vice-Admiral und Marine-Minister Ryk, am 12. März 1827.
- Königl. Preussischer Obrist von Froreich, am 20. Mai 1827.
- Königl. Niederländischer Legations-Sekretar Hungenß von Löwendahl, am 30. Mai 1827.

Geheimer Hofrath und Professor D. Eichstädt, am 30. Januar 1828.
Königl. Preussischer Professor D. C. G. Nees von Esenbeck,
am 7. März 1828.

Ober-Forstmeister von Posed, am 1. August 1828.

Kurfürstl. Hessischer Ober-Finanzkammer-Direktor Meisterlin,
am 26. März 1829.

Hauptmann a. D. von Metsch, am 22. Mai 1829.

Königl. Sächsischer Regierungsrath von Zeßschwitz, am 11.
Juni 1830.

Herzogl. Nassauscher Ministerial-Rath D. Freiherr von Gagern,
am 18. Oktober 1831.

Ober-Medizinal-Rath D. von Froiep, am 7. Mai 1832.

Königl. Preussischer geheimer Hofrath Borch, am 18. Oktober 1832.

Geheimrath, Professor D. Schmid, am 24. Juni 1834.

Schloßhauptmann und Ober-Forstmeister von Hopffgarten,
am 2. Februar 1835.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer wirkl. Regierungsrath von Dein-
hardstein, am 19. April 1835.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Prälat und Domherr Werner,
am 24. Juni 1835.

Königl. Niederländischer Greffier der Provinzial-Stände der Provinz
Limburg Borluut d'Hoogstraeten, am 6. November 1835.

Königl. Preussischer Kammerherr Schüler von Senden, am
25. Mai 1836.

Hofrath und Dechant D. Keil, am 31. August 1836.

Kurfürstl. Hessischer Landes-Kreditkassen-Direktor Pfeiffer, am
6. Dezember 1836.

Geheimer Hofrath und Professor D. Kiefer, am 2. Februar 1837.

Geheimer Finanz-Rath Freiherr von Groß, am 16. Februar 1837.

Fabrik-Besitzer Carl Eichel, am 16. Februar 1837.

Königl. Sächsischer Hoftheater-Vice-Direktor und Hofrath Wink-
ler, am 1. Dezember 1837.

Hauptmann Fritsch, am 2. Februar 1838.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kreis-Kommissar und Burggrafen-
amts-Adjunkt Freiherr von Cervelly, am 15. August 1838.

Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Rittmeister d'Ellevaux, am
15. August 1838.

Kaiserl. Russischer Hofrath im Kriegs-Ministerium von Hart-
mann, am 12. September 1838.

Minister-Resident Freiherr von Martens, am 18. Oktober 1838.

Fürstl. Reuß-Schleizischer Major Hammacher, am 18. Okt. 1838.

Fabrik-Besitzer Friedrich Eichel, am 2. Februar 1839.

Kaiserl. Russischer General-Konsul von Kiel, am 7. April 1839.

- Königl. Preussischer geh. Ober-Bergrath Frick, am 23. April 1839.
 Königl. Preussischer Hofrath Wagener, am 29. Juni 1839.
 Königl. Baierscher Kämmerer Freiherr von Reichenstein, am 18. Oktober 1839.
 Carl R. Mellish, Esqr. in England, am 18. Oktober 1839.
 Königl. Niederländischer Hauptmann Rodt, am 18. November 1839.
 Heinrich Baron Blaze de Bury, am 6. Januar 1840.
 Großherzogl. Hessischer Major Freiherr von Gerlach, am 12. März 1840.
 Kaiserl. Russischer Staatsrath und Leibarzt D. Senochine, am 8. April 1840.
 Kaiserl. Russischer Hauptmann Fürst Variatinskij, am 8. April 1840.
 Kaiserl. Russischer Hauptmann von Adlerberg, am 8. April 1840.
 Kaiserl. Russischer Adjutant Fürst Menzikoff, am 14. Juni 1840.
 Kaiserl. Russischer Adjutant Graf v. Adlerberg, am 14. Juni 1840.
 Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Vogel, am 24. Juni 1840.
 Königl. Preussischer geheimer Ober-Rechnungsrath Hänfel, am 11. September 1840.
 Kaiserl. Russischer Kammerherr und Kollegien-Rath von Dawydoff, am 24. Dezember 1840.
 Ober-Forstmeister von Häfeler, am 23. Februar 1841.
 Kriminal-Rath Schwabe, am 18. März 1841.
 Königl. Sächsischer Ceremonien-Meister Freiherr von Friesen am 7. Mai 1841.
 Kaiserl. Russischer Kollegien-Rath und Kammerjunker von Richter, am 18. Mai 1841.
 Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Huschke, am 25. Mai 1841.
 Königl. Niederländischer Ingenieur-Hauptmann Beyersinck, am 30. Mai 1841.
 Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän von Glasenapp, am 24. Juni 1841.
 Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän Rindin, am 24. Juni 1841.
 Kaiserl. Russischer Marine-Kapitän Tirinoff, am 24. Juni 1841.
 Kaiserl. Russischer Marine-Lieutenant Roswosoff, am 24. Juni 1841.
 Königl. Französisch. Marine-Maler Gudin, am 18. August 1841.
 Kaiserl. Russischer Rittmeister Graf Constantin Benkendorff, am 21. August 1841.
 Kaiserl. Russischer Stallmeister von Wolkoff, am 23. August 1841.
 Kaiserl. Russischer Marine-Lieutenant Solowzoff, am 28. August 1841.

Kaisert. Russischer Kammerherr und Kollegien-Rath von Dzeroff,
am 3. September 1841.

Kapellmeister D. Pözt, am 29. November 1841.

Ober-Medizinal-Rath D. Reußing, am 6. Dezember 1841.

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer geheimer Staatsrath Heß,
am 11. Januar 1842.

Königl. Niederländischer Hauptmann und Flügel-Adjutant van
Heemskerck, am 14. Oktober 1842.

Königl. Niederländischer Kammerherr Freiherr van Bienen,
am 21. Oktober 1842.

Königl. Preussischer Ober-Baurath Langhans, am 24. Okt. 1842.

Königl. Preussischer Rittmeister v. Stöpel, am 29. Oktober 1842.

Königl. Preussischer Rittmeister von Blücher, am 29. Oktober 1842.

Königl. Französischer Historien-Maler Delaroche, am 2. No-
vember 1842.

Geheimer Hofrath, Professor D. Hand, am 16. Februar 1843.

Königl. Preussischer Obrist-Lieutenant Schell, am 21. März 1843.

Herzogl. Anhalt-Cöthenscher Kammerherr und Major von Bo-
denhausen, am 4. April 1843.

Geheimer Hofrath, Professor D. Voigt, am 15. April 1843.

Königl. Preussischer Professor und Hofmaler Hensel, am 24.
April 1843.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Ober-Stallmeister von
Burm, am 8. Mai 1843.

Herzogl. Sachsen-Meiningscher Ober-Landesgerichts-Direktor
Schmidt, am 2. Juni 1843.

Herzogl. Sachsen-Meiningscher Regierungsrath D. Oberlän-
der, am 2. Juni 1843.

Geheimer Hofrath, Professor D. Sußow, am 7. November 1843.

Geheimer Regierungsrath Thon, am 16. Februar 1844.

Königl. Preussischer Hauptmann von Seelhorst, am 7. Mai 1844.

Geheimer Regierungsrath D. Heerwart, am 29. August 1844.

Geheimer Regierungsrath D. Schumann, am 29. August 1844.

Geheimer Kammerrath von Rott, am 29. August 1844.

Geheimer Landes-Direktions-Rath Wirth, am 29. August 1844.

Kammerherr und Hauptmann von Wagdorf, am 29. August 1844.

Königl. Niederländischer Legations-Rath Testa, am 29. August 1844.

Königl. Preussischer Bau-Inspektor Heng, am 17. September 1844.

Kammerherr und Hauptmann von Tümpling, am 27. Sept. 1844.

Hauptmann Keverus, am 27. September 1844.

Großherzogl. Oldenburgscher Kammerherr Graf von Bochholz,
am 9. Oktober 1844.

Königl. Württembergischer Hoftheater-Intendant, Kammerherr Freiherr von Gall, am 9. Oktober 1844.

Major Gaubn, am 18. Oktober 1844.

Hauptmann Simon, am 18. Oktober 1844.

Königl. Niederländischer Rittmeister a. D. van Duthoorn, am 29. Oktober 1844.

Kaisertl. Oesterreichischer wirklicher Hofrath Freiherr von Münch-Bellinghausen, am 8. November 1844.

Königl. Preussischer Premier-Lieutenant und Brigade-Adjutant von Schönfeld, am 1. Januar 1845.

Königl. Sächsischer Ober-Forstmeister Gotta, am 2. Februar 1845.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, Professor D. Hoffmann, am 16. Februar 1845.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Reise-Stallmeister von Beust, am 16. Februar 1845.

Königl. Niederländischer Marine-Lieutenant van Rappard, am 16. Februar 1845.

Kavalier des Königl. Portugiesischen Hauses von Pereira, am 27. März 1845.

Königl. Preussischer geheimer Medizinal-Rath D. Casper, am 2. Mai 1845.

Großherzogl. Badenscher Dekan und Stadt-Pfarrer Winterwerber, am 2. Mai 1845.

Königl. Französischer Graf Nieumerkerke, am 17. Juni 1845.

Königl. Französischer Bildhauer Dumont, am 17. Juni 1845.

Königl. Französischer Maler Arn Scheffer, am 17. Juni 1845.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, Professor D. Hase, am 24. Juni 1845.

Kammerherr Freiherr von Ziegesar, am 24. Juni 1845.

Geheimer Referendar Stichling, am 24. Juni 1845.

Geheimer Kammerrath Storch, am 22. September 1845.

Königl. Preussischer geheimer Ober-Medizinal-Rath und Leibarzt D. Schönlein, am 23. September 1845.

Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Obrist-Lieutenant Schumann, am 20. Januar 1846.

Geheimer Regierungsrath und geheimer Archivar D. Emminghaus, am 16. Februar 1846.

Herzogl. Sachsen-Altenburgscher geheimer Hofrath, Professor D. Bachmann, am 16. Februar 1846.

Königl. Preussischer Kammerherr und Landrath von Hellendorff, am 16. Februar 1846.

Königl. Französischer Professor Silvestre, am 20. März 1846.

5. Ritter zweiter Abtheilung.

(Nach der Zeitfolge.)

Finanz = Rath Meyer, am 29. August 1844.

Ober = Konsistorial = und Justiz = Rath Thon, am 29. August 1844.

Hofrath und Kreis = Amtmann D. Aker, am 29. August 1844.

Hofrath und Justiz = Amtmann D. Müller, am 29. August 1844.

Ober = Bürgermeister und Stadt = Direktor Hase, am 29. August 1844.

Justiz = Rath und Stadtrichter Weber, am 29. August 1844.

Justiz = Rath und Justiz = Amtmann Sachse, am 29. August 1844.

Medizinal = Rath D. Wedel, am 29. August 1844.

Wirklicher Kanzlei = Rath D. Kerl, am 12. November 1844.

Finanz = Rath Schumann, am 19. November 1844.

Justiz = Rath und Justiz = Amtmann Schmid, am 2. Februar 1845.

Rath Wenzel, am 24. Februar 1846.

Ordens = Kanzler.

Exzellenz, Staats = Minister D. Freiherr von Gerßdorff.

Ordens = Sekretär.

Wirklicher geheimer Hofrath Helbig.


Außerdem verleiht der Großherzog noch:


- 1) und zwar: a) eine Civil = Verdienst = Medaille in drei Klassen, in Gold, in Silber und in Bronze (Reg. Blatt v. J. 1820 S. 119),
b) eine zweite Verdienst = Medaille in Bronze „für tapfere Krieger“ (Weimarisches Wochenblatt v. J. 1816 S. 21);
- 2) ein Ehrenzeichen (in Form eines Kreuzes) in zwei Klassen für vollendete zwanzigjährige und bezüglich zehnjährige treu und vorwurfsfrei geleistete Militär = Dienste (Statuten vom 14. November 1834, Reg. Blatt v. J. 1834 S. 119 — 124).












III.

Großherzogl. wirkliche Geheimräthe

mit dem Ehren = Prädikate: Excellenz.


Carl Wilhelm Freiherr von Fritsch, auf Goddula, Seerhausen und Ischochau, Doktor der Rechte und Kammerherr  (Oestr.St.L.O.I.) (Russ.St.A.O.I.) (Pr.R.Ad.O.I.) (Sächs.C.V.O.I.) (N.O.v.L.I.) (Bad.O.v.Z.L.I.) (Sachs.Ern.H.O.I.)

Ernst Christian August Freiherr von Gerßdorff, auf Ober- und Nieder = Alt = Seidenberg und Neuklüt, Doktor der Rechte, Staats = Minister, Kanzler des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken und Kammerherr  (Russ.St.A.O.I.) (Pr.R.Ad.O.I.) (Baier.C.V.O.I.) (Würt.Friedr.O.) (N.O.v.L.I.) (Sachs.Ern.H.O.I.)



- Carl Leopold Graf und Herr von Beust, Herzogl. Sachsen
Gotha-Altenburgscher Kammerherr  (Sachs.Ern.H.O.1.)
(Sächs.C.V.O.2.)
- Friedrich Johann Christoph Heinrich von Seebach, erster
Ober-Stallmeister, General-Major und Kammerherr  ④
(Hann.Guelph.O.1.)
- Christian Wilhelm Schweiger, auf Gledra und Reinsdorf, Dok-
tor der Rechte und Staats-Minister  (Russ. St. A. O. 1.)
(Pr.R.Ad.O.1.) (Sächs.C.V.O.1.) (N.O.v.L.1.) (Kurb.G.L.
O.1.) (Sachs.Ern.H.O.1.) (Russ.St.WL.O.4.)
- Christian Bernhard von Wagdorf, auf Schloßberga, Doktor
der Rechte und Staats-Minister  (Port. St. Jac. O. 1.)
(Lux.O.d.E.1.) (Sachs.Ern.H.O.1.) (Sächs.C.V.O.3.)
- Friedrich von Müller, auf Bergern, Doktor der Rechte und
Kanzler  (Sächs.C.V.O.2.) (N.O.v.L.2.)
- Carl Emil Freiherr Spiegel von und zu Pöckelsheim, Ober-
hofmarschall, Hoftheater-Intendant, Kammerherr und Dom-
herr zu Halberstadt  ④ (Russ.St.A.O.1. in Br.mit d.k.Kr.)
(N.O.v.L.1.) (Old.H.u.V.O.1.) (Pr.R.Ad.O.2.m.d.St.)
(Pr. St. Joh. O.)
- Friedrich Wilhelm von Bielle, zweiter Ober-Stallmeister und
Kammerherr  (Russ.St.A.O.1. in Br.mit d.k.Kr.) (Russ.
St. Stan. O. 1.) (Lux. O. d. E. 1.) (Pr. R. Ad. O. 2. in Br.)
(Pr. St. Joh. O.)
- Friedrich August Johann Freiherr Bisthum von Egersberg,
auf Erleben, Oberschenk und Kammerherr  ④ (Russ.
W.Ad.O.) (Russ.St.A.O.1. in Br.) (Russ.St.Stan.O.1.) (Russ.
St.WL.O.2.) (Lux.O.d.E.1.) (Pr.R.Ad.O.2.)
- Philipp Wilhelm von Rog, auf Obernurff, Doktor der Rechte,
Ober-Hofmeister a. D.  (N.O.v.L.2.)
- Heinrich Emil Friedrich August von Beulwig, General-Adjutant
Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs, General-Major und
Kammerherr  ④  (Russ.St.Stan.O.2.mit d.St.) (Russ.
St. WL. O. 3.) (Pr. St. Joh. O. in Br.) (N. O. v. L. 2.) (Lux.
O. d. E. 2.) (Fr. E. L. 5.)

IV.


G e s a n d t e.**1) Des Großherzoglichen Hofes.****Am Bundestage zu Frankfurt am Main.**

Gesandter: vermöge Creditives vom 24. September 1840:
 Carl Friedrich Christian Wilhelm Freiherr von Fritsch, ge-
 heimer Staatsrath und Kammerherr  1. (Sachs. Ern. H. O. 2a.)
 Gesandtschafts-Kanzlei-Sekretar: Ludwig Christian Bott.

Bei dem Königlich Preussischen Hofe zu Berlin.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 18. Oktober
 1837: Carl Freiherr von Martens, geheimer Legations-
 Rath und Kammerherr  2.  Gg. (Port. Chr. O. 2.) (Port.
 Th. u. Schw. O. 2.) (Lux. O. d. E. 3.) (Belg. Leop. O. 3.) (Fr. E.
 L. 5.) (Schw. N. O. 3.)

Bei dem Königlich Französischen Hofe zu Paris.

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 9. Dezember
 1837: Friedrich Carl Weyland, Staatsrath  1. (Port.
 Chr. O. 2.) (Fr. E. L. 4.) (Sachs. Ern. H. O. 3.)

**Bei dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Hofe
zu Wien**

ist mit den diplomatischen Geschäften des Großherzogthumes ver-
 möge Creditives vom 23. Mai 1845 beauftragt der Königl.
 Sächsische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister,
 Kammerherr Rudolph von Rönneritz (Sachs. Ern. H. O. 1.)
 (Sachs. C. V. O. 2.) (Baier. C. V. O. 2.)

C o n s u l s.**Bei der freien und Hanse-Stadt Hamburg.**

General-Consul, vermöge Creditives vom 13. September
 1821 und Dekrete vom 8. August 1828 und vom 29. August
 1844: Robert Victor Swaine (Belg. Leop. O. 5.)

Zu Bordeaux.

Consul, vermöge Dekretes vom 30. April 1831: Carl Christoph
 Klipfch.

Bei der freien und Hanse-Stadt Lübeck.

Consul, vermöge Creditives vom 11. April 1837: Alexander
 Wilhelm Carl Grammann.

Zu München für das Königreich Baiern.

Consul, vermöge Dekretes vom 10. Mai 1842: Hermann Leon-
 hard von Kraft, auf Altenham und Rienberg, Banquier.

Bei den vereinigten Staaten von Nordamerika.

Consul, vermöge Dekretes vom 7. Juni 1842: Eduard Stucken zu New-York.

Zu Brüssel für das Königreich Belgien.

General-Consul, vermöge Dekretes vom 27. Juni 1843: Johann Heinrich Christian Wilhelm Kahlenbeck, Banquier (Sächs.C.V.O.3.) (Pr.R.Ad.O.4.)

Bei der freien und Hanse-Stadt Bremen.

Consul, vermöge Dekretes vom 27. Dezember 1843: Carl Bartholomäus Ulrichs.

Zu London.


Consul, vermöge Dekretes vom 21. Januar 1845: Samson Cahlmann.

Zu Amsterdam für das Königreich der Niederlande.

General-Consul, vermöge Dekretes vom 13. Januar 1846: Louis Jan Jacob Serrurier (N.O.v.L.3.)


**2) Auswärtiger Staaten
bei dem Großherzoglichen Hofe.**

Von dem Königlich Preussischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditive vom 23. Dezember 1824, 23. August 1828 und 8. Juni 1840: Excellenz, Johann Ludwig von Jordan, Königl. Preussischer wirklicher Geheimrath und Mitglied des Staatsrathes  (Pr. R. Ad. O. 1. mit E. in Br.) (Pr.E.Kr.2.w.B.) (Oestr.St.L.O.1.) (Russ.St.W.L.O.2.) (Russ.St.A.O.1.) (Sächs. C.V.O. 1.) (Dan. O.1.) (Baier. C.V.O.1.) (Hann.Guelph.O.1.) (Schw.N.O.2.) (Span. O. Carls III. 2.)

Minister-Resident, vermöge Creditives vom 18. August 1841: Heinrich August von Salviati, Königl. Preussischer geheimer Legations-Rath (Pr.R.Ad.O.3. mit d. Schl.) (Pr.E.Kr.2.w.B.) (Pr. St. Joh. O.) (Span. O. Carls III. 2.) (Würt. Kr. O. 2.) (N. O. v. L. 3.)

Von dem Kaiserlich Russischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 31. Juli 1829: Excellenz, Andreas von Schröder, Kaiserl. Russischer Geheimrath  (Russ.W.Ad.O.) (Russ.St.A.O.1.) (Russ.St.W.L.O.3.) (Sächs. C.V.O.1.) und mehrer anderer hohen Orden Ritter.

Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 27. April 1841:
 Franz Friedrich Apollonius Freiherr von Maltitz, Kaiserlich
 Russischer Staatsrath (Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.W.L.O.3.)
 (Russ.St.Stan.O.3.) (Pr.St.Joh.O.)

Von dem Königlich Französischen Hofe.

Bevollmächtigter Minister, vermöge Creditives vom 29.
 August 1841: Franz Joseph Polidor Graf de la Roche-
 foucauld (Fr.E.L.4.) (Span.O.Carls III.2.)

Von dem Königlich Niederländischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter
 Minister, vermöge Creditives vom 4. November 1842:
 Alexander Carl Jacob Freiherr Schimmelpenninck van der
 Dye, Königl. Niederländischer Kammerherr und Mitglied der
 Ritterschaft der Provinz Geldern  (N.O.v.L.2.) (Würt.
 Friedr.O.) (Bad.O.v.Z.L.1.)

Von dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter
 Minister, vermöge Creditives vom 17. Mai 1843: Erlaucht,
 Franz Graf von Kuefstein, Freiherr auf Greifenstein, Kaiserl.
 Königl. Oesterreichischer Geheimrath, wirklicher Kämmerer und
 Obrist-Erbland-Silberkämmerer im Erzherzogthume Oesterreich
 ob und unter der Enns (Oestr.St.L.O.2.) (Hann.Guelph.O.1.)

Von dem Königlich Belgischen Hofe.

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter
 Minister, vermöge Creditives vom 8. September 1845: Excellenz,
 D. jur. Jean Baptiste Nothomb, Königl. Belgischer Staats-
 Minister (Belg.Leop.O.2.) (Port.Chr.O.1.) (Pr.R.Ad.O.1.)
 (Fr.E.L.1.) (Span.O.Carls III.1.) (Baier.St.Mich.O.1.)
 (N.O.v.L.1.) (Bad.O.v.Z.L.1.) (Gr.H.V.O.1.) (Port.Th.u.
 Schw.O.2.) (Bras.O.v.S.Kr.3.)

Von dem Königlich Baierschen Hofe.


Geschäftsträger, vermöge Creditives vom 22. April 1845:
 Ludwig Graf von Montgelas, Königl. Baierscher Kämmerer
 (Pr.R.Ad.O.3.)

V.


H o f s t a a t.**A. Hofstaat****Er. Königlichen Hoheit, des Großherzogs.****Ober-Hof-Chargen und Hof-Chargen.**

(Nach der Zeitfolge der Ernennungen.)


Erster Ober-Stallmeister.

Excellenz, Friedrich Johann Christoph Heinrich von Seebach,
wirklicher Geheimrath und General-Major  ⑥4 (Hann.
Guelph.O.1.)


Ober-Hofmarschall.

Excellenz, Carl Emil Freiherr Spiegel von und zu Vickselsheim,
wirklicher Geheimrath, Hoftheater-Intendant und Domherr zu
Halberstadt  ⑥4 (Russ. St. A. O. 1. in Br. mit d. k. Kr.)
(N.O.v.L.1.) (Old. H. u. V. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 2. mit d. St.)
(Pr. St. Joh. O.)


Zweiter Ober-Stallmeister.

Excellenz, Friedrich Wilhelm von Bielfke, wirklicher Geheimrath
 (Russ. St. A. O. 1. in Br. mit d. k. Kr.) (Russ. St. Stan. O. 1.)
(Lux. O. d. E. 1.) (Pr. R. Ad. O. 2. in Br.) (Pr. St. Joh. O.)

Oberschenk.

Excellenz, Friedrich August Johann Freiherr Bisthum von
Egersberg auf Erleben, wirklicher Geheimrath  ⑥4 (Russ.
W. Ad. O.) (Russ. St. A. O. 1. in Br.) (Russ. St. Stan. O. 1.) (Russ.
St. W. L. O. 2.) (Lux. O. d. E. 1.) (Pr. R. Ad. O. 2.)


Ober-Kammerherr.

Hans Carl Ottobald Graf und Herr von Werthern-Beichlin-
gen, auf Beichlingen, Frohndorf, Großneuhausen und Kleinneu-
hausen, Domherr des Hochstiftes zu Raumburg  (Pr. St. Joh. O.)


Ober-Jägermeister: d. 3. unbesetzt.**Hausmarschall.**

Franz Ernst von Waldungen  1.




Land-Jägermeister.


Friedrich Carl Christian von Posed, auf Etschleben  2. ⑥4
(Fr. E. L. 5.)

Land-Jägermeister, auch Schloßhauptmann zu Eisenach.




Ludwig Ernst von Hopffgarten, auf Laucha und Mülverstedt
 2. ⑥4 (Bad. O. v. Z. L. 1.) (Russ. St. A. O. 2. in Br.) (Old. H.
u. V. O. 2.) (Pr. St. Joh. O.) (Hann. Guelph. O. 3.) (Sachs. Ern.
H. O. 3.) (Anh. O. A. d. B. 3.)

Kammerherren.


Gottfried Friedrich Ernst Freiherr von und zu Egloffstein,
General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs und
General-Major, Schloßhauptmann und Landes-Direktions-Rath
a. D.    (Russ.St.WL.O.4.) (Pr.St.Joh.O.)



Excellenz, wirklicher Geheimrath a. D. D. Freiherr von Fritsch  1c.




Excellenz, Ernst Friedrich Philipp von Schwarzenfels, auf
Altenberga und Uhlstädt, auch Oberforstmeister, Herzogl. Sach-
sen-Altenburgscher wirklicher Geheimrath, Kreishauptmann und
Floß-Oberaufseher (Sachs.Ern.H.O.2 a.) (Pr.St.Joh.O.)



Johann August Ludwig Freiherr von Linker und Lügenwick,
General-Major  2.   (Pr.E.Kr.1.) (Pr.E.Kr.2.)


Carl Friedrich von Boyneburgk, auf Stedtfeld.




Excellenz, Staats-Minister, wirklicher Geheimrath und Ordens-
Kanzler D. Freiherr von Gersdorff  1c.




Land-Jägermeister von Poseck  2.  1c.



Excellenz, wirklicher Geheimrath, General-Adjutant und General-
Major von Beulwitz    1c.




Carl Wilhelm von Buchwald, geheimer Kriegsrath  2. 



Excellenz, Hans Heinrich von Könnert, Königl. Sächsischer
wirklicher Geheimrath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter
Minister  (Sächs.C.V.O.1.) (Fr.E.L.2.) (Belg.Leop.O.1.)



Maximilian von Goldacker, auf Weberstedt, Major  2.  



Georg Wilhelm Carl Liborius von Steuben, Obrist-Lieutenant
 2.   (Pr.R.Ad.O.3.) (Fr.E.L.5.)



Friedrich Carl von Schauroth zu Beulwitz, Major a. D.  2. 

Friedrich Wilhelm von Schlegel, auf Mittelhausen, Major a. D.
 2.   (Russ.St.WL.O.4.)


Carl Friedrich Wilhelm August von Metsch, auf Steinbrücken,
Hauptmann a. D.  2.  (Würt.Kr.O.3.)

Land-Jägermeister von Hopffgarten  2.  1c.




Albert Joseph Ludwig Gabriel Freiherr von Groß, geheimer
Finanz-Rath  2. 


Rudolph August Ferdinand von Häfeler, auf Goeffnitz, Ober-
Forstmeister  2. 

Ehrhardt Friedrich Freiherr von und zu Mannsbach, auf Leich-
wolframsdorf, Landes-Direktions-Rath a. D., Prälat des
Hochstiftes zu Raumburg.

Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Vice-Kanzler  1.
Heinrich Franz Carl Maria Freiherr von Buttlar.

Adolph Heinrich Ludwig Demetrius Emdensis Graf von Keller,
Forstmeister u. Forst-Adjutant (Russ.St.A.O.3.) (Russ.St.G.O.5.)



Friedrich Gustav von Lümpling, Hauptmann  2.  
Hausmarschall von Waldungen  1.

D. jur. Wilhelm von Wegner, geheimer Staatsrath  1.
(Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.Stan.O.2.) (N.O.v.L.2.)


Ludwig Carl Friedrich August Otto Freiherr von und zu Egloffs-
stein, Regierungsrath.

Ludwig Wilhelm Freiherr von Boyneburg-Lengsfeld, auf
Weilar.

Adam Rudolph Levin von Tschirschky und Bögendorff.


Gotthard von Wagdorf, Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des
Großherzogs und Hauptmann  2.  (Russ.St.Stan.O.2.)

(Pr.St.Joh.O.) (Old.H.u.V.O.3.) (Hann.Guelph.O.4.)

Carl Friedrich Emil August von Seebach, Hauptmann .

Julius Heinrich von Helldorff, auf Schwerstedt, geheimer
Landes-Direktions-Rath.


Carl Friedrich Christian Wilhelm Freiherr von Fritsch, Bundestags-
Gesandter und geheimer Staatsrath  1. (Sachs.Ern.H.O.2a.)


Hans Dietrich August Leopold Freiherr von Wigleben 
(Fr.E.L.5.)

Carl Freiherr von Martens, Minister-Resident und geheimer Lega-
tions-Rath  2.  g. (Port.Chr.O.2.) (Port.Th.u.Schw.O.2.)



Lux.O.d.E.3.) (Belg.Leop.O.3.) (Fr.E.L.5.) (Schw.N.O.3.)

Georg August Freiherr von Fritsch, Forstmeister.

Carl Freiherr Wolfskeel von Reichenberg, Hauptmann .


Carl Ludwig Bernhard von Arnswald, Hauptmann a. D.,
Jagdjunker und Kommandant der Wartburg .

Ferdinand Wilhelm Heinrich von Helldorff, auf Drackendorf
und Gröbzig.

Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, Adjutant Sr.
Königl. Hoheit, des Erbgroßherzogs und Hauptmann  1. .

(Russ.St.A.O.3.) (Russ.St.Stan.O.3.) (Russ.St.Wl.O.4.)


(N.O.v.L.3.) (Lux.O.d.E.3.) (Pr.St.Joh.O.)

Ferdinand Freiherr von Ziegelaar  2. (N.O.v.L.3.)
(Lux.O.d.E.3.)

Ehrich August Detlev von Ahlefeld, auf Sehestedt.

Carl Ludwig Rudolph Freiherr von Kalitsch, auf Kühnitsch und
Lännich.

Ernst Bernhard Dietrich Freiherr von Laube, Hauptmann .


Friedrich August Ferdinand Anton Freiherr von Donop, Haupt-
mann .

August Friedrich Adalbert Gottlob von Müller, geheimer Kammerath.

Carl Friedrich Wilhelm August von Seebach, Kriminal-Rath.
Gottlob Julius Carl Freiherr von und zu Egloffstein, Regierungsrath.

Carl Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay, geheimer Referendar (Port.Chr.O.3.)


Anton Gustav Freiherr von Gablenz, auf Unwürde, Hauptmann à la suite (Russ.St.A.O.3.)


Hermann Freiherr von Donop, Hauptmann .

Ado von Seebach, Regierungsrath.

August Freiherr von und zu Egloffstein, Stallmeister.

Kammerjunfer.

Ferdinand Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Premier-Lieutenant .

Hermann von Arnswald, Premier-Lieutenant .

Friedrich Philipp von Mos, Premier-Lieutenant.

Ernst von Mauderode, Premier-Lieutenant.

Ludwig Friedrich von Rex, Premier-Lieutenant.

Carl von Schwendler, Landes-Direktions-Rath.

Max von Boyneburgk.

Hermann von Kauffberg, Premier-Lieutenant.

Eurt Adolph Mehrhoff von Holderberg, Premier-Lieutenant.

Carl Freiherr Bisthum von Egersberg, Kammer-Auditor.

Constantin von Herda zu Brandenburg.

August von Leubniz, Sekond-Lieutenant.

Adolph Treusch von Buttlar, Sekond-Lieutenant.


Georg von Boyneburgk, Sekond-Lieutenant.

Offiziere.

Ernst Reinhold von Schwendler. Constantin von Uslar.

Leibärzte.


D. med. Carl Vogel, geheimer Hofrath  2.

D. med. Carl Hufschle, geheimer Hofrath  2. (Russ. St. A. O.3.) (N.O.v.L.3.) (Old.H.u.V.O.4.)

Hof-Wundärzte.

Friedrich Christoph Engau. Heinrich Philipp Weilingen.

Hof-Zahnarzt.

Carl Wilhelm Ernst  (Pr.E.Kr.2.) (Russ.St.Stan.O.3.)

Hof-Apotheker.

Adolph Friedrich Liechmann zu Weimar.

D. ph. und chem. Carl Moriz Ludwig Hoffmann zu Weimar, Bergrath (Lucc.St.L.C.V.O.2.)



Moriz Döswald zu Eisenach.



Hof-Marschallamt.

Den Geschäftskreis des am 11. Juni 1750 errichteten Hof-Marschallamtes bildet die gesammte Hofhaltung — die Sorge für alle zur Hofhaltung erforderliche Vorräthe, die Ueberwachung des Verbrauches, das dahin einschlagende Kassen- und Rechnungs-Wesen u. s. w. Auch gehören insonderheit dahin 1) die Anordnung und Vollziehung aller die Hof-Étiquette betreffenden Angelegenheiten; 2) die Aufsicht über das Pagen-Institut, die Hof-Officen, die Garderoben, die Hausvogtei mit Einschluß der Residenz-, Lust- und Jagd-Schlösser, die Gärtnereien zu Belvedere, zu Dornburg und in den verschiedenen Parks, das Hofbrauwesen und die Hofbäckerei; 3) die Direktion des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle; 4) die Anstellung des zur Hofhaltung nöthigen niedern Personals bis auf höchste Genehmigung; 5) die Handhabung der Disciplin bei der untergebenen Dienerschaft in dem weitesten Umfange (Reg. Bl. v. J. 1818 S. 75); 6) die Ausführung des Regulative's vom 6. April 1821 (Reg. Bl. v. J. 1821 S. 521—524), welches die Pensionen der Hofdiener-Witwen und Waisen zum Gegenstande hat; 7) die Oberaufsicht über die Pensions-Anstalt für die Witwen und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

Sitzung: Dinstag und Freitag.

Chef: Excellenz, Carl Emil Freiherr Spiegel von und zu Pickelsheim, wirklicher Geheimrath und Ober-Hofmarschall  1c. Franz Ernst von Waldungen, Hausmarschall, mit dem Range eines Vice-Präsidenten und Kammerherr  1.

Carl Emil Helbig, wirklicher geheimer Hofrath und Ordens-Sekretar  2.  s.

Carl Martini, wirklicher Rath.

Sekretariat.

Carl Wilhelm Zwierlein, Rath und Hof-Sekretar (Lux.O.d.E.4.)

Rechnungs-Revision und Kanzlei.

Johann Georg Hector Bergfeld, Hoftheater-Kassirer.

Victor Friedrich Büscher, Hof-Kommissar.

Carl Theodor Ludwig, Hof-Registrator.


Alexander Röckel, Hof-Marschallamts-Kanzlist.

Friedrich Gustav Heinrich Sernau, Hof-Marschallamts-Kanzlist.

Kasse.

Adalbert Hauenschild, Hof-Kassirer.

Diener und Bote.



Johann Michael Löbniß, Hof-Marschallamts-Diener .

Friedrich Samuel Wilhelm Werner, Hof-Marschallamts-Bote.

1. Pagen-Anstalt.

(In einem Nebengebäude des gelben Schlosses.)

Wissenschaftlicher Ephorus.

D. th. Carl Friedrich Horn, Ober-Konfistorial-Rath  2.  g.

A u f s i c h t.

D. ph. Carl Christian Sondershausen, Rath, erster Pagenhofmeister und Lehrer.

Maximilian Rietzsch, Bakkalaureus der schönen Wissenschaften, zweiter Pagenhofmeister u. Lehrer der französischen Sprache insbesondere.

U n t e r r i c h t.

Die Großherzogl. Pagen nehmen nach ihren Fähigkeiten an dem Unterrichte in den Klassen des Großherzogl. Gymnasiums zu Weimar Antheil. Außerdem sind noch Lehrer angestellt für Arithmetik, Planzeichnen, Rechnen, Schreiben und für Musik. Auch werden die Pagen im Fechten und Tanzen geübt.

P a g e n.

Paul Carl Hermann von Heyne. Oscar von Schauroth.
Carl Pfiffelbach Freih. v. Löwenklau. Hugo Adolph v. Schönberg.
Julius Freiherr von Beust. Hugo von Göckel.

B e d i e n u n g.

Die Hof-Lakaien Carl Hettstädt (A). Christian Ludwig Trog.

2. Garderobe Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs.

Geheimer Kämmerer: Carl Heinrich Hahn, (F.s. A).

Kammerdiener: August Zacharia (F.s. A).

Leib=Wundarzt: Heinrich Friedrich Eduard Georgi.

Leib= und Hof=Schneider: Christoph Friedrich Heyne.

Hof=Lakaien: Johannes Büst †. August Koch.

Garderobe=Frau: Johannette Engelhardt.

J u r J a g d.

Leibjäger: Ludwig Boussiard, auch Hofrevier=Förster.

Jagd=Lakaien: Amatus Straßburg. Friedrich Wilhelm Franke.

Friedrich August Sorge.

Hof=Büchsenmacher: Johann Anton Brecht (F.s. A).

3. Hofdienerschaft.

Kammer=Kurier: Johann Christian Lüttich (F.s. F.b. A).

Hof=Kurier: Ernst August Brecht (F.s. A).

Reise= Hof=Kurier: Johann Heinrich Gustav Adolph Wohlig †.

Hof-Kammerdiener.

Gottfried Wächter. Johann Victor Schnauser.

Heinrich Schoppe (F.s. A). Carl Friedrich Haske.

Hof-Lakaien.

Joh. E. Schröder. Johann Jahn (A). Andreas Amme.

Lorenz Gernhardt. Ferdin. Schreiber. Johann Herda.

Johann Dorsch. Heinrich Posner. Wilhelm Wenzel.

Eduard Täubner.

Die übrigen Hof-Lakaien siehe bei den Garderoben und der Pagen-Anstalt.

4. Hof-Officen.

a) Hofküche.

Küchenmeister: Joseph Sauer.

Küchenverwalter, erster: August Heinemann.

Küchenverwalter, zweiter: Wilhelm Bergfeld.

Mundküche: Marie Aug. Franz Deglimes. Adolph Ed. Friedrich.

Christian Carl Gottfr. Härtel. August Dacke.

Küchengehülfen: Wilhelm Göge. Paul Deglimes.

Hofpächter zu Weimar: Johann Carl Theodor Müller.

Fischmeister zu Eisenach: Sirt August Hermann Bonnewitz d. ä.

Christian Bonnewitz d. j.

Hofmehrer zu Weimar: Carl Friedrich Ferdinand Philipp Weise.

Hofmehrer zu Eisenach: Gottlieb Rink.

Menageriemeister: Carl Gottlob Wilhelm Bohne.

Küchenknechte: Ernst Adam Gottschalg (64). Johann Gottlieb Brethauer.

Ueberdies 4 Küchenbursche und 2 Küchenmägde.

b) Hofkellerei.

Kellerschreiber: d. 3. unbesezt.

Mundschenken: Christian Carl Weise (64). Jacob Schnauser.

Hofböttcher: Friedrich Wilhelm Theodor Bürcke (65).

Hofküfer: Johann Gottfried Theodor Magdelung.

Hofbänder: Carl Ernst August Piquardt.

c) Hof-Konditorei.

Hof-Konditor: Georg Wilhelm Bieber.

Hof-Konditoreischreiber: Alexander Rödel (interimistisch).

Ueberdies ein Konditor-Bursch und eine Konditor-Magd.

d) Hof-Silberkammer und Hof-Richtkammer.

Silberkammerer: Christian Friedrich Reusch.

Silberdiener: Friedr. Lange. Ludw. Stecher (64). Christ. Zimmer.

Licht- und Holz-Kontrolleur: Theodor Friedrich Wilhelm Maul.

Hof-Seifensieder zu Eisenach: Ernst Wilhelm Adami.

Silberschneiderin: Friederike Hörschelmann.

Ueberdies drei Silberschneidermägde.

e) Hof-Bettmeisterei und Hof-Waschhaus.

Bettmeisterin: Bernhardine Härtel.

Leibwäscherin, erste: Maria L'Eveillé.

Leibwäscherin, zweite: Auguste Vogenhard.

Bettmagd: Maria Neumann. — Außerdem 7 Waschmägde.





5. Hausvogtei.

Kastellane.

Des Residenz-Schlosses zu Weimar: Johann Friedrich Holzhauer.

Carl Schäfer, auch Hofschüler.






Schloßbögte.

Zu Eisenach: Johann Oswald Constantin Metzsche  b.
 Im Residenz=Schlosse zu Weimar: Gottlieb Scheidemantel.
 Zu Dornburg: Carl August Christian Eckell, Hofgärtner.
 Zu Alstedt: Johann Christoph Eckhold, Sekond=Lieutenant  s.
 Im Witthum=Palais zu Weimar: Lorenz Bernhardt.
 Zu Wilhelmsthal: Gottlieb Röttschau.
 Zu Jena: Andreas Hilscher  4.
 Zu Belvedere: Johann Caspar Roth  b.
 Im Fürstenhause zu Weimar: Friedrich Geist.

Hof=Lapizirer.

Carl Sprung.

Schloßknechte zu Weimar.

Joh. D. Seyfarth. Christ. Oldenburg. Nicol. Tröbst  4.
 Agathon Demidow. Friedr. Lieding  4. Joh. H. Ehrhardt.
 Heinrich Marks  4. Carl Hoffmann. C. Blüthner  4 .

Schloßmägde zu Weimar.

Sophie Weiß. Maria Kessler. Anna Schrickel.

Ueberdieß:

Schloßknecht zu Belvedere: Christian Friedrich Prosser.
 Schloßknecht zu Dornburg: d. Z. unbefegt.
 Haus= und Leichknecht zu Wilhelmsthal: Ernst Rudolph.
 Hausknecht zu Ettersburg: Samuel Fischer.


6. Hofbrauerei.

Brau=Inspektor und Rechnungsführer: Friedr. August Petters.
 Hofbrauer: Heinrich Zappe. — Ueberdieß 4 Braubursche.

7. Hofbäckerei.

Rechnungsführer: Brau=Inspektor Petters.
 Hofbäcker zu Weimar: Christian Gottlieb Bretschneider I.
 Hofbäcker zu Weimar: Wilhelm Friedrich Bretschneider II.
 Hofbäcker zu Eisenach: Gottfried Bollner.

Hof=Theater.**Intendant.**

Exzellenz, wirklicher Geheimrath und Ober=Hofmarschall Freiherr
 Spiegel von und zu Dickelsheim  4 u.


Secretariat.

Wird durch den wirklichen Rath Ksmus besorgt.

Kasse.

Johann Georg Hector Bergfeld, Hoftheater=Kassirer.

Zur Zeit Regisseure.

August Durand  g. Eduard Genast. Max J. Ganganelli Seidel.

Hoffchauspieler und Sänger.

Aug. Durand (K). Ludwig von Engst. Carl Franz Göge.
 Carl Holdermann. G. Winterberger. Wolfgang Wölfl.
 Heinrich Franke. Eduard Genast. August Höfer.
 Max. Joh. Seidel. Heinrich Streit. Gustav Wohlbrück.
 Carl Schmidt. Wilhelm Kramer. Bernhard Franke.
 Wilhelm Dpiß. Wilh. Fuhrmann. Ludwig Knorr.
 Heinr. Stromeyer. Joh. Friedr. Wolff. Nicolaus Nissen.
 Carl Weiß. Carl Hettstädt.

Hoffchauspielerinnen und Sängerinnen.

Doris Seidel. Wilhelmine Streit. Auguste Werner.
 Maria Baum. Natalie Moltke. Maria Lannrath.
 Louise Stromeyer. Caroline Leick. Friederike Fabricius.
 Christine Genast. Friederike Stör. Ida Rüdiger.
 Caroline Hettstädt.

Ballet.

Christian Theodor Lannrath, Ballet-Dirigent.
 Bernhard Franke.
 Charlotte Friederike Granert. Hedwig Fuhrmann.

Souffleure.

Friedrich Jacob Feuerhake. Ludwig Beusel.

Hof-Chor.

Chor-Direktor: dermalen unbesetzt.
 Correpetitor und d. Z. Dirigent: Heinrich Röttsch.

Hof-Choristen.

Haake. Hesse I. Weigel (K). Göge. Gräf. Gysert. Hesse II.
 Schulz. Buch. Roth. Illz.

Hof-Choristinnen.

Kleintnecht. Schmidt I. Hesse. Röttsch. Förster I. Förster II.
 Piquardt I. Piquardt II. Fuhrmann. Dieß. Deutsch. Roth I.
 Roth II. Schmidt II. — Außerdem sind mehre Hoffchauspie-
 ler und Hoffchauspielerinnen zum Chordienste verpflichtet.

Decorateur.



Carl Holdermann, Hoftheater-Maler.
 Christian Theodor Lannrath, Malergehülfe.

Hoftheater-Garderobe.


Garderobe-Inspektor: der Hoffchauspieler von Engst.
 Garderobiere: Wilhelmine Frodini.
 Gehülfsinnen: Sophie Liebetrau und Louise Bachmann.

Hoftheater = Schneider: Joh. Carl Christian Melchior Reichmann.
 Friedrich August Sernau. Friedrich Schwarz.
 Hoftheater = Friseur: Nicolaus Johann Baudenbacher.

Maschinerie.

Maschinenmeister: Heinrich Höck.
 Maschinist: Wilhelm Nothnagel . Gehülfsen: Lorenz Franke.
 Friedr. Wiesenburg. Christoph Fischer . Wilhelm Gempé.

Kerner:


Hoftheater = Diener: Georg Andreas Kohlschreiber.
 Einheizer: Carl Blumenstein . Zettelträger: Carl Ehrhardt.
 Bei der Beleuchtung: Christian Hochtanz. Carl Witschel.
 Hermann Weise. Ueberdieß 1 Portier und 9 Billeteurs.

Hof = Kapelle.

Kapellmeister.

Andreas Hipolit Chelard.


Kapellmeister im außerordentlichen Dienste.

D. ph. Franz Liszt  2. (Pr.V.O.Fr.Kl.) (Sachs.Ern.H.O.4.)
 (Fr.E.L.5.) (Belg.Leop.O.5.) (Hohenz.O.3.)

Musik-Direktoren.

Franz Carl Adalbert Eberwein.
 Johann Nicolaus Conrad Göke, auch Correpetitor.





Kammer-Musiker.

Joh. Heinrich Wilhelm Hey.	Wilhelm Schwarz.
Theodor Müller  .	Wilhelm Börner.
Eduard Ulrich.	Carl Stör.
Johann August Agthe.	Heinrich Gustav Apel.
Moriz Unrein.	Ernst Sackse.

Hof-Pianist.

Carl Heinrich Friedrich Gottlob Ferdinand Montag.

Hof-Musiker.

Christian Zahn.	Georg Hochstein.
Gottlob Burggraf.	Ernst Carl Christian Saul.
Johann Wilhelm Voigt  .	Heinrich Klemm.
Franz Stromeyer.	Ernst Sennewald.
Carl August Franke.	Heinrich Carl Kuhlmann.
Friedrich Wollweber.	Carl Fischer.
Johann Gottfried Röder.	Wilhelm Kallenberg.
Gottfr. Christ. Bernh. Winger.	Gustav Wilh. David Buch  .
Johann Friedrich Schorch.	August Müller.
Christian Friedrich Hart.	Gottfr. Bernh. Dan. Abbas  .
Carl Franz Göke.	Christian Andreas Schöler  .

Hof-Kapelle-Kecessisten.

Heinr. Ludw. Rudolph Kuhn. Paul Friedr. Wilh. Ludwig Göge.


Instrumentenmacher.

Hermann Ludwig Gerraß.

Hof-Kapelle-Diener.

Moriz Buchholz.

Hofgärtnerei.

Garten-Inspektor zu Belvedere: Christian Seßell .

Hofgärtner in dem Park zu Weimar: Conrad Fischer.


Hofgärtner zu Belvedere: Eduard Seßell.

Hofgärtner zu Dornburg: Carl August Christian Seßell.

Garten- und Park-Kasse: der Hofkassirer Hauenschild, Rechnungsführer.

Gärtner zu Tiefurt: Albert Hohfeld.

Ueberdieß unter einer besondern Direktion zu Eisenach, welche dem Schloßhauptmann von Hopffgarten übertragen ist.

Garten-Inspektor zu Eisenach und Wilhelmsthal: D. ph. Friedrich Gottlieb Dietrich, Rath und Professor .

Gartenkasse: Christ. Victor Jacob Sälger, Rath, Rechnungsführer.

Hofgärtner zu Eisenach und Wilhelmsthal: Hermann Jäger.

Gartenknecht zu Wilhelmsthal: Friedrich Büchner.


Hof-Stallamt.

Dem Hof-Stallamte ist übertragen die Aufsicht über den Marstall, den Hof-Poststall, die Reitschule, die Stutereien, die Wagen-Fabrik, nebst der Sorge für alle dahin einschlagende ökonomische Bedürfnisse. Es leitet auch das Kassen- und Rechnungs-Wesen in Bezug auf diese Gegenstände, stellt die unteren Diener bei solchen bis auf höchste Genehmigung an und handhabt die Disciplin über die gesammte Dienerschaft seines Geschäftskreises gleich dem Hof-Marschallamte.

Sitz: in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Residenz-Schlosses.

Sitzung: Montag.

Chef: Excellenz, wirklicher Geheimrath und erster Ober-Stallmeister von Seebach  . 2c.

Excellenz, wirklicher Geheimrath und zweiter Ober-Stallmeister von Bielfe . 2c.

Georg August Christian Aßmus, wirklicher Rath, besorgt zugleich das Sekretariat.

Kasse und Kanzlei.

Gregorius Theodor Franz Kott, Stall-Kassirer.

Ernst Carl Heinrich Edmund Aßmus, Hof-Stallamts-Kanzlist.


Hof-Stallgewerke.

Hofwagner zu Weimar: Heinrich Franke.



Hofschmid zu Weimar: Martin Koch.


Hoffattler zu Eisenach: Georg Heinrich Koch.

Hoffattler zu Weimar: August Raabe.

Hof- Stallamts- Diener: Johann Esaias Marggraf .

M a r s t a l l.

Chef: Ober- Stallmeister von Seebach   12.

Ober- Stallmeister von Vielke  12.

Stallmeister: Aug. Freih. von und zu Egloffstein, Kammerherr.

Bereiter: Carl Müller, auf Mechelroda.

Hof- Rosarzt: August Lohse.

Marsalls- Bediente.



Fouragemeister: Friedr. Treft. Wagenmeister: Adolph Harzbecker.

Christian Hake. Adam Kleinert. Benjamin Börner.

Friedrich Maul. Christian Fahse. Wilhelm Gengel.

Friedrich Schaller. Adolph Härtel. Johannes Vocke.

Christoph Heise. Johann Schmidt. Joh. Georg Braun.


Adam Göring . Jacob Heller . Wilhelm Simrodt.

Gottlieb Börner. Christoph Höfel. Friedrich Grunig.

Gottlieb Escher. Fr. Ludw. Petters. Joh. Wilh. Heise.


Heinr. Ludw. Christoph Rodgast. Caspar Joseph Kummer.

Heubinder: Carl Henne .

Strohschneider: Johann Heinrich Weißleder .

Stuterei zu Willstedt.

Gestüte- Inspektor und Rechnungsführer: Joh. Christoph Eichold,

Sekond- Lieutenant und Schloßvogt .

Rosarzt: Theodor Friedrich Nicolai.

Stutereifnechte.

Johann Gottfried Simrodt. Andreas Heise.

Johann Otto Simrodt. Ernst Heise.

Johann Berndt. Christian August Simrodt.

Kurier- und Extraposten- Expedition, auch Hof- Postkall.

Die Expedition besorgt der Bereiter Müller.



Wagenmeister: Johann Christian Pfaffendorf.

Schirrmeister: Johann Sauer.

Postillons: dreizehen.

B. H o f s t a a t
Ihrer Kaiserlichen Hoheit,
der Großherzogin
M a r i a P a w l o w n a,
Großfürstin von Rußland.

Ober-Hofmeister.

Dermalen unbesezt; versehen durch Se. Excellenz, den wirklichen Geheimrath und Ober-Stallmeister von Bielke  2c. (S. 25), in dessen Abwesenheit und Verhinderung durch Se. Excellenz, den wirklichen Geheimrath und Oberschenk Freiherrn Wisthum von Egersberg  2c. (S. 25).

Ober-Hofmeisterin.

Constanze Gräfin von Fritsch, Stifts-Dame zu Drübeck (Russ. St.C.O.D.)

Kammerherren und Kammerjunker.

Den Dienst derselben versehen abwechselnd die Kammerherren und Kammerjunker Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

H o f - D a m e.

Caroline Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame (in Pension).

Hof-Fräuleins.

Helena von Bielke.

Wilhelmine Freiin von Boyneburg-Lengsfeld.

Bertha von Hagke.

Griechische Kapelle.


Probst und Beichtvater: M. th. Stephan Sabinin (Russ. St. A.O.2.) (Russ.St.WL.O.3.) und Inhaber eines Kaiserlich Russischen Ehrenkreuzes in Brillanten.


Proto-Diakonus: Dimitri Kukulowsky.

Chor-Dirigent: Martin Kedrow, Kais. Russ. Synodal-Registrator.

Kapellsänger: Johann Tarenezky, Georg Strelenzky und Johann Poletajew.


Sekretariat und Schatulle.

Julius Adolph Böckel, geheimer Hofrath  2. (in Pension).

Excellenz, Carl Jacob von Otto, Kaiserl. Russ. wirklicher Staatsrath  1. (Russ.St.Stan.O.2. mit d. St.) (Russ. St. A. O. 2.) (Russ. St WL. O.3.) (N.O.v.L.3.)

Ludwig Theodor Heinrich Schrickel, Rendant.

Heinrich Tobias Martin Gerstenberg, Kanzlist.

G a r d e r o b e.**Kämmerer.**Heinrich Ernst Roth s.**Friseur.**


Carl August Theodor Lorenz.

Kammer-Lakaien.

Kirillo Barskow, auch bei der griechischen Kapelle angestellt.

Friedrich Hue.

Christian Munk.

Kammerfrauen.Mavra Sokolow g.

Werra Elkinsky.

Maria Hering.

Garberode-Frau.

Friederike Koltzsch.

Laufmädchen.

Emilie Brecht.


Hof-Lakaien.

Friedrich Hüttich.

Moriz Rudloff.


Heinr. Griesbach.

Christian Eckardt.

H. Hilfsner 

Fr. August Cäsar.

Joh. Martin Gessky.



Carl Loß 

Heinr. Katenbacher.

C. H o f s t a a t

Er. Königlichen Hoheit, des Erbgroßherzogs
Carl Alexander August Johann.


A d j u t a n t u r.

Friedrich Hermann Graf und Herr von Beust, Kammerherr und
 Hauptmann 1.  (Russ. St. A. O. 3.) (Russ. St. Wl. O. 4.)
 (Russ. St. Stan. O. 3.) (Pr. St. Joh. O.) (N. O. v. L. 3.)
 (Lux. O. d. E. 3.)


A la suite derselben.

Anton Gustav Freiherr von Gablenz, auf Unwürde, Kammer-
 herr und Hauptmann (Russ. St. A. O. 3.)


R e i b a r z t.

D. med. Ernst Eduard Ludwig Wedel, Medizinal-Rath 
 (N. O. v. L. 3.)

S e k r e t a r i a t u n d S c h a t u l l e.

Johann Carl Christian Bent, Sekretar s. (Lux. O. d. E. 4.)

G a r d e r o b e.

Carl Friedrich Hagen, Kammerdiener 

Traugott Wolf d. j., Leib- und Hof-Schneider.

Amandus Fabian Zimmer, Friedrich Tschang, Hof-Lakaien.

Wilhelm Berkel, Jäger.

H a u s v o g t e i.

August Liehr, Haushofmeister.

Christian Friedrich Schröter, Silberdiener.

Johann Heinrich Diller, Schloßvogt zu Ettersburg.

Friedrich August Posse, Hof-Tapezirer.

Friedrich Theodor Scheidemantel, Hofstischler.

August Wallack, Hofgürtler.

Carl Friedrich Julius Bretschneider III., Hofbäcker.

Johann Gottfried Lobenstein, Portier im Residenz-Schlosse.

Heinrich Möbius, August Mucha, Johann Andreas Albert
und Christian Friedrich Schulze, Hausknechte.

H o f g ä r t n e r e i.

Eduard Pehold, Hofgärtner zu Ettersburg.


H o f k ü c h e.

Marie Augustin Franz Deglimes, Mundkoch.

Christian Friedrich Dauh, Küchenknecht.

Johanna Glaser, Küchenmädchen.

M a r s t a l l.

Heinrich Apel, Reitknecht  Friedr. Eysenstein, Vorreiter.

Fr. Wilh. Adlung, Hofkutscher. Wilhelm Henne, Vorreiter.

Carl Maul, Hofkutscher. Andr. Gerlach, Stallgehilfe.

D. H o f s t a a t

Ihrer Königlichen Hoheit, der Erbgroßherzogin


Wilhelmine Maria Sophie Louise,

geborenen Prinzessin der Niederlande.

Ober-Hofmeisterin.

Emilie Pauline Alexandrine Gräfin von Redern, geborne Freiin
von der Pahlen.

Kammerherr.

Ferdinand Freiherr von Ziegessar  2. (N. O. v. L. 3.) (Lux.
O. d. E. 3.)

Hof-Fräuleins.


Albertine von Mengersen. Maria Freiin von Ziegessar.

Secretariat und Schatulle.


James Marshall, Königl. Niederländischer Hofrath (Lux. O. d. E. 4.)

G a r d e r o b e.

Kammerdiener.

Carl Fr. Felix Lümmler .

Hof-Lakaien.

Adam Weidemann .

Alphonse Perrottet.

Friedrich Delay.

Carl Fratscher.

Kammerfrauen.

Eliza Fordred.

Rosalie Rudolph.

Garderobe-Frau.

Christine Aschag.

Kaufmädchen.

Clara Frobenius.

Bettmeisterei.

Cäcilie Stark, Bettmeisterin.

Alwina Schuchardt und Pauline Beyer, Schloßmädchen.

E. Hofstaat

Er. Hoheit, des Herzogs

Carl August II.

Erzieherin: Amalia verwitwete Ober-Konsistorial-Assessorin Löffler,
geb. von Harstall.

Garderobe-Frau: Maria Gernhardt.

Hof-Lakai: Gottlob Walter.

Laufmädchen: Friederike Krähmer.

F. Von dem Hofstaate der Herzoginnen


Maria Louise Alexandrine

und

Maria Louise Augusta Catharina,

vermählten Prinzessinnen von Preußen,

(Königliche Hoheiten).

Sophie Caroline Amalie verwitwete Professorin Watsch, geborne
Pfündel .

G. Hofstaat

Er. Hoheit, des Herzogs

Carl Bernhard

und

Ihrer Hoheit, der Herzogin

S a,

gebornen Herzogin zu Sachsen-Meiningen.

Carl Hergt, Hofrath, Instruktor der Herzoglichen Kinder.

Esther André, Gouvernante bei den Prinzessinnen, Herzogliche
Durchlauchten.

Louis de Rudder, Haushofmeister.

Christiane Schöber, Kammerfrau der Herzogin, Hoheit.

Eliza Parrit, Kammerfrau der Prinzessin Anna.
 Caroline Volgstädt, Kammerfrau der Prinzessin Amalia.
 Jean Paulh, Kammerdiener emer.
 August Gremer und Johann Heinrich Volk, Kammerdiener.
 Joseph Borguet, Rundkoch.
 Heinrich Schollemann und Johann Thoma, Hof-Lakaien.
 Philipp Henne, Kutscher.
 Lorenz Fuchs, Reitknecht.
 Franz Schanzenbach, Stallknecht.
 Michael Weidner, Hausknecht.

H. Nachgelassener Hofstaat

Ihrer Königlichen Hoheit, der Großherzogin-Mutter


Louise Augusta,

geborenen Landgräfin von Hessen-Darmstadt,

Gemahlin Sr. Königlichen Hoheit, des Großherzogs
 Carl August,

geboren zu Berlin am 30. Januar 1757, vermählt zu Carlsruhe am
 3. Oktober 1775, Witwe am 14. Juni 1828, gestorben zu Weimar
 am 14. Februar 1830.

Ober-Hofmeister.

Exzellenz, D. jur. Philipp Wilhelm von Rog, auf Dbernurff,
 wirklicher Geheimrath  (N.O.v.L.2.)

Ober-Hofmeisterin.

Caroline Jacobine Sophie Gräfin von der Schulenburg, ge-
 borne Freiin von Friesen.

Hof-Damen.

Henriette verwitwete Majorin von Pogwisch, geborne Gräfin
 Hendel von Donnerßmarck.

Julie Gräfin von Egloffstein, Stifts-Dame.

Garderobe.

Kammerfrauen: Caroline Weyland und Dorette Musculus.

Kammerjungfer: Caroline Heinemann.

Garderobe-Mädchen: Dorothea Böttger.

Laufmädchen: Johanna Volkland, geborne Wiegand.

Wilhelmine Bachstein. Emilie Schmidt.

J. Nachgelassener Hofstaat
Ihrer Herzoglichen Durchlaucht, der Herzogin = Großmutter
Anna Amalia,

gebornen Herzogin von Braunschweig = Wolfenbüttel,
 Gemahlin Sr. Herzoglichen Durchlaucht, des Herzogs
 Ernst August Constantin,

geboren zu Wolfenbüttel am 24. Oktober 1739, vermählt zu Braunschweig am 16. März 1756, Witwe am 28. Mai 1758, für majorenn erklärt durch Kaiser Franz I. am 1. August 1758, Obervormünderin und Landesregentin vom 30. August 1759 bis zum 3. September 1775, gestorben zu Weimar am 10. April 1807.

Hof = Dame: Louise Auguste Friederike Amalie verwitwete wirkliche Geheimrathin Freifrau von Ziegelsar, geb. Freiin von Stein.

Kammerjungfer: Friederike Christiane Erdmuthe Roth.

Laufmädchen: Johanna Elisabeth Brückner, geb. Heim.

IV.

Landstände und deren Abgeordnete.

Durch das Grundgesetz vom 5. Mai 1816 (Weimarisches Wochenblatt v. J. 1816 S. 189 u. ff. Besonderer Abdruck v. J. 1837. — Reg. Bl. v. J. 1817 S. 46, v. J. 1818 S. 23 Nr. V, v. J. 1827 S. 40) sind in dem Großherzogthume drei Stände als Landstände anerkannt: der Stand der Ritterguts = Besitzer, der Stand der Bürger, der Stand der Bauern. Die Rechte der Landstände sind:

1) „das Recht, gemeinschaftlich mit dem Landesfürsten und den von diesem beauftragten Behörden, die Staatsbedürfnisse, soweit dieselben aus landschaftlichen Kassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger zu bestreiten sind, zu prüfen und die zu ihrer Deckung erforderlichen Einnahmen und Ausgaben festzusetzen (Bestimmung der Etats);

2) das Recht, über jede Besteuerung und andere Belastung der Staatsbürger, sowie über jede allgemeine Anordnung, welche darauf Einfluß haben möchte, ehe sie zur Ausführung kommt, gehört zu werden, dergestalt, daß ohne dieses Gehör und ohne ihre, der Landstände, ausdrückliche Verwilligung weder Steuern oder andere Abgaben und Leistungen im Lande ausgeschrieben und erhoben, noch Anleihen auf die landschaftlichen Kassen und das Vermögen der Staatsbürger gemacht, noch sonst Finanz = Maßregeln ergriffen werden dürfen, welche das Landeseigenthum oder das Eigenthum der Staatsbürger in Anspruch nehmen, oder die Gefährdung des landständischen Interesse nach sich ziehen könnten;

3) das Recht, die Rechnungen über bestrittene Staatsbedürfnisse der oben erwähnten Art zu prüfen und sowohl über darin bemerkte Anstände Auskunft, als überhaupt über die Verwendung von Einnahmen landschaftlicher Kassen und aus dem Vermögen der Staatsbürger Rechenschaft zu verlangen;

4) das Recht, dem Fürsten Vortrag zu thun über Mängel und Mißbräuche in der Gesetzgebung und in der Verwaltung des Landes, mit gutachtlichen Vorschlägen zu Abstellung derselben;

5) das Recht, bei dem Fürsten Beschwerde und Klage zu erheben gegen die Minister und gegen andere Staatsbehörden über derselben Willkühr und über deren Eingriffe in die Freiheit, die Ehre und das Eigenthum der Staatsbürger, sowie in die Verfassung des Landes;

6) das Recht, an der Gesetzgebung in der Art Theil zu nehmen, daß neue Gesetze, welche entweder die Landesverfassung betreffen, oder die persönliche Freiheit, die Sicherheit und das Eigenthum der Staatsbürger in dem ganzen Lande oder in einer ganzen Provinz zum Gegenstande haben und eben deshalb das Allgemeine angehen, ohne ihren, der Landstände, vorgängigen Beirath und ihre Einwilligung nicht erlassen werden dürfen;

7) das Recht, zur Erleichterung der Ausübung aller bisher aufgeführten Befugnisse, a) die Landräthe, ingeleichen zwei Räthe oder Assessoren bei dem Landschafts-Kollegium — und zwar den einen für die erste Sektion in Weimar, den andern für die zweite Sektion in Eisenach (nach einem Patente vom 26. März 1822 sind beide Sektionen zu Einem Kollegium in Weimar vereinigt worden, vergl. Reg. Blatt v. J. 1822 S. 97 und 98) — zu erwählen und dem Landesfürsten zur Bestätigung vorzustellen, b) in vorkommenden außerordentlichen Fällen, z. B. in Kriegszeiten, wo irgend ein Kollegium oder eine besondere Kommission, außer dem gewöhnlichen Geschäftsgange, Einfluß auf die landschaftlichen Kassen gewinnen dürfte, zu verlangen, daß diesem Kollegium oder dieser Kommission einer oder einige ihrer Vertreter zugeordnet werden, c) den Kassirer bei der Haupt-Landschaftskasse zu ernennen."

Ausgeübt werden diese Rechte durch ein und dreißig Abgeordnete. Es wählen hierzu (Wahlordnung vom 27. April 1833, Reg. Bl. v. J. 1833 S. 255—288) von sechs zu sechs Jahren: a) die Universität Jena, als Besitzerin der Rittergüter Apolda und Remda, einen, b) der ehemalige reichsunmittelbare, nunmehr in dem Großherzogthume mit Rittergütern anbesessene, Adel einen, c) die übrigen Ritterguts-Besitzer in drei Wahlbezirken neun, d) die Bürger zehn, e) die Bauern zehn in eben so viel Wahlbezirken (Reg. Bl. v. J. 1822 S. 28, S. 123—125, v. J. 1828 S. 60—62) und zwar mittelbar durch vorher ernannte Wahlmänner. Jeder Abgeordnete erhält gleichzeitig und auf dieselbe Wahlweise einen Stellvertreter. Bedingt ist die (passive) Wahlfähigkeit: 1) im Allgemeinen durch deutsche Geburt, eheliche Geburt, christliche Geburt, eigenes Bekenntniß zur christlichen Religion, dreißigjähriges Alter, unbefleckten Ruf; 2) im Besonderen und zwar a) für den Stand der Ritterguts-Besitzer durch ererbten oder dreijährigen Besitz eines mit Landstandschaft versehenen Rittergutes in dem Wahlbezirke, b) für den Stand der Bürger durch die Einwohnerschaft in dem Wahlbezirke, den Besitz eines Wohnhauses in der Stadt, die Nachweisung eines unabhängigen jährlichen Einkommens von 500 thln. in den Städten Weimar und Eisenach, von 300 thln. in den übrigen Städten; c) für den Stand der Bauern durch den Besitz von 2000 thln. Werth an Haus und Feldgütern in demselben Kreise. Die Ver-


sammlung der landständischen Abgeordneten, welche die Vertreter aller Staatsbürger des Großherzogthumes, nicht einzelner Wahlbezirke, sind, bildet den Landtag — ein Ganzes, nicht mehrere Kammern. Alle bei dem Landtage zulässige Eingaben und Petitionen müssen vor dessen wirklicher Eröffnung eingereicht werden, ansonst sie unberücksichtigt bleiben sollen (Reg. Bl. v. J. 1819 S. 114, v. J. 1823 S. 163, v. J. 1833 S. 95). Ordentliche Landtage finden von drei zu drei Jahren, außerordentliche finden so oft Statt, als es der Großherzog befiehlt; die Sitzungen sind nicht öffentlich. Ein Vorstand, zusammengekehrt aus dem Landmarschall und zwei Gehülfsen, gewählt von den Abgeordneten selbst aus ihrer Mitte, leitet die Geschäfte. — Kein Landtagsbeschluss bekommt eher gesetzliche Gültigkeit, als bis die landesfürstliche Bestätigung und, dafern er als Gesetz im eigentlichen Sinne die Staatsunterthanen binden soll, die Promulgation hinzugetreten ist. Auch die Vertagung und die Auflösung des Landtages sind dem Großherzoge ausdrücklich vorbehalten.

Die Verfassung ist unter die Garantie des deutschen Bundes gestellt. Jeder Staatsdiener wird darauf verpflichtet. Jede absichtliche Verletzung der Verfassung im Staatsdienste soll als Verbrechen angesehen und bestraft werden.


Sitz des Landtages: in der Regel im Witthum-Palais zu Weimar.

Landtags-Vorstand.



Landmarschall (auf Lebenszeit gewählt).

Excellenz, Georg Ferdinand Friedrich Johann Riedesel, Freiherr zu Eisenbach, auf Raachroden, in Neuenhof, d. J. Mitglied des Schiedsgerichtes im deutschen Bunde von Seiten der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Häuser  (Sächs. C.V.O.1.) (N.O.v.L.1.) (Pr.St.Joh.O.)

Erster Gehülfe (bis zum Landtage d. J. 1846 gewählt).

Excellenz, D. jur. Friedrich von Müller, auf Bergern, wirklicher Geheimrath und Kanzler, in Weimar  (Sächs. C.V.O.2.) (N.O.v.L.2.)

Zweiter Gehülfe (bis zum Landtage d. J. 1846 gewählt).


D. med. Dietrich Georg Kiefer, geheimer Hofrath und ordentlicher Professor der Medizin auf der Universität Jena, in Jena  2.  (Sachs. Ern.H.O.3.)

Abgeordnete.

Stellvertreter.

I. Stand der Ritterguts-Besitzer.

A. Aus dem Weimar-Genaischen Kreise.

Siehe erster Gehülfe im Landtags-Vorstande. Carl Fr. Anton von Conta, auf Ballstedt, Landes-Direktions-Präsident, in Weimar  1. 2c.

D. jur. Carl Heinrich Friedrich Bartholomäi Kühne, auf Dömannstedt, geheimer Landes-Direktions-Rath und Landrath, in Weimar.

Julius Heinrich v. Helldorff, auf Schwerstedt, Kammerherr und geheimer Landes-Direktions-Rath, in Weimar.

Hans Carl Ottobald Graf und Herr v. Werthern-Beichlingen, auf Großneuhausen und Frohndorf, Ober-Kammerherr, Domherr des Hochstiftes zu Naumburg, in Schloß-Beichlingen ♦ (Pr. St. Joh. O.)

Carl Friedrich Leopold Stark, auf Buttstedt, in Daasdorf.

Dermalen unbeseht.

Ferdinand Wilhelm Heinrich von Helldorff, auf Drackendorf, Gröbzig, Rutha und Wöllnig.

Siehe zweiter Gehülfe im Landtags-Vorstande.

D. th. und ph. Andreas Gottlieb Hoffmann, geheimer Kirchenrath und ordentl. Professor der Theologie auf der Universität Jena, in Jena ✠ 2.

B. Aus dem Eisenachischen Kreise.

Albert Friedrich Wilhelm Carl Freiherr von Boyneburg-Lengsfeld, auf Weilar, Kurfürstl. Hessischer Major a. D. und Herzoglich Nassauischer Kammerherr, in Weilar.

Carl Ludwig Freih. von Boyneburg-Lengsfeld, auf Gehaus, Großherzogl. Hessischer Hofmarschall und Major a. D. und Kammerherr, in Gehaus (Gr. H. V. O. 2.) (Gr. H. L. O. 3.) (Fr. E. L. 5.)

Dermalen unbeseht.

Carl von Kuhlleben, auf Epichra, in Willershausen.

Siehe Landmarschall.

Fr. Aug. Carl v. Boyneburgk, auf Stedtfeld, Großh. Badenscher Kammerherr, in Stedtfeld.

C. Aus dem Neustädtischen Kreise.

Dermalen unbeseht.

Hans Conon von der Gabelenk, auf Lemnig und Poschwitz, Herzogl. Sachs. Altenburgscher geheimer Regierungs- und geheimer Kammer-Rath, in Altenburg (Sächs. C. V. O. 3.)

Ehrhardt Friedr. Freih. von und zu Mannsbach, auf Leichwolframsdorf, Kammerherr, Landes-Direktions-Rath a. D., Prälat des Hochstiftes zu Naumburg, in Leichwolframsdorf.

Friedr. August von Schönberg, auf Wenigenauma, Silberfeld und Zabelsdorf, Kammerherr, in Wenigenauma.

Wilhelm Friedrich Leopold Gölle, auf Leubsdorf, in Leubsdorf.

Gustav Eduard Hagenbruch, auf Liebsdorf und Köfeln, Kaufmann, in Weimar.

II. Stand der Bürger.

Wahlbezirke nach Städten.

Erster Wahlbezirk: die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Ad. Jos. Henß, Stadthalter u. Traug. Knaut, Stadthalter u. Buchbindermeister, in Weimar. Karten-Fabrikant, in Weimar.

Zweiter Wahlbezirk: die Städte Bürgel, Jena und Lebera.

Dermalen unbesetzt. Friedrich Carl, Stadthalter und Kaufmann, in Jena.

Dritter Wahlbezirk: die Städte Alstedt, Buttstedt, Buttstädt, Neumark und Rasenbergr.

Carl Friedrich Kaiser, Rath Friedrich Wilhelm Bollert, und Bürgermeister, in Buttstadt (64) Kaufmann, in Alstedt.

Vierter Wahlbezirk: die Städte Berka a. d. Z., Blankenhayn, Ilmenau, Kranichfeld, Remda und Tannroda.

Carl Ferdinand Constantin Paiz Heinrich Schöffler, Dekonom, riß, Bürgermeister und Amts- in Berka a. d. Z. Advokat, in Ilmenau.

Fünfter Wahlbezirk: die Städte Apolda, Dornburg, Magdala und Sulza.

Dermalen unbesetzt. Johann Gottfried Burckhard, Stadthalter und Kaufmann, in Apolda.

Sechster Wahlbezirk: die Stadt Eisenach mit Fischbach.

Emil Dettelt, geheimer Landes-Direktions-Rath, in Eisenach. Dermalen unbesetzt.


Siebenter Wahlbezirk: die Städte Geisa, Lengsfeld und Döheim.

Johannes Bohn, Mehgermeister, in Lengsfeld. Dermalen unbesetzt.

Achter Wahlbezirk: die Städte Greuzburg und Bacha nebst dem Stadt-acker an der Werra.

Dermalen unbesetzt. Heinrich Pfefferkorn, Dekonom, in Greuzburg.

Neunter Wahlbezirk: die Städte Neustadt a. d. O. und Triptis.

Carl Friedrich Steinberger, Heinrich Repe, Bürgermeister
Stadtrichter u. Bürgermeister, und Kaufmann, in Triptis.
in Neustadt a. d. O. .

Zehnter Wahlbezirk: die Städte Auma, Verga und Weida.

Dermalen unbesetzt. Carl Gottlob Haller, Stadt-
ältester und Fürstlich Reuß-
Schleizischer Rath, in Auma.

III. Stand der Bauern.

**Wahlbezirke nach Aemtern, wobei jedes Amt mit Inbegriff der Patrimonial-
Gerichtsdörfer, welche innerhalb des Amtsbezirktes liegen, verstanden wird.**

Erster Wahlbezirk: das Amt Weimar und die Weimarischen Stadtge-
richtsdörfer.

Johann Gottlieb Müllenberg, Johann Christoph Hensgen,
Schultheiß, in Mellingen. Schultheiß, in Heichelheim.

Zweiter Wahlbezirk: die Aemter Bürgel mit Tautenburg, Dornburg und
Jena mit den (vermaligen) Jena'schen Stadtgerichtsdörfern Gepranz,
Großschwabhausen, Jenalebnitz, Kleinschwabhausen und Dsmaritz.

Carl Gottfried Frahnert, Gottlieb Kiehme, Schultheiß,
Schultheiß, in Großheringen. in Utenbach.


Dritter Wahlbezirk: die Aemter Allstedt, Buttstädt, Orlisleben und Rosla,
mit den früher zum Stadtgerichts-Kommissariate zu Stadtulza gehörig
gewesenen Dörfern Vergulza, Dorffulza und Sonnenberg.

Otto August Freiherr von Ed- Friedrich August Delle, Schul-
wenklau, in Orlisleben. heiß, in Niederreisen.

Vierter Wahlbezirk: die Aemter Verfa a. d. S. mit Tenudorf, Blanken-
hain, Ilmenau und das Patrimonial-Amt Remda.

Johann Friedrich Höppler, Friedrich August Hüpel, Schul-
Schultheiß, in Dienstädt. heiß, in Rohra.

Fünfter Wahlbezirk: die Aemter Großendstedt und Bieselbach.

Joh. Heinr. Karst, Schultheiß, Dermalen unbesetzt.
in Stotternheim .

Sechster Wahlbezirk: die Aemter Dermbach, Geisa, Kaltennordheim,
Lützhem und das Gericht Wenigentaß.

Johann Michael Baumbach, Andreas Gehbe, Mühlenbesitzer,
Steuereinnnehmer, in Helmers- in Kaltennordheim.
hausen.

Siebenter Wahlbezirk: die Aemter Grayenberg mit Frauensee und dem
(vermaligen) Gerichte Marktsuhl, Vacha mit der Weigstei Kreuzberg, das
Patrimonial-Amt Leugsfeld.

Johann Georg Sell, Schul- Heinrich Fischer, Schultheiß,
heiß, in Pferdödorf. in Sünna.

Achter Wahlbezirk: die Ämter Grezburg, Eisenach und Gerstungen mit Hausbreitenbach.

Johann Hermann Steinmeyer, Georg Wilhelm Tschreib, Schuldherr und Feldmesser, heiß, in Epichellen.
in Gerstungen.

Neunter Wahlbezirk: das Amt Neustadt a. d. E.

Christian Adam Schindler, Joh. Michael Gottlieb Hase, Schuldherr, in Knau. Schuldherr, in Weira.

Zehnter Wahlbezirk: das Amt Weira mit Mildensfurt.

Johann Georg Eichelkraut, Johann David Dinter, in Niederpöllnitz. Großcundorf.

Landtags-Syndikus.

Franz Adalbert Kuhn, Hof-Advokat und Gerichts-Direktor, in Weimar.

Landtags-Sekretär.

Johann Georg Ludwig Wächter, Hof-Advokat und Gerichts-Direktor, in Berka a. d. E.

Landtags-Diener.

Leonhard Eckardt, in Weimar ✚.

VII.

Central-Verwaltung.


1.


Staats-Ministerium.


Das Staats-Ministerium ist, nach einer über dessen Organisation erlassenen Verordnung vom 1. Dezember 1815, die oberste Verwaltungs- und Berathungs-Behörde und in dieser Eigenschaft das höchste Landes-Kollegium für das ganze Großherzogthum. In demselben führt der Großherzog Höchste selbst, in dessen Abwesenheit oder bei Abhaltungen der Erbgroßherzog persönlich den Vorsitz. Alle Regierungsgeschäfte, welche einer höchsten Entscheidung bedürfen, sollen in dem Staats-Ministerium erörtert und die daraus hervorgehenden Ausfertigungen, welche der Großherzog oder der Erbgroßherzog Höchsteigehändig unterschreibt, sollen, je nachdem sie aus dem einen oder dem andern Departement ausgeschlossen sind, von dem Chef des Departements, sobald sie aber Gesetze, landständische oder allgemeine Landes-Angelegenheiten betreffen, von sämtlichen stimmführenden Mitgliedern des Staats-Ministeriums, welche bei der Beschlussnahme gegenwärtig waren, kontrassegnirt werden, „zum Zeichen der Verantwortlichkeit für die Zweckmäßigkeit und Uebereinstimmung der Verfügung mit den Gesetzen und der Verfassung des Landes.“ Sind der Großherzog und der Erbgroßherzog abwesend: so werden die Ausfertigungen nach derselben Regel entweder von dem Departements-Chef, oder von sämtlichen Mitgliedern des Staats-Ministeriums („ad mandatum serenissimi speciale“) vollzogen. — Die geheimen Referendare sind als Ministerial-Räthe den Departements zugeordnet, zur Vorbereitung der Sachen



durch mündliche oder schriftliche Vorträge, beratende Meinung und Gutachten, Aufnahme des Protokolls während der Sitzungen des Ministeriums, Beforgung der Ausfertigungen. Für die letzteren ist auch das geeignete Personal der geheimen Staats-Kanzlei mit thätig.


Sitz: in dem Großherzoggl. Residenz-Schlesse. Sitzungen: Dienstag und Freitag.

Excellenz, D. jur. Ernst Christian August Freiherr von Bersdorff, auf Ober- und Nieder-Alt-Seidenberg und Neuklär, Staats-Minister, wirklicher Geheimrath und Ordens-Kanzler  (Russ. St. A. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Baier. C. V. O. 1.) (Würt. Friedr. O.) (N. O. v. L. 1.) (Sachs. Ern. H. O. 1.)


Excellenz, D. jur. Christian Wilhelm Schweiger, auf Clodra und Reinsdorf, Staats-Minister, wirklicher Geheimrath  (Russ. St. A. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Sächs. C. V. O. 1.) (N. O. v. L. 1.) (Kurb. G. L. O. 1.) (Sachs. Ern. H. O. 1.) (Russ. St. Wl. O. 4.)

Excellenz, D. jur. Christian Bernhard von Wagsdorf, auf Schloßberga, Staats-Minister, wirklicher Geheimrath  (Port. St. Jac. O. 1.) (Lux. O. d. E. 1.) (Sachs. Ern. H. O. 1.) (Sächs. C. V. O. 3.)

Carl Thon, geheimer Staatsrath und Kammer-Präsident  1.  (N. O. v. L. 2.) (Pr. R. Ad. O. 3.)

D. jur. Wilhelm von Wegner, geheimer Staatsrath und Kammerherr  1. (Russ. St. A. O. 2.) (Russ. St. Stan. O. 2.) (N. O. v. L. 2.)

Geheime Referendare.

Gottfried Theodor Stichling  2.

Carl Olivier Freiherr von Beaulieu-Marconnay, Kammerherr (Port. Chr. O. 3.)

Franz Carl Friedrich Müller.

Ministerial-Departements.

Erstes Departement.


a) Die Angelegenheiten des Großherzoggl. Hauses, soweit sie das Innere angehen, und die des Großherzoggl. Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

b) Die Finanzen in ihrem ganzen Umfange, mithin alle Steuersachen und alle Angelegenheiten der landschaftlichen Kassen, ingleichen alle Kammer- und Domänen-Sachen, auch, mit Ausnahme des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle, alle Angelegenheiten des Hof-Marschallamtes und des Hof-Stallamtes.


c) Die Leitung derjenigen Geschäfte, welche durch den deutschen Zoll- und Handels-Verein, zunächst in diesem durch den Thüringschen Zoll- und Handels-Verein herbeigeführt werden. Dahin gehören insbesondere a) die Führung der der Großherzoggl. Staatsregierung vertragsmäßig dormalen überlassenen Korrespondenz mit den Staaten des deutschen Zollverbandes für die zu dem Thüringschen Vereine gehörigen

gen Regierungen und mit den letzteren selbst; e) die in Ansehung der Zoll- und Steuer-Verwaltung im Großherzogthume erforderlichen Verfügungen an den General-Inспекtor des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereines, sowie an das Großherzogl. Landschafts-Kollegium; auch bildet dasselbe γ) bei dem Strafverfahren wegen Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze über die Zölle und indirekten Steuern, sobald dabei im Verwaltungswege Entscheidung gesucht wird, die Rekurs-Behörde, an welche die Berufung von den Strafbescheiden des General-Inспекtors, beziehungsweise des Großherzogl. Landschafts-Kollegiums, zu richten ist. — Dem Departement ist ein vortragender Rath beigegeben, welcher zugleich, auf geschehene Präsentation der Großherzogl. Staatsregierung, von den übrigen Gliedern des Thüringischen Vereins, für die Dauer der jetzt laufenden Vertragszeit, zum General-Bevollmächtigten des letztern bei den Versammlungen der Bevollmächtigten des Gesamtvereines ernannt ist.


C h e f.

D. Ernst Christian August Freiherr von Bersdorff, Staats-Minister  2c.

Vortragender Rath.

Gustav Thon, geheimer Regierungsrath  2. (Port.St.Jac.O.2.) (Sachs.Ern.H.O.3.), für die Angelegenheiten unter c sowie für die indirekten Steuern.

Geheimer Referendar.

Gottfried Theodor Stichling  2., für die Angelegenheiten unter a und b, mit Ausschluß der indirekten Steuern.


Zweites Departement.

a) Die Kirchen- und Schul-Sachen; die Universität; die Anstalten für Wissenschaft und Kunst unter der deshalb angeordneten Oberaufsicht und einschließlic des Hof-Theaters und der Hof-Kapelle.

b) Das Militär und alle diejenigen Angelegenheiten, welche nach der Verordnung über die Organisation der Landes-Kollegien vom 15. Dezember 1815 zunächst den Geschäftskreis der Landes-Direktion bilden, ausgenommen nur das Medizinal-Wesen und die Straf- und Besserungs-Anstalten.

c) Die Oberaufsicht über das geheime Haupt- und Staats-Archiv.

C h e f.

D. Christian Wilhelm Schweiger, Staats-Minister  2c.

Geheimer Referendar.

Franz Carl Friedrich Müller.

Drittes Departement.


a) Die auswärtigen Angelegenheiten mit Ausschluß der Staats-Korrespondenz in den Angelegenheiten des deutschen Zoll- und Handels-Vereines und in den Angelegenheiten der Gesamt-Universität Jena als solcher.

b) Die Beziehungen zu dem deutschen Bunde.

c) Die Justiz.

a) Die Straf- und Besserungs-Anstalten und das Medizinal-
Wesen aus dem Geschäftskreise der Landes-Direktion.

C h e f.

D. Christian Bernhard von Waghdorf, Staats-Minister  u.

Geheimer Referendar.

Carl Olivier Freih. von Beaulieu-Marconnay (Port.Chr.O.3.)

Geheime Staats-Kanzlei.

Zum Concipiren und zum Expediren.

Ernst Müller, Kanzlei-Rath, mit den Ehrenrechten und Prä-
rogativen eines wirklichen Rathes, auch Redakteur des Groß-
herzoglichen Regierungs-Blattes (Sachs.Ern.H.O.4.)

Zum Concipiren und für die Sporteln- und Verwaltungskosten-Kasse.

Johann Georg Anton Adolph Albrecht Winzer, geheimer Staats-
Kanzlei-Sekretar und Kassirer.

Für das Ministerial-Archiv und zum Mundiren.

Carl Wilhelm Gottlob Knittel, geheimer Staats-Kanzlei-
Registrator.

Carl Friedrich Albrecht Hochdanz, geheimer Staats-Kanzlei-
Registrator.

Zum Mundiren.

Christian Carl Erdmann Hey, geheimer Kanzlist.

Carl Wilhelm Leberecht Sander, geheimer Kanzlist.

Christian Friedrich Göpel, geheimer Kopist.

Zum Metallographiren.

Geheimer Kanzlist Hey, Metallograph.

Geheimer Staats-Kanzlei-Diener.

Adam Christoph Carl Kaufmann .

Geheime Staats-Kanzlei-Beten.

Johann Christian Schuchardt  Christian Ludwig Marter 

Theodor Schuchardt, Hülfsbote.

1) A r c h i v e.


a) Geheimes Haupt- und Staats-Archiv.

Es besteht seit dem Jahre 1737, wo zwei Archive, nämlich das
am 22. April 1693 durch Herzog Wilhelm Ernst errichtete so genannte
Kirch-Archiv und das im Jahre 1697 angelegte so genannte Brunnen-
Archiv, mit einander vereinigt worden. Die älteste der vorhandenen
Urkunden ist vom Jahre 944. Unter den Männern, welche bei diesem
Archive in früherer Zeit vorzüglich thätig waren, sind bemerkenswerth
als Aufseher: D. Achatius Ludwig Carl Schmid † 1784, D. Christian
Gottlob von Voigt † 1819 und als Ordner: Friedrich Zollmann † 1761
Gottlieb Adolph Heinrich Heidenreich † 1772 und D. Johann Ludwig
Freiherr von Eckardt † 1800. — Die Geschäfte des Staats-Archives


leitet der geheime Archivar, die wichtigeren jedoch nur mit Vorwissen des die Oberaufsicht führenden Mitgliedes des Staats-Ministeriums.

Das Lokal ist in dem Großherzogl. Residenz-Schlosse zu Weimar. Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 10—1 Uhr, wird daselbst expedirt.

Oberaufsicht.

Exzellenz, Staats-Minister D. Schweizer  u.

Geheimer Archivar.

Geheimer Regierungsrath D. Emminghaus  2.

Expedition.

Anton Friedrich Kreuter, geheimer Staats-Archiv-Sekretar.

Archiv-Diener.

Diese Stelle wird von den geheimen Staats-Kanzlei-Boten Schuchardt und Marter dermalen versehen.

b) Gemeinschaftliches Haupt-Archiv des Sachsen Ernestinischen Hauses zu Weimar.

Es ist entstanden durch die Akten und Urkunden des Sachsen Ernestinischen Hauses im Jahre 1485, sowie in Folge der Landestheilung v. J. 1572 und ist wichtig für die Geschichte und Gerechtsame der beiden Linien desselben. Auch die bei Auflösung des Sächsischen, in Folge des Raumburger Vertrages vom 24. Februar 1554 eingerichteten gemeinschaftlichen Archives zu Wittenberg im Jahre 1802 auf das Ernestinische Haus gekommenen und in diesem für untheilbar erachteten Urkunden finden sich darin aufbewahrt. Als gemeinschaftlicher Archivar war bei demselben besonders thätig Johann Sebastian Müller † 1708, (Verfasser der Sächsischen Annalen von 1400—1700). Das Lokal war bis zum Jahre 1733 in dem Residenz-Schlosse, seitdem aber in dem so genannten Französischen Schloßchen am Fürstentlage. Es wird daselbst Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 10—1 Uhr amtirt.

Von Großherzogl. Sachsen Weimarischer Seite.

Von Seiten der Sachsen Gotha'schen Linie.

S. oben das Personal bei dem geh. D. ph. Friedrich Bernhard Rose, Haupt- und Staats-Archive. Archivar.

Kommun-Archiv-Diener: Johann Justus Christoph Zanker.

c) Henneberg'sches Kommun-Archiv zu Meiningen.

Es bildete sich nach dem Tode der Witwe des letzten Grafen Albrecht von Henneberg, Römhelder Linie, Catharinen (Tochter des Grafen Bodo zu Stollberg) 1577, insbesondere nach dem Erlöschen des Stammes der gefürsteten Grafen von Henneberg mit dem Tode des Grafen Georg Ernst, des Gründers des Schleusinger Gymnasiums († zu Henneberg am 27. Dezember 1583), in Folge der zu Meiningen über die Henneberg'schen Lande bis zu deren völliger Theilung im Jahre 1660 unter den succedirenden Häusern Sachsen Ernestinischer und Sachsen Albertinischer Linie errichtet gewesenen gemeinschaftlichen Regierung, und in dem Theilungs-Rezeß vom 9. August 1660 §. 18 war aus-

drücklich verordnet worden, „daß dasselbe in Meiningen verbleiben, jeder der Fürstlichen Theilhaber aber die zu seinem Landesanttheile gehörigen Partikular-Urkunden und Akten gleich zu sich nehmen solle.“ Dem gemäß erfolgten auch dergleichen Separationen in den Jahren 1672, 1683, 1698 bis auf die noch vorhandenen vielen alten untheilbaren Urkunden, welche besonders wichtig für die ehemalige Grafschaft Henneberg und die ganze umliegende Gegend sind. — Jetzt ist das Archiv gemeinschaftlich mit der Krone Preußen und den Herzoglichen Häusern Sachsen Meiningen und Sachsen Coburg und hat ein besonderes Lokal im Herzogl. Residenz-Schlosse zu Meiningen.

Gemeinschaftlicher Archivar.

Georg Friedrich Christian Döbner, Herzogl. Sachsen Meiningenscher geheimer Regierungsrath.

Zur Assistentz.

Ludwig Bechstein, Herzoglich Sachsen-Meiningenscher Hofrath und erster Bibliothekar.

2) R e d a k t i o n

des Großherzoglichen Regierungs-Blattes.

Das Regierungs-Blatt ist mit dem dasselbe anordnenden höchsten Patente vom 18. März 1817 am 8. April desselben Jahres eröffnet worden. Es erscheint zu unbestimmten Zeiten, zugleich mit der Weimarischen Zeitung und dem Eisenachischen Wochenblatte (welche zur Aufnahme aller vorübergehenden Bekanntmachungen, Erinnerungen und Aufforderungen der Landes-Kollegien, gerichtlicher Bekanntmachungen in Partei- und Kriminal-Sachen, polizeilicher Nachrichten, erforderlicher Anzeigen der Administrativ-Behörden, offizieller Nachrichten von allen das Großherzogl. Haus, das Land, den Landtag und das Gemeinwohl angehenden Ereignissen, sowie von Beförderungen, Ehrenauszeichnungen, Stellverleihungen und Belohnungen ic. bestimmt sind), und soll, nach der Verordnung vom 2. März 1832 über die Errichtung der Weimarischen Zeitung, als reines Gesetzblatt nur enthalten: a) die Promulgationen der Landesgesetze und höchsten Patente, b) solche Verordnungen der Landes-Kollegien und Oberbehörden, welche mit fortdauernder Bedeutung sich an die Landesgesetze anschließen oder allgemeine Angelegenheiten betreffen. — Jedes Gericht und jede Gemeinde des Großherzogthumes ist verbunden, ein Exemplar des Regierungs-Blattes auf Kosten der Gerichts- und bezüglich Gemeinde-Kasse anzuschaffen. Der Schultheiß oder der Vorsteher des Ortes hat dafür zu sorgen, daß die erscheinenden Stücke desselben pünktlich an die Gemeinde gelangen, in einer Gemeindeversammlung deutlich vorgelesen und am Ende des Jahres mit dem von der Redaktion zu jedem Jahrgange gefertigten und bekannt gemachten Repertorium, gehörig eingebunden, zum Nachschlagen aufbewahrt werden. (Vergl. Reg. Blatt v. J. 1817 S. 1 und 97, v. J. 1819 S. 34, v. J. 1829 S. 37, v. J. 1832 S. 11 — 13, v. J. 1834 S. 63, v. J. 1837 S. 16, incl. das von dem dormaligen Redakteur i. J. 1838 herausgegebene Repertorium über das Reg. Blatt v. J. 1817 — 1837 einschüßlig.)

Redakteur.

Ernst Müller, wirklicher Kanzlei-Rath (Sachs.Ern.H.O.4.)

Buchdrucker.

Christian Friedrich Albrecht, privilegirter Hof-Buchdrucker.


Buchbinder.

Johann Martin Jacob Bauer, Hof-Buchbinder.


Unmittelbare Anstalten

für Wissenschaft und Kunst.

Oberraufsicht.

Excellenz, Staats-Minister D. Schweizer  1c.

Zur Assistenz.

Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Vogel  2.

Kanzlei.

Christian Schuchardt, Sekretar. Carl Ludwig Schell, Registrator.

Kasse.

Rechnungsrath Hoffmann in Weimar, Haupt-Rechnungsführer.
Rentamtmann Steinert zu Jena, Spezial-Rechnungsführer.

1.**Bibliotheken.****a) Haupt-Bibliothek zu Weimar.**


Diese reiche und durch treffliche Bibliothekare (Salomo Franke, Conrad Samuel und Heinrich Leonhard Schurzfleisch, Johann Matthias Gefner, Johann Benedikt Scheibe, Justin Heinrich Zeckler, Johann Christian Bartholomaei) wohlgeordnete Büchersammlung, zu welcher Herzog Wilhelm Ernst den Grund gelegt hatte, umfaßt jetzt ungefähr 143000 Bände, außer den Manuskripten 1c. und mehrts sich planmäßig von Jahr zu Jahr unter fortdauernder laudensfürstlicher Fürsorge. Von der Herzogin Anna Amalia wurde ihr 1766 das sogenannte Französische Schloßchen am Fürstenplaz (erbauet 1563 vom Herzoge Johann Wilhelm, bedeutend erweitert 1845) eingeräumt. Ein ansehnliches, für die Sächsische Geschichte besonders wichtiges, 1844 neu geordnetes Münz- und Medaillen-Kabinet, ingleichen eine Sammlung von seltenen Kunstgegenständen ist damit vereinigt.

b) Militär-Bibliothek, wie auch Plan- und Landkarten-Sammlung zu Weimar.

Sie danken ihren Ursprung dem Großherzoge Carl August, besonders dessen militärischer Laufbahn. Die erstere enthält an 6000 Bände, die letztere 7500 Landkarten und Pläne, wovon ein großer Theil aus vielen einzelnen Blättern besteht, und beide Sammlungen sind seit dem Jahre 1825 in dem hierzu neu hergestellten kuppelartigen Thurm, welcher neben der Großherzogl. Haupt-Bibliothek gelegen, aufgestellt und zweckmäßig geordnet worden.

Beide Bibliotheken werden Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 12 Uhr, mit Ausnahme des zur jährlichen Revision und Inventur bestimmten Monates Juni, sowie der Weihnachts-, Ofter- und Wollmarkts-Ferien, dem Publikum geöffnet, und über den Gebrauch derselben von letzterem bestimmen die Gesetze vom 15. Februar 1833 (Reg. Blatt v. J. 1834 S. 23—26) das Nähere.

Ober-Bibliothekar: d. J. unbesezt.


Bibliothekar: Friedrich Theodor Kräuter, Rath s.

Bibliothek-Sekretar: D. ph. Edmund Kräuter.


Oberaufsichts-Registrator: Carl Ludwig Sckell.

Bibliothek-Diener: Christian Romhild.

Privilegirter Hof-Buchhändler.

Johann Wilhelm Hoffmann, Kommissions-Rath g.

c) Bibliothek (Großherzogl. zu Jena) vereinigt seit 1818 mit der Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar: D. ph. Carl Wilhelm Göttling, ordentl. Professor der Philologie, geheimer Hofrath  (Sachs.Ern.H.O.3.)

Assistent: D. ph. Ernst Friedrich Weller, Fürstl. Reuß-Schleizischer Legations-Rath.

Bibliothek-Schreiber: D. ph. Johann David Lorenz.

Bibliothek-Diener: Gottlieb Heinrich Liebeskind.

2.


Freies Kunst-Institut zu Weimar.

Gestiftet 1781 für „allgemeine Geschmacksbildung und Förderung der Industrie,“ neu geordnet und verbessert 1816. Eine damit verbundene Zeichenschule in drei Klassen hat Zweige zu Eisenach und zu Jena. Der Unterricht in solcher ist unentgeltlich, für die Mädchen (jezt 156) Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 10—12 Uhr, für die Knaben (jezt 186) an denselben Tagen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in einem dem Institute gewidmeten Lokal (dem Großherzogl. Jägerhause in der Marienstraße II No. 86). Hier findet am 3. September jedes Jahres eine Ausstellung der von den Lehrern ausgewählten Leistungen Statt, wobei auch eingesendete Kunstwerke zur Schau stehen.

Direktor.

D. ph. Adolph Schöll, Hofrath.

Lehrer.


Carl Wilhelm Lieber, auch Gemälde-Restaurator g.

Friedrich Preller, Professor und Hofmaler.

Adolph Kaiser, Professor.

Sirt Arnim Thon.

Diener.

Johann Friedrich August Benne 

Zu Eisenach.

Sitz: in dem Gebäude des künftigen Großherzogl. Gymnasiums.

Lehrer.

Franz Heinrich Müller, Professor.

Friedrich August Carl Böber, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Sekretar.

Zu Jena.

D. ph. Ernst Schenk, Lehrer ⁽⁶⁴⁾

3.

Gemäldefammlung und Kupferstich-Kabinet zu Weimar.

In dem Brande der Wilhelmsburg vom Jahre 1774 war die vorhin bedeutende, besonders an Gemälden altdeutscher Meister — eines Lucas Cranach (geboren zu Cronach 1472, † zu Weimar am 16. Oktober 1553) und anderer — reiche Sammlung von Kunstschätzen bis auf wenige noch vorhandene Gemälde und Bildnisse untergegangen, welche mit den nach und nach hinzugekommenen sich hier und da in der Bibliothek und in mehreren Residenz- und Lust-Schlössern befanden, bis sie von da in den Jahren 1822 und 1825 zusammengebracht zuerst in dem Großherzogl. Jägerhause und seit 1836 in dem Fürstenhause als Grundlage zu einem Museum aufgestellt wurden. — Beide Sammlungen, seit 1833 und 1843 noch vermehrt durch ansehnliche Vermächtnisse der verstorbenen Hofräthe Johann Heinrich Meyer, Direktor des Kunst-Instituts, und D. ph. Friedrich Rochlitz in Leipzig, enthalten gegen 500 Gemälde und eingerahmte Zeichnungen (unter diesen die Karstenschen aus dem Nachlasse des Gelehrten Fernow), an 2000 Handzeichnungen und an 14000 Kupferstiche nebst Lithographien, und erfreuen sich fortwährender Bereicherungen aus den Großherzogl. Privat-Kassen, wie durch regelmäßige Ankäufe aus den für diesen Zweck bestimmten Fonds.


Für das Publikum wird die Gemäldefammlung wie das Kupferstich-Kabinet an jedem Donnerstage Vormittags 10—1 Uhr und außerdem bei öfteren Ausstellungen von Kunstwerken einheimischer oder fremder Künstler geöffnet.


Direktor: D. ph. Adolf Schöll, Hofrath.

Kustos der Gemäldefammlung und des Kupferstich-Kabinetts:

Christian Schuchardt, Sekretar.

Ueber die:

Carl August Schwertgeburth, Hof-Kupferstecher .

Louise Seidler, Hofmalerin .

Angelica Facius, Bildhauerin und Steinschneiderin.

4.


Museen und wissenschaftliche Institute zu Jena.


a) Mineralogisches und Zoologisches Kabinet.

Die Entstehung des mineralogischen Kabinetts trifft mit der Stiftung der Societät für die gesammte Mineralogie in dem Jahre


1798 zusammen. Den ersten Grund dazu legten größere und kleinere Geschenke an Mineralien von Mitgliedern der Societät. Bedeutender wurde es, als der Präsident der mineralogischen Gesellschaft, Fürst Dimitri von Galizin, im Jahre 1802 seine Mineralien-Sammlung und im Jahre 1803 der Großherzog Carl August sein Mineralien-Kabinet dahin schenkten, auch letzterer im Jahre 1804 ein in Leipzig angekauftcs Kabinet damit vereinigte. Die Sammlung kann gegenwärtig an Umfang und Reichthum (besonders auch an geognostischen und oryktognostischen Suiten und an den im Russischen Reiche entdeckten Mineralien) den ersten ähnlichen Sammlungen Deutschlands beigezählt werden. Besondere Verdienste um dieselbe hat sich der Bergrath und Professor D. ph. Lenz († 28. Februar 1832), sowohl als Stifter und Direktor der Societät, wie als eifriger Sammler erworben.

Zoologisches Kabinet. Es enthält eine ansehnliche Sammlung an inländischen Vögeln, an Conchylien und Korallen, desgleichen Seltenheiten an Würmern, Schnecken und Amphibien in Weingeist, weniger an Fischen, Säugethieren und Insekten, und ist im Jahre 1839 neu geordnet worden.

Aufgestellt sind beide Kabinete im Großherzoglichen Schlosse zu Jena. Präsident der mineralogischen Gesellschaft: Staats-Minister D. Schweizer  zc.

Erster Vice-Präsident derselben: Königlich Dänischer Kammerherr Graf Vargass-Bedemar, Chef des Königl. Museums der Naturwissenschaften zu Kopenhagen  1. (Dan.O.3.)

Zweiter Vice-Präsident derselben: Vicomte Joseph Romain Louis de Kerckhove dit de Kirckhoff van der Varent, Präsident der Königl. Belgischen Akademie für Archäologie und Vice-Präsident der Königl. Societät der Wissenschaften und Künste zu Antwerpen (Port.Chr.O.3.) (Schw.N.O.3.) (N.O.v.L.3.) (Bras.R.O.5.) zc.

Direktor derselben und beider Kabinete: D. ph. Carl Friedrich Bachmann, ordentl. Professor der Moral und Politik, Herzogl. Sachsen Altenburgscher geheimer Hofrath  2.

Sekretar der mineralogischen Gesellschaft: Legations-Rath D. ph. Weller.

Kustos beider Kabinete: Alexander Paul Michael Färber, Museums-Schreiber.

b) Anatomisches und zootomisches Kabinet.

Diese beiden ursprünglich getrennten Sammlungen, von denen die erstere im Jahre 1804, die zweite im Jahre 1816 angelegt worden ist, wurden im Jahre 1843 zu einem systematischen Ganzen auch räumlich vereinigt. Der pathologisch-anatomische Theil ist durch Ankauf aus dem Nachlasse des geheimen Hofraths und Professors D. Johann Christian Stark d. ä. († zu Jena 1811) sehr vermehrt worden. Aufgestellt ist das Kabinet in einem Seitengebäude des Großherzoglichen Schlosses.


Vorsteher, D. med. Emil Hufschke, Hofrath und ordentlicher Professor der Anatomie.

Kustos des anatomischen Theils: D. med. Gustav August Hanel, Professor.

Kustos des zootomischen Theils: D. ph. Gustav Richter, königlich Sächsischer Oberthierarzt.

c) Chemisches Laboratorium.

Das Laboratorium nebst einem zu chemischen Versuchen geeigneten Hörsaal ließ der Großherzog Carl August 1811 bauen. Die Sammlung chemischer Präparate hat sich daran gereiht; seit 1816 ist dieser Anstalt ein eigenes, am Neuthore (Nr. 302) gelegenes Haus überwiesen und neben demselben ist im Jahre 1833 statt des ältern Laboratoriums im Großherzogl. Schlosse ein neues, erweitertes Laboratorium erbaut worden.

Vorsteher: D. ph. Johann Wolfgang Döbereiner, geheimer Hofrath u. ordentl. Professor der Chemie  2. (Sachs. Ern. H. O. 3.)

Gehülfe: August Döbereiner.

d) Physikalisch-chemisches Cabinet.


Es enthält eine Sammlung physikalischer und chemischer Instrumente, Apparate und Präparate, welche in einem Nebengebäude des Großherzogl. Schlosses aufgestellt ist.

Kustos: Alexander Paul Michael Färber, Museums-Schreiber.

e) Botanischer Garten.

Schon 1641 war dieser Garten vom Herzog Wilhelm IV. für die medizinische Fakultät bestimmt und vom D. Paul Marquard Schlegel zum botanischen Gebrauche eingerichtet worden. Später, 1663, ging er als botanischer Garten wieder ein und wurde als gewöhnliches Gartenland benutzt, bis 1794, wo er seine jetzige Lage und ein Gewächshaus erhielt. Die Direktion ward zuerst dem bekannten Professor D. Batsch († 28. Februar 1802) übergeben, welcher auch die noch bestehende wissenschaftliche Einrichtung gründete. Das vor mehreren Jahren angelegte botanische Cabinet steht mit diesem Garten in Verbindung, sowie seit dem Jahre 1833 eine in demselben besonders begründete Anlage für Forst-Botanik. Der Garten selbst, welcher, durch Hinzufügung des sonst Eichstädtischen Gartens im Jahre 1841 bedeutend vergrößert, jetzt fünf zum Theil ziemlich große Gewächshäuser enthält, ist sowohl jedem akademischen Lehrer der Botanik Behuf seiner Vorlesungen nach einem Regulative vom 11. März 1833 zur Mitbenutzung, als dem Publikum in festgesetzten Stunden nach gewissen Bestimmungen zum Besuchen verstattet.

Am Fürstengraben Nr. 706.

Vorsteher: D. med. und ph. Friedrich Siegmund Voigt, geheimer Hofrath und ordentlicher Honorar-Professor der Medizin .

Gärtner: Franz Baumann, Garten-Inspektor .

f) Sternwarte.

Sie ist 1812 in dem vormaligen Garten des Hofraths und Professors D. ph. Johann Christoph Friedrich von Schiller († zu Weimar Donnerstag den 9. Mai 1805 Abends 5½ Uhr und begraben Sonntag den 12. Mai Nachts 12 Uhr) erbauet worden, nachdem sie schon 1811 durch die Gnade des Großherzogs Carl August und des Herzogs August von Sachsen-Gotha und Altenburg Instrumente erhalten hatte.

Am Engeltatter Nr. 502.

Vorsteher: D. ph. Heinrich Ludwig Friedrich Schrön, außerordentl. Professor der Philosophie, Direktor und Observator.

Diener: Carl Lebrecht Hammer.

g) Orientalisches Münz-Kabinet.

Die bekannte Sammlung orientalischer Münzen, welche G. A. Zwick, jetzt Vorsteher der Herrenhuther Gemeinde zu Ebersdorf, während eines achtzehnjährigen Aufenthaltes zu Sarcpta zusammengebracht und Se. Königl. Hoheit, der Großherzog, i. J. 1840 angekauft hatte, hat den Grund dieses Kabinetts abgegeben. Es ist dasselbe i. J. 1842 den Sammlungen und Anstalten angereicht worden, welche für die Wissenschaft in der Universität Jena benützt werden sollen.

In dem Gebäude der akademischen Bibliothek.

Vorsteher: D. th. Johann Gustav Stöckel, ordentl. Honorar-Professor der orientalischen Sprachen und Literatur.

h) Lehrschniede.

Erbauet und eingerichtet im Jahre 1817. Dieselbe dient zum Unterrichte der angehenden Thierärzte wie der Hufschmidgesellen im Hufbeschlage und ist auf dem Heinrichsberge, am Fürstengraben, in dem Garten der vormaligen Thier-Arzneischule Nr. 707 gelegen.

Lehrschmid: Christian Gottlieb Lohse.


i) Zootomisches Präparir-Haus.

Im Jahre 1823 massiv neu erbauet und eingerichtet. Es ist in dem Garten der vormaligen Thier-Arzneischule, am Fürstengraben, auf dem Heinrichsberge Nr. 707 gelegen.

Kustos und Prospector: D. ph. Gustav Richter, Königlich Sächsischer Oberthierarzt.

Zootomie-Wärter: Johannes Wilhelm Lisser.

Für Mechanik.

D. ph. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus .

Obere Landesbehörden.

A. Justiz-Verwaltung.

Durch das Patent, mit welchem das Grundgesetz über die landständische Verfassung des Großherzogthumes begleitet wurde, ist den Unterthanen eine, auch die Verbindlichkeiten des Fiskus (in privatrechtlicher Hinsicht) umfassende, in drei Instanzen geordnete Rechtspflege zugesichert. Es bestehen, dem zu Folge I. für Civil-Sachen: 1) die Untergerichte (Großherzogl. Justiz-Aemter, Stadtgerichte, Patrimonial-Gerichte); 2) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, als obere Justiz-Höfe, an welche von den Untergerichten appellirt und gegen schriftsässige Personen (auch die Geistlichen), sowie in Ehesachen in erster Instanz geklagt wird; 3) das durch die Ober-Appellations-Gerichtsordnung vom 8. Oktober 1816, (zu welcher unter'm 25. Juni 1842 ein Nachtrag erschienen ist), in Vereinigung mit den übrigen Sächsischen Häusern Ernestinischer Linie und den Fürsten Reuß älterer und jüngerer Linie zu Jena errichtete, in dieser Vereinigung gemeinschaftlich besetzte und unterhaltene Ober-Appellations-Gericht zu Jena, als das oberste Justiz-Tribunal, an welches noch Berufung von den Landesregierungen zulässig ist; II. in Kriminal-Sachen: 1) als bloß untersuchende Behörden: die Kriminal-Gerichte; 2) als sprechende Behörden: a) die Landesregierungen zu Weimar und zu Eisenach, b) auf eingewandte Verteidigung und damit verbundene Ober-Appellation — das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. Der Antrag auf Akten-Versendung und Erkenntniß auswärtiger Rechtsgelahrten findet sowohl in Civil-Sachen, als in Kriminal-Sachen nebenbei Statt, jedoch nur für einige in den Gesetzen bezeichnete Fälle, vornämlich um die dritte Instanz zwischen den Landesregierungen und dem Ober-Appellations-Gerichte zu gewinnen. Auch verordnet das Publikations-Patent zu der Ober-Appellations-Gerichtsordnung vom 20. Dezember 1816: „Es versteht sich von selbst, daß, wenn gleich eine Rechtsache bereits an das Ober-Appellations-Gericht gelangt ist, alsdann der im Art. 12 der deutschen Bundes-Akte bei diesem obersten Gerichte jeder der Parteien verstattete Antrag auf Versendung der Akten zur Abfassung des Endurtheils immer noch frei bleibt.“ Außerdem ist das Ober-Appellations-Gericht a) „kraft für immer erklärten Kommisses und resp. geschעהner Subdelegation“ die schiedsrichterliche oder Austrägal-Instanz in Streitigkeiten der Durchlauchtigsten vereinten Höfe (Sachsen Coburg ausgenommen) unter einander, wenn solche das reine Mein und Dein betreffen, b) nach dem Grundgesetze über die landständische Verfassung des Großherzogthumes vom 5. Mai 1816, derjenige Gerichtshof, bei welchem Anklagen der Landstände gegen die höheren verantwortlichen Staatsdiener zu erheben sind. — In den Geschäftskreis der Landesregierungen gehören noch: 1) die Aufsicht über die Untergerichte und dem gemäß die Visitationen der Kriminal-Gerichte, der Justiz-Aemter, der Stadtgerichte und insonderheit der Patrimonial-Gerichte, 2) Landeshoheits-, Grenz- und Huldigungs-Sachen, 3) alle Lehn-Sachen (sic sind zugleich Lehenhöfe), 4) die Publikation der Landesgesetze,

5) die oberste Leitung der landständischen Wahlen, 6) die Aufsicht über das Hypotheken-Wesen, 7) die Vormundschafts-Angelegenheiten (sie sind die oberste vormundschaftliche Behörde), 8) die Ertheilung der Legitimationen.

Sonst ist die Verwaltung der Justiz und der Polizei in den Landes-Kollegien gänzlich getrennt.

a.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena.

Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: in der Leutrastraße Nr. 87.

Sitzungen: in der Regel Dinstag Vormittags und Donnerstag Nachmittags.

Ober-Appellationsgerichts-Präsident und Chef.

D. jur. Friedrich Dittloff (Sachs.Ern.H.O.3.)

Ober-Appellationsgerichts-Räthe.

1) („Nicht-akademische Räthe.“)

D. jur. Carl Wilhelm Ernst Heimbach.

D. jur. Gottlieb Christian Schüler.

Jacob Christoph Hugel (64)

D. jur. Jacob Heinrich Paulsen.

D. jur. Bernhard Vermehren.

2) („Akademische Räthe.“)

Fünf ordentliche Professoren der Rechte auf der Universität Jena.

D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzogl. Sachsen Altenburgscher Geheimrath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppensteinstuhles zu Jena (Sachs.Ern.H.O.2 b.)

D. jur. Carl Wilhelm Walch, Senior der Juristen-Fakultät und ordentl. Beisitzer des Schöppensteinstuhles zu Jena.

D. jur. Carl Julius Guyet, Herzogl. Sachsen Altenburgscher geheimer Justiz-Rath, ordentl. Beisitzer der Juristen-Fakultät und des Schöppensteinstuhles zu Jena.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, ordentl. Beisitzer der Juristen-Fakultät und des Schöppensteinstuhles zu Jena.

D. jur. Heinrich Euden, ordentl. Beisitzer der Juristen-Fakultät und des Schöppensteinstuhles zu Jena.

Ober-Appellationsgerichts-Sekretariat.

Friedrich Franke, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar, Kassirer und Sporteln-Rendant.

D. jur. Carl Gille, Ober-Appellationsgerichts-Sekretar.

Ober-Appellationsgerichts-Advokaten.

D. jur. Carl Friedrich Gruner.

D. jur. Wilhelm Robert Leopold Kirchner.

Friedrich August Schneider.

Ober-Appellationsgerichts-Kanzlisten.	
Friedrich Spillner.	Fürchtegott Kößler.
Kanzlei-Diener.	
Ernst Lindner (64)	Kanzlei-Note. Wilhelm Schmidt.





b.

Landesregierungen.**an) Landesregierung zu Weimar.**


Bezirk: der Weimar-Jenaische Kreis, der Neustädtische Kreis.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Sitzungen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Kanzler und Chef.Excellenz, D. jur. Friedrich von Müller, auf Bergern, wirklicher Geheimrath  (Sächs.C.V.O.2.) (N.O.v.L.2.)**Vize-Kanzler.**Christian Friedrich Carl von Mandelsloh, Kammerherr  1.**Räthe.**Christian Friedrich Schmidt, geheimer Regierungsrath  2.
(Pr.R.Ad.O.3.) (Sachs.Ern.H.O.3.)D.jur. Christian Wilhelm Schumann, geheimer Regierungsrath  2.

D. jur. Gustav Emminghaus, geheimer Regierungsrath und geheimer Archivar.

Gustav Thon, geheimer Regierungsrath  2. (Port.St.Jac.O.2.)
(Sachs.Ern.H.O.3.)

Gottlob Julius Carl Freiherr von und zu Egloffstein, Regierungsrath und Kammerherr.

D. jur. Gustav Wilhelm Burckhard, Regierungsrath.

D. jur. Hermann Gottlieb Heumann, Regierungs-Assessor c. v.

Vormundschafts-Deputation.

Die geheimen Regierungsräthe D. Schumann, D. Emminghaus und der Regierungsrath Freiherr von Egloffstein.

Secretariat.

Lehns-Kabinet: Johann Wilhelm Adam Zymisch, Lehns-Rath und Lehns-Sekretar.

Aug. Gottlob Victor Hufeland, Lehns-Kommissions-Sekretar.

Gerichts-Kabinet: D. jur. August Schnaubert, Rath und erster Gerichts-Sekretar.

Carl Friedrich Gustav Stark, zweiter Gerichts-Sekretar und Regierungsrath-Archivar.

Regierungs-Kabinet: Carl Robert Samuel Hulhorn, Regierungsrath-Sekretar.

Anton Theobald Koethe, Regierungsrath-Registrator.

Vormundschafts-Kabinet: Ludwig Ehrhardt Carl Anton Hertel, Regierungsrath-Kommissions- und Vormundschafts-Sekretar.

Archiv.

Carl Friedrich Gustav Stark, Regierungs-Archivar.

Kanzlei-Rechnungs-Revision.

Joh. Heinrich Carl Kühn, Regierungskanzlei-Rechnungs-Revisor.

Kanzlei.

Mit derselben ist das durch Regulativ vom 27. Februar 1827 (Reg. Blatt v. J. 1827 S. 23—30) zu schnellerer und minder kostspieliger Vorsehung schriftlicher Ausfertigungen und mündlicher Vorstellungen außerhalb Weimar für die Oberbehörden der Residenz-Stadt errichtete Central-Botenamt vereinigt worden.

Georg Christian Unrein, Regierungs-Kanzlei-Sekretar, Kassirer, Botenmeister und Expedient des Central-Botenamtes.

August Preller, Regierungs-Kanzlei-Registrator, Sporteln-Kontroleur, Rechnungsführer der Verwaltungskosten-Kasse und zweiter Expedient.

Ernst Ludwig Ferdinand Irrgang, Regierungs-Registrator und Auktionator.

Johann Ernst Stegmann, Regierungs-Kanzlei-Registrator.

Carl Bernhard Decker, Regierungs-Kanzlist.

Carl Bernhard Unrein, Regierungs-Kopist.

Carl Friedrich Wilhelm Bernhardt, Regierungs-Kanzlei-Accessist.

Diener und Boten.

Johann Ludwig Pichner, Regierungsdienner.

Joh. Heinrich Schmidt, Heinrich Weise (64) } Regierungs-
Heinr. Conrad Ludwig (64) } boten.
Joh. Christ. Bonig (64)

Rechns.-Fiskal.**Staats-Fiskal.**

Adolf Pinther, Justiz-Rath. Carl Stäps, Hof-Advokat.

Hof-Advokaten.

Friedrich Wilhelm Schwabhäuser zu Jena.

Friedrich August Schmith zu Buttstädt, Stadtschreiber.

Wilhelm Ernst Schwabe zu Weimar, Ober-Auditeur ✠

Carl Stäps zu Weimar, Staats-Fiskal.

Gottlob Daniel Georg Blume zu Weimar.

Carl Wilhelm Schwabe zu Weimar.

D. jur. Carl Friedrich Gustav von Hellfeld zu Weimar (64)

Johann Friedrich Krause zu Weimar.

Franz Adalbert Kuhn zu Weimar, Landtags-Syndikus.

Heinrich August Hermann Brenner zu Weimar.

Joh. Georg Ludw. Wächter zu Berka a. d. T., Landtags-Sekretar.

Ueberdies ist die Praxis bei der Landesregierung gestattet:
den oben S. 65 benannten Ober-Appellationsgerichts-Advokaten,
dem Advokaten Christian Gottlieb Federich zu Weida,

dem Advokaten und Bürgermeister Johann August Burkhardt zu Frohburg.

dem Advokaten Christian Benjamin Dietsch zu Neustadt a. d. O.,
dem Herzogl. Sachsen Coburg-Gothaischen Justiz-Rathe Johann
Carl Kunz zu Gera.


bb) Landesregierung zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenach'sche Kreis.


Sitz: im Residenz-Hause auf dem Mittwochs-Markte Nr. 104m.

Sitzungen: Montag, Dinstag, Donnerstag und Freitag.

Kanzler und Chef.

Gustav Leopold Constantin Wittich  1.

R ä t h e.

D. jur. Friedrich Wilhelm Heerwart, geheimer Regierungsrath
 2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

D. jur. Heinrich August Freiherr von Gersdorff, geheimer
Regierungsrath (Pr.St.Joh.O.) (Kurh.G.L.O.4.)

August Hoen, Regierungsrath.

Ludwig Carl Friedrich August Otto Freiherr von und zu Egloff-
stein, Regierungsrath und Kammerherr.

Ado von Seebach, Regierungsrath und Kammerherr.

S e k r e t a r i a t.

Lehns-Kabinet: Carl Friedrich Wilhelm Schmid, Lehns-Sekretar.

Carl Nicolaus Bernhard Schrader, Regierungs-Kommissions-
Sekretar.

Gerichts-Kabinet: Chr. Carl Heinrich Trunk, Gerichts-Sekretar.

Regierungs- und Vormundschafts-Kabinet: Heinrich Carl Röse,
Regierungs-Sekretar und Vormundschafts-Kommissar.

A r c h i v.

Jedes der drei Kabinete hat sein eigenes Archiv und die in jenem
Angestellten besorgen zugleich die Archiv-Geschäfte.

K a n z l e i.

Magnus Bernhard Harnisch, Regierungs-Botenmeister und
Sporteln-Rechnungsführer.


Theodor Gottlieb Christoph Pietsch, Regierungs-Kanzlist.

Carl Müller, Regierungs-Kanzlist, auch Rechnungsführer der
Verwaltungskosten-Kasse und Sporteln-Kontroleur.

Christian Julius Röhrig, Regierungs-Kanzlist.

D i e n e r u n d B o t e n.


Regierungsdienner: Johann Christian Schramm.

Regierungsboten: Philipp Dorschel. Heinrich Dorschel 
Christoph Elias Hartwig.

Regierungs-Bibliothek.

Entstanden am 2. September 1636 auf Befehl des Herzogs Johann Ernst III. zu Sachsen-Eisenach († 23. Oktober 1638), vermehrt durch die mit ihr vereinigte Hand-Bibliothek des letzten Herzogs Wilhelm Heinrich zu Sachsen-Eisenach († 26. Juli 1741), aufgestellt 1752 und seit 1819 neu geordnet. Sie enthält jetzt über 8000 Bände und ist in dem Residenz-Hause befindlich.

Aufseher: Kanzler Wittich  1. und geheimer Regierungsrath

D. Heerwart  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

Rechnungsführer: der Regierungs-Botenmeister Harnisch.


Regierungs- und Lehn-Fiskal.

Gustav Heym, Hof-Advokat und Kammer-Konsulent.

Hof-Advokaten.

Johann Philipp Reif zu Eisenach.

Franz Amelung zu Eisenach.

Carl Julius Emil Appeliuß zu Eisenach, Auditeur 

Ludwig Frey zu Eisenach.

Gustav Heym zu Eisenach, Regierungs- und Lehn-Fiskal.

Eduard Schambach zu Barcha.

Johann Albert Deubner zu Geisa.

Franz Carl Mannel zu Geisa.

B. Polizei- und Militär-Ökonomie-Verwaltung.

Die Landes-Direktion

(entstanden am 15. Dezember 1815 aus der 1770 in Weimar angeordneten General-Polizei-Direktion, welche den 18. März 1807 bereits zum Landes-Polizei-Kollegium erhoben worden war und am 26. März 1822 vereinigt mit der 1807 auch zu Eisenach errichteten Polizei-Direktion, welche seit 1815 die zweite Abtheilung des Kollegiums gebildet hatte,)



zu Weimar ist I. die obere Polizei-Behörde für das ganze Großherzogthum, welcher in der Eigenschaft unterer Polizei-Behörden die Aemter und Patrimonial-Gerichte, die Stadträthe und die in den Städten Weimar, Eisenach und Jena angeordneten Polizei-Kommissionen subordinirt sind. Wie derselben im Allgemeinen „alle Personen-, Orts-, Sicherheits- und Ordnungs-Polizei, in oberleitender Instanz,“ mit der nöthigen polizeilichen Straf Gewalt und die thätige „Fürsorge wegen des Gemeinwohles der Staatsbürger sowohl in negativer, als in positiver Hinsicht“ zur Obliegenheit gemacht worden ist: so gehören, gemäß der Verordnung über die Organisation des Staatsdienstes vom 15. Dezember 1815, besonders noch in ihren Geschäftskreis: 1) die Handhabung und Aufrechthaltung aller bestehenden Polizei-Gesetze und Statuten; 2) die Aufsicht über verdächtige fremde und einheimische Personen, über die nöthigen Nachforschungen, Streifungen und gefänglichen Einziehungen der Ruhe- und Sicherheits-Störer und über die Ertheilung der Pässe, die Aufsicht über die Straf- und Besserungs-Anstalten, die Bau- und Feuer-Polizei in ihrem ganzen Umfange, die Aufsicht über die Buchhandlungen und Druckereien, über Zünfte und Innungen, über Maß,

Münze und Gewicht; 3) die Aufnahme neuer Unterthanen, wie die Erlaubniß zu Auswanderungen; 4) die leitende und fördernde Thätigkeit der Staatsgewalt zur Aufnahme von Handel und Wandel, Gewerbsbetrieb, Aufmunterung der Industrie, Belebung und Unterstützung des Ackerbaues und der Landwirthschaft überhaupt, in allen ihren Zweigen; 5) die Anordnung und Leitung des Straßen-, Wege-, Wasser- und Ufer-Baues, sammt dem dahin einschlagenden Kassen- und Rechnungs-Wesen; 6) die Heimathsangelegenheiten, die Aufsicht über die Armenpflege, die milden Stiftungen und die damit in Verbindung stehende Lotterie-Anstalt, ingleichen über das Leihhaus zu Eisenach; 7) die allgemeine Obfsorge für den Gesundheitszustand mit der Prüfung, Anstellung, Verpflichtung und Beaufsichtigung aller Medizinal-Beamten, Aerzte, Thierärzte, Apotheker, Wundärzte und Hebammen und aller öffentlichen Anstalten, welche sich auf die Sicherung, Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit beziehen, der Begräbniß-orte, Krankenhäuser und Bäder, insonderheit des Land-Krankenhauses und des Irrenhauses zu Jena, des dortigen klinischen Instituts, der Hebammenschulen, des Landes-Hospitals zu Blankenhain, des Krankenhauses zu Eisenach u. s. w.; 8) die vormundschaftlich sorgende Aufsicht über die Gemeinden, über die Erhaltung, Verwaltung und Verrechnung des Gemeindevermögens, Tilgung der Gemeindeschulden, Vertheilung der Gemeindelasten u. s. w. nach den besonderen Stadtorbnungen und nach der Landgemeinde-Ordnung vom 2. Februar 1840; 9) die Leitung aller Marsch-, Einquartierungs- und Verpflegungs-Angelegenheiten, sowie die Verloosung und Aushebung zum Kriegsdienste nach dem Gesetze vom 24. Juni 1823. — Außerdem ist der Landes-Direktion noch II. die gesammte Militär-Dekonomie und die Verwaltung der Kriegskasse übertragen.

Sitz: im rothen Schlosse B Nr. 5.

Sitzungen: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Landes-Direktions-Präsident und Chef.

Carl Friedrich Anton von Conta, auf Ballstedt  1.  (Sächs. C.V.O.3.) (Baier.C.V.O.3.) (Würt.Kr.O.3.) (Kurb.G.L.O.3.)

R ä t h e.

Carl Friedrich Wirth, geheimer Landes-Direktions-Rath  2.

Julius Heinrich von Helldorff, auf Schwerstedt, geheimer Landes-Direktions-Rath und Kammerherr.

Emil Dettelt, geheimer Landes-Direktions-Rath, deputirt zu Eisenach.

Ferdinand Gustav Adolph Schambach, Landes-Direktions- und Ober-Konsistorial-Rath (Russ.St.WL.4.) (Pr.R.Ad.O.4.)

Gustav Adolph Schmith, Landes-Direktions-Rath.


Carl von Schwendler, Landes-Direktions-Rath und Kammerjunker.


Demnächst haben als ordentliche Mitglieder Sitz und Stimme in der Landes-Direktion:


die Landrätthe: von Boyneburgk, D. jur. Kühne und Freiherr von Taube, wie sie unten bei dem Institute der Landrätthe mit ihren Bezirken näher aufgeführt sind.

Als außerordentliche Mitglieder sind der Landes-Direktion beigegeben:

1) für die Medizinal-Angelegenheiten:

D. med. und ph. Ludwig Friedrich von Froiep, Ober-Medizinal-Rath  2. (Würt.Kr.O.3.)

D. med. Christian Theodor Reußing, Ober-Medizinal-Rath, Direktor der Hebammenschule, auch Amts- und Stadt-Physikus zu Eisenach  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

D. med. Carl Vogel, geheimer Hofrath und Leibarzt  2.;

2) für das Bauwesen im Bereiche der Landes-Direktion, insonderheit auch für den Kunststraßenbau:

Dermalen unbesezt;

3) für die Militär-Ökonomie:

Geheimer Kriegsrath und Kammerherr von Buchwald  2. 

Landes-Direktions-Kanzlei.

a) Sekretariat.

Carl Rang, Rath und Landes-Direktions-Sekretar.

August Röse, Landes-Direktions-Sekretar.

Carl Reinhard, Landes-Direktions-Sekretar.

Christian Friedrich Wilhelm Hoch, Landes-Direktions-Kommissions-Sekretar.

b) Archiv und Expedition.


Wilhelm Blume, Kanzlei-Sekretar, Botenmeister und Rechnungsführer der Landes-Direktions-Kanzleikasse.

c) Kassen-Verwaltung und Rechnungs-Revision.


Friedrich Ernst Christian Fiedler, Kriegskassirer.

Johann Christian Kämpf, Stadt-Polizei-Kommissions-Sekretar, versieht zugleich das Sekretariat der Landes-Direktions-Deputation zu Eisenach.

Johann Heinrich Feuerstein, Landes-Direktions-Revisor, Rechnungsführer der Landes-Polizei und Sanitäts- sowie der Pensions-Kasse für die Witwen und Waisen der Medizinal-Personen.

Heinrich Schmidt, Montirungs-Kommissar, verwaltet die Central-Geburtshülfs-Kasse 

Bernh. Georg Ludw. Ernst Ackermann, Landes-Direktions-Revisor.

Joh. Georg Wilhelm Bruchlos, Landes-Direktions-Revisor 

Ernst Friedrich Theodor Rüdling, Landes-Direktions-Revisor.

August Daniel Desterheld, Landes-Direktions-Kalkulator und Buchthaus-Kassirer.

d) Kanzlisten.

August Hoffmann, Landes-Direktions-Registrator und Sporteln-Kontrolleur.

Christian Schulz, Landes-Direktions-Kanzlist (64) (Pr.E.Kr.2.)

Johann Georg Wagner, Landes-Direktions-Kanzlist.

Johann Gottlieb Zeitschel, Landes-Direktions-Kanzlist.

Heinrich Wilhelm Conrad Engelmann, Landes-Direktions-Kanzlist bei der Deputation zu Eisenach.

Friedrich Fiedler, Landes-Direktions-Kanzlei-Accessist.

e) Diener und Bote.

aa) Zu Weimar.

Erasmus Leinhorst, Landes-Direktions-Diener (64)

Johann Christian Böllner, Kriegskasse-Diener (64)


Johann Adam Sauerbrei, Landes-Direktions-Bote (64)

bb) Zu Eisenach.

Christian Mahret, Kanzlei-Diener bei der Landes-Direktions-Deputation ✚

Medizinal-Examinations-Deputation.

Dieselbe besteht für den ganzen Umfang des Großherzogthumes zur gesetzlichen Prüfung der Aerzte, Geburtshelfer, Wundärzte, Thierärzte und Apotheker.

Ober-Medizinal-Rath D. von Froiep  2. (führt zugleich das Direktorium).

Geheimer Hofrath und Leibarzt D. Vogel  2.

Zugezogen werden in der Regel bei Prüfungen a) der Aerzte:

Medizinal-Rath D. le Goullon, b) der Apotheker: Berg-

rath D. Hoffmann, c) der Thierärzte: Land-Thierarzt

D. Lentin.

Protokollführer: D. Felix Vulpius.

u e b e r d i e s

für Beaufsichtigung und Visitation sämtlicher Apotheken: Hofrath und Professor D. Wackenroder zu Jena.

C. Finanz-Verwaltung.

Nach der im Jahre 1821 durch das Gesetz über die Bedeutung des Kammervermögens vom 17. April und das Gesetz über die Steuerverfassung vom 29. April mit dem Nachtrage vom 30. Oktober 1840 (Reg. Blatt v. J. 1821 S. 493—506 und v. J. 1840 S. 237 bis 239) gestifteten, endlichen Ordnung zerfällt der Staatshaushalt des Großherzogthumes in zwei Haupttheile: 1) das Kammervermögen und 2) das Vermögen der Steuerkassen. Jenes begreift: „die Regalien, die liegenden Güter und nutzbaren Rechte des Großherzoglichen Hauses,“ namentlich die Kammergüter, oder vorzugsweise so genannten Domänen, die Lehengefälle, die Erträge aus den

Großherzoglichen Forsten, Jagden und Fischereien, den Berg- und Salz-Werken, den Posten und der Ilmslöße zu Weimar, ingleichen die Erträge durch Zinsen, Zehnten u. s. w. Dieses hat alle gesetzlich bestehenden Steuern und steuermäßige Abgaben aus dem Vermögen der Staatsunterthanen zum Gegenstande. Das Gesetz vom 29. April 1821 verordnet hierüber: „zur Deckung des Staatsbedarfs sind forthin nur gewisse Steuerarten zulässig und auch diese nur in einer gewissen Reihenfolge. Die Steuerarten sind: 1) solche Grundsteuern, welche von dem Grundeigenthume, mit Einschluß der Gebäude, allein und vorzugsweise entrichtet werden, 2) solche indirekte Steuern (Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Zölle, Verbrauchssteuern, Spielkarten-Stempel u.), welche mit Hinsicht auf den am 10., 11. und 30. Mai 1833 vertragsmäßig geschenechten Beitritt des Großherzogthumes zum Thüringschen Zoll- und Handels-Vereine und mit diesem zu dem größern Zollverbande oder die den örtlichen und zeitlichen Verhältnissen, sowohl des ganzen Großherzogthumes, als seiner einzelnen Theile, angemessen erkannt und verfassungsmäßig von Landtag zu Landtag ausgeschrieben werden, 3) solche direkte Steuern, welche alle Staatsbürger, nach Verhältniß ihrer Leistungsfähigkeit, treffen. Reicht die erste dieser Steuerarten in ihrem Ertrage zur Deckung des Staatsbedarfes nicht aus: so darf die zweite, und wird auch durch diese der Staatsbedarf nicht gedeckt, entweder weil man sie überhaupt, oder weil man sie in der hierzu nöthigen Ausdehnung nicht für rathlich ansah: so soll die dritte Art Statt finden.

Das Kammervermögen ist, nach Abzug seiner Verwaltungs- und Erhaltungskosten und nach Abzug eines Fonds, welcher zur Verzinsung und Tilgung der demselben aufliegenden Schulden ausgelegt worden, den Bedürfnissen des Großherzoglichen Hauses und des Hofstaates gewidmet, auch zur Erfüllung derjenigen Bedingungen und Verpflichtungen bestimmt, welche entweder aus früheren Stiftungen ihm obliegen, oder aus dem Domanial-Besitze und dessen Rechten hervorgehen, als wohin vorzüglich die Erhaltung der unteren Justiz- und Polizeibehörden in den Großherzoglichen Aemtern und Stadtgerichten, ingleichen bedeutende Ausgaben für Kirchen und Schulen gerechnet werden. Dem Vermögen der Steuerklassen liegen die übrigen Staatsbedürfnisse auf, namentlich dasjenige, was die Stellung des Großherzogthumes in dem deutschen Bunde, die Unterhaltung der Landes-Kollegien, die allgemeine Sorge für Kirchen und Schulen, die Unterhaltung des Militärs, die Pensionen der Staatsdiener und ihrer Witwen, die Verzinsung und allmähliche Tilgung der Landeschulden nothwendig erfordern.

Für diese beiden Zweige des Staatshaushaltes sind zwei obere Central-Behörden bestellt, die Kammer und das Landschafts-Kollegium, in der Abgrenzung, daß jener die Verwaltung und Verrechnung des gesammten Kammervermögens, unter besonderer Verantwortunglichkeit für die Beobachtung des Gesetzes vom 17. April 1821, diesem — dem Landschafts-Kollegium — die Verwaltung und Verrechnung der sämmtlichen direkten und indirekten Steuern, nach Maßgabe des Gesetzes über die Steuerverfassung des Großherzogthumes vom 29. April 1821 und der darauf bezüglichen Regulative und Anordnungen übertragen ist. Ihrer Kontrolle, Leitung und Aufsicht sind auch

die Central-Kassen und sämmtliche Ober- und Unter-Einnahmen anvertraut — der Kammer, das Land-Rentamt und unter diesem die Rentämter und andere Kameral-Unter-Rezepturen; dem Landschafts-Kollegium, die Haupt-Landschaftskasse (Central- und obere Steuer-Kasse) und dann weiter die Kreis-, Stadt-, Amts-, Bezirks- und Orts-Steuerereinnahmen, neben der für die Zölle, Branntweinsteuer, Salz-Regie u. durch den General-Inspektor zu Erfurt (S. 83) bestehenden Kontrolle über die diesfalls niedergelegten Erhebungsstellen u. Ueberdies besorgt die Kammer das gesammte Domanial- oder Civil-Bauwesen mit der besonders hierzu angeordneten Ober-Baubehörde; und in den Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums gehören noch: a) die vorzüglich zum Zwecke eines genauern, richtigern Grundsteuer-Katasters angeordneten Landesvermessungen durch das Mathematische oder Vermessungs-Bureau, b) die Brandversicherungs-Anstalt und das Leihhaus zu Weimar, c) die durch das Gesetz vom 6. April 1821 (Reg. Blatt vom Jahre 1821 S. 513—520) gestiftete Pensions-Anstalt, durch welche der Witwe und den unmündigen Kindern jedes in Aktivität oder im Ruhestande verstorbenen Staatsdieners mit wenigen Ausnahmen der fünfte Theil seiner Besoldung als Pension gesichert ist. Auch ist d) dieses Kollegium, bezüglich mit dem Vorbehalte eines Rekurses der Betheiligten an das Staats-Ministerium, Departement der Finanzen, oder eines Antrages derselben auf gerichtliches Erkenntniß, die zuständige Behörde, wenn Vergehen gegen die Gesetze wegen der Biersteuer, des Spielkarten-Stempels, der Steuer vom Taback-, und Wein-Bau, des Zolles und der Branntwein-Steuer in den Aemtern Alstedt und Oßleben, des Malzausschlags im Amte Oßheim zur Anzeige und Untersuchung kommen.



a. K a m m e r.

(Entstanden aus den 1702 für Weimar und 1734 für Eisenach errichteten Kammer-Kollegien, welche am 24. Juni 1809 zu einem Kollegium zu Weimar vereinigt wurden.)



Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6.

Sitzungen: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Kammer-Präsident und Chef.

Carl Thon, geheimer Staatsrath  1.  (N. O. v. L. 2.)
(Pr.R.Ad.O.3.)

Kammer-Direktor.

Christian Friedrich Hercher, mit dem Range und den Prärogativen eines Präsidenten  1. .

R ä t h e.

Anton von Kott, geheimer Kammerrath  2.

August Friedrich Adalbert Gottlob von Müller, geheimer Kammerrath und Kammerherr.

Eduard Schwabe, Kammerrath.

Carl Christian Casar Bergfeld, Kammerrath.

Lorenz Wilhelm Schweiger, Kammerrath und Forstrath.




Auch haben sämmtliche Landräthe, nach der Anciennetät ihrer Stellung, Sitz und Stimme im Kammer-Kollegium.


Hierüber Kammer = Auditor :

Carl Freiherr Wichtum von Egersberg, Kammerjunker.

Beständige Kommissionen des Kammer-Kollegiums.

1) Kammer Schulden = Tilgungs = Kuratel.

Kommissare : der Kammer = Präsident **L h o n**  1.  und der geheime Kammerrath von **R o t t**  2.


Expedition : der Dekonomie = Rath **B r e h m e**  s.

Kassirer und Rechnungsführer der Kammer Schulden = Tilgungskasse : der Kammer = Revisor **R i e m a n n**.

2) Kammer = Stats = Kommission und Kassen = Kuratel (bestellt durch das Regulativ vom 17. September 1820, Reg. Blatt v. J. 1820 S. 135 — 177.)

Der Kammer = Präsident **L h o n** und der geheime Kammerrath von **R o t t**.

Oberaufsicht über das Schloß Wartburg, sowie über das ältere Kammer = Archiv zu Eisenach.

Johann Wilhelm Storch, geheimer Kammerrath  2.

Kammer = Konsulenten.


Zu Weimar : **Adolf Pinther**, Justiz = Rath.


Zur Assistenz : **Christian Friedrich Wilhelm Bock**, Kammer = Kommissions = Sekretar.

Zu Eisenach : **Gustav Heym**, Hof = Advokat.

Kammer = Kanzlei.

a) Sekretariat.

Wilhelm Heinrich Ludwig Brehme, Dekonomie = Rath und Vorsteher der Landes = Baumschule  s.

Carl Christian Wilhelm August Schäffer, Kommissions = Rath und Mitglied der Ober = Baubehörde  1.

Johann Friedrich Adolph Kessler, Kammer = Sekretar.

Carl Theodor Kuhn, Kammer = Sekretar.

August Anton Christian Friedrich Faselius, Kammer = Sekretar.

Alexander Emminghaus, Kammer = Kommissions = Sekretar.

Reinhold Schmid, Kammer = Kommissions = Sekretar.

Carl August Albert Coudray, Kammer = Registrator.

b) Älteres Kammer = Archiv (im Fürstenhause).

Carl Friedrich Pabst, Kammer = Archiv = und Ober = Postinspektion = Sekretar.

c) Kammer = Archiv und Expedition.

August Staffel, Kammer = Archiv = Sekretar.

Carl Friedrich Pabst, Kammer = Archiv = Sekretar.

Friedrich Leberecht Böllner, Kammer = Archiv = Registrator.

d) Kammer = Kanzlisten.

Johann Christian Friedrich Fröhlich, Kammer = Kanzlei = Registrator.

Johann Heinrich Stiebrig, auch Metallograph.

Julius Venus.

Carl Fröhlich, Schreibgehilfe.

Oscar Schwabhäuser.

Rechnungs- = Revisions- = Kanzlei.

Carl Friedrich Hoffmann, Rechnungs Rath.

Georg Carl Gottlieb Wölffel, Rath.

Carl Ludwig Riemann, Kammer- = Revisor, auch Haupt- = Bau- rechnungsführer.

Johann Adam Gotthardt Schulze, Kammer- = Revisor.

Heinrich Wilhelm Anton Faseliuß, Kammer- = Revisor (64)

Carl Nicolaus Wilhelm Herber, Kammer- = Revisor.

Carl Christoph Schau, Kammer- = Revisor.

Albert Friedrich Martini, Kammer- = Kalkulator.

Carl Thon, Kammer- = Kalkulator.

Carl Wilhelm Hey, Kammer- = Revisions- = Accessist.

Land- = Rentamt,

als diejenige Central- = Stelle und Kasse, welche dem Kammer- = Kollegium untergeordnet und sämtlichen Kameral- = Elementar- = Unterkassen und Recepturen übergeordnet, alle Einnahmen der letzteren, meist dem Rohbetrage nach, an sich zu ziehen und zu berechnen, dagegen aber alle Ausgaben des gesammten Großherzoglichen Kammervermögens selbst zu bestreiten und im Allgemeinen die Central- = Buchhaltung des Kammervermögens zu führen hat. Diese Central- = Kassenverwaltung ist durch ein Regulativ vom 1. Oktober 1821 (Reg. Bl. v. J. 1822 S. 17—27, S. 29—80) errichtet und mit dem 1. April 1822 in Wirksamkeit getreten. Die zu diesem Regulative erlassenen Abänderungen und weiteren Bestimmungen enthält ein Nachtrag vom 31. Dezember 1836 (Reg. Bl. v. J. 1837 S. 19—22).

Sie: im gelben Schlosse B Nr. 6.

Landrentmeister, Kammer- = Centralkasse- = Verwalter, auch Hauptbuch- und Rechnungsführer: Heinrich Carl Schwabe, Rechnungs Rath.

Kammer- = Kassirer: Carl Eduard Hage.

Kammerkasse- = Kontrolleur und Gegenbuchführer: Friedrich Wilhelm Saal, Rent- = Kommissar.

Registrator: Wilhelm Jacobi.

Kammerkasse- = Schreiber: Eduard Sußdorf.

Landrentamts- = Accessisten: Heinrich Siegen und Carl Hahn.

Kameral- = Vermessungs- = Kommission.

Errichtet unter'm 12. April 1844 (Reg. Bl. v. J. 1844 S. 23). Der Zweck und die Aufgabe derselben besteht 1) in Feststellung des gesammten nicht- = forstlichen, d. h. der Forstwirthschaft nicht unterworfenen, Domanial- = Grundbesitzes, unter Beachtung und thunlichster Erörterung aller hierbei in Frage kommenden Rechtsverhältnisse; 2) in Wahrung des Kameral- = Interesse bei Ausführung des Gesetzes über die Flurkarten, Fundbücher und Kataster zc. vom 12. März 1839 bis zur gerichtlichen Gütepflegung, diese einschläßig; 3) in Ausführung spezieller Aufträge der Kammer. — Die Kommission, unmittelbar unter dem Kammer- = Kollegium stehend und diesem zunächst ver-

antwortlich, betreibt die Geschäfte bürokratisch, in der Regel selbstständig und mit allen Landesbehörden in den angemessenen Formen verkehrend, darf bei Wahrung des Kameral-Interesse sowohl einem ihrer Gehülfen oder den Rentämtern Auftrag ertheilen, als Vergleiche bis auf Genehmigung der Kammer abschließen, hat jedoch die Entscheidung der Räktern bei entstehenden Zweifeln über Kompetenz und sonst einzuholen.


Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6.

Kommissar und Kammer-Geometer: D. ph. Heinrich Carl Gustav Herbst, mit dem Range eines Rentamtmanneß.

Kammer-Geometer-Gehülfen: Oscar Hensoldt und D. ph. Friedrich Gensler.

Diener und Boten.

Ernst Knabe, Kammer-Kanzlei-Diener.


Johann Friedrich Damm, August Bachs und Johann Christoph Seyfarth , Kammerboten.

b. Landschafts-Kollegium.



(Entstanden aus der Vereinigung des 1728 zu Jena errichteten Steuer-Kollegiums und der beiden 1756 zu Weimar und zu Eisenach errichteten Landschaftskassen-Direktorien am 10. März 1809).


Bezirk: das ganze Großherzogthum. Sitz: in dem Landschaftshause F Nr. 1.
Sitzungen: Montag, Mittwoch und Freitag.


Präsident und Chef.


Carl Friedrich Victor Hufeland .

Räthe.

Albert Joseph Ludwig Gabriel Freiherr von Groß, geheimer Finanz-Rath und Kammerherr  2. 

Franz Christian Meyer, Finanz-Rath 

Carl Wilhelm Schumann, Finanz-Rath 

Emil Friedrich Ackermann, Justiz-Rath 

Auch haben die sämmtlichen Landrätthe, nach dem Alter ihrer Anstellung, Sitz und Stimme in dem Landschafts-Kollegium.

Sekretariat.

Johann Friedrich Jossa, Rath und Steuer-Sekretar.

Heinrich Juffa, Steuer-Sekretar.

Christoph Wilh. Emanuel Schubli, Landschafts-Kollegial-Sekretar.

Archiv.

August John Sinnhold, Archivar.

Kanzlei.

a) Zu Weimar.

Christian Gottlob Weller, Botenmeister und Sporteln-Rechnungsführer.

Carl Traugott Petronius Canzler, Landschafts-Kollegial-Kanzlist.

Christian Heinrich Böllner, Landschafts-Kollegial-Kanzlist.
 Heinrich Wilhelm Bärmann, Landschafts-Kollegial-Kopist.

b) Zu Gießenach.

Franz Michael Hummel, Archiv-Registrator, hat die Aufsicht
 über das landschaftliche und Rechnungs-Archiv.

Kassen-Personal.

a) Haupt-Landschafts- und Landeschulden-Zilgungs-Kasse zu Weimar, als diejenige Central-Stelle und Kasse, welche dem Landschafts-Kollegium untergeordnet und den Kreis-Steuereinnahmen und sämtlichen landschaftlichen Unterkassen übergeordnet ist. Sie erhebt a) alle Landesabgaben mittelbar durch die Kreis-Steuereinnahmen, andere Einnahmen theils mittelbar theils unmittelbar; sie bestreitet b) dagegen alle vom Landtage bewilligte und in den sanktionirten Kassen-Etats enthaltene Ausgaben, die Zilgung und Verzinsung der Landeschuld eingeschlossen, ebenfalls theils unmittelbar theils mittelbar, durch die Kreis-Steuereinnahmen, die landschaftlichen Besoldungskassen, Pensions-Kassen und andere Spezial-Kassen; sie führt endlich c) über den ganzen landschaftlichen Kassenhaushalt, ingleichen über die Landeschuld die Haupt-Buchhaltung. — Diese Central-Kassenverwaltung ist in Gemäßheit eines Antrages des getreuen Landtages vom 26. März 1821, welcher unter'm 3. April die höchste Sanction erhielt, errichtet worden und mit dem 1. Januar 1822 in Wirksamkeit getreten.

Ein: im Landschaftshaufe.

Haupt-Landschaftskassirer: Carl Eduard Horn.

Erster Gehülfe: Friedrich Wilhelm Gessinger, Rentmeister
 (führt die Kasse des kurrenten Dienstes).

Zweiter Gehülfe und Zinsenzahler: Carl Lauterbach, Landschafts-Kasse-Rendant.

Expedient: Christian Langloß, Landschaftskasse-Registrator.

Kasseschreiber: versehen durch den Kasse-Accessist Johann Carl Wilhelm Franz Obstfelder.

Gegenbuchführer bei der Haupt-Landschaftskasse: Rechnungs-Revisions-Accessist Putsche.

Gegenbuchführer bei der Landeschulden-Zilgungskasse: Rechnungs-Revisor Pabst.

b) Landschaftliche Besoldungs- und Pensions-Kasse zu Weimar,
 (im Landschaftshaufe.)

Kassirer: Georg Heinrich August Meyer, Steuer-Kommissar und
 Stadt-Steuereinnehmer (et)

c) Landschaftliche Kriegskostenkasse zu Weimar,
 (ebendaselbst).

Rechnungsführer: Christian Friedrich Scheller, Rechnungs-Revisions-Kalkulator.

d) **Landschaftliche Verwaltungskostenkasse zu Weimar,**
(ebendasselbst).

Rechnungsführer: Carl Hufeland, **Rechnungs-Revisions-Kalkulator.**

e) **Kreis-Steuerereinnahmen.**

aa) **Weimar-Jenaische, zu Weimar (im Landschaftshause).**

Kreis = Landschaftskassirer: Carl Friedrich Knüße.

Gegenbuchführer: Rechnungs-Revisions-Accessist Putsche.

bb) **Neustädtische, zu Neustadt a. d. D.**

Kreis = Steuerereinnahmer: Carl Reichard.

Gegenbuchführer: Rechnungs-Revisor Börner.

cc) **Eisenachische, zu Eisenach (im Landschaftshause, Carlstraße Nr. 166).**

Kreis = Steuerereinnahmer: August Ferdinand Schmidt.

Kreiskasse = Kontrolleur u. Gegenbuchführer: Rechnungs-Revisor Rag.

f) **Saligelder-Obereinnahmen.**

Für den Weimarischen Kreis: Rechnungs-Revisions-Kalkulator Hufeland zu Weimar.

Für den Neustädtischen Kreis: Kreis-Steuerereinnahmer Reichard zu Neustadt.

Für den Eisenachischen Kreis: Kreis-Steuerereinnahmer Schmidt zu Eisenach.

Steuer-Revision.

a) **Zu Weimar** (im Thurm des Landschaftshauses).

Steuer-Revisor: August Emanuel Krehan.

Steuer-Revisor: Johann Gottfried Heyme.

Die Stelle des dritten Steuer-Revisors verwaltet provis. August Berg.

b) **Zu Neustadt a. d. D.**

(in einem Nebengebäude des Großherzoglichen Schlosses).

Steuer-Revisor: Ludwig Schnell (A)

Rechnungs-Revision.

a) **Zu Weimar** (im Landschaftshause).

Rechnungs-Revisoren: Carl Friedrich Wieland. August Heinrich David Pabst. Carl Gottfried Premßler. Carl Friedrich August Reuthe.

Rechnungs-Revisions-Kalkulator: Christian Friedrich Scheller.

Rechnungs-Revisions-Accessisten: Bernhard Adolph Putsche, auch Leihhaus-Kassirer. Carl Adolph Stadermann, auch Leihhaus-Kontrolleur.

b) **Zu Neustadt a. d. D.**

Rechnungs-Revisor: Friedrich Wilhelm Börner.

Steuer- und Rechnungs-Revision zu Eisenach,

(im Landschaftshause).

Steuer-Revisor: Gustav Adolph Müller zu Geisa.

Steuer-Revisor: Carl August Scheidemantel.

Rechnungs-Revisor: Carl Friedrich Nag.

Rechnungs-Revisions-Kalkulator: David Voigt.

Rechnungs-Revisions-Accessist: Carl Stappf.

Steuer-Kontrolle.

a) Steuer-Oberkontrolleure.

Für die Bezirke der Ämter Berka, Blankenhayn (zum Theil), Buttstädt, Großrudestedt, Rosla (zum Theil), Bieselbach und Weimar: Carl Friedrich Siefert zu Weimar, Steuer-Inspektor.

Für die Bezirke der Ämter Bürgel, Dornburg, Jena und Rosla (zum Theil): Friedrich Anton Carl Binder zu Jena.

Für die Bezirke der Ämter Allstedt und Oldisleben: Carl Dörfwald Andréa zu Allstedt.

Für die Bezirke der Ämter Neustadt und Weida: Johann Julius Leonhard Böber zu Weida (64)

Für die Bezirke der Ämter Crayenberg, Kreuzburg, Eisenach, Geisa, Gerstungen, Vacha und des Patrimonial-Amtes Lengsfeld: Carl Schmidt zu Eisenach, Steuer-Inspektor.

Ueberdies gehören die Ortschaften a) des Steuer-Rezeptur-Bezirk's Remda unter den Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtschen Oberkontrolle-Bezirk zu Rudolstadt, b) des Amtes Ilmenau unter den Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenschen Oberkontrolle-Bezirk zu Arnstadt, welcher dem Großherzogl. Steuer-Inspektor Ferdinand Heideloff übertragen ist und c) der Amtsbezirke Dornbach und Kaltennordheim mit dem Orte Kelpers aus dem Amte Dornheim unter den Herzogl. Sachsen-Meiningsenschen Oberkontrolle-Bezirk zu Meiningen.

b) Bezirks-Steueraufseher.

aa) In dem Oberkontrolle-Bezirk Weimar.

Zu Blankenhayn: Ferdinand Lämmerman.

Zu Buttstädt: Johann Gottlieb Goldacker.

Zu Udestedt: Gottfried Reuschel.

Zu Weimar: Wilhelm August Seyfarth.

bb) In dem Oberkontrolle-Bezirk Jena.

Zu Apolda: Friedrich Theodor Höfer (64)

Zu Bürgel: Christian Gottlieb Pflaum (64)

Zu Jena: Franz Oscar Wagemann.

cc) In dem Oberkontrolle-Bezirk Allstedt.

Zu Allstedt: dermalen unbesetzt.

dd) In dem Oberkontrolle-Bezirk Weida.

Zu Numa: Emil Wilhelm Spranger.

Zu Berga: Ludwig Peholdt.

Zu Neustadt a. d. D.: Ehrenfried Franz de Wette.

Zu Weida: Johann Heinrich Rauchmaul (64)

ee) In dem Oberkontrolle-Bezirk Eisenach.

Zu Berka a. d. W.: Carl Friedrich Moritz Schmidt.

Zu Kreuzburg: Carl Friedrich Simon.

Zu Eisenach: Carl Hugo.

Zu Geisa: Johann Michael Träger.

Zu Barcha: Johann Peter Baish (C.A.) und Carl Friedrich Wilhelm Rüdiger.

M In fremdherrischen Oberkontrolle-Bezirken.

Zu Ilmenau: Johann Friedrich Röttschau.

Zu Kaltenordheim: Carl Friedrich Baumgarten.

Zu Stadtranda: Adolph Schell.

c) Besondere städtische Aufseher.

Zu Jena: Heinrich Bürger (C.A.)

Zu Eisenach: Johann Adam Ernst Hufe (C.A.)

Zu Weimar: Georg Nicolaus Haake (Russ. St. G. O. 5.)

K o n t r o l l e

über die Bier-, Branntwein- oder Salz-Aufschlüsse in dem Amte Dstheim, nach dem Vertrage mit dem Königreiche Baiern vom 24. Mai 1843 über die Zoll- und Handels-Verhältnisse und nach dem Gesetze vom 19. Juli 1843 über die indirekten Abgaben in dem Amte Dstheim (Reg. Bl. v. J. 1843 S. 47—76); jedoch mit Ausnahme des zu dem Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine gehörigen Ortes Welperd. Zu Dstheim: Gottfried Zipfel, Kontrolleur (C.A.)

Salinen-Kontrolle,

nach dem Gesetze über die Versorgung des Großherzogthumes mit Salz u. vom 7. Februar 1834, der Verordnung wegen des Verkaufes geringerer Salz-Sorten vom 30. Dezember 1835 und nach dem Gesetze über die Aufhebung der Salzniederlagen und die Abholung des Salzes von den Gemeinden u. vom 21. September 1836 (Reg. Bl. v. J. 1834 S. 15 bis 22, v. J. 1836 S. 5—10 S. 297—301).

Für die Saline Leuifenhall bei Stettinheim.

Wilhelm Mosbach, Saline-Kontrolleur.

Ludwig Kimbach, Saline-Aufseher.

Für die Saline Wilhelmglücksbrunn bei Kreuzburg.


Robert Constantin Waldborf, versieht die Stelle eines Saline-Kontrolleurs.



Vermessungs-Bureau (Mathematisches Bureau).


Errichtet unter'm 10. März 1809. Demselben liegen ob: die Behandlung der das mathematische Bureau, als solches, direkt angehenden Gegenstände, als Untersuchung und Regulirung der im Großherzogthume üblichen Gemäße und Gewichte und des Verhältnisses derselben zu einander, Abgabe von dahin einschlagenden Gutachten u. s. w., hiernächst die besondere Leitung der Landesvermessungen in Verbin-

dung mit der Prüfung der anzunehmenden, bei den Landesregierungen zu verpflichtenden Feldmesser, ingleichen die Besorgung derjenigen einer kommissarischen Behandlung bedürftigen Grundsteuer-Regulirungs-, Benitrungs- und Katastrations-Geschäfte, welche das Steuer-System und sonst der Geschäftskreis des Landschafts-Kollegiums erfordert. Das Bureau communicirt mit allen Oberbehörden des Landes mittelst Pro Memoria.

Sitz: im Landschaftshause. Sitzung: Sennabend.

Landschafts-Kollegial-Präsident Hufeland  1.


Geheimer Finanz-Rath Freiherr von Groß  2. 

Justiz-Rath Ackermann 


Ex p e d i t i o n.

Johann Friedrich Tossa, Rath und Steuer-Sekretar.

Verpflichtete und autorisirte Geometer.

Andreas Hensoldt, Sekond-Lieutenant a. D., Ober-Geometer zu Weimar 

Ferdinand Schaller, Ober-Geometer zu Eisenach.

Carl Andread.	Christian Hederich.	Christian Schmidt.
Heinrich Bachmann.	Otto Heerwart.	Eduard Schmidt.
Wilhelm Bohne.	Julius Hoch.	Ludwig Schmidt.
Carl Bog.	Friedrich Kluge.	Eduard Schubert.
Wilhelm Braun.	Heinrich Knaudt.	Johann Steinmetz.
Ludwig Buchner.	Carl Lichtwer.	Egmont Szén.
Georg Ernst.	August Mahr.	Bernhard Vent.
Ernst Göring.	Ludwig Müller.	Friedrich Voigt.
Franz Gottschalg.	Carl Neuf.	Julius Wolmar.
Carl Gräf.	Georg Posse.	Friedrich Walther.
Georg Gundlach.	Julius Rühl.	Friedrich Weise 
Friedrich Häpner.	Ludwig Saalfeld.	Gottfried Wenzel.
Heinrich Hahn.	Eduard Schalling.	Johann Wiegand.
	Johann Wiefner.	



Landschafts-Kollegial-Diener.

Zu Weimar.

Zu Eisenach.

Johann Christian Schwarz  Christian Suchsland.

Landschafts-Kollegial-Boten.

Leonhard Eckardt  Friedrich Ludwig Neß 

c. General-Inspektor

im Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine.

Bezirk: das ganze Großherzogthum mit Einschluß des Ortes Melvers im Amte Döhleim, jedoch mit Ausschluß des übrigen Theiles des Amtes Döhleim und der Aemter Mülfeldt und Oldisleben.

Sitz: zu Erfurt, Newwerkstraße Nr. 1861.

Nach dem Vertrage über die Errichtung des Zoll- und Handels-Vereines vom 10. Mai 1833 Artikel 17 (Regierungs-Blatt vom Jahre 1833 S. 455) ein gemeinschaftlicher Beamter sämmtlicher dabei theilhaftigen Regierungen, zu Wahrung ihres gemeinschaftlichen und gegenseitigen Interesses, zu Ausführung der diesfalls bereits ergangenen oder noch ergehenden Gesetze, Regulative u., zu Führung der Kontrolle sowohl über die richtige Erhebung der Ein-, Aus- und Durchgangszulagen und die Verwaltung der Branntwein-Steuer als über die Salz-Regie und über die Steuer von dem im Inlande erzeugten Taback und Weinmost, zur Mitwirkung bei der Anstellung von Zoll- und Steuer-Beamten, zu den vorbereitenden Arbeiten hinsichtlich der Revenüen-Theilung u., sowie endlich zu Decisionen über entdeckte Defraudationen und Kontraventionen bei dem Zoll und der Branntweinsteuer, gegen welche dem Angeschuldigten binnen gesetzter Frist die Einlegung eines Rekurses bei dem Großherzogl. Staats-Ministerium, Departement der Finanzen, oder bezüglich die Berufung auf rechtliches Gehör und Entscheidung verstatet ist. — Derselbe steht bei vorkommenden Geschäftsberührungen zu dem genannten Ministerium in einem subordinirten, zu anderen Landes-Oberbehörden und Beamten aber in einem koordinirten Verhältnisse. Zwei Amtsgehilfen sind ihm neben dem nöthigen Subalternen-Personal zur Unterstützung in seiner Dienstverwaltung beigegeben, von denen der ältere ihn in Abwesenheit oder Verhinderungsfällen vertritt. Die Steuer-Oberkontrolleure, die Salinen-Kontrolleure, die Erhebungsbeamten für die Zoll- und Uebergangszulagen bezüglich für die Branntweinsteuer und die Runkelrübenzuckersteuer, ingleichen die Steueraufsicher sind den von ihm in Ausübung der Kontrolle ergehenden Aufforderungen und Anweisungen Folge zu leisten verbunden. — Eine Dienstanweisung vom 19. Dezember 1833 regelt die Befugnisse und Obliegenheiten des General-Inspektors.

Joseph von Brandt, Königl. Preussischer geheimer Finanz-Rath



1. (Sachs.Ern.H.O.2b.) (Pr.R.Ad.O.3.m.d.Schl.) (Baier. St.Mich.O.2.) (Kurl.G.L.O.3.)

Erster Gehülfe.

Ottobald von Münch, Herzoglich Sachsen Coburg-Gothaischer Kammerherr und Regierungsrath (Sachs.Ern.H.O.4.)

Zweiter Gehülfe.

Christian Günther Friedrich Schreck, Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenscher Regierungsrath.

Bureau.

Bureau-Vorsteher: Balthasar Steinbach, Kurfürstlich Hessischer Revisor.

Sekretar und Registrator: Heinrich Ernst Weber, Großherzogl. Sächsischer geheimer Registrator.

Sekretar und Kalkulator: Ferdinand Blau, Herzogl. Sachsen-Meiningenscher Registrator.

Sekretar und Kalkulator: Friedrich Bernhard August Ottomar Ulrich, Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtscher Sekretar.

Kanzlist: Gustav Erdmann Burckhardt, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Kanzlei-Inspektor.

Kanzlist: Julius Sprengpfeil, Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Registrator.

Kanzlei-Diener: Carl Habicht.



D. Kirchliche Verwaltung.

Unter dem Namen „Ober-Konsistorium“ besteht nach der Verordnung vom 27. Dezember 1837 (Reg. Bl. v. J. 1838 S. 1—4) zur obern Leitung und Verwaltung des protestantischen Kirchen- und Schulwesens (Lutheraner und Reformirte) ein Landes-Kollegium mit zwei Abtheilungen zu Weimar und zu Eisenach; sie sind zugleich Kirchen- und Schul-Räthe. In den hierdurch schon bezeichneten Geschäftskreis gehören, nach den Konsistorial-Ordnungen vom 27. Januar 1804 und 8. September 1806: 1) die Pflege der Religion und Sittlichkeit überhaupt; 2) die Einrichtung der Kirchen und Schulen, mit Inbegriff der Gymnasien, der Schullehrer-Seminarien, der Bürger-, Garnison- und Frei-Schulen, die Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes, die Kirchen-Polizei, verbunden mit der deshalb nothwendigen Aufsicht und den in Folge derselben anzuerkennenden Visitationen; 3) die Ausübung des landesfürstlichen Patronats-Rechtes und der landesfürstlichen Bestätigung präsentirter Kirchen- und Schul-Diener — die Prüfung, Ordination, Bestellung und Einführung der Geistlichen, ingleichen die Prüfung der Kandidaten; 4) die Handhabung der Disziplin über die Kirchen- und Schul-Diener; 5) die Verwaltung der Kirchen- und Schul-Fonds, der für Kirchen und Schulen bestimmten Stiftungen, Vermächtnisse, Stipendien, Kollekten, Besoldungen, mit Einschluß der Witwenkassen; nicht weniger das Bauwesen bei Kirchen-, Schul- und Pfarrei-Gebäuden, (dieses unter Theilnahme der Landes-Direktion, als derjenigen Behörde, welcher die vormundschaftliche Aufsicht über das Vermögen der Gemeinden und über Alles, was darauf Einfluß haben kann, übertragen ist), die Ertheilung der Erlaubniß zu Veräußerungen und Verpfändungen der Kirchengüter, die Abnahme und Justifikation der Kirchenrechnungen; 6) die obere Aufsicht und Leitung der allgemeinen Waisenversorgungsanstalt zu Weimar; 7) die Dispensation zur Ehe in verbotenen Graden und während der Trauerzeit, die Ausstellung der bei Verheirathungen erforderlichen Zeugnisse, das Halten der Kirchenbücher; 8) die Sühneverfuche bei Irrungen zwischen Ehegatten und bei Streitigkeiten zwischen Aeltern und Kindern. Dagegen hat das Ober-Konsistorium mit Handlungen der Gerichtsbarkeit, selbst der außergerichtlichen, etwas nicht zu thun. Auch die Kirchen, frommen Stiftungen, Kirchen- und Schul-

Diener müssen vor den sonst angeordneten Gerichten des Landes Recht nehmen und Recht geben. Die Bezirke des Ober-Konsistoriums sind in Diözesen abgetheilt. An der Spitze der Geistlichkeit stehen unter dem Ober-Konsistorium die General-Superintendenten, zugleich Ephoren der Gymnasien, und weiter die Aufseher (Ephoren) in den Diözesen unter dem Namen: Superintendenten; in dem Bezirke der ersten Abtheilung des Ober-Konsistoriums sind, insonderheit zur Beaufsichtigung des Schulwesens, noch Adjunkte beigeordnet. Mit dem Justiz-Beamten oder Patrimonial-Gerichtsverwalter bilden die Superintendenten in den einzelnen Pfarochien eine Unterbehörde, welche ebenfalls dem Ober-Konsistorium untergeben ist, an dieses berichtet und von diesem Befehle empfängt (Kirchen-Inspektion). Ihr ist besonders die Sorge für die Verwaltung der Kirchengüter — Beaufsichtigung der dazu gehörigen Gebäude u. s. w. — an Ort und Stelle übertragen. — Ueber die Angelegenheiten der katholischen Kirche und die deshalb bestehende „Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen“ s. weiter unten S. 86. Auf den Genuß der bürgerlichen und politischen Rechte hat auch in dem Großherzogthume die Verschiedenheit der christlichen Religions-Parteien durchaus keinen Einfluß.

Ober-Konsistorium.


Ober-Konsistorial-Präsident und Chef.

Heinrich Carl Friedrich Peucer  1. .

Erste Abtheilung zu Weimar.



Bezirk: der Weimar-Jenaische Kreis, der Neustädtsche Kreis.
Sitz: in der Schloßgasse A Nr. 94. Sitzung: Montag.

Ober-Konsistorial-Vize-Präsident.

D. th. und ph. Johann Friedrich Röhr, Ober-Hosprediger,
General-Superintendent, Kirchenrath und Oberpfarrer  1.

Ober-Konsistorial-Räthe.

Auf der geistlichen Bank.

D. th. Carl Friedrich Horn,
Stiftsprediger und Diakonus
 2. .

Auf der weltlichen Bank.

Carl Gottlieb Heßer.
Ferdin. Gustav Adolph Schambach, Landes-Direktions-Rath
(Russ. St. WL. O. 4.) (Pr. R. Ad. O. 4.)

D. ph. Ernst Friedrich Christoph
Röhler, Hof- und Garnison-Prediger.

Secretariat und Archiv.

Friedrich Eckardt, Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar.
Julius Rudicus, Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar.

Kanzlei.

Christian Friedrich Rieth, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Revisor,
Botenmeister, auch Rechnungsführer der Sporteln- und Verwaltungskosten-Kasse.

Gottfried Friedrich Heinrich Troß, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator.

Carl Reineck, Ober = Konsistorial = Kanzlist.

Albert Kühn, Ober = Konsistorial = Kanzlei = Accessist.

Diener und Bote.

Johann Heinrich Kost, Ober = Konsistorial = Diener (C) ✕

Carl Schmidt, Ober = Konsistorial = Bote.


Zweite Abtheilung zu Eisenach.

Bezirk: der Eisenach'sche Kreis.

Sitz: im Residenz = Hause auf dem Mittwochsmarkte Nr. 104m.

Sitzung: Freitag.

Ober = Konsistorial = Vice = Präsident.


D. th. und ph. Johann August Rebe, General = Superintendent
und Oberpfarrer  2.

Ober = Konsistorial = Rätbe.

Auf der geistlichen Bank.

Auf der weltlichen Bank.

Johann Wilhelm Victor Kühn, Friedrich Carl Rokenbrandt.
Diaconus. Heinrich Christian Thon, Justiz =

Friedrich Wilhelm Trautvet = Rath und Stadtrichter 
ter, Diaconus.

Secretariat und Archiv.

Wilhelm Buch, Ober = Konsistorial = Sekretar.

Carl Dpel, Ober = Konsistorial = Archiv = Registrator.

Kanzlei.

Friedrich August Carl Böber, Ober = Konsistorial = Kanzlei = Se =
kretar, Botenmeister, auch Rechnungsführer der Sporteln = und
Verwaltungskosten = Kasse.

Johann Wilhelm Böttger, Ober = Konsistorial = Kanzlei = Registrator.

Heinrich Koch, Ober = Konsistorial = Kanzlist (prov.)

Diener und Bote.

Ober = Konsistorial = Diener: der Regierungsdienner Schramm.

Ober = Konsistorial = Bote: der Regierungsbote Heinr. Dorschel (C)

3.

Immediat = Kommissionen,

welche, gleich den oberen Landesbehörden, unmittelbar unter dem
Staats = Ministerium stehen.

A. Immediat = Kommission



für das katholische Kirchen = und Schul = Wesen zu Weimar.


Die Verhältnisse der katholischen Kirchen und Schulen in dem
Großherzogthume sind durch ein Gesetz vom 7. Oktober 1823 (Reg.
Blatt vom Jahre 1823 S. 199 ff.) geordnet worden. In diesem Ge =
setze heißt es §. 1: „Zur Wahrung und Ausübung der Rechte des
Staates, welche in Ansehung der katholischen Kirche, ihrer Güter und
Diener, aus der weltlichen Oberaufsicht und Polizei = Gewalt, der Schutz =
gerechtigkeit — dem jure circa sacra überhaupt sich ergeben, ist unter

dem Großherzoglichen Staats-Ministerium eine eigene Oberbehörde, die Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schulwesen, angeordnet. Sie steht mit dem Rechte der Reskripts-Form in einem koordinirten Verhältnisse zu allen andern Oberbehörden des Landes, namentlich zu dem Ober-Konsistorium (Reg. Blatt v. J. 1824 S. 112). An die Immediat-Kommission sind in der Regel und zunächst auch alle diejenigen (kirchlichen) Sachen zu bringen, in welchen, nach gegenwärtigem Gesetze, die Kenntnissnahme, Zustimmung, Einwilligung, Bestätigung u. s. w. von Seiten des Staates ausdrücklich vorbehalten wird. Es hat sich aber diese Behörde aller Untersuchungen und Erlasse in dem bloß dogmatischen Fache und der innern, den Staat überall nicht berührenden Kirchen-Disziplin gänzlich zu enthalten.“ Die reinkirchliche Verwaltung (jus in sacra) wird zur Zeit durch den Bischof und das Dom-Kapitel in Fulda ausgeübt und die sämmtlichen Pfarreien haben einen Land-Dechant zum geistlichen Vorsteher, welcher die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergeordneten Pfarrer führt. In Ansehung der bürgerlichen Verhältnisse aber, besonders auch in Ansehung der Gerichtsbarkeit sind die katholischen Geistlichen und Schullehrer den protestantischen völlig gleichgestellt. (S. oben S. 85.)

Eig: im Befal des Großherzoglichen Ober-Konsistoriums zu Weimar.

Eisung: Mittwoch, alle 14 Tage.

Landes-Direktions-Präsident von Conta, Vorsitzender  1.  2.

Geheimer Staatsrath D. von Wegner  1. 2.

Caspar Dießing, geistl. Rath, kathol. Pfarrer zu Weimar und Jena.

Kanzlei und Rechnungsführung.

Ober-Konsistorial-Kommissions-Sekretar Eckardt besorgt die Sekretariats-Geschäfte und die Expeditionen geschehen durch die Ober-Konsistorial-Kanzlei.

Rechnungsführer des Schul-Fonds, der Schullehrerwitwen-, der Bau- und Kultuskosten-Kassen: Wilhelm Petersilie, Geleitsamtman.

Diener: Johann Michael Martin 



B. Ober-Baubehörde.

Diese, dem ersten Departement des Großherzogl. Staats-Ministeriums besonders untergebene und unter dem Präsidium des Kammer-Direktoriums stehende, Immediat-Kommission ist durch eine höchste Instruktion vom 24. Februar 1818 bestellt worden und am 1. April 1818 in Wirksamkeit getreten. Ihr sind alle Kondukteure und Bau-Offizianten, ausschließig derer für die Kunststraßen, untergeordnet. Die Kompetenz derselben erstreckt sich 1) auf das gesammte Kammer-Bauwesen in allen Kreisen des Großherzogthumes; 2) auf die Bauten an Kirchen und geistlichen Gebäuden in den Bezirken der beiden Abtheilungen des Ober-Konsistoriums; 3) auf die wichtigeren Kommunal-Bauten; 4) auf alles Hof-, Garten- und Park-Bauwesen insofern, als außer den hierzu bestimmten, etatmäßigen Summen, noch beson-


dere Zuschüsse aus der Kammerkasse in Anspruch genommen werden sollen. Sie äußert sich a) in technischer Berathung, Prüfung und Veranschlagung, b) in Ausführung der Bauten, was letztere anlangt, mit besonderer Verantwortlichkeit für die Uebereinstimmung des Baues mit dem Plane und dem zuvor entworfenen Anschlage. — Vier Mitglieder sind von Seiten der Kammer, des Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion und des Hof-Marschallamtes der Ober-Baubehörde zu dem Zwecke beigeordnet, daß sie bei solcher alle ihr Kollegium und dessen Verwaltungsgebiet angehende Bausachen in Vortrag bringen und ihr Kollegium von den darauf getroffenen, oder zu treffenden Anordnungen auf dem kürzesten Wege in Kenntniß setzen können.



Sitz: im gelben Schlosse B Nr. 6. Sitzungen: Dienstag und Freitag.

Präsidium.

Christian Friedrich Hercher, Kammer-Direktor  1.  s.

Mitglieder.

D. ph. Georg Friedrich Carl Batsch, Major und Regierungsmitglied der Direktion der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Erfurt 

Carl Christian Wilhelm August Schäffer, Kommissions-Rath 
Heinrich Heß, Baurath  s.

Bau-Offizianten.


Jacob Wilhelm Theodor Kurth, Bau-Inspektor zu Weimar.

Friedrich Christian Möder, Bau-Inspektor zu Eisenach.


Carl Kirchner, Bau-Inspektor zu Weimar.

Heinrich August Hecht, Bau-Kondukteur zu Eisenach.


Wilibald Steiner, Bau-Kondukteur zu Weimar (prov.).

Carl Spittel, Bau-Kontrolleur zu Weimar (prov.)  b.

Hof-Studateur.

Carl Georg Theodor Hütter zu Weimar  s.

Bauaufseher.

Adam Filler zu Eisenach 

Adolph Schlegel zu Weimar (prov.)

Baufnecht zu Wilhelmsthal.


Johann Nicolaus Bindel.

Kanzlei und Rechnungsführung.

Kammer-Kommissions-Sekretar Emminghaus besorgt die Sekretariats-Geschäfte und die Expeditionen geschehen durch das Kammer-Kanzlei-Personal.

Kammer-Revisor Riemann, Haupt-Baurechnungsführer.


Die Spezial-Baurechnungen werden durch die betreffenden Rechnungsbeamten Großherzogl. Kammer geführt.



Johann Christoph Seyfarth, Baubote 


C. Ober = Postinspektion.

(Siehe unten bei den Posten.)

Sitz: im gelben Schlosse. Sitzungen: unbestimmt.

Excellenz, wirklicher Geheimrath, Ober = Hofmeister a. D. D. jur.
von Ross  (N.O.v.L.2.)

Wirklicher geheimer Hofrath Helbig  2. .

Geheimer Regierungsrath Thon  2. (Port. St. Jac. O. 2.)
(Sachs. Ern. H. O. 3.)

Kammerrath Bergfeld.

Secretariat.



Carl Friedrich Pabst, Ober = Postinspektions = Sekretar.

Die Expedition wird von der Kammer = Kanzlei besorgt.


D. Immediat = Kommission zur Verwaltung der akademischen Finanzen.


Gemeinschaftlicher Kommissar.

Akademischer Deputirter.

Geheimer Kammerrath von Kott Geheimer Kirchenrath D. th.
zu Weimar  2. Hoffmann zu Jena  2.

Renterei.

D. jur. Theodor Traugott Reyher, Rath, Revenüen = Rechnungsführer zu Apolda .

Friedrich Emanuel Lange, akademischer Rentamtmann und Hauptkassirer, auch Rechnungsführer und Kassirer bei der akademischen Speiseanstalt .

Carl Lange, akademischer Rentamts = Adjunkt.

D. jur. Theodor Ferdinand August Nischke, Universitäts = Amtmann, Rechnungsführer der Prorektorats = und Universitätsamts = Sportelnkasse.

Johann Friedrich Jäger, Universitätsamts = Aktuar, Kassirer und Rechnungsführer bei dem akademischen Witwen = Fiskus.

Anton Slevoigt, Aktuar des Universitäts = Syndikats, Rechnungsführer der Universitätsyndikats = Sportelnkasse.

Edmund August Adalbert Rost, Patrimonialamts = Aktuar, Revenüen = Rechnungsführer zu Stadtremba.

Forst- und Jagd-Revier

in und an den Fluren von Stadtremba, Breitenheerda, Altremba, Heilsberg, Kirchremba &c.
Förster: dermalen unbesezt.

Waldung zu Waltersdorf im Herzogthume Altenburg.

Die Leitung der Bewirthschaftung ist dem Herzogl. Sachs. Altenburgschen Förster Friedrich Leberecht Wimmer zu Roda übertragen.
Aufseher: d. Z. unbesezt.

Rechnungs-Revision und Kanzlei.

Kammer = Revisor Schau, akademischer Rechnungs = Revisor.

Die Expedition wird von der Kammer = Kanzlei besorgt.

VIII.

Die Landräthe.

Die Landräthe, welche von dem Landtage (f. S. 47) aus der Zahl der Ritterguts-Besitzer, die Mitbelehnten an Rittergütern eingeschlossen, erwählt und dem Fürsten zur Bestätigung vorgestellt werden, sind nach ihrer Instruktion vom 27. September 1817 1) wirkliche Mitglieder der Kammer (S. 74), der Landes-Direktion (S. 71) und des Landschafts-Kollegiums (S. 77); 2) Kommissare der genannten Kollegien, ein jeder in seinem Bezirke. In der ersten Eigenschaft haben sie Sitz und Stimme in den Kollegien; in der zweiten Eigenschaft sollen sie „auf die Gegenstände der Kameral-Verwaltung, der Landwirthschafts-, Sicherheits-, Eigenthums-, Gesundheits-, Wohlfahrts- und Armen-Polizei, ingleichen auf das Steuerwesen ihr Augenmerk richten,“ zu diesem Zwecke ihren Bezirk fleißig durchreifen und nach Befinden — „in Befolgung und Vollstreckung gesetzlicher Vorschriften, unter Verantwortlichkeit gegen das betreffende Kollegium“ — an Ort und Stelle einwirken, oder das Kollegium von ihren Wahrnehmungen, Rügen und Anträgen in Kenntniß setzen. Die Ueberwachung der Rentbeamten, die aufsehende, beratthende, vermittelnde und in Eilfällen anordnende Theilnahme in Gemeindeangelegenheiten (Landgemeinde-Ordnung vom 2. Februar 1840 im Regierungs-Blatte von 1840 S. 13 §. 84), die Theilnahme an den Kirchenrechnungen aus diesem Gesichtspunkte, die Aufsicht über den Bau und die Erhaltung der öffentlichen Straßen und Wege, der Flüsse und Ufer, die größeren Unternehmungen für Förderung der Landes-Kultur, als Gemeindetheilungen, Entwässerungen, rechtliche Ablösung der Frohnden, der Zristen u. s. w., die Leitung der Durchmärsche, der Einquartierung und der damit zusammenhängenden Verpflegung, die Maßregeln bei allgemeinen Unglücksfällen, — sind Gegenstände, welche die Geseze als Gegenstände der landrätthlichen Thätigkeit ganz besonders namhaft machen. — Auch der Vorstand des Landtages (f. S. 48) soll sich der Unterstützung, des Rathes und des Gutachtens der Landräthe bedienen, damit er von dem, was in den einzelnen Theilen des Großherzogthumes geschieht, immer unterrichtet bleibe und über die Festhaltung der Verfassung und die Ausführung der von dem Landtage ausgegangenen, von dem Großherzoge sanktionirten Beschlüsse wachen könne. —

Erster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Bürgel mit Fautenburg, Dornburg, Jena, Rosla, mit Einschluß der in dem Bezirke dieser Kemter liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: diese Stelle wird bis auf Weiteres versehen durch den geheimen Landes-Direktions-Rath D. Kühne zu Weimar.


Zweiter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Allstedt, Buttstädt, Großrudstedt, Oldisleben und Weimar (jenseits des Ettersberges), mit Einschluß der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsörter.

Landrath: D. jur. Carl Heinrich Friedrich Bartholomäi Kühne, auf Oßmannstedt, geheimer Landes-Direktions-Rath zu Weimar.

Dritter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Berka an der Ilm mit Tonnendorf, Blankenhayn, Ilmenau, Wieselbach und Weimar (diesseits des Stttersberges), des Patrimonial-Amtes Remda, ingleichen die in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsortschaften.

Landrath: diese Stelle wird bis auf Weiteres versehen durch den geheimen Landes-Direktions-Rath D. Kühne zu Weimar.

Vierter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Neustadt an der Orla und Weida mit Wildensfurt, der Patrimonial-Kemter Verga und Dypurg, einschläffig der einbezirkten Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Ludwig Adolph Freiherr von Taube, auf Wegdorf, Kammerherr, Major a. D. zu Wegdorf  2. (Sachs. Ern. H. O. 3.)

Fünfter Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Grayenberg mit Frauensee, Kreuzburg, Gerungen und Eisenach, einschläffig der darin belegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: diese Stelle wird bis auf Weiteres versehen durch den geheimen Landes-Direktions-Rath Dettelt zu Eisenach.

Sechster Bezirk: die Ortschaften der Justiz-Kemter Dermbach, Geisa, Kalteneordheim, Lichtenberg, Vacha, des Patrimonial-Amtes Lengsfeld, einschläffig der in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichtsdörfer.

Landrath: Wilhelm Traugott von Boyneburgk, auf Stedtfeld, zu Stedtfeld.

IX.

Kriminal-Gerichte.

Die Kriminal-Gerichte bestehen als die untersuchenden Behörden für alle in dem Strafgesetzbuche vom 5. April 1839 (Reg. Bl. v. J. 1839 S. 107—205) mit Strafe bedrohte Handlungen und Unterlassungen, welche in den ihnen angewiesenen Sprengeln zur Untersuchung kommen und nicht durch §. 2 Nr. 1—17 mit Hinsicht auf §. 3 und §. 6 des Gesetzes über die Gerichtszuständigkeit in Kriminal-Sachen vom 10. April 1839 (Reg. Bl. v. J. 1839 S. 218—229) besonders ausgenommen sind. Zu den Ausnahmen gehören z. B. Staatsverbrechen im engeren Sinne, deren Untersuchung den Landesregierungen vorbehalten bleibt (Reg. Bl. v. J. 1817 S. 46 und v. J. 1818 S. 23 Nr. V), geringere Vergehen (einfache, nicht im Rückfalle verübte, noch sonst gesetzlich ausgezeichnete Vergehen gegen das Eigenthum, wenn der Gegenstand nicht über fünf Thaler beträgt, einfache Injurien, geringere Forst- und Jagd-Frevel), deren Untersuchung den Justiz-Kemtern, den Stadtgerichten und den Patrimonial-Gerichten, einem jeden in seinem Erbgerichtsbezirke, den Landesregierungen hinsichtlich der schriftsfässigen Personen, dem Universitäts-Amte zu Jena hinsichtlich der Studirenden zu Jena und dem Syndikats-Gerichte zu Jena hinsichtlich der übrigen akademischen Bürger zu Jena überlassen ist, endlich Militär-Verbrechen und Vergehen der Militär-Personen (nicht gemeine Verbrechen und Vergehen derselben), deren Untersuchung

die Militär-Gerichte zu führen haben. Es sind aber die Landesregierungen nach §. 17 des Gesetzes vom 10. April 1839 befugt, geeignete Untersuchungen von den Lokal-Gerichten an die Kriminal-Gerichte, oder von diesen an die Lokal-Gerichte, oder auch von einem Kriminal-Gerichte an das andere zu verweisen.

Die Kriminal-Gerichte haben, ausgenommen bei Anwendung der in dem Gesetze vom 7. Mai 1819 bestimmten Ungehorsamsstrafen und bei alternativen Erkenntnissen der Landesregierungen auf Gefängnißstrafe oder Geldstrafe hinsichtlich der hierdurch nachgelassenen Wahl, nur zu untersuchen, nie (auch nicht über Incident-Punkte) zu erkennen. Ist die von ihnen behandelte Sache zu irgend einem Erkenntniße reif, so müssen die Akten an die zuständige Landesregierung eingekendet werden, welche das erste Erkenntniß in allen Kriminal-Sachen zu sprechen hat, wo nicht die Befugniß hierzu den Lokal-Gerichten durch §. 22 des Gesetzes vom 10. April 1839 eingeräumt wird. Von diesen — den Orts-Gerichtsbehörden — sind die Kriminal-Gerichte insofern zu unterstützen, als den ersteren auch bei Verbrechen die Annahme der Denunciationen, die Verfolgung eigener Wahrnehmungen und entstandener Gerüchte, die Haltung des ersten summarischen Verhörs, die als nothwendig sich ergebende Verhaftung, die Erlassung der Steckbriefe und die Sorge für Berichtigung des Thatbestandes zur Pflicht gemacht worden ist. Regel ist es indessen, daß jede vor die Kriminal-Gerichte gehörige Sache in den ersten 24 Stunden ihrer Behandlung dahin abgegeben werde.

Neben den Kriminal-Gerichten und mit gleichem Rechte wird die Kriminal-Gerichtsbarkeit nur noch von den Justiz-Aemtern Alstedt und Ilmenau und von dem Patrimonial-Amte Oppurg ausgeübt.

1.

Unter der Landesregierung zu Weimar.

A. Kriminal-Gericht zu Weimar.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 6. Oktober 1810, an deren Stelle späterhin die nach dieser neu bearbeitete Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812 getreten ist.)


Bezirk: die Stadtgerichte zu Jena und zu Weimar, die Justiz-Aemter Berka an der Ilm mit Tennersdorf, Plankenbühl, Bürgel mit Lautenburg, Buttstädt, Dornburg, Großrudstedt, Jena, Eldisleben, Kosla, Bieselbach, Weimar mit Einschluß der darin belegenen Städte und Patrimonial-Gerichte.

Sitz: G. Nr. 55 in der Kornhausstraße, wo täglich amtirt wird.

B e a m t e t e.

Kriminal-Rath und Kriminal-Richter: Carl Friedrich Heine-
mann, mit den Rechten und Prärogativen eines wirklichen
Rathes.

Assessor, erster: Carl Adolph Wenzel, Rath 

Assessor, zweiter: Carl Wilhelm Bernhard Reil 

Assessor, dritter: Ernst Hermann Jacobi.

Aktuar, erster: Johann Heinrich Ferdinand Binder.

Aktuar, zweiter: Ferdinand Adolph Stumpf.

Aktuar, dritter: Carl Adolph Brandenburger.

Aktuar, vierter: Constantin von Uslar, auch Hofjunker.

Registrator: Carl Christian Bernhard Berg (Ad)

Kassirer: Johann Heinrich Wilhelm Keil.

Schreibgehilfe: Johann Heinrich Ludwig Müller.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Heinrich le Goullon, Medizinal = Rath.

Wundarzt: Gustav Dittmar.

Schöffen.

Tischlermeister Johann Georg Fröbel. Schlossermeister Friedrich Heinrich Theodor Kadel. Tuchhändler Christoph Friedrich Dittelbach. Hofschler Scheidemantel.

Diener und Boten.

Diener und Gefangenmeister: Johann Christian Gottlob Kalburg.

Boten und Gefangenwärter: Heinrich Jacob Reichmann. Carl Friedrich Wohleben. Johann Christian Kunig † Friedrich Adolph Jacobi. Johann Carl Dittmar, Hülfsbote.

B. Kriminal = Gericht zu Weida.

(Errichtet durch die Kriminal = Gerichtsordnung vom 4. September 1818.)

Bezirk: die Justiz = Aemter Neustadt und Weida mit Mildensfurt nebst den Städten des Kreises und den eben (S. 92) nicht ausgenommenen Patrimonial = Gerichten.

Sitz: auf dem Schlosse Osterburg, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal = Rath und Kriminal = Richter: Friedr. Christian Steinmeh.

Assessor und erster Aktuar: Christian Wilhelm Ludwig Reuße.

Aktuar, zweiter und Sporteln = Einnehmer: Wilh. Gustav Reinhardt.

Aktuar: Johann Zacharias Eucharis Liebekind (Ad)

Kassirer und Hülf = Kopist: Ernst Friedrich Bernhard Kühn.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Carl Justus Gottfried Schnaubert (Hs).

Wundarzt: Daniel Gottlieb Ernst Gärtner.

Schöffen.

Wundarzt Gärtner. Gustav Schröter d. j.

Johann Friedrich Hufschle. Schuhmachermeister Carl Bigneß.

Diener und Bote.

Diener und Gefangenmeister: Friedrich Dränert.

Boten und Gefangenwärter: Johann Friedrich Sigismund Bär. Carl August Große.

Unter der Landesregierung zu Eisenach.

A. Kriminal-Gericht zu Eisenach.

(Errichtet durch die Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812.)

Bezirk: das Stadtgericht zu Eisenach, die Justiz-Aemter Greysburg, Eisenach, Gerstungen mit Einschluß der in deren Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichte, ingleichen die übrigen (unten beim Dermbacher Kriminal-Gerichte) nicht benannten Ortschaften des Justiz-Amtes Gräfenberg mit Krausenfer, sowie alle am rechten Ufer der Werra liegende, zum Justiz-Amte Wacha gehörige Orte: Heiligenroda, Niederndorf, Oberzella, Schwenge und Unterzella.

Sitz: in der Clembs Nr. 430, wo täglich amtirt wird.


Beamtete.

Kriminal-Rath und Kriminal-Richter: Carl Friedrich Wilhelm August von Seebach, Kammerherr.

Assessor und Aktuar: Carl Henckel.

Registrator und Sporteln-Einnehmer: Gustav Sefemann.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Friedrich Reinhard, Medizinal-Rath (64) 

Wundarzt: Carl Wilhelm Gerlach, Ober-Wundarzt.

Schöffen.

Die Kaufleute Gottlieb Hohmann, August Röhlig, Johann Christian Haberkorn und der Schuhmachermeister Georg Christian Salzmänn.

Diener und Boten.

Diener und Gefangenmeister: d. Z. unbesetzt.

Boten und Gefangenwärter: Johann Andreas Meyer (64)

Bernhard Christian Schleifer (64)

B. Kriminal-Gericht zu Dermbach.

(Errichtet durch ein höchstes Patent vom 15. Februar 1820 auf dem Grunde der Eisenach. Kriminal-Gerichtsordnung vom 14. Dezember 1812.)

Bezirk: die Justiz-Aemter Dermbach, Geisa, Kalteneuerdheim, Lichtenberg, einschließig des Patrimonial-Amtes Lengsfeld und der übrigen in diesem Bezirke liegenden Städte und Patrimonial-Gerichte, ingleichen sowohl die zum Justiz-Amte Wacha gehörigen, am linken Ufer der Werra gelegenen, als die zum Justiz-Amte Gräfenberg gehörigen Ortschaften: Derndorf, Hämlich, Kaiseroda und Merkers.

Sitz: im Großherzogtl. Schloß, wo täglich amtirt wird.

Beamtete.

Kriminal-Richter: Wilhelm Julius Briegleb.

Assessor und Aktuar: Carl Wilhelm Guthmann.

Aktuar: Gustav Hercht.

Physikats-Personen.

Physikus: D. med. Ferdinand Dietmar.

Wundarzt: Georg Moritz Eduard Fleiß, Ober-Wundarzt.

Schöffen.

Lorenz Zobel und Georg Bauß.

Diener und Boten.


Diener und Gefangenmeister: Johann Tobias Luch.

Boten und Gefangenwärter: Georg Adam Lorenz. Johannes Blum.


X.**Militär-Stat.**

Das Großherzogliche Militär gehört als Bundes-Kontingent zur Reserve-Division des deutschen Bundesheeres und ist vorzugsweise bestimmt, im Falle eines Krieges mit den Kontingenten der Herzoge zu Sachsen, der Herzoge zu Anhalt, des Landgrafen zu Hessen-Homburg und der freien Stadt Frankfurt die Besatzung der Bundesfestung Mainz zu verstärken. Es besteht gegenwärtig aus zwei Bataillonen Linien-Infanterie, von denen jedes vier Füsilier-Kompagnien und eine Scharfschützen-Kompagnie umfaßt, auch ein Theil der Mannschaft zum Artillerie-Dienste eingeübt ist, und aus einem Reserve-Bataillon. Außerdem wird in dem Husaren-Korps ein Stamm Kavallerie forthin unterhalten. Die Stärke des aktiven Militärs ist matrikelmäßig auf 2010 Mann, die der Kriegs-Reserve auf 1005 Mann festgestellt. Einer zweiten Reserve, zum nachhaltigen Ersatz für das Bundes-Kontingent, gehört die gesammte junge, zum Kriegsdienste tüchtige Mannschaft an, welche zwischen dem 20sten und 25sten Lebensjahre steht und nicht bereits im aktiven Militär eingestellt ist. Ueber die Militär-Dienstpflicht und die jährliche Aushebung und Einstellung bestimmt ein Gesetz vom 24. Juni 1823 in Verbindung mit mehreren, sich daran reihenden Instruktionen (Reg. Bl. v. J. 1823 S. 113—160, v. J. 1829 S. 51, v. J. 1840 S. 125—128.)


1) General-Adjutantur, Militär-Kommando und Musterungs-Inspektion.

Chef: Excellenz, Heinrich Emil Friedrich August von Beulwig, wirklicher Geheimrath, General-Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs und General-Major  (Russ.-St.Stan.O.2.m.d.St.) (Russ. St. W.L. O. 3.) (Pr. St. Joh. O. in Br.) (Fr.E. L.5.) (N.O.v.L.2.) (Lux.O.d.E.2.)

Adjutant Sr. Königl. Hoheit, des Großherzogs.

Gottthard von Wabdorf, Hauptmann  2. (Russ.-St.Stan.O.2.) (Pr. St. Joh. O.) (Hann.Guelph.O.4.) (Old.H.u.V.O.3.)

Zum Stabe des Militär-Kommando's gehörig.





Wilhelm Ernst Schwabe, Ober-Auditeur zu Weimar, mit dem Range eines Hauptmannes 

**Datum
des Patents.**


16. Februar 1840.

9. April 1843.


24. Februar 1832.

Carl Julius Emil Appelius, Auditeur zu Eisenach 	14. Dezember 1821. (lt. Ordre.)
D. med. Friedrich Reinhard, Medizinal-Rath, Militär-Arzt für den Eisenach'schen Kreis  	14. Novemb. 1826. (lt. Reskripts.)
2) Infanterie.	
A. Erstes Linien-Infanterie-Bataillon. Etab zu Weimar.	
Georg Wilhelm Carl Liborius von Steuben, Obrist-Lieutenant und Bataillons-Kommandeur  2.   (Fr. E. L. 5.) (Pr. R. Ad.O.3.)	29. August 1844.
Ferdinand Freiherr Wolffskeel von Reichenberg, Premier-Lieutenant, Bataillons-Adjutant 	16. Februar 1841.
D. med. Carl Wilhelm Emil Kämpfer, Bataillons-Arzt 	29. Dezbr. 1829. (lt. Ordre.)
D. med. Heinrich August Ferdinand Horn, zweiter Militär-Arzt	27. Januar 1843. (lt. Ordre.)
B. Zweites Linien-Infanterie-Bataillon. Etab zu Eisenach.	
Philipp Wilhelm Ludwig Gaub, Major und Bataillons-Kommandeur  2.  	7. März 1843.
Ernst von Mauderode, Premier-Lieutenant, Bataillons-Adjutant	18. März 1842.
Johann Christian Böhm, Bataillons-Wundarzt  	1. Juni 1813. (lt. Ordre.)
C. Kompagnien.	
a. Hauptleute.	
Sechste Kompagnie.	
Valentin Simon  2. 	6. März 1831.
Dritte Kompagnie.	
Friedrich Gustav von Tümpeling  2.  	25. Dezbr. 1834.
Siebente Kompagnie.	
Eduard Franz Emil Keverus  2.  	12. April 1836.
Erste Scharfschützen-Kompagnie.	
Johann Friedrich Schilling   (Pr. R.Ad.O.4.)	13. Novemb. 1838.
Zweite Kompagnie.	
Jacob Elias Hellmund 	19. April 1839.


Fünfte Kompagnie.

Carl Freiherr Wolfskeel von Reichenberg  18. März 1842.


Erste Kompagnie.

Carl Friedrich Emil August von Seebach  1. April 1842.


Zweite Scharfschützen-Kompagnie.

Ernst Bernhard Dietrich Freih. von Laube  15. April 1842.


Achte Kompagnie.

Ludwig Wilhelm Oscar von Reineck  21. März 1843.


Vierte Kompagnie.

Hermann Freiherr von Donop  16. Februar 1845.

b. Premier-Lieutenants.

Heinrich Kämpfer  12. Juni 1840.


Amandus Anton Müller  8. Dezbr. 1840.

Wilhelm Ferdinand Carl von Heyne, auch
Zeug-Lieutenant  15. Februar 1841.

Hermann von Arnswald  17. Februar 1841.


Friedrich Philipp von Mos  12. März 1841.

Ludwig Friedrich von Rex  15. April 1842.


Adolph von Rhein  13. Mai 1842.


Hugo Gauby  21. März 1843.

Hermann von Kauffberg  26. April 1844.

Eurt Adolph Mehrhoff von Holderberg  16. Februar 1845.

c. Second-Lieutenants.


August von Leubnitz  2. Februar 1841.


Adolph Treusch von Buttlar  5. März 1841.

Georg von Boyneburgk  15. Septemb. 1841.

Moriz von Rhein  16. Septemb. 1841.

Gustav Carl Bartholomäi Kühne  17. Septemb. 1841.


Eduard Friedr. Ernst Wilh. Aug. v. Beulwitz  12. August 1842.

August von Thompson  19. Mai 1843.

Carl Heinrich Albot Panse  30. Juli 1844.

Ludwig von Boyneburgk  18. Oktober 1844.



Hugo von Goddaeus  21. Oktober 1845.

Leopold Victor Artur von Wiegleben  16. Februar 1846.

Gottlieb Arnd von Steuben  16. Februar 1846.

**3) Husaren-Korps als Kavallerie-
Stamm.**

Kommandeur desselben: d. Z. unbefest.



Eduard Oscar Schmidt, Rittmeister  

(Pr.E.Kr.2.) (Fr.E.L.5.) (Baier.Mil.M.










Jos.O.3.) (Russ.St.A.O.3.) 24. Dezember 1834.

4) Kriegs-Reserve.




Maximilian von Goldacker, auf Weberstadt,

Major  2. Traugott Fritsch, Hauptmann  2. 



Zum Reserve-Dienste verpflichtete pensionirte Offiziere.

Friedrich Wilhelm v. Schlegel, auf Mittelhausen, Major  2.  (Russ.St.W.L.O.4.)Carl Friedrich Wilhelm August von Metzsch,
auf Steinbrücken, Hauptmann  2. 
(Würt.Kr.O.3.)August von Heyne, Hauptmann Gottlob Schilling, Hauptmann Friedrich August Ferdinand Anton Freiherr
von Donop, Hauptmann Carl Ludwig Bernhard von Arnswald,
Hauptmann Johann Lange, Premier-Lieutenant **5) Kommandanturen.**








a) Kommandant der Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Oberst-Lieutenant von Steuben  2.  2c.Rittmeister Schmidt, Platz-Adjutant  2c.

b) Kommandant der Stadt Eisenach.

Major Gauby  2. 

c) Kommandant der Wartburg.

Hauptmann von Arnswald **6) Zur höchsten Disposition gestellt.**Johann August Ludwig Freiherr von Linker
und Lützenwick, General-Major u. Kammerherr 2.  (Pr.E.Kr.1.) (Pr.E.Kr.2.)Gottfried Friedrich Ernst Freiherr von und zu
Egloffstein, General-Adjutant Sr. Kö-
niglichen Hoheit, des Großherzogs, General-
Major, Kammerherr, Schloßhauptmann und
Landes-Direktions-Rath a. D.  
(Russ.St.W.L.O.4.) (Pr.St.Joh.O.)August Müller, Major  2.  (Russ.
St.A.O.3.)**7) Offizier à la suite.**

Georg Cathren, Sekond-Lieutenant

16. Septemb. 1842.

13. Juni 1815.

26. Januar 1841.

19. Juni 1832.

11. März 1836.

2. Novemb. 1838.

9. April 1843.

2. Juni 1843.

5. Mai 1829.

24. März 1843.

(lt. Ddrcc.)

8. Januar 1835.

(lt. Ddrcc.)

7. März 1843.

(lt. Ddrcc.)

18. August 1840.

(lt. Reskripts.)

16. Februar 1840.

21. Oktober 1842.

25. Mai 1841.

11. März 1845.

XI.

Allgemeine Anstalten.

1.

Unter dem Staats-Ministerium unmittelbar.

A. Universität zu Jena.

Diese Hochschule wurde von dem Kurfürst Johann Friedrich dem Großmüthigen gestiftet, unter'm 15. August 1557 mit der kaiserlichen Bestätigungsurkunde versehen und am 2. Februar 1558 feierlichst eingeweiht. Sie besteht, nach dem am 19. Oktober 1829 publicirten neuen Statut, „als eine höhere Bildungs- und Unterrichts-Anstalt, deren Zweck es ist, gehörig vorbereitete Jünglinge für die Kirche und den Staatsdienst tüchtig zu machen, überhaupt aber das Wahre, Schöne, Gute und Heilige nicht nur in sich zu bewahren, sondern auch immer mehr zu verbreiten.“ Ihre Unterhaltung unter dem Schutze und der Pflege des Sachsen-Ernestinischen Gesamtthauses ist durch zwei bedeutende Dotat-Güter (die Herrschaft Remda und das Rittergut Apolda, vermöge Schenkungsbriefes vom 15. Oktober 1633) und durch neuere Zuschüsse gesichert, welche von Sachsen-Weimar-Eisenach und den Herzoglich Sächsischen Häusern gewährt werden. Früher trugen Sachsen-Weimar $\frac{1}{6}$, Sachsen-Gotha $\frac{1}{6}$, Sachsen-Meiningen $\frac{1}{6}$ und Sachsen-Coburg $\frac{1}{6}$ dazu bei. Rector Magnificientissimus ist seit dem 31. Oktober 1828 der jetzt regierende Großherzog Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach. — Es steht die Anstalt in allen ihren Angelegenheiten unmittelbar unter den Ministerien zu Weimar, zu Meiningen, zu Altenburg und zu Coburg. Der Bundestags-Beschluß vom 20. September 1819 hat noch die Anstellung eines gemeinschaftlichen Regierungsbevollmächtigten bei der Universität zur Folge gehabt, welcher in Gemäßheit jenes Bundestags-Beschlusses und zugleich als Kurator der Universität instruiert worden ist. Unter dieser Aufsicht und Oberleitung liegen die akademischen Angelegenheiten und Geschäfte zunächst in den Händen des Prorektors, des akademischen Senats und des Conciliums. Das Prorektorat mit dem Ehrentitel: „Magnificenz“ wechselt regelmäßig von Halbjahr zu Halbjahr unter den vier Fakultäten und deren Mitgliedern. Der Senat (weiter Rath) unter dem Voritze des Prorektors wird gebildet durch sämtliche ordentliche und außerordentliche Mitglieder der vier Fakultäten (Fakultisten und Fakultäts-Beisitzer), das Concilium (engerer Rath) durch den Prorektor und die Dekane (Vorsitzenden) der vier Fakultäten. Die Handhabung der Disziplin unter den Studirenden ist einer eigenen Stelle (dem Universitäts-Amte) anvertraut, an welche auch alle rein bürgerliche Rechtsfachen der Studirenden, sowohl streitige, als nicht streitige, gewiesen sind. Vor dem Universitäts-Amte werden die Untersuchungen geführt und zum Spruche an den Senat oder das Concilium abgegeben. Der Universitäts-Amtmann hat dann Sitz, Vortrag und Stimme in dem einen, wie in dem andern Rathe. — Entbunden ist der Senat seit 1817 von der speziellen Beaufsichtigung und Verwaltung des akademischen Dotat-Vermögens und überhaupt der


akademischen Finanzen. Für solche besteht eine eigene Kommission (S. 89), welche von Jahr zu Jahr den Etat zu bearbeiten und nach höchster Genehmigung für Festhaltung desselben Sorge zu tragen hat. Dieser Kommission darf ein Deputirter des Senats beigeordnet werden. — Die bürgerliche Gerichtsbarkeit über sämmtliche Mitglieder der Universität, die Studirenden ausgenommen, verwaltet ein besonderes Patrimonial-Gericht (akademisches Syndikats-Gericht), welches, gleich anderen Patrimonial-Gerichten, der Landesregierung zu Weimar untergeben ist. In Kriminal-Sachen erstreckt sich die Zuständigkeit des Kriminal-Gerichtes zu Weimar auch über die Universität, und was die Vollziehung allgemeiner Polizei-Gesetze und Verordnungen anlangt, sind die Akademiker gleich den übrigen Bewohnern der Stadt Jena der städtischen Polizei-Kommission unterworfen. Die neuesten Gesetze für die Studirenden sind unter'm 17. November 1843 publicirt worden (Reg. Blatt v. J. 1843 S. 111—157).

AA. Regierungsbevollmächtigter und Kurator.

Die Stelle eines Regierungsbevollmächtigten wird bis auf Weiteres von dem jedesmaligen Prorektor der Universität versehen.

BB. Prorektor.

Derselbe wird aus der Zahl der ordentlichen Professoren (Fakultisten) von Halbjahr zu Halbjahr, in der Regel für das Sommer-Semester in der letzten Woche des Dezember, für das Winter-Semester in der letzten Woche des Juni, gewählt und diese Wahl den Durchlauchtigsten Erhaltern der Universität berichtlich angezeigt. Das Prorektorat beginnt für das Sommer-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates Februar, für das Winter-Semester mit dem ersten Sonnabend des Monates August, an welchen Tagen der Neugewählte sich durch eine öffentliche Rede einführt.

D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzoglich Sachsen Altenburgscher Geheimrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles  2. (Sachs.Ern.H.O.2b.)


CC. Fakultäten.


Die Rechte und Verbindlichkeiten derselben bestimmen die mit dem Haupt-Statut der Universität im J. 1829 publicirten besonderen Statuten der einzelnen Fakultäten. Die Leitung der Geschäfte ist in jeder Fakultät einem ihrer Mitglieder übertragen, dem Dekan, dessen Amt unter diesen nach ihrer Eigordnung von Halbjahr zu Halbjahr am ersten Sonnabend des Monates Februar und am ersten Sonnabend des Monates August wechselt, auch wenn aus besonderen Gründen der Prorektorats-Wechsel an jenen Tagen nicht sollte eintreten können. Dem Dekan steht noch der Senior zur Seite, welcher im Allgemeinen über die Rechte, Privilegien, Statuten und das Ansehen der Fakultät mit besonderer Aufmerksamkeit zu wachen hat. Die Stelle des Seniors bekleidet in der theologischen, in der medizinischen und in der philosophischen Fakultät dasjenige Mitglied, welches in dieser Eigenschaft nach seinem Eintritte in die Fakultät wirklich das älteste ist, in

der juristischen Fakultät aber das auf den Ordinarius folgende Mitglied. Den Titel: „Ordinarius“ mit eigenen Rechten und Verpflichtungen führt nur das erste Mitglied der juristischen Fakultät.

1. Theologische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. th. und ph. Andreas Gottlieb Hoffmann, Herzoglich Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, erster Direktor des theologischen Seminariums  2.

D. th. und ph. Carl August Hase, Herzoglich Sachsen-Altenburgscher geheimer Kirchenrath, zweiter Direktor des theologischen Seminariums  2.

D. th. und ph. Johann Carl Eduard Schwarz, Kirchenrath, Superintendent, Oberpfarrer, Direktor des homiletischen Seminariums, des katechetischen Instituts u. des akademischen Gottesdienstes.

D. th. Leopold Immanuel Rückert, dritter Direktor des theologischen Seminariums.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.

D. th. und ph. Lobegott Lange.

D. th. und ph. Carl Ludwig Wilibald Grimm.

c) Privat-Dozenten.


Lic. th. Ernst Julius Kimmel.

Lic. th. und D. ph. Adolph Stieren.

Lic. th. und D. ph. Johann Carl Theodor Otto.

2. Juristische Fakultät.

a) Ordentliche Professoren.

D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzogl. Sachsen-Altenburgscher Geheimrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Ordinarius der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles  2.
(Sachs.Ern.H.O.2 b.)

D. jur. Carl Wilhelm Walch, Ober-Appellationsgerichts-Rath, Senior der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. Carl Julius Guyet, Herzoglich Sachsen-Altenburgscher geheimer Justiz-Rath, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. und ph. Andreas Ludwig Jacob Michelsen, geheimer Justiz-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. August Heinrich Emil Danz, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. Heinrich Euden, Ober-Appellationsgerichts-Rath und des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

D. jur. Georg Eduard Fein, des Schöppenstuhles ordentl. Beisitzer.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.

Die oben S. 65 benannten „nicht akademischen“ Ober-Appellationsgerichts-Räthe: D. jur. Heim bach und D. jur. Schüler, welchen das Recht zusteht, juristische Vorlesungen zu halten.

c) Außerordentliche Professoren.


D. jur. Julius Theodor Friedrich Schnaubert.



D. jur. Carl Adolph Schmidt, außerordentl. Beisitzer der Juristen-Fakultät und des Schöppenstuhles als Spruchbehörden.

d) Privat-Docent.

D. jur. Carl Friedrich Gerber.

3. Medizinische Fakultät.**a) Ordentliche Professoren.**

D. med. und ph. Wilhelm Carl Friedrich Suckow, geheimer Hofrath  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)


D. med. Dietrich Georg Kießer, geheimer Hofrath, Direktor der Klinik für Geisteskranken und Physikus der Universität  2.  (Sachs.Ern.H.O.3.)

D. med. Emil Hufschke, Hofrath, Direktor des anatomischen Theaters, Vorsteher des Großherzogl. anatomischen u. zootomischen Kabinetts.

D. med. August Siebert, Direktor der medizinischen Klinik.

D. Franz Jordan Ried, Direktor der chirurgischen Klinik.

b) Ordentlicher Honorar-Professor.

D. med. und ph. Friedrich Siegmund Voigt, geheimer Hofrath und Vorsteher des Großherzogl. botanischen Gartens  2.

c) Außerordentliche Professoren.

D. med. Theobald Renner, für vergleichende Anatomie und Thierheilkunde, Physikus in thierärztlichen Angelegenheiten.

D. med. Eduard Martin, Direktor der Großherzogl. Entbindungsanstalt und Vorsteher der geburtshülflichen Poliklinik.

D. med. Franz Xaver Ignaz Schöman, Amts- und Stadt-Physikus zu Jena.

D. med. Heinrich Häser.


D. med. Heinrich Wilhelm Grabau.





d) Privat-Docent.

D. med. Ottomar Domrich.

4. Philosophische Fakultät.**a) Ordentliche Professoren.**

D. th., jur. und ph. Heinrich Carl Abraham Eichstädt, auf Benndorf, Bubendorf, Gößen, Preßsch und Stötteritz obern Theils, für Beredsamkeit, Dichtkunst und Alterthumskunde, geheimer Hofrath, Senior, Ober-Bibliothekar und Programma-

tar der Universität, erster Direktor des philologischen Seminars und Direktor der lateinischen Gesellschaft zu Jena, Aufseher über die Altenburgschen, Gotha'schen und Meiningenschen studirenden Landeskinder, Inspektor der akademischen Speiseanstalt, sowie des Kleberschen Freitischs  2. (Sachs. Ern. H. O. 2 b.) (Sächs. C. V. O. 3.) (Schw. N. O. 3.)

- D. jur. und ph. Heinrich Euden, für Geschichte, Herzogl. Sachsen Gotha-Altenburgscher geheimer Hofrath  1. (Sachs. Ern. H. O. 3.)
- D. ph. Carl Friedr. Bachmann, für Moral und Politik, Herzoglich Sachs. Altenburgscher geheimer Hofrath, Direktor der mineralogischen Gesellschaft, sowie des mineralogischen und zoologischen Kabinetts.
- D. ph. Ferdinand Hand, für hellenische Sprache und Literatur, geheimer Hofrath und zweiter Direktor des philologischen Seminars  2. (Sachs. Ern. H. O. 3.)
- D. ph. Johann Wolfgang Döbereiner, für Chemie, Pharmacie und Technologie, geheimer Hofrath, Vorsteher des chemischen Laboratoriums  2. (Sachs. Ern. H. O. 3.)
- D. ph. Ernst Reinhold, für Logik und Metaphysik, geheimer Hofrath.
- D. ph. Carl Wilhelm Göttling, für klassische Philologie, geheimer Hofrath, Bibliothekar der Universität und dritter Direktor des philologischen Seminars  3. (Sachs. Ern. H. O. 3.)
- D. ph. Friedrich Gottlieb Schulze, für Staats- und Kameralwissenschaften, Herzoglich Sachsen Altenburgscher geheimer Hofrath.
- D. ph. Carl Snell, für Mathematik und Physik.

b) Ordentliche Honorar-Professoren.


- D. ph. Carl Hermann Scheidler.
- D. ph. Heinrich Wilhelm Ferdinand Wackenroder, Hofrath.
- D. ph. Döscar Ludwig Bernhard Wolff, für die Literatur der lebenden Sprachen.
- D. ph. Gustav Suckow.
- D. th. Johann Gustav Stöckel, für die orientalischen Sprachen und Literatur, Vorsteher des orientalischen Münz-Kabinetts.
- D. ph. Ludwig Preller, Kaiserlich Russischer Kollegien-Rath.

c) Außerordentliche Professoren.

- D. ph. Gustav Schüler, Bergrath (Pr. R. Ad. O. 4.)
- D. ph. Gustav Eduard Fischer.
- D. ph. Ferdinand Wächter.
- D. ph. Heinr. Ludwig Friedrich Schrön, Vorsteher der Sternwarte.
- D. ph. Ernst Sigismund Mirbt.
- D. med. und ph. Carl Heinrich Emil Koch.
- D. ph. Christian Eduard Langenthal.
- D. jur., med. und ph. Matthias Jacob Schneiden.

- D. ph. Wilhelm Friedrich Wilibald Artus.
 D. ph. Ernst Friedrich Apelt.
 D. ph. Ernst Ehrhardt Schmid.
 D. ph. Hermann Johann Christian Weissenborn.
 D. ph. Carl Volkmar Stoy.

d) Privat-Dozenten.

- D. ph. Friedrich Körner, Hof-Mechanikus 
 D. ph. Oscar Schölmich.
 D. ph. Carl Albrecht Heinrich Rückert.

Uebrig die Lehrer der freien Künste und neueren Sprachen.


Universitäts-Stallmeister: Philipp Friedrich Justus Sieber,
 Premier-Lieutenant a. D. 

Lehrer der englischen und französischen Sprachen: D. ph. Christoph
 Gottlieb Voigtmann.

Universitäts-Fechtmeister: Friedrich August Wilhelm Ludwig Kour.

Universitäts-Tanzmeister: Eduard David Helmke.

Lehrer der Kupferstecherkunst: Ludwig Hess.

Lehrer der Zeichnungskunst: D. ph. Ernst Schenk 

Lehrer der Malerkunst: Friedrich Rieß.

Universitäts-Musik-Direktor: Wilhelm Stadel.

Lehrer der Mechanik: Friedrich Christian Ludwig Schmidt.

Lehrer im Fertigen von chirurgischen Instrumenten: Georg Franz
 Adolph Besemann.

DD. Besondere zu der Universität gehörige Anstalten.

(S. auch oben S. 60—63 und unten S. 117 A. a.)



a. Universitäts-Bibliothek.

Der Stock dieser Bibliothek ist im Jahre 1548 von Wittenberg nach Jena gebracht und 1558 der Universität überlassen worden. — Seit jener Zeit hat dieselbe nicht allein im Einzelnen, sondern auch durch ganze Sammlungen sehr bedeutenden Zuwachs erhalten, z. B. durch das Vermächtniß des Ordinarius und Professors Dominikus Arumaeus im J. 1637 (Arumaeische Bibliothek), den Ankauf der Boseschen Bibliothek von den Erben des Professors Johann Andreas Bose im J. 1676, das Vermächtniß des Professors der Geschichte, Caspar Sagittarius im J. 1694 (Sagittarische Bibliothek), den Ankauf der Danzischen Bibliothek von den Erben des Professors Johann Andreas Danz im J. 1728, das Vermächtniß des Ober-Geleitsmannes Paul Christian Birkner zu Erfurt im J. 1742 (Birknersche Bibliothek), das Geschenk der vormaligen Jenaischen Kloster-Bibliothek von Seiten des Stadtrathes im Jahre 1759, das Vermächtniß des geheimen Regierungsrathes und Professors Christian Gottlieb Buder im J. 1763 (Budersche Bibliothek). Aber ein neuer Abschnitt in der Geschichte dieser für die Universität so wichtigen Anstalt beginnt mit dem Jahre 1817, in welchem durch die Gnade des Großherzogs Carl August die nicht unansehnliche Ze-

naische Schloß-Bibliothek dazu geschlagen und die besondere Pflege derselben von der Großherzogl. Oberaufsicht für Wissenschaft und Kunst, (dem Staats-Minister, wirkl. Geheimrath D. Johann Wolfgang von Goethe † zu Weimar am 22. März 1832) übernommen wurde. Durch Verbindung der einzelnen Theile zu einem Ganzen, durch zweckmäßige Ordnung, durch Bearbeitung neuer Kataloge, durch Benutzung, Erweiterung und Verschönerung der für diesen Zweck bestimmten Räume (im Universitäts-Gebäude, Kollegien-Gasse Nr. 187) hat die Universität erst nunmehr eine nicht nur ansehnliche, sondern auch wirklich brauchbare Bibliothek gewonnen, welche noch im J. 1845 durch den Ankauf der Starckschen Bibliothek von den Erben des Leibarztes und Professors D. Carl Wilhelm Stark († 15. Mai 1845) vermehrt worden ist. Sie enthält, außer den Manuscripten, über 100,000 Bände und über 40,000 Dissertationen und wird an jedem Wochentage Vormittags von 11—12 Uhr, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 1—2 Uhr dem Publikum geöffnet, und über den Gebrauch derselben von letzterem bestimmt die Verordnung vom 9. Dezember 1844 (Reg. Bl. v. J. 1844 S. 195) das Nähere. Das Personal, welches gegenwärtig bei der Bibliothek thätig ist, siehe oben S. 59.

b. Theologisches Seminar,

gestiftet und zu einem, unter der ganzen theologischen Fakultät stehenden und der speziellen Direktion einiger Mitglieder derselben anvertrauten, öffentlichen Institute erhoben am 24. Oktober 1817. Es hat die gelehrte Selbstbildung studirender Theologen zum Zweck. Die Mitglieder desselben (wenigstens 8, höchstens 12), sollen sich unter der Leitung der Direktoren wöchentlich üben, im Disputiren über theologische Gegenstände, im Interpretiren des alten und neuen Testaments und in anderen wissenschaftlichen Vorträgen. Wer sich hierin besonders auszeichnet, erhält bei dem Abgange von der Universität, von der theologischen Fakultät eine schriftliche Belobung und Empfehlung, welche bei seiner Beförderung im Staatsdienste berücksichtigt wird.

Direktoren: die geheimen Kirchenräthe D. th. Hoffmann  2., D. th. Hase  2. und der Professor D. th. Rückert.

c. Homiletisches Seminar

in Verbindung mit dem Katechetischen Institute.

Beide in einander greifende Institute sind unterm 15. August 1817 gegründet worden. Sie haben zum Zwecke: studirenden Junglingen, welche sich mit besonderem Eifer zu einer würdigen Verwaltung geistlicher Aemter vorbereiten wollen, Gelegenheit dazu durch öffentliche Uebungen im Kanzelvortrage sowie im Katechisiren zu geben, die Entwicklung ihrer Talente zweckmäßig zu leiten und auf ihren christlichen religiösen Sinn und Geist wohlthätig zu wirken. Die Theilnehmer an denselben bestehen in ordentlichen Mitgliedern und in Auditoren. Bei dem Seminar wird jährlich ein zu einer Predigt geeignetes Thema als Preisfrage aufgegeben. Es geschieht die Vertheilung der Preise am Reformations-Feste in der akademischen Kirche, mit welcher überhaupt das Seminar in steter Verbindung steht. Außerdem werden fleißige und fähige Mitglieder an beiden Instituten durch Stipendien unterstützt.

Direktor beider Institute und des akademischen Gottesdienstes:
Kirchenrath D. th. Schwarz.

Bei der Universitäts-Kirche.

Organist: Wilhelm Stabe, Universitäts-Musik-Direktor.

Kantor: Ernst August Baum, auch akademischer Auktionator und
Proklamator.

Kirchner: Ludwig Friedrich Göge.

d. Anatomisches Theater,

erbanet im Jahre 1750 auf Antrag des Professors der Medizin, D. Carl Friedrich Kaltzschmidt, erweitert im Jahre 1784. Es ist in dem Umfange der Universitäts-Gebäude am Lößdergraben gelegen.




Direktor: Hofrath D. med. Huschke.

Profektor: D. med. Gustav August Handel.

Anatomie-Diener: Friedrich Blaubach.


e. Philologisches Seminarium,


gestiftet, zu einem öffentlichen Institute erhoben und mit einem besondern Fonds versehen am 11. November 1817. Der Zweck desselben ist, den der klassischen Alterthumswissenschaft sich widmenden Studierenden durch besondere Vorträge und Uebungen eine höhere Ausbildung zu gewähren, insbesondere diejenigen von ihnen, welche sich vorgenommen haben, dereinst als Lehrer an Universitäten oder Schulen wirksam zu seyn, zu dem künftigen Berufe vorzubereiten. Die Zahl der Mitglieder (welche nach der Zeit ihres Eintritts und nach Maßgabe ihres Fleißes Stipendien zu genießen haben) besteht aus 8 ordentlichen und höchstens 8 außerordentlichen. Die Leitung des Instituts ist zwei akademischen Professoren anvertraut, welchen im Jahre 1822 noch ein dritter Lehrer beigegeben worden ist.

Direktoren: die geheimen Hofräthe D. th. Eichstädt  2. rz.,
D. ph. Hand  2. rz. und D. ph. Götting  2. rz.

f. Akademische Speiseanstalt.

Sie ist an die Stelle des zu Michaelis 1818 aufgehobenen vormaligen Convictoriums getreten, zur Unterstützung armer Studierenden. Die Kostgänger speisen nicht mehr zusammen, sondern bei Speisewirthen ihrer eigenen Wahl. An die Speisewirthe wird auf Scheine und Atteste der Inspektion diejenige Unterstützung gezahlt, welche dem einzelnen Theilhaber an der Anstalt bestimmt ist.

Inspektor: geheimer Hofrath D. th. Eichstädt  2. rz.


Kassirer und Rechnungsführer: der Rentamtmann Lange  s.

Deffen Gehülfe: Rentamts-Adjunkt Lange.

g. Kleberscher Freitisch.

Er verdankt seine Entstehung im Jahre 1741 einem in 8000 Thln. bestehenden Vermächtnisse des practicirenden Arztes Johann Georg Kleber zu Langensalza vom 25. August 1723. Nach des Stifters Willen gelangen 12 zu Jena arme Studierende zum Genuße. Das Collations-Recht gebührt theils dem Stadt-Magistrate zu Langensalza,

theils dem Herzoglich Sächsischen Ober-Konsistorium zu Gotha, doch erfolgt die wirkliche Verleihung sämtlicher Freitischstellen erst auf ergehende Reskripte dieses Kollegiums an die Inspektion der Anstalt. Gemäß einer spätern Bestimmung ist jeder Genußinhaber einer Stelle verbunden, alljährlich eine Abhandlung aus seinem Fache in lateinischer Sprache auszuarbeiten, die von der Inspektion mit beigefügter Censur dem Ober-Konsistorium zu Gotha überreicht wird. — Uebri-
gens findet in Ansehung des Speisens der Beneficiaten dieselbe Ein-
richtung Statt, wie bei der akademischen Speiseanstalt.

Inspektor und Rechnungsführer: geh. Hofrath D. th. Eichstädt  2.

EE. Universitäts-Behörden.

a) Universitäts-Sekretariat.

Universitäts-Sekretar, erster: D. jur. Christian Ludwig von Gohren,
Justiz-Rath und ordentl. Beisitzer des Schöppenstuhles.

Universitäts-Sekretar, zweiter: D. jur. Theodor Ferdinand Au-
gust Nischke.

Depositor: Johann Carl Friedrich Voigt  4.

b) Universitäts-Amt (im Universitäts-Gebäude).

Universitäts-Amtmann, erster: Justiz-Rath D. von Gohren.

Universitäts-Amtmann, zweiter: D. Nischke.

Universitätsamts-Aktuar: Johann Friedrich Jäger.

Pedellen und Pförtner.

Oberpedell: Johann Carl Friedrich Voigt  4.

Unterp pedell, erster: Johann Georg Dorfschel.

Unterp pedell, zweiter: Carl Knoblauch.

Unterp pedell, dritter: Friedrich Kahle.

Unterp pedell, vierter: August Christian Friedrich Senf.

Pförtner am Universitäts-Gebäude u. Karzer-Wärter: Daniel Stunz.

c) Universitäts-Syndikat (im Universitäts-Gebäude).

(Patrimonial-Gericht der Universität.)

Universitäts-Syndikus: der Universitäts-Amtmann D. Nischke.



Syndikatsgerichts-Aktuar: Anton Slevogt.

Syndikatsgerichts-Diener: Daniel Stunz.

d) Universitäts-Archiv (ebendaselbst).

Universitäts-Archivar: der Universitäts-Amtmann D. Nischke.

e) Universitäts-Physik.

Universitäts-Physikus: geheimer Hofrath D. Kiefer  2.  4.

f) Quästur zur Einklassirung der Kollegien-Honorare.

Quästor: der Universitätsamts-Aktuar Jäger.

B. Juristen-Fakultät und Schöppenstuhl zu Gena,

als Spruchbehörden (Dikasterien).


Seit der Errichtung der Universität am 2. Februar 1558 haben auch die ordentlichen Mitglieder der juristischen Fakultät inländischen und auswärtigen Gerichten, Behörden und Privat-Personen Erkenntnisse und Rechtsgutachten erteilt und sie bildeten für die Sachsen-Ernestinischen Lande als Schöppenstuhl (*sedes scabinalis*) dasjenige Spruch-Kollegium, von welchem früher, vorzüglich in Kriminal-Sachen, die Urtheile in der Regel als von dem *locus ordinarius* einzuholen waren. Beide Dikasterien bestehen für die, welche sich ihres Rathes bedienen wollen und besitzen gemeinschaftliche Statuten. Die ordentlichen Professoren der juristischen Fakultät haben vermöge ihres Amtes Sitz und Stimme in denselben; die übrigen Mitglieder werden von den Regenten des Sachsen-Ernestinischen Gesammthausess als ordentliche (mit vollem Stimmrechte), oder als außerordentliche besonders ernannt. Alle Mitglieder müssen gehörig promovirte Doktoren der Rechte seyn.

Sitz: in der Regel in der Wohnung des jedesmaligen Ordinarius (seht Nr. 2).

Sitzungen: Dienstag und Freitag Nachmittags.

Ordinarius

(*praeses ordinarius collegiorum juridicorum und decanus perpetuus des Schöppenstuhles*).

- D. th. und jur. Carl Ernst Schmid, Herzoglich Sachsen Altenburgscher Geheimrath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte  2. (Sachs.Ern.H.O.2b.)

Ordentliche Beisitzer.

- D. jur. Carl Wilhelm Walch, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. Carl Julius Gynet, Herzoglich Sachsen Altenburgscher geheimer Justiz-Rath, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. und ph. Andreas Ludwig Jacob Michelsen, geheimer Justiz-Rath, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. August Heinrich Emil Danz, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. Heinrich Euden, Ober-Appellationsgerichts-Rath, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. Georg Eduard Fein, ordentl. Professor der Rechte.
 D. jur. Christian Ludwig von Gohren, Justiz-Rath und erster Universitäts-Amtmann.

Außerordentlicher Beisitzer.

- D. jur. Carl Adolph Schmidt, außerordentl. Professor der Rechte.

Aktuar.

Johann Friedrich Jäger, Aktuar der Juristen-Fakultät, des Schöppenstuhles und des Universitäts-Amtes.


2.

Unter dem Ober-Konsistorium.

A. Gymnasien.**a) Gymnasium (Guilielmo Ernestinum) zu Weimar.**

Schon in der Mitte des 16. Jahrhunderts bestand zu Weimar eine Stadt- und Land-Schule, welche, vorzüglich begünstigt von den Herzogen Johann, Ernst und Wilhelm IV., späterhin (den 9. Januar 1712) von dem Herzoge Wilhelm Ernst zu einem Gymnasium erhoben und mit einem neuen Schulgebäude versehen, am 30. Oktober 1716 als solches feierlichst eingeweiht wurde. — Zu den bedeutendsten Stiftungen für dasselbe gehören die des Herzogs Wilhelm IV. vom 28. Mai 1658 und die des Herzogs Wilhelm Ernst vom 30. Oktober 1717 an Geld (und an Getreide für die Armen), welche bei der jährlichen Wiederkehr dieser Tage unter den Namen des kleinen und des großen Wilhelmstages von dem Gymnasium auf würdige Weise begangen werden, ingleichen die Stiftung eines Freitages durch Herzog Wilhelm Ernst vom 3. April 1696 für zwölf durch Fleiß, Fähigkeit und gute Sitten sich auszeichnende Schüler der ersten Klasse. — Auch neuester Zeit hat sich diese Anstalt der kräftigsten Unterstützung zu erfreuen gehabt. Sie hatte früherhin und bis zur Eröffnung der neu errichteten Bürgerschule 6 Klassen, gegenwärtig 4 Klassen, von denen die drei oberen, jede in zwei Abtheilungen und die unterste ohne Abtheilung dem höhern Unterrichte zur Vorbereitung für die Universität bestimmt sind. Eine eigene, nicht unbeträchtliche Schul-Bibliothek und ein physikalischer Apparat unterstützt den Unterricht. Die Zahl der Gymnasiasten in sämtlichen Klassen beträgt jetzt 154.

In der Jakobsgasse E Nr. 11.

Ephorus: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. th. Röhr  1.
Direktor: D. ph. Hermann Sauppe.

Klassenlehrer.

In der ersten Klasse.

D. ph. Hermann Sauppe,
Direktor.

In der zweiten Klasse.


D. ph. Heinrich Wilhelm Bent,
Professor.

In der dritten Klasse.

D. ph. Carl Eduard Putzsche,
Professor und Lehrer der französischen Sprache.

Andere Lehrer.

D. ph. Ernst Christian Wilhelm Weber, Professor der griechischen Sprache.

D. ph. Carl Ludwig Albrecht Kunze, Professor der Mathematik und Physik .

D. ph. und Bacc. th. Ernst Wilhelm Ferdinand Lieberkühn, genannt Pohlmann, Professor.

D. ph. Gustav Alexander Reiß, Professor.

Constantin Elle, Kollaborator für alle Klassen.

In der vierten Klasse.

D. ph. Johann Ludwig
Constantin Scharff,
Professor.

Geheimer Registrator Knittel für Kal-
ligraphie.

Hofschauspieler Franke für die Fechtkunst.
Bürgereschullehrer Kneise für das Rechnen.
Theodor Wenzel für den Gesang.


Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: der Ober-Konsistorial-Kassirer Bühler.

b) Gymnasium (Carolo Friedericianum) zu Eisenach.

Diese Bildungsanstalt, hervorgegangen aus der im J. 1200 gestifteten lateinischen Pörschial-Schule zu St. Georg, war ursprünglich eine Stadtschule. Schon 1525 findet man evangelische Lehrer an derselben angestellt, und D. Luther selbst (Schüler derselben von 1498 bis 1501) gab ihr bei der 1529 angeordneten Kirchen- und Schul-Visitation eine verbesserte Einrichtung, worauf sie 1544 in das Gebäude des vormaligen, von den Landgrafen Heinrich Raspo und Conrad 1235 gestifteten Dominikaner- oder Prediger-Klosters verlegt, unter Kurfürst Johann Friedrich durch Verordnung vom 18. Oktober 1544 in eine Provinzial-Schule verwandelt, um eine vierte Klasse vermehrt und mit Stipendien dotirt wurde, an welche sich die vorzüglichsten seit 1609 aus Vermächtnissen der Herzoge Johann Casimir und Johann Ernst anreiheten. Es erfolgte die Errichtung einer fünften Klasse 1619, einer sechsten 1658, einer classis selectae 1704 und die Erhebung zum Gymnasium unter Herzog Johann Wilhelm am 26. Oktober 1707. Das Innere des Schulgebäudes wurde 1822 fast ganz neu hergestellt und der Schul-Bibliothek ein freundlicher Raum gewährt. Nachdem schon 1826 die sechste Klasse zur neu errichteten Bürgerschule übergegangen war, trat mit Ostern 1838 eine neue Organisation der Anstalt ein; Selecta ward aufgehoben, mit Prima verbunden und den nun bestehenden fünf Klassen mit möglichster Verbindung des allgemeinen Bildungszweckes die Richtung einer Gelehrtenschule vorzugsweise gegeben, welche am 18. Oktober 1844 die Feier ihres 300-jährigen Bestehens beging. Ein physikalischer Apparat unterstützt den Unterricht der Schüler, deren Gesamtzahl jetzt 93 beträgt.

Am Predigerplaz Nr. 50.

Ephorus: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. th. Nebe  2.

Direktor: D. ph. u. M. Carl Herm. Funkhänel, Konsistorial-Kath.

Klassenlehrer.

In der ersten Klasse.

Konsistorial-Kath D. Carl Hermann Funkhänel.

In der zweiten Klasse.

D. ph. Wilhelm Weissenborn,
Professor.

In der dritten Klasse.

D. ph. Wilhelm Rein, Pro-
fessor.

Andere Lehrer.

D. ph. Emil Mahr, Professor
der Mathematik und Physik.
Johann Heinrich Kohl, Archi-
diakonats-Substitut, Reli-
gionslehrer in den drei un-
teren Klassen.

D. ph. Alexander Wittich,
Professor, Kollaborator für
alle Klassen.

In der vierten Klasse.

D. ph. und M. August Wis-
schel, Professor.

In der fünften Klasse.

D. ph. Gustav Schwanig,
Professor.

Friedrich Kühmstedt, Musik-
Direktor, für den Gesang.

Johann Conrad Bang, Bürger-
schullehrer, für Kalligraphie.

Den Unterricht in der französischen Sprache ertheilen die Profes-
soren **D. Schwanig** und **D. Wittich**.

Unterricht im Zeichnen erhalten die Schüler im freien Zeichnen-Institute.




Gymnasial-Kasse.

Rechnungsführer: der **Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator**
Böttger.

B. Schullehrer-Seminarien,

zur Bildung tüchtiger Lehrer für die Volksschulen. Nach dem Plane
des General-Superintendenten (nachherigen Ober-Konsistorial-Präsi-
denten) **Johann Gottfried von Herder** († am 18. Dezember 1803),
wurde das erste, zu Weimar, am 31. März 1788 eröffnet. Das
zweite, zu Eisenach, wo eine ähnliche Einrichtung, jedoch in Vereini-
gung mit dem dasigen Gymnasium, schon seit dem Jahre 1783 vor-
handen war, folgte in seiner jetzigen Selbstständigkeit im Jahre 1817
nach. In jenem werden in drei Klassen und einer Vorbereitungs-
klasse zwischen 70 und 80 Seminaristen, in diesem, welches aus zwei
Hauptklassen, einer Abtheilung für bereits entlassene Seminaristen und
einer dritten Klasse als Vorschule besteht, werden zwischen 50 und 60
Schüler unterrichtet. — Beide Anstalten stehen mit den Bürgerschulen
der genannten Städte in Verbindung, damit es den Seminaristen nicht
an praktischer Uebung fehle.

a) Zu Weimar (in dem Bürgerschulgebäude).

Direktor: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident **D. Röhr**  **1.**, un-
terstützt von dem Ober-Konsistorial-Rathe **D. Horn**  **2.**  **Ög.**,
welcher als Lehrer in der Katechetik für die Anstalt thätig ist.

Inspektor und Hauptlehrer: **M. Ernst Ludwig Schweiger,**
Schulrath und Bürgerschul-Direktor, zugleich Rechnungsführer
der Seminariums-Kasse.

Uebrige Lehrer.

D. ph. Friedrich August Böhme, Professor.

Gottlob Löpfer, Professor, für den Unterricht im Orgelspiel.

Benjamin Erfurt, Hof-Kantor.



Musik-Direktor Göbe, Hof- und Stadt-Musikus Fischer,
für den Unterricht in der Musik.

Geheimer Registrator Knittel, für den Unterricht im Schreiben.

Schulgelder-Kasse.

Rechnungsführer: **Otto Schreiner, Ober-Konsistorial-Kanzlei-**
Registrator.

b) Zu Eisenach (in dem Bürgerschulgebäude vor dem Nadelthore).

Direktor: Ober-Konsistorial-Vize-Präsident **D. Rebe**  2. rz.
Inspektor und Hauptlehrer: Caspar Friedrich Wilhelm Schmidt,
Schulrath und Bürgerschul-Direktor  g.

Uebrige Lehrer.

Ober-Konsistorial-Kath **Kühn**. Archidiaconats-Substitut **Kohl**.
Nicolaus **Jobst**, Schul-Adjunkt, zweiter Lehrer des Seminariums.
D. ph. Carl Friedrich Ferdinand **Senft**, für Naturwissenschaft.
Ober-Konsistorial-Kanzlei-Sekretar **Böber**, für Geometrie und
Zeichnen.

Friedrich **Kühmstedt**, Musik-Direktor, für den Unterricht im
Gesang, General-Baß und Orgelspiel.

Die Bürgerschullehrer **Burkhardt**, **Ehrhardt** und **Bang**,
für Violinspiel, General-Baß und Calligraphie.

Seminariums-Kasse.

Rechnungsführer: der Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator **Böttger**.

C. Allgemeine Waisen-Versorgungsanstalt zu Weimar.

Herzog Wilhelm Ernst gründete 1713 zu Weimar eine öffentliche Anstalt, um verlassene Waisen in einem besondern Hause aufzunehmen und ihnen Nahrung, Kleider, Pflege und religiöse Erziehung zu gewähren. Im Jahre 1715 wurden die ersten 12 Waisen darin aufgenommen, die Anzahl betrug im Jahre 1727: 19, im J. 1774: 30 und im J. 1783: 37. Privat-Vermächtnisse vermehrten die Kräfte der Anstalt. Indessen hatte die Erfahrung ergeben, daß die Zöglinge aus dem Waisenhause, unbrauchbar für häusliche Geschäfte und oft sich an Seele und Leib, als Fremdlinge in die Welt traten. Das Waisenhaus wurde daher 1784 geschlossen und eine neue Einrichtung, um welche die Verdienste der am 18. Februar 1801 und 15. November 1826 verstorbenen Ober-Konsistorial-Räthe **Weber** und **D. Günther** in dankbarem Andenken sind, trat an die Stelle der frühern. Ihr Zweck ist: arme Waisen zu frommen, fleißigen, geschickten und gestifteten Menschen nicht außer, sondern in dem Umgange mit Menschen zu erziehen. Man giebt dieselben in die Pflege und Zucht christlicher Familien oder Witwen, und läßt sie dort, bei ihren Pflegeältern, gegen festgesetzte Alimentations-Gelder, welche vierteljährig ausgezahlt werden, unterhalten, auch an dem Unterrichte in den öffentlichen Ortsschulen — zu Weimar und zu Eisenach in den Bürgerschulen — ihrem künftigen Berufe gemäß, Antheil nehmen. Zur Aufnahme in das Institut eignen sich gesetzlich nur eheliche Vater- oder Aelternlose Kinder, welche nicht unter 6 Jahre alt seyn dürfen. Außerdem ist noch erforderlich 1) ein von der Ortsobrigkeit ausgestelltes Zeugniß über die Dürftigkeit der Familie und den Mangel wohlhabender Verwandten; 2) ein von dem Ortsgeistlichen ausgestelltes kirchliches Taufzeugniß sämmtlicher Kinder der Familie, begleitet von einem Gesuche um die Aufnahme. Zur Verpflegung von Waisen werden nur Personen von

unbescholtenem, tugendhaftem Lebenswandel ausgewählt, welche sich im mäßigen Wohlstande befinden, zu einer vernünftigen und christlichen Erziehung geschickt sind und über diese Eigenschaften von ihrem Beichtvater die erforderlichen Zeugnisse beigebracht haben. Die Aufnahme der Zöglinge geschieht öffentlich und feierlich in der Kirche. Ihre Wiederentlassung erfolgt nach der Konfirmation. Aber auch nach der Entlassung werden aus der Klasse der Anstalt noch Unterstützungen gewährt, besonders den angehenden Handwerkern bis zum Meisterwerden und den Mädchen, welche in Dienste treten. Eine Aufsicht über sämmtliche der Anstalt Angehörige in dem Lande, über ihre Unterhaltung, Pflege und Zucht, sowie über den regelmäßigen Schulbesuch und ihr sonstiges Betragen, führen zunächst die Ortsgeistlichen, dann weiter die Adjunkten und Superintendenten bei den Schul-Visitationen, worüber sie jährlich Bericht an das Ober-Konsistorium zu erstatten haben. Diese Anstalt hat sich auch auf den Jenaischen Kreis (1811) und auf den Neustädtischen Kreis (1816) ausgedehnt.

Zu dem Waisen-Institute in Eisenach legte Herzog Johann Georg den ersten Grund durch Errichtung eines Spinn- und Arbeits-Hauses 1694 (welches 1715 an 40 Waisenfinder enthielt) und eines an dessen Stelle erweiterten Waisenhauses 1717 (eingeweiht am 18. Juli 1721). Dieses bestand, bis 1784 auch hier zu gleichem Zwecke dieselbe Einrichtung wie bei dem Waisen-Institute zu Weimar eintrat.

Diese beiden Institute wurden, um eine gleichmäßigere Benützung und Vertheilung der durch dieselben gebotenen Wohlthaten zu erreichen, als besondere Anstalten aufgehoben und in eine Waisen-Versorgungsanstalt für alle Theile des Großherzogthumes durch Statut vom 14. November 1843 vereinigt (Reg. Blatt v. J. 1843 S. 159—168). Die Haupteinnahme derselben besteht in den Zinsen von den ihr gehörigen Kapitalen, sowie in der vierprozentigen Abgabe von allen Kollateral-Erbschaften und Vermächtnissen nach dem Gesetze vom 3. September 1844 (Reg. Blatt v. J. 1844 S. 136—143). — Die Zahl der Zöglinge beträgt gegenwärtig 404 Knaben und 368 Mädchen.

Geschäfts-Lokal: in der Schloßgasse A Nr. 94.

Direktor: Ober-Konsistorial-Rath und Hofprediger D. ph. Köhler.
 Prokurator: D. jur. Friedrich Alphonse Peucer, Amts-Advokat, auch Prokurator des Gotteskasten.

Kassirer zu Weimar: Friedrich August Handke.

Rechnungsführer der Neben-Rezeptur zu Eisenach: Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator Böttger.

Expedient: Otto Schreiner, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator.

Für die ärztliche Pflege zu Eisenach: Ober-Medizinal-Rath D. Reußing  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

Für die ärztliche und wundärztliche Pflege zu Weimar: D. Moritz Stark.

Für die wundärztliche Pflege zu Eisenach: Ober-Wundarzt Gerlach.
 Diener: der Ober-Konsistorial-Bote Schmidt.

D. Falksches Institut zu Weimar.

Es besteht neben der allgemeinen Waisen-Versorgungsanstalt als eine Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloste Kinder, welche aus einem Privat-Unternehmen des Legations-Rathes Johannes Daniel Falk († 14. Februar 1826) hervorgegangen ist und zum Andenken des Begründers den Namen Falksches Institut beibehalten hat. Demselben wurde ein eigenes Haus mit Garten — am Schwansee D Nr. 136 — gewidmet und sein wohlthätiger Zweck dehnt sich auf alle Theile des Großherzogthumes aus. Die Zahl der Zöglinge beträgt gegenwärtig 9 Knaben und 3 Mädchen.

Verwaltungs-Personal,

wie bei der allgemeinen Waisen-Versorgungsanstalt. Außerdem noch:

Arzt der Anstalt: D. med. Moriz Stark.

Lehrer und Hausverwalter: Johann Georg Kettner.

E. Blinden- und Taubstummen-Institute zu Weimar und zu Eisenach.

In Folge einer von dem Landtage des Jahres 1839 geschehenen Verwilligung eines Fonds, vermehrt noch durch eine Schenkung des Großherzogs Carl Friedrich, wurde die Weimarische Anstalt zu einem öffentlichen Institute erhoben und gleichzeitig eine zweite Anstalt zu Eisenach gegründet. Die bisherigen Zöglinge gediehen in ihrer Bildung so weit, daß die männlichen zur Erlernung von Künsten und Handwerken und zur Betreibung der Feldwirthschaft sofort übergehen und die weiblichen in ähnlichen Beschäftigungen ihre Angehörigen unterstützen konnten. In dem Weimarischen Institute sind von Zeit zu Zeit auch Hörendstumme, Blödsinnig-Taubstumme, ja sogar ein Blödsinnigstummer-Blinder behandelt worden. — Beide Anstalten haben überdies noch zum Zweck, die Methode des Unterrichts der Vierfüßigen dadurch in dem ganzen Großherzogthume zu verbreiten, daß die Schüler der Schullehrer-Seminarien (s. oben B S. 111) dem Unterrichte in bestimmten Stunden beizubohnen.

Die Zahl der Zöglinge und Schulgänger beträgt jetzt zu Weimar 18 und zu Eisenach 18.

Vorsteher des Instituts zu Weimar (Scherzgaſſe E Nr. 129).

Joh. Friedr. Christian Bollrath, Oberlehrer an der Bürgerschule.

Vorsteher des Instituts zu Eisenach (Untergaſſe Nr. 587).

Ferdinand Kern.

F. Landschul-Fonds zu Weimar und

Landschul-Kasse zu Eisenach.

Jener wurde 1787 mit Benutzung einer schon früher (1760) errichteten milden Kasse zur Verbesserung der Schulstellen, diese wurde 1785 gestiftet. — Es fließen in solche mehrere, besonders verwilligte Abgaben, z. B. bei Gelegenheit freudiger häuslicher Ereignisse, in-



gleichen die Bußgelder bei Ehescheidungen, die Dispensations-Gelder bei Verhelichungen in verbotenen Graden und während des Trauerjahres u. — Die Bestimmung beider Kassen ist: 1) im Allgemeinen die Schulstellen zu verbessern; 2) die drückende Noth einzelner Schullehrer in harten Zeiten oder Unglücksfällen zu mindern; 3) solche Schullehrer durch Belohnungen zu erfreuen, die sich durch Thätigkeit, Fleiß im Amte und gutes Betragen auszeichnen.

Verwaltung.

a) Zu Weimar (Schloßgasse A Nr. 94).

Prokurator: D. jur. Peucer, Amts-Advokat.

Rechnungsführer: Carl Albert Buhler, Ober-Konsistorial-Kassirer, auch Kassirer der Kollekten.

Diener: der Ober-Konsistorial-Diener Kost  


b) Zu Eisenach.

Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator Böttger.

G. Prediger-Witwen-Fiskal.

a. Zu Weimar (in der Schloßgasse A Nr. 94).

Seit dem 3. September 1825 ist im Bereiche der ersten Abtheilung des Ober-Konsistoriums die Auflösung aller einzelnen Spezial-Witwen-Fiskal für Prediger eingetreten und es besteht seitdem ein allgemeiner Prediger-Witwen-Fiskal (Statut vom 1. August 1828 und Nachtrag zu demselben vom 29. Dezember 1840), welcher den Hinterbliebenen nicht nur gewisse Sterbe- oder Begräbniß-Gelder (50 Thlr.), sondern den Witwen und Waisen auch eine jährliche Pension gewährt. Diese beträgt bis auf Weiteres den fünften Theil des Dienst Einkommens des Verstorbenen, mindestens 60 Thaler, jedoch nie mehr als 150 Thaler jährlich. Die Fonds dieses Fiskal wurden gebildet durch ältere Stiftungs- und Stamm-Kapitale, durch Leistungen der Mitglieder, Zuschüsse aus den Kirchen u. s. w.

Direktor: Ober-Konsistorial-Vize-Präsident D. th. Köhr  1.

Prokurator: D. jur. Peucer, Amts-Advokat.

Rechnungsführer: Ober-Konsistorial-Kassirer Buhler.

Expedient: Rudolph Köhr, Registrator.

Diener: bis auf Weiteres der Ober-Konsistorial-Diener Kost.

b. Im Bereiche der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums.

Die hier bestehenden Prediger-Witwen-Fiskal sind theils Pensions-Kassen, aus welchen die Witwen und Waisen eine fortgehende jährliche Unterstützung beziehen, theils bloße Leichen- oder Begräbniß-Kassen, aus denen den Hinterlassenen nur ein für alle Mal eine Unterstützung an Geld und Naturalien gewährt wird. Sie beruhen auf Stiftungen und Vermächtnissen, Beiträgen der Mitglieder, Zuschüssen aus den Kirchenvermögen, Becken-Kollekten u. s. w., und sind mit eigenen Statuten versehen.

Für sämtliche Diözesen des Eisenach'schen Kreises.

Entstanden im Jahre 1655, vermehrt durch ein Legat der Herzogin Johannette 1690, konfirmirt 1783, vereinigt 1843 mit dem für die Diözese Naucha 1754 gegründeten und 1796 konfirmirten Bisthum.

Rechnungsführer: Johann Wilhelm Böttger, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Registrator.


H. Allgemeine Pensions-Anstalt

für die

Witwen und Waisen der Schullehrer in dem Großherzogthume.

(In der Schlegelgasse zu Weimar A 94.)

Gemäß dem darüber am 1. Oktober 1841 erlassenen Statut (Reg. Bl. v. J. 1841 S. 235 und ff.) und nach der am 1. Januar 1842 erfolgten Vereinigung der beiden bisherigen Schullehrer-Witwen-Kassen zu Weimar und zu Eisenach sind zur Theilnahme an dieser Gesamt-Anstalt unbedingt verpflichtet sämtliche, an den evangelischen öffentlichen Stadt- und Land-Schulen fest angestellte Lehrer mit Einschluß der Substituten, ingleichen diejenigen von den Gemeinden angenommenen Kinderlehrer, welche als Parochial-Schullehrer anzusehen sind, sowie die Lehrer an den israelitischen Schulen. Die Fonds der Anstalt, mit allen Rechten und Befugnissen einer milden Stiftung, bestehen in einem Eintrittsgelde von 10 Thlrn. und dem jährlichen Beitrage eines jeden Mitgliedes von 1 Thlr. 15 Gr., ferner in den Zinsen des Kapital-Vermögens, in den Zuschüssen aus landständischen Verwilligungen und aus dem Landschul-Fonds, in Dispensations- und Straf-Geldern, in Schulvakanz-Erträgen und einer jährlichen Becken-Kollekte, sowie in Beiträgen der evangelischen Kirchen und der israelitischen Gemeinden. — An die Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes wird bis zu einem gewissen Grade der Verwandtschaft ein Begräbnißgeld von 10 Thlrn. gewährt und unter jenen sind zum Bezuge einer jährlichen Pension von 20 Thlrn. die Witwe auf Lebenszeit und, in Ermangelung einer solchen Witwe, die ehelichen Kinder bis zum erfüllten achtzehnten Lebensjahre berechtigt.

Direktor: Ober-Konsistorial-Vize-Präsident D. th. Röhr  1.

Prokurator: D. jur. Peucer, Amts-Advokat.

Rechnungsführer zu Weimar: Ober-Konsistorial-Kassirer Buhler.

Rechnungsführer der Neben-Rezeptur zu Eisenach: der pensionirte Bürgerschullehrer Johannes Müller.

Expedient: der Registrator Röhr.

Diener: bis auf Weiteres der Ober-Konsistorial-Diener Rost.

3.

Unter der Landes-Direktion.

A. Die öffentlichen Heilanstalten.

a) Zu Jena.

aa. Medicinisch-chirurgisch-klinisches Institut und Land-Krankenhaus.

Das klinische Institut (ambulatorische Klinik) ward im Jahre 1781 durch den geheimen Hofrath und Professor der Medizin D. Johann Christian Stark d. ä. (†. 11. Januar 1811) gestiftet, im Jahre 1788 zu einem öffentlichen Institute erhoben und im Jahre 1806 mit dem Loder-Hufelandschen Klinikum vereinigt. Der Bau des Land-Krankenhauses (in der Johannisvorstadt, Bachgasse Nr. 453) erfolgte im Jahre 1822. Die erste Anstalt, welche seit d. J. 1830 ebenfalls von dem Land-Krankenhaus aus geleitet wird, soll vorzüglich armen Kranken dienen; die zweite Anstalt überhaupt solchen Kranken aus allen Theilen des Großherzogthumes, welche eine so geregelte und geordnete Pflege und Behandlung suchen. Beide Anstalten haben nebenbei zum Zweck: auf Förderung und Vervollkommen der Medizin als Wissenschaft sowie auf Bildung junger, in Jena studirender Aerzte hinzuwirken. Die Fonds derselben danken ihre festere Begründung der besondern Gnade des Großherzogs Carl August durch Stiftung von zwei verzinslichen eisenen Kapitalen, worüber Se. Königliche Hoheit die Dotations-Urkunden am Tage Höchstihres Regierungs-Jubiläums (3. September 1825) vollzogen haben.

bb. Irrenanstalt.

Diese Anstalt, welche 1804 gegründet, 1821 durch ein besonderes Gesetz über die Verpflegung der Irren erweitert und mehr geregelt, auch 1826 mit einem davon getrennt liegenden Hause (am Leutra-bache unsern der Delmühle) für Tobsüchtige versehen worden ist, hat zum Zweck: a) die Heilung einzelner Kranken, b) verbunden mit den wissenschaftlichen Bestrebungen auf der Universität, die Vervollkommen der Seelen-Heilkunde überhaupt, c) die Unterstützung der jungen, in Jena studirenden Aerzte dadurch, daß ihnen auch zur Beobachtung, Beurtheilung und Behandlung solcher Krankheitsfälle eine Gelegenheit gegeben wird. Zur Aufnahme in die Anstalt eignen sich nur: Melancholische, Wahnsinnige und Rasende. Es wird jedoch eine ausdrückliche Genehmigung der Landes-Direktion zur Einlieferung wie zur Aufnahme eines Kranken erfordert. Die letztere ist für jeden Inländer, welcher das Unglück hat in den Zustand der Melancholie, des Wahnsinns, oder der Raserei zu verfallen, ein Recht, die erstere wird zwangsweise durch die obere Polizei-Behörde verfügt: a) im Falle eines von dem Kranken gegebenen öffentlichen Aergernisses, b) im Falle der gefährdeten öffentlichen Sicherheit, oder der zur Heilung versäumten nöthigen Vorkehrungen. Der Aufwand wird zur Kasse des Instituts in einer gewissen Reihenfolge ersetzt. Zuerst aus dem Vermögen des Irren. Reicht dieses nicht aus, so fällt die Last den nächsten Verwandten zu, sodann den Staatskassen. Re-

ben den Inländern können auch Ausländer aufgenommen werden, unter gewissen, in dem Gesetze vorgeschriebenen Bedingungen.



In der Johannisversstadt, Bachgasse Nr. 453.

cc. Entbindungsanstalt und Hebammenschule.

An diese ist seit 1778 der Weimarische und der Jena'sche und seit 1816 der Neustädt'sche Kreis gewiesen. Keine Hebamme und keine Gehülfin derselben (Beisfrau, Beiläufferin) aus diesen Kreisen soll in dem Großherzogthume angestellt werden, sie habe denn in der Hebammenschule Unterricht empfangen und eine Prüfung mit Lob bestanden. Der Lehr-Kursus beginnt zu Ostern jedes Jahres und dauert bis Johannis. Die Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus, welches zugleich mit der seit 1843 errichteten geburtshülflichen Poliklinik für den Unterricht junger Aerzte auf der Universität benutzt wird. Das neu erbaute Lokal ist seit dem 14. Oktober 1830 dem patriotischen Frauen-Institute in Jena zur Aufsichtsführenden Pflege untergeben worden. Zu dem Fonds der Anstalten gehört der so genannte Hebammengroschen — eine Abgabe, welche mit 1 Gr. jährlich von jedem Ehepaare in dem Großherzogthume zu entrichten ist.

In der Johannisversstadt, Bachgasse Nr. 453.

Verwaltung dieser Anstalten, sowie Heilung bezüglich Unterricht in denselben.

Direktor der Irrenanstalt: der geheime Hofrath und ordentliche Professor der Medizin D. Kiefer  2. 

Direktor der medizinischen Abtheilung des Land-Krankenhauses: der ordentliche Professor der Medizin D. Siebert.

Direktor der chirurgischen Abtheilung des Land-Krankenhauses: der ordentliche Professor der Medizin D. Ried.

Direktor der Entbindungsanstalt: der außerordentliche Professor der Medizin D. Martin.

Hülfsarzt für das Land-Krankenhaus: D. Carl Bogbaum.

Hülfsarzt für die Irrenanstalt: der Zeit unbesetzt.

Offizianten.

Sekretar: Rudolph Fleming, Polizei-Kommissions-Sekretar.

Kassirer: Joh. Christian Bernhard Schmidt, Rent-Kommissar

 b. (Pr.R.Ad.O.4.)

Inspektor und Dekonom: Christian Gottfried Zimmermann.

Expedient: Carl Friedrich Traugott Stolz.

Hebamme bei der Entbindungsanstalt: Rosine Hönninger.

Ueberdies mehrere Wärter und Wärterinnen für die Irren, Kranken und Tobsüchtigen.

b) Zu Eisenach.

aa. Krankenhaus (vor dem Nicolaitheore gelegen),

neu erbaut im Jahre 1836 aus Mitteln des Staates und der Stadt. Mit demselben ist seit dem 1. Oktober 1837 eine Heilanstalt für Kranke vom Lande als Filial-Anstalt des Land-Krankenhauses zu Jena verbunden. Die Aufnahme in diese Anstalt geschieht nach den deshalb für das Land-Krankenhaus zu Jena bestehenden Vorschriften.

Direktorium.

Geheimer Landes-Direktions-Rath Dettelt.

U e b e r d i e ß:

Für die ärztliche Pflege: D. med. Friedrich Ludwig Gerlach.

Für die wundärztliche Pflege: Ludwig Ernst Hergt, Ober-Wundarzt.

Inspektor und Kassirer: Carl Böhme, Stiftsverwalter.

Deconom und Krankenwärter: Carl Schönstedt.

bb. Die Hebammenschule.

An diese ist seit 1817 der Eisenach'sche Kreis gewiesen. Bei Anstellung von Hebammen aus demselben tritt die oben bei der Hebammenschule zu Jena erwähnte Bestimmung ein. Der Lehr-Kursus beginnt im Januar jedes Jahres und dauert bis Ostern. Auch diese Anstalt hat ein zweckmäßig eingerichtetes Entbindungshaus (am Frauenberge Nr. 759) und zu ihrem Fonds gehört ebenmäßig der so genannte Hebammengroschen.

Direktor: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reußing  2.
(Sachs.Ern.H.O.3.)

Unter-Direktor: D. med. Friedrich Ludwig Gerlach, Armenarzt.

Hausvogt und Deconom: Andreas Bofe.

B. Landes-Hospital zu Blankenhahn,

eine Zufluchtsstätte für Unglückliche überhaupt, insbesondere eine Versorgungsanstalt — nicht Heilanstalt — für Hülfbedürftige aus dem Großherzogthume, welche an unheilbaren Krankheiten des Geistes und des Körpers leiden, z. B. Blödsinnige, Epileptische, Verkrüppelte u. s. w. Diese Anstalt in einem vorhin dem Peterskloster zu Erfurt sodann der Großherzoglichen Kammer und jetzt ihr selbst gehörigen, auf dem alten Markte Nr. 208 gelegenen und dem Zwecke gemäß neu eingerichteten Gebäude mit Hof und Garten dankt ihre erste Begründung einer jährlichen Bewilligung des Landtages von 1000 Thlrn., sowie ihre innere Ausstattung der besondern gnädigsten Fürsorge Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großherzogin. Gemäß dem Statut vom 20. September 1840 ist diese Anstalt am 1. Oktober 1840 eröffnet, auf 16 bis 24 Hospitaliten eingerichtet und der jährliche Beitrag zu dem gesammten Verpflegungs- und Unterhaltungs-Aufwande eines Hospitaliten, welcher entweder aus dessen Vermögen, oder von seinen Alimentationspflichtigen Verwandten, oder aus dessen Heimathsbezirke, oder aus anderen Stiftungen gewährt wird, ist im höchsten Maße auf 50 Thaler bestimmt worden, dessen Minderung in besonderen Fällen der Landes-Direktion nach ihrem Ermessen gestattet ist. Unter der Oberaufsicht dieses Kollegiums werden die Angelegenheiten des Hospitals durch ein Vorsteheramt geleitet.

Vorsteher: Justiz-Rath D. jur. Emminghaus.

Vorsteher und Arzt: Medizinal-Rath D. med. Engelschall.

Geistlicher der Anstalt: Superintendent M. Anger.


Rechnungsführer: Julius Brüger.

Für die Verpflegung und Wartung der Hospitaliten: Gottlieb Hübscher, Hospitalverwalter, unter Beihülfe seiner Ehefrau und einer Wärterin.

C. Pensions- und Unterstützungs-Anstalt

für die Witwen und Waisen der Medizinal-Personen,

gegründet durch einen Verein von Medizinal-Personen, landesherrlich bestätigt am 23. Februar 1838 und eröffnet am 1. Januar 1840. Nach dem darüber bestehenden Statut (Reg. Blatt v. J. 1838 S. 9 bis 18) ist ausnahmsfähig und resp. verbunden jeder zur selbstständigen Praxis durch öffentliche Anstellung berechnigte Arzt, Wundarzt höherer Klasse, Geburtshelfer und Thierarzt in dem Großherzogthume, wenn er das 60ste Lebensjahr noch nicht angetreten hat und seine Individualität nicht nachtheilige Folgen für den Verein mit Wahrscheinlichkeit befürchten läßt. Der Fonds dieser Anstalt, welche alle Rechte und Befugnisse der milden Stiftungen überhaupt genießt, beruht auf den Eintrittsgeldern und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder an 6 Thaler und bezüglich 3 Thaler, auf gewissen Prozent-Abzügen von jeder Besoldung und von jeder Besoldungszulage der Mitglieder, auf besonderen Widmungen und auf den Zinsen von den in eine öffentliche Sparkasse nach und nach anzulegenden Kapitalen. Zum Bezuge einer jährlichen, vorerst auf 40 Thaler im höchsten Maße bestimmten Unterstützungs-Rate eignen sich nach gewissen Grundsätzen über das Bezugsrecht nur die Witwe und die ehelichen Kinder des verstorbenen Vereinsmitgliedes, letztere, soweit sie das achtzehnte Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Direktor: Leibarzt und geheimer Hofrath D. Vogel  2.

Rechnungsführer: Landes- Direktions- Revisor Feuerstein.

D. Unterrichtsanstalt für die Hufschmiede.

Es besteht seit dem Jahre 1810 für den Weimarischen Regierungsbezirk und seit dem Jahre 1827 für den Eisenachischen Regierungsbezirk ein öffentlich angeordneter Unterricht, welcher in jedem Jahre den Hufschmiedegesellen über das zweckmäßige Beschlagen der Pferde und über die an den Füßen derselben vorkommenden Krankheiten erteilt wird. Jeder Hufschmiedegesse muß ein Zeugniß darüber beibringen, daß er diesem Unterrichte mit Nutzen und Erfolg beigewohnt hat, ansonst er zum Meisterrechte in dem Großherzogthume nicht zugelassen werden darf.

Lehrer für den Weimarischen Regierungsbezirk.

Professor D. Renner zu Jena.

Lehrer für den Eisenachischen Regierungsbezirk.

Land- Thierarzt Hagemann zu Eisenach.

E. Straßenbau und Unterhaltung.

Dieser Gegenstand der öffentlichen Verwaltung ist durch ein Gesetz vom 10. April 1821, durch den Nachtrag vom 5. Februar 1836,

durch die Verordnung vom 19. März 1842 und durch das Gesetz vom 31. August 1844 geordnet worden. Die Straßen erster Klasse (chaufsierte Hauptstraßen, Kunststraßen) werden durch ihre Erträge mit Zuschüssen aus der Haupt-Landschaftskasse gebaut und unterhalten. Alle übrigen Straßen (innere Verbindungs- und Nachbar-Wege) sind von den Gemeinden resp. den Kammergütern, den Rittergütern und den Freigütern in sicher fahrbarem Zustande zu erhalten, wo nicht Verträge oder sonst erworbene Rechte über diese Verbindlichkeit anders entscheiden. — Unter der Landes-Direktion bestehen für die Kunststraßen besondere Chaussée-Kommissionen für den Weimarischen Kreis, den Eisenachischen Kreis und den Neustädtischen Kreis. Die Aufsicht auf die übrigen Landstraßen und Verbindungswege ist den Landrathen (§. 90) übertragen. Die Erhebung des Chaussée-Geldes erfolgt nach dem Gesetze vom 28. Oktober 1840.

Chaussée-Kommissionen.

1. Zu Weimar.

Ordentliche Mitglieder.

Landrath D. jur. Kühne.
Justiz-Amtmann Schumann,
Deputirter zu Ilmenau.

Außerordentliches Mitglied.

Kammer-Direktor H e r c h e r
1. 1. s.

Bau-Offizianten und Expedition.

Friedrich Emil Schneider, Bau-Inspektor zu Weimar.
Friedrich Wilhelm Schalling, Kommissions-Sekretar und Bau-Kontrolleur zu Weimar (64)
Johann Baptist Coudray, Bau-Inspektor und Expedient zu Weimar.
D. ph. Heinrich Rieth zu Ilmenau, versieht daselbst die Kondukteur- und Kontrolleur-Geschäfte (64)
Carl Friedrich Christian Heinrich Bock, Bau-Kondukteur zu Jena.

Kassirer.

Für den Kreis: der Kriegskassirer Fiedler zu Weimar.
Im Jena'schen Bezirke besorgt der Rentamtman Mann Steinert zu Jena die Chausséegelder-Übereinnahme und die Auszahlung der Arbeitslöhne 2c.
Für das Amt Ilmenau: Steuer-Kommissar Binder zu Ilmenau.

2. Zu Eisenach.


Major D. ph. Batsch (64) (dermalen zu Erfurt wohnhaft).

Bau-Offizianten und Expedition.

Georg Friedrich Pitschmann, Bau-Inspektor zu Eisenach (64)
Valentin Köll, Bau-Kontrolleur und Expedient zu Eisenach ✚
Heinrich Hahn, Bau-Kondukteur zu Barcha (beurlaubt).
Friedrich August Pitschmann zu Barcha, versieht daselbst provisorisch die Geschäfte eines Bau-Offizianten.

Kassirer.

Friedrich August Matthesiuss zu Eisenach (64)

3. Zu Wegdorf.Landrath Freiherr von Taube  2. (Sachs. Ern. H. O. 3.)

Bau-Offizianten und Expedition.

Daniel Friedrich Bankwitz zu Triptis, besorgt die Expedienten- und Kontroleur-Geschäfte.




Friedrich Adolph Haefner zu Triptis, Bau-Kondukteur.

Kassirer.

Heinrich Reps, Bürgermeister und Kaufmann zu Triptis.


F. Feuer-Löschanstalten.

Nach den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 6. August 1840 (Reg. Blatt v. J. 1840 S. 154) bestehen unter der Großherzogl. Landes-Direktion zu Beaufsichtigung und Leitung der sämtlichen Feuer-Löschanstalten:



- 1) in den Städten Weimar, Eisenach und Jena die dasigen Großherzogl. Stadt-Polizei-Kommissionen, welchen in der Stadt Weimar als außerordentliche Mitglieder noch hinzutreten:
Kammerherr und Hauptmann von Tümppling  2 (64) 
und als dessen Stellvertreter Rittmeister Schmidt (64) 
- 2) in den übrigen Städten und Ortschaften die Großherzoglichen Justiz-Ämter, die Stadträthe und die Patrimonial-Gerichte, welchen noch nachstehende Unter-Direktoren (Feuer-Löschinspektoren) beigegeben worden sind, als:

a. im Weimar-Jenaischen Kreise:

- 1) Im Amtsbezirke Alstedt: Amts-Schuldheiß Gräf zu Alstedt.
- 2) Im Amtsbezirke Berka: Förster Seydel zu Lammroda (64)
- 3) Im Amtsbezirke Blankenhayn: Amts-Aktuar Zweg zu Blankenhayn und Förster Feuchter zu Woltrabsroda (64)
- 4) Im Amtsbezirke Bürgel: Rentamtmanu Rothenbücher zu Frauenprießnitz und Salomon Walther zu Stadtbürgel.
- 5) Im Amtsbezirke Buttstädt: Hof-Advokat Schmith zu Buttstädt und Rathsheißiger Joh. Paul Schmidt zu Buttstädt.
- 6) Im Amtsbezirke Dornburg: Amts-Aktuar Otto zu Dornburg.
- 7) Im Amtsbezirke Großrudstedt: Schuldheiß Karst zu Stotternheim (64) und Schuldheiß Hartung zu Spröttau.
- 8) Im Amtsbezirke Ilmenau: Floßverwalter Gundlach zu Ilmenau.
- 9) Im Amtsbezirke Jena: Amts-Registrator D. Röhlig zu Jena.
- 10) Im Patrimonialamts-Bezirke Remda: Korpsjäger Kruse zu Stadtremda.

- 11) Im Amtsbezirke Rosla: Bürgermeister Krippendorf zu Stadtsulza und Kaufmann Julius Junge zu Apolda.
- 12) Im Amtsbezirke Bieselbach: Amts-Aktuar Leidenfrost zu Bieselbach.
- 13) Im Amtsbezirke Weimar: Bildmeister Bock zu Troistedt , Bildmeister Koch zu Ettersburg und Gastwirth Schäfer zu Weimar.


b. Im Eisenachschen Kreise.


- 1) Im Amtsbezirke Crayenberg: Amts-Kommissar Göpel zu Tiefenort.
- 2) Im Amtsbezirke Creuzburg: Amts-Aktuar Müller zu Creuzburg.
- 3) Im Amtsbezirke Dermbach: Amts-Kommissar Frenzel zu Dermbach.
- 4) Im Amtsbezirke Eisenach: Amts-Advokat Knoll zu Eisenach  und Förster Gerlach zu Marktsuhl .
- 5) Im Amtsbezirke Geisa: Postverwalter Kollinger zu Geisa.
- 6) Im Amtsbezirke Gerstungen: Amts-Kopist Müller zu Gerstungen.
- 7) Im Amtsbezirke Kaltennordheim: Amts-Aktuar Roth zu Kaltennordheim.
- 8) Im Patrimonialamts-Bezirk Lengsfeld: Aktuar Scheffer zu Lengsfeld.
- 9) Im Amtsbezirke Lichtenberg: Amts-Aktuar Ehmer zu Ostheim.
- 10) Im Amtsbezirke Barcha: Amts-Aktuar Trunk zu Barcha.

G. Landes-Strafanstalten.

Als solche bestehen nach dem Strafgesetzbuche vom 5. April 1839 Art. 7 und Art. 10: 1) das Zuchthaus zu Weimar, 2) das Straf-Arbeitshaus zu Eisenach. Die Gebäude beider Anstalten sind in den Jahren 1820—1822 fast von Grund aus neu hergestellt worden.

a) Das Zuchthaus zu Weimar (G Nr. 54).

Zuchthaus-Prediger: Johann Gerhard Friedrich Heinrich, Vikar der Ephorie Mellingen .

Zuchthaus-Kassirer: Heinr. Schmidt, Montirungs-Kommissar .

Zuchthaus-Inspektor: Johann Gottlieb Emil Böhne.



Zuchthaus-Arzt: D. med. Moritz Stark.

Zuchthaus-Wundarzt, Heinr. Philipp Weilingen, Hof-Wundarzt.

b) Das Straf-Arbeitshaus zu Eisenach

(vor dem Frauenthore Nr. 1247).

Für die geistliche Pflege: Ober-Konsistorial-Rath Kühn.

Für die ärztliche Pflege: Medizinal-Rath D. med. Reinhard  .

Für die wundärztliche Pflege: Wilhelm Gerlach, Ober-Wundarzt.
 Inspektor: Wilhelm Trautwein (A)
 Wachtmeister: Franz Joseph Kummer.

H. Zwangsarbeits- und Besserungs-Anstalt zu Eisenach.

(Am Frauenberge Nr. 745 gelegen.)

Sie hat die Bestimmung, sowohl solche Personen, welche durch ihre, aus Arbeitsföu und bösem Willen hervorgehende Unthätigkeit verdienst- und vermögenslos geworden sind und dadurch dem Publikum zur Last fallen, als solche, welche, ohne kriminelle oder polizeiliche Strafen verurtheilt zu haben, wegen ihrer zum öffentlichen Aergerniß dienenden oder der öffentlichen Sicherheit Gefahr drohenden, auf andere Weise nicht abzustellenden Lebensart, in sichern Gewahrsam gebracht werden müssen, durch strenges Anhalten zur Arbeit wieder an Thätigkeit zu gewöhnen und zur Ordnung zurückzuführen. Die Aufnahme der einzuliefernden Subjekte wird von der Landes-Direktion verfügt, an welche die Justiz- oder Polizei-Behörden deshalb geeignete Anträge zu stellen haben.

Direktorium.

Die Stadt-Polizei-Kommission zu Eisenach.

Ueber dieß:

Für die geistliche Pflege: Ober-Konsistorial-Rath Trautvetter.
 Für die ärztliche Pflege: Medizinal-Rath D. med. Reinhard (A) ✚
 Für die wundärztliche Pflege: Carl Wilh. Gerlach, Ober-Wundarzt.
 Inspektor und Hausverwalter: Johann Philipp Wagner (A)
 Rechnungsführer: der Straßenbau-Kassirer Matthaeius (A)

J. Lotterie-Institut.

Die Weimarische Klassen-Lotterie ist zum Besten gemeinnütziger Anstalten genehmiget und eingerichtet worden. Die von derselben zu gewährenden Erlaubnißgelder sind zu $\frac{3}{4}$ der oberen Polizei-Behörde (Landes-Direktion) für die Gesundheitspflege und zu $\frac{1}{4}$ dem Ober-Konsistorium zu Verbesserung der Landeschulen überwiesen. Es hat dieselbe einen Direktor, welcher das Geschäft auf seine Gefahr betreibt, jedoch einer besonders niedergesetzten Großherzogl. Kommission und weiter der Landes-Direktion untergeben und zunächst verantwortlich ist. — Kann eine Streitigkeit in Lotterie-Sachen — namentlich zwischen den Spielenden und den Kollekteurs — zur Beruhigung der Betheiligten nicht von dem Direktor selbst abgethan werden: so bildet die Kommission eine zweite, die Landes-Direktion eine dritte Instanz. In zweifelhaften Fällen hat die letztere das Gutachten der Landesregierung zu vernehmen. Die Mischungen und Ziehungen der Loose geschehen öffentlich auf dem Rathhause zu Weimar durch zwei Waisenknaben, unter dem Vorsitze des Kommissars, mit Zuziehung von zwei Protokoll-Führern und vier städtischen Beamten.

Lotterie-Kommissar: geheimer Referendar Müller.

Lotterie-Direktor: Carl Christoph Friedrich Meyer (zu Geithain).

K. Leih- und Pfand-Haus zu Eisenach,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 5. August 1797 „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bei dem Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers.“ Es ist dem Publikum Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Vormittags, im Sommer von 7—9 und im Winter von 8—10 Uhr geöffnet, und in der Georgengasse Nr. 30 gelegen.

Kassirer: der Polizei-Kommissions-Sekretar Kämpf.

Gegenschreiber und Taxator: Johann Heinrich Lorenz.


Gehülfe desselben: Gottlieb Lorenz.

Preislosen-Taxator: Edmund Niemann.


Wächter im Leihhause: Adam Löffler.

L. Landes-Baumschule zu Weimar.

Diese Anstalt in einem ihr seit dem J. 1834 gewidmeten Garten auf einer Anhöhe am Fuße des Ettersberges (Marienhöhe) hat zum Zweck: a) die Verbreitung der besseren Obstbaum-Sorten in dem Großherzogthume, b) den Unterricht in der Obstbaum-Zucht für Alle, welche dazu willig und geschickt sind, insonderheit und vorzugsweise aber für die Mitglieder des Schullehrer-Seminariums. Der theoretische Unterricht wird Mittwochs in den Nachmittagsstunden durch den Vorsteher ertheilt, die praktischen Uebungen geschehen unter derselben Aufsicht. Stifter waren der Ober-Konsistorial-Rath D. Günther und der Legations-Rath Bertuch bald nach den Kriegsjahren 1806 bis 1813, in welchen das Land auch in seinen Baumschulen und Gärten viel verloren hatte. Die landesherrliche Bestätigung erfolgte am 10. März 1815.

Vorsteher: Wilhelm Heinrich Ludwig Brehme, Dekonomie-Rath .

Rechnungsführer: Johann Georg Wilhelm Bruchlos, Landes-

Direktions-Revisor .

Gärtner: Johann Michael Schmeller.

4.

Unter dem Landschafts-Kollegium.

A. Brand-Assurations-Institut zu Weimar.

Außer früheren Gesetzen vom 23. August 1768, 12. Juni 1772, 12. Dezember 1809 gehören hierher ein Regulativ vom 15. Mai 1821, welches die Anstalt zu Einer Anstalt für das ganze Großherzogthum erhoben hat, und ein Gesetz vom 28. August 1826 mit Nachträgen vom 20. März 1839 und vom 13. November 1840, wodurch dieselbe umgebildet und neu geordnet worden ist.

Die Verbindlichkeit an der Brand-Assuranz Theil zu nehmen ist allgemein und umfaßt alle Gebäude im Großherzogthume mit wenigen Ausnahmen. Die sich ergebenden Brandschäden — durch das Feuer selbst und durch die Maßregeln gegen die Gewalt und das Fortschreiten einer wirklich ausgebrochenen Feuersbrunst — werden von

den sämmtlichen Theilnehmern, nach dem Maße ihrer Einzeichnungen, gemeinschaftlich übertragen und vergütet. Die einzuziehende Summe ist aber nicht mehr dem Gutdünken der Gebäudebesitzer überlassen, vielmehr findet dieses Gutdünken in einer vorausgehenden Würdigung insofern seine Grenze, daß sich dasselbe nur innerhalb eines Maximums und eines Minimums bewegen darf. Jene Würdigung steigert und mindert auch die zu leistenden Beiträge nach der dabei sich ergebenden und in drei Klassen abgestuften Eigenschaft der Gebäude. Der Beitritt zu einer andern fremden Affekuranz ist nur unter mehrern, gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen verstattet. — „Geschäftsführer (Agenten, Reisediener) fremder Affekuranz-Gesellschaften, welche herumreisen und Einzeichnungen sammeln, sollen in dem Großherzogthume nicht geduldet werden. Sie sind, vorkommenden Falles, anzuhalten und nach richterlichem Ermessen in eine Strafe von fünf und zwanzig bis fünfzig Thalern in Gelde oder von dreimonatlichem bis sechsmonatlichem Gefängnisse zu verurtheilen und nach Vollziehung dieses Erkenntnisses über die Grenze zu bringen.“

Die obere Direktion, auch das Ausschreiben der Beiträge, liegt dem Landschafts-Kollegium ob. Die Vertheilung der Entschädigungsgelder geschieht durch die Ortsobrigkeiten.

Expedition.

a) Zu Weimar (im Landschaftshause).

Sekretar: der Landschafts-Kollegial-Sekretar Schubli.

Rechnungsführer: der Rechnungs-Revisions-Kalkulator Hufeland.



b) Zu Eisenach (im Landschaftshause).

Johann Friedrich Gottfried Sälzer d. ä., Amts-Advokat.

B. Leih- und Pfand-Haus zu Weimar,

errichtet durch die Leihhaus-Ordnung vom 31. März 1804, „zu Beförderung des gemeinen Besten und zu Steuerung des bei dem Leihen auf Pfänder eingerissenen übermäßigen Wuchers.“ Das Leihhaus ist Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr für das Publikum geöffnet und ist im Landschaftshause gelegen.

Deputation.

Kammerherr und geheimer Kriegsrath von Buchwald  2. 

Rechnungsführung und Expedition.

Kassirer: der Rechnungs-Revisions-Accessist Putsche.

Kontrolleur: der Rechnungs-Revisions-Accessist Stadermann.

Pfandbewahrer: Carl Grosse, Schuhmachermeister.

Taxator, erster: Georg Koltsch, Gold- und Silber-Arbeiter.

Taxator, zweiter u. Aufwärter: Friedr. Sennecke, Schneidermeister.

C. Spielkarten-Monopol,

ausgeübt nach dem Art. 7 des Zoll- und Handels-Vertrages vom 10. Mai 1833, nach dem Gesetze über dasselbe vom 2. Januar 1834 und nach der Verordnung vom 20. November 1840 (Reg. Bl. v. J. 1833 S. 452, v. J. 1834 S. 1—4 und v. J. 1840 S. 274); die Fertigung und Lieferung der Spielkarten ist vermöge ausschließigen, jedoch widerruflichen Privilegiums dem Spielkarten-Fabrikanten Caspar Traugott Knaut zu Weimar übertragen und es erfolgt der Vertrieb desselben, wenn sie zuvor mit dem Großherzogl. Stempel versehen sind, nach gewissen Bestimmungen durch die von dem Großherzogl. Landschafts-Kollegium angeordneten Verkaufsstellen.

Stempelamt (im Landschaftshause zu Weimar).

Kassirer: der Rechnungs-Revisor Wieland.


Kontrolleur: der Rechnungs-Revisor Pabst.

3.

Unter dem Hof-Marschallamte.

Pensions-Anstalt für die Wittven und Waisen der Mitglieder der Hof-Kapelle.

Die erste Veranlassung hierzu gab am 14. März 1829 ein Plan des Kapellmeisters Hummel († 17. Oktober 1837), in dessen Folge die Anstalt durch eine Vereinigung der Mitglieder der Hof-Kapelle 1829 begründet, am 29. November dieses Jahres landesherrlich genehmigt und am 1. Januar 1830 eröffnet wurde. Gemäß dem darüber bestehenden Statut sind ausnahmefähig und bezüglich zur Theilnahme verpflichtet alle wirklich angestellte Mitglieder der Hof-Kapelle, die selbst nach ihrer Versetzung in den Ruhestand noch Theilhaber bleiben. Der Fonds des Instituts, welchem alle Rechte und Befugnisse einer milden Stiftung 1844 verliehen worden, beruht auf den Eintrittsgeldern und den jährlichen Beiträgen der Mitglieder nach drei Klassen, auf dem Ertrage von zwei in jedem Winter durch die Hof-Kapelle gegebenen Konzerten und auf den Zinsen von den in eine Staatskasse oder sonst gegen pupillarishe Sicherheit nach und nach anzulegenden Kapitalen. Zum Bezuge einer jährlichen, vorerst auf 40 Thaler festgesetzten Pensions-Rate eignen sich nach gewissen Bestimmungen über das Bezugsrecht nur die Witwe auf Lebenszeit und, in Ermangelung der Witwe, die ehelichen oder durch nachfolgende Ehe legitimirten Kinder des verstorbenen Vereinsmitgliedes bis zu dem erfüllten achtzehnten Lebensjahre.

Präsident: Excellenz, wirklicher Geheimrath, Ober-Hofmarschall und Hoftheater-Intendant Freiherr von Spiegel  1c.

Die Führung der Geschäfte besorgt ein Ausschuß von sechs Mitgliedern der Hof-Kapelle, unter diesen der Kapellmeister als Vice-Präsident.

Kassirer: der Hoftheater-Kassirer Bergfeld.

6.

Unter der Ober-Baubehörde.


Freie Gewerkschulen zu Weimar, zu Eisenach und zu Kaltennordheim.

Die Gewerkschule zu Weimar ist an die Stelle der von dem Baurathe Steiner als einer Abtheilung des freien Kunst-Instituts vormals geleiteten Bauschule getreten, am Johannisstage 1829 begründet, am 18. Oktober desselben Jahres eröffnet und unter die Direktion der Ober-Baubehörde gestellt worden. Der Zweck dieses Institutes ist „Förderung und Vervollkommnung der Technik.“ Die Aufnahme von Zöglingen ist bedingt durch eine Fertigkeit derselben im Lesen und Schreiben sowie durch Kenntnisse der ersten vier Rechnungsarten sammt den gemeinen Brüchen und der Regel Detri, nach vorausgegangener Prüfung; der Unterricht geschieht unentgeltlich in zwei Klassen in einem eigenen, dem Institute gewidmeten Lokal (im Großherzogl. Jägerhause in der Marienstraße II Nr. 86), an Sonn- und Festtagen nach dem Schlusse des kirchlichen Gottesdienstes und an zwei bestimmten Wochentagen.

In gleicher Weise und zu gleichem Zwecke wurden auch zu Eisenach im Gebäude des Gymnasiums und zu Kaltennordheim im Rathhause freie Gewerkschulen errichtet und im Jahre 1834 eröffnet.

Schulvorstand und Lehrer.

a) Zu Weimar.

Baurath Heß s.

Hof-Stuckateur Hütter s.


Bau-Inspektor Kirchner.

Bau-Kondukteur Steiner.

Ernst Franz Eisenach.

b) Zu Eisenach.

Professor Müller.

Bau-Inspektor Pitschmann A.

Bau-Inspektor Möder.

Schul-Adjunkt Jobst.

Bau-Kondukteur Hecht.


c) Zu Kaltennordheim.

D. ph. August Breuning.

Apotheker Carl Stidel.

Maurermeister Ludwig Glas.

Rechnungsführer für diese Institute: Rechnungs Rath Hoffmann zu Weimar.

Diener: Kammerbote Senfarth  zu Weimar, Conrad Hase zu Eisenach und Matthäus Kessler I. zu Kaltennordheim.



XII.



Besondere Verwaltung
der Großherzoglichen Forste, der Jagden
 und anderer Regalien.

1. Die Forste und Jagden.



A. Großherzogliche Jägerei.

Land-Jägermeister.

Kammerherr von Poseß  2.  (Fr.E.L.5.)


Schloßhauptmann und Kammerherr von Hopffgarten  2. 
 (Bad. O. v. Z. L. 1.) (Russ. St. A. O. 2. in Br.) (Pr. St. Joh. O.)
 (Hann. Guelph. O. 3.) (Old. H. u. V. O. 2.) (Sachs. Ern. H. O. 3.)
 (Anh. O. A. d. B. 3.)

Ober-Forstmeister.

Kammerherr von Häfeler  2. 

Jagd-Offiziere.

Kammerherr und Forstmeister Graf von Keller (Russ. St. A. O. 3.)
 (Russ. St. G. O. 5.)

D. ph. Gottlob König, Ober-Forstrath, mit dem Range eines
 geheimen Regierungsrathes, Forst-Exarations-Kommissar und
 Direktor des Forst-Institutes zu Eisenach  1. (Sachs. Ern. H.
 O. 3.) (Anh. O. A. d. B. 3.)



Kammerherr und Forstmeister Freiherr von Fritsch.

B. Ober-Forstämter und Forst-Inspektionen.


In den Geschäftskreis derselben gehört, nach gewissen Bezirken und unter Großherzoglicher Kammer (S. 72, C.), die gesammte Forstverwaltung, insonderheit die Aufrechthaltung der Forst- und Jagd-Hoheitsrechte, der Waldgrenzen, der Eigenthumsgerechtsame, die Sorge für Festhaltung des allgemeinen Wirthschaftsplanes und für Verwerthung der Forst-Produkte, die Anordnung der Holz-Kulturen, der Forstschutz, besonders nach den zur Sicherung der Baumpflanzungen, Felder, Forste, Gärten, Holzungen und Jagden ergangenen Gesetzen vom 13. April 1821 und vom 10. November 1840, die nächste Aufsicht über das Forst-Rechnungswesen, endlich die Dienst-Polizei über das gesammte ihnen untergebene Forst-Personal. Die Justiz-Aemter, die Stadtgerichte und die Patrimonial-Gerichte bilden in ihren Amts- und Gerichts-Bezirken das Forst-Gericht, vor welchem, nach dem Gesetze über die Gerichtszuständigkeit in Kriminal-Sachen vom 10. April 1839 §. 3, alle Forst- und Jagd-Vergehen, welche nicht besonders ausgenommen und an die Kriminal-Gerichte verwiesen worden sind, untersucht und bestraft werden sollen.

AA. Ober-Forstämter.**a. Ober-Forstamt Eisenach.**

Bezirk: der Eisenach'sche Kreis (das Oberland und das Unterland), mit Ausnahme der Forst-Inspektions-Bezirke Völkershausen und Zillbach.

Chef: Land-Jägermeister von Hopffgarten  2.  2c.

Forst-Adjutant: Forstmeister Graf von Keller.

Ober-Forstrath D. ph. König  1. 2c., berathend für das Technische und Forstwissenschaftliche, hat zugleich die Oberaufsicht über das Eisenach'sche Forst-Revier und dessen Bewirthschaftung 2c.

D. ph. Carl Grebe, Forstrath, hat eine Mitaufsicht über das Forst-Revier Greuzburg und dessen Bewirthschaftung 2c.

Forstschreiber: Hermann Dschag.

Ober-Forstamts-Kopist: Adam Müller.


Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Bischofsroda.

Revier-Forster: Johann Valentin Steinmann.


2) Zu Greuzburg mit Probststeizella und Scherbda.


Revier-Forster: dermalen unbesezt.

Unterforster: Carl Hesse zu Greuzburg 

Unterforster: Ferdinand Franz Ebert zu Probststeizella.

3) Zu Dermbach mit Urnshausen.

Revier-Forster: Johann Heinrich Hoffmann zu Zella 

Unterforster: Ernst Sebastian Christian Städtler zu Wiesenthal 

Unterforster: Magnus Schmitt zu Dermbach.

4) Zu Eisenach.

a) Eisenach'scher Forst.

Für den Revier-Forster: Carl Christian Wilhelm Goldschmidt, Unterforster.

Unterforster: Friedrich Ludwig Carl Beth auf der Hohesonne, Premier-Lieutenant a. D.  

b) Hof-Revier.

Für den Revier-Forster: Johann Georg Adam Bönicke, gelernter Jäger.


5) Zu Erbenhausen mit Melpers.

Revier-Forster: Johann Michael Wiener 


Unterforster: Ernst Christian Junker zu Mittelsdorf.

Unterforster: Carl Staudt zu Unterweid.

6) Zu Frauensee mit Herfchlitt.

Revier-Forster: Wilhelm Volmar, Oberforster  3s.

Forster-Substitut: Heinrich Knaut zu Frauensee, Forster.

Unterforster: Caspar Friedrich Caspari zu Herfchlitt 

7) Zu Geisa mit Buttlar.

Revier-Forster: Balthasar Möller zu Schleib.

8) Zu Gerstungen.

Revier = Förster: Ernst Friedrich Fleiß.

9) Zu Kaltennordheim.

Revier = Förster: Carl Christian Leonhard Raß.

10) Zu Lauchröden.

Revier = Förster: Johann Heinrich Christoph Feuchter.

11) Zu Marzuhl mit Förtha.

Revier = Förster: Johann Friedrich Adolph Gerlach (64)

Unterförster: Jacob Säckel zu Förtha (64)

12) Zu Dülheim.

Revier = Förster: Johann Christian Günther Kaufch (64)

13) Zu Ruhla mit Farnroda.

Revier = Förster: Georg Carl Adolph Posse.

Unterförster: Johann Adam Sinn zu Farnroda (64)

14) Zu Tiefenert.

Revier = Förster: Heinrich Wolfgang Brendel, Leibjäger (64)

15) Zu Bacha.

Revier = Förster: Wilhelm Steiner zu Kieselbach, Oberförster (64)

Unterförster: Friedrich Wilhelm Springer zu Wigeroda.


16) Zu Wilhelmsthal.

Revier = Förster: Carl Hans (64)

Unterförster: Johann Friedrich Baumbach zu Etterwinden (64)

b. Ober-Forstamt Neustadt a. d. S.

Bezirk: der Neustädtsche Kreis.

Chef: Ober-Forstmeister von Häfeler  2. (64) u.

Forstschreiber: d. 3. unbesetzt.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Grensfisch.

Revier = Förster: Friedrich August Drlamünde (64)

2) Zu Greßebersdorf.

Revier = Förster: Constantin Ferdinand Hagemann, Leibjäger.

3) Zu Schömberg.

Revier = Förster: Carl Friedrich Heuschkel.

4) Zu Ströpswig.



Revier = Förster: Anton Julius Wahl (64)

5) Zu Wüstenwehderf.

Revier = Förster: Christian Wilhelm Heerwart, Oberförster (64)

c. Ober-Forstamt Weimar.

Bezirk: die Forst-Distrikte in den Aemtern Verfa a. d. J., Blankenhayn, Großrudestedt, Kösla, Bieselbach, Weimar, in dem Stadtgerichte Weimar und das Forst-Revier Welltrabisroda in dem Amte Jena.

Chef: Land-Jägermeister von Posseß  2.  2c.

Forstschreiber: bis auf Weiteres der Forstschreiber Carl Ludwig Andreas Böcker.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Verfa an der Ilm.

Revier-Förster: Johann Anton Möcklein, Leibjäger.

Unterförster: Hermann Regensburger zu Blankenhayn.

2) Zu Buchart.

Revier-Förster: Heinrich Christian Beck.

Unterförster: Anton Holle zu Müllershausen.

3) Zu Gittersburg.

Revier-Förster: Christian Friedrich Koch, Wildmeister.

4) Zu Kapellenderf.

Jägereiter: Bernhard Wilhelm Friedrich Ferdinand Berger.


5) Zu Kranichfeld.

Revier-Förster: Christian Adolph Mahr.

6) Zu Niederkösla.

Revier-Förster: Friedrich Wilhelm Stöckmar, Oberförster.

7) Zu Schwansee.

Revier-Förster: Christian Heinrich Friedrich Bohne 

8) Zu Tannroda.

Revier-Förster: Wilhelm Christoph Friedrich Seydel 

Unterförster: Johann Wilhelm Löffler.

Unterförster: Hermann Regensburger zu Blankenhayn.

9) Zu Treisstedt.

Revier-Förster: Johann Gottlieb Vogt, Wildmeister  g. 

Unterförster: Gottlieb Herzer zu Klettbach.

Unterförster: Johann Georg Bassiner zu Schloß-Lonndorf.

10) Zu Bieselbach.

Jägereiter: Johann Heinrich Carl Christian Schäffler.

11) Zu Welltrabisroda.

Revier-Förster: Johann Wilhelm Feuchter 

12) Zu Weimar.

Hofrevier-Förster: Ludwig Boussiard, Leibjäger.


13) Zu Wittersroda.

Für den Revier-Förster: Hermann Regensburger, Unterförster.

Bei der Gewehrhammer auf dem Jagdschloße zu Ettersburg.

(Sie enthält 1641 Gewehre verschiedener und seltener Gattung, zum Theil von geschichtlichem Werthe. Mit denselben steht eine reiche Sammlung meistens ausgezeichnet-starker Geweihe in Verbindung.)

Zur Aufsicht: Wildmeister Koch zu Ettersburg.

Zur Mitaufsicht und Instandhaltung: Johann Anton Brecht,
Hof-Büchsenmacher zu Weimar .

Substitut desselben: August Brecht, Büchsenmacher zu Weimar.

Bei dem Jagdzeughause zu Berka an der Ilm.

Zeugknechte: Martin Tanz und Nicolaus Heinr. Stadermann.

Bei der Kasanerie im Weich zu Weimar.

Zur Aufsicht: Leibjäger Boussiard zu Weimar.

Kasanenwärter: Johann Christoph Gottschalg.

BB. Forst-Inspektionen,

welche, gleich den Ober-Forstämtern, unmittelbar unter der Kammer stehen.

a. Forst-Inspektion Alstedt.

Bezirk: die Forst-Distrikte in den Ämtern Alstedt, Buttstädt und Oldisleben.

Forst-Inspektor: Carl Wilhelm Heiße zu Alstedt, Oberförster.

Forst-Inspektions-Gehülfe: Eduard Ortmann zu Alstedt

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Alstedt.

Revier-Förster: der Oberförster Heiße.

Unterförster: Moriz Ernst von Lichtenberg zu Winkel.

2) Zu Harbisdleben.

Revier-Förster: Wilhelm Heinrich Binder .

3) Zu Landgräfroda.

Revier-Förster: Christian Friedrich Jßleib.

4) Zu Oldisleben.

Revier-Förster: Traugott Mose .

b. Forst-Inspektion Ilmenau.

Bezirk: die Forst-Distrikte in dem Amte Ilmenau.

Forst-Inspektor: Georg August Freiherr von Fritsch zu Ilmenau, Forstmeister.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Hayda.

Revier-Förster: Friedrich Traugott Redslob.

2) Zu Ilmenau.

Revier-Förster: der Forstmeister Freiherr von Fritsch.

Unterförster: Adam Möcklein.

3) Zu Stügerbach.

Forstverwalter: Christian Heinrich Cotta.

c. Forst-Inspektion Jena.

Bezirk: die Forst-Distrikte in den Ämtern Bürgel, Dornburg und Jena.

Forst-Inspektor: diese Stelle wird bis auf Weiteres versehen durch den Förster Schmidt zu Lautenburg (64)

Forst-Inspektions-Gehülfe: Julius Wolmar zu Lautenburg.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Jenaprießnitz.

Unterförster: Carl Wilhelm Springer.

2) Zu Lautenburg.

Revier-Förster: Christian Georg Schmidt (64)

Unterförster: Heinrich Debus zu Rockau (64)

3) Zu Waldeck.


Revier-Förster: Johann Christian Adolph Sell, Leibjäger.

4) Zu Zwängen.

Revier-Förster: Heinrich Wolfgang Caspari (64)

d. Forst-Inspektion Bolkershausen.

Bezirk: das Forst- und Jagd-Revier zu Bolkershausen.

Vorsteher: Ober-Forstrath D. König zu Eisenach  1. rz.

Revier-Förster: Anton Friedrich Wagner zu Bolkershausen.

e. Forst-Inspektion Zillbach.

Bezirk: die Großherzogtl. Forst-Distrikte von Zillbach und in den Sachsen-Meiningschen Ämtern Sand und Wälfungen, sowie zu Maßbach in dem Königl. Bayerischen Landgerichte Mannerstadt.

Forst-Inspektor: Heinr. Traugott Rudolph v. Pöllnig, Oberförster.

Zur Assistentz: August Christian Friedrich, Forst-Sekretar und Rentamtman.

Forst- und Jagd-Reviere.

1) Zu Kaltenlengsfeld.

Revier-Förster: Carl Christian Leonhard Raß zu Kaltennordheim.

Unterförster: Johann Balthasar Böttner (64)

2) Zu Maßbach.

Unterförster: Johann Wilhelm Hoffmann.

3) Zu Schwallungen mit Mengers.

Revier-Förster: Carl Rupert zu Schwallungen (64)

Unterförster: Conrad Ursinus zu Wälfungen.

4) Zu Wälfungen mit Stepfershausen.

Revier-Förster: Johann Christian Friedrich Schnell zu Wälfungen.

Unterförster: Balthasar Sauer zu Mehmeß.

5) Zu Zillbach mit Rosa.


Revier-Förster: Carl Ludwig Ortmann, Oberförster zu Zillbach.

Zur Sublevation: der Oberförster von Pöllnig zu Zillbach.

Unterförster: Johannes Abe zu Rosa.

C. Forst-Abschätzungs-Kommission zu Eisenach.

Um durch genaue Vermessung und Abschätzung der Großherzoglichen Forste, in Gemeinschaft mit den Lokal-Forstbehörden, eine rationelle Forstbewirthschaftung noch fester zu begründen, ist diese Kommission im Jahre 1821 errichtet und der Großherzoglichen Kammer unmittelbar untergeordnet worden. Ihr Geschäftskreis begreift die Vermessung und Bonitirung des Waldlandes nach seinem Ertragsvermögen, die Schätzung der Holzbestände nach Holzart, Wuchs, gegenwärtigem und künftigem Ertrage, sowie die planmäßige Zusammenstellung und Anordnung des ganzen Forstbetriebes, nach Maßgabe aller örtlichen Verhältnisse, der Nutzungsberechtigungen, des Holzbedarfs, der Natur und Beschaffenheit des Waldes u. Dem Kommissar sollen beigegeben werden: 1) ein Forst-Taxator, welcher die Prüfungen der Vermessungsarbeiten, die umständlicheren und schwierigeren Abschätzungen, die Haltung der Wirthschaftsbücher, den Nebenunterricht und die Geschäftsführung bei der Forst-Taxations-Stelle zu besorgen hat; 2) zwei bis vier Forst-Kondukteure, denen die Vermessungen, die leichteren Abschätzungen, ingleichen das Kleinarbeiten der Taxations-Schriften und Karten, obliegen, und 3) zwei bis vier Vermessungsjäger, als lernende Gehülfen des Forst-Taxators und der Forst-Kondukteure.

Forst-Taxations-Kommissar: Ober-Forstrath D. ph. König  1.
(Sachs.Ern.H.O.3.) (Anh.O.A.d.B.3.)

Forst-Taxator: D. ph. Carl Grebe, Forstrath.


Forst-Geometer: Johann Friedrich Voigt, Wilhelm Heinrich Philipp Braun, Gottfried Moritz Böhme.

Forst-Taxations-Gehülfe: Ferdinand Emanuel Sladec.

D. Forst-Institut zu Eisenach.

Nach einem höchsten Reskripte vom 4. Juli 1829 soll das Forst-Taxations-Personal zu den Lehrzwecken dieses Institutes, welches unter der Direktion des Ober-Forstrathes D. ph. König mit Ostern 1830 eröffnet worden ist, mit verwendet werden, und alle diejenigen, welche sich dem Großherzoglichen Forst- und Jagd-Dienste zu widmen und bei demselben angestellt zu werden beabsichtigen, müssen das Institut ein Jahr lang mit gutem Erfolge besucht und sonst der Vorschrift wegen Bildung der Bewerber um Forst-Dienststellen im Großherzogthume vom 16. Februar 1830 (Reg. Blatt v. J. 1830 S. 49—58) Genüge geleistet haben.

Lehrer.

Direktor des Institutes: Ober-Forstrath D. ph. König  1. u.,
zugleich Lehrer der Forstwissenschaft.

Lehrer der Mathematik und deutschen Sprache: Schul-Adjunkt Jobst.

Lehrer der Naturwissenschaft: D. ph. Senft.

Lehrer im Messen, Planzeichnen und Rechnen: Forst-Geometer Braun.

Lehrer etc.

Die Forst-Reviere zu Eisenach und zu Völkershäusen.

Ferner unter Großherzoglicher Kammer:

2. Bergbau.

A. Braunkohlenwerk bei Kaltennordheim,

eine halbe Stunde von diesem Orte am Abhange des so genannten Windbergs gelegen. Das Braunkohlenlager ist 6, 8, 10 bis 15 Fuß mächtig, ruht auf weichem grauen Thon und wird auch von diesem bedeckt; worüber dann die Basaltgerölle liegen. Am 14. Januar 1782 ging das Werk vom Kurfürstl. Sächsischen Appellations-Rathe Trier zu Leipzig durch Kauf an die Großherzogl. Kammer über, wurde seitdem immer auf Großherzogl. Rechnung betrieben, wird dormalen mittheilst eines Förderstollens, eines Wasserabzug-Stollens (Carl August-Stollen) und eines Wettereschachtes (Carl Friedrich-Schacht) im Gange erhalten und liefert jährlich 3000 bis 4000 Stuk Kohlen (den Stuk zu 18½ Kub. Fuß).

Betriebsbeamter: Joh. Christ. Mahr zu Ilmenau, Berg-Inspektor. Schichtmeister und Rechnungsführer, Emil Schmidt, Rentamts-Verwalter zu Kaltennordheim. Obersteiger: Eduard Voße.

B. Braunkohlenwerk bei Kranichfeld.

Das Braunkohlenlager auf der Gräfenhardt, welches im Aufgeschnittenen auf dem bunten Sandsteine vorkömmt, wurde durch Bohrversuche, unter Leitung des Berg-Inspektors Mahr zu Ilmenau, im Jahre 1833 erschotet. Die Braunkohlen stehen in einer Tiefe von 35 Fuß 8 bis 10 Fuß mächtig und der Abbau hat nach Anlegung eines 90 Lachter langen tiefen Stollens mit dem Jahre 1839 wirklich begonnen.

Betriebsbeamter: Joh. Christ. Mahr zu Ilmenau, Berg-Inspektor. Schichtmeister und Rechnungsführer: Friedrich Wilhelm Stromeier, Rentamtman zu Blankenhayn.

Kontrolleur: Christian Adolph Mahr, Förster zu Kranichfeld.

Kohlensaufseher: Christian Ernst Wismann.

Kohlenmesser: Johann Gottfried Schlüffel.

C. Steinkohlenwerk zu Hammerberg,

südwestlich von Ilmenau, in einem von der Ilm durchschlängelten Thale (dem Manebacher Grunde), welches von Thonporphyr- und Sienit-Gebirgen umschlossen ist. Die ältesten Nachrichten von diesem Steinkohlenwerke gehen nur bis zum Jahre 1736, obgleich es schon 60 bis 70 Jahre vorher von Privat-Personen betrieben worden seyn mag. Es liefert dasselbe nach einem 43jährigen Durchschnitte jährlich 5004 Scheffel Kohlen. Jetzt wird auf dem Bergwerke ein tiefer 1200 Lachter langer Stollen, wovon 80 Lachter in Mauerung stehen, getrieben und es können damit, wenn zwei Dritttheile seiner Länge fertig sind, die Kohlenflöße angefahren werden. Zwei Kunsträder, zu 44 und zu 20 Fuß im Durchmesser, gewältigen die Grubenwasser.

Betriebsbeamter: Berg-Inspektor Mahr zu Ilmenau.

Schichtmeister: Rentamtman Eichhorn zu Ilmenau.

Steiger: Johann Andreas Hermann.

3. **Almflöße zu Weimar.**

(Siehe oben S. 73.)

Intendant: Kammerrath und Forstrath Schweiger.

Almflöße-Verwalter zu Ilmenau: Daniel Wilhelm Gundlach.

Almflößegelder-Haupteinnehmer: Julius Kulhorn.

Almflöße-Scheitmesser: August Wilhelm Jacobi.

Unter einer besonders angeordneten Immediat-Kommission.

4. **Die Posten.**

Die sämmtlichen Posten des Großherzogthumes sind mit Vorbehalt des Obereigenthumes, sowie aller Hoheitsrechte, dem Fürsten von Thurn und Taxis, Durchlaucht, mit der Würde eines Großherzogl. Erb-Landpostmeisters, als Erb-Mannthronlehn, durch den Postlehns-Vertrag vom 8. Dezember 1816 übertragen worden (Reg. Bl. v. J. 1817 S. 2, v. J. 1828 S. 1). Für Wahrung und Ausübung der Landeshoheits- und lehnherrlichen Gerechtsame, die Ausübung der Post-Polizeigewalt und die Entscheidung über Beschwerden, Reklamationen aller Art, welche bei der Postverwaltung vorkommen, in zweiter Instanz, ist eine Großherzogl. unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Kommission (Ober-Postinspektion, S. 89) angeordnet. Die erste Instanz in letzterer Hinsicht bildet die den Erb-Landpostmeister vertretende General-Post-Direktion zu Frankfurt am Main. Ihr Geschäfts- und Wirkungskreis erstreckt sich besonders auf alle mit dem Nutzungsrechte und der Leitung der innern Administration der Posten verbundenen Gerechtsame. Unter ihr steht zur nächsten Aufsicht über den Postdienst ein Fürstlich Thurn und Taxischer Ober-Postkommissar, welchen die Postbeamten als ihren nächst Vorgesetzten zu betrachten haben. Uebrigens sind alle Post-Offizianten in allen den Postdienst nicht angehenden Sachen den Landes-Justiz- oder Polizei-Stellen lediglich untergeordnet. Gesellschaftliche Bestimmungen über das Postwesen, wie über die Post-Taxen und das Porto-Freithum enthält die mit dem 1. Januar 1820 in Wirksamkeit getretene Großherzogl. Postordnung vom 26. November 1819 und die sich daran reihenden Erläuterungen, Nachträge und Verordnungen (Reg. Bl. v. J. 1819 S. 123—189, v. J. 1820 S. 12, 133, 185, v. J. 1823 S. 168, v. J. 1824 S. 27, v. J. 1825 S. 23—50, v. J. 1828 S. 4, v. J. 1832 S. 19, v. J. 1840 S. 427—457, v. J. 1843 S. 1—8, 12, 23—30, 33—35, 39, v. J. 1844 S. 162, 169, v. J. 1845 S. 45—59).

A. **Erb-Landpostmeister.**

Se. Durchlaucht,

Maximilian Carl, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau, Fürst zu Krotoszyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Balfassina, zu Marchthal und Neeresheim u., Herr der Herrschaften Impten, Eglingen, Ostrach, Ehotischau, Chraustowitz, Richenburg und Roschumberg, Herr zu Schemmerberg, Sulmetingen, Demmingen, Dischingen, Ball-


merthshofen, auch zum Bußen 2c. (Oestr. Gold. V. L.) (Oestr. St. L. O. 1.) (Pr. R. Ad. O. 1.) (Baier. St. Hub. O.) (Hann. Guelph. O. 1.) (Würt. Kr. O. 1.)

B. General-Post-Direktion.

Siz: zu Frankfurt am Main, Posthaus Zeit D Nr. 25.

Sitzungen: Dinstag und Freitag.

General-Post-Direktor.

August Freiherr von Doernberg, Kaiserl. Königl. Oesterreichscher Kämmerer  1. (Würt. Fr. O.) (Bad. O. v. Z. L. 1.) (Gr. H. V. O. 1.) (Sachs. Ern. H. O. 1.) (Oestr. E. Kr. 2.) (Baier. C. V. O. 2.) (Würt. Kr. O. 2.) (Kurl. G. L. O. 2.) (Fr. E. L. 4.) (Pr. St. Joh. O.)

General-Post-Direktions-Räthe.

Carl Müller (Baier. St. Mich. O. 3.) (Belg. Leop. O. 5.) (Bad. O. v. Z. L. 4.)

Heinrich Ernst von Hoff (Würt. M. V. O. 3. am gelben Bande.) (Würt. Kr. O. 3.)

Wilhelm Schramm.

Hubert Walter (Sachs. Ern. H. O. 4.)

General-Post-Direktions-Assessoren.

Bernhard Schaum. D. jur. Ludwig Bang.

Secretariat.

Valentin Wagner, D. jur. Ernst Freiherr von Röder, Johann Jacob Ludwig Hoffmann, Wilhelm Meyer, Friedrich Anton Jäger, Carl Friedrich Kölle, Conrad Jahn, exped. Sekretäre. — Alexander Beckmann, Max Freiherr von Belersheim, Sekretäre.

Registratur.

Emil Poppelé, Aug. Poppelé, Anton Zeiller, Nicol. Becker.

Rechnungs-Revision.

Friedrich Kessler, Andreas Knyrim, Post-Kommissare und Ober-Revisoren. — Hermann Forstenhäusler, Johann Leonhard Panzer, Joseph Carl Hoffmann, Wilhelm Hohmann, Bernhard Trommsdorf, Johann Albrecht Vogtsherr, August Budéruß, Friedrich von Hoff, Carl Segele, Johann Fösser, D. jur. Jacob Weyell, Alexander Dotter, Carl Wilhelm Zimmermann, Revisoren. — Carl Ludwig Hannemann, Assistent. — Wilhelm Carl Pfähler, Ferdinand Freund, Revisions-Adjunkten.

Kurs-Bureau.

Ulrich Hendschel, Oberpostamts-Sekretar. — Carl Dell, Post-Sekretar. — Johann Schneider, Revisor. — Heinrich Möller, Accessist. — Carl Hofmann, Wagen-Inspektor.

Tag-Bureau.

Ludwig Adam Schmidt, Peter Ludwig, Revisoren.

Regie-Verwaltung.

Eduard Kuppel, Regie-Verwalter.

Kanzlei.

Georg Alexander Kellner, Kanzlei-Repartitor. — Carl Müller, Ignaz Müller, Peter Gollmick, Jacob Heinh, Andreas Bock, Carl Berndt, Kanzlisten.

Kanzlei-Diener.


Kanzlei-Bote.

Johann Christoph Kunze.

Friedrich Euler.

C. Post-Kommissariat zu Eisenach.

Stz: Nr. 104 auf der Kelle.

Ober-Postkommissar: Franz Maximilian Diez, geheimer Hofrath, Herzogl. Sachsen Coburg-Gothaischer geheimer Finanz-Rath, Fürstl. Thurn und Taxischer Hofrath  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)


Post-Sekretar: D. jur. Christian Leopold Franz Wilh. Brunquell.

Post-Sekretar: Hermann August Bauer.

Ueberdieß zeitweise bei dem Post-Kommissariate verwendet.

Post-Sekretar: August Leopold Joseph Eduard Gutgesell.

Kanzlist: Caspar Victor Wuth. Kopist: Friedrich Hupel.

Kopist und Bureau-Diener: Gottlieb Emil Bardorf 

D. Postämter, Postverwaltungen, Post-Expeditionen, Posthaltereien und Post-Kollektionen.

1) Post-Expedition und Posthalterei Avelde.

Post-Expeditor und Posthalter: Traugott Reyher, Kalkulator.

2) Post-Expedition Anna.

Post-Expeditor: Christian Carl Unger.

3) Post-Kollektion Verfa an der Elm.

Post-Kollektor: Heinrich Ludwig Milarch.


4) Post-Expedition und Posthalterei Verfa an der Werra.

Postverwalter und Posthalter: Johann Heinrich Rudloff.

5) Post-Expedition und Posthalterei Blankenhau.

Die verwitwete Post-Expeditorin und Posthalterin Marie Theuß.

6) Post-Expedition Bürgel.

Post-Expeditor: Christian Wilhelm Schwabe .

7) Post-Expedition Buttstedt.

Post-Expeditor: Johann Paul Schmidt.

8) Post-Expedition und Posthalterei Buttlar.

Post-Expeditor und Posthalter: Franz Anton Dittmar.

9) Post-Kollektion Greuzburg.

Post-Kollektor: Friedrich Enderß.

10) Post-Expedition Dernbach.

Postverwalter: Philipp Wilhelm Kling.

11) Postamt und Posthalterei Eisenach.

Postamtsvorstand, Postmeister und Kassirer: Ferdin. Carl Klüber.

Postamts-Kontroleur und Post-Sekretar: Wilh. Christ. Walther.

Post-Sekretar: Johann Jacob Victor Schmidt.

Post-Sekretar: Ernst Christian Göring.

Post-Stallmeister: August Mallinckrodt.

Briefträger und Packer: Heinrich Zinn. Wilhelm Zeschke.

Carl Wilhelm David Hellmuth.

Kondukteure: Gustav Anhalt ✝ Johann Georg Horn ✝

Johann Christoph Friedrich Kallenberg ✝ August Carl

Friedrich Meyer. Friedrich Ahlborn. Johann August

Hercher. Andreas Carl Gustav Harz.

12) Postverwaltung Geisa.

Postverwalter: Johannes Kollinger.

13) Postamt und Posthalterei Ilmenau.

Postverwalter und Posthalter: Johann Georg Elias Klett.

14) Postamt und Posthalterei Jena.

Postamtsvorstand, Postmeister und Kassirer: Friedr. August Leser.

Post-Sekretar: Johann Gustav Kallenbach.

Posthalter: Gustav August Slevoigt-Becker.

Briefträger und Packer: August Christian Gottlieb Bauer.

Johann Wilhelm Elias Hoyer.

15) Post-Expedition und Posthalterei Kaltenherdheim.

Post-Expeditor und Posthalter: Carl Thon, Hof-Kommissar.

16) Post-Expedition Kranichfeld.

Post-Expeditor: Johann Friedrich Andreas Fröbel.

17) Post-Expedition und Posthalterei Lengsfeld.

Post-Expeditor und Posthalter: Johann Handschumacher.

18) Postverwaltung und Posthalterei Marktsuhl.

Postverwalterin und Posthalterin: Johanna Schrader, Witwe,
geb. Helbig.

19) Posthalterei Mittelpöhlitz.

Postverwalter: Gustav Weiser.

20) Postamt und Posthalterei Neustadt an der Orla.

Post-Expeditor und Posthalter: Amandus Weiser.

21) Post-Expedition Oßheim.

Post-Expeditor: Friedr. Wilh. Aug. Moritz Schulz, Rentamtman.

22) Post-Expedition Ruhla (Großherzogth. Antheils).

Post-Expeditor: Carl Schwaniß.

23) Post-Expedition Tiefenert.

Post-Expeditor: Wilhelm Thling.

24) Post-Expedition Triptis.

Post-Expeditor: Johann Gottfried Strobels.

25) Postamt und Posthalterei Bacha.

Postmeister und Posthalter: Friedrich Koch.

26) Postverwaltung Weida.

Postverwalter: Friedrich August Wagner.

27) Postamt Weimar.

Postamtsvorstand, Postmeister u. Kassirer: Carl Friedr. Gustav May.

Post-Sekretar: Johann Friedrich August Büchner.

Post-Sekretar: Ernst Gustav Kühn.

Post-Sekretar: Franz Carl Bretschneider.

Briefträger und Packer: Friedrich Emil Nicolaus Einsenbarth
(Pr.E.Kr.2.) (Russ.St.G.O.5.)

Friedrich Ernst Lorenz (64) Johann Christian Elias Niehr.

Johann Daniel Schlechtiger (64) Morosius Dberthür.

XIII.

Local-Verwaltung.

1) Großherzogl. Justiz-Aemter und Patrimonial-Gerichtsstellen.

(Unteroberigkeiten — nicht bloß Gerichte — in den ihnen angewiesenen Grenzen.)

A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädtischen Kreise.

1. Amt Alstedt.

1) Einteilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 10 Amtsdörfern, 1 Gerichtsorte mit 1 Großherzogl. Schloß nebst Stuterei, 4 Kammergütern, 11 Rittergütern, 1 Erbschuldheißengute, 9 Wassermühlen und 4 Windmühlen.

2) Bevölkerung: a) 6619 Einwohner, 1131 Wohnhäuser in den Amtsdörfern.
b) 577 Einwohner, 103 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

7196 Einwohner, 1234 Wohnhäuser überhaupt.

3) Sitz des Amtes: zu Alstedt im Rathhause.

4) Amtstage: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

B e a m t e t e.

Justiz-Amtmann: Rinaldo Vulpius.

Amts-Kommissar: Valentin Krug.

Amts-Aktuar: Otto Schöman.

Amts-Accessist: Gottlob Bock.

Amts-Kopist: Hermann Ehrlicher.

Amts-Sporteln-Einnehmer: Christian Friedrich Ludwig Kuchler.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christian Friedrich Wilhelm Kaiser.

Amts-Wundarzt: D. med. Johann Theodosius Freyberg.

Diener.

Amtsdiener: Johannes Wingold.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Alstedt (Rittergut) — Meyersches Saun- und Pfahl-Gericht.
 - 2) Zu Alstedt (Rittergut) — von Wahlsches Erbgericht.
 - 3) Zu Wolferstedt (Rittergut) — Schülersches Saun- u. Pfahl-Gericht.
- Diese Gerichte bilden zu Alstedt eine gemeinschaftliche Gerichts-stelle unter dem Namen: Gericht zu Alstedt.

Amts-Advokat Bohm zu Alstedt.

- 4) Zu Mittelhausen (Rittergut nebst 6 Frohnhäusern) — Gravenhorstsches Saun- und Pfahl-Gericht.
- 5) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 2 Frohnhäusern im Orte, 1 Frohnhaufe in Einsdorf und dem dasigen Backhaufe) — Heroldsches Erbgericht.
- 6) Zu Mittelhausen (Rittergut mit 6 Frohnhäusern) — von Schlegelsches Saun- und Pfahl-Gericht.
- 7) Zu Wolferstedt (Rittergut mit 8 Frohnhäusern) — von Trebrasches Saun- und Pfahl-Gericht.

Diese Gerichte bilden eine gemeinschaftliche Gerichtsstelle zu Alstedt unter dem Namen: das vereinigte Gericht von Mittelhausen und Wolferstedt.

Bürgermeister und Amts-Advokat Demelius zu Alstedt.

- 8) Zu Kalbrieth — Freiherrl. von Wolzogensches Gericht: Derselbe.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Anzahl		Namen der Ortsvernehmer, Bürgermeister in d. Städten, Schultheißen auf dem Lande.
	der Ein- woh- ner.	der Bohn- häu- ser.	
a) Amtsgemeinden.			
1) Alstedt (in Urkunden v. J. 777 Alstedi und v. J. 935 Alsteti in Hassingowe), Stadt an der Rhone, mit 4 Jahr-, Ross- und Viehmärkten. Justiz-Amt. Stadtrath. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Landarmen-Kasse. 2 Rittergüter. Apotheke. Potaschen-Siederei. 4 Wassermühlen, wovon 1 an der Rhone, 1 an der großen und 1 an der kleinen Helme (die dem Stadtrathe gehörige Curtgehörsche Kommunnmühle) gelegen; Mallerbach, eine wüste Mark, vorhin ein Dorf mit Wallfahrtskapelle, von den Anhängern des Tho-	2533	376	Heinr. Gottfried Demelius, Bürgermeister.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einz- weh- ner.	Rechn- hau- ser.	Namen der Ortsver- seher.
mas Münster 1524 zerstört; ½ Stunde da- von das Großherzogl. Schloß auf einem Berge, woselbst der Sitz des Rentamtes, 1 Forst-Inspektion und 1 Stuterei befind- lich; zwischen dem Schlosse und der Stadt ein Kammergut, das so genannte Neuvorwerk.			
2) Einsdorf (Esekendorf 1120, Einesdorp 1154) an der Rhone. Kirche. Pfarre. Schule. Erbschuldheißens-Gut. Mühle.	254	48	Gottfried Danneberg d. j.
3) Einzingen (Enzingen 1184). Kirche. Pfar- re. Schule. Vor dem Dorfe liegt der so ge- nannte Coppelberg, auf welchem 1 Kapelle gestanden hat, deren Grundmauer noch sicht- bar ist.	238	55	Gottlieb Kittel.
4) Hygendorf an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	505	90	Chr. Fried- rich Koch.
5) Landgrafroda (Zwinarode). Hohe Lage auf Sandsteingebirge, Mangel an Wasser. Kirche. Pfarre. Schule. Forsterei. Windmühle.	335	69	Wilhelm Schmidt.
6) Mittelhausen (Middelhusen 991). Kirche. Pfarre. Schule. 3 Rittergüter. Windmühle.	479	88	Andreas Kögel.
7) Mönchpiffel (Mieselde 1280). Kirche. Schule. Kammergut (vormals ein der Abtei Walkenried gehöriger Klosterhof) mit einer sehr bedeutenden Branntweinbrennerei. Die Klostermühle an der Rhone und die Damm- mühle an der großen Helme.	212	39	Christian Gebhardt.
8) Niederröblingen (Nawininge 991, Re- vinigne 1139, auch Unterröblingen) an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergü- ter. Mühle.	534	95	Gottfried Grunert.
9) Schaafsdorf an der Helme. Schule.	184	33	Christ. Koch.
10) Winkel (Winkels in Hassgau 1179). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut mit großer Branntweinbrennerei. Unterforsterei. Windmühle.	460	84	Friedrich Deckert.
11) Wolferstedt (Welpherstede 874, Wul- ferstede 967). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rit- tergüter. Windmühle. Zu diesem Orte ge- hört das isolirt liegende Kammergut Klo- ster-Naundorf (vormals Frauenkloster).	885	154	Friedr. Carl Kögel.
b) f. Gerichtsort.			
Kalbsrieth (genannt nach dem frühern Na- men „Rieth“ und dem spätern langjährigen Besitze derer von Kalb) an der Helme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle.	577	103	Johann Gottlieb Sommer.

2. Amt Verfa mit Tonndorf.

- 1) Eintheilung: 24 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 17 Amtsdörfern, 5 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 5 Rittergütern, 2 Freigütern, 3 Berwerken, 1 Gesundbrunnen, 6 Wassermühlen, 4 Windmühlen, 1 Pulvermühle, 2 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 6037 Einwohner, 1256 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 797 Einwohner, 177 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.

6834 Einwohner, 1433 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Verfa an der Alm Nr. 1 am Markte.
- 4) Amtstage: Montag, Mittwoch und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: August Wilhelm Heinemann.
 Amts-Kommissar: D. ph. Carl Ehrenfried Mirus, auf Eckstedt.
 Amts-Aktuar: Gustav Franke.
 Amts-Registrator und Kopist: Ernst Samuel Hofmann.
 Amts-Kopist: Carl im Baumgarten.
 Amts-Sporteln-Einnehmer: Hermann Kürsten (prov.)

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Immanuel Eydam, Medizinal-Rath.
 Amts-Wundarzt: d. Z. unbesezt.


Amtsdiener.

Carl August Schwarz.

Amtsboten.

Christoph Venus.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Bergern — von Müllersches Erbgericht.
Amts-Archivar Obstfelder zu Weimar.
- 2) Zu Böslben (ausschlüssig eines schriftsfähigen Lehngutes) mit der Wüstung Gommerstedt, worauf zwei Tagelöhnerhäuser befindlich — Großherzoglich Sächsisches Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtsches Gericht.
Patrimonial-Amtmann Schulze zu Stadtrenda.
- 3) Zu Hayn — Wenzelsches und von Wiglebensches Gericht.
Hof-Advokat und Landtags-Sekretar Wächter zu Verfa.
- 4) Zu Isseroda — von Wiglebensches und Wenzelsches Gericht.
Hof-Advokat und Ober-Auditeur Schwabe zu Weimar 
- 5) Zu München — Pörschesches Zaun- und Pfahl-Gericht.
Hof-Advokat Wächter zu Verfa.
- 6) Zu Saalborn (Rittergut mit 11 Häusern im Orte und dem Reißberge, einem Gasthause) — Zieglersches Erbgericht:
das Justiz-Amt Verfa einstweilen Auftragsweise.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz. woh- ner.	Bezh- dau- ser.	Namen der Ortsver- steher ac.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bechstedtsträß (Bechst 874, Bechstede 1194). K. Pf. Sch. Windmühle.	232	50	Joh. Andr. Röder.
2) Berka (Bercha 1119, Berchaha 1144). Stadt a. d. Ilm, mit 2 Jahrm. Justiz- und Rentamt. K. Pf. Sch. Stadtrath. Försterei. Post- Kol- lektion. Jagdzeughaus. Apotheke. Gewerkschule. 1 schwefelhaltige u. 1 eisenhalt. Mineral-Quelle mit Badeanstalten seit 1822 nebst 1 Wellen- und Sturzbade. Das dasige Kammergut (vor- hin v. J. 1251 bis 1525 ein Cistercienser-Mon- chenloster) wurde 1843 zer schlagen. 1 Mahl-, Del-, Graupen-, Schneide- und Loh-Mühle. Ruinen eines alten Bergschlosses und eines Jagdschlosses, der Hirschruf. Wüstung Wey- behausen. Gute Sandsteinbrüche.	1268	231	Joh. Elias Heinz, Bür- germeister.
3) Böttelborn (ein Vorwerk des Kammer- gutes Tannroda).	—	—	S. Tannro- da.
4) Cottenndorf (Cotendorf 1298, Cotindorf 1395, Vorwerk des Kammergutes Tannroda).	—	—	S. Tannro- da.
5) Eichelborn (Eichilburnen 1227, Eichil- born 1340). Kirche. Pfarre. Schule.	225	51	Claudin Wagner.
6) Gutendorf (Gutendorp 1327). K. Sch. Steiniger Boden und Mangel an Wasser.	152	34	Joh. Gottfr. Albrecht.
7) Hetschburg (Heidingesburch 1119, Heitern- burch 1190) a. d. Ilm. K. Sch. 1 Mahl- und 1 Del-Mühle. Trümmer der Martinskirche.	131	27	Christoph Frdr. Lang.
8) Hohenfelden zu 3; der übrige Theil ist Sachsf. Meiningisch. Die Grenze zwischen beiden bildet ein Bach, der Gerichtsgraben genannt. K. Pf. Sch. Sandiger Boden. Torfgräberei.	294	68	Carl Friedr. Lippold.
9) Klettbach. K. Pf. Sch. Unterförsterei. Windmühle. In der Nähe die Trümmer der zer- störten Dörfer Wetterode und Hesselborn.	335	71	Ch. Rudolph Rudolf.
10) Meckfeld. Hohe Lage, gute Weide, viel Viehzucht. Kirche. Schule.	129	27	Joh. Christ. Wagner.
11) Nauendorf am Klettbache. Kirche. Schule.	137	30	F. Kämmer.
12) Rohra (More 1351) a. d. Quelle der Gram- me. K. Pf. Sch. Holländische Windmühle.	274	60	Friedr. Aug. Hupel.
13) Obernissa. In der Nähe ein Erdfall seit dem 3. Januar 1756. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle, schöne Torflager.	212	46	Joh. Wils. Kirchner.
14) Rohda. Kirche. Schule. Steiniger Boden.	101	21	Morgenroth
15) Saalborn (Sarburnen 1136, Sarborn 1370) am Saalbache. K. Pf. Sch. Ritter- gut. Vorzügl. Bierbrauerei. Der Reißberg, ein am nahen Walde gelegenes Gasthaus.	223	45	Carl Seydel. Joh. Heinr. Kämpfer.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einz. wech. mer.	Wohn. häus. fer.	Namen der Ortsver. sther u.
16) Schellroda (Schwelinrode 1266, Schnellrode 1267). Kirche. Schule.	163	37	Michael Gö- liß.
17) Sohnsiedt (Zugest 874, Zunersteden 1150, Schonrestete 1254). Kirche. Schule.	134	30	Elias Saul.
18) Tannroda (Danrode 1216, Tannenrode 1231), Stadt an der Ilm mit 2 Jahrmärkten. R. Pf. Sch. Stadtrath. Ein Großherzogl. Schloß und die Ruine eines zweiten Schloßes. Kammergut. Försterei. 2 Mahlmühlen. 2 Del-, 2 Schneide-, 1 Pulver-Mühle. In den das Sandsteinbergen fester, brauchbarer dunkelgelber Kalkstein.	920	166	Johann Christian Dittmar. Bürgermei- ster.
19) Thangelstedt an der Schwarze, nach früheren Besitzern, den von Thangel so genannt, ursprünglich Sausfeld (Suevelbun 954, Suvelt 1235, Sarsfeld 1250). Hier erfolgte auf einer Jagd im Oktober 954 die Ausöhnung zwischen Otto dem Großen, Könige der Deutschen und seinem Sohne Herzoge Luidolph von Schwaben. Kirche. Pfarre. Schule. Verwerk.	250	58	Johann Christian Schmidt.
20) Tiefengruben (Diephenburnen 1119, Tuffinborn 1327) am Münchbache. Tiefe Lage im Thale, schön hochrother marmorartiger Maaßter, Gyps, Thon, Torf, Walfererde. Kirche. Schule.	240	58	Friedrich Reiter.
21) Tonnedorf (Tonedorf 706, Tonedorf 1158). Großherzogl. Schloß mit einem hohen Thurne und einem 150 Ellen tiefen Brunnen. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. 2 Mühlen. Quader-Sandsteinbruch.	605	142	Matthias Hartung.
b) Gerichtsorte.			
1) Bergern (Bergeren 1263). Hohe Lage, steiniger Boden. Kirche. Schule. Rittergut.	70	14	Joh. Gottfr. Kausche.
2) Bösleben (Busleiba 874, Busleiben 1143, Bozeleben 1220). R. Pf. Sch. Rittergut. Freigut. Wüstung Gemmerstedt.	397	92	Heinrich Kahl.
3) Hayn (Hagen 1143). Kirche. Schule. Freigut. Torfgräberei.	116	22	Mich. Heine. Hude.
4) Isseroda (Isenrode, Eisenrode, Ißenrode). R. Pf. Sch. Rittergut mit dem Hause Lauenburg (Larvenburg). Braunkohlenslager.	214	49	Joh. Georg Schröter.
5) München (Müna 1444, Moncheholn 1456) am Münchbache, ein ehemal. Kloster zu St. Georgen. Rittergut.	12	4	Ernst Jossa, Jacob Krey, i. Tannroda.

3. Amt Blankenhayn.

- 1) Eintheilung: 37 Gemeindebezirke, bestehend aus 4 Städten, 22 Amtsdörfern, 11 Gerichtsorten mit 1 Großherzogtl. Schleppe, 4 Kammergütern, 1 akademischen Total-Gute, 8 Rittergütern, 7 Freigütern, 2 Verwerfen, 1 Braunkohlenwerke, 20 Wassermühlen, 1 Papiermühle, 8 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 4384 Einwohner, 884 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 4671 Einwohner, 838 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
9055 Einwohner, 1722 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Blankenhayn, im Hinterhofe Nr. 20.
- 4) Amtstage: Dienstag, Donnerstag und Freitag.

B e a m t e t e .

Justiz-Amtmann: D. jur. Justus Christian Bernhard Emminghaus, Justiz-Rath.

Amts-Kommissar: Jacob Hildebrandt.

Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Friedrich Zweg.

Amts-Kopist: Johann Carl Christoph Dörzel.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Friedrich Engelschall, Medizinal-Rath.

Amts-Wundarzt: D. med. Heinrich Wilhelm Ferdinand Kunzmann zu Magdala.

A m t s d i e n e r .

Christian Gottfried Rosenberg.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Blankenhayn — Erbgericht des Stadtrathes über Stadt u. Flur.
Stadtrichter: Ernst Hermann Bernick.
Stadtgerichts-Aktuar: Christian Carl Zier.
Stadtgerichts-Kopist: Gustav Schmidt.
- 2) Zu Magdala — Erbgericht des Stadtrathes über Stadt und Flur, ausschließig der amtsfähigen Delmühle und Wiesenmühle nebst Zubehör: Dieselben.
- 3) Zu Niedersynderstedt mit Obersynderstedt, Söllnig und der Wüstung Lischau. — Vogtsches Pflegegericht.
Stadtrichter Bernick zu Blankenhayn.
- 4) Zu Stadtremda (Remda) mit Altremda, Heilsberg, Kirchremda, Sundremda, 4 Häusern und bezüglich 1 Hause in den Schwarzburg-Rudolstädtschen Orten Klein-Hettstädt und Klein-Liebringen.
Großherzogtl. Sächsisches akademisches Patrimonial-Amt.
Patrimonial-Amtmann: Albert Schulze.
Patrimonialamts-Aktuar: Edmund August Adalbert Rost.
- 5) Zu Lännich mit Breitenheerda und der Wüstung Ramsdorf —
— Freiherrlich von Kalitschisches Gericht.
Patrimonial-Amtmann Schulze zu Stadtremda.
- 6) Zu Trommlig mit Lößnig und dem Freigute Lischau — Freiherrlich von Linker-Lützenwicksches Pflegegericht.
Stadtrichter Bernick zu Blankenhayn.

Namen der Amtsgemeinden.	Eins- woh- ner.	Bohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- seher &c.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altdörnsfeld (Turnisfeld 874, Dhurneveld 1120). Kirche. 2 Freigüter.	83	14	Heinrich Schwarz.
2) Dienstedt (Duenestat 874) an der Alm. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorfmühle und die Klunkermühle. Dabei 2 Berge, der kleine und der große Kalm.	479	88	Joh. Friedr. Höpfer.
3) Göttern (Gethirn 1279, Zittern 1437) mit der Wüstung Gauga (Ingau 1350). R. Pf. Sch. Die Dorf- und die Feld-Mühle mit einer Del- und Gyps-Mühle.	186	42	Heinrich Schorcht.
4) Großlohma (Lom 1223, Lome 1322). R. Pf. Sch. Das Pfingstthal, eine tiefe Schlucht.	121	26	Friedrich Schwarze.
5) Hausfeld (Heusfeld). Kirche. Schule.	132	28	Bietenbauer.
6) Hochdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Wüstung Gabrik.	258	52	Hein. Frdr. Ungelenk.
7) Kiliansroda. R. Pf. Sch. Freigut. Wüstung Hainroda oder Hannroda.	183	41	Heinrich Brückner.
8) Kleinlohma (Wenige-Löme 1434).	97	20	Feuerstein.
9) Kottenhain (Kammergut).	—	—	E. Letschen.
10) Krakendorf. Kirche. Schule. 2 Freigüter. Die Trauschenmühle.	179	38	Chr. Friedr. Müller.
11) Kranichfeld (3. Theil), (Granichfeld 1143) an der Alm. Stadt seit dem 12. März 1651 mit 2 Jahr- und Viehmärkten. Viele Handwerker, wenig Ackerbau. Stadtrath. Posthalterei. Försterei. Vormalß daselbst 1 Schloß (das niedere Schloß, wozu die niedere Herrschaft gehörig). Die Niedermühle. Braunkohlenwerk (S. 136).	686	134	Joh. Peter Christ. Kämmer, Bürgermeister.
12) Lengefeld (Lengeveld 1120). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Gerbersdorf.	219	47	M. Trinkler.
13) Linda (Kammergut mit Stammschäferei), vorhin ein Dorf mit einer Kapelle.	—	—	E. Dettern.
14) Lotschen. Kirche.	88	14	H. Mortag.
15) Maina (Mayna). Kirche.	96	21	J. Döring.
16) Mechelroda (Meichenrad 706). Kirche. Schule. Rittergut.	162	36	J. Christoph Gottschalg.
17) Mohrenthal (ein Gut, den katholischen Kirchen zu Weimar und Jena gehörig).	—	—	E. Rittersdorf.
18) Müllershausen (Jägerhaus mit Unterförsterei).	—	—	E. Großlohma.
19) Neckeroda (Neuckenrode 1492). R. Sch.	214	45	Schachtshabel
20) Neudörnsfeld.	—	—	E. Altdörnsfeld.
21) Dettern (Jeri villa 985). Wüstung Witgerode (Wüsten Wettigerode 1434). Kirche. Schule. 2 Mühlen.	178	31	Friedrich Schumann.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortöver- seher u.
22) Dttstedt (Dttstete 1437) bei Magdala a. d. Mädel. R. Sch. Rittergut. Wüstung Eger.	160	35	Ehr. Friedr. Döring.
23) Rottwisch. Kirche.	93	19	Joh. Pfeifer.
24) Rittersdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Markensdorf.	282	56	Krumbholz.
25) Rottdorf (Rottorph 874, Rottthorp 1120). Kirche. Schule.	186	35	Feuerstein.
26) Schwarza. Kirche. Schule. Mühle.	165	32	Kaufmann.
27) Stedten (Steden 1194) zum Theil. Kirche.	64	14	Künzel.
28) Wittersroda. Kirche. Forsterei.	73	16	Wilh. Sin- ger.
b) Gerichtsorte.			
1) Altremda (Alten = Remde 1099, Alten = Rembde 1325).	148	28	Joh. Friedr. Söfßing.
2) Blankenhayn. Stadt mit 3 Jahrmärkten. Justiz- und Rentamt. Stadtgericht. Stadtrath. Diözes. 2 protest. Kirchen mit Pfarre und Schule. Kathol. Kapelle. Schloß. Unterforsterei. Saamen = Kohn. Posthalterei. Apotheke. Landes-Hospital. Porzellan-Fabrik. Färberei. Baumwollene Stuhlwaaren-Manufaktur. Vorzügl. Bierbrauerei. 1 Porzellan-Massen- und 1 Mahlmühle am so genannten Seeteiche mit vorzügl. Fischerei. Ziegelhütte.	1690	279	Ernst Her- mann Wer- nick, Stadt- schultheiß.
3) Breitenheerd a. Kirche. Schule. Freigut.	111	23	Schultrabe.
4) Egendorf (Egindorf 1356). Kammergut.	—	—	S. Blankenh.
5) Heilsberg (Habechesberg 874, Haysberg 1360). Pf. Sch. Eine der ältesten Kirchen, man wallfahrte dahin und wurde heil; jewei- liger Aufenthaltsort des heiligen Bonifacius. 1 Mahl-, Del- und Schneide-Mühle.	230	46	Ernst Rost.
6) Kirchremda. Kirche. Akadem. Vorwerk.	64	12	J. Ehrhardt.
7) Kleinhettstädt (Hadastat 874, Hetke- stete 1330) an der Alm.	16	4	
8) Kleinliebringen.	4	1	
9) Krakau (ein Gut).	—	—	S. Blankenh.
10) Lisgau (bestehend aus 1 Freigute und aus 1 Wüstung gleiches Namens, welche letztere eine eigene Flur bildet).	10	1	S. Trommlig.
11) Loßnig.	33	4	Georg Zorn.
12) Magdala (Madala 874, Madela 1184). Stadt an der Mädel, mit 3 Jahr-, Vieh- und Woll-Märkten, schon im 13. Jahrhun- dert bekannt, vorh. weit größer mit einem Berg- werke. Unter Otto II. wurden hier im J. 1283 Münzen geschlagen mit den Namen: Solidi Madilunensiorum denariorum. Ueberreste ei-	650	135	Ernst Her- mann Wer- nick, Stadt- schultheiß.

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
neß den von Bisthumen gehörigen, 1452 zerstörten Schlosses. R. Pf. Sch. Stadtrath. Stadtgericht. Färberei. Kammergut. Apo- theke. Blutegel-Zucht. Die Wiesen- und die Del-Mühle.			
13) Nidersynderstedt (Sinterstete 874, Sunderstete 1341). R. Pf. Sch. 2 Rittergüter.	138	27	Heinrich Adler.
14) Obersynderstedt. Kirche. Oberhalb des Ortes der Ursprung der bei Mellingen sich mit der Elm vereinigen den Mädel.	89	16	Christian Heinr. Loth.
15) Söllnik. Kirche. Schule.	90	23	G. Schorch.
16) Stadtremda (Remnidi 874, Remede 1130, Rembda 1360). Stadt an der Rinne mit 5 Jahr- und Viehm. R. Pf. Sch. Stadt- rath. Patrimonial-Amt. Akadem. Dotal-Gut. Forsterei. Ziegelhütte. 4 Mahl-, 1 Papier-, 1 Del-, Graupen- und Schneide-Mühle. Apotheke. Wollene Strumpfwaren-, Garu- und Kattun-Fabriken. Wollhandel. Bleich- anstalt. Vorzügliche Bierbrauerei.	956	155	Albert Schulke, Bürgermei- ster.
17) Sundremda. R. Sch. Akadem. Vor- werk. Lehngut. Eine nie zufriedene Quelle, welche in einer Entfernung von 2 Stunden 16 Mühlen treibt.	278	47	Joh. Carl Alex.
18) Tännich mit der Wüstung Ramsdorf (das so genannte Dörschen ohnweit Trep- pendorf). Rittergut.	51	10	Friedrich Schulrabe.
19) Trommlitz (Dromilitz 1225, Dromelitz 1227). Kirche. Rittergut.	123	28	Daniel Sta- delmann.

4. Amt Bürgel mit Lautenburg.

- 1) Einteilung: 24 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 23 Amtsdörfern
und 1 Gerichtsorte, mit 1 Großherzogtl. Schloße, 1 alten Bergschloße, 2 Rams-
mergütern, 1 Rittergute, 1 Lehngute, 3 Verwerfen, 12 Mühlen, 8 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 5320 Einwohner, 980 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 220 Einwohner, 46 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

5540 Einwohner, 1026 Wohnhäuser überhaupt.

- 3) Sitz des Amtes: zu Thalbürgel, in dem vermaligen Klostergebäude Nr. 20.
- 4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Traugott Ludwig Dietrich.

Amts-Aktuar: Christian Heinrich August Höhn.

Amts-Registrator: Heinrich Friedrich Albert Kulhorn (prov.).

Amts-Sporteln-Einnehmer: Moritz Krause (prov.).

Physikats-Personen.

Amts-Physiker: D. med. Carl August Becker zu Frauenprießnitz.

D. med. Johann Albert Friedrich Engelhardt zu Bürgel.

Amts-Wundarzt: Friedrich Theodor Heinrich Loeber.

Amtsdiener.

Gottlieb Anton Schreiber ✝

Amtsboten.

Johann Gottfried Krause zu Thalbürgel.

Gottfried Weiland zu Lautenburg.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Graischchen, obern Theils — von Wangenheim'sches Gericht.

Amts-Advokat Gabler zu Apolda.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz. woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
a) Amtsgemeinden.			
1) Beulbar (Bulwar 1280, 1394, Boul- war 1431).	97	17	Adam Sie- men.
2) Bürgel (Burgelin 1033, von Burglein, einer ehemal. kleinen Burg), Stadt mit 5 Jahr- und Viehm. R. Pf. Sch. Stadtrath. Post-Expedition. Ortsparkasse. Apotheke. Hospital (entstanden aus einer auf dem Geer- genberge vorhin gelegenen, durch Agnes von Camburg, Burggraf Wolfgangs von Kirch- berg Gemahlin 1208 gestifteten und vom Bischoff Engelhard von Raumburg 1215 ge- weihten Kapelle). Gute Töpferwaare. Gyps- brüche. Laisdorf, ein Flurtrakt.	1347	244	Carl Robert Peucer, Bürgermei- ster.
3) Dothen (Dothin 1258). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	117	23	Carl Friedr. Heinecke.
4) Frauenprießnitz (Prisenitz 1264). Groß- herzogl. Schloß, worin ein Kammergut (vor- hin ein 1524 zerstörtes Cistercienser-Nonnen- kloster). Rentamt. In der Kirche die Gruft der Schenken von Lautenburg. Pfarre. Schule.	556	99	Christian Gothelf Apel.
5) Gerega (das Gerege 1451).	51	10	Aug. Haase.
6) Gnießdorf (Gneßdorf 1405, Gnerwe- storff 1444, Gneßdorf 1490). Kammer- gut seit 1673. Dobrigau, ein Flurtrakt.	110	18	Adolph Leidholdt.
7) Grabßdorf. Dohnweit davon die Quelle des Mönchsbaches.	87	14	F. Hünninger.
8) Graischchen (Groyezen an der Gliza oder Glyssa 1409) an der Gleise, untern Theils. R. Pf. Sch. Eine Mühle. Ein Flurtrakt, der Pulps (villa Poleb 1195) genannt, an 37 Weimar. Acker, auf einem hohen Felsen gelegen.	111	24	Gottfried Ring.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz. woh- ner.	Rehns- baur- ter.	Namen der Ortsvor- steher etc.
9) Großlöbichau (majus Lubichowe 1287, Löwichowe 1337, Lobichow 1409) am Osterbache. R. Pf. Sch. Mühle. Zwischen hier und Wogau grau- und weißgefleckter Alabaster. Wüstung Hungersdorf.	236	49	Gottthelf Faber.
10) Ilmsdorf (Ilmeſtorff 1442) a. d. Gleise.	106	22	Schlotter.
11) Ienalöbniß (Lubenicz 1264) am Gleisberge, ein so genanntes Brückenhofsdorf. R. Sch. Wüstung Oberlöbniß 1395.	259	57	Carl Friedr. Schlag.
12) Kleinlöbichau (Oberlöbichau 1471). Kirche. Der Dörlberg. Das Schillerthal (Schulertal 1438).	76	16	Gottlieb Hüttich.
13) Löberschütz (Luberschitz 1263, Lobiesitz 1334, Lobirschitz 1409, 1437) an der Gleise. R. Pf. Sch. Mühle. Anbau von officinellen Kräutern. Wüstungen Rasdorf am kleinen Gleisberge und Luchschen (Lutschen 1256, Lötzen 1278).	214	45	Friedrich Hüttich.
14) Mertendorf (Mertindorff 1178, Mirtendorf 1209). Kirche. Thongruben.	158	26	Friedrich Paul.
15) Mausniß (Musenicz 1360) an der Gleise. 3 Mühlen, wovon eine unterhalb Stadtbürgel, eine in und eine unter Mausniß.	97	17	Gottfried Kunze.
16) Poppendorf, ergiebiger Boden. Mangel an Wasser. Kirche. Wüstung Schellendorf.	194	34	Carl Friedr. Hünninger.
17) Pordorf (Pachſtorff 1334, Pachsdorf 1357, Bodſtorff 1562). Kirche. Schule. Guter Obſtbau, besonders an Pflaumen. Wüstung Hausen.	131	31	Friedrich Klauf.
18) Rodau. Vorwerk. Unterförsterei.	294	53	W. Dießsch.
19) Rodigast (Radehaß 1372). Kirche. Wüstung Ober-Rodigast.	101	18	Carl Pehold.
20) Taupadel (Thupadel 1256). R. Pf. Sch. Guter Obſtbau, vorzüglich an Pflaumen.	112	22	Gottfried Baumann.
21) Lautenburg (Lautenberg 1330, Lutenberg 1358). Ruinen eines 1232 von Rudolph II. Schenken von Burgula erbauten Bergschloßes (vorhin Sitz des 1640 ausgestorbenen Geschlechts der Schenken von Lautenburg). Kirche. Pfarre. Schule. Forst-Inspektion. Potaschensiederei.	257	40	August Feucker.
22) Thalbürgel an der Gleise — Thalburgelin (vallis Burgelin 1319) genannt nach daselbst durch Bertha von Glisberg am Namenstage des heil. Georg 1133 erfolgter Stiftung eines diesem geweihten und vom Bischoff Udo von Raumburg den 13. Fe-	249	41	Joseph Winkler.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher etc.
bruar 1133 bestätigten Klosters, der späterhin berühmten, 1528 aufgehobenen Benedictiner-Abtey, wovon an das. Kirche noch Ueberreste im edelsten Baustyle vorhanden. — Justiz-Amt. Pf. Sch. Vorwerk. 4 Mühlen d. h. 1 im Langenthale, 1 im Jüdengrunde, 1 zu Thalbürgel, 1 unterhalb Gniebsdorf.			
23) Waldeck (Waldecke 1145, Woldeck 1191). Spuren einer Burg. Försterei. Wüstung Bobeck.	177	32	Gottfried Töpfer.
24) Weßdorf (Weßendorf 1195, Wezdorf 1280). Kirche. Pfarre. Schule. Vorwerk. Lehngut, der rothe Hof genannt.	183	28	Friedrich Weise.
b) Gerichtsort.			
Graischew an der Gleise, obern Theils. Rittergut. Mühle. Gyps- und Sandsteinbrüche.	220	46	Carl Friedr. Spath.

5. Amt Buttstädt.

- 1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend in 3 Städten, 12 Amtsdörfern und 8 Gerichtsorten mit 1 Großherzogtl. Schloße, 1 Kammergute, 13 Rittergütern, 3 Freigütern, 1 Lehngute, 1 Gesundbrunnen, 31 Wassermühlen, 5 Windmühlen, 16 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 8401 Einwohner, 1724 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 4667 Einwohner, 1009 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
13068 Einwohner, 2733 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Buttstädt, in der Oberstadt Nr. 19 und 20.
- 4) Amtstage: an jedem Wechentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Ferdinand Hering.

Amts-Kommissar: Ludwig Rosinus Benusch.

Amts-Aktuar: Eduard Putzsch.

Amts-Registrator und Sporteln-Einnehmer: Friedrich Rudolph Buhler.

Amts-Registrator: Wilhelm Obstfelder.

Physikalische Personen.

Amts-Physikus: D. med. Heinrich Christian Friedrich Engel.

Amts-Wundarzt: D. med. Emil Stange.

Amtsdiener.

Amtsboten.

Dermalen unbeseht.

Wolfgang Brückner.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Buttstedt — Schortmannsches Gericht über Feld und Flur und über das Backhaus (die Gerichtsbarkeit über die

dasigen Einwohner und über die innerhalb des Stadtreichbildes gelegenen Immobilien steht dem Justiz-Amte Buttstädt zu), über Nermisdorf und die Wüstung Stiebsdorf.

Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

- 2) Zu Großneuhausen mit Ellersleben, Kleinneuhausen und Drilshausen — Gräflich Werthern-Beichlingensches Gericht und Lehnstube.

Rinaldo Albert Wuttig zu Großneuhausen (64)

- 3) Zu Guthmannshausen — Burckhardsches Gericht über Dorf und Flur: D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

- 4) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut) — Kompesches Zaun- und Pfahl-Gericht: Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

- 5) Zu Guthmannshausen (ein Rittergut mit einem Backhause zu Mannstedt) — Schottesches Zaun- und Pfahl-Gericht.

Kath und Bürgermeister Kaiser zu Buttstädt (64)

- 6) Zu Nirmisdorf — Erbgericht der Königl. Preussischen Klosterschule zu Kopsleben.

Kath und Bürgermeister Kaiser zu Buttstädt (64)

- 7) Zu Rastenberg — Gericht des dasigen Stadtrathes.

Julius Adalbert Schmith, Stadtrichter.

- 8) Zu Rohrbach — von Briefensches Gericht.

Hof-Advokat und Landtags-Syndikus Kuhn zu Weimar.

U e b e r d i e ß:

Für die Gräflich Stolberg'schen Ackerlehen-Gerechtsame in den Orten Ellersleben, Großneuhausen, Kleinneuhausen und Drilshausen.

Hof-Advokat Kuhn zu Weimar, Lehenrichter.

Für die Gräflich Werthern-Beichlingenschen Ackerlehen-Gerechtsame an den Rittergütern zu Buttstedt (dem Schortmannschen), Großneuhausen (den vormal's Grassenburg'schen Besitzungen), Guthmannshausen (dem Burckhardschen und Schotteschen), Kleinneuhausen (dem Reich'schen Gute), Krannichborn, Ellersleben, Drilshausen, Rohrbach (dem sonst von der Lageschen Gute), an der Delmühle und an 10 Aekern Wiesen bei Buttstedt.

Gerichts-Direktor Wuttig zu Großneuhausen, Lehenrichter (64)

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Rebndauer.	Namen der Ortsverwalter etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Buttstedt (Poldestete 1051, Botelstede 1120, Botelstete 1392) Stadt an der Scherfonde, mit Stadt- und Bürgerrechten beliehen vom Landgraf Friedrich dem Ernsthaften 1334, bestätigt vom Herzog Wilhelm den 3. Juli 1454. Ehedem einer der 4 thüringenschen Dingstühle, später der Sitz einer Weigtei. 2 Jahrm. Stadtrath. R. Pf. Sch.	910	190	Amts-Advokat Fischer zu Buttstädt.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Be- woh- ner.	Namen der Ortsver- treter.
Pfarrwitwen-Stiftung. 2 Rittergüter. Post-Expedition. Apotheke. 2 Mahl- 1 Oelmühle. Ziegelhütte. Schäferei Oberndorf, vorhin Wallfahrtsort.			
2) Buttstädt (Buotestat 874, Buotested 998, Botenstede 1298) Stadt an dem Gänse- bache. Von Eckardt dem I. im J. 998 zur Stadt erhoben. Jährl. 5 stark besuchte Roß-, Vieh- und Jahrmärkte. Justiz-Amt. Stadt- rath. Diözes. K. Pf. Sch. Apotheke. 1 Was- ser- 2 Windmühlen, darunter eine holländische. Toppwaaren-Fabrik. Manufakturereien. Zie- gelbrennerei. Wüstungen: a) Marktflecken Emßen (Imese 1063), wo jährl. ein Hage- gericht gehalten wird, b) Hohendorf, c) Schafendorf, d) Stiebsdorf, e) We- nig enbuttsstädt, vorhin ein Dorf bis zum J. 1641.	2249	364	Carl Friedr. Kaiser, Bürgermei- ster (Ad)
3) Eßleben (Ufenlebe 1063, Hufseleibe 1179, Huffeyben 1266) am Fuße des Finnegebir- ges. K. Pf. Sch. Bedeutender Obstbau.	241	58	Gottfried Krüger.
4) Großbrembach (Brambach 847, 874, 1203) an der Scherfonde. Früher Markt- flecken und Sitz einer Voigtei. K. Pf. Sch. Weinbau. Dabei 5 Wüstungen: a) Hau- thal, b) Ebsdorf, c) Felsborn, d) Selgervorwerk und e) die Hufe Vor- werk. Die Altfelder, die Mittel-, die Vor- der- und 1 Oelmühle.	854	191	Georg An- dreas Karpe.
5) Hardeleben (Hardeßlöve 1342) an der Lossa. K. Pf. Sch. Großherzogl. Schloß. Rentamt. Kammergut. Forsterei. 4 Mahl-, 1 Walk- u. Oelmühle. Nahe dabei Gypsbrüche.	651	148	Joh. Benja- min Haake.
6) Leutenthal (Ludental 1250) an der Scher- fonde. K. Pf. Sch. Mühle. Holl. Windmühle.	272	66	Chr. Becker.
7) Mannstedt (Manestat 874, Mannestede 1190, Maustete 1341) an der Lossa. K. Pf. Sch. Freigut. Ein Theil der Wüstung Roß- stedt (Ricusti 874). Nöstlich davon der Don- nersberg. Die Ober-, die Voigt- u. 1 Oelmühle.	538	128	Joh. Michael Laue.
8) Niederreisen (Risen 1219). Es besitzt einen Theil der Wüstung Stiebsdorf. Kirche. Pfarre. Schule.	185	40	Friedr. Au- gust Delle.
9) Oberreisen (Risen 1212). (Ein Theil die- ses Ortes hat den Namen Eröllwig, Eröll- wig 1642). Kirche. Pfarre. Schule. Ritter- gut. Holländische Windmühle.	261	58	August Wa- genknecht.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Eins- woh- ner.	Rechns- häu- ser.	Namen der Ortsvors- tänder zc.
10) Döberleben an der Lissa. Rittergut. Wüstung Hohendorf und ein Theil der Wüstung Rockstedt. Kirche. Pfarre. Schule. Salpetersiederei. 3 Mühlen.	785	160	Tobias Reichmuth.
11) Rudersdorf (Rudardesdorp 1063). Kirche. Pfarre. Schule.	505	98	Fr. Weber.
12) Sachsenhausen (Sassenhusen 1250), Sassenhusen 1296) am Ursprunge der Scher- konde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	340	74	Gottfried Schuchardt.
13) Teutleben (Teutleben 819, Tutenlebe 1063, Dutleben 1262) an der Lissa. Kirche. Pfarre. Schule.	229	50	Carl Emil Eduard Weissenborn
14) Willerstedt (Willerstede 1197, Wiltri- stete 1345). Eine Anhöhe, die Burg oder das Mal (mallum) genannt, zerstört durch Landgraf Friedrich 1345. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Wasser- 1 Windmühle.	381	99	Joh. Christ. Stiebrig.
b) Gerichtsorte.			
1) Ellersleben an der Lissa. R. Pf. Sch.	390	82	Ad. Christ.
2) Großneuhäusen (Neusen) an der Lissa. R. Pf. Sch. 1 Ritter- 1 Freigut. Mühle. Apotheke. Wüstungen: Mark-Wallen- dorf in einer besondern Flur, deren Be- sitzer die Wallendorfer Brüder heißen, und Althausen. 1 Jahrmarkt. Anbau von offiziellen Kräutern.	792	165	Christ. Carl Paulin.
3) Guttmannshausen (Gutenhausen 1256, Guttinshusen 1267) an der Lissa. R. Pf. Sch. 3 Rittergüter. Wüstung Hohenlinden und ein Theil der Wüstung Rockstedt.	640	128	Christoph Dienemann.
4) Kleinneuhäusen an der Lissa. R. Pf. Sch. 1 Ritter- 1 Freigut. Die Bettel- mühle. Anbau von officiellen Kräutern.	519	115	Jacob. Aug. Schirmer.
5) Nermisdorf (Nemaneſtorph 874, Name- likesdhorp 1120). R. Pf. Sch.	215	55	Gottlieb Werner.
6) Nirmisdorf (Nezemannestorph 874). Kir- che. Pfarre. Schule.	139	37	Wilhelm Stodt.
7) Drölschhausen (Arolfeshusa 874, Aroltiſ- hausen 1143, Aroldeſhusen 1164) an der Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Jährlich ein Land- und Hage-Gericht.	770	177	Joh. Ernst Roſt.
8) Raſtenberg (Raſpenberg 1331), Stadt an der Lissa am Fuße der Finne, erhielt Stadtrechte 1491. R. Pf. Sch. Stadtge- richt. Stadtrath. Ruine der 1070 von Hein- rich Raſpo erbauten, zuerst 1165 und dann	1027	209	Jul. Adalb. Schmith, Stadtrich- ter.

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- seher u.
durch Landgraf Friedrich den Erlauchten 1321 zerstörten Burg Raspenberg. 3 Jahrm. Leinweberei, Strumpfwirkerei. Im Mühlthale ein am 18. Juni 1646 entdeckter Gesundbrunnen. 3 Rittergüter. 1 Lehengut. Apotheke. 4 Mahl- 2 Oelmühlen. Grau und weißmarmorirter Gyps. Wüstung Rödchen.			
9) Rohrbach (Rorbach 1346). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	175	41	Carl Vogel.

6. Amt Dornburg.

- 1) Eintheilung: 23 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 21 Amtsdörfern mit 3 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergute, 1 Rittergute, 1 Werke, 10 Wassermühlen, 1 Windmühle, 1 Burgruine und 10 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 4990 Einwohner, 1124 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 612 Einwohner, 112 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
5602 Einwohner, 1236 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Dornburg, im alten Schlosse.
- 4) Amtstage: Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Georg Wilhelm Traugott Rupprecht.

Amts-Kommissar: Johann Wilhelm August Wedekind.

Amts-Aktuar: Ernst Carl Gottlob Ditto.

Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Johann Friedrich August Büchner.

Physikalische Personen.

Amts-Physikus: D. med. Johann Theodor Christian Friedrich Zapff.

Amts-Wundarzt: d. 3. unbesezt.

Amtsdiener.

Joh. Friedrich Wohlleben

Amtsbote.

Carl Wilhelm Benefeld.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Dornburg: Erbgericht des dasigen Stadtraths über die Stadt, (wogegen deren Flur unter die Jurisdiktion des Justiz-Amtes gehört): der Justiz-Amtmann Rupprecht.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- seher u.
a) Amtsgemeinden.			
1) Butenitz (Butenitz 1355) an der Gleise, Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weinbau. Wüstung Mollwitz.	316	66	Joh. Carl Hüttich.
2) Dornsdorf an der Saale. 3 Jahr- und Viehmärkte. R. Pf. Sch. Hospital. 1 Mahl-,	599	109	Carl Wambach.

Namen der Amtsgemeinden.	Eins- mehr- ner.	Bohn- häuser. ser.	Namen der Ortsvor- steher u.
Del- und Schneidemühle Potaschenfiederei. Wein- und Obstbau. Töpferwaare, beson- ders gute Flaschen. Wüstung: Wüsten- Grötschen.			
3) Golmsdorf (Golmstorf 1377), Galmis- dorf 1389, Golmstorf 1409). Marktfl. an der Gleise. 3 Jahr- und Viehm. R. Pf. Sch. Anbau von officinellen Kräutern. Weinbau. Nordöstlich ein Berg, die hohen Leeden, südwestlich auf dem Gleißberge die Ruine der Burg Gleißberg (Gleißberg 1157) oder der Kuniburg, welche unter dem letzten Inhaber, Apel von Wigthum, durch Herzog Wilhelm von Weimar 1453 zerstört wurde.	351	82	Joh. Christ. Weidner.
4) Großheringen (Heringa 874, Heringen 1212). R. Pf. Sch. Vereinigung der Alm mit der Saale. Mahl- und Delmühle. Wüs- tung Grünstedt (Grunstete 1294, Gryn- stete 1346).	268	52	Carl Gott- fried Fra- nert.
5) Großromstedt (Romastat 874, Rumstete 1266, Grozon Romstete 1344, major Ram- stete 1356). Kirche. Schule. Hohe Lage.	256	61	Carl Köppler.
6) Hainichen (zu dem Hain 1354, zu dem Heynchen 1369). R. Pf. Sch. Der Burg- graben, Ueberrest eines den Burggrafen von Kirchberg vorhin gehörigen Schlosses, Burg- stadele, Burgstabil 1355 genannt.	154	41	Friedr. Aug. Körbs.
7) Hermstedt (Herimotestat 874, Hergrim- stete 1256, Ermstet 1296). R. Pf. Sch.	198	58	Joh. Gottl. Schaller.
8) Hirschroda (Hirschingerode 1225). R. Sch.	171	35	Fr. Röckel.
9) Kleinromstedt (Romestete inferior 1282, Benigin Romstete 1344, Benigen-Ram- stet 1383). Kirche. Schule.	198	44	Gottfried Müller.
10) Kösnitz (Gosenze 1190, Großen-Roze- nitz 1346). Kirche. Schule. Wüstung Ober- Kösnitz (Ober-Rosenitz 1212).	152	38	Joh. Christ. Salzmann.
11) Krippendorf (Grependorf 1344). Kirche. Schule. Windmühle.	168	43	Christoph Krippendorf
12) Lachstedt (Lachestete 874, Lochstet 1212). Kirche. Schule. Der Schöppenhof.	107	24	Joh. Gottfr. Schumann.
13) Raschhausen (Raschhusen 1420) mit dem so genannt. Schieferhofe a. d. Saale. Weinbau.	217	48	August Näther.
14) Naura an der Gleise. Mahl- u. Delmühle.	—	—	E. Deutnig.
15) Pfuhsborn (Pholesbrunnen, Pfuhs- born 1362, Sphulsborn 1380). R. Pf. Sch.	214	49	G. Kaiser.
16) Steudnitz (Studenic 1264, Studicz 1337). Kirche. Schule. 3 Mühlen. Weinbau.	173	35	J. Michael Scheffel.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsverwalter.
17) Stiebriz (Stebrize 1156, Stebrietz 1356). R. Sch. Wüst. Lichtenendorf (Lindendorf).	127	31	Fr. Rosenhahn.
18) Stobra (Stobere 1212, Stabere 1334). Kirche. Schule.	250	63	H. Putzke.
19) Uttenbach (Utumbach 874, Utunbach im Gau Hiti 957, Ottenbach 1303) am Uttenbache, sonst ein Probsteiert des Johanniter-Ordens. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Wüstungen Hermniz, Krahendorf und Zeptriz (Zeupitz 1443).	340	79	Gottlieb Niehme.
20) Wilsdorf (Wilkandorf 1253, Wilsdorf 1346). Vorwerk des Kammergutes Dornburg.	123	23	Gottf. Frische.
21) Wormstedt (Wurmestet im Gau Hiti 957, Wurmstedin 1207, Wormestete 1355). Kirche. Pfarre. Schule. Die Froshmühle.	369	91	Gottlob Zöptriz.
22) Zimmern (Gimmern 1295, Gzimmern 1354). Kirche. Schule.	239	50	Christoph Köpfs.
b) Gerichtsort.			
Dornburg (Dornburch 1228, Dorinburg 1356 Burg der Doringen) auf anmuthiger Höhe an der Saale, eine der ältesten Städte Thüringens mit 2 Jahr- und Viehm., ehemals von größerem Umfange. 3 Großherzogliche Schlösser mit schönen Gartenanlagen. Justiz-Amt. Stadtrath. Rentamt. Diöces. R. Pf. Sch. Kammergut. Apotheke. Brauntreibereier. 2 Ziegelhütten. Weinbau. Wüstungen Bernsroda und Herreslaide. Blauer Cölestin, seltene Gattung.	612	112	Justiz-Amtmann Nupprecht, Bürgermeister.

7. Amt Großrudstedt.

- 1) Eintheilung: 20 Gemeindebezirke, bestehend in 2 Marktflecken, 11 Amtsdörfern und 7 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Kammergut, 10 Rittergütern, 2 Freigütern, 1 Saline, 20 Wassermühlen, 4 Windmühlen und 5 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 8928 Einwohner, 1834 Wohnhäuser in den Amtsdörfern.
b) 2504 Einwohner, 518 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
11432 Einwohner, 2352 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Großrudstedt, in der Amtsgasse Nr. 167.
- 4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Heinrich Gottlieb Heumann, Justiz-Rath, auch Direktor des Großherzogl. Gerichts zu Barthausen.

Amts-Kommissar: Friedrich Heinrich Wilhelm Schuß.

Amts-Aktuar: Bernhard Friedrich Bley Müller.

Amts-Registrator: Heinrich Roth.

Amtsporteln=Rendant und Kopist: Paul Gottfried Klingner ✚

Amts-Kopist: Friedrich Wilhelm Wächter.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Wilhelm Schwabe.

Amts-Bundarzt: Carl Bote.

Amtsdiener.

Christian Wilhelm Spetter Ⓞ ✚

Amtsöbete.

Friedrich Pomblig.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Alperstedt mit den Fluren Neuendorf und Zellendorf — Barthelsches Gericht.

Amts-Advokat Zipffel zu Großrudstedt.

- 2) Zu Eckstedt und Markvippach, ausschließig des Rittergutes, der Mühle und des Backhauses zu Markvippach — Mirusisches Erbgericht: D. jur. und Amts-Advokat Voigt zu Weimar.

- 3) Zu Krannichborn — Lieberkühnsches Gericht.

Amts-Advokat Pistorius zu Bieselbach.

- 4) Zu Markvippach und Dielsdorf — Hagenbruchsches Erbgericht über Dielsdorf, incl. über das Rittergut, die Mühle und das Backhaus zu Markvippach.

D. jur. und Amts-Advokat Hase zu Weimar.

- 5) Zu Möda — Boutinsches Erbgericht.

Amts-Advokat Zipffel zu Großrudstedt.

- 6) Zu Thalborn — Greumsches Erbgericht.

Amts-Advokat Reichardt zu Buttstädt.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bachstedt (Beckstat 874, Backsteti 1136, Bachstede 1143), ein Kammergut.	26	1	Siehe Markvippach.
2) Großrudstedt (Rudenstete 1196, majus Rudenstete 1255) an der Gramme. Justiz-Amt. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Apotheke. Mühle. Ziegelhütte.	923	183	Ernst Wirth.
3) Hasleben (Hasalaba 770, Hastineyleba 874, Hasteinleiben 1249) an der schmalen Gera. Marktflecken mit 3 Zahrn. R. Pf. Sch. 1 Mahl- und Delmühle. Torfgräberei.	1267	259	Bernhardt Reuthe.
4) Kleinbrembach an der Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weinbau.	516	112	Georg Stolle.
5) Kleinrudstedt an der Gramme. R. Pf. Sch. Mahl- und Delmühle. 6 Frohnhäuser. Am Ufer des Schwanses wurde in der früheren Zeit rother und weißer Marmor abgebaut.	254	51	Joh. Christ. Surber.

Namen der Amtsgemeinden.	Eins- woh- ner.	Behn- dau- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
6) Mittelhausen (Mittelhusin 1220) an der schmalen Gera. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mühlen. Ziegelhütte. Auf dem dasigen Niede (Aspe, zu dem Aspe: Maspe genannt) versammelte sich ehemals jährlich 3mal feierlichst unter dem Vorsitze der Landgrafen von Thüringen mit Zuziehung 12 erwählter Weisiger das allgemeine thüringische Landgericht (des Landgrafen Dingstuhl, Landding).	849	180	Johann Christoph Frenzel.
7) Riethnordhausen (Nordhusa 874, Rith-northusen 1223) an der schmalen Gera. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mahl- und Graupenmühlen.	875	172	Dav. Franz Rudolph.
8) Schloßvippach (Pipcha 1051, Vipeche 1228, Vippich 1289). Marktfl. an der Vippach mit 2 Jahrm. Kirche. Pfarre. Schule. Großherzogtl. Schloß. Rentamt. Ein Domainengut seit 1707 an 30 Unterthanen in Erbpacht gegeben. 1 Wasser- 3 Windmühlen.	1143	260	Joh. Mich. Engelhardt.
9) Schwanssee Kirche. Pfarre. Schule. Großherzogtl. Jagdschloßchen. Rentamt. Förserei. Freigut. Mühle. Der ehemalige 1800 Acker große See ist seit 1795 ausgetrocknet.	233	43	Christian Seidel.
10) Spröttau (Sprete 1255). Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Geringer Sandsteinbruch. Wüstung Kaltenborn (Catonburn 874). In deren Flur wird jährlich im Monat Juli, den Donnerstag nach Margaretha, ein Rügegericht über allgemeine Flur-, Grenz- und Trift-Sachen (das Langensteiner Gericht) von den Vorstehern verschiedener Ortschaften abwechselnd in 3 Abtheilungen gehalten.	361	81	Joh. Friedr. Hartung.
11) Stotternheim (Studernheim 1147, Stutternheim 1220) ein altes, in der Erfurt. Geschichte bedeutendes Dorf. Der beträchtliche Bruch, ein Sumpf ist seit 1816 ausgetrocknet. Kirche. Pfarre. Schule. Orts-Sparkasse. Rittergut. Freigut. Mühle. Gyps oder nicht vorzügliche Abasterbrüche am Stollberg. Saline Louisenhall (im Privat-Besitz).	1096	221	Joh. Hein- rich Karst 
12) Vippachedelhausen (auch Edelhausen und Fiddelhausen) an der Vippach. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Geringhaltige mineralische Quelle. Kalkstein- und Sandstein-Brüche.	556	102	Julius Wiegand.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
13) Vogelsberg (Voilsberg, Voilsburg, Fugelsburg 874, Vogelsburg 906, 974, 1333, 1402) — früher 1421 der Sitz einer Voigtei — an der Scherkonde. Kirche. Pfarre. Schule. Die Anger- und die Rosenmühle. Wüstungen: Stöllborn (Steilborn, 1379 ein gangbares Dorf) und Vissendorf (Vussendorf, 1421 ein wüstes Dorf). Anfang des schönen Gyps in Platten und Bruchsteinen liefernden Klausbergs. Weinbau.	855	170	Carl Wilh. Ernst König.
b) Gerichtsorte.			
1) Alperstedt. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. 2 Wüstungen: Neuendorf und Zellendorf. — Torfstecherei.	371	80	Frdr. Wilh. Reinhold.
2) Dielsdorf. Kirche. Pfarre. Schule.	374	75	Merseburg.
3) Eckstedt (Eggestat 874, Ekkestete 1196) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. (Stammhaus der Grafen Witzthum von Eckstedt). Mühle.	323	67	Heinr. Wilhelm Stegmann.
4) Krannichborn (Kranichborn 1312). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle, bei welcher die Vereinigung der Wippach mit der Gramme erfolgt. Kalksteinbruch. Flur-Trakt, Herbisdorf genannt.	378	75	Friedr. Wilhelm Weißhuhn.
5) Markvippach (Witbahe 874, Martvipech 1221) an der Wippach. Kirche. Pfarre. Schule. 3 vereinigte Rittergüter. Mühle.	344	77	Joh. David Ritter.
6) Noeda (Niede 1497). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle an der schmalen Gera. Die Warte, eine Anhöhe. Guter Kartoffelbau.	560	119	Gttrf. Wilh. Schmidt.
7) Thalborn. Kirche. Schule. Rittergut.	128	24	J. Göring.

8. Amt Ilmenau.

- 1) Eintheilung: 10 Gemeindebezirke, bestehend in 9 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 1 Rittergute, 1 Steinkohlenwerke, 1 Eisenhammer, 8 Mühlen, worunter 1 Papiermühle und 1 Wüstung.

- 2) Bevölkerung: a) 2441 Einwohner, 443 Wohnhäuser in den Amtsorten.

b) 458 Einwohner, 87 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.

2899 Einwohner, 530 Wohnhäuser überhaupt.

- 3) Sitz des Amtes: zu Ilmenau, im Rathhause.

- 4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Otto Julius Schumann, auch Stadtrichter.


Amts-Aktuar: Johann Friedrich Blausfuß.

Amts-Aktuar: Bernhard Friedrich Wilhelm Gotthold Weißleder.

Amts-Registrator: Maximilian Hermann Rehbein.

Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: August Friedrich Alexander Gropp.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Christoph Fidler, Medizinal-Rath .

Amts-Wundarzt: Friedrich Ernst Engelhardt.

D i e n e r.

Amtsdiener: Christoph Salsfelder.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Martinroda — von Wihlebensches Gericht.

Amts-Advokat Büttner zu Ilmenau.


Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzwehner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvernehmer.
a) Amtsgemeinden.			
1) Grenzhammer, ein in die Flurmarkung von Unterpörlitz gehöriges Eisen-Hammerwerk. Schiller soll hier während seines Aufenthaltes in Ilmenau zuerst die Idee zu dem Gedichte „der Gang nach dem Eisenhammer“ aufgefaßt haben. Dabei ein Schlackenbad.	27	7	Ernst Christ. Werner.
2) Heyda, am Heydaischen Berge und am Bache Titterwind, theils sandiger theils schwerer, doch fruchtbarer Boden. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Brauhaus mit Braugerechtigkeit. Zerschlagenes Kammergut. 938 Acker Waldung.	350	66	Joh. Friedr. Voigt.
3) Kammerberg, am Fuße des Pöckerskopfes und an der Ilm. Großherzogl. Steinkohlenwerk (S. 136). Mühle. Kieselhahn (Küchelheyer), hohe Bergkuppe, an deren Abhänge die Ruinen des Bergschlosses Hermannstein (Hammerstein).	129	21	Joh. Christ. Griebel.
4) Neusiß. Kirche. Schule. Guter Boden zum Getreidebau. Zwangmühle. Zerschlagenes Kammergut. 488½ Acker Waldung.	206	40	Wilhelm Pause.
5) Oberpörlitz. Größtentheils sandiger, doch fruchtbarer Boden. Straßenpflaster im Orte. Mangel an Brunnenwasser. 483 Acker Waldg.	157	31	Joh. Christ. Werten.
6) Roda (Rod 874, auch Finneroda, Nagelroda, Röditz) am Reichenbache und am Fuße der Sturmheide, kam 1508 an das Amt. Kirche. Pfarre. Schule. Viele Wiesen, wenig Getreidebau. Eine Ziegelhütte. Zahlreiche Nagelschmiede. 411½ Acker Waldung.	408	70	Joh. Nicol. Sturm.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einzwehner.	Bohnbäuser.	Namen der Ortsvertheiler.
7) Schmerfeld, kam 1731 an das Amt. Kirche. Schule. Guter Boden. Brangerechtigkeits. Leinwand-Fabrikation. 172½ Acker Waldung.	114	26	Joh. Mich. Voigt.
8) Stützerbach (3. Theil, der übrige Theil ist Königl. Preussisch) am rechten Ufer der Lengwig, kam 1731 an das Amt. Kirche. Schule. Bedeutender Wiesenwachs, gute Viehzucht, wenig Ackerland, vorzügl. Quellwasser. 1 Mahl-, 1 Schneide-, 1 Papiermühle. Försterei.	382	50	Joh. Wilh. Bauer.
9) Unterpörlitz (Niedern-Verlaß). Kirche. Schule. Viel Ackerbau, gute Weide und Viehzucht, viele Teiche. Ziegelhütte. Die Herrnmühle (eine Zwangsmühle) mit Schneidemühle. Ein zerschlagenes Kammergut. 751 Acker Waldung.	528	96	Joh. Friedr. Morgenroth.
10) Wipfra (Wipfere 1145, Wippere 1348) an der Wipfra, kam 1731 an das Amt. Kirche. Pfarre. Schule. Ein zerschlagenes Freigut nebst zugehörigem Freihause. 2 Mühlen. Guter Feldbau. Braurecht. 173½ Acker Waldung. Wüstung Behringen.	150	36	Joh. Christ. Völcker.
b) Gerichtsort.			
Martinroda (Mainhartbroda 1220) am Fuße des Veronikaberges und am Zusammenflusse des Titterwind und der Trockene mit 760 Acker Waldung, 671 Acker Ackerfeld, 251 Acker Wiesen. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Mühle. Viele Fuhrleute. Steiniger Boden.	458	87	Joh. Caspar Schramm.

9. Amt Jena.

- 1) Eintheilung: 39 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 33 Amtsdörfern, 5 Gerichtsorten mit 2 Kammergütern, 7 Rittergütern, 4 Freigütern, 4 Berwerken, 18 Wassermühlen, 2 Windmühlen, 1 Bergschleife und 16 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 6525 Einwohner, 1367 Wohnhäuser in den Amtsdörfern.
b) 1772 Einwohner, 356 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
8297 Einwohner, 1723 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Jena, im Großherzoglichen Schlosse.
- 4) Amtstage: Montag, Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beamtete.

Zustiz-Amtmann: D. jur. Johann Bernhard Kerl, wirklicher Kanzlei-Rath .

Amts-Kommissar: D. jur. Carl Ernst Friedrich Koch.

Amts-Aktuar: Johann Salomo Krause.

Amts-Registrator: D. jur. Carl Heinrich Theodor Köhlig.

Amts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: Joh. Friedr. Schmalz.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: Professor D. med. Schöman.

Amts-Wundarzt: Franz Friedrich Löber.

Amtsdiener.

Gottlieb Friedrich Vater.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Röttschau — Voigtsches Gericht.
Stadtrichter Schmith zu Apolda.
- 2) Zu Lobeda (Stadt) — Erbgericht des dasigen Stadtrathes.
Stadtrichter Bretsch zu Lobeda.
- 3) Zu Lobeda (Haus=Lobeda, ein Rittergut, sonst die untere Lobdeburg) über Göschwitz, die Untermühle zu Rutha nebst den hier belegenen, zum Rittergute und zur Mühle gehörigen Grundstücken — von Griesheimsches Gericht.
Ober-Appellationsgerichts-Advokat D. jur. Bruner zu Jena.
- 4) Zu Pösen mit der im Sachsen-Altenburgschen gelegenen Wüstung Jägerdorf — Böhmches Gericht: Derselbe.
- 5) Zu Porstendorf mit Neuengönna — von Wurmsches Gericht: Derselbe.
- 6) Zu Remderoda — Weisesches Saun- und Pfahl-Gericht: Derselbe.
- 7) Zu Wöllnig und Rutha (zum Rittergute Draßendorf im Sachsen-Altenburgschen gehörig) — von Helldorffsches Gericht.
Das Justiz-Amt Jena einstweilen Auftragsweise.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzweh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
a) Amtsgemeinden.			
1) Altengönna (Ginnaha 1044, Ginna 1192). Kirche. Pfarre. Schule.	172	39	Friedrich Vorkäufer.
2) Ammerbach (Unpredi 874, Amersbach 1228) am Ammerbache. Kirche. Schule. Mühle. Ein Erdfall entstand hier 1554 und aus demselben eine Quelle.	233	53	Gottfried Peisker.
3) Bucha. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstungen: Iriß, Niederbucha, Urda (Urde 1383), Wilgelsau 1350. Eine holländische Windmühle.	266	54	Friedrich Weidner.
4) Burgau (Bergowe 1251, Burgowe 1257) an der Saale mit einer Brücke seit 1491. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Vorwerk (Göspoth, auf der Wüstung des ehemal. Dorfes Kleine gelegen und nach seinem Erbauer, Friedrich von Göspoth † 1707, so genannt). Mahl-, Del- und Schneidemühle.	253	44	David Lud- wig Her- mann.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Bauhöfe.	Namen der Ortsverwalter etc.
5) Gamsdorf (Gamsdorf 1409) — Ober- und Unter- — an der Saale mit einer Brücke seit 1480. 2 Freigüter. Schneidemühle. Ziegelbrennerei. Wollspinnerei. Tuchfabrik.	327	57	Leonhard Hertel.
6) Glosowitz (Klozwitz 1287, Glosowicz 1331). Kirche. Wüstungen: Ziskau (Zischkow 1292, Gziskow 1351) und Schöndorf (Schondorf 1355).	142	32	Michael Wimmer III.
7) Goppanz (Gopanz 1236, Goppenze 1352) 1450 zerstört und seit 1723 wieder angebaut. Kirche. Schule.	91	21	Joh. Friedr. Koppe.
8) Gospeida (Gosbode 1311, Gossbode 1346, Gosebode 1448). Kirche. Pfarre. Schule.	173	36	Heinrich Etiebrig.
9) Großschwabhausen (Suabohusa 874, Deutsch-Schwabhausen, Teutonica Suabehusin 1190, 1283, Major Swabehusin 1434). Kirche. Pfarre. Schule.	272	59	Joh. August Grau.
10) Isserstedt (Iserstete 1183, Ischerstete 1279). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Schlotwein (Slostwein 1330).	245	52	Traugott Kirchner.
11) Jenaprießnitz (Briseniz 1294) an der Waldung die Wölmiße. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Gute Kirschen und Pflaumen.	243	50	Joh. Gottfr. Gretscher.
12) Kleinkröbitz (Krupucz 1283, Croptz 1384). Kirche.	68	14	Georg Feuerstein.
13) Kleinschwabhausen (Wyndischen Schwabehausen 1358, Minor Swabehusin 1434). Kirche. Schule.	187	40	Joh. Andr. Schwarz.
14) Kuniz (Kondiz 1259, Kundicz 1346, Kunicz 1455) an der Saale; eine Brücke darüber seit 1832. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Mahl-, Del- und Schneidemühle. Weinbau. Wüstungen: Wenigen- oder Klein-Kuniz (parvum Conditz 1353 am Tenke), Kalthausen und Wendorf.	373	84	Christ. Ernst Weidner.
15) Lasan (Laasan, Lasen 1409).	93	19	L. Zöllner.
16) Lehesten (Leisten 1290, Lestan 1343, Lesten 1355). Kirche. Kammerguts-Vorwerk, früher eine Commende des deutschen Ordens. Ein alter Thurm. Ein Schloß des Burggrafen von Kirchberg ward hier 1304 durch die Erfurter zerstört.	126	27	Joh. Gottlieb Heinr. Barthel.
17) Leutra an der Leutra. Kirche. Die Ober- und die Untermühle. Wüstung Unterleutra, in der Thüringischen Wasserflut 1613	189	36	Chr. Jacob Koppe.


Namen der Amtsgemeinden.	Einz- weh- ner.	Bohn- hau- ser.	Namen der Ortsver- treter etc.
untergegangen, und die Hälfte der Wüstung Kleine.			
18) Lößstedt (Lobgeschez 1323, Lobegestitz 1371, Lobgeschiz 1443) am Steinbache. Kirche. Schule.	312	64	Joh. Jacob Kahle.
19) Lügenroda (Lucenrode 1236, Loginrode 1448). Kirche.	75	15	Michael Hähner.
20) Maua (Mowe 1259, Mawe 1414) an der Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Gute Sandsteinbrüche.	205	37	Christian Knote.
21) Münchenroda (Munchrode 1255, Mön- chenrode 1409). Kirche. Schule. Wüstung Nöbis (Nobus 1227).	130	32	Georg Bauer.
22) Nensdorf (Nengistorf 1389, Nengis- dorf 1442) in einer tiefen Schlucht. Kirche.	72	15	Joh. Friedr. Salzmann.
23) Nerkenitz (Nirwedeawitz 1044). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Schemnitz (Schen- schitz 1237).	224	51	Gottfried Herfurt.
24) Dymaritz (Dymaritz 1358). Kirche.	83	22	M. Dörmwald.
25) Rödigen (Rödichen, Rödchen). Kirche.	87	19	Straßburg.
26) Rothenstein (Ritemorotenstenui, zu dem rothen Stein, 874) an der Saale, mit einer Brücke darüber seit 1839. 2 Jahr- u. Viehm. Wüstung Klein-Rothenstein.	418	96	Chr. Friedr. Hartmann.
27) Schorba (Scherobe 1343). Kirche.	85	18	Ad. Lemser.
28) Voltradisroda (Volratsrode 1351, Voltrazrode 1358). Försterei. Ein zum Kam- mergute Döbritschen gehöriges Vorwerk.	39	8	Heinrich Börner.
29) Wenigenjena (parvum Jhene 1307) an der Saale. Kirche. Pfarre. Schule. Ritter- gut. Die Gemdbennmühle. Wüstung Schlen- dorf am Hausberge. Der Berg Tenzig (Genzege 1157).	323	60	Michael Glaser.
30) Winzerla (Winczern 1325, Winczerl 1350). Kirche. Die Trietsnitz (ein Ver- gnügungsort).	241	48	Georg Frdr. Burkhardt.
31) Wogau (Wachau 1322) an der Gemdbde. Mühle. Ziegelei. Ergiebiger Göllestin-Bruch.	105	20	Gottfried Lemser.
32) Ziegenhain (Gegenhayn 1409). Da- selbst schon 950 eine Kirche. Schule. Die Kern- berge und der Hausberg, auf dessen Rücken verhin 3 Schlösser Greiffenberg, Kirch- berg — Rest dieses der so genannte Fuchs- thurm — und Wintberg standen. Wein- bau. Anbau von Wallnüssen. Stöcke vom Cornelius-Kirschbaum (cornus mascula).	300	66	Martin Dö- pel.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzwehner.	Behnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
33) Zwägen (Zurzen 1252), Zwezen 1315, Zervetin 1352), bis 1809 Sitz einer deutschen Ordens-Komthurei. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Försterei. 2 Mühlen. Das Jägerhaus oder Morizvorwerk. Das Rauthal (Rurventhal 1434), in welchem gute Kalksteinbrüche.	373	79	Georg Schütz.
b) Gerichtsorte.			
1) Göschwitz (Teschwitz 1236). Kirche. Schule. Eine Tuffsteinhöhle mit Quellwasser. Gute Sandsteinbrüche.	151	29	Friedrich Große.
2) Rötchau (Cotifore 1183, Cötzowe 1259, Kotschow 1344). Kirche. Rittergut. Holländische Windmühle.	110	23	August Nöckler.
3) Lobeda (Lobede 1228), Stadt am Fuße des Johannisbergs mit 4 Jahr- und Viehhu. Kirche. Pfarre. Schule. Stadtrath. 2 Rittergüter. Hospital. Vereinigung der Roda mit der Saale.	745	142	Carl August Bretsch, Bürgermeister.
4) Neugönnna (Nawengynna 1488). Kirche. Schule.	296	82	Carl Friedr. Lobenstein.
5) Pöfen. Rittergut. Mühle.	24	3	Ehr. Lemser.
6) Vorstendorf (Vorsendorph 1177, Vorsendorf 1219) — ehemals ein Vorwerk des Klosters Pforte, späterhin im Besitze des Kanzlers Brück. — Rittergut. Mahl- und Oelmühle.	40	3	E. Neuen-gönnna.
7) Reinderoda (Reinbotenrode 1308), ein Freigut.	10	2	J. D. Weise.
8) Rütza (Dörschen Roda genannt) an der Roda. Kirche. Die Ober- und die Untermühle.	117	19	Gottlob Häßner.
9) Wöllnitz (Welnitz 1236) — Ober- und Unter- — an der Saale. Kirche. Schule. Rittergut. Mühle. Weißer durchsichtiger Alabaster in den so genannten Teufelslöchern, grauer in mächtigen Lagern. Tuffsteinbrüche im Pöniczer Grunde mit einer, aus dem Fürstenbrunnen in der Wöllnitzer Flur entspringenden inkrustirenden Quelle.	279	53	Joh. Mich. Hering.

10. Amt Neustadt.

- 1) Eintheilung: 81 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 36 Amtsdörfern, 45 Gerichtsorten mit 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 31 Rittergütern, 1 Arlehgute, 4 Freigütern, 3 Verwerken, 90 Wassermühlen, 16 Windmühlen, 2 Papiermühlen, 1 Eisenhammer, 5 Wäffungen.
- 2) Bevölkerung: a) 6514 Einwohner, 1204 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 15368 Einwohner, 2460 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
21882 Einwohner, 3664 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Neustadt an der Orla, im Großherzogl. Schlosse Nr. 1a.
- 4) Amtstage: an jedem Wechentage.

Beamtete.

Kreis = Justiz = Amtmann: D. jur. August Carl Aker, auf Oberpölnitz, Hofrath 

Amts = Kommissar: Carl Christian Heinrich Bernhard Böhm.

Amts = Aktuar: Hermann August Choinanus.

Amts = Registrator: Carl Anton Leopold Faselius.

Amts = Registrator und Sporteln = Einnehmer: Carl August Haugl.

Amts = Kopist: Johann Friedrich Peter.

Amts = Landschreiber: Carl Christian Sattler zu Triptis.

Physikats = Personen.

Amts = Physikus: D. med. Carl Friedrich Diemar.

Bezirks = Physikus: D. med. Emil Röhl zu Numa.

Amts = Wundarzt: D. med. Friedrich Wilhelm Stark.

Bezirks = Wundarzt: Adolph Bruner zu Triptis.

Amtsdiener.

Amtsbede.

Johann Wilhelm Carlson.

Johann Christian Günther.

Einbezirkte Patrimonial = Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Numa — Gericht des dasigen Stadtrathes — über Stadt und Weichbild (ausschlüssig einiger der Stadtgemeinde gehörigen, unter der Jurisdiktion der Landesregierung stehenden Lehengüter).


Stadtrichter: Carl August Gotthold Ratzenbacher.



Stadtgerichts = Aktuar: Carl Rothe.

- 2) Zu Borthen — Gemeindelehen = Gericht mit voluntärer Gerichtsbarkeit über 26 Häuser im Orte (die sonstige Gerichtsbarkeit übt das Justiz = Amt Neustadt aus, unter welchem auch die Sachsenburg und noch 3 Häuser stehen).

Amts = Advokat Richter zu Neustadt a. d. O.

- 3) Zu Braunsdorf — v. Steinsches Gericht — über Braunsdorf, Zischen-
dorf, 22 Häuser in Ottmannsdorf u. 5 in Burkensdorf: Derselbe.
- 4) Zu Cospoda — von Thomsonsches Gericht — über 37 Häuser
im Orte, 15 in Meilitz und 9 in Kleina: Derselbe.
- 5) Zu Döhlen — Schimmelsches Gericht: Derselbe.
- 6) Zu Dreißsch — Großherzogl. Gericht — über 51 Häuser im
Orte und das Kammergut, über 17 Häuser in Alsmannsdorf,
28 in Zwackau und über Rosendorf: Derselbe.

- 7) Zu Geroda — Schilbachsches Gericht — über Geroda, Birk-
hausen (Amtsbezirk Weida), 5 Häuser in Porstendorf (Amts-
bezirk Weida), 2 Häuser in Mittelpöllnitz und einen Theil
der Wüstung Albersdorf.
Amts-Advokat Winkler zu Münchenbernsdorf.
- 8) Zu Grobengereuth — Schmeißersches Gericht.
Patrimonial-Amtmann Ackermann zu Oppurg.
- 9) Zu Gütterlitz — Wagnersches Gericht — über Gütterlitz mit der
Holzmühle, über Untendorf (ausschlüssig des dem Justiz-Amte
untergebenen Gemeindehauses), 10 Häuser nebst der Wind-
mühle in Tömmelsdorf: Advokat Dietrich zu Neustadt.
- 10) Zu Knau — von Gehringssches Gericht — über Knau, über
26 Häuser in Volkmannsdorf, 11 in Kleina, 2 in Schön-
dorf, 1 in Neudeck und 1 in Posen.
Stadtrichter Steinberger zu Neustadt .
- 11) Zu Laßkau — Freiherrlich von Erffasches Gericht — über
Laßkau, 1 Haus und die Mahlmühle in Köstitz.
Advokat Dietrich zu Neustadt.
- 12) Zu Laufnitz obern Theils — von Steinsches Gericht — über
50 Häuser im Orte, 1 im Mariengrunde, 10 in Neunho-
fen, 7 in Posen, 8 in Quaschwitz, 4 in Rehmen, 4 in
Schönborn, sowie über die zur Laufnitzer Flur gehörige Har-
rasmühle nebst Eisenhammer und Papiermühle im Drlagrunde.
Patrimonial-Amtmann Ackermann zu Oppurg.
- 13) Zu Laufnitz untern Theils — von Madersches Gericht —
über 21 Häuser und die Bachmühle im Orte, 2 im Marien-
grunde, 6 in Neunhofen, 1 in Oberoppurg, 8 in Posen, 1
in Rehmen: Advokat Dietrich zu Neustadt.
- 14) Zu Lemnitz — von der Gabelensches Gericht — über Lem-
nitz (ausschlüssig des dem Justiz-Amte untergebenen Gemein-
dehauses), über 3 Häuser in Schmierz, 3 Häuser in Wü-
stenwegsdorf, 1 Haus in Muntzsch: Derselbe.
- 15) Zu Leubsdorf obern Theils — Gollssches Gericht — über
15 Häuser im Orte, 2 in Burkardsdorf, 1 in Cöthnitz und
1 in Triptitz: Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
- 16) Zu Leubsdorf untern Theils — Gollssches Gericht — über
6 Häuser im Orte, 2 in Cöthnitz und 1 in Traun: Derselbe.
- 17) Zu Miesitz — Thümmersches Gericht — über Hasla, Miesitz,
7 Häuser nebst Mühle in Cöthnitz, 1 Haus in Döblitz.
Advokat Dietrich zu Neustadt.
- 18) Zu Mittelpöllnitz — Treibmannssches Gericht — über 3 Häu-
ser im Orte, 5 Häuser und 1 Windmühle in Porstendorf (Amts-
bezirk Weida): Amts-Advokat Richter zu Neustadt.

- 19) Zu Moderniſ — Dieſelsches Gericht — über 15 Häuſer im Orte, 7 in Weltewiſ, 4 in Schmieriſ, 3 in Cöthniſ, 2 in Daumiſch, 1 in Neunhofen: Derſelbe.
- 20) Zu Molbiſ — Mittlachersches Gericht — über 20 Häuſer im Orte, 7 in Steinbrücken, 1 in Neuſtadt.
Amts-Advokat Berger zu Neuſtadt.
- 21) Zu Moßbach, erſten, dritten und vierten Theils — Schmeißerſches Gericht — über 69 Häuſer im Orte, 20 in Gröſpa, 5 in Reinsdorf.
Eduard Moriz Schilbach zu Triptiſ.
- 22) Zu Moßbach, zweiten Theils — Bauersches Gericht — über 17 Häuſer im Orte, 6 Häuſer nebst 1 Waſſermühle und 1 Windmühle in Gröſpa, 2 in Reinsdorf.
Amts-Advokat Richter zu Neuſtadt.
- 23) Zu Neunhofen — Pfarr- und Kirchenlehen-Gericht — über 4 Häuſer im Orte, 2 in Steinbrücken, 1 in Quaschwiſ.
Amts-Advokat Berger zu Neuſtadt.
- 24) Zu Neuſtadt a. d. D. — Gericht des daſigen Stadtrathes — über die Stadt und deren Weichbild, über die außerhalb des letztern, jedoch in der Flur gelegenen Häuſer, nämlich das Prätoriuſſiſche Kahlshauſ, die obere und untere Walkmühle, (mit Ausnahme des Schloſſes nebst Zubehör, dem ehemaligen Marſtallsgebäude, der Maimühle, der Erlsmühle, des Hedenſchen Kahlshauſes, der Schloſsmühle, dem Freigute Sörga und einer Ziegelhütte, welche zur Jurisdiktion des Juſtiz-Amtes Neuſtadt gehören), incl. über 9 Häuſer in Schmieriſ, 8 in Dreißch, 5 in Molbiſ, 4 in Moderniſ, 3 in Weltewiſ, 2 in Steinbrücken, 2 in Zwackau, 1 in Alsmannsdorf, 1 in Coſpoda, 1 in Meiliſ, 1 in Kleina und 1 in Ströſwiſ.
Stadtrichter: Carl Friedrich Steinberger .
Stadtgerichts-Aktuar: Johann Wilhelm Auguſt Kunze.
Sporteln-Einnehmer: Johann Gottfried Pohle.
Kopiſt: Carl Traugott Saſſe.
- 25) Zu Nimriſ — von Beuſtſches Gericht — über Nimriſ, 4 Häuſer nebst der Schleichersmühle in Neunhofen, 16 Häuſer in Rehmen und 9 in Solkwiſ.
Patrimonial-Amtmann Acker mann zu Dppurg.
- 26) Zu Oberpöllniſ — Aſtersches Gericht — über Buchpöllniſ, Geheege, Mühlpöllniſ, Oberpöllniſ, Steinpöllniſ, 7 Häuſer in Döbliſ, 21 in Mittelpöllniſ, 3 in Weltewiſ, 22 in Wittchenſtein und die Mühle in Molbiſ.
Stadtrichter Steinberger zu Neuſtadt .

- 27) Zu Oppurg über Colba, Grobiß, Daumißch (ausschlüssig 2 Häuser f. Roderwiß), Dobriß, Grünau, Kleindembach, Köstiß (ausschlüssig eines Hauses und der Mahlmühle f. Laßlau), Langendembach, Oberoppurg (ausschlüssig eines Hauses f. Laußniß untern Theils), Oppurg, Posiß, Quaschwiß (ausschlüssig 9 Häuser f. Laußniß obern Theils und Neunhofen), Rehmen (ausschlüssig 21 Häuser f. Laußniß obern und untern Theils und Nimriß), Soltwiß (ausschlüssig 9 Häuser f. Nimriß), Weira und die Wüstung Thiemsdorf.

Großherzoglich Sächsisches Fürstlich Hohenlohe-Dehringensches Patrimonial-Amt.

Patrimonial-Amtmann: Eduard August Ackermann.

Aktuar: Carl Otto Cunad.

Registrator u. Sporteln-Einnehmer: Carl Gottlieb Schilling.

- 28) Zu Renthendorf (Ober-) — Wächtersches Gericht — über das Dorf und die Flur Oberrentendorf mit Heiligenaue, ingl. über 1 Haus und die Mühle in Burkersdorf.

Amts-Advokat Winkler zu Münchenbernsdorf.

- 29) Zu Schönborn — Pfarr-Dotal-Gericht — über 1 Haus im Orte, 1 in Ottmannsdorf und 2 in Wittchenstein.

Patrimonial-Amtmann Ackermann zu Oppurg.

- 30) Zu Schwarzbach — Geilersches Gericht.

Amts-Advokat Richter zu Neustadt.

- 31) Zu Corna — von Tümplingsches Gericht — über Corna mit den Walbhäusern und über Chursdorf.

Amts-Advokat Trainer zu Triptis.

- 32) Zu Lausa — Adlersches Gericht — über Bucha, Lausa, 14 Häuser in Schöndorf, 21 Häuser nebst Mühle in Volkmannsdorf, 2 Häuser in Posen und 1 Haus in Keila.

Advokat Dietrich zu Neustadt.

- 33) Zu Triptis — Gericht des dasigen Stadtrathes — über die Stadt und deren Weichbild sowie die Mörlaflur (mit Ausnahme des unter der Landesregierung stehenden alten Schlosses und 1 zum Gerichte Leubsdorf obern Theiles gehörigen Hauses), über 2 Häuser in Schönborn und 6 zu Leubsdorf.

Stadttrichter: Hugo Müller.

Stadtgerichts-Aktuar: Wilhelm Richter.

- 34) Zu Volkmannsdorf — von Feilßsches und Köglersches Gericht — über 6 Häuser im Orte: Advokat Dietrich zu Neustadt.

- 35) Zu Wenigenauma — von Schönbergersches Gericht — über Wenigenauma, Bickra bei Kuma im Bezirke des Justiz-Amtes Weida (ausschlüssig 2 diesem untergebenen Häuser) und über 2 Häuser in Muntzcha: Amts-Advokat Trainer zu Triptis.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
1) Alsmannsdorf. Vorwerk des Kammer- gutes Dreisch. Wassermühle. Windmühle.	103	18	Georg Frdr. Epig.
2) Arnshaug (Marnshoge 1252, Arnshog- ge 1262, Harneshouge 1271). Großherzog- l. Schloß (Stammhaus des mit Otto von Arnsh- haug aus der Linie Lobdeburg-Arnshaug ausgestorbenen Geschlechtes) mit einer Kapelle und dem vormaligen Kornhause.	120	24	Friedrich August Schubert.
3) Auma (Uma 1328), Stadt an der Auma mit 6 Jahr- und Viehm. 2 Kirchen. Pfarre. Schule. Stadtgericht. Stadtrath. Hospital. Post-Expedition. Apotheke. Weberei. Strumpf- wirkerei. Die Eisenschmidt-, die Kessel-, die Mittel-, die Leichmühle. 2 Windmühlen. Ziegelhütte. Der Thurm der Hauptkirche liegt 50° 42' 16" nördl. Breite und 29° 34' 9" östl. Länge vom Meridian Ferro.	1844	288	Christian Carl Unger, Bürgermei- ster.
4) Borthen. Das. sind in einem Hause die Bildnisse des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen und dessen Gemahlin in Stein gehauen mit der Jahrzahl 1551 eingemauert.	146	26	Adam Chri- stoph Grie- ser.
5) Braunsdorf. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	212	47	Joh. Georg Fietzsch.
6) Breitenhain. Kirche. Schule. Mühle.	130	21	H. Freitag.
7) Bucha. Kirche. Die Posenmühle am Moor- thalsbache.	139	24	Michael Merk.
8) Buchpölnitz.	35	7	E. Oberpölnitz
9) Burgwitz (Brochwitz). Kirche.	123	20	M. Werther.
10) Burkersdorf. Kirche. Mühle.	74	13	M. Lieder.
11) Chursdorf. Kirche.	271	46	H. Nagler.
12) Cöthnic (Chotizi 1074). Kirche. Mühle.	117	21	G. Stieber.
13) Colba an der Drla. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mahlmühle. Wollenspin- maschine. Del-, Leder- und Tuchwoll-Mühle.	281	51	Chr. Gottlob Fritzsche.
14) Copitz an der Drla. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	98	15	G. Mißler.
15) Cospoda (Coscepodhe im Gau Drla 1120, Kozzibut 1136) an der Gamse. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	169	37	Joh. Georg Abicht.
16) Crobitz (Growizi 1074). Kirche. Vor- werk mit Schäferci zu Dypurg gehörig.	5	1	E. Weira.
17) Cröpa (Cralip 1071, Chrolup 1074, Crolop 1220) an der Auma. Kirche. 1 Was- ser- 1 Windmühle.	147	22	Joh. Heinr. Blumen- stein.
18) Daumitzsch. Kirche. Pfarre. Schule. Hohe Lage. Vorzügl. Kornbau.	153	27	Benjamin Prätor.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Eins. wech. ner.	Rechn. hause. st.	Namen der Ortsver. seher 2c.
19) Döblich an der Drla. 2 Mühlen.	73	14	G. Gefner.
20) Döbriß (Dobrawitz 1072, Dobertitz 1209). Kirche. Schäferei. Bedeutende Steinfelsen mit einer Felsenhöhle an der Gamsse.	121	23	Carl Gottf. Königer.
21) Döhlen (Dolin 1333) an der Drla. Rittergut. Ziegelhütte.	72	14	Traug. Mit- tenentzwei.
22) Dreba, in einem von dem Bache Dreba durchflossenen Thale. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. Mühle.	321	57	Joh. Andr. Rudolph.
23) Dreißsch (Dretsch im Gau Drla 1120, Dretsch 1136) an der Drla. Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober-, Pügers- und Nothspizennühle.	311	59	Joh. Chri- stian Wol- schendorf.
24) Gheegge.	20	4	Schumann.
25) Geroda. Rittergut. 2 Mühlen. Ziegel- hütte. Wüstung Albersdorf zum Theil.	176	31	Michael Terpisch.
26) Grobengeruth (Grabin 1074). Ritter- gut. Windmühle. Bankchenke. Ziegelhütte.	150	24	Joh. Nicol. Pöfner.
27) Gütterlich. Rittergut. Kirche. Die Holzmühle.	203	38	Joh. Gott- lob Heßer.
28) Haßla. Mühle.	52	11	M. Freund.
29) Heiligenaue.	71	10	E. Renthendrf.
30) Keila (Keula). Kirche. Schule.	138	23	E. Henniger.
31) Kleina (Elinowe 1074). Kirche. Wind- mühle.	101	17	G. Frigische. Eismann.
32) Kleindembach an der Drla. Kirche. Schule. 2 Mahl- und Schneidemühlen. 1 Porzellan-Massen- und 1 Lohnmühle.	211	41	Heinrich Gottlieb Weltrich.
33) Knau an der Dreba. 1 Jahrm. Rit- tergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. An- sehnliche Fischerei in 99 Teichen.	454	77	Christian Adam Schindler.
34) Köstlich an der kleinen Drla. 1 Mahl- und Schneidemühle. 1 Walkmühle. Guter Weizenboden.	117	24	Christian Gottlieb Nökel.
35) Langendembach. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Mahl- und Schneidemühlen. 1 Papiermühle. 6 Lohnmühlen. Bedeutende Waldungen.	387	68	Johann Gottlieb Hochstein.
36) Laßkau. Rittergut. Kirche.	95	15	Sänger.
37) Laufnich. 2 Rittergüter mit vielen Lei- chen. Kirche. Bachmühle. 3 Häuser in Ma- riengrunde. Harrasmühle. Eisenhammer mit einer Wollspinnerei, Papiermühle und Kupfer- hammer (jetzt Wollspinnerei und Tuchwalk- mühle) im Drlagrunde.	441	80	Joh. Friedr. Haase.
38) Lemnich. Rittergut. Kirche. 2 Mühlen. Ziegelhütte.	155	30	Christoph Schulze.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter etc.
39) Leubsdorf (Lupoldisdorf 1209). 2 Rit- tergüter. Die Wiesenmühle.	159	34	M. Becke. Ch. Schaller.
40) Lichtenau. Kirche. Schule. Pechtorflager.	176	32	Hartmann.
41) Linda. Kirche. Pfarre. Schule. Wind- mühle.	183	29	G. Pöfner.
42) Meilig.	75	15	G. Abicht.
43) Miesitz (Misaci 1074) a. d. Drla. Ritter- gut. 2 Mähl- 1 Schneidemühle. 2 Ziegelhütten.	134	26	Hnr. Traug. Brünnner.
44) Mittelspölkniß. Rittergut. Arleßgut. Kirche. Posthalterei. Mühle.	219	41	M. Garcisz. G. Böhme.
45) Modernitz (Modelnice 1120, Modelwitz im Gau Drla 1136). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut.	250	45	Carl Zim- mermann.
46) Molsitz an der Drla. Rittergut. Frei- gut. Kirche. Mühle.	217	42	W. Punge. Triebiger.
47) Moßbach an der Aluma. 2 Rittergüter. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	515	92	Dölz. Reichboth.
48) Mühlspölkniß. Mühle.	30	6	Wesiger.
49) Muntzsch an der Aluma. Kirche. Schule. Mühle.	174	35	E. Dberpölkniß Johann Pager.
50) Neudeck (Nidecke 1220) am Plothen- bache. Viele Teiche.	68	12	Friedrich Schmidt.
51) Neunhofen an der Drla (Neuenhofen im Drlagau 1071). Rittergut. Die das. Kirche vorhin zur Abtei Saalfeld gehörig in Folge Schenkung Bischofs Hanno von Köln als Vermund Kaiser Heinrich IV. Pfarre. Schule. Schafwollspinnerei. 2 Walk- mühlen. Die Schleichermühle. Der Todten- stein, eine Felsenspitze. Guter Weizenbau.	484	80	Joh. Paul Christoph Liebeskind.
52) Neustadt (nova villa 1120, nova ci- vitas 1333, Neuenstedt 1418) an der Drla, Stadt mit 5 Jahrm., 6 Vieh- und 2 Wollm., (erbauet im Jahre 1000 durch die Grafen von Drlamünde) mit 1 Großherzogtl. Schloße (er- bauet durch Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen-Weitz). 2 Kirchen. Pfarre. Schule. Diözes. Justiz-, Rent- und Post-Amt. Stadtgericht. Stadtrath. Hospital. Spar- kasse. Buchhandlung mit Buchdruckerei. 2 Apotheken. 2 Kahlshäuser. Freigut Sor- ga. Erlehmühle (Erlechtsmühle). Mai- mühle. Schloßmühle. 2 Walkmühlen. 3 Ziegelhütten. Fabriken in Tüchern, Linnen und Leder. Leinwanderei. Der Johannis-Kirchthum liegt 50° 44' 26" nördl. Breite und 29° 24' 44" östl. Länge vom Meridian Ferro.	4412	498	Carl Friedr. Steinberger s. Joh. Gottlob Berger, Bürgermei- ster.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsverwalter etc.
53) Nimritz (Nimbrici 1074). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	138	29	Frdr. Wilh. Günther.
54) Oberoppurg. Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Bockendorf.	222	42	Gottfried Ebert.
55) Oberpölsnitz (Pullnitz). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle. Ziegelhütte. Kalkartiger Boden.	246	38	Johann Carl Lieboldt.
56) Oppurg (Ob der Burg) — Unter- — an der Orla. Rittergut mit einem Fürstlichen Schlosse und dem jure capellae, ein älteres Schloß (der Türkenhof oder Galata). Kirche. Pfarre. Schule. Patrimonial-Amt. Neusilberfabrik. Mühle. Ziegelhütte. Bedeutende Waldung. Guter Weizenboden. Sand-, Kalk-, Gypssteine. Mählgyps und Walkererde. Grünau (eine Mühle).	503	85	Joh. Jacob Köppler.
57) Ottmannsdorf (Gökendorf, Igendorf). Kirche. Mühle.	126	25	Christoph Bauer.
58) Pöllingsdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	144	28	Ch. Freitag.
59) Plothen (nur das Sächsische Haus in dem zum Neuß-Greizher Amte Burgk gehörigen Dorfe Plothen).	5	1	E. Reubek.
60) Posen (Bezede 1072) an der Dreba. Kirche. Mühle.	139	22	G. Themel.
61) Positz (Bastimitz 1072), ehem. 3 Rittergüter, jetzt ein zu Colba gehöriges Vorwerk mit Schäferei. In der Nähe des f. g. Salzteiches vermuthlich Salzquellen.	15	3	E. Gelba.
62) Quaschwitz. Kirche. Teichfischerei.	110	19	H. Döswald.
63) Rehmen an der Orla. Rittergut. Kirche. Wüstung Thiemsdorf (Teichmannsdorf, Thymendorf) und der Gamsenberg.	219	41	Joh. Georg Michael Günther.
64) Reinsdorf an der Alme. 1 Wasser- 1 Windmühle.	35	7	E. Reßbach.
65) Renthendorf (Ober-). Rittergut. Die Fickenmets-, die Kessel-, die Neu- und die Obermühle an dem Rodabache.	415	83	Friedrich Traugott Weiser.
66) Rosendorf — sonst Hungersdorf genannt — (Roselmannsdorf 1209). Vorwerk des Kammergutes Dreikisch. Kirche.	145	25	Joh. Gottfr. Prüger.
67) Sachsenburg (in früheren Zeiten ein landesherrl. Vorwerk, jetzt ein Bauerngut) und überdem 3 Häuser.	20	4	E. Börthen.
68) Schmierz. Kirche. Windmühle.	172	30	Georg Dölz.
69) Schönborn. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Schafwoll-Spinnmaschine.	149	22	G. Piehler.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
70) Schöndorf. Kirche. Pfarre. Schule.	164	29	G. Klüger.
71) Schwarzbach andem Schwarzbache. Rit- tergut. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Ziegelhütte.	334	73	Heinrich Traug. Hä- selbarth.
72) Solkwiß (Sulwizi 1074). Kirche. Obst- zucht.	95	19	Joh. Mai.
73) Sorna an der Auma mit den 4 Wald- häusern. Rittergut. Mühle.	47	9	Heinr. Nag- ler.
74) Stanau (Stanowe 1072). Kirche. Pfarre. Schule. Wollspinnmaschine. Mühle.	197	41	Christ. Gott- lieb Gräfe.
75) Steinbrücken. Kirche.	130	27	Pechmann.
76) Steinpölnitz.	55	11	E. Oberpölnitz
77) Ströbwiß. Kirche. Försterei.	80	15	M. Freitag.
78) Tausa. Rittergut. Windmühle. Ziegelhütte.	96	15	Gottfr. Ende.
79) Tischenhof. Windmühle.	121	22	G. Teumer.
80) Tömmelsdorf. Windmühle.	101	20	Kaufmann.
81) Traun. Kirche. Mühle.	92	17	Wilh. Grau.
82) Triptis (Triptes 1212, Triptisen 1308) Stadt an der in der Nähe entspringenden, durch den Stadtteich fließenden Orla, mit 5 Jahr- und Viehm. Altes Schloß mit Thurm. 2 Kirchen. Pfarre. Sch. Stadtgericht. Stadt- rath. Post-Expedition. Apotheke. Die Stadt- mühle und 1 Windmühle. Wüstung Mörta.	1412	244	Heinrich Kerp, Bürgermei- ster.
83) Untendorf.	58	12	Möller.
84) Volkmannsdorf am Mothenbache. Kir- che. Pfarre. Schule. Mühle im Orte und die Zinkenmühle. Das Hübelhaus. Walkerde.	462	80	Joh. Adam Streit.
85) Weira. Kirche. Pfarre. Schule. Viel Flachspinnerei. Guter Weizenboden. Berg- bau auf Kupfer. Wüstung Schierlich und ehemalige Probstei. Die Schlagmühle und 1 Walkmühle im Orlagrunde.	435	80	Michael Gottlieb Hase.
86) Weltewitz (Woltewitz 1260). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut, vormalß Non- nenkloster. 2 Mühlen.	218	40	Joh. Christ. Fritzsche.
87) Wenigenauma. Rittergut. Kirche. Pfarre. Die Aumühle.	108	23	Joh. Georg Tischenhof.
88) Wittenstein (Wittigenstan 1582). Kir- che. Leichenmühle. Ziegelhütte.	125	25	Joh. Gottfr. Pechmann.
89) Wüstenwehdorf. (Ein Theil dieses Dor- fes hat den Namen Neudecke). Schule.	118	23	G. Weise.
90) Zwackau. Kirche. Die Hainmühle.	161	30	W. Stapf.

II. Amt Oldisleben.

1) Eintheilung: Ein Gemeindebezirk, bestehend aus dem Flecken
Oldisleben (Oldislewe, Oldislewe 1089, Oldisleben 1101, 1147)

an der Unstrut mit 2 Jahr-, Roß- und Viehmärkten. Justiz- und Rentamt. Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. Kammergut. Rittergut. Mahl- und Delmühle. Apotheke. Salpetersiederei. Ziegel- und Kalkbrennerei. Runkelrüben-Zuckerfabrik. Sodann 4 Wüstungen: Kaspellendorf (Cappelndorff 1319), Möllendorf (Mellndorff 1311), Priesendorf (Briesendorff 1311) und Rumsdorf.

Vormals daselbst ein zur Ehre des heiligen Vitus 1089 von Cunigunde von Weichlingen † 1140, Besitzerin der Grafschaft Weichlingen aus der Erbschaft ihrer Großmutter Oda (Tochter des Markgrafen Otto, Grafen von Orlamünde, verheirathet 1) an den Russischen Fürsten Izaslow † 1079, 2) an den Grafen Cuno von Weichlingen, Sohn Herzogs Otto von Nordheim, † 1103, 3) an den Grafen Wiprecht von Groitzsch † 1124), gestiftetes Benedictiner-Kloster, über welches die Grafen von Weichlingen schon frühzeitig die Schutzgerechtigkeit besaßen und solche erst 1320 an die Grafen von Hohenstein verkauften. Das Kloster gelangte 1499 zum Besitze des Ortes Oldisleben, kam, bei der Reformation in ein Amt verwandelt, unter Sächsischer Landeshoheit an den Grafen Mannsfeld und 1591 durch Kauf an die Sachsen Ernestinische Linie, welche es vertragsmäßig 1641 zu einem Seniorats-Amt er hob und dessen Einkünfte mit allen landeshoheitlichen Rechten (ausschlüssig des dem Hause Weimar überlassenen Besteuerungsrechtes) dem jedesmaligen Senior unter den regierenden Herren und seit dem 17. August 1706 dem jedesmaligen Senior aller Glieder des Gesamthauses — er mochte regierender Herr oder appanagirter Prinz seyn — auf Lebenszeit bestimmte. Dieses Gemeinschafts- und Seniorats-Verhältniß, während welchem 16 Herzoge und 3 Prinzen vom Herzoge Wilhelm IV. an bis zum Großherzoge Carl August, beide aus dem Hause Weimar, das Amt besessen hatten, wurde durch den Arnstädter Hausvertrag vom 10. October 1821 aufgehoben, Oldisleben mit allen Pertinenzen an Weimar allein übereignet und mit dem 1. Januar 1824 traten daselbst, nach Aufhebung aller Geseze und Bestimmungen der früheren Seniorats-Regierungen, alle alt-Weimarische Geseze in Kraft (Reg. Bl. v. J. 1821 S. 789 und v. J. 1823 S. 18). Der Boden des Amtes ist sehr fruchtbar, daher Ackerbau und Viehzucht die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner. Die Flurmarkung umfaßt 6911 Acker an Aitland, Waldung und Wiesen.

2) Bevölkerung: 1411 Einwohner, 256 Wohnhäuser.

3) Sitz des Amtes: in dem Kammergutgebäude Nr. 14 auf dem Klosterberge.

4) Amtstage: in der Regel Mittwoch und Sennabend.

B e a m t e t e .

Justiz-Amtmann: Ferdinand Rier.

Amts-Kopist (prov.): Christian Wilh. Seydel, Rentamts-Accessist.

Amts-Schultheiß: Carl Schröter.

Amtschöffen: Adam Steinicke, Wilhelm Storch, Gemeindevorsteher.

P h y s i k a t s - P e r s o n e n .

Amts-Physikus: D. med. Christian Friedr. Wilh. Kaiser zu Astedt.

Amts-Wundarzt: D. med. Robert Wilibald Gernhard zu Oldisleben.

Amtsdiener und Amtsbote.

Johann Nicolaus Zimmermann.

12. Amt Rosla.

- 1) Eintheilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 25 Amtsdörfern und 2 Gerichtsorten mit 1 Greifherzogl. Schlefse, 2 Kammergütern, 7 Rittergütern, 1 Schäfereigute, 4 Freihöfen, 19 Mühlen, 10 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 7656 Einwohner, 1646 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 723 Einwohner, 163 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
8379 Einwohner, 1809 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Niedertrebra, in dem Greifherzogl. Schlefse.
- 4) Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag.
- 5) Gerichtstage in Stadtsulza: in jedem Monate einer.

B e a m t e t e.

Amtsz = Amtmann: Gottlieb Maul.
Amts = Kommissar: Christian August Reifig.
Amts = Aktuar und Sporteln = Einnehmer: Johann Carl Christian Krause.
Amts = Registrator: Richard Ludwig Gabler.
Amts = Kopist: Carl Bethmann.

P h y s i k a t s . P e r s o n e n .

Amts = Physikus: D. med. Ernst Aug. Gottl. Stichling zu Apolda.
Amts = Wundarzt: D. med. Hermann Müller zu Apolda.

Amtdiener.

Amtsbete.

Joh. Carl Friedr. Wohleben. **Johann Gottlieb Kahse.**

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Bergsulza und Stadtsulza — von Gerstenbergk'sches Gericht — über die Rittergüter zu Bergsulza und Stadtsulza und deren Fluren, über ein Bachhaus zu Dorfsulza und eine Schäferei zu Stadtsulza.
Bürgermeister u. Amts-Advokat Krippendorf zu Stadtsulza.
- 2) Zu Flurstedt — Freiherrl. von Lynkersches Gericht.
Stadttrichter Schmith zu Apolda.
- 3) Zu Niedertrebra — Schröpfersches Gericht.
Hof-Advokat Schwabhauser zu Jena.
- 4) Zu Dörmannstedt — Kühnsches Zaun- und Pfahl-Gericht.
Hof-Advokat Brenner zu Weimar.
- 5) Zu Schwabsdorf — Gunstheimersches Zaun- und Pfahl-Gericht.
Hof-Advokat und Stadtschreiber Schmith zu Buttstädt.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Name des Ortsvorstehers u.
a) Amtsgemeinden.			
1) Bergsulza auf anmuthiger Höhe. Ein Rittergut, da, wo in den frühesten Zeiten die alte Burg Sulza, späterhin eine vom Pfalzgrafen Friedrich II. von Sachsen gegründete, dem Apostel St. Peter geweihte	269	58	Jacob Kirse.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz- woh- ner.	Bezh- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
und dem Mainzer Stuhle unterworfenene Probstei mit dem Peterskloster (Stift Sulza) stand. — Kirche. Pfarre. Schule. Mangel an Wasser. Der Herrnsberg oder Herliß- berg. Flurtrakt Allstädt.			
2) Darnstedt (Turinstat 874, Darnestete 1195) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule.	128	23	Gottlieb Lö- ther.
3) Dorfsulza an der Ilm. Kirche. Mahl- und Delmühle. Wüstung Bielsstädt (Wil- stete 1268).	255	53	Ch. Heiland.
4) Eberstedt (Eberstat 874, Eberstete 1266) an der Ilm. Kirche. Schule. Mühle.	213	54	Christian Frdr. Stod.
5) Gebstedt (Gebenstat 874, Gebenstete im Ostergau 1063), früher eine Voigtei. Kirche. Pfarre. Schule.	276	68	Christian Gottfried Gefner.
6) Herressen (Herizen 1282, Hircen 1289, Hirsen 1355). Kirche. Mühle. Ziegelhütte.	155	38	Gottlieb Wünscher.
7) Heußdorf (Hugesdorf 1140, Hugißdorf 1206, Hüstorf 1334). Kammergut seit 1536, vormals ein von Bertha v. Groißsch, Ge- mahlin des Grafen Debo von Wettin ge- stiftetes Nonnenkloster St. Godehardi, Be- nediktiner-Ordens, bestätigt 1140. Kirche. Schule. Bedeutende Gypsbrüche.	41	3	Ernst Wie- gand.
8) Ködderichsch (Ködirz 1337, Cödirsch 1341, Koderitsch 1344). Kirche. Schule.	122	31	Joh. Mich. Schreiber.
9) Mattstedt (Matstat 1216, Matistet 1262) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Delmühle. Flurtrakt Stedten.	377	75	Friedrich Eberhardt.
10) Nauendorf. Pfarre. Mühle. Ziegelhütte.	95	20	C. Wiegand.
11) Neustedt (Nirenstede 1195) am Ems- bache. Kirche. Schule. Mühle.	117	28	Christian Krippendorf
12) Niederrossla (Roßla 1212) an der Ilm. Justiz- und Rentamt. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Großherzog. Schloß durch Herzog Ernst August 1745 erbaut. Kammergut. Rit- tergut. Forsterei. Hospital. Mahl- und Delmühle. Zwischen hier und Dömannstedt die Wüstung Alzen Dorf.	558	107	Bernhard Kaiser.
13) Oberndorf (Obiministorph 874, Ubern- dorf 1357). Kirche. Schule. Mühle. Wüst. Dieterstedt (Diterstete 1250 und 1326).	284	71	Joh. Heinr. Sander.
14) Oberrossla an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Delmühle.	300	65	August Müller.
15) Dbertrebra (Dribur 912, Eribura 1145, Drebere 1216, superior Treber 1277) a. d. Ilm. Kirche. Schule. Eine Mühle, ein alter Edelhof.	276	60	Traugott Hennecke.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
16) Dörmannstedt (Alzmenstat 956, Dörmann- stete 1212) an der Ilm. Rittergut, in des- sen Garten die Grabstätte Christoph Martin Wieland's († zu Weimar am 20. Januar 1813 Nachts 12 Uhr und begraben den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr). Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Dörmühle.	509	112	Friedrich Eschenbeck.
17) Pfiffelbach (Pfefelbeche 1300, Pfeffil- bach 1344). Kirche. Pfarre. Schule. Del- mühle. Flachsbaum. Vier Wüstungen: Gaf- sela, Niederndorf, Putschendorf und Weiden. Ein ehemaliges Schäferreigut Oberhöfen, dessen Ländereien halb hier- her und halb nach Rohrbach gehören.	380	94	Wilhelm Densfeldt.
18) Rannstedt (Ratingestat 874, Rainsstet 1443). Kirche. Schule.	187	41	Wilhelm Allendorf.
19) Reisdorf (Reusdorf) am Emsbache. Kirche. Pfarre. Schule.	360	80	Schmidt.
20) Schöten (Scöten 1181, Schetin 1319, Tschetin 1355). Kirche. Schule.	141	40	David Burkhardt.
21) Sonnendorf an der Nordseite des Son- nenberges.	93	17	Adam Gu- tersleben.
22) Stadtsulza (Sulzee 1185) hat seinen Namen von den 966 entdeckten Salzquel- len der ganz nahe gelegenen Saline Ober- neusulza. Stadt an der Ilm. Stadtrechte seit dem 24. August 1029 durch Kaiser Conrad II. und Marktrechte seit dem 5. Dezember 1064 vom Kaiser Heinrich IV.; 3 Jahr- und Viehmärkte. Stadtrath. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Apotheke. Die Stadt- und die Lachenmühle.	1181	209	Eduard Carl Emil Krip- pendorf, Bürgermei- ster.
23) Sulzbach (Sulzbah 874, Nider- und Obern-Sulzbeche 1344). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	216	52	Gottfried Röttschau.
24) Wersdorf (Westerendorf 1197). Da- selbst früher eine Wallfahrtskirche zum hei- ligen Nicolaus. Kirche. Schule.	102	21	F. Appel- stiel.
25) Wickerstedt (Wigerestete 874, Wicker- stete 1063, Wigherstete 1174) an der Ilm; ehemals nach Nauendorf hin viel größer. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober- und die Untermühle. Wüstung Kalthausen.	625	141	August Stark.
26) Zottelstedt (Zutanestat 874, Zotenstete 1219, Zotinstete 1264) an der Ilm. Kirche. Schule. Rittergut. 2 Mühlen.	396	85	Gottlieb Traxdorf.

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
b) Gerichtsorte.			
1) Flurstedt (Flurgerstede 1051, Blorstede 1255, Blurstede 1287) an der Alm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	263	57	Christoph von der Gönne.
2) Niedertrebra (Thriburi 874, Driburi im Gau Ufti 1000, Trebere 1216, inferior Treber 1301) an der Alm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. 2 Siedelhöfe. 2 Freihöfe. Flachsbaum. Wüstung Escherode.	451	105	Christoph Eichler.
3) Schwabsdorf (Suaurstorph 1201) Schäfereigut.	9	1	E. Gebstedt.

13. Amt Bieselbach.

- 1) Eintheilung: 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 17 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 3 Rittergütern, 2 Lehngütern, 3 Freigütern, 10 Wassermühlen, 4 Windmühlen.
- 2) Bevölkerung: a) 6349 Einwohner, 1398 Wohnhäuser in den Amtsdörfern.
b) 138 Einwohner, 31 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
6487 Einwohner, 1429 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Bieselbach, in dem Großherzogl. Anthonse Nr. 54.
- 4) Amtstage: an jedem Wechentage.

Beamtete.

Amtsz-Amtmann: Hermann Adalbert Mirus.
 Amts-Kommissar: Ludwig Cäcilius August Herbst.
 Amts-Aktuar: Carl August Leidenfrost.
 Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Joh. Michael Dietrich.
 Amts-Kopist: Carl Friedrich August Bauch.
 Amts-Kopist: Friedrich Voigt (prov.).

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Johann Alexander Venus.
 Amts-Wundarzt: D. med. Georg Friedrich Heinrich Pfeiffer,
 zu Niederrimmern.

Amtsdiener.

Amtsbediener.

Amtsboten.

Carl Schmidt. Franz Nepomuk Wolf. Herbold Lippold.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Wallichen, obern und untern Hofes — Lochmannsches und Großesches Gesamtgericht.

Hof-Advokat und Landtags-Syndikus Ruhn zu Weimar.


Namen der Amtsgemeinden.	Einz. woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
a) Amtsgemeinden.			
1) Azmanssdorf (Altamannstorph 874, Az- zamannstorp 1123) am Linder- oder Ter- bache. Kirche. Pfarre. Schule. Windmühle.	262	56	Michael Weise.
2) Großmölsen (Mulinhusa 775, Mulin- hus 874) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weißröthlicher Gyps.	308	74	Balthasar Geistkorn.
3) Hochstedt (Hochstete 1143) am Bache glei- ches Namens. Kirche. Schule.	179	31	Wilhelm Roth.
4) Hopfgarten (Hopfgarto 874, Hophegar- teen 1273) an der Gramme. Kirche. Pfarre. Schule. Wartthurm. 1 Mahl- und Delmühle. 1 Windmühle. Weinbau.	523	115	Friedrich Becker.
5) Kerspleben (Kirsperleyben 1104), Kirs- peleyben 1143) am Linderbache. Kirche. Pfar- re. Schule. Windmühle.	537	130	Michael Weide.
6) Kleinmölsen am Linderbache. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Weißröthl. Gyps. Anis- und Hopfenbau.	247	63	Georg Schumann.
7) Linderbach (Linderbeche 1104) am Bache gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. Ziegelhütte. Anis- und Hopfenbau.	153	32	Andreas Weide.
8) Mönchenholzhausen (Holzhufun 874, Holzhufon 993). Kirche. Pfarre. Schule. Ziegelhütte.	214	51	Georg Cat- tus.
9) Ollendorf (Ollendorpf 1442). Kirche. Pfar- re. Schule. Lehnzut. 1 Wasser- 1 Windmühle.	468	99	Herbert Lohe.
10) Ottstedt (Ottstete 1143) am Berge. Kirche. Schule.	251	50	H. Schmidt.
11) Schwerborn (Sueberbrunno 874). Kir- che. Pfarre. Schule.	326	73	Heinrich Ambold.
12) Töttleben (Tuffeleba 874, Tuseleyben 1104, Duteleben 1185) am Linderbache. Kirche. Schule.	183	38	Ernst Pappe.
13) Udestedt (Udestat 874, Udenstete 1254) an der Gramme und an dem Lechbache. Diözes. Kirche. Pfarre. Sch. Lehnzut. Mühle. Anis- und Hopfenbau. Ohnweit dieses Orts steht ein Wartthurm, Ueberrest des Klosters Barkhausen, dessen Ländereien in einer eigenen Flur mehr Einwohner in Udestedt besitzen, die unter den Namen Barkhäuser Gewerke eine eigene Gemeinde bilden und unter dem Großherzog. Gerichte zu Bark- hausen stehen, welches jährlich am Pfingst- dinstage an jenem Thurne eine öffentliche Sitzung (Rügegericht) hält.	898	196	Joh. Nicol. Zinke. Joh. Nicol. Zinke.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher etc.
14) Ulla (Ulo 1249, Ula 1332) an der Gramme. 2 Freigüter. Kirche. Pfarre. Schule.	143	37	Conrad Hercher.
15) Ußberg (Udisburg, Utensberg 1234) am Berge gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Sch.	273	71	Andreas Ziehn.
16) Wiselbach (Fiselbeche 874, Wiselbeche 1237, Wiselbach 1343) am Bache gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Justizamt. Försterei. Rittergut. Mühle. Apotheke.	576	105	Franz Gottschalk.
17) Zimmern infra, oder Niederrimmern (Cimbero 770, Zimbra 874, Cimmern 1311) an der Gramme. 2 Kirchen. 2 Pfarreien. 2 Schulen. 3 Mühlen. Weinbau.	808	177	Joh. Timotheus Schmidt.
h) Gerichtsort.			
Wallichen (Walbichen 1237) an der Gramme, vorhin ein dem Kloster Pforte gehöriges, an die Abtey Bürgel verkauftes Gut. 2 Rittergüter. Kirche. Schule. Mühle. Weißröthlicher Gyps.	138	31	Joh. Friedr. Trommlig.

14. Amt Weida mit Mildensfurt.

- 1) Eintheilung: 99 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 1 Marktflecken, 41 Amtsdörfern und 55 Gerichtsorten mit 1 Großherzogl. Schloße, 4 Kammergütern mit 4 Vorwerken, 32 Rittergütern mit 4 Vorwerken, 3 Freigütern, 1 Hofe, 69 Wassermühlen, 3 Windmühlen, 1 Papiermühle, 1 Ölmühle, 3 Eisenhammern, 3 Wäutungen, 1 Burgruine, 5 Schieferbrüchen.
- 2) Bevölkerung: a) 5815 Einwohner, 942 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 16498 Einwohner, 2389 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
22313 Einwohner, 3331 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Weida, im Schloße Osterburg.
- 4) Amtstage: an jedem Wechentage.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: D. jur. Heinrich August Müller, Hofrath 

Amts-Aktuar: August Sieber.


Amts-Vice-Aktuar: Carl Christian Unteutsch.

Amts-Registrator: Johann August Harzmann.

Amts-Registrator und Sporteln-Einnehmer: Georg Christian Wilhelm Schauer.

Amts-Kopist: Johann Elias Schlimbach.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Carl Justus Gottfried Schnaubert .

Bezirks-Physikus: D. med. Emil Köll zu Auma.

Amts-Wundarzt: Daniel Gottlieb Ernst Gärtner.

Bezirks-Wundarzt: Adolph Bruner zu Triptis.

Amtsdiener.

Eduard Leopold Lindig.

Amtsbote.

Carl Heinrich Ehtner.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Berga (Stadt) — von Wagdorf-Zehmensches Gericht — über 64 Häuser in dem innern Theile der Stadt.
- 2) Zu Clodra — Schweigersches Gericht — über Clodra mit 5 Häusern, der Buchwald genannt, über die Großherzogl. Elsterleiten und Nonnenleeden, das Delsner Weidigt und über Zickra bei Berga (ausschlüssig 13 Häuser s. Neumühl).
- 3) Zu Markersdorf — von Zehmensches Gericht — über Cula (ausschlüssig der Culamühle s. Rüßdorf), Ragendorf (ausschlüssig 3 Häuser s. Culmisch), Markersdorf (ausschlüssig 1 Hauses s. Neumühl), Pöltschen, Untergeißendorf (ausschlüssig 2 Häuser s. Neumühl), 15 Häuser in Großcundorf, 1 Haus in Wittchendorf, 17 Häuser in der Stadt Berga und den größern Theil der zu deren Flur gehörigen Grundstücke.
- 4) Zu Neumühl — von Zehmensches Gericht — über 1 Haus in Markersdorf, das Rittergut nebst Eisenhammer in Neumühl, 2 Häuser in Untergeißendorf und 13 Häuser in Zickra bei Berga.
- 5) Zu Rüßdorf — Wunderlichsches Gericht — über Rüßdorf, die Culamühle, die Waltersdorfer Mühle und 5 Häuser in Waltersdorf.
- 6) Zu Schloßberga — von Wagdorffsches Gericht — über Albersdorf, Dittersdorf, Großdraxdorf mit den dabei gelegenen Großherzogl. Holz- und Wieden-Distrikten, die Klostergüter genannt, Schloßberga, Bernsdorf, 19 Häuser in der Stadt Berga und einige zu deren Flur gehörige Grundstücke.

Diese Gerichte bilden mit höchster Genehmigung ein Gesamtgericht unter dem Namen:



Patrimonial-Amt zu Berga.

Patrimonial-Amtmann: Ehrhard Ludwig Jacob Venus.

Aktuar: Friedrich Voigt, Regierungs-Accessist.

Kopist: Heinrich Pöffler.

- 7) Zu Burkersdorf — Weißesches Gericht — über Burkersdorf, Nonnendorf, 2 Häuser in Kleinbocka, 1 Haus in Forstwolfersdorf, 1 Haus in Gräfenbrück, 1 Haus im Schömberg.
Amts-Advokat Winkler zu Münchenbernsdorf.
- 8) Zu Grimla — von Kopfenfelsches Gericht.
Amts-Advokat Winkler zu Münchenbernsdorf.
- 9) Zu Culmisch — Gräflich Solms-Wildenfelsches Gericht — über Culmisch, Friedmannsdorf (ausschlüssig eines Königl. Sächsischen Hauses), Kleincundorf, 3 Häuser in Ragendorf.
- 10) Zu Endschütz — von Wolferdorffsches Gericht — über Endschütz, Legendorf und Rußdorf.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.

- 11) Zu Friesnig — Gräflich von Hohenthalsches Gesamtgericht — über Friesnig, Grochwitz, Kühnsdorf, Niederpöllnig, Pfersdorf, Struth, Wiebelsdorf (die das. Mühle gehört zum Theil hierher zum Theil in das Justiz-Amt Weida), 20 Häuser in Forstwolfersdorf, 9 in Kleinbernsdorf, 3 in Kleinbocka, 2 in Neundorf, 20 in Staig und 1 in Weßdorf.
Hofrath und Justiz-Amtmann D. Müller zu Weida 
- 12) Zu Hohenölsen — Bölkelsches Gericht — über 7 Häuser im Orte: Amts-Advokat Hahnemann zu Berga.
- 13) Zu Lärwig — von Strauchsches Gericht.
Amts-Advokat Richter zu Neustadt.
- 14) Zu Liebsdorf — Hagenbruchsches Gericht — über Liebsdorf mit der Rumühle und dem Eisenhammer, ingl. über Köfeln und den größten Theil der Wüstung Wolfersdorf.
Amts-Advokat Martini zu Weida.
- 15) Zu Lindenkrenz — Hahnsches Gericht.
Amts-Advokat Flemming zu Weida.
- 16) Zu Münchenbernsdorf — von Einsingensches Gericht — über Grobebersdorf, Lederhose (ausschlüssig der Jacobsmühle, welche dem Justiz-Amt Weida ganz und 2 Häuser, welche demselben zum Theil untergeben sind), Münchenbernsdorf, Neuen-Sorga, Rothenbach, 36 Häuser in Kleinbernsdorf, 6 Häuser in Neundorf.
Amts-Advokat Winkler zu Münchenbernsdorf.
- 17) Zu Silberfeld (oder Ziels) — von Schönbergsches Gericht — über Silberfeld nebst der Hammermühle, über Duingenberg (ausschlüssig der dem Justiz-Amt Weida untergebenen Büchersmühle) und 1 Freigut in Merkendorf.
Amts-Advokat Trauer zu Triptis.
- 18) Zu Staig — von Pöllnigsches Gericht — über 21 Häuser im Orte: Hofrath D. jur. Müller zu Weida 
- 19) Zu Steinsdorf — von Görschensches Gericht — über Steinsdorf mit der Matternmühle, über 3 Häuser in Döhlen, 1 in Göhren, 1 in Loigsch, 5 in Schüpzig.
Amts-Advokat Hahnemann zu Berga.
- 20) Zu Teichwolframsdorf ersten und zweiten Theils — Freiherrlich von Mannsbachsches Gericht — über 215 Häuser im Orte.
Friedrich Glasey zu Teichwolframsdorf.
- 21) Zu Teichwolframsdorf — Pfarrdotal-Gericht — über 9 Häuser im Orte: Friedrich Glasey zu Teichwolframsdorf.
- 22) Zu Thranig (zum Rittergute Raimberg im Fürstl. Reußischen gehörig) — von Rutschenbachsches Gericht — über Thranig

nebst den außerhalb des Orts gelegenen 2 Ziegelhütten, der Sternschenke und 1 Hause.

Friedr. Wilh. Schneider, Fürstl. Reußischer Advokat zu Gera.

- 23) Zu Uhlersdorf obern und untern Theils — von Fleischersches Gericht — über Uhlersdorf, 4 Häuser in Muntzcha, 5 Häuser in Wegdorf: Stadtrichter Müller zu Triptis.

- 24) Zu Waltersdorf — von Posernsches Gericht — über Waltersdorf (ausschlüssig der nach Rüssdorf gehörigen Häuser und Grundstücke) und über Obergeißendorf.

Patrimonial = Amtmann Venus zu Berga.

- 25) Zu Weida — Gericht des dasigen Stadtrathes — über das ganze, innerhalb der Grenzen der Stadt und ihrer Flurmarkung liegende Gebiet (mit Ausnahme des Schlosses Osterburg nebst Zubehörungen und aller Großherzogl. Domanal = Besizungen), über Neuhof und das so genannte weiße Haus bei Liebsdorf.

Stadtrichter: Franz Junge.

Stadtgerichts = Aktuar: Eduard Hermann Wuttig.

Kopist und Sporteln = Einnnehmer: Carl August Leuschel.

- 26) Zu Wegdorf — Freiherrlich von Taubesches Gericht — über 13 Häuser in Wegdorf (13 Häuser sind dem Justiz = Amte Weida, 5 Häuser dem Gerichte Uhlersdorf, 1 Haus dem Gerichte Friesnitz untergeben) und über den aus 3 Häusern bestehenden Weiderdamm.

Amts = Advokat Trainer zu Triptis.

- 27) Zu Wöhltsdorf — Müllersches Gericht — über Wöhltsdorf, mit Ausnahme von 7 Grundstücken, welche zum Justiz = Amte Weida und von 8 Grundstücken, welche zum Gerichte Friesnitz gehören: Stadtrichter Ratenbacher zu Numa.

- 28) Zu Wolfersdorf — von Gehringsches Gericht — über Wolfersdorf und 2 Häuser in Wittchendorf.

Amts = Advokat Flemming zu Weida.

- 29) Zu Wolframsdorf bei Ragendorf — Freiherrlich von Mannsbachsches Gericht — über 1 Haus im Orte.

Friedrich Glafen zu Leichwolframsdorf.

- 30) Zu Zadelsdorf — von Schönbergsches Gericht — über Stelzendorf, 22 Häuser in Zadelsdorf und 2 in Förthen.

Amts = Advokat Trainer zu Triptis.

U e b e r d i e s s e:

Für die Gräflich Solms = Wildenfels'schen Ackerlehen = Gerechtsame an den Rittergütern zu Clodra, Culmisch, Markersdorf, Neumühl, Rüssdorf, Waltersdorf und dem Lännicht bei Schloßberga.

Johann Carl Steeger, Gräflich Solms = Wildenfels'scher Lehn'srath, zu Wildenfels.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzweh- ner.	Bebau- ter.	Namen der Ortsver- treter.
1) Albersdorf. Kirche. Hammergut a. d. Elster.	158	24	Ch. Wittich.
2) Berga, Stadt an der Elster mit einer Brücke darüber, 3 Jahr- und 2 Viehmärkten. Großer Brand am 24. Mai 1842. Kirche. Pfarre. Schule. Patrimonial-Amt. Stadtrath. Hospital. Apotheke. Gute Schiefer- und Platten-Brücke. Die Angermühle an der Elster.	655	100	Friedrich Gottlieb Wilhelm Hubert, Bürgermei- ster.
3) Birkhausen. Kirche. Mühle.	109	23	G. Siegel.
4) Birkigt (Birkicht 1336).	33	4	Eichelfraut.
5) Burkardsdorf (Burkardsdorf 1209). Rittergut mit dem in der Flur Kleinbocka liegenden Vorwerke Hohenreuth (jetzt Gasthof). Kirche. Pfarre. Schule. Wüstung Niedersdorf.	250	38	Michael Dorfer.
6) Clodra (Cloderowe 1381) mit 5 Häusern, der Buchwald genannt. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Clodermühle an der Elster.	249	40	Joh. Gottl. Schreiber.
7) Crimla. Rittergut. Ziegelhütte.	274	53	Wilh. Pabst.
8) Cronspitz (Cronschütz 1209, Cronswiez 1240) an der Elster. Ein zum Kammergute Mildensfurt gehöriges Vorwerk (vormals ein von Tutta, Gemahlin Heinrich des Ältern von Gera, 1239 gestiftetes Augustiner-Nonnenkloster). Försterei.	159	27	Christoph Heymer.
9) Culmisch (Culmisch 1487) am Culmischbache mit 3 Jahrmärkten. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. Eisenhammer. Ziegelhütte. Schieferbruch.	664	103	Joh. Gottfr. Pegold.
10) Dittersdorf (Diederstorff 1209, Ditzdorf 1436). Die Harnmühle am Harnbache.	11	18	Joh. Gottfr. Gefner.
11) Döhlen (Dolenz 1260) an der Weida. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	63	9	Georg Köh- ler.
12) Dörtendorf (Dortendorf, Doberdorff 1293).	272	38	Chr. Knittel.
13) Endschütz (Entschütz) mit einer Anzahl Häuser der Jahrig genannt. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Hyder- und die Dbermühle.	402	71	Johann Christoph Hemmann.
14) Eula. Die Eulamühle an der Elster. Schieferbruch.	89	16	Joh. Christ. Knoll.
15) Förthen. Kirche. Die Fritschenmühle.	96	19	Broßmann.
16) Forstwolfersdorf an der Aluma. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	125	42	G. Büttner. G. Paker.
17) Friedmannsdorf mit einzelnen Häusern, die Hammelhöfe genannt. Rittergut in Gerechtigkeiten bestehend. Mühle.	237	44	Johann Gottlieb Köhler.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Bauhöfe.	Namen der Ortsverwalter etc.
18) Friesnig. Rittergut. Kirche. Pfarre. Sch. Mühle am Seebache. Ein fischreicher See.	299	50	Joh. Gottfr. Geithner.
19) Göhren (Gorn 1320, Goren 1370). Die Schmeißermühle.	92	16	Johann Neupert.
20) Gräfenbrück. Kammergut.	95	14	G. Weiser.
21) Grochwitz. Kirche. Die Heinoßmühle.	103	17	M. Weiser.
22) Großbocka (Bockaw 1320). Kirche. Schule. Mühle.	240	35	J. Müller.
23) Großcundorf (Kwedorff 1333). Kirche. Schule. Gute Bierbrauerei. Hohe Lage.	292	43	Seiler. Schumann.
24) Großdrardorf (Trachensdorf 1209). Das Dienermühlengut an der Elster.	89	16	Gottfried Bräunlich.
25) Großebersdorf. Kirche. Schule. Försterei. Bachmühle. Holzhandel. Vorspannbetrieb. Ein Theil der Wüstung Albersdorf.	279	40	Joh. Gottfr. Walter.
26) Großfalka (Falkonie 1209). Kirche. Gute Sandsteinbrücke.	93	13	Christoph Helm.
27) Hohenölsen. Kirche. Rittergut, welches die Grenze zwischen dem Weimariſchen und Reußiſchen Gebiete bildet.	180	29	Pennsöld. Bernhardt.
28) Hundhaupten. Kirche. Schule. (Die übrigen 20 Häuser ſind Fürſtlich Reußiſch.)	71	10	Gottfried Schüler.
29) Kapendorf.	66	10	Heinr. Röſe.
30) Kleinbernsdorf an einem bedeutenden Bache. Kirche. Schule. Vorwerk. Die Ober-, die Mittel- oder Wiesen-, die Unter- oder Langenmühle.	248	45	Johann Gottlieb Schwenker. C. Peterlein.
31) Kleinbocka (Wenigen-Bockaw 1360). Kirche.	111	19	Johann Schmidt.
32) Kleincundorf am Culmischbache. Freigut. Mühle. Ziegelhütte.	95	17	Michael Scheffel.
33) Kleindrardorf (Trachensdorf 1209).	24	4	Nagler.
34) Köckeritz (Kodericz 1333) am Dschüsbache. Kirche. Rittergut.	107	18	Hefelbarth.
35) Köfeln (Kobeln 1209, Koffeln 1333).	125	17	Chr. Müller.
36) Kühnsdorf (ein ſeit dem 30jährigen Kriege ſonſt müſte liegender Ort).	19	3	E. Merkendorf.
37) Lämitz an der Weida. Rittergut, beſtehend in Erbziſen, Jagd und Laudemial-Gerechtigkeiten. Schule. Die Keſſel- und die Kolbenmühle. Ziegelhütte.	145	31	Christian Friedrich Wolf.
38) Lederhoſe. Kirche. Schule. Die Ober- und Unter- oder Jacobsmühle.	221	39	Joh. Gottfr. Hartmann.
39) Lengenſdorf. Kirche. Die Lengenmühle.	131	24	Joh. Pilling.
40) Liebſdorf (Libsdorff 1349). Rittergut. Eiſenhammer. Die Aumühle an der Auma. Das weiße Haus.	120	23	Christian Erdmann Schmeißer.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzwohner.	Bezugsdauer.	Namen der Ortsvorsteher etc.
41) Lindenkrenz. Rittergut. Kirche. Schule. Die Ober-, Mittel- und Schmeißersmühle. Ziegelhütte.	418	75	Georg Frdr. Löfcher.
42) Loisch (Loisch 1340) an der Weida. Mühle.	50	7	Weiser.
43) Markersdorf bei Berga. Rittergut.	101	15	G. Kästner.
44) Markersdorf (Markersdorff 1340) bei Münchenbernsdorf. Kirche. Pfarre.	83	14	And. Steinbrücker.
45) Meiß an der Elster. Kammergut.	177	27	W. Zipfel.
46) Merkendorf. Kirche. Schule. Freigut. Die Holz- und Pisselsmühle an der Weida.	299	50	Carl August Kleinert.
47) Mildensfurt (Milphurd 1193, Mildeuorde, villa slavica 1209) an der Weida. Ein Kammergut (vormals ein 1193 von Heinrich, dem Reichen, Voigt von Weida, gestiftetes Augustiner-Mönchskloster) mit dem Vorwerke Deschwitz. Die Schloßmühle. Ziegelhütte.	52	4	Johann Gottlieb Fischer.
48) Münchenbernsdorf (Bernhardesdorf 1206, Bernarstorf 1381, Bernsdorf Stetlein 1332) am Görligbache. Marktfl. mit 4 Jahrm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Apotheke. Leichmühle. Hospital. Windmühle. Verfertigung von Mühlenbeuteltuch mit Handspinnerei im Orte, sowie wollener und baumwollener Stuhlwaaren in der Umgegend.	1452	167	Carl August Schuster. Gottfried Traugott Köpfel.
49) Neuen-Sorga. Vorwerk. Getreide- und Holzhandel.	134	26	Joh. Gottfr. Köhnig.
50) Neuhaus (ein Hof) bestehend aus zwei Banergütern.	9	2	S. Weida.
51) Neumühl an der Elster. Rittergut. Die Herrenmühle. Eisenhammer.	15	3	Joh. Christ. Dertel.
52) Neundorf. Kirche. Die Ober- und die Mittelmühle an dem Seebache und die Pressmühle an der Auma.	188	24	Joh. Seidel.
53) Niederpöllnitz (Polnitz 1320) am Pöllnitzbache. Rittergut mit einer alten Thurmruine. Kirche. Pfarre. Schule.	294	46	Joh. Gottfr. Poser.
54) Nonnendorf (benannt nach einem nahe gelegenen ehemal. Nonnenkloster, dessen Spuren das alte Schloß, die Wartheburg (Wartenberg 1209) heißen und dessen Grundstücke an 233 Acker in einer eigenen Flur das Weidaische Rathsholz bilden.	50	11	Michael Dörfer.
55) Obergeißendorf am Geißendorfer Bache. Freigut. Mühle.	163	26	Joh. Georg Micheli.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einzelmehrer.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvertheiler.
56) Osterburg, Schloß zu Weida auf einer Anhöhe (50° 46' 28" nördl. Breite, 29° 43' 16" östl. Länge vom Meridian Ferro), mit einem hohen Thurme, erbauet im 12. Jahrhunderte durch die Veigte von Weida. Hier residirte Herzog Moriz Wilhelm von Sachsen-Weiz. Sitz des Justiz- und Rent-Amtes und des Kriminal-Gerichtes.	52	4	
57) Pfersdorf (Pferdsdorff 1360) an der Auma.	55	10	Joh. Christ. Häckel.
58) Piesigitz. Kirche.	134	23	J. Sirbser.
59) Pöltzchen am Culmisch- oder Pöltzschbache mit der Stelle, wo einst das Kloster Querfurth gestanden.	50	8	Johann Christoph Dertel.
60) Porstendorf. Windmühle.	68	10	Erg. Poser.
61) Quingenberg. Die Büchers- oder Steinmühle an der Weida.	31	9	Heinrich Dietrich.
62) Rohna am Zusammenflusse der Auma und des Pölnitzwassers. Mühle.	126	22	Gottlob Schubert.
63) Rothenbach (Rudenbach 1074). Vorwerk. Leinweberei.	68	14	Joh. Christ. Schumann.
64) Rußdorf. Rittergut. Ueberrest eines alten Bergschlosses. Die Waltersdorfer Mühle an der Elster.	64	11	Joh. Gottfr. Jung.
65) Rußdorf (Rudelsdorf 1362). Kirche. Mühle.	131	23	Gottfried Lippold.
66) Schafpreßeln. Ein Gut.	27	3	Engelhardt.
67) Schloßberga, Rittergut auf einem Berge, vorhin die Burg Dreifelsen-Bergen genannt.	115	16	Christoph Wittich zu Albersdorf.
68) Schömburg (Schöneberg 1209). Kirche. Försterei.	155	28	Johann Schmeißer.
69) Schöna (Schönan 1262) ist Fürstl. Reussisch und nur die Kirche Weimarisch.	—	—	Siehe Hundshaupten.
70) Schüpitz (Schupitz 1320). Kirche. Die Valentinsmühle an der Weida.	162	24	Michael Dettler.
71) Seifersdorf (Sinerstorff 1209, Sibreisdorph 1260). Kirche. Wüstung Wolkersdorf.	74	15	Joh. Michael Schäfer.
72) Silberfeld (oder Zielis). Rittergut. Hammermühle an der Weida.	67	12	Benj. Lautenschläger.
73) Sirbis (Sirbiß 1324). Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	97	14	Weyrauch.
74) Sorga bei Großcundorf. Die Fichtelburg, ein Bauerngut. (Der übrige Theil des Ortes ist Königlich Sächsisch und Fürstlich Reussisch). Höchster Punkt im Kreise.	36	7	S. Großcundorf.


Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Rebhabauer.	Namen der Ortsversteher.
75) Staig. Kirche. Schule. Rittergut. Die Bernichs-, Erz- und Franzenmühle an der Weida. Schieferbruch.	383	62	Kaufmann. G. Unglaub. H. Dingsch.
76) Steinsdorf (Steinersdorf 1209, Stiensdorf 1320). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Die Rattermühle an der Weida.	291	51	Joh. Christian Ille.
77) Stelzendorf an der Weida. Kirche. Pfarre. Die Stelzenmühle.	90	19	Christian Fr. Dapfler.
78) Struth. Rittergut. Die Bachmühle. Sumpfige Lage.	104	22	Georg Poser.
79) Leichwitz (früher Lasan „Unser Vorwerk zu lasan, das jetzt genannt ist Leichwitz 1333“).	92	14	Daniel Frdr. Funke.
80) Leichwolframsdorf erster und zweiter Theil, an dem Krebsbache. 2 Rittergüter. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober- und Untermühle. Ziegelhütte. Hand- und Maschinen-Wollspinnerei. Auf dem Schloßberge Ueberreste des Stammschlosses der Familie von Wolframsdorf.	1722	229	Joh. Ernst Herold.
81) Thranitz. Kirche. Pfarre. Schule. Die Sternschenke. 2 Ziegelhütten.	160	26	Christoph Hemmann.
82) Uhlersdorf. 2 Rittergüter. Kirche. Ziegelhütte.	118	15	Gottfried Reinhardt.
83) Unterzeißendorf am Culmischbache. Mühle.	108	16	Christoph Wittig.
84) Unteröppisch. Kirche.	85	15	M. Koisch.
85) Untitz (Unritz 1209). Kapelle.	90	12	G. Schmidt.
86) Weitzberg. Hier fällt die Weida in die Elster. Eine der ältesten Kirchen, sonst ein besuchter Wallfahrtsort. Pfarre. Schule.	149	30	Joh. Gottlob Fischer.
87) Waltersdorf. Rittergut. Kirche. Schule. Krebsmühle. Ziegelhütte. Schieferbruch.	516	90	Joh. Heinr. Geyer.
88) Weida (Wida 1209), Stadt an der Auma und Weida, erbaut gegen das Ende des 10. Jahrhunderts vom Grafen Eckbert, mit 1 Woll- und 5 Jahrm. Stadtgericht. Stadtrath. Post-Expedition. Diözes. Pfarre. Schule. 1 gangbare, ehemals Franciscaner-Kloster-Kirche (von 2 anderen, der Peters- und der Wieden- oder St. Annen-Kirche, stehen noch die Ruinen und die Thürme mit Glocken; in jener, der Stadtkirche, liegt Herzog Moritz Wilhelm v. Sachsen-Weitz († 1718), in der Wiedenkirche liegen die Voigte von Weida begraben). Hospital. Apotheke. Magazin-Gebäude (vorhin eine Dominicaner-)	3997	397	Aug. Friedrich Fehre, Bürgermeister.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Bohnhäuser.	Namen der Ortsvorsteher etc.
Nonnenkloster = Kirche). Ziegelhütte. Die Ratsch-, Matthäus-, Papier-, Pforten-, Rother-, Schloß- und Walkmühle. Tuch-, Rattun- und Körper-Fabriken. Zeug-, Rattun-, Woll- und Leinweberei. Die Töpfer verfertigen eine Art von Delftergefäß, das weit verführt wird.			
89) Wernsdorf. Kirche. Schule. Vorwerk. Ziegelhütte.	207	35	Gottfr. Mit- tenentzwei.
90) Weßdorf (Wenzendorf 1195, Lang- Weßendorf 1268) mit dem Weiderdamm am Ufer des Weiderteiches.	187	32	Gottfried Büttner.
91) Wiebelsdorf. Mühle an der Aluma.	97	17	J. Peukert.
92) Wittchendorf (Wittichendorf 1209). Kirche.	142	23	Ehr. Funke.
93) Wöhlisdorf (Weelsdorff 1392). Ritter- gut. Kirche. Schule. Die Tränkmühle an der Aluma.	171	37	Joh. Michael Seidel.
94) Wolferisdorf (Wolffesdorff 1340, Wol- fisdorf 1445) am Bählerbache. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle. 2 Zie- gelhütten.	376	61	Carl Friedr. Hilbert.
95) Wolframsdorf bei Ragendorf. Ritter- gut und 1 Haus. (Der übrige Theil des Ortes nebst der Rittergutswaldung ist Kö- niglich Sächsisch).	12	2	Friedrich Pfeifer.
96) Wolfsgefärth (Wolffersferth 1209) an der Elster. Die so genannten Rixenhäuser. Die kleine, die Ober- und die Gypsmühle. Ziegelhütte.	108	18	Joh. Georg Hemmann.
97) Wünschendorf (Windischendorf) an der Elster. Vorwerk. Die Ober- und die Un- termühle.	314	44	Joh. Heinr. Schlutter.
98) Zabelsdorf. Rittergut. Kirche. Schule.	224	47	Vogel. Sängewald.
99) Zedlig.	82	12	Christ. Pufe.
100) Zidra bei Aluma. Kirche.	54	11	Fr. Liebold.
101) Zidra bei Berga. Ziegelhütte.	113	23	G. Pfenn.
102) Zossen (Zossen 1209, Zossen 1340). Kammergut.	75	10	Gottlieb Trautlof.
103) Zschorte.	58	9	Baumgärtel

13. Amt Weimar.

- 1) Eintheilung: 48 Gemeindebezirke, bestehend in 1 Stadt, 1 Marktflecken, 36 Amtsdörfern, 10 Gerichtsorten mit 4 Großherzogl. Lußsäbelschern, 5 Burgruinen, 10 Kammergütern nebst 1 Verwerke, 10 Rittergütern nebst 1 Verwerke, 1 Lehngute, 5 Freigütern, 14 Wassermühlen, 1 Papiermühle, 8 Windmühlen, 8 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 10708 Einwohner, 2233 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 2517 Einwohner, 529 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
13225 Einwohner, 2762 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Weimar, in der Marienstraße II Nr. 90.
- 4) Amtstage: an jedem Wochentage.

Beamtete.

Justiz = Amtmann: Theodor Friedrich Sasse, Justiz = Rath 
 Amts = Kommissar: Christoph Gottlieb Carl Herzog.
 Amts = Aktuar: Christian Friedrich Wilhelm Vogel.
 Amts = Kommissar und außerordentlicher Amts = Aktuar: Emil Peucer.
 Amts = Archivar: Carl Friedrich Obstfelder.
 Außerordentlicher Amts = Aktuar: Heinrich Carl August Kunze.
 Amts = Kopist und Sporteln = Einnehmer: Heinrich Leser.
 Amts = Kopist: Theodor Albrecht.

Physikats = Personen.

Amts = Physikus: D. med. Heinrich le Goullon, Medizinal = Rath.
 Amts = Wundarzt: Gustav Dittmar.

Amtsdiener.

Johann Gottfried Lebrecht Klappenbach.

Einbezirkte Patrimonial = Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Denstedt mit Rödigsdorf, Schwabsdorf, Süßenborn und 8 Häusern von Kleincromsdorf — Freiherrl. von Linker = Lützenwischsches Pflegegericht.
D. jur. und Amts = Advokat Hase zu Weimar.
- 2) Zu Ehringsdorf (Rittergut) — Heidenreichsches Erbgericht:
D. jur. und Amts = Advokat Hase zu Weimar.
- 3) Zu Ramsäla (Freigut mit 7 Häusern) — Wittichsches Zaun- und Pfahl = Gericht.
Amts = Advokat Fischer zu Buttstädt.
- 4) Zu Schwerstedt mit Haindorf, Krauthheim, Weiden und der Wüstung Oberndorf, worauf eine Schäferei befindlich — von Heildorffsches Pflegegericht.
D. jur. und Amts = Advokat Hase zu Weimar.
- 5) Zu Stedten (ausschlüssig des einen, auf der Ramsälaer Flur stehenden amtsfähigen Gasthofes) — Reblingsches Gericht.
Amts = Advokat Fischer zu Buttstädt.
- 6) Zu Ulrichshalben — Eichel = Banfa = Streibersches Gericht.
Hof = Advokat Brenner zu Weimar.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Rehnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Ballstett (Baldoldestete 874, Baldestett 1143, Baldenstett 1227). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter.	190	42	Georg Kräuter.
2) Belvedere, ein Großherzogl. Lustschloß, erbauet durch Herzog Ernst August (der Grundstein wurde am 21. Sonntage post Trinitatis 1724 gelegt), mit Park, bedeutender Drangerie und vielen an seltenen Pflanzen reichen Erd-, Gewächs- und Treibhäusern.	—	—	S. Ehringsdorf.
3) Berlstedt (Beroldestat 874, Berldeste 1157, Berlestete 1201). Kirche. Pfarre. Schule. Lehn- und 2 Windmühlen. Gustav Adolph, König von Schweden, verweilte hier am 14. Oktober 1632.	514	107	Gottlieb Mönch.
4) Buchfurt (Buchforte und Buchfurte 1395, Buchferte 1495) an der Elm. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Mahl- und Oelmühle. Ruine eines alten in Felsen gehauenen Bergschlosses.	155	31	Adolph Scharf.
5) Cöttendorf (Cötendorf 1338) ein Kammergut.	—	—	S. Mellingen.
6) Daasdorf am Berge (Dasseßdorf 874, Tastorf 1291, Thaysdorf 1301). Kirche. Flurtrakt Thierfeld.	116	23	Joh. Bernh. Laue.
7) Daasdorf bei Buttstedt (Dostorf 1185) an der Rassel. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut.	239	48	Wilhelm Müller.
8) Döbritschen (Doberßen 1219, Döbrigen 1279, Döbrisch 1280, Deberzen 1292, Döberßen 1429). Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule.	204	46	Christian Ditter.
9) Ehringsdorf (Eringestorf 1286, Iringsdorf 1298) an der Elm. Rittergut. Kirche. Schule.	479	82	Dietrich Dresler.
10) Ettersburg (Eithersburg 1123, Eitirsberg 1208, Ettirsburg 1227) am Ettersberge. Jagdschloß, erbauet 1706 durch Herzog Wilhelm Ernst, mit Gewehrhammer. Kirche. Schule. Kammergut. Försterei. Spuren eines 1121 gegründeten, Ende des Bauernkrieges 1525 aufgehobenen Augustiner-Mönchsklosters, Ruinen zwei alter Ritterburgen, von denen die eine (die Wichmann'sche) von dem Grafen Heinrich Raspo auf Veranlassung seines Bruders, des Landgrafen Ludwig 1227	195	42	Friedrich Berghold.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter u.
zerstört wurde, die andere (die Gleich'sche) noch 1477 stand.			
11) Gaberndorf (Gabinrdorf 1368). Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Ziegelbrennerei. Alabaſterartiger Gyps. Wüstung Kraſendorf.	391	96	Friedrich Sempe.
12) Gelmeroda am Berge gleiches Namens. Kirche. Schule.	189	39	Chriſtoph Altwein.
13) Goldbach. Kirche.	80	19	J. Schröder.
14) Großromsdorf (Crumesdorf 1249, Crumstorff 1338) an der Iſm. Großherzogl. Schloß mit einem Garten, worin die edelſten Obſtbaum- und Wein-Sorten gepflegt werden. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. 2 Mahl- und Delmühlen.	219	38	Carl Zau- biger.
15) Großobringen (Überingen 1221, Oberingen 1425). Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut.	433	103	Eſp. Friedr. Nachts.
16) Heichelheim (Huchelheim 1265) an der Raſſel. Kammergut ſeit 1741. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Waſſer- 1 Windmühle.	247	51	Chriſtoph Henſegen.
17) Holzdorf (ein Rittergut).	—	—	E. Legefeld.
18) Hottelſtedt (Hottenſteden 1194, Hottenſtede 1322). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Windmühlen. Die Hottelſtedter Eke, der höchſte Punkt des Ettersberges.	281	56	Michael Gans.
19) Kleineromsdorf an der Iſm. Kirche. Schule. Freigut.	182	33	Carl Schle- gel.
20) Kleinobringen an der Raſſel. Kirche. Schule. Mühle. Ziegelbrennerei.	224	40	Friedrich Riſch.
21) Legefeld (Leweld 1292) am Hengſtbache. Kirche. Pfarre. Schule.	242	49	G. Böhmel.
22) Lehnſtedt (Lanthareſtat 874, Landeſtete 1434). Wüstung Grunisdorf oder Gri- nisdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Ein Flurtrakt, Neuſis genannt.	307	66	David Schwarz.
23) Liebſtedt (Liebenſtat 956, Liebenſted 1221), vormals Sitz einer deutſchen Ordens-Kom- thurei. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. 2 Freihäuser. Windmühle.	465	102	Ernſt Friedr. Weber.
24) Mellingen (Melbingen 1194), Flecken an der Vereinigung der Mader mit der Iſm, mit 1 Jahr- und Viehmarkte. Diözeſ. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Ein zerſchlage- nes Ritter- und Freigut. 5 Freihäuser. Die Ruinen einer alten kathol. Kirche zu St. Mi- chael und die 2 alter Schlöſſer, die Hein-	799	166	Joh. Gott- lieb Müllen- berg, hier und zu Fördern.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz. rech. ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher u.
richsburg und die Kapelle genannt. Die Wüstungen Fördern (Burthern 1120, Worthern 1136, Fördern 1367) mit ihrem eigenen Schultheißen und Dammfurth (Tamsfurth 1326).			
25) Neumark, eine Stadt seit 1181 (vor- dem ein Dorf Namens Werder) an der Wip- pach mit 1 Jahrmarkte. Stadtrath. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Wind- mühle. Apotheke.	523	114	Aug. Mohr, Bürgermei- ster.
26) Niedergrunstedt. Kirche. Pfarre. Schule.	265	61	Carnarius.
27) Obergrunstedt (Grunstedt 1301). Kir- che. Schule.	157	31	Heinrich Scheidung.
28) Oberweimar (Ober Wymar 1327) an der Ilm mit einer Kettenbrücke. Das. seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts ein Cistercienser-Kloster bis 1533, jetzt ein Kammergut. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Freigut. 2 Freihäuser. Papiermühle. Mahl- mühle. Graupen-, Gyps-, Del-, Schneide- und Walkmühle. Inkrustirende Quelle. In der Kirche ruht seit 1365 Friedrich Graf von Orlamünde und Weimar nebst Gemahlin.	678	130	Friedrich Herber.
29) Ottmannshausen (Opanenhusa 874). Kirche. Pfarre. Schule.	265	51	A. Walther.
30) Possendorf (Busendorf 1194, Bussin- dorf 1200) am Possenbache. Kirche. Schule. Wüstung Wittigeroda.	174	37	Joh. Caspar Schmidt.
31) Namsla (Nameslaha 1119) an der Lache. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. 1 Wasser- 1 Windmühle.	289	69	Timotheus Hünze.
32) Schöndorf. Vorwerk des Kammergutes Großeromsdorf. Kalksteinbrüche.	148	25	Ernst Krag.
33) Schoppendorf. Kirche. Schule.	108	24	R. Künzel.
34) Taubach (Treibach 874, Taubeche 1120, Teubeche 1256) an der Ilm. Kirche. Pfarre. Schule. Mahl- und Delmühle. Flurtrakt, Weicherode genannt.	369	77	Friedrich Gottschalk.
35) Tiefurt (Diurte 1207, Diurthe 1273) an der Ilm. Lustschloß mit einem Park, Lieblingsaufenthalt der Herzogin Anna Amalia. Kirche. Pfarre. Schule. Kammer- gut. Mahl- und Delmühle. Ziegelsbrennerei.	278	52	Timotheus Dschag.
36) Tröbsdorf (Trebunesdorph 874). Kirche. Schule. Flurtrakt Neuß.	202	43	Friedr. Tho- mas Hüpel.
37) Troistedt (Drastete 1252). Kirche. Pfarre. Schule. Forsterei.	230	49	Fr. Kästner.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einz- wob- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- seher u.
38) Umpferstedt (Unfridestat 874, Umpfer- stedt 1360, Umverstedt 1383). Kirche. Pfarre. Schule.	370	86	Andreas Kötschau.
39) Volleröroda (Fulleröroda 1448). Kirche. Schule.	180	34	Gottf. Geist.
40) Wiegendorf (Wigendorf 1216). Kirche. Schule.	123	26	B. Knauer.
41) Wohlsborn (Wolfsburn 1272). Kirche. Pfarre. Schule.	198	45	Christian Albrecht.
b) Gerichtsorte.			
1) Denstedt (Dannstedt im Altgau 775, De- nesteti 874, Thegenstede 1170, Dennstete 1225, Deynstete 1307) an der Alm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut mit Vorwerk auf dem Kirschberge. Mahl- und Delmühle. Weiße Kalkerde.	252	50	Gottlieb Kindler.
2) Haindorf an der Scherkonde. Kirche. Schule.	120	28	Schuchardt.
3) Krautheim (Cruteim 1206, Crutheym 1434) an der Lache. Kirche. Pfarre. Schule. Freigut. 2 Mühlen.	478	104	Adam Schenke.
4) Rüdigsdorf (Rudehesdorf 874, Rudi- gesdorf 1136, Rüdigsdorf 1206). Kirche. Schule.	193	41	Bartholo- maei.
5) Schwabsdorf (Suaba 874, Suabem- dorp 1063). Kirche. Pfarre. Schule.	119	26	Christian Knauer.
6) Schwerstedt (Suegerestet 874, Sueger- stede 1120). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule.	404	82	Heinrich Krieger.
7) Stedten (Istat 874). Rittergut. Kirche. Schule. Runkelrüben-Zuckerfabrik.	127	27	Adam We- ber.
8) Süßenborn (Suzeburnun 1150). Kirche. Schule.	251	51	Vollland.
9) Ulrichshalben (Urichshalbin 1434) an der Alm. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Sprigenschlauch-Fabrik. Wüst. Schirm- dorf nach Oberrosä zu, davon der Schirm- hügel.	443	95	Georg Krie- ger.
10) Weiden an der Scherkonde. Kirche. Schule. Mahl- und Delmühle.	130	25	C. Conradi.

B. Im Eisenachschen Kreise.

1. Amt Crayenberg mit Frauensee.

- 1) Eintheilung: 15 Gemeindebezirke, bestehend aus 8 Amtsdörfern mit 12 Höfen, 2 Kammergütern, 3 Rittergütern, 12 Mühlen und 1 Burgruine.
- 2) Bevölkerung: 4788 Einwohner, 822 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: zu Tiefenert in einem Großherzoglichen Gebäude Nr. 1.
- 4) Amtstage: Dienstag und Freitag.

B e a m t e t e.

Amtszustiz = Amtmann: Wilhelm Zvez.

Amts-Kommissar: Christian Heinrich Göpel.

Amts-Aktuar und Sporteln = Einnehmer: Heinrich Kästner.

Amts-Kopist: Friedrich Jacob Kühn.

P h y s i k a t s - P e r s o n e n.

Amts-Physikus: d. Z. unbesetzt.

Amts-Wundarzt: d. Z. unbesetzt.

Amtdiener.

Franz David Heller.

Amtsbediener.

Christian Heller.

Namen der Amtsgemeinden.	Eins. woh- ner.	Behn- häu- ser.	Namen der Ortsver- steher etc.
1) Dachgrube (Dachsgrube, Dackgrube). Hof.	24	4	Adam Mey.
2) Dönges (Danne 1216, Tanne 1222). An der Straße zwischen hier und Marksfuhl der so genannte Hautsee, bekannt durch seine darauf befindliche, mit Buschwerk bewachsene schwimmende Insel.	228	42	Heinrich Wilhelm.
3) Dorndorf (Thorandorf 786). Kirche. Pfarre. Schule. 4 Mühlen, darunter die Mischers-, die Ober- und die Untermühle an der Felda und an der Werra. Vereinigung der Felda mit der Werra.	607	103	Georg Sinn.
4) Ettenhausen (Attinhusen im Gau Grabfeld 824, Eitenhusen 874) an der Suhle. Kirche. Pfarre. Schule. Mühle.	231	49	Caspar Schulz.
5) Frauensee (Seve 1202, Kloster See, de Lacu 1216), war bis 1815 Sitz eines Amtes. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Försterei. Der so genannte große See an 13 Aekern, welcher nur durch einen künstlichen Stollen Abfluß hat. Der Lustberg.	415	80	Nicolaus Kalkhof.
6) Gospenroda (Gosmannsroda). Kirche. Schule.	320	56	Heinrich Kümmel.
7) Häm bach (Heimbach, Hömbach). Rittergut.	28	3	E. Tiefenert.
8) Heckeberg (Hof).	9	1	Ferd. Fuchs.
9) Iosthof (Hof St. Iost). Die Bögenmühle.	40	8	Phil. Kraut.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
10) Kaiseroda.	112	18	C. Kessler.
11) Kambach (Hof), am Kambache, mit ei- ner Ziegel- und Kalkbrennerei.	15	2	E. Kieselbach.
12) Kieselbach (Kiselbach 1155). Kirche. Schule. Försterei. Mühle an dem Kieselbach.	857	142	Christoph Eigert.
13) Kirstingshof.	17	3	E. Dornberg.
14) Knottenhof.	19	3	G. Wilhelm.
15) Lindigshof (Liggenhoug 1012) an der Suhl. Mühle.	66	11	Adolph Busch.
16) Merkers an der Werra. Kirche. Schule.	248	44	Adam Hill.
17) Schergeshof. Eine Mühle am Scher- gesbache.	29	3	Fr. Arnold.
18) Springen (Hof) an einem Bache, dem Springer Wasser.	46	7	G. Jägle.
19) Tiefenort (Tifeshart 1155, Tiffenbart 1297) an der Werra mit 2 Jahrm. Justiz- Amt. Rentamt. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Post-Expedition. Kam- mergut. Apotheke. Die alte Mühle, die Ra- senmühle. 3 Ziegel- und Kalkbrennereien. Unweit davon die Ruinen des alten Berg- schlosses Crayenberg (Greinbere 1155). (Nach einer Urkunde des Stiftes Hersfeld v. J. 1407 ist das Schloß und Amt Crayen- berg wahrscheinlich schon seit dem Anfange des 15. Jahrhunderts im Besitze der Land- grafen von Thüringen gewesen.)	1279	209	Johann Wilhelm Ziller.
20) Unterrohn (Rohna 1050, Rona 1293, Rohna 1302) (Hof). Kammergut. Der Röh- richsbach durchfließt den Ort. Mühle.	144	25	Heinrich Häther.
21) Weißendiez. Rittergut mit dem ehe- maligen Albrechtsberge.	54	9	Siehe Dönges.

2. Amt Kreuzburg.

- 1) Einteilung: 28 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 11 Amtsdörfern, 5½ Gerichtsorten mit 9 Höfen, 1 Großherzogl. Schloß, 15 Rittergütern, 5 Kammergütern, 1 Freigute, 1 Saline, 24 Mühlen, 2 Verwerfen, 1 Wüstung.
- 2) Bevölkerung: a) 6055 Einwohner, 991 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 2686 Einwohner, 471 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
8741 Einwohner, 1462 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Kreuzburg, im Großherzoglichen Schloße.
- 4) Amtstage: Dienstag und Donnerstag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl von Gödel.

Amts-Kommissar: Georg Wilhelm Heinrich Theodor Trautvetter.

Amts-Aktuar: Ludwig Georg Carl Müller.

Amts-Registrator und Sporteln-Einnehmer: David Reinhold.
 Amts-Kopist: August Mohr.

Physikats-Person.

Amts-Physikus und Amts-Wundarzt: D. med. Christian Friedrich Göding.



Amtsdiener.

Joh. Christoph Friedrich Alpert.

Amtsbediener.

Joseph Mohr.

Einbezirkte Patrimonial-Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Berka vor dem Hainich (ausschlüssig der dem Amte Kreuzburg untergebenen 12 Häuser und deren Feldfluren) mit einigen in der Berterodaer und Bischoffrodaer Flur gelegenen Grundstücken — Eichel-Streibersches und von Thünasches Gericht.
 Hof-Advokat und Auditeur Appeliuß zu Eisenach 
- 2) Zu Berteroda und Mihla mit Münsterkirchen und Bernershausen — von Harstallsches Gericht.
 Hof-Advokat Frey zu Eisenach.
- 3) Zu Högelsroda mit Landstreit — von Reinedtsches Gericht.
 Hof-Advokat und Auditeur Appeliuß zu Eisenach 
- 4) Zu Megelsroda — Eichelsches Zaun- und Pfahl-Gericht.
 Hof-Advokat Frey zu Eisenach.
- 5) Zu Spichra mit 12 Häusern und deren Feldfluren aus dem Orte Hörschel — Fürstl. Hessen Philippsthal-Barchfeldsches und von Kuglensches Gericht.

Justiz-Amtmann von Gökkel zu Kreuzburg.

Ueberdieß Großherzogliche, dem Kammergute zu Probststeizella gehörige Ober- und Erbgerichte über den im Sachsen-Gothaischen Gebiete, im Bezirke des Gerichtsamtes Rizza gelegenen, aus 75 Häusern mit 336 Einwohnern bestehenden Ort Frankenroda an der Werra.

Gerichts-Direktor: Heinrich Ernst Wilhelm Laurentii, Herzogl. Sächs. Rath und Justiz-Amtmann zu Volkenroda.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Berka vor dem Hainich (zum Theil).	65	12	Hübtschmann.
2) Bischoffroda (Bischoffsode, vormalig Eigenthum des Petersklosters zu Erfurt, welchem es 1104 vom Erzbischof Ruthard von Mainz geschenkt worden war). Kirche. Pfarre. Schule. Kammergut. Forsterei. Die Ober- und die Untermühle.	586	89	Justinus Riem.
3) Buchenau (Hof).	47	8	Joh. Hort.

Namen der Amtsgemeinden.	Eins- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher u.
4) Kreuzburg (Cruciburg 973, Cruceberg 1260), Stadt an der Werra mit 5 Jahrm. Post-Kollektion. Justiz- und Rentamt. Diö- zöses. Kirche. Pfarre. Schule. Stadtrath. Großherzogl. Schloß. Kammergut. 2 Ritter- güter (der Harstallhof und der Steinhof). Lehn- und Förserei. Apotheke. 4 Mahl- und Del-, 1 Schneide- 1 Lehmühle. 1 Sandstein- 1 Gypsbruch. Glockengießerei. Die St. Lib- rinskirche 1490 im gothischen Style erbaut. Der Pferdeberg.	2249	328	Christian Köhler, Stadtvor- steher.
5) Ebenau an der Werra (Hof).	37	6	} Johann Hort.
6) Eschenborn (Gut).	11	1	
7) Freitagzell an der Werra (Hof).	26	3	
8) Hahnroda (Heinrode 1196). (Kammergut).	14	1	E. Kreuzburg.
9) Hattengehau (Hof).	33	5	Joh. Luhn.
10) Ifta an der Ift. Kirche. Pfarre. Schu- le. 6 Mühlen. Grau- und weißbröthlicher Marmor.	791	147	H. Fischer.
11) Krauthausen (Cruthusen 1170) an der Madel. Kirche. Schule. Rittergut. Mühle. Bedeutender Sandsteinbruch.	237	41	} Johannes Ebenau.
12) Lengröden. Rittergut. Die Unter- und die Mittelmühle.	34	6	
13) Madelungen (Madungen 1012) an der Madel. Kirche. Pfarre. Schule. Rittergut. Freihaus. Sandsteinbruch.	244	38	Joh. Heinr. Krauß.
14) Muhlberg (Hof).	39	6	Joh. Hort.
15) Pferdsdorf. Kirche. Pfarre. Schule. Der Berg Kuhlforst.	241	44	Reuterling.
16) Probstzeizella (Provestocella probe Fal- canaham 852) an der Werra. Kammergut. Unterförserei.	30	2	E. Wischoff- roda.
17) Scherbdä. Kirche. Pfarre. Schule. Die Wüstung Hinterscherbdä.	409	67	Friedrich Rödiger.
18) Schnellmannshausen (Snelmuntes- husa 874, Snelmanneshusen 1104) zum Theil mit der Obermühle. Die untere grö- ßere Hälfte gehört zum Königlich Preußi- schen Landgerichte Treffurth. Kirche. Pfarre. Schule. In der Nähe der Hellerstein.	300	53	Adam Schwanz.
19) Schrapfendorf (Hof).	10	2	Joh. Luhn.
20) Sorge (Gut), gehört der Stadt Kreuz- burg und ist der daf. Geistlichkeit überlassen, um ihre Besoldung davon zu beziehen.	8	1	E. Kreuzburg.
21) Stregda (Stregita, Streckede 1435). Kirche. Schule.	332	65	Stegmann.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einw. wobn. ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
22) Leichhof (ein Großherzogl. in Erbpacht gegebenes Gut).	12	1	E. Greuzburg.
23) Uetkenroda (Uetteroda). Kirche. Schule. Nahe dabei ein See.	225	48	Schuchart.
24) Wolteroda (Hof).	50	11	Joh. Luhn.
25) Wilhelmöglücksbunn. 1 Mahl-, 1 Del-, 1 Lohmühle. Saline (im Privat-Besitz) und auf derselben eine Soolbade-Anstalt.	24	4	E. Greuzburg.
26) Wolfmannögehau (Hof).	74	14	Enr. Sachs.

Uebrigens steht dem Amte zu die Civil-Gerichtsbarkeit über den im Sachsen-Gothaischen Gebiete gelegenen, aus 54 Häusern bestehenden Ort Ebenshausen an der Werra, dessen 255 Einwohnern die Flur Werthhausen gehört.

b) Gerichtsorte.

1) Berka vor dem Hainich (zum Theil). Kirche. Schule. 2 Rittergüter mit dem Gute Langgrund (Etterode).	649	109	G. Christoph Kiem.
2) Berteroda (Berchtesrode 966, Bernwarterode 1170). Rittergut.	98	19	Georg Hober.
3) Högelöroda. Rittergut (Fähndrichögut). Kirche. Pfarre. Schule.	314	52	Georg Christoph Söpsdorf.
4) Landstreit (Langenstreit, Blancstryd). Rittergut.	16	2	
5) Megelöroda (Mittelhof). (Rittergut).	7	2	E. Högelöroda.
6) Mihla (Milaha 874) am rechten Ufer der Werra mit 2 Jahr- und Viehmärkten. 3 Rittergüter (das vordere blaue, das mittlere weiße und das rothe Schloß). Kirche. Pfarre. Schule. Die Bach-, Grund- und Werramühle. Der Horstberg.	1348	241	Joh. Adam Heinz.
7) Münsterkirchen oder Sandgut, ein Rittergut, am linken Ufer der Werra, wo noch Ueberreste eines vormaligen Klosters vorhanden sind.	13	3	E. Mihla.
8) Spichra (Spichern) an der Werra. Kirche. Schule. Rittergut. Das so genannte Fischer-gut. Mahl- und Schneidemühle. Bedeutende Gypsbrüche.	153	27	Bernhard Kirchner.
9) Bernershausen (Wuentilgereshuß im Gau Lullfeld 837, Wentelgereshusen 874), Vorwerk der Rittergüter zu Mihla.	23	4	E. Mihla.

3. Amt Dermbach.

- 1) Eintheilung: 19 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Marktflecken, 13 Amtsdörfern mit 7 Höfen, 2 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 37 Mühlen und 1 Burgruine.
- 2) Bevölkerung: 6772 Einwohner, 1202 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: zu Dermbach, im Großherzogl. Schlosse.
- 4) Amtstage: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Georg Heinrich Henschel, Justiz-Rath.
 Amts-Kommissar: August Conrad Wilhelm Heinrich Frenzel.
 Amts-Aktuar: August May.
 Amts-Registrator u. Sporteln-Einnehmer: Gustav Marius Dränert.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Ferdinand Dietmar.
 Amts-Wundarzt: Eduard Fleib.

Amtsdiener.

Johann Georg Gläßer.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsversteher etc.
1) Andenhäusen (Anteshusen 1186). Kirche. Schule. Mühle.	255	48	Adam Diegel.
2) Brunnhardtshausen (Brumanshusen 1186) mit Mückenhof. Kirche. Schule. 2 Mühlen.	298	50	Johannes Thran.
3) Dermbach (Zirnbach 1186), Marktflecken an der Felda mit 4 Jahrm. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Katholische Kirche, Pfarre, Schule. Justiz-Amt. Kriminal-Gericht. Rentamt. Post-Expedition. Apotheke. Sparkasse. Unterförsterei. Die 2 Boden- die 2 Mäslersmühlen, die Dorf-, die Untermühle. Das dasige Franciscanerkloster wurde 1818 aufgehoben.	1070	174	Georg Bauß, Ober-schuldheiß.
4) Diedorf (Theotorp 788, Thiodorf 874, Ditdorf 897) an der Felda. Kirche. Schule. Kammergut. Die Felda-, die See- und eine dritte Mühle. In der Nähe der Berg Höhn, worauf sonst das alte Schloß Fischberg (Bisberg), ehemals Sitz des Amtes.	322	67	Jacob Huck.
5) Empfershausen (Embricheshusen 825). Kirche. Schule. Die Dorf-, die Schmerbachsmühle.	477	77	Georg Göbel.
6) Fischbach (Fischbach 837) an der Felda. Kirche. Schule. Die Baumgartenmühle, die untere Mühle, ingleichen eine Del- und Walfmühle.	293	64	Joh. Georg Stern.
7) Föhlritz.	182	32	Schuchert.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
8) Glattbach (Glatebach 1186) an der Felda, (eine Hofgemeinde). Mühle.	83	13	Andreas Gerstung.
9) Hartshwinden (Hof) a. d. Felda. Mühle.	—	—	E. Urnschhausen
10) Klingß (Klingison 860 im Gau Lullis- feld). Kirche. Schule. 2 Mühlen.	417	84	H. Denner.
11) Lenders (Hof).	51	7	Schuchert.
12) Lindenau (Lindenowe 1194, 1253). (Hof).	44	8	Ackermann.
13) Nebriß (Ebenets 1186). (Hof).	43	7	L. Kirchner.
14) Mückenhof.	—	—	E. Brunnhardtsh.
15) Reidhartschhausen (Rithardeshuson 1116) a. d. Felda. Kirche. Pf. Sch. Mühle.	295	63	Adam Wuchert.
16) Oberalba (Albaha 1183), die Ober-, die Mittel- und die Untermühle.	258	46	J. Wagner.
17) Steinberg (Steinbere 1220). (Hof).	61	10	Caspar Kram.
18) Unteralba. Kirche. Schule. Unterför- sterei. Mühle.	607	104	Caspar Ackermann.
19) Urnschhausen (Drentileshus 837, Urns- hausen 1186) am Bache Wiesenthal. Kirche. Pfarre. Schule. Die Ober-, die Mittel-, die Untermühle. Der Horn, ein hoher Basaltberg, und der Schönsee (ein Wald mit einem See).	688	126	Valentin Krautwurm d. j.
20) Wiesenthal (Wisentaha 1183, Wissen- thal 1186) am Bache gleiches Namens. Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. Die Andings-, die Hapen-, die Hornungs-, die Dchsen- und die Leichmühle. Gute Gypsbrüche. Wer- denhausen, ein Flurtrakt.	857	139	Joh. Adam Gesell.
21) Zella (Cella St. Martini 1104, 1191) am Schmerbachsbache, mit 2 Jahrmärkten. War sonst ein Probsteiort. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Kammergut (vorhin ein der Maria und dem Johannes geweihtes Benedik- tiner-Nonnenkloster). Försterei. 2 Mühlen.	501	83	Adam Roth.

4. Amt Eisenach.

- 1) Eintheilung: 57 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Marktflecken, 27½ Amtsdörfern, 10 Gerichtsorten und 21 Höfen mit 1 Fabrik- und Bade-Orte, 2 Großherzogl. Schlössern, 1 Bergschloße, 19 Rittergütern, 2 Kammergütern, 2 Wüstungen, 1 Zainhammer, 31 Mahl-, 7 Oel-, 5 Gyps-, 4 Schneide-, 2 Graupen-, 2 Papier-, 2 Schleif-, 1 Lehz- und mehreren Kalkmühlen.
- 2) Bevölkerung: a) 8614 Einwohner, 1546 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 3475 Einwohner, 596 Wohnhäuser in den Gerichtsorten.
12089 Einwohner, 2142 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Eisenach, in einem Seitengebäude des Residenz-Hauses.
- 4) Amtstage: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Carl Kreßer, Justiz-Rath.


Amts-Kommissar: Carl Christian Friedrich Creußnacher.

Amts = Aktuar u. Sporteln = Einnehmer: Christian Friedr. Taschner.

Amts = Aktuar: Julius Creugnacher.

Amts = Kopist: Bernhard Dorschel.

Physikate. Personen.

Amts = Physikus: Ober = Medizinal = Rath D. med. Reußing  2.

Amts = Physikus, außerordentl.: D. med. Friedr. Ludwig Gerlach.

Amts = Wundarzt: Carl Wilhelm Gerlach, Ober = Wundarzt.

Amtsdiener.


Amtsbediener.

Gerichtsdiener zu Ruhla.

Georg Dorschel. Franz David Heller. Michael Trautwein.

Einbezirkte Patrimonial = Gerichte und deren Direktoren.

- 1) Zu Lauchröden mit Göhringen und Unterellen, incl. den Höfen Lutzberg und Schmalweyhof — von Herda = Brandenburgsches Gericht.

Hof = Advokat und Auditeur Appelius zu Eisenach 

- 2) Zu Mettsrieden — Eichelsches Baun = und Pfahl = Gericht.

Hof = Advokat Frey zu Eisenach.

- 3) Zu Neuenhof mit Sallmannshausen — Freiherrl. von Riedelsches Gericht: Justiz = Rath Kreyer zu Eisenach.

- 4) Zu Stedtfeld mit Deubachshof, Rangenhof, Schnepfenhof, incl. 10 Häusern und einem Theile der Flur Hörschel — von Boyneburgsches Gericht.

Hof = Advokat Reif zu Eisenach.

- 5) Zu Wartha mit Spirau — von Avemannsches Gericht.

Amts = Kommissar Creugnacher zu Eisenach.

- 6) Zu Wenigenlupnig mit Melborn, dem Hofe Kunkel und der Gösperrodaer Flur — Gräfl. von Uetterodtsches Gericht.

Hof = Advokat Reif zu Eisenach.

- 7) Großherzogliche Gerichte über die zu dem von Wangenheim'schen Gerichte zu Großbehringen im Sachsen Gothaischen gehörige Mühle zu Melborn.

Eduard Feder, Herzoglich Sächsischer Amts = Advokat zu Großbehringen.

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Einwehner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsvernehmer.
a) Amtsgemeinden.			
1) Attchenbach an der Elte, ehem. Schmeltshütte; zwischen hier und Eisenach ein Berg, das Lodenheid.	4	1	S. Welfsburg.
2) Baueshof an der Suhle. 1 Mahl = 1 Schneidemühle.	31	5	S. Marktsuhl.
3) Beurenfeld an der Böber. Kirche. Pfarre. Schule.	153	26	E. Baier.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz- woh- ner.	Bohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher u.
4) Bollersoda.	139	28	G. Göbel.
5) Burbach (ein Hof).	23	3	E. Eichrodt.
6) Burckhardtroda mit Ballenroda (ein zerschlagen. Gut). Kirche. Schule. Mahlmühle.	281	53	Conrad Wolf.
7) Eckardtshausen. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Gypsmühlen. Der Milmesberg auf bun- tem Sandstein.	426	88	Martin Kallenbach.
8) Ehrensteig (vordem Kleinförth), mit dem Hospital St. Spiritus und den in der Wild- bahn gelegenen Häusern, Gärten und Grund- stücken.	605	99	Bernhard Hef.
9) Eichrodt (Engelroth 1222) an der Hör- schel im Hörschelgrunde. Der Hörschel- berg auf jüngstem Flötkalk.	192	37	Christoph Fischer.
10) Epichnellen, hat den Namen von ei- nem daselbst wachsenden Kraut „Epichen“ (Apium) und der vorbeistießenden „Elte“.	41	7	Wilhelm Ißleib.
11) Etterwinden (Eitenwiniden 958) an der Elte. Kirche. Schule. Unterförsterei.	287	59	Joh. Schenk.
12) Faruroda (Varinrode 1286, Farrenrode 1305), vorhin den Burggrafen von Kirch- berg bis 1799 gehörig, an dem Erbstrom. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Gut. Un- terförsterei. Die das. Laurentiuskirche eine der ältesten Kirchen Thüringens. 1 Mahl-, 1 Graupen-, 1 Schneide-, 2 Delmühlen.	725	120	Joh. Mich. Schrön.
13) Förtha (Furth 1073) an der Elte. Kirche. Schule. Unterförsterei. 2 Mühlen. Stop- felskuppe, Basaltberg, an welchem rund umher Sandstein anliegt.	333	58	Georg Arnold.
14) Frohnishof (Wüstung). Früher ein be- sonderes Gut, wovon keine Wohngebäude mehr vorhanden; dessen Ländereien besitzen mehrere Stregdaer Einwohner.	—	—	Joh. Steg- mann zu Stregda.
15) Großlupnitz (Lupentia 778, Lupenzo 1015, Lupince 1194) am Zusammenflusse der Böber und der Nesse. Ein in der Geschichte von Thüringen schon 1075 bekanntes und vormals den Carthäusern in Eisenach gehörig- es Dorf. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Del- 1 Mahlmühle.	593	134	Andreas Sander.
16) Heiligenstein am Erbstrom (ein Wirths- haus).	9	1	E. Kittelsthal.
17) Hörschel (Hurselagemundi 932). Verei- nigung der Hörschel, wovon das Dorf den Namen hat, mit der Werra. 1 Mahl-, 1 Schneidemühle.	35	3	Joh. Georg Stück.

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortever- reter 2c.
18) Hohesonne, vormals ein herrschaftliches Schloß (das hohe Kreuz); die noch vorhandenen Gebäude dienen einem Untersförster und einem Wegehalter zur Wohnung.	11	2	E. Mesbach.
19) Hucheroda (ein Hof).	10	1	E. Seebach.
20) Kittelsthal. Kirche. Schule. Grau und weißmarmorirter, hoher Politur fähiger alabasterartiger Marmor in großen Blöcken. Kalkbrücke, mehrere Kalkmühlen. Gypslager mit Glimmerschiefer.	284	54	Adam Deubner.
21) Kriegersberg.	16	3	E. Körtba.
22) Kupferkuhl (Enthalt 977, Rotensolen 1012, Sulaha 1191) an der Kuhl, hat von dieser und den dasigen ehem. Kupferbergwerken, wo D. Luthers Vater als Steiger anfuhr, seinen Namen. 1 Gyps- 1 Mahlmühle. Die Grundstücke der ehemaligen Schmelzhütte.	145	22	Justin Göpfert.
23) Marienthal (ein Gasthaus).	4	1	E. Ehrenreig.
24) Markkuhl an der Kuhl. Marktflecken mit 3 Jahr-, Ross- und Viehm.; Großherzogl. Schloß, vom Herzog Johann Ernst 1588 erbaut, vormals unter Herzog Johann Georg I. v. 1. Oktober 1662 bis 25. Juli 1672 die Residenz einer Sachs. Ernestinischen Spezial-Linie. Diözes. Kirche. Pfarre. Sch. Posthalterei. Försterei. Rentamt. 2 Mühlen.	1097	271	Balthasar Michel.
25) Meileschhof.	25	5	E. Markkuhl.
26) Mittelmölmeshof.	12	1	E. Körtba.
27) Mosbach (Mnosbach 1197) an der Mosbach. Kirche. Pfarre. Schule. Verfertigung vieler Schnitarbeiten in Holz. Vorzügliche Kartoffeln. 1 Loh-, 1 Del- und 2 Mahlmühlen. Nahe dabei der Bachstein.	544	112	Michael Braun.
28) Obermölmeshof.	8	2	E. Körtba.
29) Oesterbehringen (Baringe 874, Berzingen 1104) zur Hälfte, der übrige Theil ist Sachs. Gothaisch.	161	43	Joh. Georg Stöber.
30) Ramsborn (ein Hof), hat seinen Namen von dem dasigen Brunnen, dessen Quelle am Ramsberge entspringt.	11	1	Wiede- mann.
31) Rehhof an der Hörschel.	22	3	E. Mesbach.
32) Rothenhof an der Hörschel. Papiermühle.	52	6	
33) Ruhla (Rupoldis 1216), Marktfl. mit 3 Jahrm. Dieser schon im 11. Jahrhunderte angebaute Fabrik- und Bade-Ort wird durch das Flüsschen Erbstrom in die Eisenachse	1486	249	Johannes Schenk.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz- woh- ner.	Bezh- häu- ser.	Name des Ortsver- seher 2c.
und Gothaische Hälfte getheilt; auf jener ein Großherzogl. Jagdhaus. Kirche. Pfarre. Schule. 4 Mahl-, 1 Del-, 1 Graupen-, 2 Schleismühlen. Zainhammer. Försterei. Post-Expedition. Verfertigung und Handel mit Pfeifenköpfen und Messern. Der Ring-berg auf Glimmerschiefer.	—	1	E. Farnreda.
34) Schönau (Schonowe 1143, Schonawe 1223) Eisenach. Theils, im Sachs. Gothaischen Dorfe Schönau gelegen, bestehend in dem Raingute und 2 zerschlagenen Gütern Schönau und Dberau, mehreren Kälberfeldern und Schönaubern Nachbarn gehörig.	261	46	Joh. Georg Ditto.
35) Seebach (Sebach 1216). Kirche. Pfarre. Schule. Mehre mit Gras bewachsene, theils mit Wasser angefüllte Erdfälle (die Teufelskuten), dann die hohen aus Kalkstein bestehenden Marktberge mit einer Tropfsteinhöhle (das Backofenloch). Gypsmühle.	145	26	Joh. Heint. Stegmann.
36) Stockhausen (Stochusen 1288) an der Nesse. Kirche. Schule. Mühle. (Die übrigen 10 Häuser nebst einem Meierhofe gehören in die Gräflsch von Uettersodtschen Gerichte zu Thal im Sachsen Gothaischen).	4	1	Siehe Etterwinden.
37) Taubenellen (eine Mühle).	22	2	S. Großlupnig
38) Trenkelhof (Kammergut).	116	23	H. Böllner.
39) Uckeroda an der Elste. Mühle.	20	3	S. Kupferfuhl.
40) Wackenhof.	12	1	Siehe Eisenach.
41) Wartburg (Wartberge 1012, Wartberg 1281), vordem ein festes Bergschloß, von Ludwig II., dem Springer, der es von 1065 bis 1070 erbaute, an bis zu Balthasar 1406 fast stets die Residenz der Landgrafen von Thüringen; 1207 unter Landgraf Hermann Wettkämpfe der deutschen Minnesänger; Luthers Aufenthalt vom 4. Mai 1521 bis 6. März 1522. Aus jenen Zeiten stammen mehre der vorhandenen Alterthümer, der Rüstsaal, das Zeughaus, die Kapelle, wo Luther oft predigte, u. s. w. Jetzt ist die Burg, welche von einem Kommandanten und einem Wirthschafter bewohnt wird, wegen ihrer vorzüglichen Lage ein Erholungsort der Bewohner Eisenachs und seit der im J. 1839 begonnenen Wiederherstellung des Hauptgebäudes ein Gegenstand neu angeregter Aufmerksamkeit.	14		

Namen der Amtsgemeinden und einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortever- seher etc.
42) Weissenborn (Wizanbrunno 874, Wpf- senburne 1306) am Erbstrom, ehemals ein Mönchskloster, 1 Mahl-, 1 Del-, 1 Schnei- demühle.	43	7	E. Kittelsthal.
43) Wilhelmsthal (sonst Wintershausen) an der Elte. Großherzogl. Lustschloß, erbauet vom Herzog Johann Wilhelm 1711, verschö- nert durch dessen Sohn und Nachfolger Her- zog Wilhelm Heinrich, insbesondere durch den Großherzog Carl August. Försterei.	34	7	E. Eckarts- hausen.
44) Wolfzburg, zwischen den Bergen Bon- acker und Knieberg.	131	21	Heinrich Zöllner.
45) Wutha (Wutenšbere 1170) am Einflusse des Erbstromes in die Hörschel. Papierm.	61	9	Christoph Fischer.

Ueberdem steht dem Amte zu: 1) Civil-Gerichtsbarkeit über 1 Gut und 1 Haus in Reichenbach (Sachf. Geth.), 2) limitirte Gerichtsbarkeit über die Klosterleute zu Großkehringen, Reichenbach und Welschkehringen (Sachf. Geth.) und 3) ein Theil der voluntären Gerichtsbarkeit über die Lehenleute zu Zettelfärdt (Sachf. Geth.)

b) Gerichtsorte.

1) Deubachshof. Rittergut.	7	2	E. Stedtfeld.
2) Göhringen (Geruminenstein 1012) an der Werra. Kirche. Schule.	199	27	G. Sebast. Altenbrunn.
3) Hörschel (Herzills 1216, Hurselgove 1226). Kirche. Schule.	121	22	Nicolaus Kirchner.
4) Künkel (Kindecella 1250) (ein Hof mit 500 Aekern).	4	1	E. Wenigen- lupnis.
5) Lauchröden an der Ausmündung der Elte in die Werra. Kirche. Pfarre. Schule. Kam- mergut, jetzt in Erbpacht. 4 Rittergüter. För- sterei. Die Dorf-, die Rimbach- und die Schloßmühle. Nahe dabei die Ruinen des 1290 zerstörten alten Bergschlosses Bran- denburg (Brandinberg 1227).	754	119	Joh. Georg Bindel.
6) Lühberg (Hof).	17	2	E. Lauchröden.
7) Melborn a. d. Nesse. Kirche. Pfarre. Schule. Eine Mühle und die Klappmühle. Mehrere war- me in die Nesse fließende Quellen; sie versiegen bisweilen auf einige Zeit. Ueber Wenigenlup- nis und Melborn gegen Nordost liegt die Wü- stung Gospenroda, deren Grundstücke an 1200 Acker unter die Güter und Einwohner von Wenigenlupnis und unter Einwohner von Mel- born vertheilt sind, welche eine eigene Gemeinde unter dem Namen der Gospenrodaer Gemeinde bilden und ihren besondern Vorsteher haben.	213	41	Adam Bach- mann. Georg Wilh. Cramer.
8) Mettschrieden, auch der dürre Hof ge- nannt, (Rittergut).	12	1	Siehe Regelstoda.

Namen der einbezirkten Gerichtsorte.	Ein- woh- ner.	Boh- nau- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
9) Neuenhof an der Werra. Kirche. Pfarre. Schule. 3 Rittergüter. Mühle.	337	56	Joh. Georg Kröck.
10) Rangenhof (zum Unterhause zu Stedtfeld gehörig). Das Bornthal, eine bewaldete Höhe.	5	1	S. Stedtfeld.
11) Sallmannshausen (Suvalmanaha 812, Sualmanaha 1140) an der Werra. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Rittergut. 2 Lehengüter. Mühle.	232	38	Heinrich Wiedemann.
12) Schmalweyhof (Smalanaha 1011) ein Vorwerk mit Friedmesberg (ein Berg mit Saatsfeldern).	3	1	S. Lauchröben.
13) Schnepfenhof (Schnepfenrode 1151), zum Oberhause zu Stedtfeld gehörig. Der Hornberg.	7	1	S. Stedtfeld.
14) Stedtfeld an der Hörschel. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter (das Oberhaus, das Unterhaus oder die Burg). 1 Mahl- 1 Gypsmühle. Der Goldberg.	499	82	Joh. Conrad Hörschelmann.
15) Unterellen (Ellendi 1138, Ellende 1216) an der Elste. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Rittergüter. Die Ober- und die Untermühle.	545	97	Heinrich Moseberg.
16) Wartha (Wrazaha 1117, Warza 1286) an der Werra mit Spirau (vorhin ein Vorwerk, dessen Ländereien 19 Warthaer Einwohner besitzen). Kirche. Rittergut. Mühle.	115	23	Heinrich Koch.
17) Wenigenlupnitz. Kirche. Pfarre. Sch. 2 Rittergüter (der Ober- und Unterhof). Mahl- und Delmühle. Durch das Dorf fließt die Nesse, die bei den oberhalb Melborn und im S. Gothaischen einströmenden warmen Quellen nie zufriert. Torfgräberei.	405	82	Georg Wilhelm Graemer.

5. Amt Geisa.

- 1) Eintheilung: 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 20 Amtsdörfern und 1 Gerichtsorte mit 8 Höfen, 30 Mühlen und 3 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 7674 Einwohner, 1174 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 352 Einwohner, 46 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
8026 Einwohner, 1220 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Geisa Nr. 68.
- 4) Amtstage: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

R e a m t e t e.

Justiz-Amtmann: Carl Ernst Genßler, auch Stadt-Schultheiß.
 Amts-Kommissar: Christian Böcker.
 Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Johann Adam Müller.
 Amts-Aktuar: Gustav Menneken.
 Amts-Kopist: Heinrich Sittich.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Wilhelm Hoffmann.

Amts-Wundarzt: Philipp Enderß.

Amtsdiener.

Johannes Hahn und Joseph Sohl.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.

Zu Benigentaß (ausschlüssig der dem Amte Geisa untergebenen und dahin lehenbaren 10 Häuser mit ihren Feldfluren) — Freiherrl. von Geysosches und von Mannsbachsches Gericht.

Justiz-Amtmann Genßler zu Geisa.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einzweh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Apfelbach an der Apfelbach. Mühle.	41	6	Bingenfeld.
2) Vermbach am Fuße des Arzberges und an der Vermbach. Kathol. Kirche, Schule. Die Ober- und die Untermühle.	366	54	Heinrich Kind.
3) Borels.	59	8	Joh. Bott.
4) Borsch (Borscha 814, Borse 1016, Burs 1302) an der Ulster und an der Bremen. 29 Gemeindeglieder besitzen das so genannte Kalenbergische Gut, welches denselben 1804 von der damaligen Landesherrschaft frei vererbt wurde. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Die Nieder-, Ober- und Ulstermühle.	874	144	Caspar Volkmar.
5) Bremen an der Bremen. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Die Ober-, Mittel- und Untermühle.	406	61	Valentin Schuchardt.
6) Buttlar (Butelir 1170, Buteler 1257). Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Posthalterei. Mühle. Der Michaelsberg mit einer Kapelle.	506	68	Joseph Heim.
7) Geblar (Gobelere 1016, Gobeleres 1197).	63	10	Heumüller.
8) Geisa (Geisaha 768, 816), Stadt an der Ulster und an dem Geisabache mit 12 Jahr-, 5 Roß- und Viehmärkten. Justiz- und Rent-Amt. Stadtrath. Land-Dechanei. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Synagoge mit Schule. Post-Expedition. Apotheke. Hospital. Die Adams-, Bach-, Geis-, Papier- und Pfortenmühle.	1864	297	Joseph Rimbach, Bürgermeister.
9) Geismar (Geismare 814, Geismari 1197) am Geisabache, dessen Einwohner das ehemalige Freigut Rokenstuhl (Rokkinstuhl 1186) besitzen u. am Fuße des Basaltberges Rokenstuhl eine gemeinschaftliche Schäferewoh-	620	89	Martin Baier.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einz- weh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- seher u.
nung unterhalten. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Die Dorf- und die Hüttenmühle.			
10) Gerstengrund (Gerstungsgrund).			
11) Hochrain (Hoirine im Gau Tullisfeld 795) (Hof).	89	16	Johannes Schwert.
12) Ketten an der Apfelbach. Kathol. Kirche. Schule. Die Ketten- und die Schleemühle.	230	37	Adam Plappert.
13) Kohlbad (Calbaha im Grabfeld 888) (Hof).	—	—	Siehe Zitters.
14) Kranlücken (Grabenlücke 1306) an der Kohlbad. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Die Ober- und die Untermühle.	395	56	Joh. Adam Schütz.
15) Langwinden (Hof).	—	—	Siehe Moglär.
16) Rieswarz.	33	5	Joh. Kind.
17) Moglär (Muzleres im Grabfeld) an der Ulster. Kathol. Kirche, Schule. Die Ober- und Niedermühle. Die Sandhäuser Wü- stungsgemeinde.	537	88	Joh. Adam Büchel.
18) Oberrothhof (Rotao 796).	—	—	Siehe Moglär.
19) Dybach (Mtelesbah 1130).	192	31	Schuchardt.
20) Reinhardts (Regenherts 1186, Reinge- resdorf 1214).	59	8	Joseph Was- fermann.
21) Röderkirchhof.	—	—	Siehe Schleid.
22) Schleid (Sleitaha 1180, Sleyta 1442) an der Kohlbad. Kathol. Kirche, Pfarre, Schule. Försterei. Die Ober- und die Un- termühle.	383	56	Johannes Büchel.
23) Seeleshof (Seldhinahof 932).	—	—	Siehe Walkes.
24) Spahl (Spanelo 817) am Ursprunge des Geisabaches. Kathol. Kirche, Schule. Mühle mit den Wüstungen Kaltenbuch und Mörig. Der Jacobshof.	444	65	Johannes Nir.
25) Unterrothhof.	—	—	Siehe Schleid.
26) Walkes.	98	13	Val. Weber.
27) Wiesenfeld (Wiesefelt 1157). Kathol. Schule. Nahe dabei eine Mühle am Gei- sabache.	314	48	Johannes Martin.
28) Zitters (Citerades 1197) an der Kohl- bad. Kathol. Kirche. Mühle.	101	14	Joh. Adam Kümpel.
b) Amts- und Gerichtsort.			
Benigentast (Tastaha 814) an der Sauer. Kathol. Kirche, Schule. Die Haupt- und die Zwangmühle.	352	46	Conrad Henning.

6. Amt Gerstungen mit Haasbreitenbach.

- 1) Einteilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Flecken, 11 Amtsdörfern, 6 Höfen, 2 Kammergütern, 4 Rittergütern, 1 Freigute, 1 Kemmate und 22 Mühlen.
- 2) Bevölkerung: 7541 Einwohner, 1332 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: zu Gerstungen, in einem Großherzogl. Gebäude.
- 4) Amtstage: Dienstag zu Gerstungen, Freitag zu Berka an der Werra.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Friedr. Carl Christian Creuznacher, Justiz-Rath.
 Amts-Kommissar: Georg Caspar Stapff.
 Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Wilhelm Bachmann.
 Amts-Aktuar: August Müller.
 Amts-Kopist: Ludwig Müller.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Christ. Aug. Witthauer in Gerstungen.
 Amts-Wundarzt: Johann Elias Luskj zu Berka an der Werra.

Amtsdiener.

Amtsbediener.

Amtsboten.

Friedrich Waldmann. Georg Holbach. Johann Wilhelm.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
1) Abteroda (Hof).	37	5	H. Klobach.
2) Auenheim (Hof).	83	12	Ad. Schill.
3) Berka an der Werra, Stadtflecken mit 4 Jahrmärkten. Kirche. Pfarre. Schule. Stadt- fleckenrath. Post-Expedition. Apotheke. Hof- pital. Die Fleckenmühle. Die Roth- und Schneidemühle. Im 30jährigen Kriege blieb dieselbst nur ein Haus, der alte Stern, übrig.	1185	192	Carl Friedrich Dittmar.
4) Dankmarshausen mit 2 Werramühlen und 2 im Felde gelegenen Mühlen, die Sand- und die Steinhäuser Mühlen genannt. Kirche. Pfarre. Schule.	961	167	Adam Kol- has.
5) Dietrichsberg (Hof).	—	—	S. Wünschens.
6) Dippach (Dikbach 811, Dypach 1230). 2 Lehengüter. Kirche. Schule.	557	92	Peter Hopf.
7) Fernbreitenbach an der Suhl. Kirche. Schule. 2 Mühlen.	427	79	J. Böttger.
8) Gasteroda (Hof).	29	5	A. Walpert.
9) Gerstungen, Marktflecken am linken Ufer der Werra mit 4 Jahrm. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Justiz-Amt. Rentamt. Kammergut. Forsterei. Apotheke. 1 Mahl- und Rothmühle. 1 Schneidemühle. Hier er- folgte am 2. Februar 1074 der Friedens- schluß zwischen Kaiser Heinrich IV. und den Thüringischen und Sächsischen Fürsten.	1464	246	Hermann Steinmeg.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
10) Großensee, an dem eingegangenen Sül- lingssee mit 2 Mühlen. Kirche. Schule.	297	53	Georg Schurstein.
11) Hausbreitenbach (Britunbah 815) an der Suh!, vormalß der Sitz eines besondern Amtes. Kammergut. Rittergut. Kirche. Mühle.	94	16	Caspar Sinn.
12) Heerda an der Suh!. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Rittergut. Kemnate. Freigut.	607	135	Wilhelm Junker- mann.
13) Horschlitt. Kirche. Schule. Unterförster- rei. Basaltsteinbruch.	200	43	Johannes Sprecht.
14) Krakeroda (Hof) am Lerchenberge.	7	1	Siehe Heerda.
15) Neustädt (Nurvenste 970) an der Werra. Kirche. Pfarre. Schule.	390	70	Johannes Manß.
16) Rienau (Reinehe 814, Rinaha 936) (Hof und Flur).	37	6	Siehe Auen- heim.
17) Untersuhl (Alwigesfol 1012) am Ri- chelsdorfer Bache. Kirche. Schule. Die Au- die Dorf-, die Roth- und die Weißmühle.	571	103	Caspar Zickler.
18) Vigeroda (Wigenrode 1283). Kirche. Pfarre. Schule. Unterförsterei. In der Nähe der Pleßberg.	235	44	Hermann Korngiebel.
19) Wünschensuhl (Widinenfola 1012, Win- dischenfola 1283) an der Suh!. Kirche. Schule. 3 Mühlen.	360	63	Adam Schirmer.

7. Amt Kaltennordheim.

- 1) Eintheilung: 16 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadtflecken, 2 Markt-
flecken, 12 Amtsdörfern, 1 Gerichtsorte mit 2 Großherzogtl. Schlössern, 3 Rit-
tergütern, 2 Lehen-, 3 Frei-Gütern, 5 Höfen, 1 Braunkohlenwerke, 43 Müh-
len und 4 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: a) 7509 Einwohner, 1391 Wohnhäuser in den Amtsorten.
b) 408 Einwohner, 60 Wohnhäuser in dem Gerichtsorte.
7917 Einwohner, 1451 Wohnhäuser überhaupt.
- 3) Sitz des Amtes: zu Kaltennordheim, im Großherzogtl. Schlosse Nr. 236.
- 4) Amtstage: Dienstag und Freitag.

Beamtete.

Amtszustiz = Amtmann: Johann Friedrich Habersfeld, Amtszustiz = Rath.
Amts-Kommissar: Carl Friedrich Wilhelm Schumann.
Amts-Aktuar: Heinrich Roth.
Amts-Registrator: Johann Valentin Bach.
Amts-Sporteln = Einnnehmer: Carl Cydam.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus: D. med. Johann Heinrich Geist.
Amts-Wundarzt: Johann Georg Hellmuth.

Amtsdiener.

Johann Georg Göck.

Amtsbothe.

Eucharius Reßler.

Einbezirktes Patrimonial-Gericht und dessen Direktor.
Zu Aschenhausen — Freiherrlich von Speßhardt'sches Gericht.
Amts-Advokat Siefert zu Kaltennordheim.


Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortöverwalter etc.
a) Amtsgemeinden.			
1) Anzenhof.	21	5	S. Oberwehd.
2) Birx (Pirr). Kirche. Schule.	181	30	Leutbecher.
3) Erbenhausen (Geruvineshusen 912, Rubenhus 930). Kirche. Pfarre. Schule. Försterei. Eine Mühle und die Ehrenmühle. 2 Ziegelhütten. Verfertigung von Peitschenstöcken.	299	64	Joh. Adam Gumpert.
4) Frankenheim. Kirche. Schule. Mühle. Sehr hohe Lage. Der Berg Ellenbogen.	439	71	Balthasar Friedrich.
5) Gereuth (Hof).	17	3	S. Helmerssh.
6) Gerthausen (Gerrateshusen 874, Gerrateshusen 904) an der Herpf. Kirche. Schule. Zwischen hier und Schafhausen der Glasberg, auf dem ehemals eine dem heil. Nicolaus geweihte Kapelle stand. Rittergut. Eine Mühle und die Ober- und Weyhermühle. Die Wüstungen Pfaffenhausen und Wombach.	319	61	Joh. Mich. Senf.
7) Helmershausen (Helmricheshusen 857), Helmericheshusen 912). Marktflecken an der Herpf mit 5 Jahrm. Kirche. Pfarre. Schule. Gute Bau- und Mühl-Steine. Rittergut (das schwarze Schloß). 3 Freigüter (das gelbe Schloß, der Heilsche und der Henneberg'sche Hof). 3 Mühlen und die Schneidemühle. Warchentweberei.	711	145	Valentin Gerlich.
8) Kaltennordheim (Nordheim im Gau Tullisfeld 795, 1145), Marktflecken an der Felde mit 6 Jahrm. Großherzogl. Schloß. Justiz-, Rent-Amt. Marktfleckenrath. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Post-Expedition. Försterei. Braunkohlenwerk (S. 136). 2 Lehengüter. Freihof. Apotheke. Die Einod's-, die Kilian's-, die neue, die Puk-, die Schloßmühle, 1 Schlag- mit Wall-, 1 Loh- und 2 Schleifmühlen. Freie Gewerkschule. Linnenfabrik. Warchentweberei. Messer-Fabrikation. Wüstung Sonnhof. Dabei zwei Berge, nördlich der hohe Rain oder Umpfen, westlich der Pinzlar.	1630	231	Joh. Matthäus Ernst.
9) Kaltensundheim (Sundheim 812, Sundeheim 1169). Marktflecken an der Felde mit 6 Jahr- und 3 Viehmärkten. Kirche. Pfarre.	849	168	Joh. Heinr. Eichhorn.

Namen der Amtsgemeinden und des einbezirkten Gerichtsortes.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsexp. oder d. d. d.
Schule. Barchentweberei. 2 Mühlen und die Grimmelbachs- (Erbss-), die Lottenmühle.			
10) Kalkenwestheim (Vuestheim 812) an der Lotte. Kirche. Pfarre. Schule. Eine Mühle, die neue Mühle und die Stetenmühle.	483	95	Heinrich Bischoff.
11) Marienhof.	7	1	S. Kalkenfudh.
12) Mittelsdorf (Mittelsdorf 812, Mittelsdorf 1169) an der Lotte mit dem allodific. Reithof. Kirche. Schule. Unterförsterei. Eine Mühle und die äußere Mühle.	290	57	Joh. Heinr. Greifzu.
13) Oberweyd (Vucitaha 824) an der Weyd. Dabei östlich der Weydberg. Kirche. Pfarre. Schule. Die Greifen- und die Sternmühle. Leinweberei. Peitschenstock-Fabrikation.	595	108	Joh. Valent. Helmbold.
14) Reichenhausen. Ursprung der Felda. Kirche. Schule. Eine Mühle und die Rauenmühle. Peitschenstock-Fabrikation.	279	57	Joh. Christ. Matthes.
15) Niederhof am Grimmelbache mit der Wüstung Nieden (Neodun 796, Nieden 860).	—	—	Siehe Aschenhausen.
16) Schafhausen. Ursprung der Herpf. Kirche. Schule. Die Dorf- und die Obermühle.	224	44	Nicolauß Hofmann.
17) Unterweyd (Vucitaha 903) an der Weyd und dem Weydberge. Kirche. Schule. Unterförsterei. Die Obermühle, die Untermühle, die Kleinfischbachs- oder Hintermühle.	408	81	Ernst Schäfner.
18) Wohlmuthhausen (Wuolmunteshusen 857, Wuolmunteshusen 956) an der Herpf. An Feldfrüchten ergiebig. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorf-, die rothe und die Karßmühle. Nahe dabei auf einem hohen Basalthügel die Dießburg (Disberg, Duisburg).	353	94	Valentin Hartmann.
19) Zillbach (Zilbaha 888) an dem Zillbach. Ein Großherzogl. Jagdschloß. Kirche. Pfarre. Schule. Rentamt. Forst-Inspektion und Försterei. Eine Mühle im Orte und eine im Zillbacher Grunde.	404	76	Christian Sophron Meerguth.
b) Gerichtsort.			
Aschenhausen (Asseshusen 838). Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule.	408	60	Joh. Georg Dörer.

8. Amt Lichtenberg.

- 1) Einteilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Marktflecken und 3 Amtsdörfern mit 1 Bergschloß, 1 Feste, 23 Mühlen, 3 Wüstungen. Ueberdem 2 Rittergüter, 1 Gut und 2 Wüstungen als königlich Baiersche Enclaven.
- 2) Bevölkerung: 3912 Einwohner, 811 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: zu Ditzheim Nr. 497.
- 4) Amtstage: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

B e a m t e t e.

Justiz = Amtmann: Wilhelm Heinrich Schmid, Justiz = Rath 

Amts = Aktuar: Philipp Petri.

Amts = Aktuar und Sporteln = Einnehmer: Carl Christian Ehmer.

P h y s i k a t s - P e r s o n e n.

Amts = Physikus: D. med. Georg Friedrich Heym.


Amts = Wundarzt: Georg Raufschenberg.

Amtsdiener.

Friedrich Steinbach.

Amtsbediener.

Christian Steinbach.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter etc.
1) Lichtenberg (Lichtenberg im Gau Baringe 1231), ein altes 1525 größtentheils zer- störtes Bergschloß mit einem über 200 Fuß hohen Thurm.	—	—	Siehe Ditzheim.
2) Melpers am Ursprunge der Streu. Kirche. Schule. Mühle.	189	41	Carl Bauß.
3) Ditzheim (im Gau Grabfeld 836), Stadt an der Streu mit 10 Jahr- und Viehm., besonders bekannt durch die dort wachsenden Zwergkirschen, deren erste Stämme ein daf. Arzt D. Klinghammer 1714 aus Spanien mitbrachte und anpflanzte. Justiz- und Rent- Amt. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Stadt- rath. Försterei. Post = Expedition. 2 Apothe- ken. 9 Mahlmühlen (die Brücken-, Johan- nes-, Kagenhaugls-, Kupfer-, Morigen-, Deppische-, Scheer-, Stock-, Weit- oder Amtmannsmühle), 2 Schneide-, 2 Loh- 1 Walkmühle. Hierzu a) das Freih. von Stein- sche Rittergut; b) das Altensteinsche-, Han- steinsche-, Münz-, Deppische-, Lannsche-, Schloß- auch Oberpfarrei-Gut, welche un- ter die Bürger vererbt sind und zum Theil unter Königl. Baierscher Hoheit stehen.	2557	475	Wilh. Heinr. Schmid, Stadt = Di- rektor 
4) Sondheim (Suntheim im Gau Baringe 814) vor der Rhön, Marktflecken an der Bahre mit 7 Jahr-, Roß- und Viehm. Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mahl-, 1 Loh-, Schneide- und Walkmühle. Hierzu a) das	421	95	Johann Michael Reichardt.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsverwalter etc.
Freih. v. Gebfattelsche Rappengut (ein Lehnsgut), b) der Würzburgische Frohnhof, c) das Freih. v. Gebfattelsche Rittergut. Beide letztere stehen unter königlich Baierscher Hoheit.			
5) Stetten (Stetihaha 838, Thetton juxta fluvium Streva 1030). Kirche. Pfarre. Schule. 2 Mühlen. Unweit davon ein guter Sandsteinbruch und ein in Ansehung des Buchses seltener Eichenwald. Wüstungen Korbes und Reipers unter königl. Baierscher Hoheit.	377	113	Zobias Speth.
6) Urspringen (Urespringen 820) am Ursprung der Bahr. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Schlag = 2 Mahlmühlen. Oberhalb dieses Ortes und des Dorfes Sondheim die beiden Orten gemeinschaftliche Wüstung Altensfeld auf der Rhön.	368	87	Balthasar Drescher.

9. Amt Bacha.

- 1) Eintheilung: 12 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 10 Amtsdörfern mit 1 Großherzoglichen Schloße, 3 Kammergütern mit 1 Berwerke, 18 Höfen, worunter 2 Lehngüter, 24 Mühlen, einschließig 1 Papiermühle und 2 Lehmühlen, 6 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: 7269 Einwohner, 1062 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: in einem Großherzoglichen Gebäude Nr. 135 am Markte.
- 4) Amtstage: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Beamtete.

Justiz-Amtmann: Joh. Martin Stappf, auch Stadt-Schultheiß.
 Amts-Aktuar: Carl Rupertus Schumann.
 Amts-Aktuar und Sporteln-Einnehmer: Andreas Trunk.
 Amts-Aktuar: Carl Hartmann.
 Amts-Registrator: Justin Handschumacher.

Physikalische Personen.

Amts-Physikus: D. med. Jacob Kind.
 Amts-Wundarzt: Friedrich Hahn.

Landbereiter.

Amtsdiener.

Friedrich Ewald.

Matthäus Landrock zu Bölkershausen.

Namen der Amtsgemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsverwalter etc.
1) Badelachen (Hof), ohnweit der Berra.	29	5	E. Oberzella.
2) Busengraben (Hof), früher Klosterhof.	4	1	E. Bölkershn.
3) Deicheroda (Hof). Schule. Wüstung Iberts.	92	17	Johann Fisker.

Namen der Amtsgemeinden.	Einz. woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsvor- steher etc.
4) Hedwigsberg (Hedwinis 1257), ein Vor- werk.	3	2	Siehe Völkers- hausen.
5) Heiligenroda (Hilgenrode 1284), ein Lehngut.	9	2	Siehe Ober- zella.
6) Hüttenroda (Hof).	53	9	S. Deichroda.
7) Kohlgraben (Kohlgrube), Hof am Diet- richsberge.	17	2	Siehe Will- manns.
8) Luttershof (Lutra Arnebrunno 814, Lu- taraha, Leuters, Lutrechtis 1418) an der Dechse, 2 Höfe, früherhin Klosterhöfe. Mühle. Spinnfabrik.	28	4	Siehe Völkers- hausen.
9) Mariengart (Ingemariestat 1256, Ma- riengarten) an dem Merbach. Kammergut, ehemals Serviten-Kloster, zerstört durch die Kroaten 1635. Reismühle an der Dechse.	93	12	Siehe Will- manns.
10) Martinroda. Schule. Kammergut.	239	35	J. Rumpel.
11) Maßbacher Höfe.	36	4	Siehe Dechsen.
12) Mosa (Mosaha im Grabfeld) (Hof).	64	9	S. Deichroda.
13) Mühlwärts (Hof).	68	12	S. Deichroda.
14) Niederndorf, Lehngut.	8	1	S. Oberzella.
15) Oberzella. Kirche. Schule.	350	57	J. Wiegand.
16) Dechsen (Uhsino, Uhsena 1214), am Ur- sprunge der Dechse, mit Niederdechsen. Kirche. Pfarre. Schule. Die Dorf-, die Esels-, die Heiligen- und die Thalmühle.	632	114	Johannes Jacob.
17) Pferdsdorf (Pferdesdorf 1308) an der Ulster (Halstraha 1016). Kirche. Pfarre. Schule. Eine Mühle und die Kösaer Mühle. Wüstungen Kösa (deren Grundstücke in ei- ner besondern Gemeinde unter einem eigenen, jährlich wechselnden Vorsteher Einwohnern zu Pferdsdorf, Sinna und Unterbreizbach gehören), Hufsfeld und Niedersinna.	418	70	Joh. Georg Sell. Reinhard Schüßler.
18) Poppenberg (Hof), früher Klosterhof, am Dechsenberge.	13	1	Siehe Völkers- hausen.
19) Rodenberg (castrum Rotenberg 1323) am Dietrichsberge.	37	5	Siehe Deiche- roda.
20) Sachsenhain, ein Gasthaus unweit der Werra.	6	1	Siehe Ober- zella.
21) Schwenge (Hof).	29	4	S. Oberzella.
22) Sinna (Sinna 1062). Kirche. Schule. Die Kleyen-, Krug- und Pfannenmühle. Der Dechsenberg (Uhsinberg, Usinberga, Desinberge 786) und der Ulsterberg.	585	88	Heinrich Fischer.
23) Unterbreizbach am Breizbache und am linken Ufer der Ulster. Mühle. Wüstungen Biembach (Biunbah 852) und Larau.	571	73	Valentin Nennstiel.

Namen der Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
24) Unterzella (Hof) unweit der Werra.	26	5	Z. Oberzella.
25) Bacha (Bache im Gau Zullifeld 817, 1186, 1196), Stadt an der Werra mit 7 Jahrm. Justiz-, Post-, Steuer-Amt. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule. Stadtrath. Apotheke. Hospital. Tabaks- und Spinn-Fabriken. Wollkammerei. Mehre Kohgerbereien. Die Kirchhof-, Reichens-, die Sand- oder Werra-, die Zitter-, Schleif- und Papiermühle. 1 Schneide- und 2 Lohmühlen.	2219	315	Joh. Georg Eichler, Bürgermeister.
26) Völkershausen (Vuelfricheshusen im Zullifeld 827, Folegereshusen 874) an der Dechse, dem Dechsenberge und Dietrichsberge. Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule. Großherzogl. Schloß. Kammergut. Forsterei. Renterei. Armenstiftung des Landgrafen Carl von Hessen v. 16. Oktober 1829. Die Dorf-, Pfort- und Sauermühle.	1159	152	Andreas Lückert.
27) Willmans an der Dechse. Mühle.	112	17	J. Limburg.
28) Wölferbütt (Steinfeld, Steininfeld 786) am Dietrichsberge mit 3 Häusern auf der so genannten Huth. Schule.	360	44	Valentin Dechel.
29) Zollhof (der ehemalige).	9	1	Siehe Dechsen.

Hierneben noch:

10. Das Großherzoglich — Freiherrlich von Bohnenburg und von Müllersche Patrimonial-Amt Lengsfeld.

- 1) Einteilung: 3 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 2 Amtsdörfern mit 7 Rittergütern, 4 Rittergutsverwerfen, 2 Höfen, 2 Weilern, 9 Mähl-, 1 Papier-, 2 Schneide-, 3 Walmühlen.
- 2) Bevölkerung: 4638 Einwohner, 623 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Amtes: zu Lengsfeld, in der Amtsgasse Nr. 166.
- 4) Amtstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

B e a m t e t e.

Patrimonial-Amtmann: d. Z. unbesetzt.

Aktuar: Carl August Scheffer.

Kopist und Sporteln-Einnehmer: Georg Heinrich Vittorf.

Physikats-Personen.

Amts-Physikus, außerordentl.: D. med. Friedrich Carl Wolz.

Amts-Wundarzt: Johannes Handschumacher.

D i e n e r.

Amtsdiener: Heinrich Pfahl.

Namen der Patrimonial- = Amtsgemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortsver- treter.
1) Altenrode (Altenroth, ein Hof).	11	2	E. Gehaus.
2) Beyershof (Rittergutsvorwerk und Hof).	12	3	E. Lengsfeld.
3) Fischbach am Beyer (ein Rittergutsvorwerk mit Weiler).	26	6	E. Gehaus.
4) Gehaus, am westl. Abhange des Beyer. 2 Rittergüter (das obere und das untere Schloß). Kirche. Pfarre. Schule. Synagoge mit Schule.	1141	159	Georg Müller.
5) Hohenwart (ein Rittergutsvorwerk und Weiler).	88	16	E. Gehaus.
6) Lengsfeld (Lengsfeld 1137), Stadt an der Felde mit 7 Jahrm. Diözes. Kirche. Pfarre. Schule. Katholische Kirche. Land-Rabbinat. Synagoge mit Schule. Patrimonial-Amt. Stadtrath. 1 Rittergut, 3 andere Rittergüter (die Burg, das obere Haus, das rothe Haus). Apotheke. Post-Expedition. 1 Schneide- 6 Mahlmühlen. Wollkamm-Fabrik, bedeutende Flanell-Fabrikation. Nahe dabei der Beyer, ein hoher mit Wald bewachsener Basaltberg, welcher den Anfang des Rhöngebirges bildet.	2217	283	Conrad Soost, Christian Ernst, Bürgermei- ster.
7) Schrammenhof (ein Rittergutsvorwerk).	2	1	E. Lengsfeld.
8) Weilar (Wilere 1155, Wilre 1160) an der Felde. Rittergut. Kirche. Pfarre. Schule. 1 Papier-, 1 Schneide- 3 Mahlmühlen.	1141	153	Dietrich Leitschuh.

2) Großherzogliche Stadtgerichte.

(Siehe die Bemerkung bei den Justiz-Ämtern S. 141.)

1. Stadtgericht Apolda.

(Errichtet durch die Stadterdnung v. 20. Dezember 1836 und eröffnet am 15. Januar 1837.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Apolda (Appolde 1119, Apolde 1145, Apoldia 1290) am Schötenbache in 4 Bezirken mit Kirche, Pfarre, Schule, dem Schlosse und dem Rittergute. Dieses zusammen besaßen in den frühesten Zeiten die Schenken von Lautenburg, dann später bis 1631 die Wigthume, worauf es am 15. Oktober 1633 von den Herzogen von Altenburg und Weimar der Akademie Jena geschenkt wurde. Den 21. April 1737 ein Gesundbrunnen daselbst entdeckt; 4 Jahr- und Viehmärkte. 1 Wollmarkt. Diözes. Stadtrath. Post-Expedition. 2 Glockengießereien. Hospital. Apotheke. Bedeutende Strumpf-Manufakturereien auf 607 Stühlen. Wollspinnmaschine. Die Stadt-, die Ober- und die Niedermühle. 2 Ziegeleien. — Die Flurmarkung umfaßt, außer den et-

wa 406 Acker haltenden Rittergutsgrundstücken, 2266 Acker Artland, 137 Acker Wiesen und 91 Acker an Gärten und Bergen.

2) Bevölkerung: 4507 Einwohner, 568 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Apolda, im Rathhause.

4) Gerichtstage: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

B e a m t e t e.

Stadttrichter: August Heinrich Theodor Schmith, Stadt-Schuldheiß.

Stadtgerichts-Aktuar: Carl Eduard Beyer.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts-Physikus: D. med. Ernst Aug. Gottlob Stichling.

Stadtgerichts-Wundarzt: D. med. Hermann Müller.

D i e n e r.

Stadtgerichtsbdiener: Franz Friedrich.

2. Stadtgericht Eisenach.

(Errichtet durch die Stadterordnung vom 19. April 1813.)


1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt Eisenach (Eisenacha 1144, Ezenacha 1150, Eysenachhe 1214, Ezenache 1218, Ezenac 1226) an der Hörschel und der Nesse (ausschlüssig des Ehrensteiges siehe Nr. 8 der Amtsgemeinden S. 207) mit Fischbach (sonst auch Wiesbach genannt), dem Hofe Gefilde und 2 Schäferreien. In dieser sehr alten, in der Thüringischen Geschichte berühmten Stadt — die jetzige Stadt wurde aus den Trümmern der frühern 1070 durch Landgraf Ludwig den Springer erbauet — mit 5 Vorstädten, 5 Kirchen und 5 Jahrmärkten: 1 Großherzogl. Schloß (erbauet 1742 vom Herzoge Ernst August), 1 Großherzogl. Garten (das Earthaus), das so genannte Residenz-, das Landschafts-, das Oberforstamts-Haus. Sitz 1 Landesregierung, der zweiten Abtheilung des Ober-Konsistoriums, 1 General-Superintendentur mit dem Oberpfarramte, des Post-Kommissariates, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Rent-, 1 Post-, 1 Steuer-Amtes, 1 Kriminal-Gerichtes, 1 Stadt-Polizei-, 1 Forstabschätzungs-Kommission, 1 Stadtrathes, 1 Unterförsters. 1 Gymnasium, 1 Schul-lehrer-Seminar, 2 Bürgerschulen, 1 Realschule, 1 Zeichnen-, 1 Forst-, 1 Blinden- und Taubstummen-Institut, 1 Hebammen-, 1 freie Gewerkschule, 4 Hospitäler, 1 Leih-, 1 Kranken-, 1 Leichen-Haus, 1 Straf- und Zwangsarbeitshaus, 1 Sparkasse, 1 Kaserne, mehrere Fabriken, worunter eine bedeutende Wollspinnerei und zwei Farben-Fabriken, 2 Hof-Apotheken, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 14 Mühlen a) an der Nesse die neue, die so genannte Pulver- mit Walk- und Delmühle; b) an der Hörschel die Unter-, die Walkmühle; c) an beiden vereinigten Flüssen die große Nadel- mit Schneide-, die kleine Nadel- mit Del-, die Kaisersche, die graue, die grüne, die Herren- mit Schneide-, die Walk- und die Loh-, die Spicken-, die Bachmannsmühle. Das Weichbild der Stadt mit Fischbach begreift 5677½ Acker.

2) Bevölkerung: 9548 Einwohner, 1343 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Eisenach, im Residenz-Hause.

4) Gerichtstage: Montag und Donnerstag.

B e a m t e t e.


Stadttrichter: Heinrich Christian Thon, Ober-Konsistorial- und Justiz-Rath 

Stadtgerichts-Assessor: Heinrich Adam Waig.

Stadtgerichts-Aktuar: August Heusinger.

Stadtgerichts-Registrator und Sporteln-Einnehmer: Heinrich Theodor Stephanus.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts- und Stadt-Physikus: Ober-Medizinal-Rath D. med. Reusfing  2. (Sachs.Ern.H.O.3.)

Stadtgerichts- und Stadt-Wundarzt: Wilhelm Gerlach, Ober-Wundarzt.

Stadtgerichtsdienner.

Stadtgerichtsbediener.

Caspar Lückert.

Ernst Kumpel.

3. Stadtgericht Ilmenau.

(Nach Maßgabe der Statuerdung vom 14. Dezember 1821.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt (freien Bergstadt) Ilmenau (Ilmena 1122) an der Ilm und am Fuße der Sturmheide, in 4 Bezirken mit 2 Kirchen, 5 Jahr- und Viehmärkten, 2 Brücken über die Ilm, einschüssig des zerschlagenen Vorwerkes Neuhaus, des an der Schorte gelegenen Eisenhammers (der Lefflershammer genannt), ingleichen 9 Mühlen, wovon in der Stadt: die Endleisch-, die Hansen-, die Linken-, die Papier-, die Poch-, die Porzellanmassen-, die Schneidemühle, und außerhalb derselben: die Loh- und die Rathschneidemühle. 1 Justiz- 1 Rentamt, 1 Stadtrath, 1 Diözes mit dem Oberpfarramte und Schule, 1 Forst-Inspektion, 1 Försterei, 1 Postamt, 1 Apotheke, 1 Armen-, 1 Siech-Haus, das Heusingersche Stift für Arme, 1 Kaltwasser-Heilanstalt, 1 Schützenhaus, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei, 1 Leih-Bibliothek, 1 Bergprodukten-Handlung, 1 Porzellan-, 1 Puppenkopf-, 1 Hohlglas-, 1 Buch- und Steindruckfarben-Fabrik, 1 Baumwollen-Zeug-Manufaktur, 1 Kammwollspinnerei, 1 Sparkasse. Eisengruben auf der Sturmheide und dem Gabelbach, Braunsteingruben an dem Lindenberg. Ein früher bedeutendes Werk auf Silber und Kupfer ist eingegangen. Namhafter Handel mit Braunstein, Eisen, Steinkohlen, breternen Latten, Eich- und Brennholze. Das Reichbild begreift 359 Acker Artland, 1331 Acker Wiesen, 1629 Acker Stadtwaldungen, 129 Acker Teiche und Gärten.

2) Bevölkerung: 2810 Einwohner, 425 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Ilmenau, im Rathhause.

4) Gerichtstage: an jedem Wochentage.

B e a m t e t e.

Stadttrichter: Justiz-Amtmann und Stadt-Direktor Schumann.


Stadtgerichts-Aktuar: der Amts-Aktuar Blaufuß.

Stadtgerichts-Aktuar: der Amts-Aktuar Weißleder.

Stadtgerichts-Registrator: Maximilian Hermann Rehbein.

Stadtgerichts-Kopist und Sporteln-Einnehmer: August Friedrich Alexander Gropp.

Physikats-Personen.

Stadtgerichts- und Stadt-Physikus: D. med. Carl Christoph Fißler, Medizinal-Rath .

Stadtgerichts- und Stadt-Wundarzt: Friedr. Ernst Engelhardt.

Diener.

Stadtgerichtsdienner: Eduard Ludwig.

4. Stadtgericht Jena.

(Gerichtet durch die Stadterordnung vom 16. Juli 1810.)

1) Eintheilung: 1 Gemeindebezirk, bestehend aus der Stadt und Flur Jena (Genea 1092, Gene 1145, Jene 1284, Ihene 1388, Jehne 1415) an der Saale mit 3 Vorstädten, 3 Jahr- und Viehmärkten, 3 protestant. Kirchen und 1 kathol. Kirche. Sitz der Landes-Universität und mehrer damit in Verbindung stehender Institute (S. 60—63, 104—107, 117, 118), des Ober-Appellations-Gerichtes, des Schöffenstuhles, 1 Diözes mit dem Oberpfarramte, 1 Justiz-, 1 Post-, 1 Steuer-Amtes, 1 Stadt-Polizei-Kommission, 2 Rentämter. Dasselbst 1 Großherzogl. Schloß (1620 erbaut und von 1662 bis zum 4. November 1690, dem Todestage Herzogs Johann Wilhelm zu Sachsen-Jena, die Residenz einer Spezial-Linie des Weimarischen Fürstenhauses), 2 Bürgerschulen, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 1 Industrie-Schule für Mädchen, 1 kath. Schule, 1 Verwahranstalt für kleine Kinder, das St. Nicolai-Brüderhospital, das St. Magdalena- und Jacobs-Frauenhospital, 1 Rettungshaus für Verunglückte, 1 Arbeits-, 1 Armen-, 1 Leichen-Haus, 1 Sparkasse, 1 Reitbahn, 5 Buchhandlungen, 5 Buchdruckereien, 2 Kupferdruckereien, 1 Schriftgießerei, 2 Steindruckereien, die Hof- und die Raths-Apotheke, 1 Wollspinnerei, 1 Tuchbereitungs-Fabrik, 2 Cigarren-Fabriken. Fünf Mühlen in der Stadt: 1) die Ziegmühle, 2) die Juden- oder Eiskelmühle, 3) die Marktmühle, sämmtlich an der Leutra, 4) die Brückenmühle, 5) die Sonnenmühle (Thunnen-Möll 1504) auf amerikanische Weise neu erbaut, beide an der Saale, und sechs außerhalb der Stadt: 1) die Papiermühle, 2) die Paraskenmühle, 3) die Neumühle, 4) die Weidigsmühle, 5) die Delmühle, sämmtlich im Mühlthale (Möstal 1402) an der Leutra, 6) die Rasenmühle (Rasemöl 1437) an der Saale. — Das Weichbild der Stadt begreift 1784 Acker Aderland mit Hofraithen, 1019 Acker Stadtwaldungen, 290 Acker Wiesen, 51 Acker Gewässer, 339 Acker Gärten, 343 Acker Weinberge, 65 Acker Obstbaumanlagen, 335 Acker Lehden, 525 Acker Triften und Wege.

2) Bevölkerung: 6314 Einwohner, mit Einschluß der Studierenden und der Bewohner der Heilanstalten, 717 Wohnhäuser.

3) Sitz des Stadtgerichts: zu Jena, im Rathhause.

4) Gerichtstage: an jedem Wochentage.

B e a m t e t e.

Stadttrichter: Carl Christian Leberecht Lindig, auf Neunhofen,
Stadt = Schuldheiß.

Stadtgerichts = Kommissar: Carl Emil Schmith.

Stadtgerichts = Aktuar: Emil Julius Friedrich Affall.

Stadtgerichts = Registrator: D. ph. Theophilus Bayer.

Stadtgerichts = Sporteln = Einnehmer und Kopist: Carl Trommler.

Physikats = Personen.

Stadtgerichts = und Stadt = Physikus: D. med. Schöman, Professor.

Stadtgerichts = Wundarzt: Franz Friedrich Löber.

Stadtgerichtsdienner.

Stadtgerichtsbediener.

Wilhelm Vent.


Wilhelm Schäfer.

3. Stadtgericht Weimar.

(Errichtet durch die Stattdernung vom 21. Dezember 1810.)

- 1) Eintheilung: 5 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 4 Gerichtsdörfern mit 4 Großherzogl. Schlössern, 2 Kammergütern, 7 Wassermühlen, 1 Windmühle und 3 Wüstungen.
- 2) Bevölkerung: 12833 Einwohner, 1198 Wohnhäuser.
- 3) Sitz des Stadtgerichtes: zu Weimar, in der Marienstraße II Nr. 90.
- 4) Gerichtstage: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend.

B e a m t e t e.

Stadttrichter: Christian Ernst Weber, Justiz = Rath  64

Stadtgerichts = Assessor: Carl Zacharias Hohlbein.

Stadtgerichts = Kommissar: Wilhelm Anton Moriz Wächter.

Stadtgerichts = Aktuar und Sporteln = Einnehmer: Georg Görwig.

Stadtgerichts = Registrator: Christian Gottlieb Gustav Stöcker.

Stadtgerichts = Kopist: Ludwig Heinrich Adolph Burkhard.

Physikats = Personen.


Stadtgerichts = und Stadt = Physikus: D. med. Heintz. le Bouillon,
Medizinal = Rath.

Stadtgerichts = und Stadt = Wundarzt: Gustav Dittmar.


Stadtgerichts = Schöffen.

Johann Friedrich Bernhard Richtzenhain. Carl Ernst Bauch.

D i e n e r.

Stadtgerichtsbediener: Johann Friedrich Nicolaus Rohrbach  64

Namen der Stadtgerichts = Gemeinden.	Einwohner.	Wohnhäuser.	Namen der Ortsverwalter.
1) Frankendorf (Frankendorf 1262, Frankendorf 1434). Kirche. Schule.	175	38	J. Schmidt.
2) Hammerstedt (Hammerstede 874) am Ursprunge des Sulzbaches. Kirche. Schule.	243	51	Joh. Mich. Eulenstein.

Namen der Stadtgerichts-Gemeinden.	Ein- woh- ner.	Wohn- häu- ser.	Namen der Ortever- steher u.
3) Hohlstedt (Haholstet im Gau Ufiti 957, Hahstete 1285, Holstete 1434). Kirche. Schule.	116	24	J. Christoph Hüttenrauch
4) Kapellendorf (Kappendorf, das ehema- lige Schloß Aspana oder Aspa 1216 genannt, daher der Name der dasigen Aspar- Wiese). Großherzogl. Schloß und Kammer- gut, entstanden aus einem durch den Burg- grafen von Kirchberg 1205 gestifteten, 1525 zerstörten und 1528 gänzlich aufgehobenen Cistercienser-Nonnenkloster. Kirche. Pfarre. Schule. Sitz eines Hagerreiters. 2 Mühlen. Heußdorf, ein Flurtrakt.	366	81	Johann Christian Köfler.
5) Weimar (Wimar 1249, Wymar 1284, 1344, Wymmar 1373, Wehmare, Wehemar, Weimare, Winnemar d. h. Windisch Mark), Haupt- und Residenz-Stadt mit 2 steiner- nen Brücken über die Ilm in 8 Bezirken, mit 1 Woll-, 3 Jahr- und Viehmärkten, (Breite 50° 59' 12" Länge 29° 0' 45"). Das jetzige Großherzogliche Residenz-Schloß in der Stadt steht auf dem Grunde des am 3. Mai 1424 und am 2. August 1618 größtentheils in Flammen aufgegaugenen Schlosses, der sodann 1651 erbauten und am 6. Mai 1774 wieder abgebrannten Wilhelms- burg; das so genannte rothe Schloß, erbaut 1574 durch die Witwe des Herzogs Johann Wilhelm I. zu Sachsen-Weimar, Dorothea Susanna geb. Pfalzgräfin bei Rhein († 29. März 1592); das so genannte gelbe Schloß, erbaut 1704 durch die zweite Gemahlin Herzog Johann Ernst III. zu Sachsen-Weimar, Charlotte Dorothea Sophia geb. Landgräfin von Hessen-Homburg († 29. August 1738); das Fürstenhaus (in demselben die Gemäldesammlung, das Kupfer- stich-Kabinet, das Lese-Museum), das Witthum-Palais (darin der Sitzungs-saal für die Landstände und die Amalien-Loge). — Sitz des Staats-Ministeriums, einer Landesregierung, der Kammer mit dem Land-Rentamte, der ersten Abtheilung des Ober-Konsistoriums, der Landes-Direktion, des Landschafts-Kollegiums mit der Haupt- Landschaftskasse, des Hofmarschall-, des Hoffstall-Amtes, der Ober- Baubehörde, der Ober-Post-Inspektion, der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen, 1 Stadt-Polizei- Kommission, 1 General-Superintendentur mit dem Oberpfarramte, 1 Oberforst-, 1 Justiz-, 1 Post-, 1 Rent-, 1 Steuer-Amtes, 1 Kriminal-Gerichtes, 1 Stadtrathes. 3 protestantische Kirchen, (in der Hauptkirche die Grabstätten des Churfürsten Johann Friedrich des Großmüthigen und dessen Gemahlin, Sybille von Cleve, des Herzogs Bernhard des Großen, der Herzogin Anna Amalia, Herders und das größte und beste, seit 1846 restaurirte Gemälde von Lucas Cra- nach u.). 1 katholische Kapelle mit Pfarre und Schule, 1 griechische Kapelle, 1 Gymnasium, 1 Schullehrer-Seminar in Verbindung mit	11933	1004	Carl Georg Hase, Ober- Bürgermei- ster  S.

den Bürgerschulen, 1 Fortbildungsschule für Handwerkslehrlinge, 2 öffentliche Bibliotheken, 2 Haupt-Archive, 1 Waisen-Verorgungsanstalt mit der Falkschen Erziehungsanstalt für verlassene und verwahrloste Kinder, 1 Verwahranstalt für kleine Kinder, 1 Pagen-, 1 Zeichnen-, 1 Blinden- und Taubstummen-Institut, 1 freie Gewerkschule, 1 Leihhaus, 1 Zuchthaus, 1 Suppenanstalt, 1 Lotterie-Institut, 1 Sparkasse, 1 Landesbaumschule, 1 Försterei, 1 Fasanerie, 2 Apotheken (die Hof-, die Löwen-Apotheke), 1 Rettungsanstalt für Verunglückte. Das Karlstift, das Louisenstift, 1 Krankenhaus, 2 Begräbnisplätze mit der seit 1825 neu erbauten Fürstengruft (worin 27 Glieder der Sachsen-Weimarischen Linie, von Wilhelm IV. an bis zu Carl August und Louise einschließig, ingleichen Schiller und Goethe ruhen) und einer seit 1791 bestehenden Leichenhaus-Anstalt. Der Park mit dem römischen und dem Tempelherrn-Hause, die Reitbahn, das Schauspielhaus mit dem Hoftheater und der Hofkapelle, das Stahl- und Armbrustschützen-Haus, das Büchschützen-Haus, 1 Kaserne, das (durch den Legations-Rath Vertuch † 3. April 1822 errichtete) Landes-Industrie-Komptoir mit dem geographischen Institute, 3 Buchhandlungen, 4 Buch-, 5 Kupfer-, 4 Stein-Druckereien, 2 Schriftgießereien, 3 Leihbibliotheken, 2 Ziegelbrennereien, 1 Metallwaaren-, 1 Spielarten-, 1 Spritzenschlauch-, 1 Handschuh-Fabrik, 4 Wassermühlen (die Burg-, Carls-, Flederwisch- und Lottemühle), 1 holländische Windmühle, 1 Kammwollgarn-Spinnerei, gute Luffsteinbrüche.

In dessen Flur gehören: 1) Lützendorf (Lucendorf 1295, vorhin ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Gangeloff, 1530 eingezogen und 1544 in ein Werk verwandelt) jetzt aus einem Kammergute mit einer guten Brauerei nebst einem Gasthose bestehend; 2) drei Büßungen a) Herrnroda (Großenrode, war 1301 noch ein Dorf), b) Kleinroda (Niederode, Wenigen-Rode, noch 1423 ein Dorf, 1449 im Bruderkriege zerstört, dessen Kirche zu St. Georg schon 1431 eingegangen war), c) Wallendorf (Walbendorf 1295, Walbendorf 1345, ehemals ein Dorf mit einer Wallfahrtskirche zu St. Nicolai), jetzt eine Mühle an der Lotte nebst einem Gasthose (Neuwallendorf).

Das Reichthum begreift 6094 Acker Ackerland, 356 Acker Wiesen, 67½ Acker Stadtwaldungen.

Wiederholung.

- a) 170546 Einwohner, 30228 Wohnhäuser in dem Weimar-Jenaischen und dem Neustädtischen Kreise.
b) 81241 Einwohner, 13470 Wohnhäuser in dem Eisenachischen Kreise.
251787 Einwohner, 43698 Wohnhäuser im Großherzogthume.

3) Die Stadträthe.

(Siehe oben S. 69 B.)

Sie sind diejenigen Behörden, welchen in den Städten und den Stadtflecken die Verwaltung des Gemeindegutes und die Ausübung der Gemeinderichte als solcher zusteht. Zugleich sind denselben, bezüglich auf städtisches Gewerbe und auf Erhaltung guter Ordnung in jenen Grenzen überhaupt, gewisse Zweige der Polizei mit obrigkeitlichem Ansehen und obrigkeitlicher Gewalt durch Partikular-Gesetze übertragen.

Unter den nachbenannten zwei und dreißig Stadträthen besitzen vier und zwanzig die Schriftsässigkeit und acht sind amtsfässig. Zu letzteren gehören die Stadträthe zu Verga, Berka an der Ilm, Kranichfeld, Lengsfeld, Neumark, Lannroda und die Stadtflecken-Räthe zu Berka an der Werra und Kaltennordheim.

1. Stadtrath zu Alstedt. (Stadtordnung v. 2. Febr. 1834.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Heinrich Gottfried Demelius, Amts-Advokat.
Rathschreiber: Carl Gottfried Müller.
Kämmerer: Christian Friedrich Voigt, Rentant.
Bezirksvorsteher: Joh. Gottfried Eckstein. Joh. Gottfried Heise.
Gottlieb Christian Weißleder. Friedrich Temperhausen.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: Christian Friedrich Sendel, Kaufmann.
Bezirks-Deputirte: Friedr. Gottlob Mier. Friedr. Wilhelm Vol-
lert. Christ. Wilhelm Zehe. Wilhelm August Wölbing.

2. Stadtrath zu Apolda. (Stadtordnung v. 20. Dezember 1836.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtschuldheiß: der Stadtrichter Schmith.
Bürgermeister: Johann Gottfried Müller.
Stadtschreiber: der Stadtgerichts-Aktuar Beyer.
Kämmereiverwalter: Carl Schmidt.
Bezirksvorsteher: Georg Friedrich Kästner. Adam Möhring.
Eduard Munde. Ernst Kober.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: Johann Gottfried Burckhard, Kaufmann.
Bezirks-Deputirte: Andreas Wiedemann. Thuisdon Leutloff.
Carl Zimmermann. Heinrich Günther. Friedrich Reich.
Friedrich Ulrich.

3. Stadtrath zu Alna. (Stadtordnung v. 27. Sept. 1833.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtschuldheiß: Carl August Gotth. Katenbacher, Stadtrichter.
Bürgermeister: Christian Carl Unger, Stadt-Steuerannahmer.
Stadtschreiber: Carl Rothe, Stadtgerichts-Aktuar.
Kämmerer: Johann Wilhelm Frotsher.
Bezirksvorsteher: David Friedr. Rocktäschel. Carl August Gottlob
Liebhold, Ober-Wundarzt. Christian Friedr. Gottlob Reil.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: Carl Gottlob Haller, Fürstl. Reuß-Schleizischer Rath.
Bezirks-Deputirte: Carl Friedrich Häselbarth. Georg Leupold.
Friedrich August Meisegeier. Carl Heinrich Kötter. Fried-
rich August Schwabe. Johann Gottlob Wolf.

4. Stadtrath zu Verga.

Bürgermeister: Friedrich Gottlob Wilhelm Hubert.

Raths-Deputirter: Johann Gottfried Zipfel.

Gemeindevorsteher: d. Z. unbesezt.

Gemeindeabgeordneter: Christian Heinrich Parksch.

5. Stadtrath zu Verka an der Ilm. (Stadtordnung vom 18. Oktober 1833.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Johann Elias Heing.

Stadtschreiber: der Amts-Registrator Hofmann.

Bezirksvorsteher: Christian Peupelmann. Christian Grobe.
Christian Fendner. Christoph Franke.

B. Berathungsausschuß.

Stadältester: Friedrich Wilhelm König.

Bezirks-Deputirte: Friedrich Raspe. Christoph Stichling.
Carl Hesse. Gottfried Dattan.

6. Stadtfleckenrath zu Verka an der Werra.

Schultheiß-Vikar und Gerichtschöffe: Carl Friedrich Dittmar.

Gerichtschöffen: Johann Martin Schill. Simon Eimer. Johann Ernst Bippart.

Kämmerer: Jacob Christoph Mehlbeer.

7. Stadtrath zu Blankenhayn.

Stadt-Schultheiß und Bürgermeister: Ernst Hermann Bernick.

Stadtschreiber: Christian Carl Zier.

Stadt-Deputirte: Ernst Paul. Heinrich Winger. Carl Müller.
Carl Kaufmann. Ernst Eichfeld. Carl Hinderfenn.

Kämmereiverwalter: Carl Wittig.

Sporteln-Verwalter: Gustav Schmidt.

8. Stadtrath zu Bürgel (Stadtbürgel). Stadtordnung vom 27. November 1812.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister und Stadtschreiber: Carl Robert Peucer, Amts-
Advokat.

Rathsbeisitzer: Ernst Eisenach. Kämmerer: Christoph Kühner.

Bezirksvorsteher: Johann Heinrich Enderß. Wilhelm August
Wenzel. Johann Friedrich Wold.

B. Berathungsausschuß.

Stadältester: Carl Friedrich Wilhelm Otto.

Bezirks-Deputirte: Christian Friedrich Wilhelm Otto. Johann
Friedrich Hohl. Christian Friedrich Nauendorf.

9. Stadtrath zu Buttstädt. (Stadtordnung v. 4. Oktober 1812.)**A. Verwaltungsausschuß.**

Stadtraths-Dirigent: Julius Fischer, Amts-Advokat zu Buttstätt.
Rathsbeisitzer: Johann Paul Schmidt.


Stadtschreiber: Wilhelm Hönncher. Kämmerer: Carl Vater.
Bezirksvorsteher: Carl Bergner. Michael Vater. Christian
Hennicke. Gottlieb Franke.

B. Verathungsausschuß.

Stadthalteste: August Granes. Eduard Münzel.

Bezirks-Deputirte: Heinrich Heerwagen. Wilhelm Werner.
Gottlieb Weber. Heinrich Röder.

10. Stadtrath zu Buttstädt. (Stadtordnung v. 11. Sept. 1812.)**A. Verwaltungsausschuß.**

Bürgermeister: Carl Friedrich Kaiser, Rath 

Stadtschreiber: Friedrich August Schmith, Hof-Advokat.

Rathsbeisitzer: Joh. Carl Lieber. Joh. Carl Gottlieb Hesse.
Kämmerer-Verwalter: Carl Lieber d. j.

Bezirksvorsteher: Gottlieb Boße. Carl Friedrich Lotholz.
Wilhelm Nischke. August Lieber. Theodor Buhler.

B. Verathungsausschuß.

Stadthalteste: Friedrich Allendorf d. ä. Carl Friedrich Bley-
müller, Amts-Advokat.

Bezirks-Deputirte: August Müller. Gottlob Reimann. Christ.
Greiner. Amand Frohwein. Carl Theodor Schuchardt.

11. Stadtrath zu Creuzburg.

Stadt-Schultheiß: der Justiz-Amtmann von Gödel.

Stadtschreiber: der Amts-Aktuar Müller.

Stadtvorsteher: Christian Köhler.

Stadtvormünder: Daniel Schulz. Justin Weißhaar.

Anton Nehring. Valentin Bachmann.

12. Stadtrath zu Dornburg.

Bürgermeister: der Justiz-Amtmann Rupprecht.

Stadtschreiber: Ottobald Stichling.

Kämmerer-Verwalter und Schöffe: Johann Georg Henßge.

Bürger-Deputirter und Schöffe: Wilhelm Ditto.

Bürger-Deputirte: Christ. Gottfr. Ernst Gräfe. Carl Gottl. Kohl.

Ausschußpersonen: Johann Gottlieb Ditto. Joh. Wilhelm Kunze.

Johann Heinrich Krauser. Johann Friedrich Mögel.

13. Stadtrath zu Eisenach. (Stadtordnung v. 19. April 1813.)**A. Verwaltungsausschuß.**


Bürgermeister: Carl Wilhelm Christian May, Rath.


Raths-Assessor: Ferdinand von Gödel.

Stadtschreiber: Carl Sälger d. j., Amts-Advokat.

Bezirksvorsteher: Hofzimmermann Seih. Hoffattler Koch. Hofmaurer Hahn. Christian Kehr. Johann Georg Wick. Johannes Leinholz. Wilhelm Schütz. Matthäus Hellmert.

B. Verwaltungsausschuß.

Stadtältester: geheimer Regierungsrath D. jur. Heerwart  2.
(Sachs.Ern.H.O.3.)

Gehülfsen: Rechnungsrath Schwanitz .

Amts-Kommissar Creugnacher.

Bezirks-Deputirte: Ludwig Heyson. Christian Gottlieb Hohmann. Joh. Friedrich Bäreke. Valentin Eberhard.

Ferner:

Kämmerei- u. Prokuratur-Verwalter: Carl Christian Leonhard Bach.

Raths-Registrator: Georg Heinrich Lorenz.

Stadt-Lieutenant: Johann Georg Frank.

Baagemeister: August Beer. Friedrich Stetefeld.

Rathswewinschenk: Georg Christian Bohl.

Oekonomie- und Bau-Verwalter: Conrad Ackermann.

Städtischer Kontrolleur: Robert Kulhorn.

Marktmeister: Philipp Christ. Braunhold. Christoph Lenz.

Rathsdiener: Sebastian Ehmer.

14. Stadtrath zu Geisa. (Stadtordnung vom 4. März 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Schultheiß: der Justiz-Amtmann Genßler.

Stadt-Syndikus: der Amts-Kommissar Völker.

Bürgermeister: Joseph Kimbach.

Stadtkämmerer: August Hartmann.

Bezirksvorsteher: Postverwalter Kollinger. Peter Banz.

B. Verwaltungsausschuß.

Stadtälteste: Magnus Kammannel. Ludwig Klossmann.

Bezirks-Deputirte: Johannes Ebert. Joseph Farnung. Joseph Kig. Heinrich Joseph Fleck. Conrad Joseph Kimbach. Ludwig Klee.

15. Stadtrath zu Ilmenau. (Stadtordnung v. 14. Dez. 1824.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Direktor: der Justiz-Amtmann und Stadtrichter Schumann.

Bürgermeister: Carl Ferdin. Constantin Lairig, Amts-Advokat.

Stadtschreiber: der Amts-Aktuar Blaufuß.

Stadtschreiber-Gehülfe: der Amts-Aktuar Weißleder.

Rathsbeisitzer: Johann Christian Herzer.

Kämmereiverwalter: Friedrich Höring.

Bezirksvorsteher: Ernst Heinrich Springer. Johann Christian Nothnagel. Friedr. Wilh. Ludw. Dittmar. Heinr. Reinmann.

B. Verwaltungsausschuß.

Stadtälteste: Friedr. Wilh. Gärtner. Joh. Georg Morgenroth.
 Bezirks-Deputirte: Gotthold Friedrich Fischer. Heinr. Benjamin
 Schellhorn. Carl Scheffler. Georg Blumröder.

16. Stadtrath zu Jena. (Stadtordnung v. 20. Dez. 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.



Stadt-Schultheiß: der Stadtrichter Lindig.
 Bürgermeister: August Werner.
 Stadtschreiber: der Stadtgerichts-Aktuar Assfall.
 Kammereiverwalter: Johann Christoph Kittel.
 Kammereigehülfe: Wilhelm Georg Friedrich Buschmann.
 Bezirksvorsteher: Wilhelm Spittel. Gottfried Dornblut. Ro-
 bert Rödiger. Jacob Gottlob Eichwedel. Carl Beyer.
 Edmund Hering.

B. Verwaltungsausschuß.

Stadtälteste: Ober-Appellationsgerichts-Rath D. jur. Paulsen.
 Friedrich Carl, Kaufmann.
 Bezirks-Deputirte: David Beit. Franz Lenz. Friedrich From-
 mann. Carl Timler. Christian Burkhardt. Gottlob
 Kürschner. Wilhelm Starke. Christian Lohse. Ernst Giese.
 Gottfried Behold. August Schladebach. Melchior Ritter.
 Rathswachtmeister und Marktmeister: Wilhelm Treunert (64)

Armenaufsicht. (Armenordnung vom 19. Juli 1838.)

Sitzung: an jedem ersten Donnerstage im Monate.

Stadtrichter Lindig. Major Müller  2. (64) 

Geh. Hofrath D. Hand  2. Bürgermeister Werner.

Archid. Diakonus D. Klopffleisch.

Armenpfleger: Carl Vater. Gustav Schäfer. Ferdinand Es-
 dorf. Carl Buschmann. Gottfried Döhler. Eduard
 Dertel und außerdem die jedesmaligen 6 Bezirksvorsteher.

Expedient: der jedesmalige Polizei-Kommissions-Sekretär.

Rechnungsführer der Armenkasse: Carl Friedrich Traugott Stolz.

Rechnungsführer der Arbeitshauskasse: Georg Wilh. Fr. Buschmann.

Almosen-Einsammler und Diener: Carl Seiler (64)

17. Stadtstellen-Rath zu Kaltennordheim.

Schultheiß: Johann Matthäus Ernst.

Rathsherren: Christian Marschall. Friedrich Matthes. Friedrich
 Krah. Gottfried Dreßler. Andreas Gehbe. Thomas
 Salzmann. Valentin Koell. Hermann Bach.

Rechnungsführer: Carl Friedrich Bauß.

Gemeindeschreiber: Georg Caspar Marschall.

Gerichtsschöffen: Friedr. Gehbe. Georg Möller. Sebast. Bauer.

18. Stadtrath zu Kranichfeld.

Bürgermeister: Johann Peter Christian Kämmer.

Rathskämmerer: Johann Heinrich Friedrich Utke.

Bierleute: Friedemann Andreas Poppe. Joh. Friedr. Klöpfel.

19. Stadtrath zu Lengsfeld.

Bürgermeister: Conrad Foost. Christian Ernst.

Rathsverwandte: Daniel Fylander. Johann Adam Petermann. Andreas Maurer. Simon Tenner.

Stadtschreiber: August Rittweger.

20. Stadtrath zu Lobeda.

Bürgermeister und Stadtschreiber: Carl Aug. Bretsch, Stadtrichter.

Rathskämmerer, Kammerei-Rechnungsführer, Sporteln-Einnehmer und Gerichtschöffe: Friedrich Ferdinand Letsch.

Rathskämmerer, Bauaufseher und Gerichtschöffe: Christian Friedrich Kirschte.

Bierer: Jacob Goflar. Justinus Forber.

Ueberdies ein Rathsaussschuß, bestehend aus 16 Personen.

21. Stadtrath zu Magdala.

Stadt-Schuldheiß: Ernst Hermann Bernick.

Stadtschreiber: Christian Carl Zier.

Stadtvorsteher: Christian Zöllner.

Stadtvorsteher-Gehülfen: Friedrich Möckler. Heinrich Großherr.

Kammereiverwalter: Ludwig Umlauf.

Sporteln-Einnehmer: Gustav Schmidt.

22. Stadtrath zu Neumark. (Stadtordnung v. 19. Okt. 1841.)

Bürgermeister: August Mohr.

Kämmerer und Stadtschreiber: Friedrich Bernhard Müller.


Stadtvorsteher: Heinrich Reifarh. Christian Reifarh.

Christian Helbig. Christian Eberhardt. Christian Seiler. Wilhelm Mey.

23. Stadtrath zu Neustadt an der Orla.

(Stadtordnung vom 24. Dezember 1817.)

A. Verwaltungsausschuß.

Erster Bürgermeister: Carl Friedrich Steinberger .

Zweiter Bürgermeister: Johann Gottlob Berger.

Stadtschreiber: Johann Wilhelm August Kunze.

Kammereiverwalter: Johann Gottlob Becher.

Bezirksvorsteher: Joh. Gottlob Seidel. Joh. Christoph Keiner.

Georg Michael Krauße. Johann Friedrich Künfel.


B. Berathungsausschuß.

Stadtältester: Christoph Ambrosius Ziegenspeck.

Bezirks-Deputirte: Joh. Christian Frasscher. Johann Adam Frißsche. Joh. Carl Hännßchen d. j. Joh. Adam Schimmel.

24. Stadtrath zu Oßheim. (Stadtfordnung v. 13. August 1832.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Direktor: der Justiz-Rath und Justiz-Amtmann Schmid 

Bürgermeister: Johann Gottlieb Pörzel.

Stadtschreiber: Amts-Aktuar Petri.

Stadtkämmerer: Johann Gotthelf Fritsch.

Bezirksvorsteher: Wilhelm Schleisinger. Johann Friedrich Simon. Joh. Adam Mannfeld. Joh. Michael Zinn.

B. Berathungsausschuß.

Stadtälteste: Johann Adam Hofmann.

Georg Elias Markert.

Bezirks-Deputirte: Georg Christoph Sartorius. Christian Ernst Pfefferkorn. Joh. Christian Hartmann. Joh. Heinrich Streng. Georg Caspar Reichardt. Joh. Georg Urban. Georg Jacob Spork. Caspar Friedrich Stapff.

25. Stadtrath zu Nastenberg. (Stadtfordnung v. 21. Dez. 1840.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadtschuldheiß: der Stadtrichter Schmith.

Rathsbeisitzer: Friedrich Adolph Nürnberger.

Bezirksvorsteher: Christian Samuel Becker. Friedrich Wilhelm Nürnberger. Samuel Jacob Wettig.

B. Berathungsausschuß.

Stadtältester: Zacharias Laßmann.

Stadtverordnete: Sigismund Fuhrmann. Christoph Kühnoldt. Gottfried Becker. Zacharias Kalkof. Gottfried Künzer.

26. Stadtrath zu Stadtrenda. (Stadtfordnung v. 30. Aug. 1836.)

A. Verwaltungsausschuß.

Bürgermeister: Albert Schulze, Patrimonial-Amtmann.

Stadtschreiber: Edmund August Adalbert Kost.

Stadtkämmerer: Johann Christoph Grosch.

Bezirksvorsteher: Ferdinand Leutloff. Julius Klog. Heinrich Herbst.

B. Berathungsausschuß.

Stadtältester: Gottfried Wilhelm Schweiger.

Bezirks-Deputirte: David Treiber. Johann Christian Netze. Johann Michael Weinland. Johann Friedrich Löffler. Friedrich Brückner. Christian Friedrich Spangenberg.

27. Stadtrath zu Stadtsulza. (Stadtordnung v. 26. Febr. 1813.)**A. Verwaltungsausschuß.**

Bürgermeister und Stadtschreiber: Eduard Carl Emil Krippen-
dorf, Amts-Advokat.

Rathsbefiziger und Bezirksvorsteher: Adam Friedrich Volk.

Bezirksvorsteher: Joh. Friedrich Illge. Friedr. August Schirmer.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: Johann Friedrich August Eschner.

Bezirks-Deputirte: Heinrich Gottlieb Carl Später. Friedrich
Heinrich Wilh. Schreiber. Friedrich Wilh. Wohlhaupt.

28. Stadtrath zu Tannroda.

Bürgermeister: Johann Christian Dittmar.

Stadtschreiber: Friedrich Wilhelm Franz Liebeskind.

Stadtältester: Johann Wilhelm Fröbel.

Rathsaltester und Kammereiverwalter: Johann Christian Friedrich
Leidolph.

Rathsalteste: Joh. Gottfried Schmiedeknecht. Georg Benedict
Eduard Winger.

Gerichtschöffe: Johann Friedrich Schramm.

29. Stadtrath zu Triptis. (Stadtordnung v. 23. Sept. 1842.)**A. Verwaltungsausschuß.**

Stadt-Schuldheiß: Hugo Müller, Stadtrichter.

Bürgermeister: Heinrich Keps.

Rathschreiber: Wilhelm Richter, Stadtgerichts-Aktuar.

Kämmerer: Friedrich Burkhardt.

Bezirksvorsteher: Traugott Lebrecht Rhein. Carl Bruner.
Gottlieb Jäger.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: der Bau-Kondukteur Haefner.

Stadtverordnete: Joh. Christian Ulizsch. Ernst August Jahnig.
Carl Gottlob Rhein. Joh. Benjamin Schwalbe. Gottlob Rüdel.

30. Stadtrath zu Bacha. (Stadtordnung vom 3. Sept. 1827.)**A. Verwaltungsausschuß.**

Stadt-Schuldheiß: der Justiz-Amtmann Stapff.

Bürgermeister: Johann Georg Eichler.

Stadtschreiber und Kämmerer: Conrad Schüler.

Bezirksvorsteher: Heinrich Jacob Hef. Caspar Georg Becker.
Carl Marquardt.

B. Verathungsausschuß.

Stadtältester: August Simmer.

Bezirks-Deputirte: Conrad Schellhaas. Justin Jacob II.
Andreas Sinn.

31. Stadtrath zu Weida. (Stadtordnung vom 8. März 1825.)

A. Verwaltungsausschuß.

Stadt-Schuldherr: der Stadtrichter Junge.

Bürgermeister: August Friedrich Fehre.

Stadtschreiber: Eduard Hermann Wuttig.

Bezirksvorsteher: Gottlob Adolph Bräunlich. Johann Friedrich Hufschke. Carl August Heinrich Läufer. Joh. Christian Völkerling.

B. Verathungsausschuß.

Stadtälteste: Johann Traugott Brehme. Carl August Fehre.

Bezirks-Deputirte: Gottlob König. Christian Heinrich Schneider. Carl Bigneß. Carl August Unteutsch.

Uebersicht:

Kämmerer: Daniel Gottlob Rühlert.



Armenkasse-Verweser: Johann Friedrich Hufschke.

Stadtförster: Friedrich Klausing.

32. Stadtrath zu Weimar.

(Stadtordnung vom 28. August 1838 mit der authentischen Interpretation vom 20. Juli 1839, incl. den Ordnungen für die Wochenmärkte vom 26. Dezember 1840, für die Jahrmärkte vom 10. April 1845 und für den Wollmarkt vom 6. Mai 1845.)

A. Verwaltungsausschuß.

Ober-Bürgermeister und Stadt-Direktor: Carl Georg Hase, mit den Rechten und Prærogativen eines wirklichen Kollegial-Rathes  .

Stadt-Sekretäre: Eduard Bartholomä. Wilhelm Schumann.

Bezirksvorsteher: Friedrich Schmalz. Friedrich Heyne. Gottlob Gernhardt. Heinrich Eichenhauer. Carl Philipp Will. Rudolph Rückoldt. Wilhelm Hertel.

B. Verathungsausschuß.


Stadtälteste: Adam Joseph Henß. Traugott Knaut.

Stadtverordnete: Wilh. August Horny. Friedr. August Müller.

Carl Hühne. Moriz Lämmerhirt. Carl Friedrich Freund.

Hof-Schieferdecker Greiner. Eduard Meyer. Bernhard

Friedrich Voigt, Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenscher

Hof-Buchhändler .

C. Kammereiverwaltung, Expedition u.

Kammereiverwalter: Friedrich Wilhelm Kesselring.

Kammereigehülfe: Richard Polster.

Leichenhaus-Arzt: D. Felix Vulpius.

Stadtbaumeister: versehen durch den Bau=Inspektor Kirchner und den Bezirksvorsteher Eichenhauer.


Raths=Registrator: Johann August Theodor Eichhorn.

Raths=Kopist: Felix Franke.

Städtischer Kontroleur: Friedrich Krämer.

Getreidegelder: Einnehmer: Richard Polster.


Stadtwachtmeister, Rathsbdiener und Marktmeister: Ferd. Harras.

Nachtwachtmeister: August Schmidt  Gottlieb Seig.

Waagemeister: Fr. Sprung. Rathsbdiener: Ernst Trüschler.

Armenaufsicht. (Armenordnung vom 24. September 1836.)

Sitz: im Rathhause. Sitzung: in der Regel Mittwoch Nachmittags.

Geheimer Hofrath D. Vogel  2., hat den Ehrenvorsitz.

Ober=Bürgermeister Hase. Wirklicher Rath Martini.

Konsistorial=Rath M. Krause.

Armen= und Krankenhaus=Arzt: D. Stark.


Arzt bei dem Louisenstifte und der Rettungs=Anstalt: D. Stark.


Arzt bei der Meyer=Amalien=Stiftung: D. Vulpfus.

Armen= und Krankenhaus=Wundarzt: Hof=Wundarzt Weilingen.


Wundarzt bei der Meyer=Amalien=Stiftung: Hof=Wundarzt Weilingen.

Expedient: der Raths=Registrator Eichhorn.

Armenpfleger: Heinr. Christian Reinhard. Gottlieb Pensenbarth. Carl Stollberg. Hof=Böttcher Bürcke .

Friedrich Heyne. Johannes Hütter.  Hof=Buchbin=der Bauer. Wilhelm August Scheidemantel.

Almosen=Einnehmer: der Gotteskastenverwalter Bchmann.

Almosen=Diener: Heinrich Puf 



4) Großherzogl. Stadt=Polizei=Kommissionen.

(Siehe oben Seite 69 B.)




Denselben gebührt die Aufrechthaltung und Anwendung allgemeiner Polizei=Gesetze, ohne Unterschied zwischen den verschiedenen Klassen der Einwohner, zwischen Fremden und Einheimischen, sowie die Sorge für die allgemeinen polizeilichen Einrichtungen und Anstalten in der Stadt.

A. **Zu Weimar.**





Sitz: im Rathhause.

Carl Georg Hase, Ober=Bürgermeister  .

Außerordentliche Mitglieder.


Der Stadt=Kommandant, für die Angelegenheiten, welche die öffentliche Ruhe und Sicherheit oder das Großherzogl. Militär betreffen: d. Z. der Obrist=Lieutenant von Steuben  2.   2c.

Ein Mitglied des Hof-Marschallamtes, zu Wahrung der für die Großherzogliche Hofhaltung und Hofdienerschaft zu nehmenden Rücksichten: d. Z. der wirkliche Rath Martini.

Der Hauptmann von Lümpling  2.  und der Rittmeister Schmidt  , hinsichtlich der Feuerlösch-Anstalten.

Expeditions-Personal.

Polizei = Inspektor: Gottlieb Wilhelm Franke, Polizei = Kommissions = Sekretar.

Polizei = Registrator und Rechnungsführer der städtischen Polizei-Kasse: Joseph Schütz .

Expedient: Heinrich Friedrich August Höpfner.

Aufsichts-Personal.

Polizei = Inspektions = Gehülfe: Adam Wilhelm Wolhard, Polizei = Wachtmeister.


Ueberdies ein Gefreiter und neun Polizei = Soldaten.

B. Z u G i f e n a c h.

Sitz: im Polizei-Hause. Sitzung: in der Regel Dinstag.

1) Ordentliche Mitglieder.



Geheimer Landes = Direktions = Rath Dettelt.


Der jedesmalige Stadtrichter: d. Z. der Ober = Konsistorial = und Justiz = Rath Thon .

Der jedesmalige Bürgermeister: d. Z. der Rath May.

2) Außerdentliche Mitglieder.

Ein Mitglied der Geistlichkeit, hinsichtlich der Armensachen: d. Z. der Ober = Konsistorial = Rath Trautvetter.

Der Stadt = Kommandant, hinsichtlich der Angelegenheiten, welche die öffentliche Ruhe und Sicherheit oder das Großherzogliche Militär betreffen: d. Z. der Major Gauby  2. .

Der Hauptmann von Arnswald , als Kommandant der Wartburg, hinsichtlich der polizeilichen Aufsicht über dieselbe und deren Bewohner.

Expeditions-Personal.

Polizei = Kommissions = Sekretar: Johann Christian Kämpf.

Polizei = Inspektor: Friedrich Gotthard Hesse, Etapen-Kommissar, auch Rechnungsführer der Etapen = und Fruchtmagazin = Kasse.

Polizei = Kanzlist: der Landes = Direktions = Kanzlist Engelmann.

Polizei = Inspektions = Gehülfe: Ernst Victor Bodenrodt.

Diffizianten.

Armenarzt: D. Friedrich Ludwig Gerlach.


Armen = Wundarzt: Ludwig Ernst Hergt, Ober = Wundarzt.

Stiftsverwalter und Almosen-Inspektor: Carl Böhme, auch Inspektor der Hospitäler St. Annen, St. Clemens, St. Justus, St. Spiritus und anderer milden Stiftungen sowie des Krankenhauses, ingl. Rechnungsführer aller dieser Institute.

Almosen-Kontroleur: der Polizei-Inspektor Hesse.

Aufsichts-Personal.

Polizei-Wachtmeister: Arnold Wolf.


Polizei-Diener: Christian Mahret 

Ueberdieß vier Polizei-Soldaten.

C. Zu Jena.




Sitz: im Rathhause. Sitzung: Donnerstag.

1) Ordentliche Mitglieder.

Stadtrichter Lindig. Geheimer Hofrath D. Hand  2.

Bürgermeister Werner.

2) Außerordentliches Mitglied.

Major Müller  2.   (Russ.St.A.O.3.)


Expeditions-Personal.

Polizei-Kommissions-Sekretar und Polizei-Inspektor: Rudolph Flemming.

Rent-Kommissar und Polizei-Kassirer: Johann Christian Bernhardt Schmidt  b. (Pr.R.A.d.O.4.)

Polizei-Accessist: Carl Friedrich Traugott Stolz.

Aufsichts-Personal.

Polizei-Wachtmeister: Johann Jacob David Otto 

Ueberdieß drei Polizei-Soldaten.

5) Amts-Advokaten.

A. Im Bereiche der Landesregierung zu Weimar.

Carl Wilhelm Ferdinand Völker zu Liefurt.

Johann Christian Richter zu Neustadt an der Orla.

Wilhelm Theodor Müller, Herzoglich Sachsen-Altenburgscher Justiz-Rath und Kreisamtmann zu Altenburg.

Carl Johann Friedrich Heiligenstädt zu Blankenhayn.

Carl Friedrich Flemming zu Weida.

Johann Gottlieb Wilhelm Constantin Pistorius zu Bieselbach.

Carl Emil Andreas Friedrich Reichardt zu Buttstädt.

Gottlieb Wächter zu Weida.

Heinrich Gottfried Demelius, Bürgermeister zu Alstedt.

Carl Ferdinand Constantin Lairig, Bürgermeister zu Ilmenau.

D. jur. Constantin von Gohren zu Jena.

Christian Friedrich Bleytmüller zu Buttstädt.
 Christian Friedrich Gustav Lorenz zu Großrudstedt.
 Friedrich Adolph Trainer zu Triptis.
 Carl August Gotthold Katzenbacher, Stadtrichter zu Kuma.
 Jacob Eduard Maximilian Gabler zu Apolda.
 Eduard Carl Emil Krippendorf, Bürgermeister zu Stadtsulza.
 Carl Friedrich Wilhelm Georg Zipffel zu Großrudstedt.
 Carl August Bretsch, Stadtrichter zu Lobeda.
 Moritz Berger zu Neustadt an der Orla.
 Friedrich Winkler zu Münchenbernsdorf.
 Carl Wilhelm Ungelenk zu Apolda.
 Ernst am Ende zu Neustadt an der Orla.
 Carl Gottfried Burckhard zu Oppurg.
 Friedrich Moritz Martini zu Weida.
 Julius Fischer zu Buttstädt.
 August Wilhelm Kulhorn zu Weimar.
 D. jur. Friedr. August Heinr. Franz Wilh. Carl Voigt zu Weimar.
 Carl Friedrich Gustav Böhm zu Alstedt.
 D. jur. Friedrich Alphonse Peucer zu Weimar.
 D. jur. Carl Gustav Hase zu Weimar.
 D. jur. Carl Ludwig Friedrich Euden zu Weimar.
 Ernst Wilhelm Lange zu Weida.
 Friedrich Franz Carl Steinberger zu Neustadt an der Orla.
 Carl Robert Peucer, Bürgermeister zu Bürgel.
 Robert Hahnemann zu Berga.
 Carl Emil Büttner zu Ilmenau.
 Bernhard Döbereiner zu Blankenhayn.

B. Im Bereiche der Landesregierung zu Eisenach.

Johann Friedrich Gottfried Sälger d. ä. zu Eisenach.
 Gottlieb Samuel Stumpf zu Dstheim.
 Friedrich Knoll zu Eisenach (64)
 Carl Friedrich Briegleb zu Kaltennordheim.
 Johann Georg Siefert zu Kaltennordheim.
 D. jur. Johann Michael Leutbecher zu Tiefenort.
 Carl Sälger d. j., Stadtschreiber zu Eisenach.
 Carl Solbrig zu Lengsfeld.
 Robert Stapff zu Dstheim.
 D. jur. Oskar von Wydenbrugg zu Eisenach.
 Jacob Ragenstein zu Eisenach.

6) Aerzte und Wundärzte.





(Siehe oben S. 69 B und 72.)

A. Aerzte.

a) Amts-, Kriminal- und Stadtgerichts-Physiker.

(Siehe unter den Aemtern, Kriminal-Gerichten und Stadtgerichten.)

b) Andere praktizirende Aerzte.

- D. Joh. Ad. Leberecht Ehrenfr. Mirus zu Weimar, Rath 
 - D. Johann Theodosius Freyberg zu Alstedt.
 - D. Johann Friedrich Schuchardt zu Hasleben.
 - D. Gotthold Immanuel Blankmeister zu Jena.
 - D. Friedrich Hergt zu Weimar.
 - D. Gottlieb Fürchtegott Blankmeister zu Buttstedt, Rath.
 - D. Heinrich Kutschbach zu Eisenach.
 - D. Johann Heinrich Göhring zu Ruhla.
 - D. Friedrich Reinhard, Militär-Arzt zu Eisenach, Medizinal-Rath 
 - D. Johann Georg Christoph Delwein zu Buttstädt.
 - D. Christian Diemar zu Ostheim.
 - D. Friedrich Carl Georgi zu Großneuhausen.
 - D. Moriz Stark, Krankenhaus- und Zuchthaus-Arzt zu Weimar.
 - D. Friedrich Eduard Stark zu Jena.
 - D. Wilhelm Eduard Wislicenus zu Eisenach.
 - D. Carl Ludwig Reimann zu Weimar, Hofrath.
 - D. Gotthelf Adolph Schumann zu Neustadt an der Orla.
 - D. Christian Wilhelm Schmidt zu Stadtranda.
 - D. Carl Wilhelm Emil Kämpfer, Bataillons-Arzt zu Weimar 
 - D. Friedrich Erdmann Schilbach zu Neustadt an der Orla.
 - Lic. Wolfgang Friedrich Müller zu Triptis.
 - D. August Gräf zu Eisenach.
 - D. Wilhelm Gottlob Reinhard zu Triptis.
 - D. Ernst Eduard Ludwig Wedel zu Jena, Medizinal-Rath 
- (N.O.v.L.3.)
- D. Albert Mirus zu Liebstedt.
 - D. Eduard Martin, Professor der Medizin zu Jena.
 - D. Gustav Thyson zu Eisenach.
 - D. Heinrich Häser, Professor der Medizin zu Jena.
 - D. August Lange zu Neumark.
 - D. Emil Gottlieb Höpfner zu Apolda.
 - D. Johann Georg Heinrich Schmidt zu Zimmern infra.
 - D. Philipp August Enderß zu Tiefenort.
 - D. Hermann Koch zu Geisa.

- D. Claudius Ulmann zu Weimar.
 D. Carl Baumbach zu Ilmenau.
 D. Heinrich Wilhelm Ferdinand Kunzmann zu Magdala.
 D. Carl Alexander Mißsche zu Weida.
 D. Theodor Ferdinand Gustav Frenkel zu Culmisch.
 D. Christian Heinrich Handschumacher zu Stadtsulza.
 D. Heinrich August Ferdinand Horn, Militär=Arzt zu Weimar.
 D. Felix Vulpius, Leichenhaus=Arzt zu Weimar.
 D. Julius Friedrich Kermann zu Münchenbernsdorf.
 D. Friedrich Wilhelm Stark zu Neustadt an der Orla.
 D. Leopold Friedrich Fries zu Jena.
 D. Wilhelm Horst Schweizer zu Weimar.
 D. Gustav Krause zu Rastenberg.
 D. Emil Krumbholz zu Bürgel.
 D. Ottomar Domrich zu Jena.
 D. Julius Wilhelm Vogel zu Stadtrenda.
 D. Otto Thieme zu Schloßvippach.
 D. Hermann Müller zu Apolda.
 D. Friedrich Maximilian Wittich zu Eisenach.
 D. Carl Wilhelm Ebert zu Bacha.
 D. Robert Wilibald Gernhard zu Oldisleben.
 D. Gustav August Handel zu Jena, Profektor.

c) Bezirks-Geburtsshelfer.

- Für die Haupt= und Residenz=Stadt Weimar nebst Umgegend:
 Hof=Wundarzt Weilingen zu Weimar.
 Für den Neustädtischen Kreis: Amts=Physikus D. Schnaubert
 zu Weida. ☞s.
 Für das Eisenachsche Unterland: der Ober=Wundarzt Carl Wil-
 helm Gerlach zu Eisenach.
 Für das Eisenachsche Oberland: der Amts=Physikus D. Hoff-
 mann zu Geisa.

d) Zahnärzte.

- D. chir. Friedrich Eichhorn zu Weimar.
 D. Augustin Rostaing zu Weimar.

e) Thierärzte.

- Professor D. Renner zu Jena, Land=Thierarzt und thierärzt-
 licher Physikus, für die Distrikte der Ämter Alstedt, Bürgel,
 Dornburg, Jena, Neustadt, Oldisleben und Weida nebst ein-
 bezirkten Patrimonial=Gerichtsortschaften, sowie für die Patri-
 monial=Ämter Berga, Oppurg und Remda.

D. Carl Friedrich Lentin zu Weimar, Land=Thierarzt und thierärztlicher Physikus, für die Distrikte der Aemter Berka, Blankenhayn, Buttstädt, Großrudstedt, Ilmenau, Roßla, Bieselbach und Weimar nebst einbezirkten Patrimonial=Gerichtsorten.

Adolph Hagemann zu Eisenach, Land=Thierarzt für den Eisenachischen Kreis.

Albert Heiligenstedt zu Bacha.

Christian Friedrich Bechstein zu Gütterliß.

Paulus Strauß zu Gladungen, für die Aemter Kaltenordheim und Ostheim.

Lorenz Bloß zu Buttstädt.

August Lohse, Hof=Roßarzt zu Weimar.

Ludwig Wilhelm Thöllden zu Kalbrieth.

Christian Göring zu Udestedt.

Georg Wilhelm Kramer zu Wenigenlupnig.

Heinrich Heintz zu Kranichfeld.

Johann Heinrich Pfeifer zu Culmighs.

Theodor Friedrich Nicolai zu Allstedt.

Carl August Rieß zu Raschhausen.

Carl Stegmann zu Berka an der Berra.

D. ph. Christian Eduard Burgemeister zu Jena.

Andreas Friedrich Fricke zu Oldisleben.

Friedrich Christian Eiersch zu Rastenberg.

Wilhelm Lohse zu Apolda.

Carl Kühmstedt zu Oldisleben.

Franz Rödel zu Neustadt an der Orla.

D. ph. Gustav Richter zu Jena, Königlich Sächsischer Oberthierarzt.

Wilhelm Immisch zu Greuzburg.

D. Julius Bernhard Riger zu Weimar.

B. W u n d ä r z t e.

a) Amts-, Kriminal- und Stadtgerichts-Wundärzte.

(Siehe unter den Aemtern, Kriminal=Gerichten und Stadtgerichten.)

b) Andere praktizirende Wundärzte (Ober-Wundärzte).

Johann Gottfried Adolph Wöllner zu Mittelhausen.

Carl Friedrich Gottlob Senf zu Auma.

Carl August Gottlob Liebholt zu Auma.

Carl Friedrich Gottlieb Zähmig zu Triptis.

Friedrich August Müller zu Münchenbernsdorf.

Johann Carl Staps zu Dppurg.

7) Geistliche und Schullehrer.


1. Protestantische Geistliche und Schullehrer.

(Siehe oben Seite 84 D.)

D i ö z e s e n.

Ueber die in denselben von den Geistlichen zu haltenden Cirkular-Predigten bestimmt das Regulativ vom 19. April 1841 das Nähere (Reg. Blatt v. J. 1841 S. 160—162).

A. Im Weimar-Jenaischen und im Neustädtischen Kreise. General-Ephorus.

D. th. und ph. Johann Friedrich Röhr, Ober-Konsistorial-Vize-Präsident, General-Superintendent, Ober-Hosprediger zc.  1.

1. Diözes Allstedt.

Bezirk: 12 Pfarreien in 13 Kirchen und 16 Schulen mit 13 Geistlichen, 22 Schullehrern und 1573 Schulkindern (801 Knaben, 772 Mädchen). Nur das Diakonat und die Stadt-Schulstellen zu Allstedt, sowie die Pfarr- und Schul-Stellen zu Kalbsrieth und Hengendorf mit Schaafsdorf sind Patronat-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

D. th. und ph. Friedrich August Koethe, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer (Russ.St.WL.O.4.)

Adjunkt der Eparchie.

Lic. th. und D. ph. Gotthard Christian August Thieme, Diakonus zu Allstedt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Adjunkt Thieme zu Allstedt, für die Schulen zu Einsdorf, Einzingen, Mittelhausen, Niederröblingen, Oldisleben, Winkel und Wolferstedt.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Nicolai zu Oldisleben, für die Schulen zu Hengendorf, Kalbsrieth, Landgrafroda, Mönchpiffel und Schaafsdorf.

Pfarreien und Schulen.

Allstedt mit dem Filiale Mönchpiffel und dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Neuvorwerk.

D. Friedrich August Koethe, Oberpfarrer.

D. Gotthard Christian August Thieme, Diakonus und Pfarrer zu Mönchpiffel.

D. ph. Anton Rudolph, Rektor und Knabenlehrer (prov.).

Johannes Eins, Konrektor und Mädchenlehrer.

Carl Friedrich Krage, Kantor und Knabenlehrer.

Otto Amandus Dünnebiel, Organist und Knabenlehrer.

Johann Christ. Wilhelm Günther, Kirchner und Knabenlehrer.

- August Schaufeil, ordentlicher Mädchenlehrer.
 Robert Eckstein, Hülfslehrer an der Mädchenschule.
 Wilhelm Christ. Friedrich Miltzsch, Kirchner emer.
 Einsdorf. D. ph. Eduard Gotthard Schmidt, Pfarrer.
 Johann Friedrich Christian Eckstein, Schullehrer.
 Einzingen. Johann Christoph Becker, Pfarrer.
 Wilhelm Weber, Schullehrer.
 Hengendorf mit dem Filiale Schaafsdorf.
 Joh. Friedr. Labeß, Pf. Heinrich August Adlung, Schull.
 Kalbsrieth. Theodor Thieme, Pfarrer.
 Johann Gottlieb Andreas Reichmuth, Schullehrer.
 Landgrafroda. Joh. Friedemann Domrich, Adj. und Pf.
 Johann Christian Müller, Schullehrer emer.
 Ernst Rückert, Schullehrer = Substitut.
 Mittelhausen. Christian Carl Friedrich Löpfer, Pfarrer.
 Carl Gustav Gräfer, Schullehrer.
 Mönchpiffel. Filial vom Diakonate zu Alstedt.
 Carl Gottlieb Adolph Schaufeil, Schullehrer.
 Niederröblingen. Joh. Christ. Franz Treuber, Adj. und Pf.
 Carl Friedrich Kasten, Schullehrer.
 Obisleben. Johann Georg Nicolai, Adjunkt und Pfarrer.
 Hermann Domrich, Diakonus und Rektor.
 Johann Wilhelm Daniel Böllner, Kantor und Knabenlehrer.
 Joh. Andreas Christoph Pölzing, Mädchenlehrer und Organist.
 Schaafsdorf. Fil. v. Hengendorf. Agathon Becker, Schull.
 Winkel. Georg Friedrich Ferdinand Schmidt, Pfarrer.
 Joh. Georg Seidel, Schull. emer. Joh. Christian Lüttich, Schull.
 Wolferstedt mit dem eingepf. Kammergute Kloster = Naundorf.
 Friedrich Wilhelm Gottlob Heerdegen, Pfarrer.
 Christian Daniel Fleischhauer, Kantor emer.
 Johann Carl Gram m, Kantor = Substitut.
 Friedr. Ferd. Constantin Tod, Schullehrer und Organist emer.
 Gustav Adolph Brand, Organist = Substitut.

2. Diözes Apolda.

Bezirk: 15 Pfarochien in 27 Kirchen und 29 Schulen mit 17 Geistlichen, 32 Schullehrern und 2031 Schülkinder (1035 Knaben, 996 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Flurstedt, Niedertrebra und Stadtsulza sind Patronat-Stellen, die übrigen sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

D. ph. Johann Heinrich Friedrich Görwig, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

Gotthilf Gottfried Christian Labeß, Pfarrer zu Oberroßla.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Köhler zu Mattstedt, für die Schulen zu Eberstedt, Gebstedt, Ködderigsch, Niederrosä und Wickerstedt.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Steinert zu Niederrosä, für die Schulen zu Mattstedt, Oberndorf, Oberrosä, Schmiedstedt, Pfiffelbach, Sulzbach, Wersdorf und Zottelstedt.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Thieme zu Stadtsulza, für die Schulen zu Bergsulza, Darnstedt, Flurstedt, Niedertrebra, Ober-trebra und Kannstedt.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Reißner zu Flurstedt, für die Schulen zu Neustedt, Reisdorf, Schöten und Stadtsulza.

Pfarreien und Schulen.

Apolda. D. ph. Joh. Heinr. Friedr. Görwig, Oberpfarrer. Baccal. th. Adolph Facius, Diaconus. Friedr. Faber, Rektor. Johann Gottfried Christ. Richter, Kantor und Knabenlehrer. Heinrich Ferdinand Eckardt, Baccalaureus und Knabenlehrer. Friedrich August Born, Mädchenlehrer. Hermann Theodor Schmid, Mädchenlehrer und Kirchner.

Bergsulza mit dem Filiale Lachstedt (Diözes Dornburg).

D. ph. Carl Friedrich Ludwig Schumann, Pfarrer.

Friedrich Reichmann, Schullehrer.

Darnstedt. Fil. v. Niedertrebra. Christ. Heinr. Starke, Schull.

Dorfsulza mit dem eingepfarrten Sachsen-Reiningenschen Dorfe Weichau, welches nach Unterneusulza eingeschult ist. Filial von Stadtsulza, auch dahin eingeschult.

Carl Gottlob Rost, Hülfsprediger (f. Stadtsulza).

Eberstedt. Fil. v. Wickerstedt. Joh. Georg Schwarz, Schull.

Flurstedt mit dem Filiale Obertrebra.

Franz Ludwig Reißner, Adjunkt und Pfarrer.

Christian Carl Riemann, Schullehrer emer.

Friedrich August Höfer, Schullehrer = Substitut.

Gebstedt mit dem eingepf. und eingeschulten Gute Schwabsdorf.

Pfarrer: dormalen unbesetzt. Johann Michael Zell, Schull.

Herressen. Filial von Sulzbach, auch dahin eingeschult.

Heusdorf mit dem eingepfarrten Nauendorf. Filial von Schöten.

Ködderigsch. Filial von Nirmsdorf (Diözes Buttstädt).

Ernst Leser, Schullehrer.

Mattstedt mit dem Filiale Zottelstedt.

Johann Friedrich Gottlieb Köhler, Adjunkt und Pfarrer.

Johann Friedrich Steffann, Schullehrer emer.

Carl Friedrich Steffann, Schullehrer = Substitut.

Nauendorf. Eingepf. nach Heusdorf, eingeschult nach Wickerstedt.

Neustedt. Filial von Reisdorf. Eduard Constantin Rost, Schull.

- Niederroßla. Ernst Andreas Christian Steinert, Adj. u. Pf.
 Johann Theodor Schmidt, Schullehrer.
- Niedertrebra mit dem Filiale Darnstedt.
 Carl Friedrich Gotthilf Engelhardt, Pfarrer.
 Gustav Alexander Kühn, Schullehrer.
- Oberndorf. Fil. v. Sulzbach. Christ. Friedr. Fiedler, Schull.
- Oberroßla. Gotthilf Gottfried Christian Labeß, Adj. und Pf.
 Theodor Rudolph Friedrich Spangenberg, Schullehrer.
- Obertrebra. Fil. v. Flurstedt. Joh. Friedr. Steinhäuser, Schull.
- Oßmannstedt. Bacc. th. und D. ph. Joh. Gottfr. Gabler, Pf.
 Christian Ernst August Kohlschmidt, Schullehrer.
- Pfiffelbach mit dem Filiale Wersdorf. Eduard Schmid, Pf.
 Johann Christoph Liebeskind, Schullehrer.
- Rannstedt. Filial von der Königl. Preuß. Pfarrei Auerstedt.
 Carl Weit, Pfarrer, (in Auerstedt wohnhaft).
 Johann Gottlob Förtsch, Schullehrer.
- Reisdorf mit dem Filiale Neustedt.
 D. ph. Johann Christian Wilhelm Schwabe, Adj. und Pf.
 Johann Gottfried Sölle, Schullehrer.
- Schöten mit dem Filiale Heusdorf.
 Johann Christian Friedrich Theodor Langenberg, Pfarrer.
 Georg Friedrich Zacher, Schullehrer.
- Schwabsdorf (ein Gut), eingepf. und eingeschult nach Gebstedt.
- Sonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult in die Königlich
 Preussische Parochie Rehhausen.
 Heinrich Schröter, Pfarrer (zu Rehhausen wohnhaft).
- Stadtsulza mit dem Filiale Dorfsulza und den eingepfarrten
 Salinen Ober- und Unter-Neusulza.
 Johann Michael Thieme, Adjunkt und Pfarrer.
 Carl Gottlob Rost, Rektor und Hülfsprediger in Dorfsulza.
 Joh. Christian Müller, Kantor, Organist und Mädchenlehrer.
 Gottlob Knabe, Elementar-Lehrer.
- Sulzbach mit den Filialen Herxessen und Oberndorf.
 Christian Ernst Wendel, Pfarrer.
 Johann Gottlieb Wilhelm Hinkel, Schullehrer emer.
 Friedrich Christian Margraf, Schullehrer-Substitut.
- Wersdorf. Fil. v. Pfiffelbach. Adam Friedr. Schenk, Schull.
- Wickerstedt mit dem Filiale Eberstedt.
 D. ph. Gustav Adolph Referstein, Pfarrer.
 Johann Michael Volkland, Kantor und Knabenlehrer.
 Friedr. Theodor Traugott Gräfe, Organist und Mädchenlehrer.
- Zottelstedt. Fil. v. Mattstedt. Ernst Heinr. Schmidt, Schull.

3. Diözes Blankenhayn.

Bezirk: 11 Pfartheien in 33 Kirchen und 24 Schulen mit 14 Geistlichen, 29 Schullehrern und 1554 Schulkindern (794 Knaben, 760 Mädchen). Nur die Schulstelle zu Breitenheerda ist eine Patronat=Stelle, alle übrige Pfarr= und Schul=Stellen sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

M. Christian Ernst Anger, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

Carl Günther Schmid, Archi=Diakonus zu Blankenhayn.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Archi=Diakonus Schmid zu Blankenhayn, für die Schulen zu Göttern, Großlohma, Hochdorf, Kiliansroda, Krakendorf, Magdala, Mechelroda, Neckeroda, Nienstedt, Dettern, Ottstedt, Söllnig, Stadtremda.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Menger zu Stadtremda, für die Schulen zu Altremda, Breitenheerda, Dienstedt, Hausfeld, Heilsberg, Lengefeld, Rittersdorf, Rottorf, Schwarza, Sundremda.

Pfartheien und Schulen.

Altremda. Fil. v. Stadtremda. Joh. Carl Heinr. Gessner, Schull. Blankenhayn mit den Filialen Dörnfeld, Rottorf, Schwarza, und dem provis. Filiale Lengefeld. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult das Kammergut Egendorf, das Gut Krakau und das Jägerhaus Müllershausen.

M. Christian Ernst Anger, Oberpfarrer.

Carl Günther Schmid, Archi=Diakonus.

August Wilhelm Wittig, Kollaborator.

Friedrich Gehring, Rektor.

Johann Nicolaus Hellermann, Organist und Schullehrer.

Johann August Ußmann, Kantor und Elementar=Lehrer.

Johann Christian Krolb, Stadtkirchner.

Breitenheerda mit dem eingepf. und eingeschulten Lännich, Filial von Dienstedt. Johann Andreas Rißel, Schullehrer.

Dienstedt mit dem Filiale Breitenheerda und dem eingepfarrten Schwarzburg=Rudolstädtschen Orte Desteroda.

Christian August Pfeifer, Pfarrer.

Wilhelm Johann Berger=Haake, Schullehrer.

Dörnfeld (Alt= und Neu=Dörnfeld). Filial von Blankenhayn, eingeschult nach Rottorf.

Göttern mit den Filialen Goppanz (Diözes Jena) und Großlohma.

Johann Friedrich Hill, Pfarrer.

Johann Samuel Christ. Böllner, Schullehrer.

Großlohma mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kleinlohma.

Filial von Göttern. Johann Christoph Rückert, Schullehrer.

Hausfeld. Fil. v. Rittersdorf. Wird d. J. von dem Meiningenschen Pfarrer Ernst Meß zu Treppendorf verwaltet.

Johann Friedrich Loth, Schullehrer.

Heilsberg. Johann Christoph Carnarius, Pfarrer.

Johann Heinrich Philipp Sanger, Schullehrer.

Hochdorf mit dem Filiale Neckeroda.

Christian Heinrich Friedrich Hofäus, Pfarrer.

Johann Christoph Beuthan, Schullehrer.

Kiliansroda mit den Filialen Mechelroda und Dettern.

Carl Ißleib, Pfarrer. Gustav Gräf, Schullehrer.

Kirchremda. Filial von Stadtremda, auch dahin eingeschult.

Kleinlohma. Eingepfarrt und eingeschult nach Großlohma.

Krakendorf mit dem eingeschulten Kettwig. Filial von Thangelstedt (Diözes Tonndorf). Joh. Christ. Hellermann, Schull.

Kranichfeld. Der diesseitige Antheil von Kranichfeld mit Stedten wird von den Geistlichen und Schullehrern des Meiningenschen Antheils mit besorgt.

Kengesehd. Prov. Fil. von dem Archi-Diakonate zu Blankenhayn.

Christ. Carl Amandus Adolph Schulz, Schullehrer emer.

Johann Wilhelm Gustav Merseburg, Schullehrer.

Kosnig. Eingepf. nach Obersynderstedt und eingeschult nach Sölnig.

Kotschen mit dem eingepf. und eingeschulten Kammergute Kottenhain.

Filial von der Altenburgschen Pfarrei Pfarrkeßlar.

Adolph Pfiße, Pfarrverweser (wohnhaft zu Pfarrkeßlar).

Joh. Gottlob Hodermann, Schull. zu Dröbnig (im Altenburg.)
wohin Kotschen und Bittersroda eingeschult sind.

Magdala mit den Filialen Maina und Dttstedt.

Christian Friedrich Reichard, Pfarr-Substitut.

Carl Wilhelm Fränkel, Rektor.

Carl August Stier, Kantor und Schullehrer.

Maina. Filial von Magdala und prov. eingeschult nach Dttstedt.

Schullehrer: siehe Dttstedt.

Mechelroda. Fil. von Kiliansroda. Carl Carnarius, Schull.

Neckeroda. Fil. v. Hochdorf. Joh. Carl Friedr. Beuthan, Schull.

Niedersynderstedt mit den Filialen Obersynderstedt, Sölnig und Trommlig. Christian Wilhelm Ludwig Göring, Pf.

Alfred Quintus Ponnendorf, Schullehrer.

Obersynderstedt mit dem eingepfarrten Kosnig. Filial von Niedersynderstedt, eingeschult nach Sölnig.

Dettern mit dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute

Linda. Filial von Kiliansroda. Rinaldo BIRTH, Schullehrer.

Dttstedt. Fil. v. Magdala. Chr. Georg Sanger, Schull. emer.

Heinrich August Fröhlich, Schullehrer.

Kettwitz. Filial von Thangelstedt (Diözes Tonndorf), eingeschult nach Krafendorf.

Rittersdorf mit dem Filiale Hausfeld und dem eingepfarrten und eingeschulten Gute Mohrenthal.

Johann Gottlob Samuel Gräf, Pfarrer.

Johann Gottlieb Wilhelm Hüttenrauch, Schullehrer.

Rottdorf. Fil. von Blankenhayn. Julius Wirth, Schull.

Schwarza. Filial von Blankenhayn.

Heinrich Christian Dertel, Schullehrer.

Söllnig mit den eingeschulten Lößnig und Obersnyderstedt. Filial von Niedersnyderstedt.

Johann Carl Christoph Liebeskind, Schullehrer.

Stadtremda mit den Filialen Altremda und Kirchremda.

Johann Valentin Menger, Adjunkt und Pfarrer.

Gerhard Heinrich Bogenhard, Diakonus und Rektor.

Johann Gottfried Peter, Kantor und Schullehrer.

Heinr. Wilh. Martin Baumann, Organist und Elementar-Lehrer.

Stedten. Filial von dem Diakonate zu Kranichfeld, auch dahin eingeschult. Siehe Kranichfeld.

Sundremda. Joh. Carl Friedrich Carnarius, Pfarrverweser.
Carl Wilhelm Remde, Schullehrer.

Tännich. Eingepfarrt und eingeschult nach Breitenheerda.

Trommlig mit dem eingepfarrten Freigute Biskau. Filial von Niedersnyderstedt.

Wittersroda. Filial von Drößnig in Sachsen Altenburg.
Siehe Löttschen. Schullehrer: siehe Löttschen.

4. Diözes Buttstädt.

Bezirk: 24 Pfarochien in 25 Kirchen und 34 Schulen mit 24 Geistlichen, 40 Schullehrern und 2178 Schulkindern (1091 Knaben, 1087 Mädchen). Das Diakonat zu Buttstädt, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Esleben, Großbrembach, Hardisleben, Leutenthal, Mannstedt, Oberreifen, Rastenberg, Rudersdorf, Sachsenhausen, Teutleben und Willersstedt sind landesherrliche Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Patronat-Stellen.

Ephorus.

M. Christian Friedrich Gottfried Teuscher, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

M. Ehregott Ludwig Uhlig, Pfarrer zu Hardisleben.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Lusche zu Teutleben, für die Schulen zu Esleben, Hardisleben, Mannstedt, Mirmisdorf, Rastenberg, Rudersdorf.

Zweite Adjunktur: Pfarrer M. Niepsche zu Nirmsdorf, für die Schulen zu Leutenthal, Nirmsdorf, Niederreisen, Oberreisen, Rohrbach, Sachsenhausen, Weiden, Willerstedt.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Schenk zu Großneuhäusen, für die Schulen zu Ellersleben, Kleinneuhäusen, Oberleben, Drölschhausen.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Kamprath zu Oberleben, für die Schulen zu Buttstedt, Großbrembach, Großneuhäusen, Guthmannshäusen, Teutleben.

Pfarreien und Schulen.

Buttstedt. D. th. August Petersen, Pfarrer.

Joh. Christ. Venus, Rektor. Wilh. Gottl. Hönncher, Kantor.

Buttstädt. M. Christ. Friedr. Gottfr. Teuscher, Oberpfarrer.

Adolph Wilhelm Zacharia, Diakon.

Carl Gottlieb Hesse, Rektor.

Johann Friedrich Wilhelm Kannewurf, Kontektor.

Knabenlehrer und Kirchner: d. Z. unbesetzt.

Carl Friedrich Christ. Gosslar, Mädchenlehrer.

Johann Carl Kirschbaum, Kantor und Elementar-Lehrer.

Joh. Christ. Seidenfaden, Hülfslehrer an der Mädchenschule.

Ellersleben. Carl Eduard Pfaff, Pfarrer.

Johann Gottlieb Erain, Schullehrer.

Eßleben. Johann Georg Anton Gräfe, Pfarrer.

Johann Balthasar Lohse, Schullehrer.

Großbrembach. Friedr. Chr. Erdmann Bartholomäus, Pf.

Carl Gottfried Kähler, Kantor und Knabenlehrer.

Johann Georg Christoph Schilling, Mädchenlehrer.

Großneuhäusen. Joh. Heinr. Friedr. Schenk, Adj. und Pf.

Carl Reinhold Fack, Kantor und Knabenlehrer.

Ludwig Breitung, Mädchenlehrer.

Guthmannshäusen. Friedrich Theodor Neuß, Pfarrer.

Christ. Zachau, Kantor und Knabenlehrer.

Franz Gustav Meyer, Mädchenlehrer.

Hardisleben. M. Ehregott Ludwig Uhlig, Adj. und Pf.

Johann Christoph Knauer, Kantor und Mädchenlehrer.

Johann Friedrich Liebeskind, Kantor und Knabenlehrer.

Kleinneuhäusen. Christian Gottlieb Wilhelm Köhler, Pf.

Friedrich Adolph Sennwald, Schullehrer.

Leutenthal. Franz Scheerer, Pf. Johann Carl Richter, Schull.

Mannstedt. Carl Hermann Buhler, Pfarr-Substitut.

Johann Christian Schüge, Schullehrer emer.

Friedrich Heinrich Elias Gosslar, Schullehrer.

- Nermßdorf mit dem Filiale Weiden und dem eingepf. Oberndorf.
 Carl Otto Friedrich Weichardt, Pfarrer.
 Johann Gottlieb Zober, Schullehrer.
- Niederreisen. Friedrich Christian Ernst Schwabe, Pfarrer
 (wohnt in Buttstädt).
 Friedrich Gotthilf Dünnebie, Schullehrer.
- Nirmßdorf mit dem Filiale Ködderigßch (Diözes Apolda).
 M. Friedrich August Engelbert Nießsche, Adj. und Pfarrer.
 Johann Gottlob Tischler, Schullehrer.
- Oberndorf (Schäferei), eingepfarrt nach Nermßdorf und eingeschult nach Weiden.
- Oberreisen. Johann Andreas Marschall, Pfarrer emer.
 Gottlieb Fr. Wilh. Harnisch, Pf. Kollab. (wohnt in Buttstädt).
 David Linke, Schullehrer.
- Obersleben. Carl Andreas Kamprath, Adjunkt und Pfarrer.
 Johann Heinrich Caspar Rost, Kantor und Knabenlehrer.
 Carl Meyer, Organist und Elementar-Lehrer.
 Gustav Pfizner, Mädchenlehrer.
- Orlisshausen. Carl Wilhelm Sachse, Pfarrer.
 Carl Friedrich Breitung, Knabenlehrer.
 Joh. Christian Adolf Zul. Besemann, Kantor u. Elementar-Lehrer.
 Christoph Bent, Mädchenlehrer.
- Rastenberg. Friedrich Adolph Funckelmann, Pfarrer.
 Carl Friedrich Walther, Rektor.
 Joh. Heinr. Nicol. Krippendorf, Kantor und Mädchenlehrer.
 Friedrich Gottlob Precht, Elementar-Lehrer und Organist.
- Rohrbach. Das Pfarramt wird d. Z. von dem Pfarrer zu Leutenthal verwaltet. Johann Christ. Müller, Schullehrer emer.
 August Weber, Schullehrer = Substitut.
- Rudersdorf. Gottlob Samuel Ritter, Pf. emer. Das Pfarramt wird d. Z. von dem Pfarrer zu Willerstedt verwaltet.
 Johann Gottfried August Vollmar, Schullehrer emer.
 Johann Wiegand Geyer, Schullehrer.
- Sachsenhausen. Johann Gottlieb Leidenfrost, Pfarrer.
 Johann Ernst Friedrich Blume, Schullehrer.
- Leutleben. Johann Georg Lusche, Adjunkt und Pfarrer.
 Gottlob Christoph Grolle, Schullehrer.
- Weiden mit dem eingeschulten Oberndorf. Filial von Nermßdorf.
 Johann Christoph Brückner, Schullehrer.
- Willerstedt. Gustav Adolph Thöllden, Pfarrer.
 Johann Christian Thieme, Schullehrer emer.
 Johann Carl Schleichert, Schullehrer = Substitut.

5. Diözes Dornburg.

Bezirk: 16 Pfarochien in 29 Kirchen und 26 Schulen mit 19 Geistlichen, 31 Schullehrern und 1271 Schülkndern (636 Knaben, 635 Mädchen). Nur das Oberpfarramt und die beiden Schulstellen in Dornburg sind Patronat-Stellen, die übrigen sind landesherrliche Stellen.

E p h o r u s.

Baccal. th. Christian Friedrich Rinaldo Buhler, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

Johann Friedrich Lossius, Pfarrer zu Dorndorf.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Frischke zu Hermstedt, für die Schulen zu Großromstedt, Kleinromstedt, Kösnitz, Krippendorf, Stiebrig, Utenbach, Wormstedt, Zimmern.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Kromayer zu Frauenprießnitz, für die Schulen zu Beutnitz, Dothen, Golmsdorf, Graißschen, Löberschütz, Pordorf, Steudnitz, Lautenburg, Wegdorf.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Krahmer zu Wormstedt, für die Schulen zu Dorndorf, Frauenprießnitz, Großheringen, Hermstedt, Hirschroda, Lachstedt, Pfuhlsborn, Stobra.

Pfarreien und Schulen.

Beutnitz (in einer Kirchengemeinde mit Golmsdorf) mit dem eingepfarrten und eingeschulten Naura.

Christian Ludwig Rempt, Pfarrer.

Friedrich Bernhard Gerstenberg, Schullehrer.

Dornburg mit dem Filiale Hirschroda, dem eingepfarrten und eingeschulten Naschhausen und dem eingepfarrten Wilsdorf.

Baccal. th. Christian Friedrich Rinaldo Buhler, Oberpfarrer.

Bruno Kormann, Kollaborator.

Julius Fack, Rektor und Knabenlehrer.

Carl Hercher, Kantor, Mädchen- und Elementar-Lehrer.

Dorndorf. Johann Friedrich Lossius, Adj. und Pf. emer.

Carl August Escher, Kollaborator. Carl Theodor Zober, Schull.

Dothen mit dem eingepfarrten und eingeschulten Grabisdorf und dem eingepfarrten und eingeschulten Kischlitz (Preussisch).

Johann Carl Krahmer, Pf. Carl Friedrich Bloß, Schull.

Frauenprießnitz. August Hieronymus Kromayer, Adj. und Pf. Heinrich Wohlfarth, Schullehrer.

Golmsdorf (bildet mit Beutnitz eine Kirchengemeinde).

Ernst Anton Fasolt, Schullehrer.

Grabisdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Dothen.

Graißschen. Pfarrer: d. Z. unbesezt.

Carl Theodor Knauer, Schullehrer.

Großheringen. Johann Christian Lippach, Pfarrer.

Ernst Christoph Franke, Schullehrer.

Großromstedt. Fil. v. der Meining. Pfarrei Bierzeihenheiligen.
Wilhelm Garß, Pfarrer (wohnt zu Bierzeihenheiligen).

Johann Michael Berg, Schullehrer emer.

Christian Friedrich Grau, Schullehrer = Substitut.

Hainichen mit den Filialen Stiebrig und Zimmern.

Ernst Carl Leberecht Wunder, Pf. Schullehrer: s. Stiebrig.

Hermstedt mit dem Filiale Stobra.

Heinrich Frißsche, Adj. u. Pf. Joh. Paul Müller, Schull.

Hirschroda mit dem eingeschulten Wilsdorf. Fil. v. Dornburg.

Carl Ludwig Schaumburg, Schullehrer.

Kleinromstedt. Wie Großromstedt. Heint. Gottl. Müller, Schull.

Kösnitz. Fil. v. Utenbach. Joh. August Jennicke, Schull.

Krippendorf. Filial von Altengönna (Diözes Jena).

Christian Friedrich Wilhelm Duerndt, Schullehrer.

Lachstedt. Filial von Bergsulza (Diözes Apolda).

Wilhelm Sonneckalb, Schullehrer.

Löberschütz mit dem Filiale Pordorf.

August Ehregott Bauer, Pf. Gustav Stock, Schullehrer.

Mertendorf. Filial von Weßdorf, auch dorthin eingeschult.

Naschhausen. Eingepfarrt und eingeschult nach Dornburg.

Naura. Eingeschult nach Beutnitz, eingepf. dahin und nach Golmsdorf.

Pfuhlsborn. Christian Carl Frohwein, Adj. und Pfarrer.

Johann Gottfried Wilhelm Heyer, Schullehrer emer.

Carl Edmund Liebeskind, Schullehrer = Substitut.

Poppendorf. Filial von Weßdorf, auch dahin eingeschult.

Pordorf. Fil. v. Löberschütz. August Janicke, Schull. emer.

Carl Friedrich Höfel, Schullehrer = Substitut.

Rockau. Eingepfarrt und eingeschult nach Weßdorf.

Steudnitz. Filial von Lautenburg.

Christian Gottfried Theodor Schilling, Schullehrer.

Stiebrig. Fil. v. Hainichen. Christ. Friedr. Wunscher, Schull.

Stobra. Fil. v. Hermstedt. Carl Franz Schumann, Schull.

Lautenburg mit dem Filiale Steudnitz.

Christian Gottlieb Friedrich Schulz, Pfarrer.

August Andreas Wilhelm Vold, Schullehrer.

Utenbach mit dem Filiale Kösnitz.

D. ph. Friedrich Schröter, Pfarrer.

Johann Friedrich Roland, Schullehrer emer.

Christoph Gustav Adolph Hesse, Schullehrer = Substitut.

Wegdorf mit den Filialen Mertendorf, Poppendorf und dem eingepf. und eingeschulten Rockau. Friedrich Gotthilf Krause, Pf. emer. Johann Christian Perz, Pfarr-Substitut. Friedrich August Sigismund Ulrich, Schullehrer emer. Wilhelm Gustav Böhmel, Schullehrer-Substitut. Wildorf. Eingepf. nach Dornburg und eingeschult nach Hirschroda. Wormstedt. Johann Christian Kraemer, Adj. und Pfarrer. Carl Gottlob Wolf, Schullehrer. Zimmern. Fil. v. Hainichen. Joh. Christoph Hesse, Schull.

6. Diözes Großrudestedt.

Bezirk: 18 Pfartheien in 19 Kirchen und 27 Schulen mit 18 Geistlichen, 28 Schullehrern und 2050 Schulkindern (1052 Knaben, 998 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Großrudestedt, Hasleben, Kleinrudestedt, Mittelhausen, Riethnordhausen, Sprötau, Wippachedelhausen, Vogelsberg, die Schulstellen zu Schwansee und Thalborn sind landesherrl. Stellen, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Alperstedt, Dielsdorf, Eckstedt, Krannichborn, Markvippach und Roeda sind Patronat-Stellen; bei den Pfarr- und Schul-Stellen zu Kleinbrennbach, Schloßvippach und Stotternheim ist den Gemeinden das Wahlrecht unter gewissen Einschränkungen zur Zeit noch belassen worden.

Ephorus.

Johann Ernst Anton Gottfried Göring, Superintendent.

Adjunkt der Ephorie.

David August Förtsch, Pfarrer zu Kleinrudestedt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer D. ph. Schmidt zu Wippachedelhausen, für die Schulen zu Alperstedt, Hasleben, Krannichborn, Mittelhausen, Vogelsberg.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Hildebrand zu Vogelsberg, für die Schulen zu Dielsdorf, Kleinbrennbach, Schloßvippach, Sprötau, Thalborn, Wippachedelhausen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Wirth zu Mittelhausen, für die Schulen zu Eckstedt, Kleinrudestedt, Markvippach, Roeda, Riethnordhausen, Schwansee, Stotternheim.

Pfartheien und Schulen.

Alperstedt. Carl Friedrich Wilhelm Hesselbarth, Pfarrer.

Johann Nicolaus Buch, Schullehrer.

Dielsdorf. D. ph. Joh. Friedr. Albin Bartholomäus, Pf.

Johann Friedrich Berlt, Schullehrer.

Eckstedt. Johann Friedrich Schwenkenbecher, Pfarrer.

Johann Andreas Gessert, Schullehrer.

- Großrudestedt. Johann Ernst Anton Gottfried Göring,
Superintendent und Pfarrer.
Wilhelm Heinrich Breitung, Rektor und Knabenlehrer.
Johann Christoph Buch, Kantor und Mädchenlehrer.
Hasleben. Johann August Pöffe, Pfarrer emer.
Conrad Kommel, Pfarrer.
Johann Gottlob Peter, Rektor und Knabenlehrer.
Ernst August Koch, Kantor und Knabenlehrer.
Carl Christian Heinrich Röhn, Lehrer der Mädchenschule.
Kleinbrembach. Ferdinand Weinek, Pfarrer.
Johann Gottfried Rudolph Georgi, Schullehrer.
Kleinrudestedt mit dem Filiale Schwansee.
David August Förtzsch, Adjunkt und Pfarrer.
Johann August Neumärker, Schullehrer.
Krannichborn. Emil Fleischhauer, Pfarrer.
Johann Matthias Pohlmann, Schullehrer.
Markvippach mit dem eingepf. und eingesch. Kammergute Bachstedt.
Friedr. Leopold Stark, Pf. Ehrhardt Heinr. Stiebrig, Schull.
Mittelhausen. Joh. Gottlieb Friedr. Wirth, Adj. und Pf.
Johann Samuel Weinhard, Knabenlehrer.
Johann Heinrich Alberts, Kantor und Mädchenlehrer.
Noeda. Carl Eduard Hammer, Pfarrer.
Carl Friedrich Wilhelm Berls, Knabenlehrer.
Friedrich Gustav Berls, Kantor und Mädchenlehrer.
Riethnordhausen. Jacob Friedrich Hübschmann, Pf.
Johann Andreas Eisenbach, Knabenlehrer emer.
Johann August Wilhelm Thiene, Knabenlehrer = Substitut.
Christian Friedrich Klein, Kantor und Mädchenlehrer.
Schloßvippach. Christian Friedrich August Birnstiel, Pf.
Johann Paul Ponnendorf, Kantor und Knabenlehrer.
Carl Seyfart, Organist und Mädchenlehrer.
Schwansee. Filial von Kleinrudestedt.
Johann Michael Bechler, Schullehrer.
Spröttau. Carl Friedrich Wilhelm Neumärker, Pfarrer.
Carl Christoph Sinn, Schullehrer.
Stotternheim. Friedrich Wilhelm Andreä, Pfarrer.
Heinrich August Andreä, Knabenlehrer emer.
Georg Christian Böhmel, Knabenlehrer = Substitut.
Carl Gottlieb Friedrich Hönniger, Kantor und Mädchenlehrer.
Thalborn. Filial von Neumark (Diözes Neumark).
Ernst Ludwig Theodor Löpfer, Pfarr = Vikar (wohnhaft in
Neumark).
Johann Caspar Schönefeld, Schullehrer.

Bippachedelhausen. D. ph. Carl Emil Theodor Schmidt, Adjunkt und Pfarrer. Heinrich Ernst Kronfeld, Schullehrer.
Vogelsberg. Joh. Wilh. Heinrich Hildebrand, Adj. und Pf. Johann Georg Friedrich Kühn, Schullehrer und Kirchner.
 Carl Friedrich Krause, Schullehrer und Organist.

7. Diözes Ilmenau.

Bezirk: 6 Pfarreien in 9 Kirchen und 13 Schulen mit 7 Geistlichen, 14 Schullehrern und 937 Schülfern (467 Knaben, 470 Mädchen). Nur die Pfarr- und Schul-Stellen zu Martinroda sind Patronats-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

Georg Friedrich August Schmidt, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

Johann August Friedrich Schmidt, Diakonus zu Ilmenau.

Adjunkt der Schulaufsicht.

Diakonus Schmidt zu Ilmenau, für die Schulen zu Heyda, Martinroda, Neußiß, Roda, Schmerfeld, Stügerbach, Unterpörlig, Wipfra.

Pfarreien und Schulen.

Grenzhammer. Eingepfarrt und eingeschult nach Ilmenau.

Heyda. Johann Heinrich Saalfeld, Pfarrer.

Johann Heinrich Kott, Schullehrer.

Ilmenau mit den eingepfarrten und eingeschulten Grenzhammer, Kammerberg, Neuhaus, Oberpörlig und der Herrenmühle.

Georg Friedrich August Schmidt, Oberpfarrer ic.

Johann August Friedrich Schmidt, Diakonus und Adjunkt.

Carl Friedrich Volland, Rektor, Pfarrer zu Stügerbach.

Joh. Christian Heinrich Zimmermann, Kantor und Knabenl.

Joh. Christ. Bernh. Trommsdorf, Organist und Knabenlehrer.

Johann Andreas Vank, Mädchenlehrer und Kirchner.

Jacob Adolph Bruno Schulz, Mädchenlehrer.

Kammerberg. Eingepf. und eingeschult nach Ilmenau. (Die Schulkinder erhalten jedoch den Unterricht in der Schule des näher gelegenen Sachsen-Gothaischen Dorfes Manebach.)

Martinroda mit dem Filiale Neußiß.

Gustav Adolph Schröter, Pf. Anton Körbs, Schull.

Neußiß mit der eingepf. Grundmühle, Filial von Martinroda.

Johann Andreas Duent, Schullehrer.

Oberpörlig. Eingepfarrt und eingeschult nach Ilmenau.


Roda mit dem Filiale Unterpörlig.

Joh. Aug. Fr. Rieth, Pf. Chr. Gottl. Langenberg, Schull.

Schmersfeld. Filial von der Schwarzburg-Sondershausenschen Pfarrei Reinsfeld.

Heinrich August Seyffert, Pfarrer (zu Reinsfeld wohnhaft).
Carl Ernst Huse, Schullehrer.

Stügerbach. Carl Friedr. Bolland, Pf. und Rektor zu Ilmenau.
Johann Friedrich Gustav Hornbogen, Schullehrer.

Unterpörlitz mit der eingepf. und eingesch. Ziegelhütte. Fil. v. Roda.
Johann Caspar Ludwig Rink, Schullehrer .

Wipfra. Filial von Reinsfeld. Siehe Schmerfeld.

August Theodor Möller, Schullehrer emer.

Wilhelm Bernhard Arthelm, Schullehrer = Substitut.

8. Diözes Jena.

Bezirk: 20 Pfarreien in 42 Kirchen und 35 Schulen mit 24 Geistlichen, 41 Schullehrern und 2397 Schulkindern (1247 Knaben, 1150 Mädchen). Das Ober-Pfarramt und das Archi-Diakonat zu Jena (das Diakonat wird abwechselnd besetzt), die Stadt-Schulstellen sowie die des Organisten, des Kantors und des Stadtkirchners daselbst, desgleichen die Schulstellen zu Lobeda, Neuengönna und Stadtbürgel sind Patronat-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Chorus.

D. th. und ph. Johann Carl Eduard Schwarz, Kirchenrath, Superintendent, Oberpfarrer und ordentl. Professor der Theologie.

Adjunkt der Eparchie.

D. ph. Johann Adam Christian Klopffleisch, Archi-Diakonus.

Adjunkten der Schulaufsicht.


Erste Adjunktur: Pfarrer Löwe zu Stadtbürgel, für die Schulen zu Großlobichau, Jenalöbnitz, Laupadel, Thalbürgel.

Zweite Adjunktur: a) Pfarrer Burkhart zu Lobeda, für die Schulen zu Jenaprießnitz, Kunitz, Rothenstein, Stadtbürgel, Wöllnitz, Ziegenhain; b) Pfarrer Hergt zu Isserstedt, für die Schulen zu Großschwabhausen, Kleinschwabhausen, Lößstedt, Münchenroda, Zwätzen.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Hagen zu Rothenstein, für die Schulen zu Ammerbach, Bucha, Burgau, Coppanz, Göschwitz, Leutra, Lobeda, Maua, Benigenjena.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Tod zu Zwätzen, für die Schulen zu Altengönna, Cospeda, Isserstedt, Neuengönna, Nerkewitz.

Pfarreien und Schulen.

Altengönna mit den Filialen Krippendorf (Diözes Dornburg) und Lehesten. Moritz Christian Wilhelm Ackermann, Pfarrer .

Johann Gottlieb Richter, Schullehrer emer.

August Richter, Schullehrer = Substitut.

Ammerbach. Fil. v. Burgau. Florenz Eduard Ponnendorf, Schull.
Beulbar. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Bucha mit den Filialen Rensdorf, Dömaritz, Schorba und dem
eingepf. und eingesch. Pöfen. August Wilhelm Sendel, Pf.
Carl August Eduard Westphal, Schullehrer.

Bürgel (Stadt) mit einer eingepf. und eingeschulten Mausemühl Mühle.
Heinrich August Löwe, Adjunkt und Pfarrer.

Christian Ludwig Schauer, Kantor, Knabenlehrer.

Johann Samuel Weise, Mädchenlehrer und Kirchner.

Nicolaus Bärmann, Elementar-Lehrer und Organist.

Burgau mit den Filialen Ammerbach, Göschwitz und Winzerla.
Nicolaus Ernst Ferdinand Roth, Pfarrer.

Heinrich Christoph Hecker, Schullehrer.

Cambsdorf, (Ober- und Unter-Cambsdorf). Eingepfarrt und
eingeschult nach Wenigenjena.

Closwitz. Filial von Cospeida und dahin eingeschult.

Coppang. Filial von Göttern (Diözese Blankenhayn).

Carl Friedrich Eduard Billmann, Schullehrer.

Cospeda mit den Filialen Closwitz und Lägeroda.

Carl Wilhelm Hoffmann, Pfarrer.

Johann Carl Friedrich Schreiber, Schullehrer.

Cerega. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Cniebsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Göschwitz. Fil. v. Burgau. Johann Gottlieb Putzke, Schull.

Großlobbichau mit dem Filiale Kleinlobbichau und dem einge-
pfarrten und eingeschulten Wogau.

D. ph. Eugen Friedrich Benedict Peucer, Pfarrer.

Christian Gottlob Stange, Schullehrer.

Großschwabhausen mit dem Filiale Münchenroda.

Pfarrer: d. Z. unbesezt. Carl Fuchs, Schullehrer.

Ilmsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Thalbürgel.

Ißerstedt mit d. Filiale Hohlstedt (Diözese Meiningen) und Röttschau.

Gustav Friedrich Wilhelm Hergt, Adjunkt und Pfarrer.

Johann Christoph Unrein, Schullehrer.

Jena (an der Stadt- oder St. Michaelis-Kirche und an der
Garnison- oder St. Johannis-Kirche) mit dem Filiale Lich-
tenhayn in Sachsen-Meiningen.

D. th. und ph. Johann Carl Eduard Schwarz, Oberpfarrer u.

D. ph. Joh. Adam Christian Klopffleisch, Archi-Diakonus u.

Friedr. Joh. Michael Schläger, Diakonus und Garnison-Prediger.

Friedrich Wilhelm August Beinigt, Kollaborator an der Gar-
nison-Kirche und Nachmittagsprediger.

Carl Eduard Billig, Kollaborator an der Stadtkirche.

Georg Michael Kemlein, Organist.

Carl Lindig, Kantor. Joh. Aug. Rödiger, Stadtkirchner.

Julius Martin Michael Friedrich Richter, Garnison-Kirchner.

Wilhelm Stade, Universitäts-Musik-Direktor und

Georg Friedrich Held, Stadt-Musikus, für die Kirchenmusik.

B ü r g e r s c h u l e.

Sie besteht als allgemeine Bürgerschule, nachdem die alte Stadtschule 1833 auch die durch den verstorbenen Superintendenten Demler 1768 gegründete, durch das Vermächtniß des Bürgermeisters Janson 1782 erweiterte, 1804 mit der Garnison-Schule vereinigte und in 2 Klassen (wozu 1827 noch eine dritte kam) erneuerte Freischule in sich aufgenommen hat. Seit dem Beginne des Jahres 1843 wurde solche in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste und zweite Bürgerschule. Die erste, welche die 1837 begründete städtische Real-Schule mit umfaßt, zerfällt in drei Abtheilungen mit 7 Klassen, die zweite, zugleich Freischule, enthält 3 Klassen, in welchen zusammen dormalen 600 Kinder (276 Knaben, 324 Mädchen) unterrichtet werden.

L e h r e r.

Friedrich August Eduard Zeiß, Rektor.

Christian Friedrich Eduard Höpfner, Konrektor.

Garnison-Kollaborator Beinig. Carl Kalbig. Joh. Georg

Anton Lobe. Eduard Neg. Ernst Wilhelm Kronfeld.

Julius Martin Michael Friedr. Richter. Stadtkantor Lindig.

Jenalöbniß. Filial von Taupadel.

Friedrich Martin Werner, Schullehrer.

Jenaprießniß mit dem Filiale Ziegenhayn.

Johann Christian Burckhardt, Pfarrer.

Johann Carl Heinrich Elle, Schullehrer.

Kleinröbzig, in die Altenburgsche Pfarrei Großröbzig eingepfarrt und eingeschult.

Johann Friedrich Heermann, Pf. (in Großröbzig wohnhaft).

Friedrich August Beyer, Schullehrer in Großröbzig.

Kleinlöbichau. Fil. v. Großlöbichau, auch dahin eingeschult.

Kleinschwabhausen. Fil. v. Dobbritschen (Diözes Mellingen).

Ernst August Trommsdorf, Schullehrer.

Rötschau. Filial von Isserstedt, eingeschult nach Hohlstedt (Diözes Mellingen).

Runig mit dem eingepfarrten und eingeschulten Lasan.

M. Christian Daniel Gottlob Schillbach, Pfarrer.

Eduard Heyer, Schullehrer.

Lasan. Eingepfarrt und eingeschult nach Runig.

Lehesten. Filial von Altengönna und dahin eingeschult.

Leutra. Filial von Maua. Carl Friedrich Westphal, Schull.

Lobeda mit den Filialen Rutha, Wöllnitz und dem nach Rutha eingepfarrten Sachsen-Altenburgschen Sulze am Berge.

Johann Christian Anton Burkhart, Adjunkt und Pfarrer.

D. ph. Joh. Heinrich Raufche, Diakonus, Pf. zu Wöllnitz.

Christian Friedrich Höfer, Kantor, Organist und Knabenl. emer.

Joh. Michael Jünge, Kantor, Organist und Knabenlehrer.

Joh. Georg Friedrich Stöckel, Mädchenlehrer und Kirchner.

Löbstedt. Fil. v. Zwätzen. J. Gottfr. Heinr. Gräfe, Schull. emer.

Schullehrer = Substitut: d. B. unbefest.

Lügeroda. Filial von Cospeda, auch dorthin eingeschult.

Maua mit dem Filiale Leutra.

Ernst Leberecht Brüger, Pf. Georg Heinr. Tretber, Schull.

Münchenroda mit dem eingepfarrten und eingeschulten Rittergute

Remderoda. Filial von Großschwabhausen.

Johann Georg Stiebrig, Schullehrer.

Nausnitz mit 2 Mühlen. Eingepf. und eingeschult nach Thalbürgel.

Nensdorf. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Nerkewitz mit den Filialen Neuengönna und Röddigen.

Christian Wilhelm Gustav Fleischhauer, Pfarrer.

Christoph Wilhelm Löpfer, Schullehrer.

Neuengönna mit dem eingepfarrten und eingeschulten Vorstendorf.

Filial von Nerkewitz. Carl August Lohrmann, Schullehrer.

Nßmaritz. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Nösen. Eingepfarrt und eingeschult nach Bucha.

Vorstendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Neuengönna.

Remderoda. Eingepfarrt und eingeschult nach Münchenroda.

Rodigast. Filial von Laupadel und dahin eingeschult.

Röddigen. Filial von Nerkewitz und dahin eingeschult.

Rothenstein. Ernst Ludwig Hagen, Adjunkt, Pfarrer dafelbst und des Filials Dellnitz im Altenburgschen.

Adam Friedrich Paul, Organist und Schullehrer.

Rutha mit dem eingepf. Sachsen-Altenburgschen, zum Rittergute

Schiebelau gehörigen Dorfe Sulze am Berge. Filial von dem Pfarramte zu Lobeda, auch dahin eingeschult.

Schorba. Filial von Bucha, auch dorthin eingeschult.

Laupadel mit den Filialen Senalöbnitz und Rodigast.

D. ph. Carl Ludwig Hertel, Pfarrer.

Ferdinand Meritz Eichhorn, Schullehrer.

Thalbürgel. Dahin sind eingepf. und eingeschult: Beulbar, Gerega,

Oniebsdorf, Ilmsdorf, Nausnitz, ingleichen aus dem Sachsen-

Altenburgschen: Hegdorf, Lucka und das Vorwerk Zinna.

D. ph. Friedrich Christ. Andréa, Pfarrer.

Wilhelm Gotthilf Krause, Schullehrer.

Vollradisroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Dobbritschen (Diözes Mellingen).

Waldeck. Eingepf. in die Sachs. Altenburgsche Pfarrei Gleina und eingeschult in deren Filial Albersdorf.

Ernst Anton Schwabe, Pfarrer (wohnt in Gleina).

Carl Friedrich Gottlob Zeise, Schull. (wohnt in Albersdorf).

Wenigenjena mit dem eingepf. und eingeschulten Camsdorf.

D. ph. Johann Carl Schauer, Pfarrer.

Johann Carl Lucke, Schullehrer.

Winzerla. Filial von Burgau, auch dahin eingeschult.

Wöllnitz. Filial von dem Diafonate zu Lobeda.

Johann Nicolaus Lange, Schullehrer.

Wogau. Eingepfarrt und eingeschult nach Großlobichau.

Ziegenhayn. Fil. v. Jenaprießnitz. Rudolph BIRTH, Schull.

Zwätzen mit dem Filiale Lößstedt.

D. ph. Friedrich Wilhelm Tod, Adjunkt und Pfarrer.


Johann Christian Gerhardt, Schullehrer.

9. Diözes Mellingen.

Bezirk: 17 Parochieen in 29 Kirchen und 30 Schulen mit 17 Geistlichen, 32 Schullehrern und 1362 Schulkindern (691 Knaben, 671 Mädchen). Die 2 Pfarr- und 4 Schul-Stellen zu Denstedt mit Süßenborn und zu Schwabsdorf mit Rödigsdorf sind Patronat-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Ephorus: dermalen unbefegt.

Wilar der Ephorie.

Joh. Gerhard Fr. Heinrich, Zuchtthaus-Prediger zu Weimar .

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Wölffer zu Umpferstedt, für die Schulen zu Denstedt, Ehringsdorf, Frankendorf, Hohlstedt, Kapellendorf, Oberweimar, Süßenborn.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Lürck zu Denstedt, für die Schulen zu Großcromsdorf, Kleincromsdorf, Rödigsdorf, Schwabsdorf, Liefurt, Ulrichshalben, Umpferstedt, Wiegendorf.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Frank zu Troistedt, für die Schulen zu Buchsart, Gelmeroda, Legefels, Niedergrunstedt, Obergrunstedt, Possendorf, Vollersroda.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Saal zu Oberweimar, für die Schulen zu Dobbritschen, Hammerstedt, Lehnstedt, Schoppendorf, Taubach, Troistedt.

Pfarreien und Schulen.

- Belvedere. Eingepfarrt und eingeschult nach Ehringsdorf.
 Buchsart mit dem Filiale Hetschburg (Diözese Sonndorf).
 Friedrich Ernst August Stöckel, Pfarrer.
 Friedrich August Gerlach, Schullehrer.
- Denstedt mit dem Filiale Süßenborn.
 Ernst Lürck, Adjunkt und Pfarrer.
 Friedrich August Valentin Müller, Schullehrer.
- Döbritschen mit dem Filiale Kleinschwabhausen (Diözese Jena)
 und dem eingepfarrten Vollradisroda (Diözese Jena).
 Heinrich Gottlieb Reimann, Pfarrer.
 Johann Christoph Preller, Schullehrer.
- Ehringsdorf mit dem eingepf. und eingeschulten Belvedere.
 Filial von Oberweimar. August Wilhelm Heyne, Schull.
- Frankendorf. Provis. Filial von Kapellendorf.
 Wilhelm Adam Billig, Schullehrer.
- Gelmeroda. Fil. von Legefeld. Joh. Heinrich Liebeskind, Schull.
- Großcromsdorf mit dem eingepf. und eingeschulten Schöndorf.
 Pfarrstelle: dormalen unbesetzt.
 Johann Friedrich Carnarius, Schullehrer.
- Hammerstedt. Filial von Lehnstedt.
 Heinrich Wilhelm Salzmann, Schullehrer emer.
 Hilmar Otto Wendel, Schullehrer = Substitut.
- Hohlstedt. Filial von Ifferstedt (Diözese Jena).
 Johann Friedrich Schmidt, Schullehrer daselbst und zu Röt-
 schau (Diözese Jena).
- Holzdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Legefeld.
- Kapellendorf mit dem provis. Filiale Frankendorf.
 August Klöpfel, Pfarrer.
 Johann Zacharias Bartholomes, Schullehrer.
- Kleincromsdorf. Filial von Tiesfurt.
 Johann Gottlieb Kirsten, Schullehrer.
- Legefeld mit den Filialen Gelmeroda, Pössendorf und dem ein-
 gepfarrten und eingeschulten Rittergute Holzdorf.
 Julius Treuber, Pf. Wilh. August Dreßler, Schull.
- Lehnstedt mit dem Filiale Hammerstedt.
 Johann Wendel Sauerbrey, Pfarrer.
 Johann Carl Freyberg, Schullehrer.
- Mellingen mit dem eingepf. und eingeschulten Kammergute Göt-
 tendorf. Superintendent und Pfarrer: d. Z. unbesetzt.
 Johann Christian Wilhelm Kraft, Pfarr = Vikar.
 Ernst Gotthilf Wilhelm Seidler, Schulmeister und Lehrer.
 Joh. Heinr. Moritz Rhein, Kantor, Organist u. Elementar-Lehrer.

Niedergrunstedt mit dem Filiale Obergrunstedt.

Friedrich August Demelius, Pfarrer.

Johann Philipp Schenk, Schullehrer.

Obergrunstedt. Filial von Niedergrunstedt.

Johann Carl Sernau, Schullehrer.

Oberweimar mit dem Filiale Ehringsdorf.

Carl Theodor Bernhard Saal, Adjunkt und Pfarrer.

Heinrich Friedrich Gottlob Tod, Schullehrer.

Possendorf. Filial von Legefeld.

Johann Heinrich Unrein, Schullehrer.

Rödigsdorf. Filial von Schwabsdorf.

Friedrich August Christian Henßgen, Schullehrer.

Schöndorf. Eingepf. und eingeschult nach Großcromsdorf.

Schoppendorf. Filial von Troistedt.

Gottlieb Heinrich Wurmstich, Schullehrer.

Schwabsdorf mit dem Filiale Rödigsdorf.

Friedrich Zinserling, Pfarrer.

Carl Eduard Fleischhauer, Schullehrer.

Süßenborn. Filial von Denstedt.

Carl Friedrich Hüttenrauch, Schullehrer.

Taubach mit dem Filiale Völlersroda.

Johann Christian Reinecke, Pfarr-Vikar.

Johann Wilhelm Christoph Hindel, Schullehrer.

Tiefurt mit dem Filiale Kleincromsdorf.

Friedrich August Ludwig Völker, Adjunkt und Pfarrer.

Christian Wilhelm Justus Rüttner, Schullehrer.

Troistedt mit den Filialen Bergern (Ditzes Lonnendorf) und Schoppendorf.

Friedrich Ernst Frank, Adjunkt und Pfarrer.

Johann Heinrich Hildner, Schullehrer.

Ulrichshalben. Christian Wilhelm Traugott Dattan, Pf.

Johann Gottlieb Valerius Krause, Schullehrer emer.

Carl Hermann Winter, Schullehrer-Substitut.

Umpferstedt mit dem Filiale Wiegendorf.

Christian Carl Wölffer, Adjunkt und Pfarrer.

Theodor Michael Friedrich Wilhelm Zeischel, Schullehrer.

Völlersroda. Filial von Taubach.

Franz Eduard Kotte, Schullehrer.

Wiegendorf. Filial von Umpferstedt.

Friedrich Gotthilf Theodor Taubened, Schullehrer.

10. Diözes Neumark.

Bezirk: 14 Pfartheien in 21 Kirchen und 19 Schulen mit 15 Geistlichen, 19 Schullehrern und 1076 Schulkindern (525 Knaben, 551 Mädchen). Unter den Pfarr- und Schul-Stellen sind die zu Krauthheim mit Haindorf und zu Schwerstedt Patronat-Stellen, der Gemeinde Berlstedt ist das Wahlrecht unter gewissen Einschränkungen zur Zeit noch belassen worden; alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

Johann Wilhelm Umlauf, Konsistorial-Rath, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

August Friedrich Koch, Pfarrer zu Krauthheim.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Koch zu Krauthheim, für die Schulen zu Berlstedt, Daasdorf b/B., Heichelheim, Liebstedt, Schwerstedt, Wohlsborn.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Müller zu Schwerstedt, für die Schulen zu Ettersburg, Großobringen, Haindorf, Kleinobringen, Krauthheim, Ramsä.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Rüttner zu Berlstedt, für die Schulen zu Ballstedt, Gaberndorf, Hottelstedt, Ottmannshausen, Stedten, Tröbsdorf.

Pfartheien und Schulen.

Ballstedt. Heinrich Gottfried Kirmß, Pfarrer.

Johann Friedrich Gottl. Leutner, Schullehrer emer.

Christian Schunke, Schullehrer-Substitut.

Berlstedt. Carl Christian Rüttner, Adjunkt und Pfarrer.

Georg Christoph Hofsche, Kantor emer.

Hermann Volk, Schulgehilfe.

Daasdorf a/B. Fil. von Gaberndorf, auch dorthin eingeschult.

Daasdorf bei Buttstedt. Joh. Carl August Franke, Pf.

Carl Friedrich Billig, Schullehrer.

Ettersburg. Fil. v. Ramsä. Joh. Friedr. Wilh. Werner, Schull.

Gaberndorf mit den Filialen Daasdorf a/B. und Tröbsdorf.

Johann Friedrich Wendeb, Pfarrer.

Johann Heinrich Christian Kaufche, Schullehrer emer.

Johann Christian Theodor Heyne, Schullehrer-Substitut.

Goldbach. Filial von Liebstedt, auch dorthin eingeschult.

Großobringen mit dem Filiale Kleinobringen.

Carl August Hensgen, Adjunkt und Pfarrer emer.

Franz Ludwig Krautmann, Pfarr-Substitut.

Valentin Just, Schullehrer.

Haindorf. Fil. v. Krauthheim. Carl Wilh. Wollweber, Schull.

- Heichelheim. Ernst Friedrich Mächter, Pfarrer.
 Johann Bernhard Stiebrig, Schullehrer emer.
 Carl Wilhelm Hildner, Schullehrer-Substitut.
- Hottelstedt mit dem Filiale Dttstedt a/B. (Diözes Udestedt).
 Eduard Wesselhöft, Pfarrer. Theodor Pabst, Schull.
- Kleinobringen. Filial von Großobringen.
 Johann Christian Göge, Schullehrer.
- Krautheim mit dem Filiale Haindorf.
 August Friedrich Koch, Adjunkt und Pfarrer.
 Johann Christian Friedrich Börmel, Schullehrer.
- Liebstedt mit dem Filiale Goldbach.
 August Michaelis, Pf. Georg Adam Nachts, Schull.
- Neumark mit dem Filiale Thalborn (Diözes Großrudestedt).
 Johann Wilhelm Umlauf, Oberpfarrer u.
 Ernst Ludwig Theodor Löpfer, Pfarr-Kollaborator und Pfarr-
 Vikar in Thalborn.
- Friedrich Christoph Breitung, Kantor und Schullehrer.
- Ottmannshausen mit dem Filiale Stedten.
 Carl August Friedrich Spangenberg, Pfarrer.
 Johann Wilhelm Schwarz, Schullehrer.
- Ramsla mit dem Filiale Ettersburg.
 Carl Friedrich Hasse, Pf. Joh. Georg Frank, Schull.
- Schwerstedt. Joh. Gottfr. Christian Müller, Adj. und Pf.
 Johann Ernst Günther, Schullehrer.
- Stedten. Filial von Ottmannshausen.
 Friedrich Julius Emil Stiebrig, Schullehrer.
- Tröbsdorf. Filial von Gabernsdorf.
 Johann Christian Sebastian Bent, Schullehrer emer.
 Gottlob Fler, Schullehrer-Substitut.
- Wohlborn. Carl August Eduard Riemann, Pfarrer.
 Heinrich Böhme, Schullehrer.

11. Diözes Neustadt an der Orla.

Bezirk: 31 Parochien in 69 Kirchen und 34 Schulen mit 36 Geistlichen, 51 Schullehrern und 3899 Schulkindern (1894 Knaben, 2005 Mädchen). Die Ober-Pfarrämter zu Auma, zu Neustadt und zu Triptis, die Pfarr- und Schul-Stellen zu Cospisch, Dreba, Linda, Neunhofen, Weltewitz, ingleichen die Pfarrstellen zu Modernitz und Pillingisdorf sind landesherrliche Stellen, alle übrige sind Patronat-Stellen.

Ephorus.

M. Johann Gottlieb Rintsch, Superintendent und Oberpfarrer.

Adjunkt der Ephorie.

D. ph. Johann Christoph Basilius Wilhelm, Archi-Diakonus zu Neustadt.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: für die Schulen zu Auma, Cospisch, Cosspoda, Dreißsch, Neunhofen, Pillingsdorf, Schönborn, Weltewig: d. 3. unbesetzt.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Schatter zu Neunhofen, für die Schulen zu Breitenhain, Colba, Keila, Kleindembach, Langendembach, Lichtenau, Nimritz, Oberoppurg, Stanau.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Schreger zu Cosspoda, für die Schulen zu Daumisch, Dreba, Knau, Moberwitz, Schöndorf, Unteroppurg, Volkmannsdorf, Weira.

Vierte Adjunktur: Oberpfarrer Trainer zu Auma, für die Schulen zu Braunsdorf, Linda, Mosbach, Muntzcha, Oberpöllnitz, Schwarzbach, Triptis, Wüstenweßdorf.

Pfarreien und Schulen.

Alsmannsdorf. Eingepf. und eingeschult nach Dreißsch.

Arnschaug (Schloß) eingepf. und eingeschult nach Neustadt, (Dorf)
Filial von Moberwitz, auch dahin eingeschult.

Auma mit den eingepf. und eingeschulten Gütterlig und Untendorf.

August Moritz Trainer, Oberpfarrer und Adjunkt.

Carl Gottl. Friedrich Lautenschläger, Diakonus emer.

Carl Adolph Schwender, Diakonats-Substitut.

Wilhelm Sorge, Rektor.

Johann Carl Schauer, Kantor und Knabenlehrer emer.

Hermann Riedel, Kantor-Substitut und Mädchenlehrer.

Gustav Albert Ulrich, Elementar-Lehrer und Kirchner.

Birkhausen. Filial von Schwarzbach, auch dorthin eingeschult.

Börthen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Braunsdorf mit dem Filiale Gütterlig und dem eingepfarrten und eingeschulten Lischendorf.

Carl Gottlob Friedrich Küchler, Pfarrer.

Edmund Reinhold Bruno Linke, Schullehrer.

Breitenhain. Filial von der Altenburg. Pfarrei Trockenborn.

Christian Gottlob Geißler, Pfarrer emer. } wohnen in

Friedrich Richard Burgold, Pfarr-Substitut } Trockenborn.

Christian August Theodor Stiebrig, Schullehrer.

Bucha. Filial von Schöndorf, auch dorthin eingeschult.

Buchpöllnitz. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllnitz.

Burgwitz. Filial von Neustadt, eingeschult nach Cosspoda.

Burkersdorf. Filial von Pillingsdorf, auch dorthin eingeschult.

Chursdorf. Filial von Mosbach, auch dorthin eingeschult.

Cöthnitz. Filial von Linda, auch dorthin eingeschult.

Colba mit dem eingepfarrten und eingeschulten Bornwerke Posig.


Ferdinand Frenzel, Pf. Gottlieb Wilh. Stößner, Schull.

Copigsch mit den Filialen Lemnig, Traun, ingl. den eingepf. und eingeschulten Haßla und Miesig.

Carl Friedrich Bogenhardt, Pfarrer.

Johann Christian Gottfried Mögling, Schullehrer.

Cospoda mit d. Fil. Steinbrücken u. dem eingepf. u. eingesch. Meilig.

Christian Wilhelm Gabriel Schreger, Adj. und Pfarrer .

Christian Friedrich Julius Hellermann, Schullehrer.

Crobiz. Filial von Weira, auch dahin eingeschult.

Crölpa. Filial von Wenigenauma, auch dahin eingeschult.

Daumigsch mit den Filialen Döbrig, Quaschwitz, dem eingepf. und eingeschulten Grobengereuth, der Bantſchenke nebst Ziegelei.

Friedrich Gustav Adolph Seiffert, Pfarrer.

Carl August Küfer, Schullehrer.

Döbliß. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Döbrig. Filial von Daumigsch, auch dorthin eingeschult.

Döhlen. Eingepfarrt und eingeschult nach Neustadt.

Dreba. Albrecht Gustav Schreckenbach, Pfarrer.

Christian Friedrich Schmidt, Schullehrer emer.

Friedrich August Wetterlein, Schullehrer = Substitut.

Dreißsch mit dem Filiale Rosendorf und dem eingepfarrten und eingeschulten Alsmannsdorf, ingleichen der Pügersmühle.

Johann Carl Wilhelm Rönsch, Pfarrer.

Johann Daniel Frick, Schullehrer.

Geheege. Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpölnig.

Geroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Mittelpölnig.

Grobengereuth. Eingepf. und eingeschult nach Daumigsch.

Gütterliß. Eingepfarrt nach Auma (wegen Begraben, Laufen und Trauungen), auch dahin eingeschult, und Filial von Braunsdorf (hinsichtlich der Predigten).

Haßla. Eingepfarrt und eingeschult nach Copigsch.

Heiligenaue. Eingepfarrt und eingeschult nach Schwarzbach.

Keila. Filial von dem Diaconate zu Ziegenrück (Preussisch).

Johann Gottlob Starke, Pf. und Diaconus zu Ziegenrück, (daselbst wohnhaft). Solon Kornmaul, Kinderlehrer.

Kleina. Filial von Linda, auch dorthin eingeschult.

Kleindembach. Filial von Langendembach.

Johann Nicol Krause, Schullehrer.

Knau mit den Filialen Bahren (Preussisch) und Laßkau.

Johann Christoph Leopold Kohlſchmidt, Pfarrer.

Georg Christian Danz, Schullehrer.

Köstiß. Eingepf. und eingeschult nach Jüdewein (S. Meining.).

Langendembach mit dem Filiale Kleindembach.

Bernhard Schwenke, Pf. Joh. Wilh. Bächler, Schull.

- Paßkau.** Filial von Knau, auch dahin eingeschult.
- Laußniß** mit dem eingepfarrten Mariengrunde. Filial von Neunhofen, auch dahin eingeschult.
- Pemniß.** Filial von Copiſch, auch dahin eingeschult.
- Leubsdorf.** Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.
- Lichtenau.** Fil. von der Sachs. Altenburgschen Pfarrei Trockenborn. Gustav Moriz Winter, Kinderlehrer.
- Linda** mit den Filialen Göthniß und Kleina. Friedrich Samuel Franke, Pfarrer. Heinrich Gottl. Bahrdt, Schullehrer emer. Anton Theodor Frick, Schullehrer.
- Meiliß.** Eingepfarrt und eingeschult nach Cospoda.
- Miesiß.** Eingepfarrt und eingeschult nach Copiſch.
- Mittelpöllniß** mit dem eingepfarrten Geroda. Filial von Oberpöllniß, auch dorthin eingeschult.
- Moderwiß** mit dem Filiale Arnshaug (das Dorf). Julius Carl Liebe, Pf. Carl Heinr. Hornschuh, Schull.
- Molbiß.** Filial von Neustadt, auch dorthin eingeschult.
- Mosbach** mit dem Filiale Chursdorf und den eingepfarrten Reinsdorf, Sorna nebst Baldhäusern. Gottlieb Riedel, Pfarrer emer. Ernst Hermann Richter, Pfarr-Substitut. Franz Wilhelm Haase, Schullehrer.
- Mühlpöllniß.** Eingepfarrt und eingeschult nach Oberpöllniß.
- Muntscha** mit d. eingepf. Muntſchmühle. Fil. v. Wenigenauma. Johann Gottfried Schmalfuß, Schullehrer.
- Neudeck b. Plothen.** Eingepf. und eingeschult nach Plothen (Reuß.).
- Neudecke bei Wüstenwegdorf.** Eingepfarrt nach Triptis und eingeschult nach Wüstenwegdorf.
- Neuen-Sorga.** Eingepf. und eingeschult nach Schwarzbach.
- Neunhofen** mit dem Filiale Laußniß und dem eingepf. Mühlengrunde und Mariengrunde. Carl Gottfried Schatter, Adj. und Pf. Johann Samuel Spindler, Schullehrer.
- Neustadt** mit den Filialen Burgwiß, Molbiß und den eingepf. und eingeschulten Schlosse Arnshaug, Borthen, Döhlen, den Kahlshäusern, dem Freigute Sorga, der Sachsenburg und der Anspach-, Erls-, Klauders- und Schloß-Mühle.
- M.** Johann Gottlieb Rintſch, Oberpfarrer.
- D. ph.** Johann Christoph Basilius Wilhelm, Archi-Diakonus und Ephorie-Adjunkt.
- D. ph.** Ludwig Moriz Rudolph Köhler, Diakonus. Hermann Schatter, Rektor. Christian Friedr. Wilhelm Steinbach, Konrektor und Knabenl.

Heinrich Ferdinand Säuberlich, Bakkalaureus und Knabenl.
 Ferdinand Fürchtegott Förster, Organist und Knabenlehrer.
 Christoph Friedr. Besser, Elementar-Lehrer und Oberkirchner.
 Adam Friedr. Hüttich, Kantorats-Verweser und Mädchenlehrer.
 Johann Friedrich Peemöller, Mädchenlehrer.
 Carl Hermann Hönncher, Mädchenlehrer.

Nimritz mit dem Filiale Rehmen.

Gotthelf Christlieb Maul, Pfarrer.

Johann Christoph Hercher, Schullehrer.

Oberoppurg mit dem Fil. Solkwitz und dem Preuß. Bertewitz.

Joseph Ferd. Wacker, Pf. Carl Ferd. Büttner, Schull.

Oberpölnitz mit den Fil. Mittelpölnitz und Geroda und den eingepfarrten und eingeschulten Buchpölnitz, Gehege, Mühlpölnitz, Steinpölnitz.

Carl Emil Liebe, Pf. Carl Friedrich Möller, Schull.

Julius Ferdinand Möller, Schullehrer-Gehülfe.

Oppurg (Unteroppurg) mit der eingepfarrten Mühle Grünau.

D. ph. Friedrich Wilhelm Schubert, Pfarrer.

Georg Friedrich Barth, Schullehrer.

Ottmannsdorf. Fil. von Schönborn, auch dorthin eingeschult.

Pillingsdorf mit den Filialen Burkersdorf und Zwackau.

Moritz Kärner, Pfarrer.

Carl Friedrich Löpel, Schullehrer.

Plothen (1 Haus). Eingepf. und eingeschult nach Plothen (Neuß.).

Posen mit der eingepfarrten Posnmühle. Filial von Schöndorf und dahin eingeschult.

Positz. Eingepfarrt und eingeschult nach Solba.

Quaschwitz. Filial von Daumisch, auch dorthin eingeschult.

Rehmen. Filial von Nimritz, auch dorthin eingeschult.

Reinsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Mosbach.

Reuthendorf (Ober-). Eingepfarrt und eingeschult in die Altenburgsche Pfarrei Unterreuthendorf.

Christian Ludwig Brehm, Pf. Friedrich Möller, Schull.

Rosendorf. Filial von Dreisch, dahin eingeschult.

Schmieritz. Filial von Weltewitz, auch dahin eingeschult.

Schönborn mit den Filialen Ottmannsdorf und Wittchenstein.

Julius Richter, Pf. Johann Georg Krause, Schull.

Schöndorf mit den Filialen Bucha, Posen, ingleichen den eingepfarrten und eingeschulten Gölmla (Preussisch) und Lausa.

Christian Wilhelm Vogel, Pfarrer.

Johann Christian Schrickel, Schullehrer.

Schwarzbach mit dem Filiale Birkhausen und den eingepfarrten und eingeschulten Heiligenaue und Neuen-Sorga.

Hermann Gustav Geyler, Pf. Joh. Wilh. Schröder, Schull. Solkwiß. Filial von Oberoppurg, auch dorthin eingeschult.

Sorna mit den Waldhäusern. Eingepfarrt nach Chursdorf, eingeschult nach Mosbach.

Stanau. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Bremßniß.

Christian Heinrich Gottlob Günther, Pfarrer zu Bremßniß.

Carl Wilhelm Löpel, Schullehrer zu Bremßniß.

Georg Carl Neumeister, Kinderlehrer emer.

Joh. Christian Gottlob Ziegler, Kinderl. = Subst. } zu Stanau.

Steinbrücken. Filial von Cospoda, nach Linda eingeschult.

Steinpollniß. Eingepf. und eingeschult nach Oberpollniß.

Strößwiß. Fil. von Trockenborn, eingeschult nach Breitenhain.

Tausa. Eingepfarrt und eingeschult nach Schöndorf.

Tischendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Braunsdorf.

Tömmelsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Triptis.

Traun. Filial von Copitzsch, auch dahin eingeschult.

Triptis. Dahin sind eingepfarrt und resp. eingeschult, Döblich, Leubsdorf, Neudecke, Tömmelsdorf, Wüstenwegdorf.

Oberpfarrer: d. Z. unbesetzt.

Carl Friedrich Rüdel, Diakonus.

Ernst Christian Friedrich Burkhardt, Rektor und Knabenl.

Carl Friedrich Hartenstein, Kantor und Knabenlehrer.

Carl Adolph Schmidt, Organist und Mädchenlehrer.

Ernst Christoph Stapf, Kirchner.

Untendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Auma.

Volkmannsdorf mit der eingepfarrten Finkenmühle und dem Filiale Esbach (Preussisch).

D. ph. Johann Gottfried Büttner, Pfarrer.

Johann Gottl. Mackenroth, Schullehrer.

Wetewiß mit dem Filiale Schmieriß.

Adolph Friedrich Böckel, Pfarrer.

Franz Ferdinand Verbig, Schullehrer.

Wenigenauma mit den Filialen Gröspa und Munttscha.

Julius Eduard Schmid, Pfarrer. Schullehrer: s. Munttscha.

Weira mit dem Filiale Grobiß.

Moriz Geithner, Pf. Carl Heinrich Schmidt, Schull.

Wittchenstein. Filial von Schönborn, auch dahin eingeschult.

Wüstenwegdorf. Eingepfarrt nach Triptis.

Johann Christian Gabriel Schmidt, Kinderlehrer.

Zwackau. Filial von Pillingsdorf, auch dahin eingeschult.

12. Diözes Lonnendorf.

Bezirk: 13 Pfarochien in 23 Kirchen und 26 Schulen mit 13 Geistlichen, 26 Schullehrern und 1190 Schulkindern (590 Knaben, 600 Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Bergern, Bösleben, Hayn, Isseroda sind Patronat-Stellen, die Pfarr- und die Schul-Stelle zu Bechstedtstraf, sowie die Schulstellen zu Dbernissa, Rohda, Schellroda und Sohnsedt sind Wahlstellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Chorus.

Philipp Martin Horschelmann, Superintendent.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Kluge zu Lannroda, für die Schulen zu Bergern, Berka, Hetschburg, Saalborn, Thangelstedt.

Zweite Adjunktur: Pfarrer D. ph. Müller zu Berka, für die Schulen zu Bechstedtstraf, Bösleben, Hohenfelden, Isseroda, Klettbach, Nauendorf, Rohra, Lannroda.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Kirscht zu Hohenfelden, für die Schulen zu Eichelborn, Gutendorf, Hayn, Meckfeld, Dbernissa, Rohda, Schellroda, Sohnsedt.

Pfarreien und Schulen.

Bechstedtstraf. Bernhard Leberl, Pfarrer.

Gottlob Peter, Schullehrer.

Bergern. Filial von Troistedt (Diözes Mellingen).

Johann Ludwig Christian Traugott Martersteig, Schull.

Berka an der Ilm mit dem eingepf. und eingeschulten München.

D. ph. Moriz Wilhelm Gotthard Müller, Adj. und Pf.

Johann Carl Rosenhahn, Rektor und Knabenlehrer.

Carl Hänßgen, Organist und Mädchenlehrer.

Bösleben. D. ph. Christian August Friedrich Heß, Pfarrer.

Johann Ernst August Kötschau, Schullehrer.

Eichelborn mit den Filialen Hayn und Meckfeld.

Wilhelm Edmund Benzal, Pfarr-Vikar.

Johann Friedrich Rigel, Schullehrer emer.

Johann Christian Friedrich Straubing, Schullehrer-Subst.

Gutendorf. Fil. v. Isseroda. Joh. Friedr. Beuthan, Schull.

Hayn. Filial von Eichelborn.

Gottfried Rudolph Eduard Reinhardt, Schullehrer.

Hetschburg. Filial von Buchart (Diözes Mellingen).

Theodor Andreas Franz Rudloff, Schullehrer.

Hohenfelden, das ganze Dorf nebst der zum Sachs. Meinungenschen Antheile gehörigen Hornmühle, mit dem Fil. Nauendorf.

Christoph Wilhelm Carl Kirscht, Adjunkt und Pfarrer.

Johann Christian Taubert, Schullehrer.

Ifferoda mit dem Filiale Gutendorf.

D. ph. Robert Ferdinand Horn, Pfarrer.

Jeremias Friedrich Göbe, Schullehrer.

Klettbach mit dem Filiale Schellroda.

Carl Ernst Heinrich Demelius, Pfarr=Vikar.

Friedrich Wilhelm Luckner, Schullehrer.

Neckfeld. Fil. v. Eichelborn. Christian Traug. Wahrdt, Schull.

München. Eingepfarrt und eingeschult nach Verka. (Die Schulkinder erhalten jedoch den Unterricht in der Schule des näher gelegenen Lannroda.)

Nauendorf. Filial von Hohensfelden.

Johann Heinrich Benjamin Dränert, Schullehrer.

Nohra. Christian Wilhelm Heinrich Labeß, Pfarrer.

Friedrich Wolf, Schullehrer.

Obernissa mit dem Filiale Rohda.

Ernst Wilhelm Martini, Pfarrer emer.

Joh. Nicolaus Saul, Pf. Nicolaus Heinr. Berles, Schull.

Rohda. Filial von Obernissa. Emil Reinhardt, Schull.

Saalborn. Otto Moriz Albert Ritter, Pfarrer.

Philipp Gottfried Hofmann, Schullehrer.

Schellroda. Filial von Klettbach. Robert Wirth, Schull.

Sohnstedt. Filial von Mönchenholzhausen (Diözes Udestedt).

Friedrich Wilhelm Nicolaus Martini, Schullehrer.

Lannroda mit dem eingepf. und eingeschulten Vorwerke Gottendorf.

Johann Friedrich Kluge, Adjunkt und Pfarrer.

Emil Jul. Becker, Wilh. Friedr. Franz Liebeskind, Schull.

Thangelstedt mit den Filialen Krafendorf und Kettwitz (Diözes Blankenhayn). Friedrich August Theodor Langenberg, Pf.

Johann Gottl. Schmidt, Schullehrer.

Tiefengruben. Fil. v. Tonndorf. Friedrich Seidler, Schull.

Tonndorf mit dem Filiale Tiefengruben.

Philipp Martin Hörschelmann, Superintendent und Pfarrer.

Heinrich Wilh. Seidler und Joh. Heinrich Schmidt, Schull.

13. Diözes Udestedt.

Bezirk: 15 Pfarochien in 19 Kirchen und 21 Schulen mit 16 Geistlichen, 22 Schullehrern und 1070 Schülkinder (527 Knaben, 543 Mädchen). Die Pfarrstellen zu Großmölsen, Linderbach, Ulla, die Schulstellen zu Großmölsen, Ottstedt a/B. und Wallichen sind landesherrliche Stellen; bei den übrigen ist den Gemeinden das Wahlrecht unter gewissen Einschränkungen zur Zeit noch belassen worden.

Ep h o r u s.

Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent.

Adjunkt der Ephorie.

Michael Andreas Heinrich Müller, Pfarrer zu Großmölsen.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Thümmel zu Bieselbach, für die Schulen zu Azmannsdorf, Kerspleben, Kleinmölsen, Linderbach, Mönchenholzhausen, Schwerborn, Töttleben, Zimmern infra St. Bonifacii und St. Wipperti.

Zweite Adjunktur: Pfarrer Cotta zu Zimmern infra St. Wipperti, für die Schulen zu Großmölsen, Hochstedt, Hopfgarten, Dllendorf, Dttstedt a/B., Ulla, Ußberg, Bieselbach, Wallichen.

Pfarreien und Schulen.

Azmannsdorf. Johann Friedrich Thürmer, Pfarrer.

Johann Sebastian Burghart, Schullehrer.

Großmölsen mit den Filialen Töttleben und Wallichen.

Michael Andreas Heinrich Müller, Adjunkt und Pfarrer.

Wilhelm Albert Furchtegott Frankenstein, Schullehrer.

Hochstedt. Fil. v. Bieselbach. Friedr. Wilh. Schaller, Schull.

Hopfgarten. Carl Friedrich Fischer, Pfarrer.

Johann Christian Fuchs, Schullehrer.

Kerspleben. Friedrich Ernst Eichholz, Pfarrer.

Johann Wilhelm Göring, Knabenlehrer.

Johann Nicolaus Wedemann, Mädchenlehrer.

Kleinmölsen. Pfarrer: d. Z. unbefest.

Christoph Elias Conrad Weide, Schullehrer.

Linderbach. D. ph. Friedrich Emanuel Schwender, Pf.

Johann Georg Zacher, Schullehrer.

Mönchenholzhausen mit dem Fil. Sohnsedt (Diözes Tonndorf).

Franz Friedrich Bogenhard, Pf. Heinrich Zacher, Schull.

Dllendorf. Carl Ludwig Ritter, Pfarrer.

Carl Friedrich Theodor Tod, Schullehrer.

Dttstedt a/B. Filial von Hottelstedt (Diözes Neumark).

Friedrich Wilhelm Adalbert Weiland, Schullehrer.

Schwerborn. Robert Warlig, Pfarrer.

Johann Nicolaus Pabst, Schullehrer.

Töttleben. Fil. v. Großmölsen. Conrad Gerstenhauer, Schull.

Udestedt. Carl Gottreich Magnus Lincke, Superintendent und Pf.

August Wilhelm Ludwig Lincke, Kollaborator.

Friedrich Wilhelm Stolze, Schulmeister und Mädchenlehrer.

Johann Friedrich Seeber, Kantor und Knabenlehrer.

Ulla. Pfarrer: d. Z. unbefest.

Carl Wilhelm Guldensapfel, Pfarr-Vikar.

Carl Wirth, Schullehrer.

Ußberg. Julius Schwabe, Pf. Joh. Andr. Roth, Schull.
Wieselbach mit dem Filiale Hochstedt.

Carl Friedrich Thümmel, Adjunkt und Pfarrer.

Heinrich Ernst Bachmann, Schullehrer.

Wallichen. Fil. v. Großmölsen. Gottl. Andr. Gößke, Schull.
Zimmern infra St. Bonifacii. Adolph Wilh. Hübschmann, Pf.

Johann Heinrich Böhmel, Schullehrer.

Zimmern infra St. Wipperti. Johannes Cotta, Adj. und Pf.
Ernst Friedr. Barmann, Schull. Joh. Andr. Kramer, Kantor.

14. Diözes Weida.

Bezirk: 24 Pfarreien in 55 Kirchen und 39 Schulen mit 26 Geistlichen, 39 Schullehrern und 3855 Schülfern (1839 Knaben, 2016 Mädchen). Das Ober-Pfarramt Weida, die Pfarr- und Schulstellen zu Döhlen, Forstwoltersdorf, Sirbis, Steinsdorf, Leichwitz, Weitsberg, die Pfarrstelle zu Markersdorf und die Schulstellen zu Großbocka, Hundhaupten, Lämzig, Merkendorf, Staig, Wöhlsdorf sind landesherrliche Stellen, alle übrige sind Patronat=Stellen.

Epheorus: d. 3. unbesetzt.

Wizar der Epheorie.

Carl Gottlieb Schicht, Adjunkt und Archi=Diakonus zu Weida.

Adjunkten der Schulaufsicht.

Erste Adjunktur: Pfarrer Kaphahn zu Culmisch, für die Schulen zu Berga, Elodra, Endschütz, Leichwolframsdorf, Waltersdorf, Wernsdorf, Woltersdorf.

Zweite Adjunktur: Archi=Diakonus Schicht zu Weida, für die Schulen zu Burkersdorf, Culmisch, Friesnig, Sirbis, Steinsdorf, Leichwitz, Thranig, Weitsberg.

Dritte Adjunktur: Pfarrer Trinkler zu Steinsdorf, für die Schulen zu Döhlen, Forstwoltersdorf, Lämzig, Merkendorf, Münchenbernsdorf, Staig, Wöhlsdorf, Zabelsdorf.

Vierte Adjunktur: Pfarrer Meder zu Münchenbernsdorf, für die Schulen zu Großbocka, Großerbersdorf, Hundhaupten, Kleinbernsdorf, Lederhose, Lindenkreuz, Niederpöllnig.

Pfarreien und Schulen.

Albersdorf. Filial von Berga, auch dahin eingeschult.

Berga mit den Filialen Albersdorf, Waltersdorf, Wernsdorf den eingepfarrten und eingeschulten Gula, Markersdorf, Neumühl, Pöltschen, Schloßberga, Untergeißendorf.

Heinrich Gustav Ackerman, Oberpfarrer.

Ferdinand Winter, Diakonus, auch Pfarrer zu Waltersdorf mit Wernsdorf.

Carl Traugott Kösel, Kantor.

- Birkigt.** Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.
- Burkersdorf** mit dem Filiale Seifersdorf, den eingepfarrten und eingeschulten Hohenreuth und Ronnendorf.
- Julius Schede**, Pfarrer. **Anton Pezold**, Schullehrer.
- Clodra** mit den eingepf. und eingeschulten Buchwald, Dittersdorf und Zickra bei Berga.
- Otto Wilhelm Schweiger**, Pfarrer.
- Friedrich Wilhelm Walterhöfer**, Schullehrer.
- Crimla.** Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.
- Cronspitz.** Eingepfarrt und eingeschult nach Weitzberg.
- Culmisch** mit den Filialen Großcundorf und Sorga (Neußischen Antheils). Nach Culmisch sind eingepfarrt und eingeschult Friedmannsdorf mit den Hammelhöfen, Kapendorf, Kleincundorf, die Mücke (Gasthof), Wolframtsdorf und Zwickischen (Königl. Sächs.), eingeschult Settendorf (Neußisch) und Sorga. In dieses letztere Filial sind überdem Kleinreinsdorf, Niederreinsdorf (Neußisch) und Settendorf eingepfarrt.
- Friedrich Joseph Anastasius Rappahyn**, Pfarrer.
- Johann Gottfried Wilhelm Böttger**, Kantor.
- Deschwitz.** Eingepfarrt und eingeschult nach Weitzberg.
- Dittersdorf.** Eingepfarrt und eingeschult nach Clodra.
- Döhlen** mit den Filialen Merkendorf, Piesigitz, Staisitz, ingeleichen den eingepfarrten und eingeschulten Dörtendorf und Döhren.
- Friedrich Leopold Schmid**, Pfarrer.
- Carl Gottlieb Friedrich Schaufeil**, Schullehrer.
- Dörtendorf.** Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.
- Endschütz.** **M. Johann Gottfried Günther**, Pfarrer.
- Ludwig Krause**, Schullehrer.
- Eula.** Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.
- Förthten** mit d. eingepf. Lämzig. Fil. v. d. Neuß. Pfarrei Göschitz.
- Carl Christian Gottlob Bauerfeind**, Pf. (in Göschitz wohnhaft).
- Schullehrer:** siehe Lämzig.
- Forstwolferisdorf** mit den Filialen Uhlersdorf, Wöhlisdorf und den eingepfarrten und eingeschulten Pfersdorf und Wiebelsdorf.
- Moritz Schede**, Pf. **Carl August Riemer**, Schulmeister emer.
- Hermann Möller**, Schullehrer = Substitut.
- Friedmannsdorf.** Eingepf. und eingeschult nach Culmisch.
- Frießnitz** mit den Fil. Grochwitz, Großebersdorf, Neundorf.
- Gustav Schede**, Pf. **Joh. Christ. Böttcher**, Schulmeister emer.
- Christian Friedrich August Bock**, Schullehrer.
- Döhren.** Eingepfarrt und eingeschult nach Döhlen.
- Gräfenbrück.** Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.
- Grochwitz.** Filial von Frießnitz, auch dahin eingeschult.

Großbocka. Filial von dem Diaconate zu Münchenbernsdorf.

Johann Christian Benjamin Müller, Kinderlehrer.

Großcundorf. Filial von Culmisch, auch dahin eingeschult.

Großdrardorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.

Großebersdorf. Filial von Friesnig.

Friedrich Werner, Kinderlehrer.

Großfalka. Filial von Weitsberg, auch dahin eingeschult.

Hohendölsen (zur Hälfte Reußisch). Filial von Leichwitz, auch dahin eingeschult.

Hohenreuth (Gasthof), eingepfarrt und eingeschult nach Burkardsdorf.

Hundhaupten. Fil. v. Markersdorf. Chr. Traug. Bock, Schull.

Kagendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmisch.

Kleinbernsdorf. Fil. von dem Diaconate zu Münchenbernsdorf.

Johann Christoph Theodor Köbbling, Schullehrer.

Kleinbocka. Filial von dem Diaconate zu Münchenbernsdorf und nach Großbocka eingeschult.

Kleincundorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmisch.

Kleindrardorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Leichwitz.

Köderitz. Filial von Weida, auch dahin eingeschult.

Köfeln. Eingepfarrt nach Köderitz, eingeschult nach Weida.

Kühnsdorf. Eingepfarrt nach Merkendorf und Piesigitz, eingeschult nach Merkendorf.

Läwitz. Eingepf. nach Förrhen. Franz Matthey, Schullehrer.

Lederhose. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Lautendorf.

Friedrich Traugott Leberecht Mollé, Schullehrer.

Lehendorf. Filial von Wolfersdorf, auch dorthin eingeschult.

Liebsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Weida.

Lindenkreuz mit dem eingepfarrten Rothenbach. Filial von der Altenburgschen Pfarrei Lautendorf.

Friedrich Stier, Pfarrer (zu Lautendorf wohnhaft).

Johann Gottlieb Kunze, Schullehrer.

Loisch. Eingepfarrt und eingeschult nach Steinsdorf.

Markersdorf bei Berga. Eingepf. und eingeschult nach Berga.

Markersdorf bei Münchenbernsdorf mit dem Filiale Hundhaupten und dem Reuß. Schöna.

D. ph. Franz Eduard Rünner, Pfarr-Vikar.

Schullehrer: siehe Hundhaupten.

Meilig. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.

Merkendorf. Filial von Döhlen.

Christ. Gottlob Fröhlich, Schulmeister.

Mildensfurt. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.

Münchenbernsdorf mit den Filialen Großbocka, Kleinbernsdorf und Kleinbocka.

D. ph. Johann Georg Meder, Adjunkt und Pfarrer.

Hieronymus Gottlob Friedrich Eggeling, Diakonus.

Carl Barth, Kantor. Heinr. Sttl. May, Organist u. Schull. emer.

Gustav Buckel, Organist u. Schull. Gfr. Traug. Kösel, Kirchner.

Neuhof (ein Hof). Eingepf. und eingeschult nach Leichwiz.

Neumühl. Eingepfarrt und eingeschult nach Verga.

Neundorf. Filial von Friesnitz, auch dahin eingeschult.

Niederpöllnitz mit den Fil. Rohna, Wegdorf und dem eingepf.

Birkigt, Porstendorf, Struth, ingleichen dem Weiderdamm.

Fr. Wilh. Döring, Pf. Emil Weise, Pfarr-Kollaborator.

Johann Gottl. Färber, Schullehrer.

Nonnendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Burkersdorf.

Obergeißendorf. Eingepf. und eingeschult nach Waltersdorf.

Pfersdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhltsdorf.

Piesigitz. Filial von Döhlen, eingeschult nach Merkendorf.

Pöltschen. Eingepfarrt und eingeschult nach Verga.

Porstendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.

Quingenberg. Eingepfarrt und eingeschult nach Zabelsdorf.

Rohna. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.

Rothensbach. Eingepfarrt und eingeschult nach Lindenkrenz.

Rußdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Waltersdorf.

Rußdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Hilbersdorf (Königl.

Sächsisch). Filial von der Königl. Sächs. Pfarrei Niebra.

Schafpreßeln. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbis.

Schloßberga. Eingepfarrt und eingeschult nach Verga.

Schömburg. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.

Schüptitz. Filial von Steinsdorf, auch dahin eingeschult.

Seifersdorf. Filial von Burkersdorf, auch dahin eingeschult.

Silberfeld (oder Ziels). Eingepf. und eingeschult nach Zabelsdorf.

Sirbis mit dem Fil. Unteröppisch und den eingepf. und eingeschulten

Grimla, Gorlisch (Reuß.), Schafpreßeln, Wolfsgesärth, Zedlig.

Carl Amandus Seidemann, Pf. (wohnt zu Wolfsgesärth).

Johann Gottlieb Neumärker, Schullehrer.

Sorga (Weimarischen Antheils). Eingepfarrt nach Großcundorf und eingeschult nach Culmisch.

Stais. Fil. v. Döhlen. Christian Benjamin Förster, Schull.

Steinsdorf mit den Filialen Schömburg, Schüptitz, ingleichen den eingepfarrten und eingeschulten Gräfenbrück und Loisch.

Heinrich Friedrich Trinkler, Adjunkt und Pfarrer.

Johann Martin Wilhelm Buckel, Schullehrer emer.

Ernst August Brecht, Schullehrer-Substitut.


Stelzendorf mit den Filialen Zadeltsdorf, Zickra bei Kuma, ingleichen den nach Zadeltsdorf eingepfarrten und eingeschulten Duingenberg und Silberfeld.

Georg Friedr. Chr. Heimburg, Pf. Schull.: s. Zadeltsdorf. Struth. Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.

Teichwitz mit den Filialen Hohenölsen, Wittchendorf, ingleichen den eingepfarrten und eingeschulten Kleindrardorf, Neuhof und dem Reuß-Greizischen Neudörfel.

Robert Rudolph Schein, Pfarrer.

Johann Benjamin Hubert, Schullehrer.

Teichwolframsdorf. M. Heinr. Christlieb Maul, Pf. .

Carl Traugott Reichmann, Pfarr-Kollaborator.

August Gotthelf Berg, Schullehrer emer.

Eduard Winter, erster Schullehrer.

Zweiter Schullehrer: d. Z. unbesetzt.

Thranitz mit dem Filiale Raimberg (Fürstl. Reußisch). Dahin sind eingepfarrt Grobsdorf (theils Königl. Sächsisch, theils Herzogl. Altenburgisch), Kollitz und Zschippert (Fürstl. Reuß.).

Eduard Groschvetter, Pf. August Robert Herling, Kantor.

Uhlersdorf. Fil. von Forstwolfsersdorf, auch dahin eingeschult.

Untergerßendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Berga.

Unteröppisch mit dem eingepfarrten und eingeschulten Reuß.

Gorlitzsch. Filial von Sirbis.

Untitz mit einer Kapelle zu Haltung von Leichenpredigten, Taufen und Trauungen; eingeschult nach Weitsberg. S. Weitsberg.

Weitsberg mit dem Filiale Großfalka und der Kapelle Untitz.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Cronspitz, Deschwitz, Großdrardorf, Meilitz, Wildensfurt, Pößneck (Königl. Sächs.), Wünschendorf, Zossen, Zschorte, ingleichen eingepfarrt Kleinfalka und Wüstfalka (Reußisch).

Heinrich August Hecht, Adj. und Pf. (wohnt in Cronspitz).

Johann Friedrich Winter, Schullehrer.

Waltersdorf mit dem Filiale Bernsdorf und den eingepfarrten und eingeschulten Dbergerßendorf und Rüssdorf.

Pfarrer: siehe Berga.

Johann Wilhelm Böttcher, Schullehrer.

Weida mit dem Filiale Köckeritz, dem eingepf. und eingeschulten Liebsdorf, dem eingeschulten Köfeln, welches nach Köckeritz eingepfarrt ist, ingleichen dem Schlosse Osterburg.

Oberpfarrer: d. Z. unbesetzt.

Carl Gottlieb Schicht, Adjunkt und Archi-Diakonus.

Friedrich Ferdinand Reußner, Diakonus und Rektor.

Carl Heinrich Sauer, Kantor. Heinr. Reichardt, Tertius.

Johann Friedrich Wilhelm Göhring, Mädchenl. und Organist.
 Christian Eduard Bräunlich, Mädchenlehrer.

Gustav Peter, Carl Friedrich Knoblauch, Elementar-Lehrer.
 Christian Andreas Niese, Kirchner.

Weiderdamm (aus 3 Häusern bestehend). Eingepfarrt und eingeschult nach Niederpöllnitz.

Wernsdorf. Fil. von Waltersdorf. Adam Schläger, Schull.

Wegdorf. Filial von Niederpöllnitz, auch dahin eingeschult.

Wiebelsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Wöhltsdorf.

Wittchendorf. Filial von Leichwitz, auch dahin eingeschult.

Wöhltsdorf. Filial von Forstwolferdsdorf.

Carl Friedrich Röttschau, Schullehrer.

Wolferdsdorf mit dem Fil. Legendorf und dem Reuß. Fil. Pohlen.

August Hunnius, Pf. Ernst Theodor Reichardt, Schull.

Wolframsdorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Culmisch.

Wolfsgefärth. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbiß.

Wünschendorf. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.

Zabelsdorf. Filial von Stelzendorf.

Johann Gottlob Dück, Schullehrer.

Zedlig. Eingepfarrt und eingeschult nach Sirbiß.

Zickra bei Kuma. Fil. v. Stelzendorf, eingeschult nach Zabelsdorf.

Zickra bei Berga. Eingepfarrt und eingeschult nach Clodra.

Zossen. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.


Zschorte. Eingepfarrt und eingeschult nach Weitsberg.

13. Die Haupt- und Residenz-Stadt Weimar.

Sie steht als eine Parochie von 4 Kirchen (der Hofkirche, der Stadtkirche, der Garnison-Kirche, der Zuchthauskirche) und 2 Schulen mit 10 Geistlichen und 17 Schullehrern unmittelbar unter dem General-Superintendenten. Die Parochial-Verhältnisse zwischen diesen 4 Kirchen sind durch ein Regulativ vom 1. Dezember 1827 (Regier. Blatt v. J. 1827 S. 91—94) geordnet worden. Ueber die Entrichtung der Stolzgebühren in den zuerst genannten 3 Kirchen entscheidet die Stolzgebühren-Ordnung vom 24. Dezember 1840, über die Gebühren bei dem Bestatten der Leichen die Begräbnisordnung vom 18. Dezember 1827 mit dem Nachtrage vom 29. April 1841, ingl. über die Begräbnisplätze u. die Friedhofsordnung vom 11. Januar 1842. Die Stellen des Ober-Hospredigers, des Hospredigers und des Zuchthaus-Predigers sind landesherrliche Stellen, alle übrige Pfarr- und Schul-Stellen sind Patronat-Stellen.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Kleinroda, Lützendorf und Neuwallendorf.

1) An der Hofkirche.

Ober-Hosprediger: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. Köhr  1.
 Hosprediger: Ober-Konsistorial-Rath D. Köhler.


Hof = Kollaborator: Johann Heinrich Ludwig Grobe.



Hof = Kantor und Hof = Organist: Benjamin Erfurt.

Hofkirchner: Johann Anton Hissbach.

Schloßthürmer: Ludwig Krankenhagen.

2) An der Haupt-, Pfarr- und Stadt-Kirche zu St. Peter und Paul.

Oberpfarrer: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. th. Köhr  1.

Stiftsprediger und Diakonus: Ober-Konsistorial-Rath D. th. Horn  2. .

Archidiakonus: M. Friedr. Traugott Krause, Konsistorial-Rath.

Diakonus: Carl Friedrich Eduard Fiege.

Stadt-Kollaboratoren: Carl Friedrich Wernick, Carl Friedrich Wilhelm Mohnhaupt.

Stadt-Organist: Gottlob Löpfer, Professor.


Dirigent der Kirchenmusik und des Singe-Chors: Johann Nicolaus Conrad Göbe, Musik-Direktor.

Stadt-Kantor: Johann Daniel Schlick.


Stadtkirchner: Wilhelm Knauer.

Stadt-Musikus: Carl Fischer, Hof-Musikus.

Gotteskastenverwalter: Johann Friedrich Wilhelm Bechmann.

Stadtthürmer: Heinrich Halle .

3) An der Garnison-Kirche zu St. Jacob.

Oberpfarrer: Ober-Konsistorial-Vice-Präsident D. th. Köhr  1.

Garnison = Prediger: Ober-Konsistorial-Rath D. ph. Köhler.


Garnison = Kollaborator: Eduard Ludwig Hergt.

Garnison = Kantor und Organist: diese Stellen versehen Seminaristen.

Garnison = Kirchner: Hofkirchner Hissbach.

Jacobsthürmer: Gottlob Baumann.

4) An der Zuchtthauskirche.

Zuchtthaus = Prediger: Johann Gerhard Friedrich Heinrich, Vikar der Ephorie Mellingen .

Organist und Vorsänger: Johann Friedrich Preller.

Bürger Schule.

Diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude, wozu der Großherzog Carl August am 17. November 1822 den Grundstein feierlichst gelegt hatte, ist am 5. September 1825 eingeweiht und am 20. Oktober 1825 eröffnet worden. Mit Ostern 1842 wurde solche in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste Bürgerschule mit vier Klassen für Knaben und vier Klassen für Mädchen, und zweite Bürgerschule mit drei Klassen für Knaben und drei Klassen für Mädchen, welchen seit 1845 eine vierte Klasse für Knaben wie für Mädchen angetheilt worden ist. In diesen werden gegenwärtig 1095 Kinder (562 Knaben und 533 Mädchen) unterrichtet. — In einer geordneten Ver-

bindung mit dem Schullehrer-Seminar ist diese Schule nicht bloß als Lokal-Anstalt, sondern auch als Landesanstalt zu betrachten.

(Bürgerschulstraße F Nr. 44, hinter der Stadtkirche E Nr. 15 und Scherfgasse F Nr. 129).

Bürgerschul-Direktor: d. B. unbesezt.

Bürgerschullehrer.

Johann Friedrich Christian Vollrath, auch Vorsteher des Blinden- und Taubstummen-Instituts.

Johann Georg Gerbing. Friedrich Traugott Kähler. Stadtkantor Schlick. Georg Kneise.

Carl Friedrich Gottlob Peter. Gottfried Traugott Roselt. Glorius Stöber. Gustav Venus. Anton Bräunlich.

Hilfslehrer.

Friedrich Wilhelm Krage. Christian Friedrich Schlag. Carl Schulz. Theodor Solbisky. Carl Ludwig Zimmer. Johann Carl Christian Delwein.

Ueberdieß ertheilen noch Unterricht: a) in der lateinischen Sprache der Kandidat der Theol. Hermann Lossius; b) in der französischen Sprache Henri Jeannin und c) zwei Seminaristen.

Rechnungsführer.


Hausvater.

Kämmereiverwalter Kesselring.

Friedrich Winkler.

B. Im Eisenach'schen Kreise.

General-Ephorus.

D. th. und ph. Johann August Rebe, Ober-Konsistorial-Vize-Präsident, General-Superintendent *ic.*  2.

1. Diözes Gravenberg zu Tiefenort.

Bezirk: 3 Pfarreien in 7 Kirchen und 8 Schulen mit 3 Geistlichen, 8 Schullehrern und 725 Schulkindern (357 Knaben, 368 Mädchen).

Alle Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Ephorus.

Christian Gottlieb Grebner, Superintendent und Pfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Burckhardtroda. Fil. v. Ettenhausen. Heint. Enderß, Schull. Dorndorf mit den Fil. Kieselbach, Merkers, dem eingepfarrten und eingeschulten Dorfe Dietlas (Sachß. Reining.), ingl. den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Badelachen, Hedwigsberg, Kirstingshof und Unterzella.

Johann Daniel Stapf, Pfarrer.

Justus Simon David Michálik, Kantor und Schullehrer.

Ettenhausen mit d. Fil. Burckhardtroda u. dem Hofe Schmeltzhütte.

Johann Georg Kunkel, Pf. Tobias Freitag, Schull.

Gospenroda. Fil. von dem Diafonate zu Berka a. d. Werra (Diözes Gerstungen). Christian Linß, Schullehrer.

Kaiseroda. Eingepfarrt nach Tiefenort und eingeschult nach Leimbach (Sachf. Meining.).

Kieselbach mit dem eingepf. Hofe Rambach. Filial von Dorndorf. Johannes Billerbeck, Schullehrer.

Merkers. Filial von Dorndorf. Adam Polz, Schul=Vikar.

Tiefenort mit dem eingepf. Kaiseroda, den eingepf. und eingeschulten Höfen Dachgrube, Håmbach, dem Kammergute Unterrohn nebst einer Anzahl Häuser und dem Sachf. Meining. Hofe Oberrohn.

Christian Gottlieb Grebner, Superintendent und Pfarrer.

Jacob Amend, Kantor und Knabenlehrer.

Johann Friedrich Wilhelm Geilfuß, Mädchenlehrer.

2. Diözes Kreuzburg.

Bezirk: 9 Pfarochien in 16 Kirchen und 18 Schulen mit 10 Geistlichen, 21 Schullehrern und 1452 Schulkindern (740 Knaben, 712 Mädchen). Das Diafonat und die Schulstellen zu Kreuzburg, ingleichen die Pfarr- und Schul=Stellen zu Bischoffroda und Berka v. d. H. sind Patronat=Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

E p h o r u s.

Ernst Wilh. Anton Wollenhaupt, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Berka vor dem Hainich mit dem eingepfarrten Gute Langegrund.

Filial von Bischoffroda. August Reidel, Schullehrer.

Berteroda. Eingepfarrt und eingeschult in die Sachsen=Gothaische Pfarrei Neutkirchen. Siehe Stregda.

Bischoffroda mit dem Filiale Berka vor dem Hainich.

Carl Zwez, Pfarrer. Friedrich Beck, Schullehrer.

Kreuzburg. Dahin sind eingepf. und eingeschult die Höfe Buchenau, Ebenau, Frentagszell, Muhlberg, die Güter Eschenborn, Sorge und Leichhof, das Kammergut Hahnroda und die Saline Wilhelmöglücksbrunn.

Ernst Wilh. Anton Wollenhaupt, Superint. und Oberpfarrer.

Diafonus und Lehrer der Mädchenklasse: d. Z. unbesetzt.

Gottlieb Dold, Rektor und Knabenlehrer.

Gottfr. Wilhelm Burgemeister, Kantor und Knabenlehrer.

Carl Krause, Organist und Knabenlehrer.

Johann Heinrich Müller, Kirchner und Mädchenlehrer emer.

Adam Sigism. Bachmann, Mädchenl.=Substitut und Kirchner.

Höbelsroda mit den eingepf. und eingeschulten Rittergütern Landstreit und Regelsroda. Filial von Neutkirchen. S. Stregda.

Johann Heinrich Gumpert, Schullehrer.

Ifta mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Volteroda und Wolfmannsgehau.

Joh. Christ. Friedr. Friderici, Pf. Friedrich Ullé, Schull.

Johann Christian Bahn, Schullehrer.

Krauthausen mit dem eingepf. und eingeschulten Rittergute Lengröden. Filial von Madelungen. Philipp Fleib, Schull.

Madelungen mit den Filialen Krauthausen und Uettenroda.

Gaspar Dolch, Pfarrer. Martin Abbé, Schullehrer.

Mihla mit den eingepfarrten und eingeschulten Vorwerke Wernershausen, ingleichen dem Rittergute Münsterkirchen.

Friedrich Köhler, Pfarrer daselbst sowie des Sachsen = Gotha'schen Filiales Lauterbach.

Gaspar Leinhos, Kantor und Knabenlehrer.

August Urban, Oberschul- und Mädchen = Lehrer.

Pferdsdorf mit dem Filiale Spichra.

Heinrich Reinhard, Pf. Georg Marschall, Schull.

Probsteizella. Eingepfarrt und eingeschult in die Sachsen = Gotha'sche Pfarrei Frankenroda.

Scherbda. Georg Christ. August Feige, Pfarrer.

Johann Heinrich Kieselbach, Schullehrer.

Schnellmannshausen (Eisenach. Anthel's) mit den Höfen Hattengehau und Schrapfendorf. Eingepf. und eingeschult in die Königl. Preuß. Pfarrei Schnellmannshausen.

Eduard Böffler, Pf. Georg Christian Krauß, Schull.

Spichra. Fil. von Pferdsdorf. Valentin Stegmann, Schull.

Stregda. Filial von der Sachs. Gotha'schen Pfarrei Neukirchen.

Joh. Georg Heinr. Christian Schwerdt, Pf. (zu Neukirchen wohnhaft). Christian Simon, Schullehrer zu Stregda.

Uettenroda. Fil. von Madelungen. Ludwig Wenge, Schull.

3. Diözes Dörmbach.

Bezirk: 5 Pfarreien in 11 Kirchen und 11 Schulen mit 5 Geistlichen, 11 Schullehrern und 839 Schulkindern (405 Knaben, 434 Mädchen).

Sämmtliche Pfarr- und Schul = Stellen sind landesherrliche Stellen.

Ep h o r u s.

D. ph. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer, Kurhessischer Kirchenrath (zu Lengsfeld wohnhaft).

Pfarreien und Schulen.

Andenhausen. Filial von Fischbach.

Heinrich Eduard Gottbehüt, Schullehrer.

Brunnhardshausen. Filial von Reidhartshausen.

Jesaias Wilhelm Christian Hohmann, Schullehrer.

Dernbach mit dem Fil. Unteralba und den eingepf. und eingeschulten Orten und Höfen Glattbach, Lindenau, Mebrig, Oberalba; ferner der Boden-, Dorf-, Piller- und Untermühle. Auch sind dahin alle im Amtsbezirke Geisa wohnhafte Protestanten eingepfarrt. Johann Andreas Fuchel, Pfarrer.

Heinrich Christ. Jungk, Kantor emer.

Johann Andreas Bley, Kantor und Schullehrer.

Diedorf. Fil. v. Fischbach. Joh. Georg Christian Lenz, Schull.

Empfertshausen. Filial von Fischbach.

Johann Hartmann, Schullehrer.

Fischbach mit den Filialen Andenhäusen, Diedorf, Empfertshausen und Klingk.

Joh. August Noback, Pf. Carl Andr. Friedr. Floel, Schull.

Klingk. Filial von Fischbach. Wilhelm Floel, Schullehrer.

Reidhartshausen mit dem Filiale Brunnhardtshausen.

Joh. Georg Leutbecher, Pf. Christian Rauch, Schull.

Unteralba. Fil. v. Dernbach. Joh. Georg Suchsland, Schull.

Urnshausen mit dem eingepf. und eingeschulten Hofe Hartschwinden.

Johannes Herbart, Pf. emer. Friedrich Simmer, Pf.

Hartmann Kehr, Schullehrer.

Wiesenthal. Johann Christian Weissenborn, Pfarrer.


Adam Arnold, Schullehrer.

4. Die Stadt Eisenach.

Sie steht als eine Parochie von 4 Kirchen und 4 Schulen mit 7 Geistlichen und 22 Schullehrern unmittelbar unter dem General-Superintendenten. Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Patronat-Stellen.

Dahin sind eingepfarrt und eingeschult das Dorf Ehrensteig, der Hof Gefilde, das Schloß Wartburg, ingleichen eingepfarrt die Vorstadt Fischbach und der nach Fischbach eingeschulte Rothenhof.

1) An der Hof-, Haupt-, Pfarr- und Stadt-Kirche zu St. Georg.

Oberpfarrer: Ober-Konsistorial-Vize-Präsident D. th. Rebe  2.

Archidiakon: Wilhelm August Boppel, Ober-Konsistorial-Rath emer.

Diakon: Ober-Konsistorial-Rath Kühn.

Diakon: Ober-Konsistorial-Rath Trautvetter.

Substitut bei dem Archidiakone: Johann Heinrich Kohl.

Kollaborator: Theodor Jacobi.

Hof- und Stadt-Kantor: Friedr. Kühmstedt, Musik-Direktor.

Stadt-Musik-Direktor: Friedrich Wilhelm Rose.

Hof- und Stadt-Organist: Gottlieb Dolch.

Hof- und Stadt-Kirchner: Johann Gottlieb Böttger emer.
 Dessen Substitut: Georg Wuth.
 Prokuratur- und Gotteskastenverwalter: Carl Christian Leonh. Bach.

2) An der Stadtkirche zu St. Nicolai.

Prediger: der Archi-Diakonus und die zwei Diakonen.
 Kirchner: Johann Wilhelm Fink, Schullehrer zu Fischbach.

3) An der Kirche zu St. Anna, Stifts- und Garnison-Kirche.

Pfarrer und Garnison-Prediger: Ober-Konsistorial-Rath Boppel.
 Dessen Substitut: Johann Heinrich Kohl.
 Kollaborator: Friedrich Hellmert.
 Kirchner: August Leinhos.
 Kirchenrechnungsführer: Carl Christian Leonhard Bach.

4) An der Kirche zum heiligen Kreuze, auch Gottesacker-Kirche.

Kirchner und Vorsänger: Leinhos. Kirchenrechnungsführer: Bach.
 Uebrigens besorgen die geistlichen Funktionen:

5) an den Stiften und zwar a) zu St. Anna der Archi-Diakonus, b) zu St. Clemens der erste Diakonus, c) zu St. Spiritus der zweite Diakonus; **6) in dem Siechhause** der Archi-Diakonus und die beiden Diakonen, jeper ein Vierteljahr, das vierte Vierteljahr die beiden Kollaboratoren.

Bürger Schule.

Wie die Bürgerschule zu Weimar, befindet sich auch diese Schule in einem ganz neu aufgeführten Gebäude (Nr. 111 auf der Rolle), wozu der Großherzog Carl August am 16. Oktober 1823 den Grundstein feierlichst gelegt hat. Sie wurde am 5. September 1825 eingeweiht und am 1. Juni 1826 eröffnet. Nachdem aber (vor dem Nadelthore) zu gleichem Zwecke ein massives Gebäude neu aufgerichtet und am 10. Juli 1843 feierlich eingeweiht worden war, ward die bisherige Bürgerschule in zwei Lehranstalten getheilt unter dem Namen: erste Bürgerschule mit 4 Klassen für Knaben und 4 Klassen für Mädchen, und zweite Bürgerschule mit 3 Klassen für Knaben und 3 Klassen für Mädchen. In diesen werden gegenwärtig 1250 Kinder (633 Knaben und 617 Mädchen) unterrichtet. — In einer geordneten Verbindung mit dem Schullehrer-Seminar ist diese Schule nicht bloß als Lokal-Anstalt, sondern auch als Landesanstalt zu betrachten.


Erste Bürgerschule.

Das Direktorium führt Nicolaus Tobst, Schul-Adjunkt, zugleich erster Bürgerschullehrer.

Bürgerschullehrer.

Johannes Müller emer. August Leinhos. Friedr. Kelly.
 Johann Christian Helmbold. Johannes Körber. Georg Friedr. Burkhardt. Georg Ett. Conrad Dorschel. Friedr. Schönwald. Außerdem Joh. Conrad Bang, Schreiblehrer.

Zweite Bürgerschule.
Bürgerschul-Direktor.

Caspar Friedrich Wilhelm Schmidt, Schulrath .

Bürgerschullehrer.

Caspar Schmidt. Christian Andreas Kapp. Christian Stauch.
Eduard Ehrhardt. Außerdem vier lehrende Seminaristen
und Johann Conrad Bang, Schreiblehrer.

Real-Schule,

als öffentliche Lehranstalt vom Stadtrathe zu Eisenach 1843 errichtet
und am 10. Juli dieses Jahres in dem Gebäude der ersten Bürger-
schule eröffnet. Der Fond derselben besteht in dem Ertrage des Schul-
geldes sowie in Zuschüssen aus der städtischen Kammereikasse und der
Kasse der Anstalten für Wissenschaft und Kunst. In zwei Klassen für
das männliche Geschlecht und in zwei Klassen für das weibliche Geschlecht
wird dermalen an 98 Schüler und Schülerinnen Unterricht ertheilt.

Spezial-Ephorus: Ober-Konsistorial-Rath Trautvetter.

Direktorats-Verweser: Schul-Adjunkt Jobst.

Ordentliche Lehrer.

Schul-Adjunkt Jobst. D. ph. Senft. Kandidat der Theol.
Friedrich Koch. Bürgerschullehrer Kelly. Kandidat der
Theol. Friedrich Haase.

Außerordentliche Lehrer.

August Gascard für französische Sprache. Musik-Direktor
Kühmstedt für Gesang. Schreiblehrer Bang für Kalligra-
phie. Catharina Erdmann und Dorothea Bach für weib-
liche Arbeiten.

Rechnungsführer für sämtliche städtische Schulen.

Georg Heinrich Lorenz, Rath's-Registrator.

Schule zu Fischbach (Vorstadt) mit Rothenhof.

Johann Wilhelm Fink, Schullehrer.

5. Diözes Eisenach.

A. Westlichen Theils.

Bezirk: 7 Pfarreien in 10 Kirchen und 10 Schulen mit 7 Geist-
lichen, 10 Schullehrern und 820 Schülkindern (426 Knaben, 394
Mädchen). Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Melborn sind Patro-
nat-Stellen, die zu Ruhla sind Gemeinde-Wahlstellen, alle übrige
sind landesherrliche Stellen.

Bischof der Ephorie.

Gustav Walz, Pfarrer zu Farnroda.

Pfarreien und Schulen.

Beurenfeld mit dem eingepfarrten und eingeschulten Volleroda.
Filial von Großlupnitz. Georg Harseim, Schullehrer.

Bolleroda. Eingepfarrt und eingeschult nach Beurenfeld.

Eichrodt. Eingepfarrt und eingeschult nach Farnroda.

Farnroda. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult: Eichrodt, Wutha, die Höfe Burbach, Hucheroda, Rehhof, ingleichen Eckenhof und Seehof im Sachsen = Gothaischen.

Gustav Balgar, Pfarrer.

Joh. Georg Bernhard Christian Mahr, Kantor und Schull.

Großlupniß mit dem Filiale Beurenfeld und dem eingepfarrten und eingeschulten Kammergute Trenkelhof.

Matthäus Imman. Sefemann, Pf. Christian Albrecht, Schull.

Kittelsthal. Fil. v. Mosbach. Joh. Christ. Schroeter, Schull.

Melborn. Carl Frenzel, Pfarrer daselbst, wie auch auf den Gothaischen Filialen Ettenhausen und Hastrungsfeld.

Christian Heinrich Schmuck, Schullehrer.

Mosbach mit dem Fil. Kittelsthal und der eingepf. Hohesonne.

Carl Busch, Pfarrer. Valentin Stütz, Schullehrer.

Nesterbehringen (Eisenach. Antheils). Zur Sachsen Gothaischen Parochie gleiches Namens gehörig.

Ruhla (Eisenachschen Antheils).

Christian Friedrich Schellhas, Pfarrer.

Johann Georg Baumbach Kantor (†).

Seebach. Pfarrer: d. Z. unbesetzt. Gottlieb Stöber, Schull.

Stockhausen mit dem eingepf. und eingeschulten Hofe Metschrieden.

Filial von Wenigenlupniß. Caspar Diegel, Schullehrer.

Weissenborn. Eingepf. in die Sachsen Gothaische Parochie Thal.

Wenigenlupniß mit dem Filiale Stockhausen und dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Künkel.

Gustav Christian Böttger, Pfarrer.

Ernst Christian Philipp Hoffmann, Kantor.

B. Westlichen Theils.

Bezirk: 6 Parochien in 12 Kirchen und 13 Schulen mit 6 Geistlichen, 13 Schullehrern und 948 Schulkindern (478 Knaben, 470 Mädchen).

Die Pfarr- und Schul-Stellen zu Neuenhof und Stedtsfeld sind Patronat-Stellen, die zu Lauchröden und Unterellen werden abwechselnd besetzt, alle übrigen sind landesherrliche Stellen.

Ep h o r u s.

Friedrich Berger, Superintendent und Pfarrer zu Marktsuhl.

Pfarreien und Schulen.

Eckardtshausen mit dem Filiale Etterwinden. Dahin sind eingepfarrt Unterkoda und die nach Unterkoda eingeschulten Höfe

Attchenbach und Wolfzburg, ingl. eingepfarrt und eingeschult

der Wackenhof und das Großherzogl. Lustschloß Wilhelmsthal.

Gottfried Martin Scheidel, Pf. Ludwig Meusemann, Schull.

Epichnellen. Eingepfarrt und eingeschult nach Förrtha.
Etterwinden mit dem eingepfarrten und eingeschulten Taubenellen (eine Mühle). Filial von Eckardtshausen.

Johann Georg Hartung, Schullehrer.

Förrtha mit dem eingepfarrten und eingeschulten Epichnellen. Filial von Marksfuhl. Adam Albrecht, Schullehrer.

Göhringen. Fil. v. Lauchröden. Emil Adam Hill, Schull.

Hörschel. Filial von Neuenhof, auch dahin eingeschult.

Kupfersuhl. Eingepfarrt und eingeschult nach Möhra (dem Stammorte des D. Martin Luther) in Sachsen-Meiningen.

Lic. th. und D. ph. Johann August Gottfried Hoffmann, Pfarrer zu Möhra.

Gottlieb Türk, Schullehrer zu Möhra.

Lauchröden mit den Filialen Göhringen, Sallmannshausen und den eingepfarrten Höfen Lutzberg und Schmalwenhof.

Christian Heym, Pf. Christian Friedrich Schmidt, Schull.

Marksfuhl mit dem Filiale Förrtha und den eingepfarrten und eingeschulten Höfen: Baueshof, Kriegersberg, Meileschhof, Mittemölmeschhof und Obermölmeschhof.

Friedrich Berger, Superintendent und Pfarrer.

Heinrich Kohlhaß, Kantor. Andreas Wolf, Schullehrer.

Neuenhof mit den Filialen Hörschel und Wartha.

Christoph Deubner, Pfarrer.

Johann Heinrich Gottlieb Köhler, Schullehrer.

Sallmannshausen. Filial von Lauchröden.

August Stenglein, Schullehrer.

Stedtfeld mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen: Deubachshof, Ramsborn, Rangenhof und Schnepfenhof.

Carl Friedrich Köhler, Pfarrer.

Georg Adam Friedrich Köcher, Schullehrer.

Unkeroda. Eingepfarrt nach Eckardtshausen.

Johann Georg Dörschel, Schullehrer.

Unterellen mit dem Filiale Wünschenfuhl (Diözes Gerstungen).

Wilhelm Schäfer, Pfarrer.

Johann Valentin Fleib, Schullehrer emer.

August Georg Christian Wagner, Schullehrer = Substitut.

Wartha. Filial von Neuenhof, auch dahin eingeschult.

Wilhelmsthal. Eingepfarrt nach Eckardtshausen, dessen Schullehrer den Unterricht in Wilhelmsthal erteilt.

Wolfsburg. Eingepfarrt nach Eckardtshausen und eingeschult nach Unkeroda.

6. Diözes Gerstungen.

Bezirk: 6 Pfarreien in 11 Kirchen und 13 Schulen mit 6 Geistlichen, 13 Schullehrern und 1304 Schulkindern (660 Knaben, 644 Mädchen). Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

E p h o r u s.

Johann Christian Krug, Superintendent und Pfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Berka an der Werra mit den Filialen Dippach, Fernbreitenbach, Gospenroda (Diözes Crayenberg), Hausbreitenbach, Horschlitt und den eingepf. und eingeschulten Höfen Auenheim und Rienau.

Johann Michael Hohmann, Pfarrer zu Berka, Dippach, Hausbreitenbach und der eingepf. Höfe Auenheim und Rienau.

Alexander Jordan Feige, Pfarrer zu Fernbreitenbach, Gospenroda (Diözes Crayenberg) und Horschlitt, auch Diakonus zu Berka.

Amilius Schmidt, Knabenlehrer.

Johann Georg Christian Schönewald, Mädchenlehrer.

Dankmarshausen mit dem Filiale Großensee und der eingepfarrten Sandmühle.

Johann Albert Hartung, Pfarrer, wie auch der Kurheßischen Filial-Orte Boßeroda, Kleinensee und des nach Großensee eingepfarrten und eingeschulten Kurheßischen Hofes Raßdorf.

Johann Adam Hagelganz, Schullehrer.

Dippach. Filial von der Pfarrei zu Berka an der Werra.

Gaspar Flechsenberger, Schullehrer.

Fernbreitenbach. Mutterkirche von dem Diakonate zu Berka a/W.

Eduard Engelmeier, Schullehrer.

Gerstungen mit dem Filiale Unternsuhl.

Johann Christian Krug, Superintendent und Pfarrer.

Johann Friedrich Anhalt, Kantor und Knabenlehrer.

Johann Heinrich Christian Langloß, Mädchenlehrer.

Großensee mit der eingepfarrten und eingeschulten Steinhäuser Mühle und dem eingepfarrten und eingeschulten Kurheßischen Hofe Raßdorf. Filial von Dankmarshausen.

Johann Heinrich Schönewald, Schullehrer.

Hausbreitenbach. Filial von der Pfarrei zu Berka a. d. W., auch dahin eingeschult.

Heerda mit dem Filiale Wünschenstuhl und dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Krageroda.

Heinrich Philipp Hill, Pfarrer.

Egidius Haut, Schullehrer.

Horschlitt. Filial von dem Diakonate zu Berka a. d. W.

Johann Ernst Friedrich Gorschboth, Schullehrer.

Neustädt. Johann Christian Thiel, Pfarrer.

Wilhelm Hanitsch, Kantor emer.

Samuel Arnold, Schullehrergehülfe.

Untersuhl mit der eingepfarrten Au-, Dorf-, Roth- und Weißmühle. Filial von Gerstungen. Sebastian Hill, Schull.

Wünschensuhl mit dem eingepfarrten und eingeschulten Hofe Dietrichsberg. Filial von Heerda wie auch von Unterellen (westliche Diözese Eisenach).

Johann Martin Friedrich Linz, Schullehrer emer.

Johannes Sast, Schullehrer = Substitut.

7. Diözese Kaltennordheim.

Bezirk: 8 Pfarreien in 16 Kirchen und 17 Schulen mit 7 Geistlichen, 19 Schullehrern und 1362 Schulkindern (700 Knaben, 662 Mädchen).

Nur die Pfarr- und die Schul-Stellen zu Aschenhausen sind Patronats-Stellen, alle übrige sind landesherrliche Stellen.

Episcopus.

Wilhelm Bernhard Geilfuß, Superintendent und Pfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Aschenhausen mit dem eingepf. und eingeschulten Niederhofe.

Das Pfarramt wird d. Z. von dem Pf. zu Kaltenwestheim verwaltet.

Ernst Heinrich Christ. Gottbehüt, Schullehrer.

Birr. Filial von Oberwend. Joh. Heinrich Floel, Schull.

Erbenhausen. Fil. v. Kaltenwestheim. Friedrich Floel, Schull.

Frankenheim. Filial von Oberwend.

August Heinrich Plagdasch, Schullehrer.

Gerthausen. Fil. v. Wohlmutthausen. Theodor Ullé, Schull.

Helmershausen mit d. eingepf. und eingeschulten Hofe Gereuth.

Jacob Illhardt, Pf. Christ. Bernhard Grenzer, Schull.

Kaltennordheim mit dem eingepfarrten und eingeschulten Berg-
haufe, der Einods-, Kilians-, Neu- und Schlagmühle, der
Schleiftothe und zwei einzelnen Wohnhäusern.

Wilhelm Bernhard Geilfuß, Superintendent und Pfarrer.

Gottfried Dolsch, Rektor und Knabenlehrer.

Abraham Heinr. Gottlob Helmbold, Organist und Mädchenlehrer.

Kaltensundheim mit dem Filiale Mittelsdorf und dem eingepf.
und eingeschulten Marienhofe, ingl. der Erbs- und Lottenmühle.

Carl Friedrich Theodor Hoffmann, Pfarrer.

Johann Georg Nix, Schullehrer.

Kaltenwestheim mit den Fil. Erbenhausen und Reichenhausen.

August Krause, Pfarrer.

Friedrich Geyersbach, Kantor emer.

Georg Dorfschel, Schullehrer = Gehülfe.

Mittelsdorf. Filial von Kaltsundheim.

Johann Caspar Gottbehüt, Schullehrer.

Oberweyß mit den Filialen Birx, Frankenheim, Unterweyß, in-
gleichen dem eingepfarrten und eingeschulten Anzenhose.

Wilhelm Seidler, Pf. Andreas Wiegand, Schull. emer.

Johann Christian Krug, Schullehrer = Gehülfe.

Reichenhausen. Filial von Kaltsundheim.

Johann Christian Friedrich Krug, Schullehrer.

Schafhausen. Filial von Wohlmutshausen.

Johann Ernst Hohmann, Schullehrer.

Unterweyß. Filial von Oberweyß.

Johann Matthias Günther, Schullehrer.

Wohlmutshausen mit den Fil. Gerthausen und Schafhausen.

Leonhard Aßel, Pfarrer. Johann Caspar Müller, Kantor.

Zillbach. Christoph Magdelung, Pfarrer.

Johannes Herbart, Schullehrer.

8. Diözes Lengsfeld.

Bezirk: 3 Pfarreien in 3 Kirchen und 5 Schulen mit 3 Geistlichen,
5 Schullehrern und 672 Schulkindern (324 Knaben, 348 Mädchen).
Sämmtliche Pfarr- und Schul-Stellen sind Patronat-Stellen.

Ep h o r u s.

D. ph. Christian Schreiber, Superintendent und Oberpfarrer,
Kurhessischer Kirchenrath.

Pfarreien und Schulen.

Gehaus mit den eingepfarrten und eingeschulten Höfen Altenrode,
Fischbach am Beyer und Hohenwart.

Wilhelm Friederici, Pfarrer. August Bley, Schullehrer.

Lengsfeld mit den eingepfarrten und eingeschulten Vorwerken
Beyershof, Schrammenhof und der Schneidemühle.

D. ph. Christian Schreiber, Kirchenrath und Oberpfarrer u.

Heinrich Schulze, erster Diakonus, Pfarrer zu Weilar.

Wilhelm Friederici, zweiter Diakonus, Pfarrer zu Gehaus.

Caspar Bauch, Kandidat der Theol., Kantor und Oberlehrer.

Johannes Wagner, Organist und Mädchenlehrer.

Caspar Hohmann, dritter Lehrer.

Johann Vogel, Kirchen-Senior.

Matthäus Schlechtweg, Kirchendiener.

Weilar mit der eingepfarrten und eingeschulten Papiermühle.

Heinrich Schulze, Pfarrer. Johannes Leimbach, Schull.

9. Diözes Lichtenberg zu Ostheim.

Bezirk: 4 Parochieen in 5 Kirchen und 8 Schulen mit 5 Geistlichen, 8 Schullehrern und 622 Schulkindern (327 Knaben, 295 Mädchen). Die Stellen des Diakonus, des Rektors und des Mädchenlehrers zu Ostheim sind Patronat-Stellen, die übrigen Pfarr- und Schul-Stellen sind landesherrliche Stellen.

Ephorus: d. Z. unbesetzt.

Wikar der Ephorie.

Carl August Schramm.

Pfarreien und Schulen.

Melpers mit dem eingepfarrten Königlich Baierschen Hofe Huslar.

Filial von Stetten. Wilhelm Krug, Schullehrer.

Ostheim mit dem eingepfarrten und eingeschulten Lichtenberg.

Carl August Schramm, Wikar des Oberpfarramtes.

Wilhelm Gottlieb Spieß, Diakonus.

Wilhelm Robert Ortmann, Rektor und Knabenlehrer.

Johann Georg Glock, Kantor und Knabenlehrer emer.

Dessen Stelle ist noch unbesetzt.

Ludwig Zickler, Organist und Knabenlehrer.

Georg Wilhelm Stumpf, Kirchner und Mädchenlehrer emer.

Dessen Stelle ist noch nicht besetzt.

Sondheim vor der Rhön. Georg Anhalt, Pfarrer.

Carl Friedrich Elias Rauch, Schullehrer.

Stetten mit dem Fil. Melpers. Johann Michael Ferge, Pf.

Johann Nicolaus Kennstiel, Schullehrer.

Urspringen. Wilhelm Ludwig Kollner, Pfarrer.

Johann Balthasar Bach, Kantor und Schullehrer.

10. Diözes Bacha.

Bezirk: 7 Parochieen in 8 Kirchen und 15 Schulen mit 8 Geistlichen, 15 Schullehrern und 1355 Schulkindern (684 Knaben, 671 Mädchen). Die Pfarrstelle zu Völkershausen sowie die zu Philipps-thal (im Kurhessischen) in Bezug auf Oberzella sind Patronat-Stellen, die übrigen landesherrliche Stellen. Die Schulstellen sind sämmtlich Patronat-Stellen.

Ephorus.

Reinhard Meurer, Superintendent und Oberpfarrer.

Pfarreien und Schulen.

Abteroda. Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen und eingeschult nach Bizeroda. Siehe Bizeroda.

Deicheroda. Eingepfarrt nach Sünna.

Peter Hebel, prov. Schulhalter daselbst und zu Mosa.

Dönges. Eingepfarrt und eingeschult nach Frauensee.

Frauensee. Dahin sind eingepfarrt und eingeschult Dönges und die Höfe Hegeberg, Isthof, Knottenhof, Lindigshof, Schergeshof, Springen und das Rittergut Weißendiez.

Hermann Bollmar, Pf. Justin Fleischhauer, Schull.

Gasteroda. Eingepfarrt in die Kurheffische Parochie Heringen und eingeschult nach Wigeroda. Siehe Wigeroda.

Mariengart mit der Reismühle. Eingepfarrt und eingeschult in Ansehung der Lutheraner nach Wölkershausen und in Ansehung der Reformirten nach Dechsen.

Schullehrer: siehe Dechsen und Wölferbütt.

Martinroda. Eingepfarrt nach Wölkershausen.

Johannes Gotthard, Schulhalter daf. und prov. zu Willmanns.

Oberzella mit den eingeschulten Gütern Heiligenroda, Niedern-
dorf, den Höfen Sachsenhain, Schwenge und dem Schä-
ferhause in Unterzella. Eingepfarrt in die Kurheffische Pa-
rochie Philippsthal.

Wilhelm Coing, Pfarrer (zu Philippsthal wohnhaft).

Wilhelm Schön, Schullehrer.

Dechsen mit den eingepfarrten und eingeschulten Lenders, Ma-
riengart (in Ansehung der Reformirten), den Masbacher Hö-
fen und dem Zolthofe. Auch sind dahin alle im Amtsbe-
zirke Geisa wohnende Reformirten eingepfarrt.

Balthasar Fischer, Pfarrer. Johannes Appel, Schull.

Pferdsdorf. Albert Franz Reinhard, Pfarrer.

Christoph Steube, Schullehrer.

Sünnä. Vikariat von Pferdsdorf nebst den eingepfarrten Höfen
Deicheroda, Mosa, ingleichen den eingepfarrten und einge-
schulten Höfen Hüttenroda, Mühlwärts und Rodenberg (letz-
terer zum Theil).

Pfarrer: s. Pferdsdorf. Ernst Schmuck, Schullehrer.

Unterbreizbach mit der Röscher Mühle. Filial von dem Dia-
konate zu Bacha. Wilhelm Hagelganz, Schullehrer.

Bacha mit den bei dem Oberpfarramte eingepfarrten und einge-
schulten Höfen Busengraben, Luttershof, Poppenberg und
den Kurheffischen Röhrigshöfen bei Bacha.

Reinhard Meurer, Superintendent und Oberpfarrer.

Wilhelm Eberhardi, Diakonus und Pfarrer in Unterbreizbach.

Friedrich Rosenstock, Rektor und Knabenlehrer.

Johannes Wiegand, Kantor und Knabenlehrer.

Wilhelm Kallenbach, Organist und Mädchenlehrer.

Christoph Deichmüller, Stadtkirchner.

Wigeroda mit den eingeschulten Höfen Abteroda und Gasteroda.

Eingepfarrt in die Kurhessische Parochie Heringen.

Georg Wilhelm Grau, Pfarrer (zu Heringen wohnhaft).

Heinrich Rosenstock, Kantor und Schullehrer zu Heringen.

Georg Heinrich Schaft, Schulhalter.

Wölkershausen. Dahin sind eingepfarrt Mariengart mit der Reismühle (in Ansehung der Lutheraner), Martinroda, Willmanns mit dem Hofe Kohlgraben, Wölserbütt mit den drei Häusern auf der Huth, ingl. die zugleich eingeschulten Vorderhöfe des Rodenberges, die Dorf-, Pfort- und Sauermühle.

Georg Franz Büßf, Pf. Carl Christian Hagelganz, Kantor.

Willmanns mit dem eingeschulten Hofe Kohlgraben. Eingepfarrt nach Wölkershausen.

Johann Gotthard, prov. Schulhalter. Siehe Martinroda.

Wölserbütt mit den eingeschulten drei Häusern auf der Huth und Mariengart (in Ansehung der Lutheraner) nebst Reismühle. Eingepfarrt nach Wölkershausen.

Heinrich Feyh, Schulhalter.

2. Katholische Geistliche und Schullehrer.

(Siehe eben S. 86, 3, A.)

B i s c h o f.

Excellenz, Johann Leonard Pfaff zu Fulda (Kurb.G.L.O.I.)

D e f a n t.

Es umfaßt 10 Pfarreien, 10 Pfarrkirchen, 8 Filial-Kirchen, 5 Kapellen mit 15 Geistlichen, 18 Schullehrern, 2 Schulgehilfen und 16 Schulen, worin 1490 Kinder (768 Knaben, 722 Mädchen) unterrichtet werden. Die Zahl der Katholiken in dem Großherzogthume beträgt überhaupt 10202.

Land-Dechant.

Thomas Bechtold, Pfarrer zu Geisa.

Pfarreien und Schulen.

Bermbach. Filial von Buttlar.

Philipp Henkel, Schullehrer und Kirchen-diener.

Blankenhayn. Filial von Weimar.

Borsch. Carl Schmitt, Pfarrer.

Jacob Mihm, Schullehrer und Kirchen-diener.

Bremen mit den eingepfarrten und eingeschulten Vorbels, Geb-lar, Lenders, Nieswarz und Dgbach.

Johann Braun, Pfarrer.

Melchior Trost, Schullehrer und Kirchen-diener.

Buttlar mit den Filialen Vermbach, Wenigentaft nebst den eingepfarrten Katholiken im Amte Bacha.

Nicolaus Faber, Pfarrer.

Jacob Bellinger, Schullehrer und Kirchendiener.

Dermbach mit dem Filiale Lengsfeld, ingleichen den Katholiken in Fischbach, Glattbach, Lindenu, Mebrig, Oberalba, Unteralba, Urnshausen, Wiesenthal, in dem Patrimonial-Amte Lengsfeld und in den am linken Ufer der Werra gelegenen Orten des Amtes Crayenberg.

Eduard Henkel, Pfarrer. Hilarius Fost, Kaplan.

Conrad Rödt, Kantor, Lehrer und Kirchendiener.

Johann Adam Kumpel, Kirchenvorsteher.

Philipp Schütz, Kirchenrechnungsführer.

Eisenach (Curatie von Dermbach) mit den Katholiken in den Aemtern Kreuzburg, Eisenach, Gerstungen und in den auf dem rechten Ufer der Werra gelegenen Ortschaften des Amtes Crayenberg.

Anton Hohmann, Pfarrer.

Joh. Adam Mihm, Kirchenvorsteher und Kirchenrechnungsführer.

Geisa mit dem eingepfarrten Wiesenfeld.

Thomas Bechtold, Land-Dechant und Pfarrer.

Heinrich Groß, Frühlmesser und Religionslehrer.

Anton Hartmann, Rektor und erster Lehrer.

Martin Möller, Kantor und zweiter Lehrer.

Ignaz Möller, dritter Lehrer.

Joseph Rimbach, Bürgermeister, Kirchenvorsteher.

Anton Hartmann, Rektor und Kirchenrechnungsführer.

Peter Riß, Kirchendiener.

Geismar mit den Filialen Ketten und Spahl, ingleichen den eingepfarrten Apfelnbach, Reinhardts, Seeleshof, Walkes.

Paul Wehner, Pfarrer. Ludwig Rhiel, Kaplan.

Heinrich Henkel, Schullehrer und Kirchendiener.

Nicolaus Wehner, Schulgehilfe.

Jena. Filial von Weimar.

Nicolaus Leister, prov. Lehrer und Kirchendiener.

Dominicus Predari, Kaufmann zu Weimar, Kirchenrechnungsführer.

Ketten mit den eingeschulten Apfelnbach, Seeleshof und Walkes. Filial von Geismar.

Gaspar Joseph Krug, Schullehrer und Kirchendiener.

Kranlucken mit dem Filiale Zitters und den eingepfarrten und eingeschulten Gerstengrund und Koblach.

Christoph Baumann, Pfarrer.

Anton Joseph Krug, Schullehrer und Kirchendiener.

Lengsfeld. Filial von Dermbach.

Moglar mit dem eingeschulten Langwinden. Filial von Schleid.

Johannes Rött, Schullehrer und Kirchendiener.

Schleid mit dem Filiale Moglar, ingleichen den eingepfarrten und eingeschulten Oberrothhof, Rothenstuhl, Röderkirchhof, Unterrothhof.

Wilhelm Hodes, Pfarrer.

Johann Nicolaus Häres, Schullehrer und Kirchendiener emer.

Augustin Bellinger, Schulgehilfe.

Spahl mit dem eingeschulten Reinhardt. Filial von Geismar.

Carl Henkel, Schullehrer und Kirchendiener.

Weimar mit den Filialen Blankenhayn und Jena und allen im Weimariſchen Regierungsbezirke wohnenden Katholiken.

Gaspar Diesing, geistlicher Rath und Pfarrer, auch Mitglied der Immediat-Kommission für das katholische Kirchen- und Schul-Wesen.

Johann Baptista Müller, Kaplan und Religionslehrer.

Wilhelm Ortelli, Kaufmann, Kirchenvorsteher.

Dominicus Predari, Kaufmann, Kirchenrechnungsführer.

Wilhelm Wild, Kirchendiener.

Wenigentaft. Filial von Buttlar.

Johann Adam Bellinger, Schullehrer und Kirchendiener.

Wiesenfeld. Eingepfarrt nach Geisa.

Zacharias Wigel, Schullehrer.

Zella mit den eingepfarrten und eingeschulten Föhlitz, Hochrain, Mückenhof, Steinberg und den Katholiken zu Andenhausen, Brunnhardtshausen, Diedorf, Empfertshausen, Klinge, Reidehardtshausen, ingl. in den Aemtern Kaltenordheim und Ostheim.

Johann Adam Freyermuth, Pfarrer.

Benedikt Prohmann, Schullehrer und Kirchendiener.

Gaspar Prohmann, Kirchenrechnungsführer.

Zitters. Filial von Kranluden.

8) Jüdischer Kultus und Jüdische Schulen.

Die Judenordnung vom 20. Juni 1823 mit der Erklärung vom 22. April 1828 und dem Nachtrage vom 6. Mai 1833, die sich daran schließende Gottesdienst-Ordnung vom 7. Mai 1833 (Regier. Blatt v. J. 1823 S. 95—112, v. J. 1828 S. 40, v. J. 1833 S. 403 bis 430) und eine Schulordnung vom 29. Februar 1840 bestimmen hierüber.

Ueber die Schulen, Synagogen, milden Stiftungen und Armenanstalten, überhaupt in Ansehung solcher Sachen, welche nach den Konsistorial-Ordnungen als Konsistorial-Sachen zu betrachten sind, besteht, mit Vorbehalt des Rekurses an die Landes-Direktion, an

jedem Sitze einer Justiz-Unterbehörde, wo Juden leben, eine Aufsichtsbehörde, welche aus dem jedesmaligen Justiz-Beamten und dem Land-Rabbiner zusammengesetzt ist. Zur besondern Kompetenz des Land-Rabbiners gehören die innere Einrichtung der Synagogen und Schulen, sowie die spezielle Aufsicht über die Amtsverwaltung der Schullehrer, Vorbeter und anderer Kirchendiener.

Land-Rabbinat.

Es umfaßt 9 Gemeinden, in welchen 1450 Israeliten wohnen, nämlich zu Aschenhausen mit Synagoge und Schule, zu Blankenhayn, zu Eisenach mit einem Betsaale, zu Gehaus mit Synagoge und Schule, zu Geisa mit Synagoge und Schule, zu Lengsfeld mit Synagoge und Schule, zu Bacha mit Synagoge und Religionschule (in den übrigen Elementar-Kenntnissen werden die Kinder dieses Ortes in der dasigen christlichen Schule unterrichtet), zu Völkershausen mit Synagoge und Schule und zu Weimar mit einem Betsaale.

Land-Rabbiner.

D. ph. Mendel Heß, d. Z. zu Eisenach.

Adjunkt: dormalen unbesezt.

Synagogen und Schulen.

Die Zahl der sämtlichen Schulkinder beträgt 277 (146 Knaben und 131 Mädchen).

Aschenhausen. Israel Puzel, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Gehaus. Joseph Appel, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Geisa. Rossmann Silberschmidt, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Lengsfeld. Liebmann Adler, Schullehrer und Chor-Dirigent in der Synagoge.

Hirsch Joel Löwenheim, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Bacha. Abraham Waldeck, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

Völkershausen. Hermann Haas, Schullehrer, auch Vorbeter in der Synagoge.

9) Rentämter

und andere Kameral-Unter-Rezepturen.

(Siehe oben S. 72 C.)

a. Rentämter.

Diese bilden zugleich die Forstgelder-Einnahmen mit Ausnahme der Rentämter in Eisenach und in Weimar, allwo besondere Forstgelder-Einnahmen bestehen.

1) Rentamt Alstedt.

Rentamtman: Johann Carl Stoß zu Schloß-Alstedt.

2) Rentamt Verfa an der Ilm.

Rentamtman: Johann Wilhelm Julius Stöcker.

3) Rentamt Blankenhayn.

Rentamtman: Friedrich Wilhelm Stromeyer.

4) Rentamt Grayenberg verbunden mit der Rezeptur Wacha.

Rentamts-Verwalter: Gustav Stöcker zu Tiefenort.

5) Rentamt Kreuzburg.

Rentamtman: Johann Gottlieb Schorch.

6) Rentamt Dermbach.

Rentamts-Verwalter: Johann Carl Wilhelm Heerlein.

7) Rentamt Dornburg.

Rentamtman: Friedrich August Hoffe.

8) Rentamt Gisenach.

Rentamtman: Wilhelm August Ruhn (Pr.E.Kr.2.)

9) Rentamt Frauenvriefsnitz.

Rentamtman: Johann Baptist Rothenbücher.

10) Rentamt Geisa.

Rentamtman: Carl August Wilhelm Zogbaum.

11) Rentamt Gerstungen.

Rentamtman: August Elias Gräf.

12) Rentamt Harbisdleben.

Rentamtman: Wilhelm Schömilch.

13) Rentamt Ilmenau.

Rentamtman: Wilhelm Leopold Sigismund Eichhorn.

14) Rentamt Jena.

Rentamtman: Victor Moritz Steinert.

15) Rentamt Kaltennordheim.

Rentamts-Verwalter: Emil Schmidt.

16) Rentamt Lichtenberg.

Rentamtman: Friedr. Wilhelm August Moritz Schulz zu Dstheim.

17) Rentamt Marktsuhl.

Rentamtman: Johann Christian Sehwald.

18) Rentamt Neustadt an der Orla.

Rentamtman: Friedrich Wilhelm Laupert.

19) Rentamt Orlisleben.

Rentamtman: Ferdinand Mier, auch Justiz-Amtmann.

20) Rentamt Rosla.

Rentamtmanu: Heinrich Danne zu Niederroskla.

21) Rentamt Schleßwippach.

Rentamtmanu: Christian Friedrich Stichling.

22) Rentamt Schwansee.

Rentamtmanu: Carl Friedrich Lämmerhirt.

23) Renterei Völkershausen.

Rentmeister: Johann Heinrich Weber.

24) Rentamt Weida.

Rentamtmanu: Friedrich Wilhelm Hartmann.

25) Rentamt Weimar.

Rentamtmanu: Johann Carl Weber.

26) Rentamt Zillbach.

Rentamtmanu: August Christian Friedrich, Forst = Sekretar.

27) Rentamt Zwäßen.

Rentamtmanu: Friedrich Immanuel Lange (F.).

b. Andere Kameral-Unter-Rezepturen.

1) Wildpretz = Hauptniederlage zu Eisenach.

Rechnungsführer: Christian Victor Jacob Sälzer, Rath und Jagd = Rentant.

2) Wildpretz = Hauptniederlage zu Weimar.

Rechnungsführer: Johannes Blaufuß, Hofjäger (F.).

3) Forstgelder = Einnahme zu Eisenach.

Forstgelder = Einnahmer: Friedrich Feierstein.

4) Forstgelder = Einnahme zu Weimar.

Forstgelder = Einnahmer: Julius Kulhorn.

5) Hof- und Holzschreiberei zu Eisenach.

Georg Heinrich Lorenz, Rath = Registrator.

6) Wasserzell = Einnahmen.

Zu Burgau: Johann Franz Friedrich Wilhelm Binder.

Zu Raschhausen: August Wilhelm Räther.

Zu Spichra: Valentin Stegmann, Schullehrer zu Spichra.

10) Amts-Steuereinnahmen, Bezirks-Steuereinnahmen und Stadt-Steuereinnahmen.

(Siehe oben S. 72 C.)

A. Für die direkten Steuern.

a. Im Weimar-Jenaischen Kreise.

aa. Amts- und Bezirks-Steuereinnehmer.

Allstedt: Steuer-Über-Kontroleur Andread.

Blankenhayn: Eduard Friedrich Held, Steuer-Kommissar.

Bürgel mit Lautenburg: Ernst Eduard Erbert, Steuer-Kommissar.

Buttstädt: Rath und Bürgermeister Kaiser (64)

Großneuhausen: Rath Kaiser zu Buttstädt (64)

Ilmenau: Joh. Hieron. Friedr. Binder, Steuer-Kommissar.

Jena, für das Amt, wie für die Patrimonial-Ortschaften: Steuer-Kommissar Erbert.

Oldisleben: Justiz-Amtmann Mier.

Rosla: Rentamtman Danne zu Niederrosla.

Stadtranda: Stadtkämmerer Johann Christoph Grosch.

Udestedt: Franz Gottschalg, Steuer-Über-Einnehmer.

Zwätzen: Rentamtman Lange zu Jena (65).

Für die Ämter Berka, Dornburg und Weimar, ingleichen für die Patrimonialgerichts-Ortschaften in den Alt-weimarischen Landestheilen dieses Kreises: der Kreis-Landschafts-Kassirer Knüße.

bb. Stadt-Steuereinnehmer.

Allstedt: Steuer-Überkontroleur Andread.

Apolda: Traugott Reyher, Kalkulator.

Berka an der Ilm: Friedrich Wilhelm Störl.

Blankenhayn: Steuer-Kommissar Held.

Bürgel: Christian Friedrich Scheinert.

Buttstedt: Eduard Wilhelm Münzel.

Buttstädt: Rath und Bürgermeister Kaiser (64)

Dornburg: Heinrich August Krauser.

Jena: Steuer-Kommissar Erbert.

Lobeda: Stadtrichter Bretsch.

Magdala: Kammereiverwalter Ludwig Umlauf.

Neumark: Kämmerer Friedrich Bernhard Müller.

Rastenberg: Johann Samuel Kalkof.

Stadtranda: Stadtkämmerer Johann Christoph Grosch.

Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.

Tannroda: Christoph Heinrich Börmel.

Weimar: Steuer-Kommissar Meyer (64)

b. Im Neustädtischen Kreise.

aa. Amts-Steuereinnnehmer.

Neustadt: Wilhelm Schindler.

Weida: Johann Christoph Heinrich Franke, Rentant.

Für die sämtlichen Patrimonialgerichts-Ortschaften des Neustädtischen Kreises: der Kreis-Steuereinnnehmer Reichard zu Neustadt an der Orla.

bb. Stadt-Steuereinnnehmer.

Numa: Bürgermeister Christian Carl Unger.

Berga: Bürgermeister Friedrich Gottlob Wilhelm Hubert.

Neustadt: Johann Gottlob Becher, Rentant.

Triptis: Kämmerer Friedrich Gotthilf Burkhardt.

Weida: Johann Christoph Heinrich Franke, Rentant.

c. Im Eisenachischen Kreise.

aa. Amts- und Bezirks-Steuereinnnehmer.

Für das Amt Crayenberg mit Frauensee zu Tiefenort: Balthasar Simon Wolz zu Bacha, Steuer-Obereinnnehmer.

Für das Amt Creuzburg nebst einbezirkten Patrimonialgerichts-Ortschaften: Kreis-Steuereinnnehmer Schmidt zu Eisenach.

Für das Amt Dermbach: Bernhard Bent, Steuer-Obereinnnehmer.

Für das Amt Eisenach: Amts-Advokat Sälger d. ä. zu Eisenach.

Für die Patrimonialgerichts-Ortschaften in dem Amte Eisenach: Kreis-Steuereinnnehmer Schmidt zu Eisenach.

Für das Amt Geisa mit Wenigentaft: August Hartmann.

Für das Amt Gerstungen mit Hausbreitenbach: Steuer-Obereinnnehmer Wolz zu Bacha.

Für das Amt Kaltennordheim mit Aschenhausen: Amts-Registrator Bach zu Kaltennordheim.

Für das Amt Lichtenberg zu Dstheim: Julius Gustav Landmann.

Für das Amt Bacha und das Patrimonial-Amt Lengsfeld: Steuer-Obereinnnehmer Wolz zu Bacha.

bb. Stadt-Steuereinnnehmer.

Creuzburg: Georg Heinrich Köhler.

Eisenach: Carl Schwanitz, Steuer-Kommissar.

Geisa: August Hartmann, Steuer-Rezeptur-Verwalter.

Lengsfeld: Carl Friedrich Kästner.

Dstheim: Julius Gustav Landmann, Amts-Steuereinnnehmer.

Bacha: Justin Völker, Rentant.

B. Für die Zölle, für die Biersteuer und für die Branntweinsteuer.

a. Steuerämter.

- Zu Eisenach: Carl Traugott Seivogt, Steuer-Ober-**Rendant**.
 Premier-Lieutenant a. D. Wilhelm Eufsdorf, Assistent (64)
 Zu Jena: Christian Schilling, **Rendant**.
 Zu Neustadt: Johann Gottlob Becher, **Rendant**.
 Zu Bacha: Justin Völker, **Rendant**.
 Zu Weida: Johann Christoph Heinrich Franke, **Rendant**.
 Zu Weimar: Friedrich Wilhelm Seidler, **Rendant**.

b. Steuer-Rezepturen.

- Zu Allstedt: Christian Friedrich Voigt, **Rendant**.
 Zu Apolda: Traugott Reyher, **Kalkulator**.
 Zu Auma: Carl Gottlob Haller, Fürstl. Reuß-Schleizischer Rath.
 Zu Berga: Carl Magnus Lichtwer.
 Zu Berka a. d. W.: Siegm. Christ. Hugel, **Steuereinnehmer**.
 Zu Blankenhayn: Steuer-Kommissar Held.
 Zu Bürgel: Stadt-Steuereinnehmer Scheinert.
 Zu Buttstädt: Rath Kaiser (64)
 Zu Creuzburg: Ferdinand Lämmermann.
 Zu Geisa: August Hartmann, Amts-Steuereinnehmer.
 Zu Ilmenau: Steuer-Kommissar Binder.
 Zu Kaltennordheim: Amts-Registrator Joh. Valentin Bach.
 Zu Olsleben: Justiz-Amtmann Mier.
 Zu Stadtrumba: Joh. Christ. Grosch, Amts-Steuereinnehmer.
 Zu Udestedt: Johann Michael Christian Ufchmann.

c. Besondere Stellen zu Führung der Waaren-Kontrolle im Innern.

(Außer den vorher genannten Steuerämtern und Steuer-Rezepturen.)

- Zu Dermbach: Georg Bauß.
 Zu Kranichfeld. Diese Stelle wird von dem dasigen Herzogl. Sachs. Meiningenschen Steueramte mit verwaltet.
 Zu Lengsfeld: Stadt-Steuereinnehmer Kästner.
 Zu Marktsuhl: Justin Buch, **Steuereinnehmer**.
 Zu Münchenbernsdorf: Heinr. Gottl. Mey, **Steuereinnehmer**.
 Zu Neumark: Stadt-Steuereinnehmer Müller.
 Zu Ruhla. Diese Stelle wird gegenwärtig von der zu solchem Zwecke für den Herzogl. Sachs. Coburg-Gothaischen Antheil des Ortes Ruhla bestehenden Steuerstelle mit besorgt.
 Zu Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.
 Zu Triptis: Stadt-Steuereinnehmer Burkhardt.

d. Anmelde- und Uebergangs-Stellen zu Erhebung der Uebergangsabgaben.

Im Eisenach'schen Kreise.

- Zu Berka a. d. W.: Steuerrezeptur = Verwalter Högel.
- Zu Buttlar: Friedrich Gotthardt Mehlhoss.
- Zu Creuzburg: Steuerrezeptur = Verwalter Lämmermann.
- Zu Geisa: Amts- = Steuereinnnehmer Hartmann.
- Zu Gerstungen: Joh. Hermann Steinmeh, Steuereinnnehmer.
- Zu Kaltennordheim: Amts-Registrator Bach.
- Zu Melpers: Johann Carl Frißsche.
- Zu Bacha: Rendant Völker.

e. Biersteuer-Einnahmen.

Als solche bestehen die oben unter B, a, b genannten Steuerämter und Steuer-Rezepturen — und zwar eine jede dieser Steuerstellen für sämtliche Ortschaften ihres Bereiches — mit alleiniger Ausnahme des Steueramtes Jena, für dessen Bezirk dem dasigen Steuer-Kommissar Erbert die Erhebung der Biersteuer mit übertragen ist.

C. Malzaufschlags = Amt

für den Bezirk des Amtes Lichtenberg, mit Ausschluß des Ortes Melpers. Julius Gustav Landmann zu Ostheim, Amts- = Steuereinnnehmer.



D. Für die Salz = Regie.

Salzgelder = Einnnehmer.

- Zu Allstedt: Rendant Voigt.
- Zu Auma: Rath Haller.
- Zu Berga: Steuerrezeptur = Verwalter Lichtwer.
- Zu Berka a. d. W.: Steuerrezeptur = Verwalter Högel.
- Zu Creuzburg: Stadt- = Steuereinnnehmer Köhler.
- Zu Dermbach: Steuer = Obereinnnehmer Went.
- Zu Eisenach: Steuer = Ober- = Rendant Slevogt.
- Zu Geisa: Steuerrezeptur = Verwalter Hartmann.
- Zu Kaltennordheim: Amts- = Registrator Bach.
- Zu Neustadt: Franz Krause.
- Zu Oldisleben: Heinrich Kahlenberg.
- Zu Stadtsulza: Bürgermeister Krippendorf.
- Zu Stotternheim: Gotthilf Traugott Sanger.
- Zu Tiefenort: Wilhelm Ziller, Steuereinnnehmer.
- Zu Bacha: Rendant Völker.
- Zu Weida: Rendant Franke.


XIV.


Auf Wartegeld stehende Staatsdiener.

Carl Adolph Thierbach, Quartus mit dem Range eines Professors.
 Carl Philipp Heerwart, Wildmeister s. Heinrich Koch, Inspektor.
 Franz Meurer, Forst-Rendant. Moriz Göhring, Steueraufscher 

XV.


Pensionirte.**A. Vom Civil-Stat.**

Excellenz, Carl Wilhelm Freiherr von Fritsch, wirklicher Geheimrath und Kammerherr  2c.


Excellenz, Carl Leopold Graf und Herr von Beust, wirklicher Geheimrath und Kammerherr  2c.

Leopold Kruse, geheimer Kammerrath.


D. jur. Christoph Reinhard Dietrich Martin, geheimer Justiz- und Ober-Appellationsgerichts-Rath (Sachs.Ern.H.O.2b.)



D. ph. Friedrich Jacob Soret, geheimer Legations-Rath  1.
(Russ.St.A.O.2. in Br.) (N.O.v.L.3.)


Johann Wilhelm Carl Ludewig, Landes-Direktions-Rath.

Carl Leberecht Schwabe, wirklicher Hofrath  2.

Johann Ehrhardt Carl Buchwald, Steuerrath.

Julius David Schwanik, Rechnungsrath  3s.

Carl Wilhelm Anton Heinemann, wirklicher Justiz-Rath und Justiz-Amtmann  g.  b. (Pr.R.Ad.O.4.)


Gottlob Christoph Friedrich Ehrenfried Schwabe, Kriminal-Rath mit den Privilegien eines wirklichen Hofrathes  2.

Ernst Samuel Carl Hickethier, Kriminal-Rath.

Johann Wilhelm Sälzer, Baurath.

Carl Wirsing, Justiz-Rath und Justiz-Amtmann.


Joh. Gottfried Wilhelm Göhring, Rath und Justiz-Amtmann.

Johann Wilhelm Koch, Rath  4.

Christian Julius Wilhelm Schambach, Justiz-Amtmann.

Wilhelm Schwabe, Justiz-Amtmann.

Heinrich Christoph Hasert, Justiz-Amtmann.

Johann Valentin Blaufuß, Bau-Inspektor  g.

Christian Amandus Wilhelm Ernst Wedekind, Lehn-Sekretar.

Hans August Bauer von Bauern, Major und Rentamtman.

Johann Gottlieb Schmid, Kommissions-Sekretar.

M. Immanuel Christian Ernst Görwig, Professor.

Johann Carl Paul Müller, Rentamtman.

Johann Adam Dotter, Amts-Sekretar.

Robert Wesselhöft, Kriminalgerichts-Meßor.

Carl Ludwig Ernst Kurz, Obergerichts-Sekretar.

Jacob Hoffeld, Amts-Kommissar.

Gottlieb Bernhard Voigt, Ober-Konsistorial-Kanzlei-Kassirer.




Johann Adam Treuber, Forst-Sekretar und Rentamtman.

Carl Jacob August Szén, Steuer-Revisor.

Johann Michael Ludwig, Kreis-Steuereinnemer.

Samuel August Victor Rupert, Amts = Aktuar.
 Ehrenfried Kunad, Amts = Aktuar.
 Johann Leonhard Stockmar, Münzmeister.
 D. med. Christian August Höcker, Amts = Physikus.
 Emanuel Christoph Saalfeld, Amts = Registrator.
 Christian Gotthilf Traugott Mey, Stadtgerichts = Registrator.
 Johann Carl Christian Halle, Landes = Direktions = Registrator.
 Friedrich Ludwig Laudenbach, Oberförster (64)
 Heinrich Brendel, Förster.
 Christian Beck, Förster.
 Friedrich Krauße, Buchthaus = Inspektor (64)
 Johann Heinrich Gottlieb Nicander, Unterförster.
 Johann Martin Blau, Regierungs = Kanzlist.
 Johann Carl Franz Ehlich, Kammer = Kanzlist.
 Johann John, Regierungs = Kanzlist (64)
 Johann Christian Lorenz, Polizei = Inspektor.
 Wilhelm Schumann, Leihhaus = Kassirer.
 Carl Sanger, Steueraufseher.



B. Vom Militär = Stat.

Friedrich Carl von Schauroth zu Beulwitz, Major  2. (64)
 D. med. Johann Adolph Leberecht Ehrenfried Mirus, Rath und
 Regiments = Arzt (64) 
 Christian Friedrich Weise, Premier = Lieutenant (64)
 Andreas Hensoldt, Sekond = Lieutenant (64)
 Carl Wilhelm Ernst, Bataillons = Wundarzt (64) (Pr. E. Kr. 2.)
 (Russ. St. Stan. O. 3.)
 Carl Theodor Theuß, Musik = Direktor (64)
 Ernst Gotthold Schmidt, Stabs = Furier (64) 

C. Vom Stat der Gesamt = Universität Jena.

D. th. Joh. Traug. Leberecht Danz, geheimer Konsistorial = Rath.
 Johann Friedrich Seth Jacobi, Amtsverweser.
 Christian Friedrich Donner, Aktuar.

D. Von der Hofdienerschaft.

Johann Jacob Graff, Hofschauspieler 
 Johann Jacob Ludwig Geist, Hof = Revisor 
 Johann Friedrich Vorking, Hofschauspieler.
 Henriette Eberwein, Hofschauspielerin.
 Heinrich Theodor August Knauft, Hofschauspieler.
 Johann Michael Haase, Daniel Gottlob Schölmilch, Carl
 Schmidt, August Ludwig Schubart, Kammer = Musiker.
 Friedrich Hofmann, Johann Christian Müller, Hof = Musiker.

Heinrich Hecker, Kammerdiener ⁽⁶⁴⁾

Franz Deglimes, Küchenmeister.

Johann Christian Ludwig Weise, Mundkoch.

Johann Christoph Bachmann, Hof-Furier ⁽⁶⁴⁾

Johann Paul Wilhelm Walther, Schloßvogt ⁽⁶⁴⁾

Heinrich Granert, Hofbrauer.

Johann Christian Adam Schilling, Schloßvogt ⁽⁶⁴⁾

Friedrich Lauterbach, Silberdiener.

Philipp Reusch, Wagenmeister.

E. Vom Post-Stat.

Johann Georg Michael Kahlert, Hof-Postmeister.

Carl Franz Anton Menneken, Postmeister.

Christian Ludwig Schütz, Post-Sekretar.

Friedrich Pfottenhauer, Post-Sekretar.

XVI.

Charakterisirte Personen.

A. Vom Hof-Stat.

Kammerherren.

Exzellenz, Johann Jacob Otto August Rühle von Lilienstern,
Königl. Preussischer General-Lieutenant, General-Inspektor der
Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten der Armee und
Direktor der allgemeinen Kriegsschule (Pr.R.Ad.O.1.m.E. in Br.)
(Russ.St.A.O.2.) (Russ.St.W.L.O.3.) (Pr.E.Kr.2.Ehren-Senior.)

Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflugk, auf Bischoheim, Görzig
und Strehla.

Alexander Christian Ludwig von Bastineller.

Traugott Leberecht von Beust, auf Siebisch.

Johann Friedrich Freiherr von Stromberg.

Wilhelm Freiherr von Derschau (Joh.v.Jer.R.)

Carl Freiherr von Donop, auf Clausberg ⁽⁶⁴⁾

Ludwig Adolph Freiherr von Taube, auf Wegdorf, Major a. D.
und Landrath ². (Sachs.Ern.H.O.3.)

Nicolaus von Rosenschild Paulin zu St. Petersburg.

C. von Zglinich zu Lübben in der Niederlausitz.

Carl Ernst Friedrich Freiherr von Vibran und Kittlitztreben.

Ludwig Wilhelm Ferdinand von Beschwitz, auf Arnsdorf und
Gornitz.

Carl Otto Gustav von Schindel und Dromsdorf, auf Schön-
brunn und Zweckä in der Oberlausitz, Senior des Kollegiat-
Stiftes zu Wurzen (Pr.St.Joh.O.)

Franz von Harstall, auf Lauterbach und Mihla.

Gottlob Friedrich von Thielau, auf Lampertswalde.

Carl Ferdinand Leopold Sigismund Edler von der Planitz, auf Raundorf.

Adalbert Freiherr von und zu Egloffstein, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Ober=Forstmeister zu Sodoar bei Eperies in Ungarn.

Fedor von Wittenheim, Kaiserl. Russischer Collegien=Assessor a. D. in Curland.

Von Mirbach, Kaiserl. Russischer Kreismarschall zu Mietau.

Ernst Heinrich Wilhelm von Stein, auf Braunsdorf.

Friedr. August von Schönberg, auf Wenigenauma und Sabelsdorf.

Carl August von Hönning zu Bettmer bei Hildesheim.

Ober=Forstmeister.

Wilhelm Heinrich von Bärenstein, auf Zweitschen.

Kammerjunker.

Carl Freiherr von Stromberg.

Hof-, Forst- und Jagd=Junker.

Carl von Hanstein, Hof- und Jagd=Junker.

Carl Ludwig von Schweiger, Forst- und Jagd=Junker.

B. Vom Civil=Stat.

Geheime Justiz- und Commerzien=Räthe.

Isaac Willer, geheimer Commerzien=Rath.

Carl Rabe, geheimer Justiz=Rath zu Berlin.

Friedrich August von Mensch, geheimer Commerzien=Rath, Königl. Griechischer Consul bei den freien und Hanse=Städten Hamburg und Lübeck.

August Wilh. Hüpeden, geheimer Commerzien=Rath zu Hamburg.


Hofräthe.

D. ph. Johann Wilhelm Schulke zu Berlin.

D. ph. August Seidler zu Grossen.

Johann Friedrich Felsengrün zu Riga.

Carl Stida zu Riga.

D. ph. Johann Georg Keil zu Leipzig, Dechant des Collegiat=Stiftes zu Wurzen  2. (Span. O. Carls III. 3.)

D. med. Ernst Friedrich August Baumann, Königl. Sächsischer Leibwundarzt und Leibzahnarzt zu Dresden.

D. ph. Carl Wilhelm Böttiger, ordentl. Professor der Geschichte und Literatur auf der Universität Erlangen.

Franz Müller, Professor und Direktor des Großherzogl. Badenschen Blinden-Instituts zu Freiburg.

Johann Peter Campana, General-Direktor der Leihhaus-Anstalt, der Depositen-Bank und Ehrenmitglied der Sparkasse zu Rom (Päpstl.St.Gr.O.4.) (Pr.R.Ad.O.3.) (Sachs.Ern.H.O.3.) (Bad.O.v.Z.L.4.)


D. ph. Johann Peter Eckermann zu Hannover.

John Swaine, auf Wölfs im Herzogthume Sachsen-Coburg.

Regierungsrath.

Medizinal-Rath.

Georg Jacobi.

D. med. Johann Stolze zu Löplitz g.

Legations-Räthe.

D. ph. Johann Friedrich Hennicke zu Gotha.

Franz von Schober zu Weimar.

Justiz-Räthe.

Christian Daniel Rosenmüller.

D. jur. Isaac Daniel Ludw. Moh, Obergerichts-Advokat zu Bremen.

Land-Kammerräthe.

Heinrich Freiherr von und zu Mannsbach, auf Frankenhäusen im Königreiche Sachsen.

Friedrich Gustav Vogt, auf Nieder- und Ober-Synderstedt und Spahl, zu Weimar.

Gottlob William Schorler zu Wegdorf.

Franz Koch zu Buttlar.

Berg-Rath.

Albert Thieriot in Polen.

Kommissions-Räthe.

Friedrich Wilhelm Just.

D. ph. Friedrich Dienemann.

Friedrich Albrecht Leiter, Kammergutspachter zu Frauenprießnitz.

Kammerzien-Räthe.

Johann Christoph Pulz zu Leipzig. Dubecki in Litthauen.

Theodor Gottfried Gumprecht zu Amt-Delse in Schlesien.

Jonas Nylius, auch Hofagent, Großherzogl. Hessischer Consul zu Hamburg (Gr.H.V.O.4.)

Ernst August Kaiser zu Einbeck im Königreiche Hannover.

Defenemie-Rath.

Carl Friedrich Otto Geyer, auf Langenrinne im Königreiche Sachsen (Sächs.C.V.O.3.)

R ä t h e.


Carl Stein, Königl. Preussischer Hofrath a. D. zu Berlin.

Carl Wilhelm Voß.


Joseph Göddör, Rektor und Professor zu Raab in Ungarn.

Wilhelm Raumann zu Dresden.

P r o f e s s o r e n.

Friedrich Dieß zu Berlin  (Pr. R. Ad. O. 3. m. d. Schl.)

Moriz Oppenheim zu Frankfurt am Main.

Ehregott Grünler zu Zeulenroda .

Ludwig Sebbes zu Berlin, Königl. Preussischer Hofmaler.

D. ph. Johann Heinrich Schramm, auch Hofmaler (N.O.d.E. 4.)

Johann Elias Christian Pöbe, auch Kammer-Musikus.

M u s i k - D i r e k t o r.

Carl Friedrich Westphal.

H o f - K o m m i s s a r.

Carl Thon, Post-Expeditior und Posthalter zu Kaltennordheim.

I n s p e k t o r.

Johann Zacharias Gottlieb Kürchhoff zu Weimar.

A m t s v e r w a l t e r.


Gottlob Voße zu Hengendorf.

Johann Christian Gottlob Reßler zu Weimar.


L a n d - K o m m i s s a r e.

Gottlieb Friedrich August Gebser zu Weimar.

Johann Georg Röhn zu Mosbach.

Gottfried Wilhelm Sperber, Kammerguts-pächter zu Neumarkt .

Franz Heinrich Christian Buddeus zu Goldbach, Herzogl. Sachsen
Coburg-Gothaischer Dekonomie-Rath.

Ferdinand Rentsch zu Blankenhayn .

Hermann Moriz Rebling, auf Stedten.

K a m m e r - K o m m i s s a r.

Ernst Anton Ludwig Mirus, auf Eckstedt, zu Erfurt.

F i n a n z - K o m m i s s a r.

August Ludwig Voigt zu Esperstedt.

S t e u e r - K o m m i s s a r.

Gottlieb Ferdinand Schmieder zu Weimar.

H o f - B u c h h ä n d l e r.

Carl Rudolph Wilhelm Hoffmann zu Weimar.

H o f - A g e n t e n.

Christian Peter Rost zu Hildesheim.

Abraham Rothschild zu Eisenach.

Georg Otto Ziegler zu Ruhla.

David Unger zu Erfurt.

Ferner:

- Hof=Bäcker: Georg Heß zu Eisenach.
 Hof=Beutler: Johann Friedrich Christian Hertel zu Weimar.
 Hof=Büchsenmacher: Ignaz Rechenmacher zu Weimar.
 Hof=Drechsler: August Reiß zu Weimar.
 Hof=Ebenist: Carl Gottfried Theodor Kieß zu Sena.
 Hof=Ebenist: Johann Friedrich Ehrhardt zu Eisenach.
 Hof=Glaser: Heinrich Adam Zahn d. ä. zu Eisenach.
 Hof=Glaser: Christian Zahn d. j. zu Eisenach.
 Hof=Hutfabrikanten: Carl Friedrich Rostimpfel zu Sena,
 Johann David Leonhard und Gottlieb Ferdinand Rostimpfel zu Cöln.
 Hof=Instrumentenmacher: Georg August Gottfried Otto zu Sena.
 Hof=Juwelier: Ferdinand Danne zu Berlin.
 Hof=Lieferant: Anton Bembé zu Mainz.
 Hof=Maurer: Johann Heinrich Lorenz Hahn zu Eisenach.
 Hof=Mechaniker: Hermann Bogenhard und Heinrich Bohne zu Weimar.
 Hof=Schieferdecker: Johann Andreas Greiner zu Weimar.
 Hof=Schieferdecker: Carl August Jacobi zu Eisenach (b).
 Hof=Schlosser: Lorenz Fuchs zu Eisenach.
 Hof=Schloßfeger: Johann Gottfried Hauf zu Weimar.
 Hof=Schreiner: Christian Ganß zu Eisenach.
 Hof=Spornier: Johann Carl August Bretsch zu Weimar.
 Hof=Töpfer: Justinus Johann Sommerling zu Eisenach.
 Hof=Traiteur: Johann Friedrich Steinert zu Zeig.
 Hof=Uhrmacher: Carl Wilhelm Wenderoth zu Eisenach.
 Hof=Uhrmacher: Johann Jacob Auch zu Weimar (c).
 Hof=Zimmermann: Jacob Martin Seig zu Eisenach.
 Hof=Zimmermann: Andreas Böhme zu Lauchstedt.
-

B e i l a g e n.

1. Großherzogtl. Verordnung über den Kanzlei-Styl.

C a r l W u g u s t ,

von Gottes Gnaden Großherzog von Sachsen rc. rc.

Wir haben zu zweckmäßiger Vereinfachung und Abkürzung des Kanzlei-Styls und zu Herstellung einer durchgängigen Gleichförmigkeit bei Unseren gesammten Landes-Kollegien Folgendes anzuordnen und festzusetzen beschlossen:

§. 1. Die bisherige Reskripts-Form:

„Wir von Gottes Gnaden rc.“,

nach welcher die Person des Regenten selbst die Beschlüsse ausspricht, soll lediglich bei den aus Unserem Staats-Ministerium ergehenden Verfügungen an öffentliche Behörden, die Wir Höchsts selbst vollziehen, oder Kraft speziellen Auftrages an Unserer Statt vollziehen lassen, beibehalten, von Unseren nachgesetzten Großherzogtl. Landes-Kollegien aber nicht weiter gebraucht werden. Eben so sollen nur die zur Eingabe an Uns unmittelbar, oder an Unser Staats-Ministerium bestimmten Berichte, Vorstellungen und Gesuche rc. in Anrede, Kontext, Schluß und Aufschrift direkte Beziehung auf Unsere höchste Person enthalten.

§. 2. Alle Unsere Landes-Kollegien verfügen, jedes in seinem Bereiche, durchgängig ohne besondere persönliche Anrede oder Schlußformel, unter dem ihnen zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Bestimmung verliehenen Amtsnamen: „Großherzogliche Regierung, Kammer, Ober-Konsistorium rc.“, daher auch der bei den Landesregierungen bisher übliche Unterschied in den Ausfertigungen zwischen „Regierung“ und „Kanzlei“, ingleichen die bei einigen anderen Kollegien mitunter gebräuchliche Formel: „verordnete Präsident und Räte“, hiermit abgeschafft wird.

§. 3. Es sollen jedoch alle von Unseren Landes-Kollegien an von ihnen ernannte Deputirte und Kommissare, an die Landräthe, Forst-Departements-Chefs, Konsistorial-Nemter, Justiz-Unterbehörden und Stadträthe ergehende — den Staatsdienst betreffende — Verfügungen die Formel: „Im Namen Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs von Sachsen Weimar-Eisenach!“ vorgelegt erhalten und fernerhin Reskripte benannt bleiben, zur angemessenen Auszeichnung von den an andere Stellen und an Privat-Personen ergehenden Verordnungen und Resolutionen. Jede Behörde wird dabei, mit Vermeidung aller persönlichen Anrede und Titulatur und jeder ersparlichen Weitläufigkeit, bloß nach ihrem Amtsnamen im Kontexte aufgeführt und von dem Beschlusse des betreffenden Kollegiums klar und bündig unterrichtet.

§. 4. Alle übrige unmittelbare Oberbehörden und Kommissionen, ingleichen die Deputationen und Kommissionen der Landes-Kollegien, verfügen an die ihnen untergeordneten, oder durch Auftrag für den vorliegenden Fall untergebenen Behörden und Personen lediglich durch Verordnungen; in Ansehung der Landräthe bewendet es bei der im §. 4. der Landrathlichen Instruktion angegebenen Form.

§. 5. Die Berichte an die Landes-Kollegien und alle Eingaben der Parteien und Privat-Personen, sowohl an Landes-Kollegien, als Unterbehörden, sollen statt jeder sonstigen Titulatur bloß den Amtsnamen der Behörde, an die sie gerichtet sind, mit der Bezeichnung „Großherzogliche“ sowohl zur Anrede, als Aufschrift erhalten. Bei den

Landes-Kollegien wird der Ehrerbietungs-Titel „hochpreissliche oder hochverehrliche“ (Regierung) (Kammer etc.), bei Kommissionen und Deputationen „hochlöbliche“, bei den Justiz-Unterbehörden, Rent-Aemtern und Stadträthen „wohl löbliche“ beigefügt, welcher am Schlusse wiederholt und worauf sodann in derselben Abstufung mit resp. „unterthänig“ „gehorsamst“ „gehorsam“ unterzeichnet wird.

§. 6. Die Landes-Kollegien und andere unmittelbare Behörden und Kommissionen communiciren unter einander, ohne alle Titulatur und besondere Form, im möglichst kurzem Brief-Style des gewöhnlichen Lebens. Dasselbe gilt von den Unterbehörden unter sich. Den Landesregierungen und der Landes-Direktion im amtlichen Verhältnisse zu den Militär-Chefs und den Militär-Gerichten bleibt die Form der Veranlassung, auch zu den verschiedenen Wegebau-Kommissionen, in gleichen den Kriminal-Gerichten im Verhältnisse zu den Lokal-Gerichten die Form des „Aufforderns“ oder „Veranlassens“ gestattet, welche Form überhaupt an die Stelle der zeitherigen s. g. Verfügungen Ex Decreto treten soll.

§. 7. Jeder Ausfertigung soll in der Aufschrift die Nummer der Registrande der ausfertigenden Behörde und, wo bei solcher mehrere Registranden geführt werden, auch der Buchstabe der betreffenden Registrande beigefügt werden. Ueberdies soll jede an eine Oberbehörde gerichtete Eingabe, außer der schon längst vorgeschriebenen kurzen Inhaltsanzeige auf der ersten Seite, links unter der Anredeformel, noch — so oft sie durch eine an sie ergangene Verfügung derselben Oberbehörde veranlaßt worden — die Beziehung auf die Nummer und den Buchstaben der an sie ergangenen Verfügung enthalten, z. B. „zu 1413 A Jena den 13. August 1813 „das Amt Jena berichtet in der Camsdorfer Frohneirung.“ Bei Ausfertigungen an Unterbehörden und bei Kommunikaten sich gleich stehender Behörden soll jene kurze Inhaltsanzeige nebst dem Namen der Behörde, an die der Erlaß geht, auf die erste Seite unten links gesetzt und, wenn die Ausfertigung durch eine Eingabe derselben Neben- oder Unter-Behörde veranlaßt worden, ebenfalls deren Nummer und Buchstabe dabei angemerkt werden.

§. 8. Im Allgemeinen soll bei allen schriftlichen Ausfertigungen und Eingaben zweckmäßige Kürze und Klarheit im Ausdrucke als das Wesentlichste betrachtet, zugleich aber im Verhältnisse zu Vorgesetzten die schuldige Ehrerbietung, — gegen Gleiche die angemessene Achtung, — gegen Untergebene aber amtliche Würde und Nachdruck auf die jedes Mal angemessenste und einfachste Weise beobachtet und ausgedrückt werden.

Die gegenwärtige Anordnung soll durch Unsere Landesregierung zu Weimar publicirt, im Regierungs-Blatte zur allgemeinen Kenntniß gebracht und vom 1. Oktober d. J. an durchgängig in Unserem Großherzogthume beobachtet werden.

Urkundlich haben Wir solche eigenhändig vollzogen und mit Unserem Großherzogl. Insignel versehen lassen.

So geschehen und gegeben Weimar am 18. September 1818.

(L. S.)

Carl August.

G. Voigt. C. W. Frh. v. Frisch. v. Gersdorff. Gr. Edling.
vdt. Helbig.

2. Höhenbestimmungen

im Großherzogthume Sachsen Weimar-Eisenach,
zusammengestellt und mit einigen Folgerungen begleitet vom Professor
D. Schrön, Direktor der Großherzogl. Sternwarte zu Jena.

Bemerkung. Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen, welche der Beschreibung der gemessenen Höhenpunkte zuweilen folgen, sind meistens, entweder aus correspondirenden Beobachtungen verschiedener Orte, oder aus Beobachtungen an dem betreffenden Höhenpunkte zu verschiedenen Tagen wenigstens, erhalten worden, und dienen zur kurzen und einfachen Begründung eines Urtheils über den Grad der Genauigkeit des angefügten Resultats. Der beigefügte Buchstabe dagegen deutet den Urheber der Messung an, wobei die Fälle, in welchen ich die Fundamental-Bestimmungen oder die Resultate nach eigenen Untersuchungen ermittelt oder verändert habe, durch ein angefügtes E vertreten sind. Auch ist nach diesen Buchstaben das Verfahren besonders angegeben, wenn die Höhenbestimmung auf eine andere Art als durch Barometer-Beobachtungen erhalten worden ist, und es bezeichnen sämtliche Zahlen, bei welchen etwas Anderes nicht besonders bemerkt ist, Höhen über der Nordsee in Pariser Fuß.

Die gebrauchten Abkürzungen sind:

B. Bär; Bc. Berghaus; G. Gnke; K. Kils; G. Götter; H. v. Hoff; R. Kühn; v. L. v. Lindenau; L. Lohmann; M. Mädler; v. R. v. Pläntner; P. Preßler; Sa. Sarterins; E. Schrön; Si. Siefert; W. v. Weltheim; trig. trigonometrische Messung; geom. geometrisches Nivellement; Wink. Winkelmessung; Schäg. Schätzung.

Beschreibung der gemessenen Höhenpunkte.

Nr.	A. In dem Weimar-Jenaischen Kreise.	Höhe.
1.	Der Spiegel der Elm an der Schloßbrücke in Weimar (668,6; 658,6; 664, 7 f. S.; 657,9 f.)	662,4.
2.	Derselbe bei dem Reithause daselbst, 31,7 (Si. geom.) unter Nr. 3, daher	678,1.
3.	Das Parterre der Bibliothek das. (708,0; 711,0; 710,4 S.)	709,8.
4.	Das Rudolph'sche Wohnhaus in der Wilhelms-Allee das. (728,0; 734,2 f. S.)	731,1.
5.	Das Kräuter'sche Wohnhaus das. unterhalb der Kaserne Barometer im ersten Stock (S.)	790,4.
6.	Der Platz vor dem Tempelherrenhause im Park bei Weimar, 47,4 (Si. geom.) über Nr. 3	757,2.
7.	Der Platz vor dem römischen Hause das., 51,1 (S. geom.) über Nr. 3	760,9.
8.	Fuß des Hauses G Nr. 106 in Weimar, am obersten Ende der Berkaer Chaussee (f. S.)	728,8.
9.	Im Hofe des Russischen Hofes am Carlssplatz das. (f. S.)	722,8.
10.	Lützendorf, Kammergut ($\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Weimar) (f.)	918,0.
11.	Gaberndorf ($\frac{1}{2}$ Meile westnordwestlich von Weimar) Fuß der Kirche (f.)	886,0.
12.	Daasdorf am Berge ($\frac{3}{4}$ Meile westnordwestlich von Weimar) Fuß der Kirche (f.)	892,7.
13.	Schöndorf ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Weimar) das Parterre der Kammergutschäferei (1011,9; 1008,7 S.; 303,4 Si. geom. über Nr. 3, daher 1013,2)	1011,3.
14.	Der kleine Ettersberg zwischen Schöndorf und Wohlßborn ($\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Weimar) (W.)	1012,3.
15.	Auf demselben, der höchste Punkt der Straße von Weimar nach Buttkestedt (f. S.)	1079,5.

Nr.		Höhe.
16.	Der große Ettersberg, der höchste Punkt (1442,8 v. L. u. E. trig.; 1418,3 W.; 1459,0 v. P.)	1440,0.
17.	Ettersburg ($\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Weimar) Fuß des Schlosses (F.)	1034,2.
18.	Großobringen ($\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Weimar) oberes Ende (F. S.)	902,8.
19.	Umpferstedt, Chauffee-Haus bei der Scheidung der Chauffee von Weimar nach Eckartsberga und Jena (F. S.)	899,0.
20.	Mellingen ($\frac{1}{8}$ Meile südöstlich von Weimar) Spiegel der Elm (F.)	735,7.
21.	Der Platz vor dem Lustschlosse zu Belvedere ($\frac{1}{2}$ Meile südlich von Weimar) (250,9 Si. geom. über Nr. 3, daher 960,7; 930,7 F. S.)	945,7.
22.	Neuwallendorf, Gasthof ($\frac{1}{2}$ Meile westlich von Weimar) an der Chauffee nach Erfurt (940,8; 921,4 W. S.)	931,1.
23.	Nohra (1 Meile von Weimar) auf derselben Landstraße, das Chauffee-Haus (961,8; 943,0 W. S.)	952,4.
24.	Der höchste Punkt derselben Landstraße ($1\frac{1}{2}$ Meile von Weimar) zwischen dem anliegenden St. Georgen-Hospital und Mönchenholzhausen (836,4; 835,0 W. S.)	835,7.
25.	Ottstedt am Berge ($1\frac{1}{4}$ Meile westnordwestlich von Weimar) Fuß der Kirche (F.)	759,4.
26.	Hottelstedt ($1\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Weimar) (F.)	1024,4.
27.	Kallstedt ($1\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Weimar) Hof des Wirthshauses (F.)	744,4.
28.	Dillendorf ($1\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Weimar) Fuß der Kirche (F.)	704,0.
29.	Stotternheim ($2\frac{3}{4}$ Meile westnordwestlich von Weimar) Platz vor dem Wirthshause (F.)	574,3.
30.	Stotternheim, Saline (B. Wink.)	582,0.
	Das Steinsalzlagar ist 1032 vom Bohrloche nieder gefunden worden, folglich 450 unter der Meeresfläche (H.)	
31.	Der Galgenberg, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Röda ($\frac{3}{8}$ Meile nordwestlich von Stotternheim) (F.)	643,4.
32.	Alperstedt ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Stotternheim) Fuß der Kirche (F.)	517,0.
33.	Die Grammmühle ($\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Krannichborn) Wasserspiegel der Gramme (F.)	492,8.
34.	Krannichborn ($\frac{3}{8}$ Meile westnordwestlich von Schloßvippach) Fuß der Kirche (F.)	564,6.
35.	Der Krannichborner Hügel, $\frac{1}{4}$ Meile nordnordöstlich von Krannichborn (F.)	650,8.
36.	Schloßvippach ($2\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Weimar) oberes Ende (F.)	593,2.
37.	Der Gasthof, nahe der Kirche das., also im untern Ende (F.)	564,0.
38.	Der Stahlshügel unweit Schloßvippach (W.)	634,9.
39.	Eckstedt ($\frac{7}{8}$ Meile westl. von Neumark) Fuß der Kirche (F.)	591,4.
40.	Markvippach ($\frac{3}{8}$ Meile westlich von Neumark) oberes Ende (F.)	554,8.

Nr.		Höhe.
41.	Vippachedelhausen ($\frac{1}{4}$ Meile westlich von Neumark) oberes Ende (F.)	589,0.
42.	Neumark, Fuß des obersten Hauses (F.)	620,4.
43.	Die Bachsohle südlich bei Neumark, an einer Brücke, über welche die Straße führt (B.)	475,4.
44.	Plateau der Höhe an der Südecke des Sprötauer Hölz- chens ($\frac{1}{2}$ Meile nordnordwestlich von Neumark) (F.)	752,2.
45.	Großneuhäusen ($1\frac{1}{2}$ Meile westlich von Rastenberg) Oberwasser der Mühle (B.)	487,3.
46.	Wüstung Rockstedt, Preussische Grenzecke, auf der Höhe, ($\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Rastenberg (F. S.))	775,7.
47.	Im Rastenberger Forste, im Mittel zwischen Rasten- berg und Tauchart, am Wege (B.)	932,5.
48.	Rastenberg, in der Stadt an der Brücke (B.)	586,9.
49.	Guthmannshäusen ($\frac{1}{2}$ Meile westnordwestlich von Butt- städt) (528,5; 561,0 F. S.)	544,7.
50.	Die Windmühle westlich bei Buttstädt (B.)	672,4.
51.	Buttstedt, Gasthof zum weißen Ross (F. S.)	619,0.
52.	Der höchste Punkt ($\frac{3}{4}$ Meile südlich von Buttstädt) an der Straße zwischen Rohrbach und Oberreifen (B.)	859,7.
53.	Der höchste Punkt der Chaussee von Weimar nach Eckardt- berga, oberhalb Apolda (741,6; 730,6 We. S.)	736,1.
54.	Der Spiegel des Baches bei der steinernen Brücke unter- halb der Kirche in Apolda (L. S.)	519,6.
55.	Der Spiegel der Ilm ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Apolda) am neuen Werk, dem Gasthause an derselben Straße (das Mittel von 499,6 F. S. südlich oberhalb ihrer Brücke über die Ilm und 456,5 B.? an der Brücke selbst)	478,0.
56.	Der Spiegel der Ilm ($\frac{3}{4}$ Meile nordnordöstlich von Apolda) beim Einfall des Baches von Flurstedt (L. S.)	452,6.
57.	Höhe $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Mannstedt ($\frac{3}{4}$ Meile west- lich von Stadtsulza) (L. S.)	703,6.
58.	Der Spiegel der Ilm unter der Brücke bei Stadtsulza (L. S.)	407,2.
59.	Der Spiegel der Ilm bei der Saline daselbst (P. S.)	400,2.
60.	Höhe $\frac{1}{4}$ Meile nördl. vom Salzwerke bei Stadtsulza (L. S.)	745,6.
61.	Der Herlißberg oder Herrnsberg (v. Gerstenberg'sche Besitzung, $\frac{1}{10}$ Meile östlich von Bergsulza) der höchste Berg das. (B.)	743,7.
62.	Die Mündung der Ilm in die Saale, an der Brücke bei Großheringen ($\frac{1}{4}$ Meile nordöstl. von Stadtsulza) (B.)	352,9.
63.	Die Kirche in Pfuhlsborn, $\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Dornburg (P. S.)	871,3.
64.	Der Spiegel des Baches in Wormstedt ($\frac{1}{4}$ Meile west- nordwestlich von Dornburg) am Wege nach Kösnitz (812,9 L. S.; 815,3 P. S.)	814,1.
65.	Der Hügel $\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Wilsdorf ($\frac{1}{4}$ Meile westlich von Dornburg) (L. S.)	971,2.
66.	Der Hügel östlich von Kösnitz, nordwestlich von Zim- mern und $\frac{3}{4}$ Meile westlich von Dornburg (L. S.)	1003,3.

Nr.	Höhe.
67. Die Schwelle der untern Thüre der Kirche in Dornburg (L. S.)	732,5.
68. Der Spiegel der Saale bei'm Schieferhofs, einem Gasthofs in Raschhausen unterhalb Dornburg (427,8; 428,6 S.)	428,2.
69. Die Fensterbrüstung des Tanzsaales im Schieferhofs, 20,3 (S. geom.) über Nr. 68.	448,5.
70. Oberfläche des steinernen Pfeilers der Brücke am Schieferhofs, 11,0 (S. geom.) über Nr. 68	439,2.
71. Der Spiegel des nach Steudnitz fließenden Baches bei'm Abgang vom Wege im untern Theile von Lautenburg ($\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Dornburg) (L. S.)	692,1.
72. Frauenprießnitz ($\frac{1}{2}$ Meile östlich von Dornburg) Boden der Brennerei des Kammergutes (993,6; 993,7; 997,0 S.)	994,8.
73. Höhe $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Frauenprießnitz (L. S.)	1056,4.
74. Der Bohlberg $\frac{1}{2}$ M. südlich von Frauenprießnitz (W.)	919,9.
75. Wexdorf ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Bürgel) die Schenke (P. S.)	1043,1.
76. Höhe $\frac{1}{10}$ Meile südwestlich von Poppendorf und 1 Meile östlich von Dornburg (L. S.)	1033,7.
77. Der Spiegel des Wethenbaches, $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Dothen, bei'm Einfall eines Nebenbaches $1\frac{1}{2}$ Meile östlich von Dornburg (L. S.)	695,6.
78. Mertendorf ($\frac{2}{3}$ Meile nördlich von Bürgel) am Wegweiser nach Camburg (P. S.)	1067,6.
79. Höhe $\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Mertendorf (L. S.)	1095,8.
80. Höhe $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Bürgel, zwischen Pordorf und dem Altenburg'schen Carsdorf (L. S.)	1145,4.
81. Die Kirche in Bürgel (P. S.)	822,3.
82. Der Spiegel der Gleise unter dem Stege bei Gniesdorf südlich bei Bürgel (L. S.)	651,9.
83. Der Spiegel der Gleise an der Schenke in Graißschen ($\frac{2}{3}$ Meile nordwestlich von Bürgel) (P. S.)	576,8.
84. Der Gleisberg, $\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Graißschen und $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Löberschütz (P. S.)	1114,2.
85. Der Dorlberg, $\frac{2}{3}$ Meile ostnordöstlich von Jena, zwischen Großlöbichau und Taupadel (L. S.)	1175,2.
86. Der Spiegel des Gembdenbaches unter Großlöbichau ($\frac{2}{3}$ Meile östl. v. Jena) bei'm Einfall eines Nebenbaches (L. S.)	777,4.
87. Der Spiegel des Gembdenbaches in Wogau ($\frac{2}{3}$ Meile östlich von Jena) (P. S.)	732,9.
88. Der Jenzig nördlich von Wogau und $\frac{2}{3}$ Meile ostnordöstlich von Jena (L. S.)	1216,9.
89. Die Kuppe $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Graißschen und $\frac{2}{3}$ Meile nordwestlich von Bürgel (L. S.)	1073,5.
90. Die Kuppe $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Löberschütz und $1\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Jena (L. S.)	1064,7.
91. Der Spiegel der Gleise, 1 M. nordöstl. von Jena, unterhalb Löberschütz, bei'm Einfall des Baches v. JenaLöbnitz (L. S.)	506,3.
92. JenaLöbnitz, $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Bürgel, der Spiegel des Baches daselbst (P. S.)	649,2.

Nr.	Höhe.
93. Der Gleisberg, östlich von der Kuniburg bei Kunig ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Jena) (R.)	1126,6.
94. Der Spiegel der Saale unter der Brücke bei Kunig, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Jena (L. S.)	449,6.
95. Die Kirche von Jenaprießnitz ($\frac{1}{2}$ Meile östlich von Jena) (754,0; 753,2 S.)	753,6.
96. Der Spiegel des Ziegenhayner Baches bei der Schenke in Ziegenhayn, $\frac{3}{4}$ Meile ost-süd-östlich von Jena (P. S.)	844,5.
97. Der Wintberg, die östl. der drei Hauptkuppen des Hausberges zwischen Jena und Jenaprießnitz, der dortige Flurgrenzstein, 32,1 (S. geom.) über Nr. 98, daher	1221,5.
98. Boden am Eingange des Fuchsthurmes auf dem Kirzberge, der mittelften Kuppe des Hausberges (1185,9; 1187,7; 1191,6; 1192,6 S.)	1189,4.
99. Der Greiffenberg, die westliche Kuppe des Hausberges, 8,2 (S. geom.) unter Nr. 98, daher	1181,2.
100. Der Nullpunkt des Saalpegels oder die mittlere Höhe des Spiegels der Saale unter der Camsdorfer Brücke bei Jena (458,7; 457,5; 457,6 S.)	457,9.
101. Jena, Barometer-Gefäß der Sternwarte, nach 6jährigen Beobachtungen zu Jena und an 9 anderen Orten (S.)	502,6.
Spätere Bestätigungen dieser Fundamental-Bestimmung:	
502,1 als Mittel von 5 Vergleichen mit der Sternwarte Seeburg bei Gotha (S.)	
502,7 aus dem Mittel 5jähriger Beobachtungen zu Gotha (H.) und Jena (S.)	
102. Jena, Hausflur der Sternwarte, 2,6 tiefer als Nr. 101, daher	500,0.
103. Der Landgrafenberg, $\frac{1}{4}$ Meile nordnordwestlich von Jena (P. S.)	874,0.
104. Der Windknochen (1806—1813 Napoleonsberg genannt) $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Jena und $\frac{1}{8}$ Meile östlich von Cospeda (L. S.)	1147,0.
105. Cospeda, $\frac{3}{4}$ Meile westnordwestlich von Jena, der Bach daselbst und am Wege nach Isserstedt (P. S.)	998,7.
106. Die Höhe zwischen Cospeda und Isserstedt (P. S.)	1051,9.
107. Isserstedt, $\frac{3}{4}$ Meile westnordwestlich von Jena, am obersten Hause (P. S.)	1031,5.
108. Der Dornberg, Höhe $\frac{1}{2}$ Meile nordnordwestlich von Jena und westnordwestlich bei Cosewitz, vormalß ein Signal daselbst, Schlachtfeld vom 14. October 1806 (L.)	1178,5.
109. Der Spiegel des Baches bei der Kirche in Krippendorf, $\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Jena (L. S.)	997,8.
110. Hermstedt, 1 Meile nordnordöstlich von Jena, am obersten Hause (P. S.)	906,9.
111. Der Hügel $\frac{1}{15}$ Meile südwestlich von Bierzeihenheiligen, ($\frac{2}{3}$ Meile nordwestlich von Jena) (L. S.)	1113,8.
112. Die Chaussee von Jena nach Weimar, $\frac{1}{2}$ Meile von Jena, im Mühltale, unter der Brücke beim Monumente C. A. 1823 (703,3; 711,4 F. S.)	707,3.

Nr.	Höhe.
113. Die Rötshauer Höhe, höchster Punkt derselben Landstraße 1 Meile von Jena (1093,7; 1109,0 F. S.)	1101,3.
114. Großschwabhausen, 1 Meile westlich von Jena, oberes Ende am Eingange von Döbritschen, Fuß des Wegweisers (991,1; 1008,4 F. S.)	1003,7.
115. Lehnstedt (1½ Meile ost-südöstlich von Weimar) Fuß der Kirche (F.)	932,0.
116. Döbritschen, ¼ Meile südlich von Großschwabhausen, Fuß des obersten Hauses (1117,9; 1118,2 F. S.)	1118,0.
117. Die Rundung ober der Stern im Döbritscher Forste auf der Wasserscheide zwischen der Ilm und der Saale (1282,3; 1278,4 F. S.)	1280,3.
118. Ammerbach, ½ Meile südlich von Jena, oberes Ende (633,7; 628,0 F. S.)	630,8.
119. Der Spiegel der Saale, ¼ Meile südlich von Jena, wo der Weg nach Ammerbach von der Chaussee abgeht (K. S.)	478,1.
120. Punkt über der Lobdeburg am Kiefernwäldchen (K. S.)?	1174,0.
121. Nächste Kuppe 20 (Schäh.) höher als Nr. 120 (K. S.)	1194,0.
122. Größte Höhe über Winzerla, nördlich vom Vorwerke Cospoth (K. S.)	1065,0.
123. Vorwerk Cospoth, ¾ Meile südlich von Jena, höchster Punkt im Kiefernbüschchen (K. S.)	1250,2.
124. Coppanz, ¼ Meile südwestlich von Ammerbach, am Eingange von Göttern (1273,9; 1274,2 F. S.)	1274,0.
125. Der oberste Berg, Höhe südwestlich bei Coppanz (1335,5; 1334,6 F. S.)	1335,0.
126. Das Knoll, Höhe ½ Meile nördlich von Bucha (1199,3; 1217,6 F. S.)	1208,4.
127. Bucha, 1 Meile südwestlich von Jena, Fensterbrüstung im Parterre des Wirthshauses (1122,4; 1129,3 F. S.)	1125,8.
128. Boden bei der Windmühle bei Pöfen, 1 Meile süd-südwestlich von Jena (K. S.)	1174,6.
129. Der Spiegel der Leutra bei der Pöfener Mühle (K. S.)	880,0.
130. Boden am Altenburg-Weimar'schen Landesgrenzsteine Nr. 61 zwischen Dürren-Gleina und Rothenstein (1½ Meile südlich von Jena) (K. S.)	1260,3.
131. Schorba, ¼ Meile südwestlich von Bucha, Fuß des höchsten Hauses, des Gemeindehauses (1225,9; 1226,8 F. S.)	1226,3.
132. Freigut Lisgau, ¼ Meile westlich von Schorba (1288,3; 1290,4 F. S.)	1289,3.
133. Höhe, ¼ Meile südsüdöstlich von Lisgau, auf der Wasserscheide zwischen d. Ilm u. der Saale (1356,1; 1344,4 F. S.)	1350,2.
134. Göttern, ¼ Meile südöstlich von Magdala, am oberen Ende des Dorfes (914,5; 916,0 F. S.)	915,2.
135. Magdala, Fuß des obersten Hauses gegen Göttern zu (873,7; 873,4 F. S.)	873,5.
136. Volleröroda, ¾ Meile südlich von Weimar, am Westende des Dorfes (F. S.)	1063,9.
137. Der Heinberg, nördlich von Berka und Hetschburg (F. S.)	1164,7.

Nr.	Höhe.
138. Der höchste Punkt der Chaussee von Weimar nach Berka, nördlich von Legefeld (1123,3; 1140,5 F. S.) . . .	1131,9.
139. Legefeld, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Weimar, die Chaussee (1059,1; 1075,6 F. S.) . . .	1067,3.
140. Medfeld, 1 Meile westnordwestlich von Berka, am oberen Ende des Dorfes (1380,1; 1371,9 F. S.) . . .	1376,0.
141. Schellroda, 2 Meilen westlich von Berka, Boden des obersten Hauses am Eingange von Hohenfelden (1290,9; 1255,1 F. S.) . . .	1273,0.
142. Das Weimarthal, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Schellroda (1267,9; 1239,7 F. S.) . . .	1253,8.
143. Der Hainrücken; Berg $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Schellroda (1339,9; 1310,0 F. S.) . . .	1324,9.
144. Hohenfelden, $\frac{3}{4}$ M. südöstl. von Schellroda, Boden in der Mitte des Dorfes (1049,9; 1066,3; 1063,5; 1069,4 F. S.)	1062,3.
145. Wassermühle, $\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Hohenfelden, Fuß des Hauses (1126,3; 1111,6 F. S.) . . .	1118,9.
146. Nauendorf, 1 Meile westlich von Berka, am oberen Ende des Dorfes (1039,3; 1029,3 F. S.) . . .	1034,3.
147. Der Nauendorfer Berg, nordöstlich bei Nauendorf, (1498,3; 1489,4 F. S.) . . .	1493,8.
148. Tonndorf, $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Nauendorf, am Schießplaz (987,7; 978,2 F. S.) . . .	982,9.
149. Das Schloß nördlich über Tonndorf, im Hofe (1201,3; 1191,1 F. S.) . . .	1196,2.
150. Das Rottland oder die Schloßwaldung über Tonndorf, (1452,7; 1447,8 F. S.) . . .	1450,2.
151. Der Müßflingstein an der Chaussee, im Mittel zwischen Legefeld und Berka (F.) . . .	1117,4.
152. Berka, das Marktplaster vor dem Gasthose zum grünen Baum (884,6; 887,8 F. S.) . . .	886,2.
153. Bad bei Berka, Terrasse vor dem Traiteurs-Hause (F. S.)	864,1.
154. Der Röttschberg, auch auf der Stolze genannt, nördlich bei Müllershausen (1552,5; 1550,4 F. S.) . . .	1551,4.
155. Das Jägerhaus Müllershausen, $\frac{1}{2}$ Meile nordöstl. von Blankenhayn, Boden vor dems. (1423,3; 1424,2 F. S.)	1423,7.
156. Der höchste Punkt der alten Straße von Blankenhayn nach Weimar, $\frac{1}{4}$ Meile nordöstlich von Blankenhayn, am Galgenberge (1455,1; 1455,4 F. S.) . . .	1455,2.
157. Blankenhayn, das oberste Ende der neuen Gasse (1115,5; 1108,6 F. S.) . . .	1112,0.
158. Die Stadtmühle, südlich bei Blankenhayn, Fuß der Tafel an der Chaussee (1087,9; 1084,0 F. S.) . . .	1085,9.
159. Rotschen, $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Blankenhayn, Fuß der Kirche (1344,1; 1338,4 F. S.) . . .	1341,2.
160. Das Kammergut Rottenhain, $\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Rotschen, Fuß des Wohnhauses (1389,1; 1384,6 F. S.) . . .	1386,8.
161. Die Lengefelder Rippe, nördlich an Lengefeld, höchster Punkt der Chaussee daselbst (1355,9; 1352,6 F. S.)	1354,2.

- Nr. Seite.
162. Lengefeld, Chaussee am Eingange und $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Blankenhayn (1345,3; 1337,8 F. S.) 1341,5.
 163. Die Windmühle südlich bei Hochdorf und $\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Lengefeld (1443,1; 1451,8 F. S.) 1447,4.
 164. Tannroda, Spiegel der Ilm beim Gasthose zum Bär (933,6; 927,8 F. S.) 930,7.
 165. Rittersdorf, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Tannroda, westlicher Ausgang nach Dienststedt (F. S.) 1415,5.
 166. Hausfeld, $\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Rittersdorf, am Wirthshause (1426,3; 1446,2 F. S.) 1436,2.
 167. Höchster Punkt des Weges zwischen Hausfeld und Tännich, das Ramsel genannt, südwestlich von Hausfeld (1575,1; 1568,2 F. S.) 1571,6.
 168. Heilsberg, $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Stadtremda, Fuß des obersten Hauses am Eingange von Müßig (F. S.) 1076,5.
 169. Die Kirche daselbst, 20 (F. Schäg.) über Nr. 168, daher 1096,5.
 170. Kirchremda, $\frac{1}{4}$ Meile nordöstlich von Stadtremda, Fuß des ersten Hauses am Eingange von Heilsberg (F.) 1059,1.
 171. Stadtremda, Boden beim Schießplatze (986,0; 961,6 F. S.; 1002,4; 988,7; 991,0 S.) 985,9.
 172. Daselbst, Fuß des westlichen Thores nach Sundremda zu (1020,7; 1015,0 F. S.) 1017,8.
 173. Sundremda, $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Stadtremda, das oberste Haus (F. S.) 1078,3.
 174. Der Schloßberg, westlich von Stadtremda (1502,4; 1493,8 F. S.) 1498,1.
 175. Altremda, $\frac{1}{4}$ Meile westlich von Stadtremda, oberes Ende des Dorfes (F. S.) 1053,1.
 176. Die kleine Rinne daselbst, 10 (F. Schäg.) unter Nr. 175, daher 1043,1.
 177. Breitenheerda, $\frac{3}{4}$ M. nordwestlich von Stadtremda, oberes Ende des Dorfes (1282,9; 1288,3 F. S.) 1285,6.
 178. Tännich, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Stadtremda (1497,7; 1514,2 F. S.) 1505,9.
 179. Dienststedt, $\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Stadtremda, Fuß der Kirche (F. S.) 1070,5.
 180. Spiegel der Ilm bei der Mühle am untern Ende von Dienststedt (F. S.) 1017,7.
 181. Derselbe bei der Klunkermühle, $\frac{1}{8}$ Meile oberhalb Dienststedt (F. S.) 1033,9.
 182. Der kleine Kalm, südlich bei Dienststedt (1481,6; 1471,0 F. S.) 1476,3.
 183. Der große Kalm, südl. v. vor. (1739,6; 1730,2 F. S.) 1734,9.
 184. Kleinhettstädt, $\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Dienststedt, Schwelle der Kirche (F. S.) 1088,5.
 185. Der Spiegel der Ilm an der steinernen Brücke das. (F. S.) 1063,4.
 186. Der Teich bei Kleinhettstädt an der Brankelwiese (F. S.) 1085,5.
 187. Böseleben, $1\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Stadtremda, oberes Ende (1140,7; 1135,0 F. S.) 1137,8.

- Nr.
188. Der große Dreierherrenstein, die Grenze zwischen dem Weimariſchen Amte Ilmenau, dem Preußiſchen Henneberg und dem Schwarzburg-Sondershauſenſchen Gebiete $\frac{1}{2}$ Meile ſüdsüdöſtlich von Stügerbach (F. Schäß.) . . . 2496,0.
 189. Die Ilmenau-Schleuſinger Chauſſee auf der Weimar-Preußiſchen Grenze, die Brücke, 12 über dem Spiegel der Lengwiß unterhalb Stügerbach (F.) . . . 1840,2.
 190. Stügerbach, $\frac{3}{4}$ Meile ſüdsüdweſtlich von Ilmenau, Eingang des Felſenkellers bei der Papiermühle am untern Ende des Dorfes (1878,4; 1876,4; 1856,2 H.) . . . 1870,3.
 191. Der Auerhahn, Wirthſchhaus an der Chauſſee von Ilmenau nach Frauenwalde, öſtlich neben Stügerbach, Boden des Hauſes (2236,9; 2244,4; 2220,1 H.; 2211,1 F. S.; 2226,4 F.) . . . 2227,8.
 192. Der Rikelhahn, Berg $\frac{1}{2}$ Meile ſüdweſtlich von Ilmenau (2605,3; 2625,2 F. S.; 2700,0 B. Wink.) . . . 2643,5.
 193. Der Spiegel des Manebacher Teiches an der Ilm ($\frac{1}{2}$ Meile weſtlich von Ilmenau) (F.) . . . 1713,8.
 194. Der Spiegel der Ilm am untern Ende des Dorfs Kammerberg ($\frac{3}{4}$ Meile weſtlich von Ilmenau) (F.) . . . 1634,2.
 195. Der Sattelrücken zwiſchen der Steinbachswand und dem Rikelhahn (F. S.) . . . 2197,9.
 196. Die Steinbachswand, nordöſtlich v. Rikelhahn (2257,9; 2238,4 F. S.) . . . 2248,1.
 197. Ilmenau, Fußboden der Kirche (1531,6 H.; 1530,1; 1520,5; 1526,0; 1524,3 S.) . . . 1526,5.
 198. Die Sockel des, auf der ſteinernen Brücke der Chauſſee nach Amt Gehren „Am Regierungs-Jubiläum am 3. September 1825“ errichteten Monuments bei Ilmenau, 43,5 (S. geom.) unter Nr. 197, daher . . . 1483,0.
 199. Der Fachbaum unter der Kühnrauchsbrücke über der Ilm bei Ilmenau, 41,6 (S. geom.) unter Nr. 197, daher . . . 1484,9.
 200. Die Hausflur im Gaſthofe zum Löwen (Poſthaus) in Ilmenau, 20,6 (S. geom.) unter Nr. 197, daher . . . 1505,9.
 201. Der Fußboden im erſten Stocke deſſelben, 9,9 (S. geom.) unter Nr. 197, daher . . . 1516,6.
 202. Die Hausflur des Chauſſee-Hauſes bei der Porzellan-Fabrik zu Ilmenau, 94,5 (S. geom.) über Nr. 197, daher . . . 1621,0.
 203. Die Sturmheide, weſtlich bei Ilmenau, der höchſte Punkt der Straße an dieſem Berge nach d. Schmücke zu (F. S.) . . . 1929,7.
 204. Der höchſte Gipfel der Sturmheide, 15 höher und 300 Schritte öſtlicher als Nr. 203 (F. Schäß.) . . . 1944,7.
 205. Der nächſte weſtliche Sattel wieder gegen 40 tiefer (F. Schäß.) als Nr. 204 . . . 1904,7.
 206. Sattel zwiſchen der Sturmheide und der nördlich gelegenen kleinen Heide, an der Marienſtraße (F.) . . . 1642,0.
 207. Roda, $\frac{1}{4}$ Meile nordweſtlich von Ilmenau, Fuß des oberſten Hauſes, am Ausgange des Fahrweges nach Ilmenau (1597,3 F. S.; 1580,2 F.) . . . 1588,7.

Nr.	Höhe.
208. Oberpörlitz, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Ilmenau, Fuß des obersten Hauses am westlichen Eingange (F. S.) . . .	1816,3.
209. Unterpörlitz, $\frac{1}{4}$ Meile nordöstlich von Ilmenau, Mitte des Dorfes, am Eingange von Oberpörlitz (F. S.) . . .	1611,1.
210. Die westliche Quelle der Wipfra, oberhalb des Weges von Unterpörlitz nach Martinroda (F. S.)	1489,9.
211. Der höchste Punkt des Weges von Unterpörlitz nach Heyda, auf der großen Heide (F. S.)	1560,1.
212. Heyda, $\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Ilmenau, Mitte des Dorfes, am Eingange von Unterpörlitz (F. S.)	1349,5.
213. Höchster Punkt der Marienstraße zwischen Ilmenau und Martinroda (F. S.)	1770,7.
214. An derselben Chaussee neben der, 7 Fuß im Durchmesser haltenden Eiche (F. S.)	1684,9.
215. Martinroda, $\frac{3}{4}$ Meile nordnordwestlich von Ilmenau, Fuß des ersten Hauses am Eingange von Neusiß (F. S.) . . .	1236,1.
216. Neusiß, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Martinroda, Hof des Wirthshauses (F. S.)	1354,9.
217. Chaussee auf der Höhe zwischen Neusiß und Pläue (F. S.) . . .	1258,9.
218. Wipfra, $\frac{3}{4}$ Meilen östlich von Neusiß, am obern Ende des Dorfes an der Furt (F. S.)	1252,3.
219. Die Wipfra, Bachsohle in der Furt, 4 (F. Schätz.) unter Nr. 218	1248,3.

* * *

220. Allstedt, Fußboden der Kirche (449,7; 448,8 S.) . . .	449,2.
221. Der Fachbaum des Schloßteiches daselbst, 5,2 (S. geom.) über Nr. 220, daher	454,4.
222. Am Fuße des Schloßberges bei Allstedt (F. S.) . . .	444,8.
223. Schloß Allstedt, Zimmer des Gasthofes (F. S.) . . .	594,9.
224. Das Hochgericht auf dem Huthberge, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Allstedt (W.)	707,2.
225. Wolferstedt, $\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Allstedt (F.) . . .	474,2.
226. Das Thal über Wolferstedt nach Winkel zu (W.) . . .	449,9.
227. Die Wüste, Berg östlich von Allstedt (922,2; 931,1 S.) . . .	926,6.
228. Die Windmühle bei Landgrafroda, $\frac{3}{4}$ Meile südöstlich von Allstedt (W.)	910,5.

* * *

229. Der Spiegel der Unstrut, unterhalb der Mühle von Dilsleben (W.)	415,5.
230. Die Höhe südlich über Dilsleben (W.)	720,4.

II. In dem Neustädtschen Kreise.

231. Der Spiegel der Dräa an der Chaussee-Brücke bei der Mühle, $\frac{1}{4}$ Meile westlich von Neustadt (K. S.) . . .	887,5.
232. Die Chaussee auf dieser Brücke (K. S.)	897,5.
233. Die Kirche in Neunhofen, $\frac{3}{4}$ Meile westlich von Neustadt (K. S.)	941,7.
234. Der Spiegel der Dräa unter der Brücke in Neunhofen (K. S.)	867,0.

Nr.	Höhe.
235. Der Gemeindeberg bei Weltewitz, ($\frac{1}{4}$ Meile südöstl. von Neustadt) (R. S.)	1290,1.
236. Oberster Querbalken am Rachen des Mühlteiches oberhalb Weltewitz (R. S.)	1160,4.
237. Der Dorfberg bei Moderwitz ($\frac{1}{4}$ Meile südlich von Neustadt) an der östlichen Linde (R. S.)	1149,2.
238. Erste Kuppe am Walde, am Wege von Weira ($\frac{5}{8}$ Meile südsüdwestlich) nach Dreba (1 Meile südlich von Neustadt) (R. S.)	1568,0.
239. Die Kirche in Kleina, $\frac{3}{4}$ M. südl. von Neustadt (R. S.)	1656,6.
Die südlich gelegene Kuppe etwa 18 Fuß höher (R. Schäg.)	
240. Höchster Punkt am Wege von Mosbach (1 Meile südsüdöstlich von Neustadt nach Dreba) westlich von Mosbach (R. S.)	1590,1.
241. Der Durchschnitt dieses Weges und der Chaussee von Neustadt nach Schleiz (R. S.)	1550,7.
242. Der Spiegel des Drebabaches, $1\frac{1}{2}$ Meile südsüdwestlich von Neustadt, unter der Straße von Schleiz nach Pörsneck (R. S.)	1279,4.
243. Diese Straße in der starken Krümmung am Wegweiser nach Knau, $\frac{1}{8}$ Meile westlich von Knau ($1\frac{3}{8}$ Meile südsüdwestlich von Neustadt) (R. S.)	1508,5.
244. Höhe dieser Straße im Walde zwischen dem Preussischen Bahren und Posen ($\frac{1}{4}$ Meile westlich von Knau) (R. S.)	1511,5.
245. Der Spiegel der Drla unter der Chaussee-Brücke oberhalb Colba ($\frac{3}{4}$ Meile westsüdwestlich von Neustadt) (R. S.)	753,1.
246. Die Chaussee auf dieser Brücke (R. S.)	766,1.
247. Der Dromberg oberhalb Colba an der mittelfsten Linde (R. S.)	890,2.
248. Der Spiegel der Drla unter der in Oppurg (1 Meile westsüdwestlich von Neustadt) 1818 erbauten Brücke (R. S.)	686,0.
249. Die Chaussee auf dieser Brücke (R. S.)	695,0.
250. Der Spiegel des Gamsenbaches unter der Chaussee-Brücke oberhalb Rehmen ($1\frac{1}{4}$ Meile westsüdwestlich von Neustadt) (R. S.)	702,5.
251. Der Spiegel der Drla am Einfall der Gutschau unterhalb Rehmen (R. S.)	640,1.
252. Höchste Kuppe des Löcherberges ($1\frac{3}{4}$ Meile westlich von Neustadt) auf der Meiningen-Weimarischen Landesgrenze zwischen Hütten und Kleindembach (R. S.)	1088,4.
253. Der Spiegel der Drla in Kleindembach ($1\frac{1}{2}$ Meile westlich von Neustadt) am Fußsteige nach Langenorka (R. S.)	608,5.
254. Chaussee von Kahla nach Neustadt zwischen Hummels-hain und Lichtenau ($\frac{5}{8}$ Meile nordwestlich von Neustadt) am Chaussee-Wärtersteine sign. 16. 17. (R. S.)	1126,6.
255. Dieselbe näher nach Lichtenau hin bei dem Landesgrenzsteine Nr. 407 de anno 1730 (R. S.)	1172,1.
256. Der Spiegel des Teiches an der Chaussee in Lichtenau (R. S.)	1071,4.

257. Größte Höhe an der hohen Straße, $\frac{1}{4}$ Meile südwestlich von Lichtenau auf dem Garnbock (K. S.) . . . 1236,2.
258. Höchster Punkt der Chaussee zwischen Lichtenau und Neustadt, im Rundtheile (K. S.) . . . 1160,4.
259. Kuppe an der hohen Straße nördlich von Neustadt am Vogelheerde (K. S.) . . . 1246,1.
260. Der Kesselberg, $\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Neustadt (K. S.) 1336,3.
261. Die Wasserscheide an der hohen Straße südlich von Rosendorf ($\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Neustadt) (K. S.) . . 1162,7.
262. Der Stückenberg südlich bei Zwackau ($\frac{3}{4}$ Meile nordöstlich von Neustadt) (K. S.) . . . 1252,1.
263. Der Spiegel der Drla in Dreißsch ($\frac{1}{2}$ Meile östlich von Neustadt unter der 1833 erbauten Brücke (K. S.) . . . 974,3.
264. Eintritt des Weges von Traun in den von Schmieritz ($\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Neustadt) nach Cöthnitz (K. S.) 1484,5.
265. Höchste Kuppe am letztern Wege (K. S.) . . . 1565,5.
266. Der Aumiesenbach an der Cöthnitzer Mühle, $\frac{3}{4}$ Meile westlich von Auma (K. S.) . . . 1345,8.
267. Höchste Kuppe im Walde bei'm Forsthaufe am Wege von Mosbach ($\frac{1}{2}$ Meile westsüdwestlich von Auma) nach Neustadt (K. S.) . . . 1618,0.
268. Der Spiegel der Auma am Stege bei der Mühle bei Crölpa ($\frac{1}{2}$ Meile südsüdwestlich von Auma) (K. S.) . . 1222,8.
269. Der Kapfenberg, 1 Meile südlich von Auma und $\frac{1}{8}$ Meile nordöstlich von Förthen (K. S.) . . . 1415,2.
270. Der Spiegel des Güldebachs unter der Frißschenmühle südlich bei Förthen und dem Wege nach Wöckersdorf (K. S.) 1123,9.
(Wöckersdorf ist Neupfisch u. liegt $\frac{3}{4}$ M. südöstl. von Förthen.)
271. Der Spiegel der Weida bei der Büchersmühle östlich bei Duingenberg ($\frac{3}{4}$ Meile südöstlich von Auma), unter der Auma-Zeulenrodaer Straßenbrücke (K. S.) . . . 1026,6.
272. Größte Höhe dieser Straße, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Auma an der starken Krümmung zwischen Silberfeld und Wenigenauma (K. S.) . . . 1299,1.
273. Der Spiegel des Teiches am Rittergute in Wenigenauma ($\frac{1}{4}$ Meile südlich von Auma) (K. S.) . . . 1198,7.
274. Die Höhe an der obern Windmühle bei Auma (K. S.) 1378,1.
275. Der Spiegel der Auma unter der Geraer Straßenbrücke bei Auma (K. S.) . . . 1164,2.
276. Die Höhe südlich bei Untendorf ($\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Auma) (K. S.) . . . 1425,1.
277. Der Wöhltsdorfer Pöhl, Berg östlich an Wöhltsdorf ($\frac{1}{2}$ Meile östlich von Auma) (K. S.) . . . 1386,0.
278. Der Spiegel der Auma an der bedeckten Brücke bei Wiebelsdorf ($\frac{1}{2}$ Meile ostnordöstlich von Auma) (K. S.) . . 1119,1.
279. Die Haselstauden, Berg bei Wiebelsdorf und Pfersdorf und $\frac{1}{2}$ Meile nordöstlich von Auma (K. S.) . . 1323,8.
280. Der Boden bei der Windmühle östlich bei Braunsdorf und $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Triptis (K. S.) . . . 1294,6.

Nr.	Höhe.
281. Die Schwelle der nördlichen Thüre der Kirche in Mittel- pölnitz, $\frac{1}{2}$ Meile ostnordöstlich von Triptis (R. S.)	1052,3.
282. Die Schwelle der nördlichen Thüre der Stadtkirche in Triptis (R. S.)	1125,0.
283. Die Höhe unfern des Kreuzweges im Walde am Wege von Triptis nach Hasla ($\frac{3}{4}$ Meile nordnordwestlich von Triptis) (R. S.)	1257,5.
284. Der Kesselberg bei Gehege und Schönborn ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Triptis) (R. S.)	1262,2.
285. Die Wittchensteiner Höhe, höchste Kuppe bei dem Kreuzwege östlich von Schönborn (R. S.)	1293,2.
286. Der Leichdamm bei der Lerchenmühle östlich unter Wittchen- stein und $\frac{3}{4}$ Meile nordöstlich von Triptis (R. S.)	1079,3.
287. Der rothe Berg zwischen Birkenhausen und Schwarzbach (1 Meile nördlich von Triptis) (R. S.)	1254,0.
288. Das Thal zwischen Unterrentendorf ($\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Schwarzbach) und dem Altenburgischen Karlsdorf, auf der Landesgrenze (R. S.)	1052,5.
289. Die Höhe bei den Nickels-Kiefern zwischen Schwarzbach und dem Altenburgischen Hellborn an der Landesgrenze (R. S.)	1227,6.
290. Die Kirche in Münchenbernsdorf, $\frac{3}{4}$ Meile nordöstlich von Schwarzbach (R. S.)	1042,9.
291. Der Spiegel des Görlsbaches am Damme des Dorf- teiches bei Münchenbernsdorf (R. S.)	986,8.
292. Der Damm dieses Teiches (R. S.)	995,8.
293. Die Vereinigung der Bäche $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Mün- chenbernsdorf unterhalb Kleinbocka (R. S.)	965,7.
294. Am Schaffstalle des Gasthofes zur Hohenreuth bei Kleinbocka an der Auma-Geraer Chaussee (R. S.)	1185,6.
295. Am Wegweiser vor dem Walde, $\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Burkersdorf ($\frac{3}{4}$ Meile westnordwestlich von Weida) auf dem Wege von Burkersdorf nach Münchenbernsdorf (R. S.)	976,7.
296. Der Spiegel des Seebaches bei'm Durchschnitte des Weges von Grochwitz ($\frac{1}{2}$ Meile westlich von Weida) nach Weida (R. S.)	900,3.
297. Der Spiegel der Auma am Einfalle des Pölnitzbaches ober- halb Rohna ($\frac{3}{4}$ Meile westsüdwestlich von Weida) (R. S.)	968,4.
298. Die größte Höhe im Walde am Fußwege von Schüpitz ($\frac{3}{4}$ Meile südsüdwestlich von Weida) nach Rohna (R. S.)	1251,5.
299. Die Höhe am großen Birnbaume südlich an Schüpitz (R. S.)	1105,6.
300. Der Spiegel der Weida am Einfalle des Triebsbaches unter'm Stege bei der Falkenmühle, $\frac{1}{4}$ Meile unterhalb Döhlen ($\frac{1}{4}$ Meile südlich von Schüpitz) (R. S.)	856,1.
301. Der Spiegel der Weida bei der Erzmühle, $\frac{1}{4}$ Meile oberhalb Döhlen, am Einfalle des Mühlgrabens (R. S.)	900,2.
302. Der Spiegel der Weida bei'm Einfalle des Leuben- baches unter der Brücke bei Loisch ($\frac{1}{2}$ Meile südlich von Weida) (R. S.)	801,9.
303. Die Kirche in Hohenölsen, $\frac{1}{2}$ Meile südsüdöstlich von Weida (R. S.)	1174,1.

- Nr. Höhe.
304. Die größte Höhe im Walde am Wege von Hohenölsen nach Teichwitz ($\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Weida) (R. S.) 1181,8.
305. Der Spiegel des Delsenbaches, $\frac{3}{4}$ Meile östlich von Weida am Wege von Weida nach Berga (R. S.) 796,3.
306. Die Höhe südlich von Ischorte an demselben Wege $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Weida (R. S.) 989,5.
307. Die Höhe östlich bei Großdraxdorf ($\frac{5}{8}$ Meile östlich von Weida) (R. S.) 1016,7.
308. Der Spiegel der Weida unterhalb der steinernen Brücke innerhalb der Stadt Weida (S.) 704,6.
309. Expeditions - Zimmer des Kriminal - Gerichtes auf dem Schlosse Osterburg zu Weida (S.) 861,6.
310. Die Mündung der Aluma in die Weida bei Weida (R. S.) 701,3.
311. Der Spiegel des Dschüsbaches oberhalb Köckeritz ($\frac{1}{4}$ Meile nordwestlich von Weida) am Wege von Weida nach Burkensdorf (R. S.) 859,2.
312. Die Mündung der Weida in die Elster bei Weitzberg ($\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Weida) (R. S.) 666,5.
313. Das Steinigt, größte Höhe zwischen Wolfsgefäth ($\frac{3}{4}$ M. nördlich von Weida) und Weida an der Chaussee (R. S.) 917,5.
314. Der Spiegel der Elster an der Durchfahrt von Wolfsgefäth nach Meilitz (R. S.) 656,7.
315. Der Spiegel der Elster unter der bedeckten Brücke bei der Zoiszmühle bei Unterröppisch ($1\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Weida) (R. S.) 629,3.
316. Der Spiegel des Ronneburger Baches am Wege von Thranitz ($\frac{1}{2}$ Meile westlich von Ronneburg) nach dem Reußischen Collis (R. S.) 695,6.
317. Die Sternschenke, $\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Thranitz, am Wege vom Altenburgischen Naulitz nach dem Reußischen Leimnitz, der Boden in der Laube (R. S.) 970,0.
318. Der Spiegel des Baches in Ruxdorf ($1\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Berga) beim Durchschnitte des Weges von Pohlen (R. S.) 939,3.
319. Der Spiegel des Baches bei Kleinfalka am Wege von Großfalka ($\frac{7}{8}$ Meile nordwestlich von Berga) bei der Ziegelscheune hinab (R. S.) 910,1.
320. Der Steinbruch bei Großfalka (R. S.) 1070,4.
321. Der Spiegel des Fuchsbaches, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Berga, beim Einfall des Legendorfer Baches (R. S.) 792,6.
322. Der Spiegel des Fuchsbaches in Wolfersdorf, $\frac{5}{8}$ M. nördlich von Berga, am Stege unter der Kirche (R. S.) 849,2.
323. Der Spiegel des Baches oberhalb Culmisch ($\frac{5}{8}$ Meile nordöstlich von Berga) beim Einfall der Bäche von dem Sächsischen Zwörtschen und dem Weimarischen Friedmannsdorf (R. S.) 880,7.
324. Der Weg von Großdraxdorf nach Albersdorf über den obersten Häusern in Wernsdorf ($\frac{3}{4}$ Meile nordwestlich von Berga) (R. S.) 1097,8.

Nr.	Höhe.
325. Durchschnitt der Mühlstraße über Albersdorf und des Weges von Markersdorf ($\frac{1}{4}$ Meile östlich von Berga) nach Wolfersdorf (R. S.)	1125,6.
326. Der Spiegel der Elster unter der bedeckten Brücke bei Berga (R. S.)	699,0.
327. Der Spiegel der Elster, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Berga über dem Wehre der Eidermühle an der Mündung des Thales vom Reußischen Alt-Gernsdorf (R. S.)	725,7.
328. Der Spiegel der Elster am Einfall des Leichwolframsdorfer Baches unter der Knotenmühle, 1 Meile südlich von Berga (R. S.)	772,5.
329. Der Spiegel des Baches in Leichwolframsdorf, 1 Meile südöstlich von Berga unter'm Rittergute bei'm Feuerleiterschuppen (R. S.)	969,9.

C. In dem Eisenach'schen Kreise.

330. Eisenach, Georgengasse, Haus des Hofuhrmacher Wenzderoth, der Fußboden eine Treppe hoch (712,6; 717,1; 704,2; 709,5 S.)	710,8.
331. Dieselbe Straße, am Gasthose zum halben Mond (H. S.)	705,3.
332. Am angrenzenden Markte im Gasthose zum Rautenfranz, eine Treppe hoch (721,9; 698,5; 729,1 F. S.)	716,5.
333. Marktplaster an diesem Gasthose, 15 (F. Schäg.) unter Nr. 332, daher	701,5.
334. Der Spiegel der Nasse unter der langen Brücke, nordwestlich von Eisenach, 43,2 (S.) unter Nr. 330, daher	667,6.
335. Schloß Wartburg bei Eisenach, Boden des Arrestanten-Zimmers (1316,3; 1316,3; 1314,1 S.)	1315,6.
336. Ruine Mädelstein, nördlich von der Wartburg, höchstes Plateau (1237,7; 1140,5 S.)	1239,1.
337. Hospital bei Eisenach an der Straße nach Berka a/W. (H. S.)	696,2.
338. Der höchste Punkt der Chaussee von Eisenach nach Marktsuhl (1180,9; 1172,8; 1174,3 F. S.)	1176,0.
339. Ruppertskopf oder Röperskopf, nächste Höhe östlich an dieser Straße, vor ihrer Theilung nach Marktsuhl und Berka a/W. (1314,7; 1306,0; 1308,7 F. S.)	1309,8.
340. Schmiede, höchster Punkt des Berges, östlich vom vorigen (1315,9; 1308,4; 1311,1 F. S.)	1311,8.
341. Rennsteig und Sattel am südöstlichen Fuße der Schmiede (1245,7; 1238,8; 1240,9 F. S.)	1241,8.
342. Großer Saal, Sattel westlich an der hohen Sonne, Rennsteig (1273,3; 1258,6; 1269,7 F. S.)	1267,2.
343. Saalkopf, höchster Punkt des Berges, westlich vom vorigen Sattel (1377,1; 1366,0; 1374,7 F. S.)	1372,6.
344. Sattel, nordwestlich der krummen Kahre, Rennsteig (1285,9; 1276,6; 1282,3 F. S.)	1281,6.
345. Nächster nordwestlicher Berg, der Rennsteig geht südlich an diesem Berge herum (1330,9; 1325,2; 1326,1 F. S.)	1327,4.

- Nr. Höhe.
346. Rennsteig und Sattel, südöstlich am Luder (1286,5; 1282,0; 1282,9 *f. S.*) 1283,8.
347. Luder oder das Todenhaupt, gewöhnlich Todenhaid genannt, der höchste Punkt des Weges von Eisenach nach Altchenbach ($\frac{3}{4}$ Meile südwestlich von Eisenach) 1326,9; 1321,8; 1322,7 *f. S.*; 1294,7 *Sa. S.*) 1316,5.
348. Nächster nordwestl. Sattel, Rennsteig (1231,9; 1226,8; 1228,3 *f. S.*) 1229,0.
349. Wilde Sau, höchster Punkt des Berges am steinernen Kreuze (1276,9; 1270,6; 1273,3 *f. S.*) 1273,6.
350. Nächster nordwestl. Sattel, gegen 300 Schritte von der wilden Sau, Rennsteig (1216,9; 1208,2; 1212,1 *f. S.*) 1212,4.
351. Der vom vorigen Sattel an 200 Schritte entfernte nordwestl. zunächst gelegene Berg (1252,3; 1244,8; 1247,5 *f. S.*) 1248,2.
352. Hohe Sonne, Forsthaus, höchster Punkt der Chaussee von Eisenach nach Wilhelmsthal (1384,9; 1369,0; 1377,7; *f. S.*); 1402,4 *H. S.*; 1359,1 *Sa. S.*) 1378,7.
353. Der Gipfel dieses Forsthauses (*B. Wink.*) 1386,0.
354. Am Fuße des gehauenen Steines im Marienthale auf derselben Chaussee (*H. S.*) 830,6.
355. Die Aschenbrücke, Platz $\frac{1}{4}$ Meile östlich von der hohen Sonne, wo ein Weg von Ruhla in den Rennsteig fällt (1753,3; 1759,0; 1758,7 *f. S.*; 1759,7 *H. S.*) 1757,7.
356. Der nördlich zunächst an die Aschenbrücke stoßende Berg, der Jubelhayn, ist etwa 25 (*f. Schäg.*) höher, daher 1782,7.
357. Die auf diesem Berge folgende kleine Wildpretswiese ist wiederum 20 (*f. Schäg.*) tiefer als der Jubelhayn, daher 1762,7.
358. Höchster Punkt des Rennsteiges an der großen Wildpretswiese beim todten Manne (1786,3; 1788,4; 1795,9 *f. S.*) 1790,2.
359. Hirschrasen, letzte Einsenkung des Rennsteiges, südöstlich vom Hirschstein, einem Berge östlich von der hohen Sonne (1444,3; 1438,6; 1451,5 *f. S.*) 1444,8.
360. Schlangenthal, Wiese und Gebirgssattel (1946,5; 1959,4; 1957,3 *f. S.*) 1954,4.
361. Ottowald, Berg, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von der hohen Sonne 300 Schritte südlich von der Weinstraße (Rennsteig) (1969,3; 1982,2; 1981,9 *f. S.*) 1977,8.
362. Der Gipfel dieses Berges liegt 12 (*f. Schäg.*) höher, demnach 1989,8.
363. Rödlerwiese, Gebirgssattel nördlich vom Ottowald (1779,7; 1792,0; 1791,7 *f. S.*) 1787,8.
364. Der nördlich zunächst daran stoßende Lahmberg nur 10 bis 15 (*f. Schäg.*) höher als Nr. 363; 12,2 höher giebt 1800,0.
365. Wilhelmsthal, Gasthof zum Auerhahn, 1 Treppe hoch 1028,5; 1023,1; 1028,8 *f. S.*) 1026,8.
366. Die Chaussee vor dem Hause liegt 18 (*f. Schäg.*) tiefer, daher 1008,8.
367. Der Spiegel des Sees daselbst (*Sa. S.*) 958,4.
368. Der Glöckner, Berg westlich von der Glasbachwiese, da wo der Donsenstieg die Weinstraße (Rennsteig) trifft (2100,7; 2119,0; 2108,5 *f. S.*) 2109,5.

Nr.	Höhe.
369. Der Glöckner (Sa. S.)	2145,6.
370. Die Vogelheide, höchster Punkt des Weges auf ihrer Südseite (2224,9; 2240,8; 2233,9 F. S.)	2233,2.
371. Der Gipfel der Vogelheide, gegen 16 (F. S.) über dem Punkte Nr. 370, welcher 50 Schritte südl. daran liegt, daher	2249,2.
372. Der höchste Punkt der Straße zwischen Ruhla und Liebenstein, Rennsteig auf dem Sattel zwischen dem Gerbenstein und Neufang, an der Glasbachswiese, Schlußbrücken (2023,9; 2023,0; 2017,9 F. S.)	2021,6.
373. Die Ruhlaer Häuschen, ein Bergsattel, $\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Ruhla zwischen dem Ottowalde und dem hohen Kiesel, Häuser stehen nicht mehr daselbst (Sa. S.)	1961,8.
374. Ruhla, $1\frac{1}{4}$ Meile südsüdwestlich von Eisenach, Gasthof zum Elephanten, Haus Nr. 149, nahe an der Gotha'schen und Eisenach'schen Kirche, Boden auf der Nordseite (1320,5; 1326,7 F. S.)	1323,6.
375. Daselbst bei der Linde im Eisenach'schen Theile (Sa. S.)	1303,8.
376. Daselbst das Müllersche Haus unweit der Kirche des Gotha'schen Theils, ohngefähr in der Mitte des Ortes (G.)	1086,0.
377. Daselbst am untern Ende des Ortes (G.)	966,0.
378. Der Ringberg, nördlich an Ruhla (Sa. S.)	1988,7.
379. Der Wachstein, Felsengipfel nordwestl. v. Ruhla (Sa. S.)	1792,8.
380. Mosbach, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Eisenach (G.)	732,0.
381. Der Berg bei Mosbach, Mosbacherberg (G.)	1116,0.
382. Wutha, $\frac{3}{4}$ Meile östlich von Eisenach an der Straße nach Gotha (W.)	765,0.
383. Eichrodt, $\frac{1}{2}$ Meile östlich von Eisenach, Spiegel der Hörschel daselbst (Sa. S.)	725,3.
384. Der große Hörschelberg bei Eichrodt (1529,0 v. L. und G. trig.; 1542,0 H.)	1535,5.
385. Die westliche Kuppe oder der kleine Hörschelberg (1371,0 B. Wink.; 1367,6 Sa. S.)	1369,3.
386. Die Göpelsburg oder die Göpelskuppe, $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Eisenach (B. Wink.)	1100,0.
387. Der Landgrafenberg, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Eisenach (Sa. S.)	1089,4.
388. Wenigenlupniz, 1 Meile östlich von Eisenach, der Spiegel der Kesse daselbst (Sa. S.)	785,7.
389. Struth bei Kettenroda, 1 Meile nördlich von Eisenach (Sa. S.)	1149,8.
390. Mihla, 1 Meile ostnordöstlich von Kreuzburg, der Spiegel der Werra (Sa. S.)	581,8.
391. Der Horstberg, $\frac{1}{4}$ Meile östlich von Mihla (B. Wink.)	1283,0.
392. Der Fuchsberg, westlich bei Probsteizella (Sa. S.)	1097,2.
393. Probsteizella an der Werra, 1 Meile nordnordöstlich von Kreuzburg (Sa. S.)	562,5.
394. Der Heldrastein, gewöhnlich Hellerstein genannt, $1\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Kreuzburg (Sa. S.)	1449,2.
395. Kreuzburg, der Spiegel der Werra das. (601,9 Sa. S.; 601,3 H. S.)	601,6.

Nr.		Höhe.
396.	Der Pferdeberg bei Kreuzburg (Sa. S.)	1205,8.
397.	Der Kühlfort, Berg auf dem linken Ufer der Werra, der Mündung der Hirschel gegenüber (Sa. S.)	1403,1.
398.	Mündung der Hirschel in die Werra bei dem Dorfe Hirschel, Wasserspiegel (633,1; 626,8; 647,5 f. S.)	635,8.
399.	Schnepfenhof, $\frac{1}{4}$ Meile südlich von Hirschel, Boden am Thore (765,7; 758,8; 777,1 f. S.)	767,2.
400.	Der Hornberg, bewaldete Höhe, $\frac{1}{8}$ Meile südlich vom Schnepfenhofe (1196,5; 1182,0; 1203,7 f. S.)	1194,1.
401.	Der Goldberg, südöstlich an Stedtfeld und $\frac{1}{2}$ Meile nordwestlich von Eisenach (Sa. S.)	1167,5.
402.	Sattel zwischen dem Bornthale und dem Hornberge, Ackerfeld (1104,1; 1093,6; 1111,3 f. S.)	1103,0.
403.	Das Bornthal, erste bewaldete Höhe $\frac{1}{4}$ Meile nördlich vom Rangenhofe (1137,1; 1125,4; 1143,1 f. S.)	1135,2.
404.	Der Rangenhof, Vorwerk, $\frac{3}{4}$ M. südwestl. von Stedtfeld, Fuß des Wohnhauses (1167,1; 1157,8; 1168,3 f. S.)	1163,4.
405.	Der Breite-Platz-Berg, bewaldete Höhe, $\frac{1}{8}$ Meile nördlich vom Meiningenschen Gute Clausberg 1421,5; 1412,2; 1420,3 f. S.)	1418,0.
406.	Gerstungen, Marktflecken $\frac{1}{2}$ Meile nördlich unter Berka an der Werra, Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	654,6.
407.	Das Freudenbäumchen, $\frac{3}{4}$ Meile östlich von Berka an der Werra zwischen Heerda und Dietrichsberg (Sa. S.)	1052,8.
408.	Die Stopfelskuppe, Berg, 1 Meile westsüdwestlich von Eisenach (1320,4 Sa. S.; 1294,4 H. S.)	1307,4.
409.	Fuß der Stopfelskuppe im Thale der Elte (H. S.)	814,4.
410.	Die Pflasterkutte, Basaltsteinbruch zwischen Jörtha und Marksfuhl (H. S.)	949,4.
411.	Marksfuhl, $1\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Eisenach, bei der Linde (795,6 Sa. S.) oder vor der Schenke (776,6 H. S.)	786,1.
412.	Der Milmesberg nordöstl. bei Burckhardtroda (Sa. S.)	1458,7.
413.	Burckhardtroda, $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Marksfuhl, bei der Kirche (H. S.)	848,6.
414.	Der höchste Punkt des Weges von Burckhardtroda nach Kupfersuhl, auf einem Seitenaste des Gebirgsarmes, welcher die Thäler der Elte und Suhl trennt (H. S.)	1022,6.
415.	Kupfersuhl, $\frac{3}{4}$ Meile südsüdöstlich von Burckhardtroda, oberes Ende (H. S.)	988,2.
416.	Der Hautsee, $\frac{3}{4}$ Meile südwestlich von Marksfuhl an der Chaussee nach Wacha (Sa. S.)	1179,8.
417.	Der Justberg, nordöstlich bei Frauensee, $\frac{3}{4}$ Meile westsüdwestlich von Marksfuhl (Sa. S.)	1525,2.
418.	Kieselbach, $1\frac{1}{2}$ Meile südwestlich von Marksfuhl, das Haus der Chausseegelber-Einnahme (Sa. S.)	779,5.
419.	Ruine des Bergschlosses Crayenberg, östlich bei Kieselbach (Sa. S.)	1414,6.
420.	Tiefenort, $\frac{3}{4}$ Meile östlich von Kieselbach, Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	770,2.

Nr.	Höhe.
421. Das Jungholz, bewaldete Höhe, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Lengsfeld (Sa. S.)	1436,9.
422. Lengsfeld, die Felda daselbst (Sa. S.)	845,8.
423. Weilar, $\frac{1}{4}$ Meile südöstlich von Lengsfeld, Hausflur des Gasthofs (950,3; 946,3 S.)	948,3.
424. Der Sockel des Spaliers im Schloßhofs daselbst, 16,6 (S. geom.) tiefer als Nr. 423, daher	932,3.
425. Das Wehr bei der Brücke über die Felda daselbst, gegen 8,0 (S. geom.) unter Nr. 424, daher	924,3.
426. Der Beyer, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Lengsfeld, Anfang des Rhöngebirges (2264,3; 2264,3 S.)	2264,3.
427. Der Dietrichsberg, $\frac{3}{4}$ Meile westlich von Lengsfeld (Sa. S.)	2079,4.
428. Der Dechsenberg, $\frac{1}{4}$ M. nördlich vom vorigen (Sa. S.)	1968,9.
429. Bacha, der Spiegel der Werra daselbst (Sa. S.)	728,4.
430. Der Ulsterberg, zwischen Sünna, $\frac{1}{2}$ Meile südlich von Bacha, und Pferdsdorf (Sa. S.)	1570,8.
431. Pferdsdorf, $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Sünna, die Ulster daselbst (Sa. S.)	723,0.
432. Der Michelsberg, nordöstlich bei Buttlar (Sa. S.)	1268,6.
433. Buttlar, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Geisa, die Ulster daselbst (Sa. S.)	811,8.
434. Der Staundorfsberg, westlich bei Buttlar (Sa. S.)	1181,3.
435. Geisa, die Ulster daselbst (Sa. S.)	854,6.
436. Der Rokenstuhl, Berg südlich von Geisa (Sa. S.)	1658,2.
437. Der Geisaer Wald, 1 Meile östlich von Geisa (Sa. S.)	2137,8.
438. Der Gläserberg, nordwestlich von Kaltennordheim und Föhlsitz (Sa. S.)	2081,7.
439. Der hohe Rain, Berg, $\frac{3}{4}$ Meile nördlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	2240,7.
440. Der Pinzlar, Berg, $\frac{1}{2}$ Meile westlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	2051,3.
441. Kaltennordheim, Hausflur des Gasthofes zum goldenen Hirsch (1363,5; 1363,7; 1377,8 S.)	1368,3.
442. Der Wasserspiegel im Mühlgraben der Schloßmühle daselbst, 3,0 (S. geom.) tiefer als Nr. 441, daher	1365,3.
443. Das Braunkohlenwerk, nordwestlich bei Kaltennordheim (Sa. S.)	1741,6.
444. Die Diesburg oder Disberg, Berg, $\frac{1}{2}$ Meile südöstlich von Kaltennordheim und Aschenhausen (Sa. S.)	2278,2.
445. Die Weyd, Bach am Schwanenstege bei Oberweyd, 1 Meile südwestlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	1495,8.
446. Der Landgrafenbrunnen, nördlich vom Ellenbogen zwischen Oberweyd und Frankenheim (Sa. S.)	2471,5.
447. Frankenheim, $1\frac{1}{2}$ Meile südsüdwestlich von Kaltennordheim, Fußboden der Kirche (2351,4; 2353,1 S.)	2352,2.
448. Der Ellenbogen, Berg, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Frankenheim (2531,9; 2536,5 S.)	2534,2.
449. Die Quelle der Felda, südlich von Erbenhausen (Sa. S.)	2043,6.

Nr.		Höhe.
450.	Erbenhausen, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Kaltennordheim (Sa. S.)	1742,8.
451.	Die Quelle der Streu, zwischen Frankenheim und Erbenhausen (Sa. S.)	2235,6.
* * *		
452.	Ostheim, die Streu daselbst (Sa. S.)	912,9.
453.	Das Schloß Lichtenberg, $\frac{1}{4}$ Meile nördlich von Ostheim (Sa. S.)	1510,2.

F o l g e r u n g e n .

Aus diesen geographisch geordneten Höhenbestimmungen lassen sich verschiedene Gefälle, Profile und sonstige Höhenvergleichen entnehmen. Drückt man z. B. das durchschnittliche Gefälle eines Flusses auf eine geogr. Meile seines Laufes in Pariser Fuß und auf eine Weimarsche Ruthe in Pariser Linien aus: so erhält man:

Für die Ilm von Ilmenau (Nr. 199)			
bis Kleinhettstädt (Nr. 185)	114	Fuß oder 10,0 Lin.	
von hier bis Lannroda (Nr. 164)	122	"	10,7 "
bis Weimar (Nr. 1)	70	"	6,1 "
bis zum neuen Werk (Nr. 55)	59	"	5,2 "
bis zur Mündung in die Saale (Nr. 62)	56	"	4,9 "
Für die Saale von Nr. 119 bei Ammerbach			
bis Jena (Nr. 101)	70	"	6,1 "
von da bis Raschhausen (Nr. 68)	16	"	1,4 "
bis zur Aufnahme der Ilm (Nr. 62)	40	"	3,5 "
Für die Orla von Neustadt (Nr. 231)			
bis Neunhofen (Nr. 234)	55	"	4,9 "
von da bis Colba (Nr. 245)	223	"	19,6 "
bis Dypurg (Nr. 248)	181	"	15,9 "
bis Rehmen (Nr. 251)	92	"	8,1 "
bis Kleindembach (Nr. 253)	45	"	4,0 "
Für die Auma von Gröspa (Nr. 268)			
bis Auma (Nr. 275)	117	"	10,3 "
von da bis Wiebelsdorf (Nr. 278)	60	"	5,3 "
bis Rohna (Nr. 297)	201	"	17,6 "
bis zur Mündung in die Weida (Nr. 310)	179	"	14,9 "
Für die Weida von Duingenberg (Nr. 271)			
bis oberhalb Döhlen (Nr. 301)	90	"	7,9 "
von da bis unterhalb Döhlen (Nr. 300)	110	"	9,7 "
bis Loisch (Nr. 302)	77	"	8,6 "
bis zur Aufnahme der Auma (Nr. 310)	101	"	8,8 "
bis zur Mündung in die Elster (Nr. 312)	50	"	4,4 "

Für die Elster vom Leichwolframsdorfer Bache (Nr. 328)			
bis oberhalb Berga (Nr. 327)	. . . . .	39 Fuß oder	3,4 Lin.
von da bis Berga (Nr. 326)	. . . . .	33 =	= 2,9 =
bis zur Aufnahme der Weida (Nr. 312)	. . . . .	20 =	= 1,8 =
bis zur Ziegmühle (Nr. 315)	. . . . .	37 =	= 3,3 =

Für die Werra von Tiefenort (Nr. 420)			
bis Barcha (Nr. 429)	. . . . .	26 =	= 2,3 =
von da bis Gerstungen (Nr. 406)	. . . . .	23 =	= 2,0 =
bis Kreuzburg (Nr. 395)	. . . . .	13 =	= 1,2 =
bis Probstzeitzella (Nr. 393)	. . . . .	17 =	= 1,5 =

Für die Felsda von ihrer Quelle auf der hohen Rhön (Nr. 449) bis Kaltennordheim (Nr. 442)			
. . . . .	. . . . .	600 =	= 52,6 =
von da bis Lengsfeld (Nr. 422)	. . . . .	158 =	= 13,9 =

Für die Streu von ihrer Quelle auf demselben Gebirge (Nr. 451) bis Dstheim (Nr. 452)			
. . . . .	. . . . .	540 =	= 47,3 =

Der tiefste Punkt des Verzeichnisses ist das Steinsalzlagern zu Stotternheim (Nr. 30) mit 450 Fuß Tiefe unter der Meeresfläche und der höchste Punkt der Rifelbahn (Nr. 192) mit 2643 Fuß Höhe oder mit einem Höhenunterschiede von 3093 Fuß. Dann folgt der Ellenbogen (Nr. 448) mit 2534 Fuß und die übrigen unter 2500 Fuß.

Die kleinste Höhe über der Meeresfläche ist in dieser Zusammenstellung die Mündung der Ilm in die Saale (Nr. 62) mit 352,9 Fuß. Auf der Linie von hier bis zur größten Höhe, dem Rifelbahn (Nr. 192), findet ein Steigen um 2290 Fuß Statt und zwar

- bis Stadtsulza (Nr. 58) um 54 Fuß,
- bis Apolda (Nr. 54) um 112 Fuß,
- bis Weimar (Nr. 1) um 144 Fuß,
- bis Berka (Nr. 152) um 222 Fuß,
- bis Lannroda (Nr. 164) um 45 Fuß,
- bis Stadtranda (Nr. 171) um 55 Fuß,
- bis Ilmenau (Nr. 188) um 541 Fuß und
- bis zum Rifelbahn (Nr. 192) um 1117 Fuß.

Auf dem Wege von Weida nach Buttlar liegt über der Weida (Nr. 308)

- Mittelspölnitz (Nr. 281) um 348 Fuß und
- Triptis (Nr. 282) wiederum um 73 Fuß höher,
- die Orla in Dreißsch (Nr. 263) um 151 Fuß und
- die Chaussee bei Neustadt (Nr. 232) um 77 Fuß tiefer,
- das Rundtheil der Chaussee zwischen Neustadt und Lichtenau (Nr. 258) um 263 Fuß und
- der Teich in Lichtenau (Nr. 256) wiederum um 11 Fuß höher,
- die Chaussee zwischen Lichtenau und Hummelschäin (Nr. 254) um 45 Fuß und
- die Saale bei Jena (Nr. 100) um 669 Fuß tiefer,
- das Mühlthal (Nr. 112) um 249 Fuß und
- die Röttschauer Höhe (Nr. 113) wiederum um 394 Fuß höher,

Umpferstedt (Nr. 19) um 202 Fuß und
 Weimar (Nr. 9) um 176 Fuß tiefer,
 Neuwallendorf (Nr. 22) um 208 Fuß und
 Nohra (Nr. 23) um 21 Fuß höher,
 die Höhe hinter Mönchenholzhausen (Nr. 24) um 117 Fuß tiefer,
 dann Wutha vor Eisenach (Nr. 382) um 71 Fuß tiefer,
 das Hospital hinter Eisenach (Nr. 337) um 69 Fuß tiefer,
 die größte Höhe zwischen Eisenach und Marktsuhl (Nr. 338) um 480
 Fuß höher,
 Marktsuhl (Nr. 411) um 390 Fuß tiefer,
 der Hautsee (Nr. 416) um 394 Fuß höher,
 Kieselbach (Nr. 418) um 400 Fuß tiefer und
 Buttlar (10 Fuß über Nr. 433) um 42 Fuß höher.

Ueber der Elm in Weimar liegt der große Ettersberg (Nr. 16)
 um 776 Fuß höher,
 Neumark (Nr. 43) um 965 Fuß tiefer und
 der Stahlshügel bei Schloßvippach (Nr. 38) um 160 Fuß höher.

Auf der Chaussee im Amte Ilmenau dagegen liegt unter
 dem Auerhahn (Nr. 191) das Posthaus in Ilmenau (Nr. 200) um
 722 Fuß tiefer,
 das Chaussee-Haus daselbst (Nr. 202) wieder um 115 Fuß höher,
 der höchste Punkt der Marienstraße (Nr. 213) um 150 Fuß höher und
 die Höhe hinter Neußß (Nr. 217) um 512 Fuß tiefer.

Auf dem Wege von Weimar (Nr. 9) nach Alstedt liegt der
 kleine Ettersberg (Nr. 15) um 358 Fuß höher,
 Buttstedt (Nr. 51) um 460 Fuß tiefer,
 Guthmannshausen (Nr. 49) um 74 Fuß tiefer,
 die Höhe bei Raftenberg (Nr. 46) um 231 Fuß höher und
 Alstedt (Nr. 220) um 326 Fuß tiefer.

Von Jena (Nr. 102) nach Apolda liegt
 Coßpeba (Nr. 105) um 499 Fuß,
 der Windknollen (Nr. 104) um 148 Fuß und
 der Dornberg (Nr. 108) um 32 Fuß höher,
 Krippendorf (Nr. 109) um 181 Fuß,
 Hermstedt (Nr. 110) um 91 Fuß und
 Apolda (Nr. 54) um 387 Fuß tiefer.

Vom Hellerstein (Nr. 394) bis Ruhla liegt
 Kreuzburg (Nr. 395) um 847 Fuß tiefer,
 Eisenach (Nr. 334) um 66 Fuß höher, ferner
 die Wartburg (Nr. 335) um 648 Fuß,
 die hohe Sonne (Nr. 352) um 63 Fuß und
 der höchste Punkt des Rennsteigs (Nr. 358) um 411 Fuß höher, dann
 die Chaussee bei Wilhelmsthal (Nr. 366) um 781 Fuß tiefer,
 der Ottowald (Nr. 362) um 981 Fuß, ferner
 der Glöckner (Nr. 369) um 156 Fuß und
 die Vogelheide (Nr. 371) um 103 Fuß höher und
 Ruhla (Nr. 374) um 925 Fuß tiefer.

Von Probsteizella (Nr. 393) bis Dstheim liegt die Nesse in Wenigenlupnitz (Nr. 388) um 224 Fuß und der große Hörschelberg (Nr. 384) um 749 Fuß höher, die Nesse bei Eisenach (Nr. 334) um 867 Fuß tiefer, Marksfuhl (Nr. 411) um 118 Fuß, Lengsfeld (Nr. 422) um 60 Fuß, Kaltennordheim (Nr. 442) um 519 Fuß und der Ellenbogen (Nr. 448) um 1169 Fuß höher und Lichtenberg (Nr. 453) um 1024 Fuß und Dstheim (Nr. 452) um 597 Fuß tiefer.

Von Marksfuhl (Nr. 411) bis zum Ellenbogen liegt Bacha (Nr. 429) um 58 Fuß tiefer, Geisa (Nr. 435) um 127 Fuß, der Geisaer Wald (Nr. 437) um 1283 Fuß und der Ellenbogen (Nr. 448) um 396 Fuß höher.

Die höchsten Punkte in verschiedenen Gegenden und die Höhen derselben über den nahen Flüssen sind:

- Der große Ettersberg (1440 Fuß Nr. 16).
 776 Fuß über der Ilm bei Weimar (664 Fuß Nr. 1).
 Der oberste Berg bei Coppanz (1335 Fuß Nr. 125)
 877 Fuß und
 der Wintberg (1222 Fuß Nr. 97)
 764 Fuß über der Saale bei Jena (458 Fuß Nr. 100).
 Der Röttschberg (1551 Fuß Nr. 154)
 620 Fuß und
 der Nauendorfer Berg (1494 Fuß Nr. 147)
 563 Fuß über der Ilm bei Lannroda (931 Fuß Nr. 164).
 Der große Kalm (1735 Fuß Nr. 183)
 717 Fuß über der Ilm bei Dienststedt (1018 Fuß Nr. 180).
 Der Kifelhahn (2643 Fuß Nr. 192)
 1158 Fuß über der Ilm bei Ilmenau (1485 Fuß Nr. 199).
 Kleina bei Neustadt (1657 Fuß Nr. 239)
 769 Fuß über der Orla bei Neustadt (888 Fuß Nr. 231).
 Die Vogelheide (2249 Fuß Nr. 371)
 933 Fuß über der Wartburg (1316 Fuß Nr. 335) und
 1581 Fuß über der Nesse bei Eisenach (668 Fuß Nr. 334).
 Der Heldrastein (1449 Fuß Nr. 394)
 887 Fuß über der Werra bei Probsteizella (562 Fuß Nr. 393).
 Der Beyer (2264 Fuß Nr. 426)
 1418 Fuß über der Felda bei Lengsfeld (846 Fuß Nr. 422).
 Der Geisaer Wald (2138 Fuß Nr. 437)
 1283 Fuß über der Ilster bei Geisa (855 Fuß Nr. 435).
 Der Ellenbogen (2534 Fuß Nr. 448)
 1169 Fuß über der Felda bei Kaltennordheim (1365 Fuß Nr. 442).
 Schloß Lichtenberg (1510 Fuß Nr. 453)
 597 Fuß über der Streu in Dstheim (913 Fuß Nr. 452).

Die bekanntesten Punkte nach ihren Höhen geordnet geben folgende Uebersicht:

- 353 Fuß. Die Mündung der Ilm in die Saale (Nr. 62).
 415 " Die Unstrut bei Oldisleben (Nr. 229).
 449 " Die Kirche in Allstedt (Nr. 220).
 458 " Die Saale bei Jena (Nr. 100).
 664 " Die Ilm bei Weimar (Nr. 1).
 699 " Die Elster bei Berga (Nr. 326).
 701 " Der Markt in Eisenach (Nr. 333).
 705 " Die Weida in Weida (Nr. 308).
 728 " Die Werra in Wacha (Nr. 429).
 732 " Die Kirche in Dornburg (Nr. 67).
 786 " Marksfuhl (Nr. 411).
 855 " Die Ulster in Geisa (Nr. 435).
 886 " Der Markt in Berka an der Ilm (Nr. 152).
 887 " Die Orla bei Neustadt (Nr. 231).
 913 " Die Streu in Ostheim (Nr. 452).
 946 " Belvedere (Nr. 21).
 986 " Der Schießplatz bei Stadtrömha (Nr. 171).
 1009 " Die Chaussee bei Wilhelmsthal (Nr. 366).
 1112 " Blankenhayn (Nr. 161).
 1125 " Die Kirche in Triptis (Nr. 282).
 1164 " Die Auma bei Auma (Nr. 275).
 1189 " Der Fuchsthurm bei Jena (Nr. 98).
 1316 " Die Wartburg (Nr. 335).
 1324 " Ruhla (Nr. 374).
 1368 " Kaltennordheim (Nr. 441).
 1379 " Die Chaussee bei der hohen Sonne (Nr. 352).
 1440 " Der große Ettersberg (Nr. 16).
 1526 " Die Kirche in Ilmenau (Nr. 197).
 2534 " Der Ellenbogen bei Kaltennordheim (Nr. 448).
 2643 " Der Rikelhahn bei Ilmenau (Nr. 192).
-

V e r z e i c h n i s s

sämmtlicher Ortschaften des Großherzogthumes nach der Buchstabenfolge

an Städten (32), Stadtflecken (2), Marktflecken (11), Flecken (2), Dörfern (604) und Höfen (94), mit Erwähnung derjenigen Vorstädte, Schlösser, Kammergüter, Rittergüter, Vorwerke, Schäfereien, einzelnen Güter, Häuser und Gasthöfe, Hammer, Mühlen, Bergschlösser oder Burgruinen, ingleichen Fluren, Flur-Trakte, Berge, Wüstungen, welche einen besondern Namen führen.

Die zuerst stehenden Seitenzahlen weisen auf die Amts- oder Stadtgerichts-Eintheilung, die zuletzt stehenden auf die Diözesan- oder sonstige kirchliche Eintheilung hin.

Erklärung der Abkürzungen.

B. bedeutet: Berg, BR. Burgruine, BS. Bergschloß, D. Dorf, Fl. Flecken, Fl.-Tr. Flur-Trakt, Fr. Flur, G. Gut, Gh. Gauthof, Hf. Hof, Hr. Hammer, Hs. Haus, Hr. Häuser, Kg. Kammergut, M. Mühle, Ms. Marktflecken, Rg. Rittergut, S. Schloß, Sch. Schäferei, St. Stadt, Stf. Stadtflecken, V. Verwerk, Vst. Vorstadt, W. Wüstung (wüste Mark, oder Burgruine, oder angebaute Flur eines vormaligen Dorfes).

A.

Abteroda, Hf. 214. 294.
 Albersdorf, D. 188. 276.
 Albersdorf, W. 174. 189.
 Allstädt, Fl. Tr. 180.
 Allstedt, St. 142. 245.
 Alperstedt, D. 162. 256.
 Alsmannsdorf, D. 173. 268.
 Altdörnsfeld, D. 148. 249.
 Altenfeld, W. 219.
 Altengönna, D. 165. 259.
 Altenroda, Hf. 222. 293.
 Althausen, W. 156.
 Altremda, D. 149. 249.
 Alzendorf, W. 180.
 Ammerbach, D. 165. 260.
 Andenhausen, D. 204. 285. 298.
 Anzenhof, Hf. 216. 293.
 Apfelbach, D. 212. 297.
 Apolda, St. 222. 247.
 Arnshaus, D. und S. 173. 268.
 Arzberg, W. 212.
 Aschenhausen, D. 217. 292. 299.
 Atschenbach, Hs. 206. 289.
 Auenheim, Hf. 214. 291.
 Auma, St. 173. 268.
 Azmannsdorf, D. 183. 275.

B.

Bachstedt, Rg. 160. 257.
 Bachelachen, Hf. 219. 283.
 Ballenroda, G. 207.

Ballstedt, D. 195. 266.
 Barkhausen, BR. 183.
 Baueshof, Hf. 206. 290.
 Bechstedtsträß, D. 145. 273.
 Behringen, W. 164.
 Belvedere, S. 195. 264.
 Bendorf, W. 166.
 B erga, St. 188. 276.
 Bergern, D. 146. 273.
 Bergsulza, D. 179. 247.
 Berka a. d. 3., St. 145. 273.
 Berka a. d. W., Stf. 214. 291.
 Berka v. d. 5., D. 201. 203. 284.
 Berstedt, D. 195. 266.
 Bernbach, D. 212. 296.
 Bernsroda, W. 159.
 Berteroda, D. 203. 284.
 Beurenfeld, D. 206. 288.
 Beulbar, D. 151. 260.
 Beutnitz, D. 157. 254.
 Beyer, B. 222.
 Beyershof, Hf. 222. 293.
 Bielstädt, W. 180.
 Biembach, W. 220.
 Birkhausen, D. 188. 268.
 Birkigt, D. 188. 277.
 Birr, D. 216. 292.
 Bischoffroda, D. 201. 284.
 Blankenhayn, St. 149. 249. 296.
 Bock, W. 153.
 Bockendorf, W. 176.
 Borthen, D. 173. 268.

Bösleben, D. 146. 273.
 Böttelborn, B. 145.
 Bolleroda, D. 207. 289.
 Borsels, D. 212. 296.
 Borsch, D. 212. 296.
 Brandenburg, BS. 210.
 Braunsdorf, D. 173. 268.
 Breitenhain, D. 173. 268.
 Breitenheerda, D. 149. 249.
 Bremen, D. 212. 296.
 Brunnhardshausen, D. 204. 285. 298
 Bucha, D. 165. 260.
 Bucha, D. 173. 268.
 Buchenau, Hf. 201. 284.
 Buchfart, D. 195. 264.
 Buchpölnitz, D. 173. 268.
 Buchwald, Hfr. 188. 277.
 Bürgel, St. 151. 260.
 Burbach, Hf. 207. 289.
 Burkhardtroda, D. 207. 283.
 Burgau, D. 165. 260.
 Burggraben, BM. 158.
 Burgwitz, D. 173. 268.
 Burkensdorf, D. 173. 268.
 Burkensdorf, D. 188. 277.
 Busengraben, Hf. 219. 295.
 Buttelsfeldt, St. 154. 252.
 Buttlar, D. 212. 297.
 Buttsädt, St. 155. 252.

C.

Camisdorf, D. 166. 260.
 Chursdorf, D. 173. 268.
 Cledra, D. 188. 277.
 Cleswitz, D. 166. 260.
 Cöthnitz, D. 173. 268.
 Cöttendorf, Kg. 195. 264.
 Colba, D. 173. 268.
 Copichsch, D. 173. 269.
 Coppanz, D. 166. 260.
 Coppelberg, B. 143.
 Cospeda, D. 166. 260.
 Cospoda, D. 173. 269.
 Cospoth, B. 165.
 Cottendorf, B. 145. 274.
 Crayenberg, BS. 200.
 Crellwitz, D. 155.
 Creuzburg, St. 202. 284.
 Crimla, D. 188. 277.
 Crobitz, D. 173. 269.
 Crölpa, D. 173. 269.

Cronspitz, D. 188. 277.
 Culmisch, D. 188. 277.

D.

Daasdorf a. B., D. 195. 266.
 Daasdorf b. B., D. 195. 266.
 Dachgrube, Hf. 199. 284.
 Dammfurth, B. 197.
 Dankmarshausen, D. 214. 291.
 Darnstedt, D. 180. 247.
 Daumisch, D. 173. 269.
 Deicheroda, Hf. 219. 294.
 Denstedt, D. 198. 264.
 Dermbach, Mf. 204. 286. 296.
 Deschwitz, B. 190. 277.
 Deubachshof, Kg. 210. 290.
 Diedorf, D. 204. 286. 298.
 Dielsdorf, D. 162. 286.
 Dienstedt, D. 148. 249.
 Diesburg, B. 217.
 Dieterstedt, B. 180.
 Dietrichsberg, Hf. 214. 292.
 Dietrichsberg, B. 220.
 Dippach, D. 214. 291.
 Dittersdorf, D. 188. 277.
 Dobrigau, Hf. 151.
 Döblig, D. 174. 269.
 Döbritschen, D. 195. 264.
 Döbritz, D. 174. 269.
 Döhlen, D. 174. 269.
 Döhlen, D. 188. 277.
 Dönges, D. 199. 294.
 Dörtendorf, D. 188. 277.
 Donnersberg, B. 155.
 Dorffulza, D. 180. 247.
 Dorsberg, B. 152.
 Dornburg, St. 159. 254.
 Dorndorf, D. 157. 254.
 Dorndorf, D. 199. 283.
 Dothen, D. 151. 254.
 Dreba, D. 174. 269.
 Dreißsch, D. 174. 269.

E.

Ebenau, Hf. 202. 284.
 Ebenshausen, D. 203.
 Eberstedt, D. 180. 247.
 Ebsdorf, B. 155.
 Eckardtshausen, D. 207. 289.
 Eckstedt, D. 162. 256.
 Egendorf, Kg. 149. 249.
 Eger, B. 149.
 Ehrensteig, D. 207. 286.

Ehringsdorf, D. 195. 264.
 Eichelborn, D. 145. 273.
 Eichrodt, D. 207. 289.
 Einsdorf, D. 143. 246.
 Einzingen, D. 143. 246.
 Eisenach, St. 223. 286. 297.
 Ellenbogen, B. 216.
 Ellerleben, D. 156. 252.
 Empfertshausen, D. 204. 286. 298.
 Emsen, B. 155.
 Endschütz, D. 188. 277.
 Epichnellen, D. 207. 290.
 Erbenhausen, D. 216. 292.
 Erlsmühle, Hs. 175. 270.
 Eschenborn, G. 202. 284.
 Escherode, B. 182.
 Esleben, D. 155. 252.
 Ettenhausen, D. 199. 283.
 Ettersberg, B. 196.
 Ettersburg, D. 195. 266.
 Etterwinden, D. 207. 290.
 Eula, D. 188. 277.

F.

Farnroda, D. 207. 289.
 Felborn, B. 155.
 Fernbreitenbach, D. 214. 291.
 Fichtelburg, G. 191.
 Fischbach, D. 204. 286. 297.
 Fischbach am Beyer, B. 222. 293.
 Fischbach, Wf. 223. 286. 288.
 Fischberg, BR. 204.
 Flurstedt, D. 182. 247.
 Föhrlig, D. 204. 298.
 Fördern, B. 197.
 Förtha, D. 207. 290.
 Förthen, D. 188. 277.
 Forstwolfersdorf, D. 188. 277.
 Frankendorf, D. 226. 264.
 Frankenheim, D. 216. 292.
 Frankenroda, D. 201.
 Frauenprießnitz, D. 151. 254.
 Frauensee, D. 199. 295.
 Freytagszell, Hf. 202. 284.
 Friedmannsdorf, D. 188. 277.
 Friedmesberg, B. 211.
 Friesnitz, D. 189. 277.
 Frohnießhof, B. 207.
 Fuchsthurm (Kirchberg), BR. 167.

G.

Gaberndorf, D. 196. 266.
 Gabrig, B. 148.

Gaffela, B. 181.
 Gasteroda, Hf. 214. 295.
 Gauga, B. 148.
 Geblar, D. 212. 296.
 Gebstedt, D. 180. 247.
 Gefilde, Hf. 223. 286.
 Gehaus, D. 222. 293. 299.
 Gehege, D. 174. 269.
 Geisa, St. 212. 297. 299.
 Geismar, D. 212. 297.
 Gelmeroda, D. 196. 264.
 Gerbersdorf, B. 148.
 Gerega, D. 151. 260.
 Gereuth, Hf. 216. 292.
 Geroda, D. 174. 269.
 Gerstengrund, D. 213. 297.
 Gerstungen, Wf. 214. 291.
 Gerthausen, D. 216. 292.
 Glattbach, Hf. 205. 286. 297.
 Gleine, B. 165. 167.
 Gniebsdorf, D. 151. 260.
 Göhren, D. 189. 277.
 Göhringen, D. 210. 290.
 Göschwitz, D. 168. 260.
 Göttern, D. 148. 249.
 Goldbach, D. 196. 266.
 Goldberg, B. 211.
 Gelmösdorf, Wf. 158. 254.
 Gommerstedt, B. 146.
 Gospenroda, D. 199. 284.
 Gospenroda, B. 210.
 Grabsdorf, D. 151. 254.
 Gräfenbrück, D. 189. 277.
 Graitzschen, D. 151. 153. 254.
 Greiffenberg, BR. 167.
 Grenzhammer, Hr. 163. 258.
 Grobengereuth, D. 174. 269.
 Grochwitz, D. 189. 277.
 Großboda, D. 189. 278.
 Großbrembach, D. 155. 252.
 Großcromsdorf, D. 196. 264.
 Großcundorf, D. 189. 278.
 Großdrardorf, D. 189. 278.
 Großebersdorf, D. 189. 278.
 Großensee, D. 215. 291.
 Großsalka, D. 189. 278.
 Großheringen, D. 158. 255.
 Großlobichau, D. 152. 260.
 Großlohma, D. 148. 249.
 Großlupnitz, D. 207. 289.
 Großmölsen, D. 183. 275.

Großneuhäusen, D. 156. 252.
 Großobringen, D. 196. 266.
 Großromstedt, D. 158. 255.
 Großrudstedt, D. 160. 257.
 Großschwabhausen, D. 166. 260.
 Grünau, W. 176. 271.
 Grünstedt, W. 158.
 Grunisdorf, W. 196.
 Gütterlig, D. 174. 269.
 Gutendorf, D. 145. 273.
 Guthmannshäusen, D. 156. 252.

S.

Sämbach, Hf. 199. 284.
 Sahnroda, Kg. 202. 284.
 Saindorf, D. 198. 266.
 Sainichen, D. 158. 255.
 Sainroda, W. 148.
 Hammerstedt, D. 226. 264.
 Hardisleben, D. 155. 252.
 Hartschwinden, Hf. 205. 286.
 Hasla, D. 174. 269.
 Hasleben, Wf. 160. 257.
 Hattengehau, Hf. 202. 285.
 Haufeld, D. 148. 250.
 Hausberg, B. 167.
 Hausbreitenbach, D. 215. 291.
 Hausen, W. 152.
 Haus-Lobeda, Kg. 165.
 Hauthal, W. 155.
 Hayn, D. 146. 273.
 Hedwigsberg, W. 220. 283.
 Heerda, D. 215. 291.
 Heichelheim, D. 196. 267.
 Heiligenaue, D. 174. 269.
 Heiligenroda, G. 220. 295.
 Heiligenstein, Hs. 207.
 Heilsberg, D. 149. 250.
 Heinrichsburg, WR. 196.
 Hellerstein, B. 202.
 Helmershausen, Wf. 216. 292.
 Henneberger Hof, 216.
 Herbisdorf, Fl.-Tr. 162.
 Herligberg, B. 180.
 Hermannstein, WS. 163.
 Hermnig, W. 159.
 Hermsstedt, D. 158. 255.
 Herreslaide, B. 159.
 Herresfen, D. 180. 247.
 Herrnroda, W. 228.
 Hesselborn, W. 145.

Hetschburg, D. 145. 273.
 Hekeberg, Hf. 199. 295.
 Heusdorf, Kg. 180. 247.
 Heusdorf, Fl.-Tr. 227.
 Heyda, D. 163. 258.
 Heygenborn, D. 143. 246.
 Hinterscherbda, W. 202.
 Hirschroda, D. 158. 255.
 Hochdorf, D. 148. 250.
 Hochrain, Hf. 213. 298.
 Hochstedt, D. 183. 275.
 Höhn, B. 204.
 Hörschel, D. 207. 210. 290.
 Hörschelberg, B. 207.
 Högelsroda, D. 203. 284.
 Hohendorf, W. 155. 156.
 Hohenselden, D. 145. 273.
 Hohenlinden, W. 156.
 Hohenölsen, D. 189. 278.
 Hohenreuth, Hf. 188. 278.
 Hohenwart, W. 222. 293.
 Hohesonne, Hs. 208. 289.
 Hohstedt, D. 227. 264.
 Hohnborn, W. 155.
 Holzdorf, Kg. 196. 264.
 Hopfgarten, D. 183. 275.
 Horn, B. 205.
 Horschlitt, D. 215. 291.
 Horstberg, B. 203.
 Hottelstedt, D. 196. 267.
 Hucheroda, Hf. 208. 289.
 Hüttenroda, Hf. 220. 295.
 Hundhaupten, D. 189. 278.
 Hungersdorf, W. 152.
 Hufsfeld, W. 220.

T.

Tberts, W. 219.
 Tfta, D. 202. 285.
 Tlmenau, St. 224. 258.
 Tlmsdorf, D. 152. 260.
 Triß, W. 165.
 Tfferoda, D. 146. 274.
 Tfferstedt, D. 166. 260.

U.

Uacobsöhof, Hf. 213.
 Uährig, Hfr. 188.
 Uena, St. 225. 260. 297.
 Uenalöbniß, D. 152. 261.
 Uenaprießniß, D. 166. 261.

Tenzig, B. 167.
 Johannesberg, B. 168.
 Tosthof, Hf. 199. 295.
 Tustberg, B. 199.

K.

Kahlshäuser, Hfr. 175. 270.
 Kaiseroda, D. 200. 284.
 Kalbérieth, D. 143. 246.
 Kalm, B. 148.
 Kaltenborn, B. 161.
 Kaltenbuch, B. 213.
 Kaltennordheim, Stf. 216. 292.
 Kaltenfundheim, Mf. 216. 292.
 Kaltenwestheim, D. 217. 292.
 Kalthausen, B. 166. 181.
 Kambach, Hf. 200. 284.
 Kammberg, D. 163. 258.
 Kapelle, BR. 197.
 Kapellendorf, D. 227. 264.
 Kapellendorf, B. 178.
 Kagenhof, D. 189. 278.
 Keila, D. 174. 269.
 Kernberg, B. 167.
 Kerspleben, D. 183. 275.
 Ketten, D. 213. 297.
 Kieselbach, D. 200. 284.
 Kieselhahn, B. 163.
 Kilianroda, D. 148. 250.
 Kirchberg, BR. 167.
 Kirchremda, D. 149. 250.
 Kirstingshof, Hf. 200. 283.
 Kittelsthal, D. 208. 289.
 Kleina, D. 174. 269.
 Kleinbernsdorf, D. 189. 278.
 Kleinbocka, D. 189. 278.
 Kleinbrembach, D. 160. 257.
 Kleincromsdorf, D. 196. 264.
 Kleincundorf, D. 189. 278.
 Kleindembach, D. 174. 269.
 Kleindrardorf, D. 189. 278.
 Kleinhettstädt, D. 149.
 Kleinföbich, D. 166. 261.
 Kleinliebringen, Hs. 149.
 Kleinföbichau, D. 152. 261.
 Kleinlohma, D. 148. 250.
 Kleinmölsen, D. 183. 275.
 Kleinneuhäusen, D. 156. 252.
 Kleinobringen, D. 196. 267.
 Kleinroda, B. 228. 281.
 Kleinromstedt, D. 158. 255.

Kleinrothenstein, B. 167.
 Kleinrudstedt, D. 160. 257.
 Kleinschwabhausen, D. 166. 261.
 Klettbach, D. 145. 274.
 Klinge, D. 205. 286. 298.
 Kloster-Naundorf, Rg. 143. 246.
 Knau, D. 174. 269.
 Knottenhof, Hf. 200. 295.
 Köckeritz, D. 189. 278.
 Ködderitzsch, D. 180. 247.
 Köfeln, D. 189. 278.
 Kösnitz, D. 158. 255.
 Köstzig, D. 174. 269.
 Kötschau, D. 168. 261.
 Kohlbach, Hf. 213. 297.
 Kohlgraben, Hf. 220. 296.
 Korbes, B. 219.
 Kottenhain, Rg. 148. 250.
 Krahendorf, B. 159.
 Krakau, G. 149. 249.
 Krafendorf, D. 148. 250.
 Kranichfeld, St. 148. 250.
 Kranluden, D. 213. 297.
 Krannichborn, D. 162. 257.
 Kragroda, Hf. 215. 291.
 Krauthausen, D. 202. 285.
 Krauthausen, D. 198. 267.
 Kriegersberg, Hf. 208. 290.
 Krippendorf, D. 158. 255.
 Kühlferst, B. 202.
 Kühnsdorf, D. 189. 278.
 Künfel, Hf. 210. 289.
 Kunitz, BR. 158.
 Kunitz, D. 166. 261.
 Kupfersuhl, D. 208. 290.

L.

Lachstedt, D. 158. 255.
 Lämig, D. 189. 278.
 Laisdorf, Gl. St. 151.
 Landgrafroda, D. 143. 246.
 Landstret, Rg. 203. 284.
 Langegrund, G. 203. 284.
 Langendembach, D. 174. 269.
 Langwinden, Hf. 213. 298.
 Larau, B. 220.
 Lasan, D. 166. 261.
 Laßkau, D. 174. 270.
 Lauchröden, D. 210. 290.
 Lauenburg, Hs. 146.
 Laußnitz, D. 174. 270.

Lederhose, D. 189. 278.
 Lefflershammer, Hr. 224.
 Legefels, D. 196. 264.
 Lehesten, D. 166. 261.
 Lehnstedt, D. 196. 264.
 Lemnig, D. 174. 270.
 Lenders, Hf. 205. 295. 296.
 Lengsfeld, D. 148. 250.
 Lengröden, Rg. 202. 285.
 Lengsfeld, St. 222. 293. 298. 299.
 Leßendorf, D. 189. 278.
 Leubsdorf, D. 175. 270.
 Leutenthal, D. 155. 252.
 Leutra, D. 166. 261.
 Lichtenau, D. 175. 270.
 Lichtenberg, BS. 218. 294.
 Lichtenberg, W. 159.
 Lichtenhain, D. 260.
 Liebsdorf, D. 189. 278.
 Liebstedt, D. 196. 267.
 Linda, Rg. 148. 250.
 Linda, D. 175. 270.
 Lindenau, Hf. 205. 286. 297.
 Lindenkruuz, D. 190. 278.
 Linderbach, D. 183. 275.
 Lindigshof, Hf. 200. 295.
 Lisgau, G. und W. 149. 251.
 Lobeda, St. 168. 262.
 Löberschütz, D. 152. 255.
 Löbstedt, D. 167. 262.
 Loigsch, D. 190. 278.
 Loßnig, D. 149. 250.
 Lotschen, D. 148. 250.
 Louisenhall (Saline), 161.
 Lügendorf, Rg. 228. 281.
 Lügerröda, D. 167. 262.
 Luttershof, Hf. 220. 295.
 Lutzberg, Hf. 210. 290.
 Lutzschen, W. 152.

M.

Madelungen, D. 202. 285.
 Magdala, St. 149. 250.
 Maina, D. 148. 250.
 Mallerbach, W. 142.
 Mannstedt, D. 155. 252.
 Markensdorf, W. 149.
 Marienhof, Hf. 217. 292.
 Mariengart, D. 220. 295.
 Marienthal, Hs. 208.
 Markersdorf, D. 190. 278.

Markersdorf, D. 190. 278.
 Marksfuhl, Wf. 208. 290.
 Markvippach, D. 162. 257.
 Mark-Wallendorf, W. 156.
 Martinroda, D. 164. 258.
 Martinroda, D. 220. 295.
 Masbacher Höfe, 220. 295.
 Mattstedt, D. 180. 247.
 Maua, D. 167. 262.
 Mebrüg, Hf. 205. 286. 297.
 Mechelroda, D. 148. 250.
 Medsfeld, D. 145. 274.
 Meileschhof, Hf. 208. 290.
 Meilig, D. 175. 270.
 Meilig, D. 190. 278.
 Melborn, D. 210. 289.
 Mellingen, St. 196. 264.
 Melpers, D. 218. 294.
 Merkendorf, D. 190. 278.
 Merkers, D. 200. 284.
 Mertendorf, D. 152. 255.
 Metschrieden, Hf. 210. 289.
 Megelsroda, Rg. 203. 284.
 Michelsberg, W. 212.
 Miesig, D. 175. 270.
 Mieswarz, D. 213. 296.
 Mihla, D. 203. 285.
 Mihilberg, Hf. 202. 284.
 Mildensfurt, Rg. 190. 278.
 Milmesberg, W. 207.
 Mittelhausen, D. 143. 246.
 Mittelhausen, D. 161. 257.
 Mittelhof, Rg. 203.
 Mittelmölmeshof, Hf. 208. 290.
 Mittelpöllnig, D. 175. 270.
 Mittelsdorf, D. 217. 293.
 Moderwig, D. 175. 270.
 Mörla, W. 178.
 Möllendorf, W. 177.
 Mönchenholzhausen, D. 183. 275.
 Mönchpiffel, D. 143. 246.
 Möriß, W. 213.
 Mohrenthal, G. 148. 251.
 Molbig, D. 175. 270.
 Mollwig, W. 157.
 Mosa, Hf. 220. 295.
 Mosbach, D. 175. 270.
 Mosbach, D. 208. 289.
 Moslar, D. 213. 298.
 Müdenhof, Hf. 205. 298.
 Mühlspöllnig, D. 175. 270.

Mühlwärts, Hf. 220. 295.
 Müllershäufen, Hs. 148. 249.
 München, D. 146. 274.
 Münchenbernsdorf, St. 190. 279.
 Münchenroda, D. 167. 262.
 Münsterkirchen, Rg. 203. 285.
 Muntzcha, D. 175. 270.

N.

Naschhausen, D. 158. 255.
 Nauendorf, D. 145. 247.
 Nauendorf, D. 180. 274.
 Naura, D. 158. 255.
 Naupitz, D. 152. 262.
 Neckroda, D. 148. 250.
 Neidhartshäufen, D. 205. 286. 298.
 Neusdorf, D. 167. 262.
 Nerkewitz, D. 167. 262.
 Nernsdorf, D. 156. 253.
 Neudeck, D. 175. 270.
 Neudecke, D. 177. 270.
 Neudörfel, D. 249.
 Neudörnsfeld, D. 148. 249.
 Neuendorf, Gl. Tr. 162.
 Neuengönna, D. 168. 262.
 Neuenhof, D. 211. 290.
 Neuen-Sorga, D. 190. 270.
 Neuhaus, B. 224. 258.
 Neuhof, Hf. 190. 279.
 Neumark, St. 197. 267.
 Neumühl, D. 190. 279.
 Neundorf, D. 190. 279.
 Neunhofen, D. 175. 270.
 Neufiß, Gl. Tr. 196.
 Neufiß, D. 163. 258.
 Neuß, Gl. Tr. 197.
 Neustadt, St. 175. 270.
 Neustadt, D. 215. 292.
 Neustedt, D. 180. 247.
 Neuvorwerk, Rg. 143. 245.
 Neuwallendorf, Gf. u. M. 228. 281.
 Niederbucha, B. 165.
 Niedergrunstedt, D. 197. 265.
 Niederndorf, B. 181.
 Niederndorf, G. 220. 295.
 Niederpöllnitz, D. 190. 279.
 Niederreisen, D. 155. 253.
 Niederroßlingen, D. 143. 246.
 Niederroßla, D. 180. 248.
 Niedersünna, B. 220.
 Niedersynderstedt, D. 150. 250.

Niedertrebra, D. 182. 248.
 Nimritz, D. 176. 271.
 Nirmsdorf, D. 156. 253.
 Nöbisch, B. 167.
 Nöda, D. 162. 257.
 Nohra, D. 145. 274.
 Nonnendorf, D. 190. 279.

O.

Oberalba, D. 205. 286. 297.
 Oberau, G. 209.
 Obergeißendorf, D. 190. 279.
 Obergunstedt, D. 197. 265.
 Oberhöfen, G. 181.
 Ober-Kösnitz, B. 158.
 Oberlöbnitz, B. 152.
 Obermölneschof, Hf. 208. 290.
 Oberndorf, Sch. 155. 253.
 Oberndorf, D. 180. 248.
 Ober-Neusulza (Saline), 248.
 Obernissa, D. 145. 274.
 Oberoppurg, D. 176. 271.
 Oberpöllnitz, D. 176. 271.
 Oberpörlitz, D. 163. 258.
 Oberreisen, D. 155. 253.
 Ober-Rodigast, B. 152.
 Oberroßla, D. 180. 248.
 Oberrothhof, Hf. 213. 298.
 Obersynderstedt, D. 150. 250.
 Obertrebra, D. 180. 248.
 Oberweimar, D. 197. 265.
 Oberweyd, D. 217. 293.
 Oberzella, D. 220. 295.
 Ochsen, D. 220. 295.
 Ochsenberg, B. 220.
 Oesterbehringen, D. 208. 289.
 Oettern, D. 148. 250.
 Olsersleben, D. 156. 253.
 Olsleben, Gl. 177. 246.
 Ollendorf, D. 183. 275.
 Oppurg (Unter-), D. 176. 271.
 Orlshäufen, D. 156. 253.
 Oßmannstedt, D. 181. 248.
 Oßmaritz, D. 167. 262.
 Osterburg, G. 191. 280.
 Ostheim, St. 218. 294.
 Ottmannsdorf, D. 176. 271.
 Ottmannshäufen, D. 197. 267.
 Ottstedt a. B., D. 183. 275.
 Ottstedt b. M., D. 149. 250.
 Othbach, D. 213. 296.

P.

Pfaffenhausen, B. [216](#).
 Pferdeberg, B., [202](#).
 Pferdsdorf, D. [202](#). [295](#).
 Pferdsdorf, D. [220](#). [285](#).
 Pferdsdorf, D. [191](#). [279](#).
 Pfiffelbach, D. [181](#). [248](#).
 Pfuhsborn, D. [158](#). [255](#).
 Piefigitz, D. [191](#). [279](#).
 Pillingsdorf, D. [176](#). [271](#).
 Pinzlar, B. [216](#).
 Pissendorf, B. [162](#).
 Pleßberg, B. [215](#).
 Plothen, Hs. [176](#). [271](#).
 Pötschen, D. [191](#). [279](#).
 Pöfen, Rg. [168](#). [262](#).
 Poppenberg, Hf. [220](#). [295](#).
 Poppendorf, D. [152](#). [255](#).
 Porstendorf, D. [191](#). [279](#).
 Porstendorf, Rg. [168](#). [262](#).
 Posen, D. [176](#). [271](#).
 Positz, B. [176](#). [271](#).
 Possendorf, D. [197](#). [265](#).
 Pordorf, D. [152](#). [255](#).
 Priesendorf, B. [178](#).
 Probstzell, Rg. [202](#). [285](#).
 Pulp, Gl. Tr. [151](#).
 Putschendorf, B. [181](#).

Q.

Quaschwitz, D. [176](#). [271](#).
 Querfurth, BR. [191](#).
 Quingenberg, D. [191](#). [279](#).

R.

Rain, B. [216](#).
 Raingut, G. [209](#).
 Ramsborn, Hf. [208](#). [290](#).
 Ramsdorf, B. [150](#).
 Ramsä, D. [197](#). [267](#).
 Rangenhof, Hf. [211](#). [290](#).
 Rannstedt, D. [181](#). [248](#).
 Rasdorf, B. [152](#).
 Rastenberg, St. [156](#). [253](#).
 Rehhof, Hf. [208](#). [289](#).
 Rehmen, D. [176](#). [271](#).
 Reichenhausen, D. [217](#). [293](#).
 Reinhardt, D. [213](#). [297](#). [298](#).
 Reinsdorf, D. [176](#). [271](#).
 Reipers, B. [219](#).
 Reisdorf, D., [181](#). [248](#).
 Reißberg, Gf. [145](#).

Reithof, G. [217](#).
 Remderoda, Rg. [168](#). [262](#).
 Renthendorf (Ober), D. [176](#). [271](#).
 Rettwig, D. [149](#). [251](#).
 Rieden, B. [217](#).
 Niederhof, Hf. [217](#). [292](#).
 Niedersdorf, B. [188](#).
 Rienau, Gl. und Hf. [215](#). [291](#).
 Riethnordhausen, D. [161](#). [257](#).
 Ringberg, B. [209](#).
 Rittersdorf, D. [149](#). [251](#).
 Rockau, D. [152](#). [255](#).
 Rockenstuhl, G. und B. [212](#). [298](#).
 Rockstedt, B. [155](#). [156](#).
 Roda, D. [163](#). [258](#).
 Rodenberg, Hf. [220](#). [295](#). [296](#).
 Rodigast, D. [152](#). [262](#).
 Rödchen, B. [157](#).
 Röderkirchhof, Hf. [213](#). [298](#).
 Rödigen, D. [167](#). [262](#).
 Rödigsdorf, D. [198](#). [265](#).
 Rösa, B. [220](#).
 Rohda, D. [145](#). [274](#).
 Rohna, D. [191](#). [279](#).
 Rohrbach, D. [157](#). [253](#).
 Rosendorf, D. [176](#). [271](#).
 Rothenbach, D. [191](#). [279](#).
 Rothenhof, Hf. [208](#). [286](#). [288](#).
 Rothenstein, D. [167](#). [262](#).
 Rottorf, D. [149](#). [251](#).
 Rudersdorf, D. [156](#). [253](#).
 Ruhla, D. [208](#). [289](#).
 Rüßdorf, D. [191](#). [279](#).
 Rumsdorf, B. [178](#).
 Rußdorf, D. [191](#). [279](#).
 Rutha, D. [168](#). [262](#).

S.

Saalsborn, D. [145](#). [274](#).
 Sachsenburg, G. [176](#). [270](#).
 Sachsenhain, Hs. [220](#). [295](#).
 Sachsenhausen, D. [156](#). [253](#).
 Sallmannshausen, D. [211](#). [290](#).
 Sandgut, B. [203](#). [285](#).
 Sandhäuser, B. [213](#).
 Schaafsdorf, D. [143](#). [246](#).
 Schafendorf, B. [155](#).
 Schafhausen, D. [217](#). [293](#).
 Schafpreßeln, D. [191](#). [279](#).
 Schellendorf, B. [152](#).
 Schellroda, D. [146](#). [274](#).

Schennig, W. [167](#).
 Scherbda, D. [202](#). [285](#).
 Schergeßhof, Hf. [200](#). [295](#).
 Schierlig, W. [177](#).
 Schirmsdorf, W. [198](#).
 Schleid, D. [213](#). [298](#).
 Schlendorf, W. [167](#).
 Schloßberga, E. und D. [191](#). [279](#).
 Schloßmühle, W. [175](#).
 Schloßwippach, Wf. [161](#). [257](#).
 Schlotwein, W. [166](#).
 Schmalweyhof, W. [211](#). [290](#).
 Schmelzhütte, Hs. [206](#). [283](#).
 Schmerfeld, D. [164](#). [259](#).
 Schmieriß, D. [176](#). [271](#).
 Schnepfenhof, Hf. [211](#). [290](#).
 Schnellmannshausen, D. [202](#). [285](#).
 Schömborg, D. [191](#). [279](#).
 Schöna, D. [191](#).
 Schöna, G. [209](#).
 Schönborn, D. [176](#). [271](#).
 Schöndorf, W. [166](#).
 Schöndorf, D. [177](#). [265](#).
 Schöndorf, D. [197](#). [271](#).
 Schöten, D. [181](#). [248](#).
 Schoppendorf, D. [197](#). [265](#).
 Schorba, D. [167](#). [262](#).
 Schrammenhof, W. [222](#). [293](#).
 Schrapfendorf, Hf. [202](#). [285](#).
 Schüptig, D. [191](#). [279](#).
 Schwabsdorf, G. [182](#). [248](#).
 Schwabsdorf, D. [198](#). [265](#).
 Schwansee, D. [161](#). [257](#).
 Schwarz, D. [149](#). [251](#).
 Schwarzbach, D. [177](#). [272](#).
 Schwenge, Hf. [220](#). [295](#).
 Schwerborn, D. [183](#). [275](#).
 Schwerstedt, D. [198](#). [267](#).
 Seebach, D. [209](#). [289](#).
 Seelshof, Hf. [213](#). [297](#).
 Seifersdorf, D. [191](#). [279](#).
 Selgervorwerk, W. [155](#).
 Silberfeld, D. [191](#). [279](#).
 Sirbis, D. [191](#). [279](#).
 Söllniß, D. [150](#). [251](#).
 Sohnstedt, D. [146](#). [274](#).
 Solkwiß, D. [177](#). [272](#).
 Sondheim v. d. Rh., Wf. [218](#). [294](#).
 Sonnendorf, D. [181](#). [248](#).
 Sonnhof, W. [216](#).
 Sörga, G. [175](#). [270](#).

Sörga, D. [191](#). [279](#).
 Sorge, G. [202](#). [284](#).
 Sorna, D. [177](#). [272](#).
 Spahl, D. [213](#). [298](#).
 Spichra, D. [203](#). [285](#).
 Spirau, Fr. [211](#).
 Springen, Hf. [200](#). [295](#).
 Sprötau, D. [161](#). [257](#).
 Stadtrenda, St. [150](#). [251](#).
 Stadtsulza, St. [181](#). [248](#).
 Staitz, D. [192](#). [279](#).
 Stanau, D. [177](#). [272](#).
 Stedten, D. [149](#). [251](#).
 Stedten, Fl. Tr. [180](#).
 Stedten, D. [198](#). [267](#).
 Stedtfeld, D. [211](#). [290](#).
 Steinberg, Hf. [205](#). [298](#).
 Steinbrücken, D. [177](#). [272](#).
 Steinpölniße, D. [177](#). [272](#).
 Steinsdorf, D. [192](#). [279](#).
 Stelzendorf, D. [192](#). [280](#).
 Stetten, D. [219](#). [294](#).
 Steudniß, D. [158](#). [255](#).
 Stiebriz, D. [159](#). [255](#).
 Stiebsdorf, W. [155](#).
 Stobra, D. [159](#). [255](#).
 Stockhausen, D. [209](#). [289](#).
 Stöllborn, W. [162](#).
 Stopfelskuppe, W. [207](#).
 Stotternheim, D. [161](#). [257](#).
 Stregda, D. [202](#). [285](#).
 Strößwiß, D. [177](#). [272](#).
 Struth, D. [192](#). [280](#).
 Stügerbach, D. [164](#). [259](#).
 Sünna, D. [220](#). [295](#).
 Süßenborn, D. [198](#). [265](#).
 Sulzbach, D. [181](#). [248](#).
 Sundrenda, D. [150](#). [251](#).

I.

Tännich, D. [150](#). [251](#).
 Tannroda, St. [146](#). [274](#).
 Taubach, D. [197](#). [265](#).
 Taubenellen, W. [209](#). [290](#).
 Taupadel, D. [152](#). [262](#).
 Taufa, D. [177](#). [272](#).
 Tautenburg, D. [152](#). [255](#).
 Teichhof, Hf. [203](#). [284](#).
 Teichwiß, D. [192](#). [280](#).
 Teichwolframsdorf, D. [192](#). [280](#).
 Teutleben, D. [156](#). [253](#).

Thalborn, D. 162. 257.
 Thalbürgel, D. 152. 262.
 Thangelstedt, D. 146. 274.
 Thiensdorf, W. 176.
 Thranitz, D. 192. 280.
 Tiefengruben, D. 146. 274.
 Tiefenort, D. 200. 284.
 Tiefurt, D. 197. 265.
 Tischendorf, D. 177. 272.
 Todenhaid, B. 206.
 Tömmelsdorf, D. 177. 272.
 Töttleben, D. 183. 275.
 Tonndorf, D. 146. 274.
 Traun, D. 177. 272.
 Trenkelhof, Rg. 209. 289.
 Triptis, St. 177. 272.
 Tröbsdorf, D. 197. 267.
 Troistedt, D. 197. 265.
 Trommlitz, D. 150. 251.

II.

Udestedt, D. 183. 275.
 Uettenroda, D. 203. 285.
 Uhlersdorf, D. 192. 280.
 Ulla, D. 184. 275.
 Ulrichshalben, D. 198. 265.
 Ulsterberg, B. 220.
 Umpferstedt, D. 198. 265.
 Unkeroda, D. 209. 290.
 Untendorf, D. 177. 272.
 Unteralba, D. 205. 286. 297.
 Unterbreizbach, D. 220. 295.
 Unterellen, D. 211. 290.
 Untergeißendorf, D. 192. 280.
 Unterleutra, W. 166.
 Untersuhl, D. 215. 292.
 Unteröppisch, D. 192. 280.
 Unterpörlitz, D. 164. 259.
 Unterrohn, Rg. 200. 284.
 Unterrothhof, Hf. 213. 298.
 Unterweyd, D. 217. 293.
 Unterzella, Hf. 221. 283.
 Untitz, D. 192. 280.
 Urda, W. 165.
 Urnshausen, D. 205. 286. 297.
 Urspringen, D. 219. 294.
 Uttenbach, D. 159. 255.
 Utzberg, D. 184. 276.

W.

Wacha, St. 221. 295. 299.
 Weitzberg, D. 192. 280.

Wieselbach, D. 184. 276.
 Wippachedelhausen, D. 161. 258.
 Wiskroda, D. 215. 296.
 Wölkershausen, D. 221. 296. 299.
 Wogelsberg, D. 162. 258.
 Wolkmannsdorf, D. 177. 272.
 Wollersroda, D. 198. 265.
 Wolradisdorf, D. 167. 263.
 Wolteroda, Hf. 203. 285.
 Wormerk, W. 155.

W.

Wachstein, B. 208.
 Wackenhof, Hf. 209. 289.
 Waldeck, D. 153. 263.
 Walkes, D. 213. 297.
 Wallendorf, W. 228.
 Wallichen, D. 184. 276.
 Waltersdorf, D. 192. 280.
 Wartburg, W. 209. 286.
 Wartha, D. 211. 290.
 Wartheburg, W. 190.
 Weickeroda, Fl. Tr. 197.
 Weida, St. 192. 280.
 Weiderdamm, Hfr. 193. 281.
 Weiden, W. 181.
 Weiden, D. 198. 253.
 Weilar, D. 222. 293.
 Weimar, St. 227. 281. 298.
 Weira, D. 177. 272.
 Weisendiez, G. 200. 295.
 Weissenborn, Rg. 210. 289.
 Weltewitz, D. 177. 272.
 Wenigenauma, D. 177. 272.
 Wenigenbuttsdorf, W. 155.
 Wenigenjena, D. 167. 263.
 Wenigenkunitz, W. 166.
 Wenigenlupnitz, D. 211. 289.
 Wenigentaft, D. 213. 298.
 Werdenhausen, Fl. Tr. 205.
 Wernershausen, W. 203. 285.
 Wernsdorf, D. 193. 281.
 Wersdorf, D. 181. 248.
 Werthhausen, Fr. 203.
 Wetterode, W. 145.
 Wegdorf, D. 153. 256.
 Wegdorf, D. 193. 281.
 Weydberg, B. 217.
 Weydehausen, W. 145.
 Wiederstedt, D. 181. 248.
 Wiebelsdorf, D. 193. 281.

Wiegendorf, D. [198.](#) [265.](#)
 Wiesenfeld, D. [213.](#) [298.](#)
 Wiesenhal, D. [205.](#) [286.](#) [297.](#)
 Wilgelau, W. [165.](#)
[Wilhelmsglücksbrunn\(Saline\)203.](#)
[284.](#)
 Wilhelmsthal, S. [210.](#) [290.](#)
 Willerstedt, D. [156.](#) [253.](#)
 Willmanns, D. [221.](#) [296.](#)
 Wilsdorf, D. [159.](#) [256.](#)
 Winkel, D. [143.](#) [246.](#)
 Wintberg, BR. [167.](#)
 Winzerla, D. [167.](#) [263.](#)
 Wipfra, D. [164.](#) [259.](#)
 Witgerode, W. [148.](#)
 Wittchendorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Wittchenstein, D. [177.](#) [272.](#)
 Wittersroda, D. [149.](#) [251.](#)
 Wittigeroda, W. [197.](#)
 Wöhlisdorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Wölferbütt, D. [221.](#) [296.](#)
 Wöllniß, D. [168.](#) [263.](#)
 Wogau, D. [167.](#) [263.](#)
 Wohlmutthausen, D. [217.](#) [293.](#)
 Wohlsborn, D. [198.](#) [267.](#)
 Wolferisdorf, W. [191.](#)
 Wolferisdorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Wolferstedt, D. [143.](#) [246.](#)
 Wolfmannsgeheu, Hf. [203.](#) [285.](#)
 Wolframisdorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Wolfseburg, D. [210.](#) [290.](#)

Wolfsegefärth, D. [193.](#) [281.](#)
 Wombach, W. [216.](#)
 Wornstedt, D. [159.](#) [256.](#)
 Wünschendorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Wünschensuhl, D. [215.](#) [292.](#)
 Wüsten=Grötschen, W. [158.](#)
 Wüstenwehdorf, D. [177.](#) [272.](#)
 Wutha, D. [210.](#) [289.](#)

3.

Zabelsdorf, D. [193.](#) [281.](#)
 Zedlig, D. [193.](#) [281.](#)
 Zella, D. [205.](#) [298.](#)
 Zellendorf, Fr. [162.](#)
 Zeptritz, W. [159.](#)
 Zickra bei Aluma, D. [193.](#) [281.](#)
 Zickra bei Berga, D. [193.](#) [281.](#)
 Ziegenhain, D. [167.](#) [263.](#)
 Zieliß, D. [191.](#) [279.](#)
 Zillbach, D. [217.](#) [293.](#)
 Zimmern, D. [159.](#) [256.](#)
 Zimmern infra, D. [184.](#) [276.](#)
 Ziskau, W. [166.](#)
 Zitters, D. [213.](#) [298.](#)
 Zöllhof, Hf. [221.](#) [295.](#)
 Zossen, D. [193.](#) [281.](#)
 Zottelstedt, D. [181.](#) [248.](#)
 Zschorte, D. [193.](#) [281.](#)
 Zwackau, D. [177.](#) [272.](#)
 Zwägen, D. [168.](#) [263.](#)

Namenverzeichnis nach der Buchstabenfolge.

A.

Aalburg, Krim.Gerichtsdienet [93.](#)
 Abbas, Hof=Musikus [38.](#)
 Abbe, Schullehrer [285.](#)
 Abbi, Schullehrer [262.](#)
 Abe, Unterförster [134.](#)
 Abicht, Schultheiß [173.](#) [175.](#)
 Ackermann, Justiz=Rath [77.](#) [82.](#)
 — Pfarrer u. Adj. [259.](#) [276.](#)
 — Patrim. Amtmann [170.](#)
 — [171.](#) [172.](#)
 — Arzt [243.](#)
 — Revisor [71.](#)
 — Bauverwalter [232.](#)
 — Schultheiß [205.](#)
 Adami, Hof=Seifensieder [35.](#)

Adler, Schultheiß [150.](#)
 — Schullehrer [299.](#)
 Adlerberg, v., Gen. Lieut. [12.](#)
 — — Hauptmann [21.](#)
 — — Graf, Adj. [21.](#)
 Adlung, Schullehrer [246.](#)
 — Hofkutscher [43.](#)
 Aethe, Kammer=Musikus [38.](#)
 Ahlborn, Post=Kondukteur [140.](#)
 Ahlesfeld, v., Kammerherr [31.](#)
 Albert, Hausknecht [43.](#)
 Alberts, Kantor [257.](#)
 Albrecht, Hof=Buchdrucker [58.](#)
 — Schullehrer [289.](#) [290.](#)
 — Schultheiß [145.](#) [198.](#)
 — Amts=Kopist [194.](#)

Alex, Schuldheiß	150.	B.	
Allendorf, Stadthalter	231.	Bach, Amts-Registr.	215. 303.
— Schuldheiß	181.	—	304. 305.
Alpert, Amtsdienier	201.	— Rathsmittglied	233.
Altendbrunn, Schuldheiß	210.	— Kämmerer-Verm.	232. 287.
Altwein, Schuldheiß	196.	— Schullehrer	294.
Alvensleben, Graf v.	12.	— Lehrerin	288.
Ambold, Schuldheiß	183.	Bachmann, Geh. Hofrth.	23. 61. 103.
Amelung, Hof-Advokat	69.	— Amts-Aktuar	214.
Amend, Kantor	284.	— Geometer	82.
Amme, Hof-Lakai	34.	— Hof-Furrier	308.
André, Gouvernante	44.	— Stadtvormund	231.
Andréa, Pfarrer	257. 262.	— Schullehrer	276. 284.
— Knabenlehrer	257.	— Garderobe-Gehülfin	37.
— Ober-Kontrolleur	80. 302.	— Schuldheiß	210.
— Geometer	82.	Bachstein, Kaufmädchen	45.
Anger, Superintend.	119. 249.	Bächler, Schullehrer	269.
Anhalt, Pfarrer	294.	Bär, Krim-Gerichts-Vote	93.
— Kantor	291.	Bärecke, Bezirks-Deput.	232.
— Post-Kondukteur	140.	Bärenstein, v., Ober-Först.	309.
Apel, Kammer-Musikus	38.	Bärmann, Schullehrer	260. 276.
— Schuldheiß	151.	— Kopist	78.
— Reitknecht	43.	Bahn, Schullehrer	285.
Apelt, Professor	104.	Bahrdt, Schullehrer	270. 274.
Appel, v., Gen.-Feldwachtmeister	15.	Baier, Schuldheiß	206. 212.
— Schullehrer	295. 299.	Baisch, Steueraufsicher	81.
Appelius, Hof-Advokat	69. 96.	Balkar, Pfarrer	288. 289.
	201. 206.	Bang, Assessor	138.
Appelstiel, Schuldheiß	181.	— Schreiblehrer	111. 112.
Arnold, Schullehrer	286. 292.		287. 288.
— Schuldheiß	200. 207.	Bank, Kirchner	258.
Arnswald, v., Hauptm.	31. 98.	Bankwitz, Expedient	122.
	239.	Banz, Bezirksvorsteher	232.
— Prem.Lieut.	32. 97.	Bardorf, Kopist	139.
Arold, Stadtkirchner	249.	Bariatinsky, Fürst	21.
Artus, Professor	104.	Barckow, Kammer-Lakai	42.
Aschaz, Garderobe-Frau	43.	Barth, Kantor u. Schull.	271. 279.
Asmus, wirkf. Rath	36. 39.	Barthel, Schuldheiß	166.
— Stallamts-Kanzlist	39.	Bartholomä, Stadt-Sekr.	237.
Aßall, Aktuar	226. 233.	Bartholomäi, Schuldheiß	198.
Aßter, Hofrath	24. 169.	Bartholomäus, Pfarrer	252. 256.
Asverus, Hauptmann	22. 96.	Bartholomäus, Schullehrer	264.
Ägel, Pfarrer	293.	Bassiner, Unterförster	132.
Auch, Hof-Uhrmacher	312.	Bastineller, v., Kammerherr	308.
Aur, Kammer-Lakai	42.	Batsch, Erzieherin	44.
Aulhorn, Regier. Sekretar	66.	— Major	88. 121.
— Forst-Kassirer	137. 301.	Bauch, Amts-Kopist	182.
— Amts-Advokat	241.	— Schöffe	226.
— Amts-Registrator	150.	— Kandidat	293.
— Kontrolleur	232.	Baudenbacher, Theater-Friseur	38.
Arthelm, Schullehrer	259.	Bauer von Bauern, Major	306.

- Bauer, Pfarrer 255.
 — Post-Sekretar 139.
 — Hof-Buchbinder 58. 238.
 — Schuldheiß 164. 167. 176.
 — Briefträger 140.
 — Gerichtschöffe 233.
 Bauerseind, Pfarrer 277.
 Baum, Hof-Schauspielerin 37.
 — Proklamator 106.
 Baumann, Hofrath 309.
 — Garten-Inspektor 62.
 — Pfarrer 297.
 — Organist 251.
 — Thürmer 282.
 — Schuldheiß 152.
 Baumbach, Unterförster 131.
 — Arzt 243.
 — Kantor 289.
 — Landstand 51.
 Baumgärtel, Schuldheiß 193.
 Baumgarten, Steueraufseher 81.
 Bauß, Oberschuldheiß } 95. 204.
 — Schöffe, St. Ginn. } 304.
 — Rath's-Rechnungsführer 233.
 — Schuldheiß 218.
 Bayer, Stadtger. Registr. 226.
 Beaulieu, v., Geheimrath 13.
 — — Oberforstmr. 13.
 — — geh. Referendar 32. 53. 55.
 Becker, Kammerei-Verw. 234.
 — Rendant 303. 304.
 Bechler, Schullehrer 257.
 Bechmann, Kastenverw. 238. 282.
 Bechstein, Hofrath 57.
 — Thierarzt 244.
 Bechtold, Pfr. u. Land-Dechant 296.
 297.
 Beck, Schullehrer 284.
 — Förster 132. 307.
 Becke, Schuldheiß 175.
 Becker, Gen. Post-Dir. Registrator 138.
 — Pfarrer 246.
 — Amts-Physikus 151.
 — Bezirksvorsteher 235. 236.
 — Stadtverordneter 235.
 — Schullehrer 246. 274.
 — Schuldheiß 155. 183.
 Beckmann, Gen. Post-Direkt. Sekr. 138.
 Beer, Waagemeister 232.
 Beinhart, Schullehrer 257. 274.
 Beinik, Kollaborator 260. 261.
 Bellersheim, v., Gen. Post-Dir. Sekr. 138.
 Bellinger, Schullehrer 297. 298.
 Bembé, Hof-Lieferant 312.
 Bendleb, Pfarrer 266.
 Benefeld, Amtsbote 157.
 Benkendorf, Graf v., Rittmstr. 21.
 Benne, Zeichneninst. Diener 59.
 Berbig, Schullehrer 272.
 Berg, Registrator 93.
 — Steuer-Revisor 79.
 — Schullehrer 255. 280.
 Berger, Bürgermeister 175. 234.
 — Superintendent 289. 290.
 — Hagerreiter 132.
 — Advokat 171. 241.
 Berger-Haake, Schullehrer 249.
 Bergfeld, Theater-Kassirer 33.
 — 36. 127.
 — Kammerrath 74. 89.
 — Küchenverwalter 35.
 Berghold, Schuldheiß 195.
 Bergner, Bezirksvorsteher 231.
 Berkel, Jäger 42.
 Berles, Schullehrer 274.
 Berls, Kantor, Schullehrer 257.
 Berst, Schullehrer 256.
 Bernbt, Post-Kanzlist 139.
 — Stutereifnecht 40.
 Bernhardt, Schuldheiß 189.
 Beroldingen, v., Graf 11.
 Beschwig, v., Kammerherr 308.
 Besemann, Lehrer 104.
 — Kantor u. Schullehrer 253.
 Besser, Elementar-Lehrer 270.
 Bethmann, Amts-Kopist 179.
 Beth, Unterförster 130.
 Behold, Bezirks-Deput. 233.
 Beulwich, v., Gen. Major 13. 30. 95.
 — — Lieutenant 97.
 Beusel, Souffleur 37.
 Beust, Graf v., wirkl. Geheimrath 10. 25. 306.
 — — Hauptm. 17. 31. 42.
 — v., Festallmeister 23.
 — — Kammerherr 308.
 — — Page 34.
 Beuthan, Schullehrer 250. 273.

Bever, v., Minist. Rath	17.	Bochholz, Graf v.	22.
Beyer, v., Gen. Major	13.	Bock, Rath	311.
Beyer, Aktuar	223.	— Kammer-Kom. Sekret.	75.
— Bezirksvorst.	233.	— Post-Kanzlist	139.
— Schullehrer	261.	— Amts-Accessist	141.
— Schloßmädchen	44.	— Schullehrer	277. 278.
Beyering, Hauptmann	21.	Bockelberg, v., Major	18.
Bibran, v., Kammerherr	308.	Bodelschwingh-Delemede, v., Minister	12.
Bieber, Hof-Konditor	35.	Bodenhausen, v., Major	22.
Bielke, v., w. Geheimrath	13.	Böber, Kanzley-Schr.	60. 86. 112.
— — —	25. 29. 39. 40.	— Ober-Kontroleur	80.
— — Hofräulein	41.	Böhme, Professor	111.
Billerbeck, Schullehrer	284.	— Stiftsverwalter	119. 240.
Billig, Schullehrer	264. 266.	— Bataillons-Wundarzt	96.
— Kollaborator	260.	— Forst-Geometer	135.
Billmann, Schullehrer	260.	— Schuldheiß	175.
Bindel, Schuldheiß	210.	— Schullehrer	267.
— Baufnecht	88.	— Hof-Zimmermann	312.
Binder, Aktuar	92.	Böhmel, Schull.	256. 257. 276.
— Förster	133.	— Schuldheiß	196.
— Ober-Kontroleur	80.	Bönicke, Jäger	130.
— Steuer-Kommissar	121. 302. 304.	Börmel, Schullehrer	267.
— Wasserzoll-Einnehmer	301.	— Steuer-Einnehmer	302.
Bippart, Gerichtschöffe	230.	Börner, Revisor	79.
Birnfiel, Pfarrer	257.	— Kammer-Musikus	38.
Bischoff, Schuldheiß	217.	— Schuldheiß	167.
Bittorf, Kopist	221.	Böttcher, Schullehrer	277. 280.
Blanc, Sekretar	84.	Böttger, Pfarrer	289.
Blankmeister, Rath	242.	— Registrator	86. 111. 112.
— Arzt	242.	— — —	113. 115. 116.
Blau, Regierungs-Kanzlist	307.	— Kirchner	287.
Blaubach, Anatomie-Diener	106.	— Kantor	277.
Blaufuß, Bau-Inspektor	306.	— Garderobe-Mädchen	45.
— Hofjäger	301.	— Schuldheiß	214.
— Amts-Akt.	162. 224. 232.	Böttiger, Hofrath	309.
Blaze de Bury, Baron	21.	Böttner, Unterförster	134.
Bley, Schullehrer	286. 293.	Bogenhard, Pfarrer	275.
Bleymüller, Amts-Advokat	231.	— Diakon	251.
— — —	241.	— Hof-Mechanikus	312.
— Amts-Aktuar	159.	— Leibwäscherin	35.
Bloß, Thierarzt	244.	Bogenhardt, Pfarrer	269.
Blücher, v., Rittmeister	22.	Bohl, Rathswweinschenk	232.
Blüthner, Schloßknecht	36.	Bohlig, Reise-Hoffurier	34.
Blum, Krim. Ger. Vot.	95.	Bohm, Amts-Kommissar	169.
Blume, Hof-Advokat	67.	— Amts-Advokat	142. 241.
— Kanzlei-Sekretar	71.	Bohn, Landstand	50.
— Schullehrer	253.	Bohne, Zucht-Haus-Inspektor	123.
Blumenstein, Schuldheiß	173.	— Hof-Mechanikus	312.
— Einheißer	38.	— Menagerie-Meister	35.
Blumröder, Bezirks-Deput.	233.	— Förster	132.

Bohne, Geometer	82.	Brenner, Hof-Adv.	67. 179. 194.
Bokx, Kammerdiener	45.	Bresler, v. Gen. Major.	14.
Bonik, Regier. Bote	67.	Brethauer, Küchenknecht	35.
Bonnewitz, Fischmeister	35.	Bretsch, Stadtrichter	165. 168.
Borck, geh. Leg. Rath	16.		234. 241. 302.
— geh. Hofrath	20.	— Hof-Sperner	312.
Borguet, Mundkoch	45.	Bretschneider, Hofbäcker	36. 43.
Borluut d'Hoogstraeten, Greffier	20.	— Post-Sekretar	141.
Born, Mädchenlehrer	247.	Breuning, Lehrer	128.
Bose, Graf	11.	Briegleb, Kriminal-Richter	94.
— Hausvogt	119.	— Amts-Advokat	241.
Bote, Amts-Wundarzt	160.	Brienen, van, Kammerherr	22.
Bott, Kanzlei-Sekretar	26.	Briqueras, Graf v.	15.
— Schultheiß	212.	Broßmann, Schultheiß	188.
Boß, Wildmeister	123. 132.	Bruchlos, Revisor	71. 125.
— Bau-Kondukteur	82. 121.	Brückner, Schullehrer	253.
Bouffiard, Leibjäger	34. 132. 133.	— Bezirks-Deput.	235.
Boyneburg-Lengsfeld, v., Maj.	49.	— Schultheiß	148.
— — — Kammerherr	31. 49.	— Laufmädchen	46.
— — — Hoffräulein	41.	— Amtsbote	153.
Boyneburgk, v., Kammerh.	30. 49.	Brüger, Pfarrer	262.
— — Landrath	71. 91.	— Rechnungsführer	120.
— — Kammerjunker	32.	Brünner, Schultheiß	175.
— — Lieutenants	32. 97.	Brunnquell, Post-Sekretar	139.
Bräunlich, Mädchenlehrer	281.	Buch, Oberkonfist. Sekretar	86.
— Bürgererschullehrer	283.	— Schullehrer	256.
— Bezirksvorsteher	237.	— Kantor	257.
— Schultheiß	189.	— Hof-Musikus	38.
Brand, Organist-Subst.	246.	— Steuereinnnehmer	304.
Brandenburg, Graf v.	12.	Buchholz, Hofkapelle-Diener	39.
Brandenburger, Aktuar	92.	Buchwald, v., geh. Kriegsrath	18.
Brandt, v., Gen. Insp.	15. 83.		30. 71. 126.
Braun, Edler v., Minister	11.	— Steuerrath	306.
— Geometer	82. 135.	Budel, Schullehrer	279.
— Pfarrer	296.	Budberg, v., Gen. Major	12.
— Schultheiß	208.	Buddeus, Land-Kommissar	311.
— Stallbedienter	40.	Buderus, Post-Revisor	138.
Braunhold, Marktmeister	232.	Buhler, Superint.	254.
Brecht, Hof-Furier	34.	— Pfarr-Substitut	252.
— Hof-Büchsenmach.	34. 133.	— Kassirer	110. 114. 115. 116.
— Schullehrer	279.	— Amts-Registrator	153.
— Laufmädchen	42.	— Bezirksvorst.	231.
Brehm, Pfarrer	271.	Büchel, Schultheißen	213.
Brehme, Dekonomie-Rath	75. 125.	Büchner, Geometer	82.
— Stadtältester	237.	— Post-Sekretar	141.
Breitung, Rektor	257.	— Gartenknecht	39.
— Knabenlehrer	253.	— Amts-Kopist	157.
— Mädchenlehrer	252.	Büß, Pfarrer	296.
— Kantor	267.	Bülow, v., Staats-Minister	12.
Brendel, Leibjäger	131.	Bürcke, Hofböttcher	35. 238.
— Förster	307.	Bürger, Steueraufseher	81.

Bücher, Hof-Kommissar	33.	Clas, Maurermeister	128.
Büttner, Pfarrer	272.	Coch, Postmeister	141.
— Amts-Advokat	163. 241.	Coehoorn, van, Obristlieut.	17.
— Schuldheiß	188. 193.	Coerghen, Obrist	18.
— Schullehrer	271.	Coing, Pfarrer	295.
Burckhard, Regierungsrath	66.	Conradi, Schuldheiß	198.
— Städtältester	50. 229.	Conta, v., Präsident	17. 48. 70. 87.
— Amts-Advokat	241.	Cotta, Oberforstmeister	23.
Burkhardt, Kanzlist	84.	— Forstverwalter	133.
— Pfarrer	261.	— Adjunkt	275. 276.
Burgemeister, Thierarzt	244.	Coudray, Wegebau-Inspektor	121.
— Kantor	284.	— Kammer-Registr.	75.
Burggraf, Hof-Musikus	38.	Crain, Schullehrer	252.
Burghart, Schullehrer	275.	Cramer, Schuldheiß	210. 211.
Burgold, Pfarr.-Subst.	268.	Cremer, Kammerdiener	45.
Burkhard, Stadtger. Kopist	226.	Creugnacher, Justiz-Rath	214.
Burkhardt, Bezirks-Deput.	233.	— Amts-Kommissar	205. 206.
— Adjunkt	259. 262.		232.
— Rektor	272.	— Amts-Altuar	206.
— Advokat	59. 68.	Cunad, Altuar	172.
— Bürgerschull.	112. 287.	Czernischeff, Fürst	12.
— Schuldheiß	167. 181.		D.
— Kammerer u. Stadt-Steuer-		Däcke, Mundkoch	35.
cinnehmer	236. 303. 304.	Damm, Kammerbote	77.
Busch, Pfarrer	289.	Danne, Rentamtmann	301. 302.
— Schuldheiß	200.	— Hof-Juwelier	312.
Buschmann, Kammereigeh.	233.	Danneberg, Schuldheiß	143.
— Armenpfleger	233.	Danz, geh. Konsistorial-Rath	307.
Buttlar, v., Kammerherr	30.	— Ober-Appell. Gerichts-Rath	65. 101. 108.
— — Lieutenant	32. 97.	— Schullehrer	269.
		Dasler, Schuldheiß	192.
C.		Dattan, Pfarrer	265.
Cäsar, Hof-Lakai	42.	— Bezirks-Deput.	230.
Cahlmann, Consul	27.	Dauß, Küchenknecht	43.
Campana, Hofrath	310.	Dawyboff, v., Kammerherr	21.
Canzler, Landesch. Kanzlist	77.	Debus, Unterförster	134.
Carl, Städtältester	50. 233.	Decker, Regier. Kanzlist	67.
Carlson, Amtsdienner	169.	Deckert, Schuldheiß	143.
Carnarius, Pfarrer	250. 251.	Deglimes, Küchenmeister	308.
— Schullehrer	250. 264.	— Mundkoch	35. 43.
— Schuldheiß	197.	— Küchengehülfe	35.
Caspari, Förster	134.	Deichmüller, Stadtkirchner	295.
— Unterförster	130.	Deinhardtstein, v., Reg. Rath	20.
Casper, geh. Medizinal-Rath	23.	Delaroche, Maler	22.
Castro, v., Minister	13.	Delay, Hof-Lakai	43.
Cathrey, Lieutenant	98.	Dell, Post-Sekretar	138.
Cattus, Schuldheiß	183.	Delle, Schuldheiß	51. 155.
Cervelli, v., Freih.	20.	Demelius, Pfarrer	265. 274.
Chelard, Kapellmeister	38.	— Bürgermeister	142. 229. 240.
Choinanus, Altuar	169.	Demidoff, v., Kammerjunker	16.
Christ, Schuldheiß	156.		

Demidow, Schloßknecht	36.	Domrich, Privat-Docent	102.
Denner, Schuldheiß	205.	— Rektor und Diak.	246.
Denstedt, Schuldheiß	181.	— Arzt	243.
Derschau, v., Kammerherr	308.	Donner, Aktuar	307.
Deubner, Pfarrer	290.	Donop, v., Hauptleute	31. 32.
— Hof-Advokat	69.	— —	97. 98.
— Schuldheiß	208.	— — Kammerherr	308.
Deutsch, Hof-Choristin	37.	Doorn, van, Minister	11.
Diemar, Amts-Physikus	169. 242.	Dornblut, Bezirksvorst.	233.
Dienemann, Kommiss. Rath	310.	Dorsch, Hof-Lakai	34.
— Schuldheiß	156.	Dorschel, Bürgereschullehrer	287.
Diesing, geistl. Rath	87. 298.	— Schullehrer	290. 292.
Dieß, Hof-Choristin	37.	— Kopist	206.
Dietmar, Physikus	94. 204.	— Regier. Boten	68. 86.
Dietrich, Rath	39.	— Pedell	107.
— Justiz-Amtmann	150.	— Amtsdienner	206.
— Amts-Aktuar	182.	Dotter, Post-Revisor	138.
Dietrich, Advokat	68. 170. 172.	— Amts-Sekretar	306.
— Schuldheiß	191.	Dränert, Amts-Registrator	204.
Diekel, Schullehrer	289.	— Schullehrer	274.
— Schuldheiß	204.	— Krim. Ger. Diener	93.
Dieksch, Schuldheiß	152.	Drescher, Schuldheiß	219.
Diez, geh. Hofrath	19. 139.	Dresler, Rathsmitglied	233.
Diller, Schloßvogt	42.	— Schuldheiß	195.
Dinter, Stellvertreter	52.	— Schullehrer	264.
Dingsch, Schuldh.	192.	Drygalski, v., Gen. Maj.	13.
Dittelbach, Schöffe	93.	Dudecki, Kommerz. Rath	310.
Ditter, Schuldheiß	195.	Dünnebie, Schullehrer	245. 253.
Dittmar, Bürgermeister	146. 236.	Durand, Hof-Schauspieler	36. 37.
— Ober-Wundarzt	93. 194. 226.	Dumont, Bildhauer	23.
— Schuldheiß-Vikar	214. 230.		
— Bezirksvorsteher	232.		
— Hülfsbote	93.		
Döbereiner, geh. Hofr. 19. 62. 103.			
— Gehülfe	62.		
— Amts-Advokat	241.		
Döbner, geh. Regier. Rath	57.		
Döhler, Armenpfleger	233.		
Dölz, Schuldheiß	175. 176.		
Döpel, Schuldheiß	167.		
Dörer, Schuldheiß	217.		
Dörfer, Schuldheiß	188. 190.		
Döring, Pfarrer	279.		
— Schuldheiß	148. 149.		
Dörnberg, v., General-Post-Direkt.	16. 138.		
Dolch, Pfarrer	285.		
— Rektor	284. 292.		
— Organist	286.		
Dolgerouth, Fürsten	12. 16.		
Domrich, Adj. und Pfarrer	246.		

G.

Ebenau, Schuldheiß	202.
Eberhard, Bezirks-Deput.	232.
Eberhardi, Diakonus	295.
Eberhardt, Stadtvorsteher	234.
— Schuldheiß	180.
Ebert, Unterförster	130.
— Arzt	243.
— Bezirks-Deput.	232.
— Schuldheiß	176.
Eberwein, Musik-Direktor	38.
— Hof-Schauspieler	307.
Echtner, Amtsbote	184.
Eckardt, Bakkalaureus	247.
— Kommiss. Sekretar	85. 87.
— Hof-Lakai	42.
— Landtags-Diener	52. 82.
Eckermann, Hofrath	310.
Eckholdt, Lieut.	36. 40.
Eckstein, Schullehrer	246.

- Eckstein, Bezirksvorsteher 229.
 Eggeling, Diakonus 279.
 Egloffstein, Gräfin v., Hofdamen 41. 45.
 — v., Gen. Major 14. 30. 98.
 — — Kammerherr 17. 309.
 — — Reg. Rätbe 1. 32. 66. 68.
 — — Obrist 15.
 — — Stallmeister 32. 40.
 Ehmer, Amts = Aktuar 123. 218.
 — Rathsdienner 232.
 Ehnlich, Kammer = Kanzlist 307.
 Ehrenstein, v., Obrist 19.
 Ehrhardt, Hof = Ebenist 312.
 — Schuldheiß 149.
 — Bürgerschullehrer 112. 288.
 — Schloßknecht 36.
 — Zettelträger 38.
 Ehrlicher, Amts = Kopist 141.
 Eichel, Fabrik = Besitzer 20.
 Eichelkraut, Schuldheiß 188.
 — Landstand 52.
 Eichenhauer, Bez. Vorst. 237. 238.
 Eichfeld, Stadt = Deput. 230.
 Eichholz, Pfarrer 275.
 Eichhorn, Staats = Minister 11.
 — Raths = Registrator 238.
 — Rentamtman 136. 300.
 — Schullehrer 262.
 — Schuldheiß 216.
 — Zahnarzt 243.
 Eichler, Bürgermeister 221. 236.
 Eichmann, Oberpräsident 16.
 Eichstädt, geh. Hofrath 20. 102. 106. 107.
 Eichwedel, Bezirksvorst. 233.
 Eimer, Gerichtsschöffe 230.
 Einsiedel, Graf v. 10.
 Eisenach, Lehrer 128.
 — Rathsbeisitzer 230.
 Eisenbach, Knabenlehrer 257.
 Eismann, Schuldheiß 174.
 Eikert, Schuldheiß 200.
 Etkinskij, Kammerfrau 42.
 Elle, Schullehrer 261.
 — Gymnas. Kollab. 109.
 d'Ellebourg, Rittmeister 20.
 Elz, Post = Revisor 126.
 Emminghaus, geh. Reg. Rath 23. 56. 66.
 — Justiz = Rath 119. 147.
 Emminghaus, Kammer = Kom. Skr. 75. 88.
 Ende, Schuldheiß 177.
 am Ende, Amts = Advokat 241.
 Enders, Arzt 242.
 — Amts = Wundarzt 212.
 — Schullehrer 283.
 — Post = Kollektor 139.
 — Bezirksvorsteher 230.
 Engau, Hof = Wundarzt 32.
 Engel, Amts = Physikus 153.
 Engelhardt, Amts = Physikus 151.
 — Pfarrer 248.
 — Garderobefrau 34.
 — Schuldheiß 161. 191.
 — Amts = Wundarzt 163. 225.
 Engelmann, Kanzlist 72. 239.
 Engelmeier, Schullehrer 291.
 Engelschall, Med. Rath 119. 147.
 Engst, v., Hof = Schauspieler 37.
 Erbert, Steuer = Kommiss. 302. 305.
 Erdmann, Lehrerin 288.
 Erfurt, Hofkantor 111. 282.
 Ernst, Hof = Zahnarzt 32. 307.
 — Geometer 82.
 — Bürgermeister 222. 234.
 — Schuldheiß 216. 233.
 Eschenbeck, Schuldheiß 181.
 Escher, Stallbedienter 40.
 — Pfarr = Kollaborator 254.
 Eschner, Stadtältester 236.
 Ett, Bürgerschullehrer 287.
 Etdorf, Armenpfleger 233.
 Eulenstein, Schuldheiß 226.
 Euler, Kanzlei = Bote 139.
 Everard, Professor 17.
 Ewald, Landbereiter 219.
 Eydam, Medizinal = Rath 144.
 — Sporteln = Einnnehmer 215.
 Eysenstein, Vorreiter 43.
 Eysert, Hof = Chorist 37.
 F.
 Faber, Pfarrer 297.
 — Rektor 247.
 — Schuldheiß 152.
 Fabricius, Hofschauspielerin 37.
 Facius, Diakonus 247.
 — Steinschneiderin 60.
 Fack, Rektor 254.
 — Kantor 252.

- Färber, Schullehrer 279.
 — Museums-Schreib. 61. 62.
 Fahse, Stallbedienter 40.
 — Amtsbote 179.
 Farnung, Bezirks-Deput. 232.
 Faselius, Kammer-Revisor 76.
 — Kammer-Sekret. 75.
 — Amts-Registr. 169.
 Fasolt, Schullehrer 254.
 Fausser, Bezirksvorst. 216. 217.
 Feder, Ger. Direktor 206.
 Fehre, Bürgermeister 192.
 — Städtältester 237.
 Feierstein, Forstgelber-Cinn. 301.
 Feige, Pfarrer 285. 291.
 Fein, Professor 101. 108.
 Feistkorn, Schuldheiß 183.
 Felsengrün, Hofrath 309.
 Fendner, Bezirksvorsteher 230.
 Ferge, Pfarrer 294.
 Fersen, Graf 16.
 Feuchter, Förster 122. 131. 132.
 Feucher, Schuldheiß 152.
 Feuerhake, Souffleur 37.
 Feuerstein, Revisor 71. 120.
 — Schuldh. 148. 149. 166.
 Fiedler, Kriegskassirer 71. 121.
 — Kanzlei-Accessist 72.
 — Schullehrer 248.
 Fiege, Diakon 282.
 Fietich, Schuldheiß 173.
 Filler, Bauaufseher 88.
 Fink, Schullehrer 287. 288.
 Fischer, Professor 103.
 — Amts-Advokat 154. 194.
 — 231. 241.
 — Hof- und Stadt-Musikus 38. 111. 282.
 — Pfarrer 275. 295.
 — Hofgärtner 39.
 — Bezirks-Deput. 233.
 — Schuldheiß 51. 190. 192.
 — 202. 207. 210. 219. 220.
 — Maschinist 38.
 — Hausknecht 36.
 Fißler, Medizinal-Rath 163. 225.
 Fleckenberger, Schullehrer 291.
 Fleck, Bezirks-Deput. 232.
 Fleischauer, Pfarrer 257. 262.
 — Kantor und Schullehrer 246. 265. 295.
 Flemming, Adv. 185. 186. 187. 240.
 — Poliz.-Komm.-Sekr. 118. 240.
 Fler, Schull. Substit. 267.
 Flinger, Amtssport.-Rendant 160.
 Floel, Schullehrer 286. 292.
 Förster, Organist 271.
 — Schullehrer 279.
 — Hof-Choristinnen 37.
 Förtsch, Pfarrer u. Adj. 256. 257.
 — Schullehrer 248.
 Föjfer, Post-Revisor 138.
 Fordred, Kammerfrau 43.
 Forstenhäusler, Post-Revisor 138.
 Fränkel, Rektor 250.
 Frahnert, Schuldheiß 51. 158.
 Francke, D. A. G. Rath 56. 91. 92. 97.
 Frank, Stadt-Lieutenant 232.
 — Adjunkt 265.
 — Schullehrer 267.
 Franke, Ob. App. Ger. Sekret. 65.
 — Polizei-Komm.-Sekret. 239.
 — Amts-Aktuar 144.
 — Hofchauspieler 37. 110.
 — Ballet-Tänzer 37.
 — Bezirksvorsteher 230. 231.
 — Pfarrer 266. 270.
 — Hof-Musikus 38.
 — Schullehrer 255.
 — Jagd-Lakai 34.
 — Maschinist 38.
 — Hofwagner 39.
 — Rendant 303. 304. 305.
 — Rath's-Kopist 238.
 Frankenstein, Schullehrer 275.
 Fratscher, Hof-Lakai 43.
 Fratscher, Bezirks-Deput. 235.
 Freitag, Schuldh. 173. 176. 177.
 — Schullehrer 283.
 Frenkel, Pfarrer 268.
 — Arzt 243.
 Frenzel, Pfarrer 289.
 — Amts-Kommiss. 123. 204.
 — Schuldheiß 161.
 Freund, Revisions-Adjunkt 138.
 — Stadtverordneter 237.
 — Schuldheiß 174.
 Frey, Hof-Advokat 69. 201. 206.
 Freyberg, Arzt 142. 242.
 — Schullehrer 264.
 Freyermuth, Pfarrer 298.
 Frick, geh. Ober-Bergrath 21.

- Frick, Schullehrer 269. 270.
 Fricke, Thierarzt 244.
 Friderici, Pfarrer 285.
 Friderici, Pfarrer 293.
 Friedrich, Rentamtm. 134. 301.
 — Mundfisch 35.
 — Schuldheiß 216.
 — Stadtger. Diener 223.
 Fries, Arzt 243.
 Friesen, v., Freiherr 21.
 Frische, Schuldheiß 159.
 Fritsch, v., wirkl. Geheimrath 10.
 24. 30. 306.
 — — Gräfin, Oberhofm. 41.
 — — geh. Staatsr. 17. 26. 31.
 — — Forstn. 31. 129. 133.
 — Hauptmann 20. 98.
 — Stadtkämmerer 233.
 Fritsche, Schuldheiß 177.
 Fritzsche, Steuer-Rec. Verw. 305.
 — Adjunkt 254. 255.
 — Schuldheissen 173. 174.
 — Bezirks-Deput. 235.
 Frobenius, Laufmädchen 43.
 Frodini, Garderobiere 37.
 Fröbel, Stadthalter 236.
 — Post-Expeditior 140.
 — Krim. Ger. Schöffe 93.
 Fröhlich, Kammer-Kanzl. Reg. 75.
 — Schullehrer 250. 278.
 — Schreibgehülfe 75.
 Frohwein, Adjunkt 255.
 — Bezirks-Deput. 231.
 Frommann, Bezirks-Deput. 233.
 Froreich, v., Obrist 19.
 Froricp, v., Ober-Medizinal-Rath 20. 71. 72.
 Frotzger, Kämmerer 229.
 Fuchs, Schullehrer 260. 275.
 — Reitknecht 45.
 — Hofschlosser 312.
 — Schuldheiß 199.
 Fudel, Pfarrer 286.
 Fuhrmann, Hof-Schauspieler 37.
 — Hof-Choristin, Tänzerin 37.
 — Stadtverordneter 235.
 Funke, Schuldheiß 192. 193.
 Funthänel, Konsistor. Rath 110.
 G.
 Gabelenk, von der, Landstand 49.
 Gablenz, v., Hauptmann 32. 42.
 Gabler, Amts-Registr. 179.
 — Pfarrer 248.
 — Amts-Advokat 151. 241.
 Gärtner, Amts-Wundarzt 93. 184.
 — Stadthalter, Schöffe 93. 233.
 Gager, v., a. G. u. b. M. a. D. 10.
 — — Gen. Major 15.
 — — Ministerial-Rath 20.
 Gall, v., Kammerherr 23.
 Gans, Schuldheiß 196.
 Gans, Hof-Schreiner 312.
 Garcis, Schuldheiß 175.
 Garz, Pfarrer 255.
 Gascard, Sprachlehrer 288.
 Gauby, Major 23. 96. 98. 239.
 — Prem. Lieutenant 97.
 Gebhardt, Schuldheiß 143.
 Gebser, Land-Kommissar 311.
 Gehbe, Rathsmitglied 51. 233.
 — Gerichtsschöffe 233.
 Gehring, Rektor 249.
 Geilfuß, Superint. 292.
 — Mädchenlehrer 284.
 Geismar, v., General 10.
 Geißler, Pfarrer 268.
 Geist, Amts-Physikus 215.
 — Hof-Revisor 307.
 — Schlossvogt 36.
 — Schuldheiß 198.
 Geithner, Pfarrer 272.
 — Schuldheiß 189.
 Geldern, v., Geheimrath 17.
 Gemppe, Maschinist 38.
 — Schuldheiß 196.
 Genast, Hoffchauspieler 36. 37.
 Genßler, Kammer-Geom. Geh. 77.
 Genßler, Just. Amtm. 211. 212. 232.
 Genzel, Stallbedienter 40.
 Georgi, Arzt 242.
 — Schullehrer 257.
 — Leib-Wundarzt 34.
 Gerber, Privat-Dozent 102.
 Gerbing, Lehrer 283.
 Gerhardt, Schullehrer 263.
 Gerlach, v., General-Major 15.
 — — Major 21.
 — Amts-Physik. 119. 206. 239.
 — Ober-Wundarzt 94. 113.
 124. 206. 224. 243.
 — Förster 123. 131.
 — Schullehrer 264.

Gerlach, Stallgehülfe	43.	Göpfert, Schuldheiß	208.
Gerlich, Schuldheiß	216.	Göring, Superint.	256. 257.
Gernhard, Arzt	178.	— Amts-Physikus	201.
Gernhardt, Hof-Lakai	34. 36.	— Pfarrer	250.
— Garderobe-Frau	44.	— Post-Sekretar	140.
— Bezirksvorsteher	237.	— Geometer	82. 305.
— Kanzlei-Accessist	67.	— Thierarzt	244.
Gerrah, Instrumentenmacher	39.	— Stallbedienter	40.
Gersdorff, v., Staats-Minister	10.	— Schuldheiß	162.
— — 24. 30. 53. 54.		Göring, Knabenlehrer	275.
— — geh. Reg. Rath	68.	Görwig, Superint.	246. 247.
— — Hofmarschall	14.	— Professor	306.
Gerstenberg, Kanzlist	41.	— Stadtger. Aktuar	226.
— Schullehrer	254.	Göttling, geh. Hofrath	59. 103. 106.
Gerstenhauer, Schullehrer	275.	Göke, Musik-Direkt.	38. 111. 282.
Gerstung, Schuldheiß	205.	— Hof-Schauspieler	37. 38.
Gervay, v., wirkl. Hofrath	17.	— Hof-Chorist	37.
Gesell, Schuldheiß	205.	— Hof-Kapelle-Accessist	39.
Gesky, Hof-Lakai	42.	— Kirchner	106.
Gesfert, Schullehrer	256.	— Schullehrer	267. 274. 276.
Gessinger, Rentmeister	78.	— Küchengehülfe	35.
Gessner, Schullehrer	249.	Gohren, v., Justiz-Rath	107. 108.
Gesner, Schuldh. 174. 180.	188.	— — Amts-Advokat	240.
Geyer, Dekonomie-Rath	310.	Goldacker, v., Major	19. 30. 98.
— Schullehrer	253.	— Steueraufseher	80.
— Schuldheiß	192.	Goldschmidt, Unterförster	130.
Geyersbach, Kantor	292.	Golle, Landstand	50.
Geyler, Pfarrer	272.	Gollnick, Post-Kanzlist	139.
Giese, Bezirks-Deput.	233.	Gorcey, Graf, Major	18.
Gille, Ob. Appel. Ger. Sekret.	65.	Gorschboth, Schullehrer	291.
Gläser, Amtsdienner	204.	Goslar, Schullehrer	252.
Glasey, Ger. Direktor	186. 187.	— Vierer	234.
Glaserapp, v., Marine-Kapit.	21.	Gottbehüt, Schull.	285. 292. 293.
Glaser, Schuldheiß	167.	Gottbard, Schulhalter	295. 296.
— Küchenmädchen	43.	Gottschalk, Schuldheiß	184.
Glock, Kantor	294.	Gottschalg, Geometer und Steuer-	
Goddæus, Lieutenant	97.	— Obereinnehmer	82. 302.
Göbel, Schuldheiß	204. 207.	— Schuldheiß	148. 197.
Göck, Amtsdienner	215.	— Kuchnecht	35.
Göckel, v., Justiz-Amtmann	200.	— Fasanenwärter	133.
— — 201. 231.		Goullon, Medizinal-Rath	72. 93.
— — Page	34.		194. 226.
— — Rath's-Assessor	231.	Grabau, Professor	102.
Göddör, Rath	311.	Gräf, Pfarrer	251.
Göhrring, Rath	306.	— Arzt	221. 242.
— Arzt	242.	— Hof-Chorist	32.
— Mädchenlehrer	281.	— Amts-Schuldh.	82. 122.
Gölitz, Schuldheiß	146.	— Rentamtman	300.
Gönne, von der, Schuldheiß	182.	— Schullehrer	250.
Göpel, Amts-Kommiss.	123. 199.	Gräfe, Pfarrer	252.
— geh. Kopist	55.	— Bürger-Deput.	231.

- Hagen, Kammerdiener [42.](#)
 Hagenbruch, Landstand [50.](#)
 Hahn, geh. Kämmerer [34.](#)
 — Bau-Kondukteur [82.](#) [121.](#)
 — Bezirksvorsteher [232.](#)
 — Hofmaurer [312.](#)
 — Amts-Wundarzt [219.](#)
 — Accessist [76.](#)
 — Amtsdienier [212.](#)
 Hahnemann, Amts-Adv. [186.](#) [241.](#)
 Hake, Stallbedienter [40.](#)
 Hall, van, Finanz-Minister [12.](#)
 Halle, Registrator [307.](#)
 — Stadthürmer [282.](#)
 Haller, Rath [51.](#) [229.](#) [304.](#) [305.](#)
 Hammacher, Major [20.](#)
 Hammer, Pfarrer [257.](#)
 — Sternwarte-Diener [63.](#)
 Hankel, Kassirer [113.](#)
 — Profektor [62.](#) [106.](#) [243.](#)
 Hand, geh. Hofrath [22.](#) [103.](#) [106.](#)
 — [233.](#) [240.](#)
 Handschumacher, Arzt [243.](#)
 — Amts-Wundarzt [221.](#)
 — Post-Expeditior [140.](#)
 — Amts-Registr. [219.](#)
 Hanf, Förster [131.](#)
 Hanitsch, Schullehrer [292.](#)
 Hannsmann, Post-Rev. Assist. [138.](#)
 Hanstein, v., Jagdjunker [309.](#)
 Harnisch, Reg. Botenmstr. [68.](#) [69.](#)
 — Pf. Kollaborator [253.](#)
 Harras, Stadt-Wachtmeister [238.](#)
 Harseim, Schullehrer [288.](#)
 Harstall, v., Kammerherr [309.](#)
 Hart, Hof-Musikus [38.](#)
 Hartenstein, Kantor [272.](#)
 Hartmann, v., Hofrath [20.](#)
 — Rektor [297.](#)
 — Amts-Aktuar [219.](#)
 — Rentamtmann [301.](#)
 — Schullehrer [286.](#)
 — Bezirks-Deput. [235.](#)
 — Stadtkämmerer u. Steuer-
 Rec. Verw. [232.](#) [303.](#) [304.](#) [305.](#)
 — Schuldh. [167.](#) [175.](#) [189.](#) [217.](#)
 Hartung, Pfarrer [291.](#)
 — Schullehrer [290.](#)
 — Schuldh. [122.](#) [146.](#) [161.](#)
 Hartwig, Regier. Vot. [68.](#)
 Harz, Post-Kondukteur [140.](#)
 Harzbecker, Wagenmeister [40.](#)
 Harzmann, Amts-Registr. [184.](#)
 Hase, Ober-Bürgermeister [24.](#) [227.](#)
 — [237.](#) [238.](#)
 — geh. Kirchenrath [23.](#) [101.](#) [105.](#)
 — Amts-Adv. [154.](#) [160.](#) [194.](#) [241.](#)
 — Schuldh. [52.](#) [177.](#)
 — Diener [128.](#)
 Hasert, Justiz-Amtmann [306.](#)
 Hasse, Pfarrer [267.](#)
 Hauenschild, Hofkassirer [33.](#) [39.](#)
 Hauf, Hof-Schloßfeger [312.](#)
 Haugt, Amts-Registrator [169.](#)
 Haut, Schullehrer [291.](#)
 Hebel, Schulhalter [294.](#)
 Hecht, Adjunkt [280.](#)
 — Bau-Kondukteur [88.](#) [128.](#)
 Hecker, Kammerdiener [308.](#)
 — Schullehrer [260.](#)
 Hedemann, v., General-Lieut. [12.](#)
 Hederich, Advokat. Geometer [67.](#) [82.](#)
 Heemskerk, van, Hauptmann [22.](#)
 Heerdegen, Pfarrer [246.](#)
 Heerlein, Rentamts-Verwalt. [300.](#)
 Heermann, Pfarrer [261.](#)
 Heerwagen, Bezirks-Deput. [231.](#)
 Heerwart, geh. Regierungs-Rath
[22.](#) [68.](#) [69.](#) [232.](#)
 — Wildmeister [305.](#)
 — Oberförster [131.](#)
 — Geometer [82.](#)
 Heideloff, Steuer-Inspektor [80.](#)
 Heiland, Schuldh. [180.](#)
 Heiligenstädt, Amts-Advokat [240.](#)
 Heiligenstedt, Thierarzt [244.](#)
 Heim, Schuldh. [212.](#)
 Heimbach, D. App. Ger. R. [65.](#) [102.](#)
 Heimbürg, Pfarrer [280.](#)
 Heinecke, Schuldh. [151.](#)
 Heinemann, wirl. Justiz-Rath [306.](#)
 — Kriminal-Rath [92.](#)
 — Justiz-Amtmann [144.](#)
 — Küchenverwalter [35.](#)
 — Kammerjungfer [45.](#)
 Heinrich, Zuchth. Pred. [123.](#) [263.](#) [282.](#)
 Heing, Thierarzt [244.](#)
 — Post-Kanzlist [139.](#)
 — Bürgermeister [145.](#) [230.](#)
 Heinz, Schuldh. [203.](#)
 Heise, Stallbediente [40.](#)
 — Stutereifnecht [40.](#)

Heise, Bezirksvorsteher	229.	Herbst, Bezirksvorsteher	235.
Heise, Oberförster	133.	— Kammer-Geometer	77.
Helbig, w. geh. Hofrath	18. 24. 33. 89.	Hercher, Kammerdir.	17. 74. 88. 121.
— Stadtvorsteher	234.	— Kantor	254.
Held, Steuer-Kommiss.	302. 304.	— Schullehrer	271.
— Stadt-Musikus	261.	— Schuldheiß	184.
Hellendorff, v., geh. Landesdir. Rath	31. 49. 70.	— Post-Kondukteur	140.
— — Kammerherr	23. 31. 49.	Hercht, Aktuar	94.
Heller, Stallbedienter	40.	Herda, v., Kammerjunker	32.
— Amtsdienner	199. 206.	— Hof-Lakai	34.
Hellermann, Organist	249.	Herfurt, Schuldheiß	167.
— Schullehrer	250. 269.	Hergt, Hofrath	44.
Hellfeld, v., Hof-Advokat	67.	— Adjunkt	259. 260.
Hellmert, Kollaborator	287.	— Kollaborator	282.
— Bezirksvorsteher	232.	— Arzt	242.
Hellmund, Hauptmann	96.	— Ober-Wundarzt	119. 239.
Hellmuth, Amts-Wundarzt	215.	Hering, Justiz-Amtmann	153.
— Briefträger	140.	— Kammerfrau	42.
Helm, Schuldheiß	189.	— Schuldheiß	168.
Helmbold, Bürgerschullehrer	287.	— Bezirksvorsteher	233.
— Schuldheiß	217.	Herling, Schullehrer	280.
— Organist	292.	Hermanu, Geheimrath	17.
Helmke, Tanzmeister	104.	— Steiger	136.
Hemmann, Schuldh.	188. 192. 193.	— Schuldheiß	165.
Henckel, Krim. Ger. Assessor	94.	Herold, Schuldheiß	192.
Hendschel, D. Post-A. Sekret.	138.	Hertel, Kommisf. Sekretar	66.
Henkel, Pfarrer	297.	— Pfarrer	262.
— Schull.	296. 297. 298.	— Hofbeutler	312.
Henne, Heubinder	40.	— Bezirksvorsteher	237.
— Stallbediente	43. 45.	— Schuldheiß	166.
Hennicke, Schuldheiß	180.	Herzer, Unterförster	132.
Hennicke, Legations-Rath	310.	— Rathsheißer	232.
— Bezirksvorsteher	231.	Herzog, Amts-Kommissar	194.
Henniger, Schuldheiß	174.	Heselerbarth, Schuldheiß	189.
Henning, Schuldheiß	213.	Hesse, Polizei-Insp.ekt.	239. 240.
Henschel, Justiz-Rath	204.	— Rektor	252.
Hensel, Professor	22.	— Bezirks-Deput.	230.
Hensgen, Adjunkt	266.	— Rathsheißer	231.
— Schuldheiß	51. 196.	— Hof-Choristen	37.
Hensoldt, Lieutenant a. D.	82. 307.	— Schullehrer	255. 256.
— Kammer-Geometer Geh.	77.	— Unterförster	130.
Henß, Stadtfältester	50. 237.	Hesselbarth, Pfarrer	256.
Henßge, Kammerceiverwalter	231.	Hesß, geh. Staatsrath	22.
Henßgen, Schullehrer	265.	— Baurath	88. 128.
Henz, Bau-Insp.ektor	22.	— Pfarrer	273.
Herbart, Pfarrer	286.	— Land-Rabbiner	299.
— Schullehrer	293.	— Hofbäcker	312.
Herber, Kammer-Revisor	76.	— Kupferstecher	104.
— Schuldheiß	197.	— Bezirksvorsteher	236.
Herbst, Amts-Kommissar	182.	— Schuldheiß	207.
		Hettstädt, Hof-Lakai	34.

Hettstädt, Hoffschauspieler	37.	Höfer, Steueraufseher	80.
Heyer, Oberkonfist. Rath	85.	— Schullehrer	247.
— Schuldheiß	174.	— Hof-Schauspieler	37.
Heumann, Justiz-Rath	159.	Höhn, Amts-Aktuar	150.
— Regierungs-Assessor	66.	Höhne, Stadtverordneter	237.
Heuschkel, Förster	131.	Hön, Regierungsrath	68.
Heusinger, Stadtger. Aktuar	224.	Hönncher, Kant. u. Schull.	252. 271.
Hey, Kammer-Musikus	38.	Hönniger, Kantor	257.
— geh. Kanzlist	55.	— Hebamme	118.
— Rev. Accessist	76.	Hönning, v., Kammerherr	309.
Heyden, Graf v.	16.	Hönncher, Stadtschreiber	231.
Heyer, Schullehrer	255. 261.	Höpfner, Konrektor	261.
Heym, Hof-Advokat	69. 75.	— Arzt	242.
— Amts-Physikus	218.	— Expedient	239.
— Pfarrer	290.	Höring, Kammereiverwalter	232.
Heyme, Steuer-Revisor	79.	Hörschelmann, Superint.	273. 274.
Heymer, Schuldheiß	188.	— Schuldheiß	211.
Heyne, v., Hauptmann	93.	— Silberschneiderin	35.
— — Pr. Lieut. Page	34. 97.	Hoff, v., Gen. Postdir. Rath	138.
— Leib- u. Hoffschneider	34.	— — Post-Revisor	138.
— Bezirksvorst.	237. 238.	Hoffmann, geh. Kirchenrath	23.
— Schullehrer	264. 266.	— — — — —	49. 89. 101. 105.
Hickethier, Kriminal-Rath	306.	— Bergrath	32. 72.
Hilbert, Schuldheiß	193.	— Rechnungsrath	58. 76. 128.
Hildebrand, Adjunkt	256. 258.	— Kommissionsrath	59.
Hildebrandt, Amts-Komm.	147.	— Gen. Postdir. Sekret.	138.
Hildner, Schullehrer	265. 267.	— Rechnungs-Kommissar	125.
Hill, Pfarrer	249. 291.	— Amts-Physikus	212. 243.
— Schuldheiß	200.	— Post-Revisor	138.
— Schullehrer	290. 292.	— Pfarrer	260. 290. 292.
Hilscher, Schloßvogt	36.	— Hofbuchhändler	311.
Hilschner, Hof-Lakai	42.	— Schullehrer	289.
Hinkel, Schullehrer	265.	— Registrator	72.
Hindersinn, Stadt-Deput.	230.	— Förster. Unterförst.	130. 134.
Hinkel, Schullehrer	248.	— Hof-Musikus	307.
Hinze, Schuldheiß	197.	— Stadthalter	235.
Hisbach, Hofkirchner	282.	— Wagen-Inspektor	138.
Hobert, Schuldheiß	203.	— Amts-Registrator	144. 230.
Hoch, Kommis. Sekretar	71.	— Schullehrer	274.
— Geometer	82.	— Schuldheiß	217.
Hochdanz, geh. Registrator	55.	— Schloßknecht	36.
Hochstein, Hof-Musikus	38.	Hohfeld, Amts-Kommissar	306.
— Schuldheiß	174.	— Gärtner	39.
Hochtanz, Lampenpußer	38.	Hohl, Bezirks-Deput.	230.
Hodermann, Schullehrer	250.	Hohlbein, Stadtger. Assessor	226.
Hodes, Pfarrer	298.	Hohmann, Pfarrer	291. 297.
Höd, Maschinenmeister	38.	— Frühlmeister	273.
Höder, Amts-Physikus	307.	— Post-Revisor	138.
Höfel, Stallbedienter	40.	— Schullehrer	285. 293.
— Schullehrer	255.	— Schöffe, Bez. Dep.	94. 232.
Höfer, Kantor u. Organist	262.	Holbach, Amtsbedienter	214.

- Holdermann, Hoffchauspieler 37.
 Holle, Unterförster 132.
 Holleben, v., Land-Jägermstr. 18.
 Holzhauer, Kastellan 35.
 Hope, Baronet 16.
 Hopf, Schuldheiß 214.
 Hopffgarten, v., Land-Jägermstr. 20. 29. 30. 39. 129. 130.
 Horn, Oberkonsistorial-Rath 19.
 — 33. 85. 111.
 — Haupt-Landsch.-Kassirer 78.
 — Militär-Arzt 96. 243.
 — Pfarrer 274.
 — Post-Kondukteur 140.
 Hornbogen, Schullehrer 259.
 Hornschuh, Schullehrer 270.
 Horny, Stadtverordneter 237.
 Hort, Schuldheiß 201. 202.
 Hofäus, Pfarrer 250.
 Hofschke, Kantor 266.
 Hoffe, Rentamtman 300.
 Hofel, Ober-Appell. Ger. Rath 65.
 — Steuer-Rec. Verw. 304. 305.
 Hogler, Schuldheiß 51. 148.
 Hoyer, Briefträger 140.
 Hoym, Graf v. 17.
 Hubert, Bürgerm. 188. 230. 303.
 — Schullehrer 280.
 Huch, Schuldheiß 204.
 Hude, Schuldheiß 146.
 Hufe, Steueraufseher 81.
 — Schullehrer 259.
 Hufeland, Präsident 17. 77. 82.
 — Lehnsh.-Komm. Sekret. 66.
 — Kassulator 79. 126.
 Hübscher, Hospital-Verw. 120.
 Hübschmann, Pfarrer 257. 276.
 — Schuldheiß 201.
 Hünninger, Schuldh. 151. 152.
 Hüpeden, geb. Kommerz. Rath 309.
 Hütther, Schuldheiß 200.
 Hüttenrauch, Schull. 251. 265.
 — Schuldheiß 227.
 Hütter, Hof-Studateur 88. 128.
 — Armenpfleger 238.
 Hüttich, Hof-Lakai 42.
 — Schullehrer 271.
 — Schuldheissen 152. 157.
 Humboldt, v., wirkf. Geheimr. 11.
 Hummel, Archiv-Registrator 78.
 Hunnius, Pfarrer 281.
 Hupel, Schuldheiß 51. 145. 197.
 — Post-Kopist 139.
 Huschke, geh. Hofrath 21. 32.
 — Hofrath 53. 62. 92. 95. 102. 106.
 — Bez. Vorst. u. Schöff 93. 237.
 Huygens v. Löwendahl, Reg. Sekr. 19.
 Huyssen van Kattendyke, Minist. 12.
- I.**
- Ihling, Post-Expeditör 141.
 Ille, Schuldheiß 192.
 Ilge, Bezirksvorsteher 236.
 Ilhardt, Pfarrer 292.
 Im Baumgarten, Amts-Kop. 144.
 Immisch, Thierarzt 244.
 Irrgang, Regier. Registr. 67.
 Isleib, Pf. Schull. 250. 285. 290.
 — Schuldheiß 52. 200. 207.
 — Förster 131. 133.
 — Ober-Wundarzt 94. 204.
- J.**
- Jacob, Bezirks-Deputirter, 236.
 — Schuldheiß 220.
 Jacobi, Regierungsrath 310.
 — Amtsverweser 307.
 — Kriminalger. Assessor 92.
 — Registrator 76.
 — Kollaborator 286.
 — Hoffschiederdecker 312.
 — Scheitmesser 137.
 — Kr. Ger. Vot. 93.
 Jäckel, Unterförster 131.
 Jäger, Aktuar 89. 107. 108.
 — Gen. Postdir. Sekr. 138.
 — Hofgärtner 39.
 — Bezirksvorsteher 236.
 Jähnig, Ober-Wundarzt 244.
 — Stadtverordneter 236.
 Jänicke, Schullehrer 255.
 Jagow, v., General d. Inf. 11.
 Jahn, Gen. Post-Dir. Sekret. 138.
 — Hof-Lakai 34.
 Jeannin, Sprachlehrer 283.
 Jennicke, Schullehrer 255.
 Jenochine, Staatsrath 21.
 Jöbst, Schul-Adjunkt 112. 128.
 — 135. 287. 288.
 John, Regierungs-Kanzlist 307.
 Johnston, v., Major 18.
 Joost, Bürgermeister 222. 234.

Jordan, v., Gesandter	11. 27.	Kallenbach, Schuldheiß	207.
Jossa, Rath	77. 82.	Kallenberg, Hof-Musikus	38.
— Schuldheiß	146.	— Post-Kondukteur	140.
Jost, Kaplan	297.	Kammandel, Stadtältester	232.
Joukovsky, v., Staatsrath	12.	Kamprath, Pfar. u. Adj.	252. 253.
Jussa, Steuer-Sekretar	77.	Kannerwurf, Konrektor	252.
Jünge, Kantor und Organist	262.	Kaphahn, Adjunkt	276. 277.
Jung, Schuldheiß	191.	Kaphengst, v., Obrist	16.
Junge, Stadtrichter	187. 237.	Kapp, Bürger-Schullehrer	288.
— Feuerlösch-Unter-Dir.	123.	Karg-Webenburg, v., Kreis-	
Jungk, Kantor	286.	hauptmann	16.
Junkelmann, Pfarrer	253.	Karpe, Schuldheiß	155.
Junker, Unterförster	130.	Karst, Schuldheiß	51. 122. 161.
Junkermann, Schuldheiß	215.	Kasten, Schullehrer	246.
Just, Kommissions-Rath	310.	Kagenstein, Amts-Advokat	241.
— Schullehrer	266.	Kauffberg, v., Prem. Lieut.	32. 97.
K.		Kaufmann, Stadt-Deput.	230.
Kähler, Bürgerschullehrer	283.	— Geh. Kanzlei-Diener	55.
— Kantor	252.	— Schuldheiß	149. 177. 192.
Kämmer, Bürgermeister	148. 234.	Kaveline, v., Gen. Lieut.	12.
— Schuldheiß	145.	Ked, Hof-Ebenist	312.
Kämpf, Polizei-Komm. Sekr.	71. 125. 239.	Kedrow, Chor-Dirigent	41.
Kämpfer, Bataill. Arzt	96. 242.	Keserstein, Pfarrer	248.
— Prem. Lieutenant	97.	Kehr, Schullehrer	286.
— Schuldheiß	145.	— Bezirksvorsteher	232.
Kärner, Pfarrer	271.	Keibel, Schullehrer	284.
Kästner, Amts-Altuar	199.	Keil, Hofrath	20. 309.
— Stadt-Steuerrein.	303. 304.	— Kriminalger. Assessor	92.
— Schuldheiß	190. 197.	— — Kassirer	93.
— Bezirksvorsteher	229.	— Bezirksvorsteher	229.
Kahl, Schuldheiß	146.	Keiner, Bezirksvorsteher	234.
Kahle, Schuldheiß	167.	Keller, Graf von, Forstm.	31. 130.
— Pedell	107.	Kellner, Post-Repartitor	139.
Kahlenberg, Einnehmer	305.	Kemlein, Organist	261.
Kahlert, Hof-Postmeister	308.	Kerdhove, de, Vice-Präsident	61.
Kaiser, Rath	50. 154. 155. 231. 302. 304.	Kerl, wirkl. Kanzlei-Rath	24. 164.
— Kommerz. Rath	310.	Kern, Lehrer	114.
— Amts-Physikus	142. 178.	Kesselring, Kammereivern.	237. 283.
— Professor	59.	Kessler, Amtsverwalter	311.
— Schuldheiß	158. 180.	— Kammer-Sekretar	75.
Kalbitz, Knabenlehrer	261.	— Ober-Revisor	138.
Kaldreuth, Graf v.	18.	— Amtsbote	128. 215.
Kalitsch, v., Kammerherr	31.	— Schloßm. Schuldh.	36. 200.
Kalkhof, Schuldheiß	199.	Keuterling, Schuldheiß	202.
Kalkof, Stadtverordneter	235.	Keuthe, Schuldheiß	160.
— Stadt-Steuerreinneh.	302.	Kiel, v., Gen. Konsul	20.
Kallenbach, Organist	295.	Kiem, Schuldheiß	201. 203.
— Post-Sekretar	140.	Kieselbach, Schullehrer	285.
		Kieser, geh. Hofrath	20. 48. 102. 107. 118.
		Kimmel, Privat-Docent	101.

Kind, Amts-Physikus	219.	Knoll, Amts-Advokat	123. 241.
— Schuldheiß	212. 213.	— Schuldheiß	188.
Kindler, Schuldheiß	198.	Knorr, Hoffchauspieler	37.
Kirchner, Bau-Insp.	88. 128. 238.	Knote, Schuldheiß	167.
— Ob. App. Ger. Advokat	65.	Knüße, Kreis-Kassirer	79. 302.
— Schuldheiß	145. 166. 203. 205. 210.	Knyrim, Ober-Revisor	138.
Kirmß, Pfarrer	266.	Kobell, v., w. Staatsrath	14.
Kirschbaum, Kantor	252.	— — — Geheimrath	18.
Kirsche, Schuldheiß	179.	Kober, Bezirksvorst.	229.
Kirscht, Adjunkt	273.	Koch, Adjunkt	266. 267.
Kirsten, Schullehrer	264.	— Landkammerrath	310.
Kittel, Kammerverwalter	233.	— Arzt. Rath	242. 306.
— Schuldheiß	143.	— Amts-Kommissar	164.
Klappenbach, Amtsdienier	194.	— Professor	103.
Klausing, Stadtförster	237.	— Wildmeister	132. 133.
Klauß, Schuldheiß	152.	— Kanzlist. Kandidat	86. 288.
Klee, Bezirks-Deput.	232.	— Hoffattler u. Hoffschmid	39.
Klein, Kantor	257.	— — —	40. 232.
Kleinert, Schuldheiß	190.	— Schuldheissen	143. 211.
— Stallbedienter	40.	— Inspektor	305.
Kleinknecht, Hof-Choristin	37.	— Hof-Lakai	34.
Klemm, Hof-Musikus	38.	Kock, Hauptmann	21.
Klenze, v., Geheimrath	19.	Köchert, Schullehrer	290.
Klett, Postverwalter	140.	Kögel, Schuldheiß	143.
Kling, Postverwalter	140.	Köhler, Oberkonsist. Rath	85. 113.
Klipf, Konsul	26.	— — —	281. 282.
Klöpfel, Viermann	234.	— Adjunkt. Diakon	247. 270.
— Pfarrer	264.	— Pfarrer	252. 285. 290.
Klopfleisch, Archi-Diak.	233. 259. 260.	— Stadt-Steuereinn.	303. 305.
Kloßmann, Stadthalter	232.	— Stadtvorsteher	202. 231.
Kloß, Bezirksvorst.	235.	— Kant. u. Schull.	257. 290.
Kloßbach, Schuldheiß	214.	Kölle, Gen. Post-Dir. Sekr.	138.
Kluge, Adj.	273. 274.	König, Ober-Forsrath	17. 130.
— Geometer	82.	— — —	134. 135.
Klüber, Postmeister	140.	— Stadthalter	230.
Klüger, Schuldheiß	177.	— Bezirks-Deput.	237.
Knabe, Kammer-Kanzlei-Dien.	77.	— Schuldheiß	162.
— Elementar-Lehrer	248.	Königer, Schuldheiß	174.
Knaudt, Förster	82. 130.	Könnerich, v., w. Geheimrath	11. 30.
Knauer, Stadtkirchner	282.	— — — Justiz-Minister	12.
— Kantor u. Schull.	252. 254.	— — — Gefandter	26.
— Schuldheissen	198.	Körber, Bürgerschullehrer	287.
Knaust, Hof-Schauspieler	307.	Körbs, Schull.	258.
Knaut, Stadthalter	50. 237.	— Schuldheiß	158.
Kneise, Lehrer	110. 283.	Körner, Hof-Mechanikus	63. 104.
Knittel, geh. Registrator	55. 110. 111.	Körps, Schuldheiß	159.
— Schuldheiß	188.	Koethe, Konsistor. Rath	245.
Knoblauch, Schullehrer	281.	— Regier. Registrator	66.
— Pedell	107.	Kötschau, Schullehrer	273. 281.
		— Steueraufseher	81.
		— Schuldheiß	181. 198.

- Rött, Kantor u. Schull. [297.](#) [298.](#)
 Röttschau, Schloßvogt [36.](#)
Rohl, Diak Subst. [110.](#) [112.](#) [286.](#) [287.](#)
 — Bürger = Deput. [231.](#)
 Rohlfas, Kantor [290.](#)
 — Schuldheiß [214.](#)
 Rohlschmidt, Pfarrer [269.](#)
 — Schullehrer [248.](#)
 Rohlschreiber, Theater = Diener [38.](#)
 Roisch, Schuldheiß [192.](#)
 Rollinger, Postverw. [123.](#) [140.](#) [232.](#)
 Koppe, Schuldheiß [166.](#)
 Romann, Kollaborator [254.](#)
 Rorngiebel, Schuldheiß [215.](#)
 Kornmaul, Kinderlehrer [269.](#)
 Rotte, Schullehrer [265.](#)
 Krämer, Laufmädchen [44.](#)
 Krämer, Kontrolleur [238.](#)
 Kräuter, Rath [59.](#)
 — Biblioth. Sekret. [59.](#)
 — Schuldheiß [195.](#)
 Krafft, v., Minister [11.](#)
 Kraft, v., Konful [26.](#)
 — Pfarrvikar [264.](#)
 Krah, Rathsmitsglied [233.](#)
 Krahmer, Adjunkt [254.](#) [256.](#)
 — Pfarrer [254.](#)
 Kram, Schuldheiß [205.](#)
 Kramer, Hoffchauspieler [37.](#)
 — Thierarzt [244.](#)
 — Kantor [276.](#)
 Krankenhagen, Schloßthürmer [282.](#)
 Krah, Schuldheiß [197.](#)
 Krawe, Kantor [245.](#)
 — Hülfslehrer [283.](#)
 Krause, Konfist. Rath [238.](#) [282.](#)
 — Pfarrer [256.](#) [292.](#)
 — Amts = Aktuar [164.](#) [179.](#)
 — Arzt [243.](#)
 — Sporteln = Ginnehmer [150.](#)
 — Schullehrer [262.](#) [265.](#) [269.](#)
 — Amtsbote [151.](#)
 — Salzzelber = Ginnehmer [305.](#)
 Krauser, Ausschußperson [231.](#)
 — Stadt = Steuereinnehm. [302.](#)
 Krauß, Schuldheiß [202.](#)
 Krauß, Hof = Advokat [67.](#)
 — Zuchthaus = Inspektor [307.](#)
 — Schullehrer [271.](#) [285.](#)
 — Bezirksvorst. [234.](#)
- Kraut, Schuldheiß [199.](#)
 Krautmann, Pfarr = Subst. [266.](#)
 Krautwurm, Schuldheiß [205.](#)
 Krehan, Steuer = Revisor [79.](#)
 Kreger, Justiz = Rath [205.](#) [206.](#)
 Kreuter, geh. Staats = Arch. Sekr. [56.](#)
 Krey, Schuldheiß [146.](#)
 Krieger, Schuldheiß [198.](#)
 Krippendorf, Bürgermeister [123.](#)
 [179.](#) [181.](#) [236.](#) [241.](#) [302.](#)
 [304.](#) [305.](#)
 — Schullehrer [253.](#)
 — Schuldheiß [158.](#) [180.](#)
 Kröck, Schuldheiß [211.](#)
 Kromayer, Adjunkt [254.](#)
 Kronfeld, Schullehrer [261.](#)
 Krug, Superint. [291.](#)
 — Amts = Kommissar [141.](#)
 — Schullehrer [293.](#) [294.](#) [297.](#)
 Krüger, Schuldheiß [155.](#)
 Krumbholz, Arzt [243.](#)
 — Schuldheiß [149.](#)
 Kruse, geh. Kammerrath [306.](#)
 — Feuerlösch = Unter = Dir. [122.](#)
 Krusenstern, v., Admiral [14.](#)
 Kueffstein, Graf v., Gesandter [28.](#)
 Kuhlmann, Hof = Musikus [38.](#)
 Kuhlmeier, Chef. Präsident [16.](#)
 Kuhn, Hof = Adv. [52.](#) [67.](#) [154.](#) [182.](#)
 — Rentamtman [300.](#)
 — Kammer = Sekretar [75.](#)
 Kuhnt, Hofkapelle = Accessist [39.](#)
 Kuchler, Pfarrer [268.](#)
 — Sporteln = Ginnehmer [141.](#)
 — Kammerer [237.](#)
 Kuchling, Revisor [71.](#)
 Kuhnstedt, Musik = Direktor [111.](#)
 [112.](#) [286.](#) [288.](#)
 — Thierarzt [244.](#)
 Kuhn, Oberkonfist. Rath [86.](#) [112.](#)
 [123.](#) [286.](#)
 — Revisor [67.](#)
 — Post = Sekretar [141.](#)
 — Amts = Kopist [199.](#)
 — Krim. Ger. Kassirer [93.](#)
 — Schullehrer [248.](#)
 Kühne, geh. Ober = Finanzrath [15.](#)
 — Landrath [49.](#) [71.](#) [90.](#) [91.](#)
 — Lieutenant [97.](#)
 Kühner, Rathsbefißiger [230.](#)
 Kühnoldt, Stadtverordneter [235.](#)

Kümmel, Schuldheiß	199.	Langenberg, Pfarrer	248.	274.
Kümpel, Kirchenvorsteher	297.	— Schullehrer	258.	
— Schuldheiß	213.	Langenthal, Professor	103.	
— Stadtger. Beidiener	224.	Langhans, Oberbaurath	22.	
Künkel, Pfarrer	283.	Langloß, Registrator	78.	
Künnert, Pfarr. Vikar	278.	— Mädchenlehrer	291.	
Künzel, Bezirksvorsteher	234.	de La Rochefoucauld, Graf,	28.	
— Schuldheiß	149.	197.	235.	
Künzer, Stadtverordneter	235.	Lafmann, Städtältester	307.	
Kürchhoff, Inspektor	311.	Laudenbach, Oberförster	155.	195.
Kürschner, Bezirks-Deput.	233.	Laue, Schuldheiß	300.	
Kürsten, Sportelneinnehmer	144.	Laupert, Rentamtman	201.	
Küster, v., geh. Legat. Rath	18.	Laurentii, Rath	268.	
Küttner, Adjunkt	266.	Lautenschläger, Diakonus	191.	
— Schullehrer	265.	— Schuldheiß	308.	
Kufolowsky, Proto-Diakonus	41.	Lauterbach, Silberdiener	78.	
Kummer, Wachtmeister	124.	— Landschaftsk. Rendant	273.	
— Stallbedienter	40.	Leberl, Pfarrer	37.	
Kunad, Amts-Aktuar	307.	Leck, Hofchauspielerin	123.	182.
Kunig, Kr. Ger. Bote	93.	Leidenfrost, Amts-Aktuar	253.	
Kunz, Justiz-Rath	68.	— Pfarrer	151.	
Kunze, Stadtger. Aktuar	171.	Leidholdt, Schuldheiß	236.	
— Amts-Aktuar	194.	Leidolph, Rathskämmerer	293.	
— Professor. Schull.	109.	Leimbach, Schullehrer	201.	
— Ausschußperson	231.	Leinhos, Amts-Registr.	285.	
— Kanzlei-Diener	139.	— Kantor	72.	
— Schuldheiß	152.	— Landes-Dir. Diener	287.	
Kunzmann, Arzt	147.	— Kirchner u. BürgerSchull.	232.	
Kurth, Bau-Inspektor	88.	— Bezirksvorsteher	297.	
Kurß, Ober-Geleits-Sekretar	306.	Leister, Schullehrer	310.	
Kutschbach, Arzt	242.	Leiter, Kommissions-Rath	222.	
Kußleben, v., Landstand	49.	Leitschuh, Schuldheiß	167.	168.
	L.	Lemser, Schuldheiß	72.	244.
Labanoff, Fürsten	12.	Lentin, Land-Thierarzt	233.	
Labes, Adjunkt	246.	Lenz, Bezirks-Deput.	286.	
— Pfarrer	246.	— Schullehrer	232.	
Lämmerhirt, Rentamtman	301.	— Marktmeister	13.	
— Stadtverordneter	237.	Lepel, v., Staats-Minister	256.	
Lämmermann, Steuer-ReceptVerw.	304.	Lerz, Pfarr-Subst.	140.	
	305.	Leser, Postmeister	194.	
Lairig, Amts-Advokat 50.	232.	— Sportelneinnehmer	234.	
Landmann, Steuereinn.	303.	Letsch, Rathskämmerer	32.	97.
Landrock, Amtsbdiener	219.	Leubnig, v., Lieutenant	229.	
Lange, Rentamtman	89.	Leupold, Bezirks-Deput.	187.	
	301.	Leuschel, Kopist	216.	
— Rentamts-Adj.	89.	Leutbecher, Schuldheiß	241.	
— Professor. Arzt.	101.	— Amts-Advokat	286.	
— Amts-Advokat	241.	— Pfarrer	229.	
— Prem. Lieut.	98.	Leutloff, Bezirks-Deput.	235.	
— Schullehrer	263.	— Bezirksvorst.	266.	
— Silberdiener	35.	Leutner, Schull.	35.	
		L'Eveille, Leibwäscherin		

- Leyh, Schulhalter 296.
 Lichtenberg, v., Unterförster 133.
 Lichtwer, Steuer-Receptur-Verw. 82. 304. 305.
 Liebe, Pfarrer 270. 271.
 Lieber, Zeichenlehrer 59.
 — Rathsbefüriger 231.
 — Kammereiverwalter 231.
 — Bezirksvorst. 231.
 Lieberkühn, Professor 109.
 Liebeskind, Kriminalger. Akt. 93.
 — Kantor u. Schullehrer 248.
 — 251. 252. 255. 264. 274.
 — Bibliothek-Diener 59.
 — Stadtschreiber 236.
 — Schultheiß 175.
 Liebetrau, Garderobe-Gehülfin 37.
 Liebhold, Ober Wundarzt 229. 244.
 Liebold, Schultheiß 193.
 Lieboldt, Schultheiß 176.
 Lieberke-Beaufort, Graf von, 16.
 Lieder, Schultheiß 137.
 Lieding, Schloßknecht 36.
 Liehr, Haushofmeister 42.
 Liersch, Thierarzt 244.
 Limburg, Schultheiß 221.
 Limburg-Stirum, Grafen v., 12. 16.
 Linde, Superint. 274. 275.
 — Kollaborator 275.
 Linden, v., Freiberr 15.
 Lindenau, v., Staats-Minister 10.
 Lindig, Stadtrichter 226. 233. 240.
 — Kantor. Amtsdienner 184. 261.
 Lindner, Kanzlei-Diener 66.
 Linke, Schullehrer 253. 268.
 Linker, v., Gen. Maj. 18. 30. 98.
 Lins, Konrektor 245.
 Linsenbarth, Briefträger 141.
 — Armenpfleger 238.
 Lins, Schullehrer 284.
 Linz, Schullehrer 291.
 Lippach, Pfarrer 255.
 Lippold, Amtsbote 182.
 — Schultheiß 145. 191.
 Liss, Anatomie-Wärter 63.
 Liszt, Kapellmeister 22. 38.
 Lobe, Professor 311.
 — Mädchenlehrer 261.
 Lobenstein, Portier 43.
 — Schultheiß 168.
 Löbener, Amts-Wundarzt 192.
 Löber, Amts-Wundärzte 151. 165.
 — 226.
 Löbniß, Hofmarsch. Amts-Dien. 33.
 Löffler, Pfarrer, Kopist. 185. 285.
 Lörzel, Bürgermeister 235.
 Löscher, Schultheiß 190.
 Lötcher, Schultheiß 180.
 Löwe, Adj. 259. 260.
 Löwenheim, Schullehrer 299.
 Löwenklaus, v., Landstand 51.
 — — Page 34.
 Lohrmann, Schullehrer 262.
 Lorber, Wicrer 234.
 Lorenz, Polizei-Inspektor 307.
 — Bibliothek-Schreiber 59.
 — Raths-Regist. 232. 288. 301.
 — Taxatoren 125.
 — Friseur. Brieftr. 42. 141.
 Lory, Amts-Advok. 241.
 — Krim. Ger. Bote 95.
 Lorking, Hoffchauspieler 307.
 Lossius, Adj. Kandidat 254. 283.
 Loth, Schuldh. Schull. 150. 250.
 Lothholz, Bezirksvorst. 231.
 Lotz, Hof-Kakai 42.
 Lotze, Hof-Kocharzt 40. 244.
 — Thierarzt 244.
 — Lehrschmid 63.
 — Bezirks-Deput. 233.
 — Schull., Schuldh. 183. 252.
 Luck, Krim. Ger. Diener 95.
 Lucke, Schullehrer 263.
 Luckner, Schull. 274.
 Ludewig, Landes-Dir. Rath 282.
 — Kommiss. Sekretar 85.
 Luden, geh. Hofrath 18. 103.
 — D. N. Ger. Rath 65. 101. 108.
 — Advokat 241.
 Ludolph, Schultheiß 145.
 Ludwig, Kreis-Steuerinn. 306.
 — Hof-Registrator 33.
 — Diener. Bote 67. 225.
 Luhn, Schultheiß 202. 203.
 Lückert, Schuldh. Diener 221. 224.
 Lüttich, Kammer-Furier 29.
 — Schullehrer 246.
 Lüttichau, v., wirkl. Geheimrath 13.
 Lütgerode, v., Obrist 14.
 Lügow, v., Reifemarschall 17.
 Lusche, Adjunkt 251. 253.
 Luskyn, Amts-Wundarzt 214.

- Luxburg, Graf v., 11.
 Lwoff, v., Obrist 15.
- M.**
- Machetanz, Bürgerm. 43. 200. 215.
 Machts, Schuldh. Schull. 196. 267.
 Mackenroth, Schullehrer 272.
 Mäurer, Rathsmitgl. 234.
 Magdelung, Pfarrer 293.
 — Hofküfer 35.
 Mahr, Berg-Inspr. 136.
 — Profess., Geometer 82. 110.
 — Schullehrer 289.
 — Förster 132. 136.
 Mahret, Kanzlei-Diener 72. 240.
 Mai, Schuldh. 177.
 Mallindrodt, Post-Stallm. 140.
 Malorti, v., Hofmarschall 14.
 Maltig, v., Staatsrath 28.
 Mandelsloh, v., Vice-Kanzler 18. 30. 66.
 Mannel, Hof-Advokat 69.
 Mannfeld, Bezirksvorst. 235.
 Mannsbach, v., Kammerherr 30. 50.
 — — Landkammerr. 310.
 Manß, Schuldh. 215.
 Marcus, Staatsrath 16.
 Marggraf, Hofstallamts-Dien. 40.
 Margraf, Schull. Subst. 248.
 Markert, Stadtältester 235.
 Marks, Schlossknecht 36.
 Marquardt, Bezirksvorst. 236.
 Marschall, Pf. Schull. 253. 285.
 — Rathsh. Gem. Schr. 233.
 Marshall, Hofrath 43.
 Martens, v., Minist. Resid. 20. 26. 31.
 Marter, geh. Staats-Kanzlei Bote 55. 56.
 Martersteig, Schull. 273.
 Martin, geh. Justiz-Rath 306.
 — Professor 102. 118. 242.
 — Dien. Schuldh. 87. 213.
 Martini, w. Rath 33. 238. 239.
 — Kammer-Kalkulator 76.
 — Pfarrer, Schull. 274.
 — Amts-Advokat 186. 241.
 Matthes, Schuldh. 217.
 — Rathsmitglied 233.
 Matthesius, Bau-Kassirer 122. 124.
 Matthey, Schullehrer 278.
 Mauderode, v., Obrist 19.
- Mauderode, v., Prem. Lieut. 32. 96.
 Maul, Pfarrer 271. 280.
 — Justiz-Amtm. 179.
 — Kontrolleur 35.
 — Stallbediente 40. 43.
 May, Rath 231. 239.
 — Postmeister 141.
 — Organist 279.
 — Steuereinnnehmer 280.
 — Amts-Aktuar 204.
 Meber, Adjunkt 276. 279.
 Meerguth, Schuldh. 217.
 Mehlbeer, Kammerer 230.
 Mehlh. St. Recept. Verw. 305.
 Meinhardt, Schuldh. 192.
 Meisegeier, Bezirks-Deput. 229.
 Meisterlin, Ob. Finanz-Km. Dir. 20.
 Meißner, Adj. 247.
 Mellisch, v., Esqr. 21.
 Menger, Adj. 249. 251.
 Mengersen, Hofräulein 43.
 Menneken, Postmeister 308.
 — Aktuar 211.
 Mensch, v., geh. Kommerz-Rath 309.
 Menzikoß, Fürsten 12. 21.
 Merseburg, Schuldh. 162.
 — Schullehrer 250.
 Merten, Schuldh. 163.
 Merz, Schuldh. 173.
 Meß, Pfarrer 250.
 Metsch, v., Hauptm. 20. 30. 98.
 Metternich, v., Fürst 10.
 Meurer, Superint. 294. 295.
 — Forst-Rendant 305.
 Meusemann, Schullehrer 289.
 Mey, Stadtgr. Registr. 307.
 — Schuldh. 199.
 — Stadtvorsteher 234.
 — Steuereinnnehmer 304.
 Meyer, Finanz-Rath 24. 77.
 — Gen. Post-Dir. Sekr. 138.
 — Steuer-Kommiss. 78. 302.
 — Mädchenlehrer 252.
 — Organist 253.
 — Lotterie-Direktor 124.
 — Post-Kondukteur 140.
 — Stadtverordneter 237.
 — Kriminalger. Bote 94.
 Meyerind, v., w. Geheimrath 15.
 Michaelis, geh. Leg. Rath 15.
 — Pf. Kantor. 267. 283.

- Michel, Schuldheiß 190. 208.
 Michelsen, geh. Justizrath 101. 108.
 Niehr, Briefträger 141.
 Nier, Justiz-Amtmann 178. 300. 302. 304.
 — Bezirks-Deput. 229.
 Nihm, Schullehrer 296.
 — Kirchenvorst. 297.
 Nilarch, Post-Kollektor 139.
 Niltsh, Kirchner 246.
 Mindwig, v., Staats-Minist. 10.
 Mirbach, v., Kammerherr 309.
 Mirbt, Professor 103.
 Mirus, Rath 242. 307.
 — Justiz-Amtmann 182.
 — Arzt 242.
 — Kammer-Kommissar 311.
 — Amts-Kommissar 144.
 Mißler, Schuldheiß 173.
 Mittenentzwei, Schuldh. 174. 193.
 Möbius, Hausknecht 43.
 Möder, Bau-Inspektor 88. 128.
 Mögling, Schull. 269.
 Möhring, Bezirksvorst. 229.
 Möller, Förster 130.
 — D. Post-Amts-Accessist 138.
 — Schull. 259. 271. 277. 297.
 — Schuldheiß 177.
 — Gerichtsschöffe 233.
 Mönch, Schuldheiß 195.
 Möcklein, Leibjäger 132.
 — Unterförster 133.
 Mögel, Ausschußperson 231.
 Mohn, Amts-Kopist 201.
 Mohnhaupt, Kollaborator 282.
 Mohr, Bürgermeister 197. 234.
 — Amtsbediener 201.
 Molhard, Polizei-Wachtmstr. 239.
 Moll, Schullehrer 278.
 Moltke, Hoffchauspielerin 37.
 Montag, Hof-Pianist 38.
 Montgelas, Graf v., Geschäftstr. 28.
 Morgenroth, Schuldh. 145. 164.
 — Städtältester 233.
 Mortag, Schuldheiß 148.
 Mose, Förster 133.
 Mosebach, Saline-Kontrolleur 81.
 Moseberg, Schuldheiß 211.
 Mosk, v., w. Geheimrath 13. 25. 45. 89.
 — Prem. Lieut. 32. 97.
 — Justiz-Rath 310.
 Mucha, Hausknecht 43.
 Müßling, v., Gen. der Inf. 10.
 Müllenberg, Schuldh. 51. 196.
 Müller, v., wirkf. Geheimrath 13. 25. 48. 66.
 — geh. Kammerath 32. 74.
 — Hofrath 24. 184. 186. 310.
 — wirkf. Kanzlei-Rath 55. 58.
 — geh. Referendar 53. 54. 124.
 — Gen. Post-Dir. Rath 138.
 — Major 18. 98. 233. 240.
 — Justiz-Rath 240.
 — Stadtrichter 172. 187. 236.
 — Bereiter 40.
 — Adjunkt u. Pf. 266. 267. 273. 275.
 — Aerzte 179. 223. 242. 243.
 — Professor 60. 128.
 — Prem. Lieut. 97.
 — Kanzlisten 68. 139.
 — Kaplan 298.
 — Rentamtman 306.
 — Steuer-Revisor 79.
 — Aktuare 123. 200. 211. 214. 231.
 — Hof-Musikus 38. 307.
 — Bürgermeister 229.
 — Hofischer 35.
 — Kopisten 123. 130. 214.
 — Rathsschreiber 229.
 — Schreibgehülfe 93.
 — Geometer 82.
 — Stadt-Deput. 230. 231. 237.
 — Bürgerschull. 116. 287.
 — Kantor u. Schull. 246. 248.
 — 253. 255. 264. 278. 284.
 — Ober-Wundarzt 244.
 — Kammerer 234. 302. 304.
 — Schuldheiß 148. 158. 180. 189. 195. 222.
 Münch, v., Regierungsrath 83.
 Münch-Bellinghausen, v., Bundes-tagß-Präsid. Gesandter 11.
 — — wirkf. Hofrath 23.
 Münnich, v., Ober-Hofmarschall 14.
 Münzel, Städtältester 231. 302.
 Mundt, Bezirksvorst. 229.
 Munk, Kammer-Lakai 42.
 Musculus, Kammerfrau 45.
 Mutius, v., Major 16.

Mylus, Banquier 19.
 — Kommerzien-Rath 310.

N.

Näther, Schuldheiß 158. 301.
 Nagler, Schuldheiß 173. 177. 189.
 Nauendorf, Bezirks-Deput. 230.
 Naumann, Rath 311.
 Nebe, Vice-Präsident 19. 86. 110.
 112. 283. 286.
 Nees v. Esenbeck, Prof. 20.
 Mehrhoff, v., Prem. Lieut. 32. 97.
 Nehring, Stadtvormund 231.
 Rennstiel, Schull. 294.
 — Schuldh. 220.
 Nesselrode, Graf v., 11.
 Netze, Bezirks-Deput. 235.
 Netz, Schullehrer 261.
 — Landsch. Kolleg. Vot. 82.
 Neumärker, Pfarrer 257.
 — Schullehrer 257. 279.
 Neumann, Bettmagd 35.
 Neumeister, Schullehrer 272.
 Neupert, Schuldheiß 189.
 Neuß, Pfarrer 252.
 — Krim. Ger. Schöffe 83. 217.
 — Geometer 82.
 Nicander, Unterförster 307.
 Nicolai, Adjunkt 245. 246.
 — Thierarzt 40. 244.
 Niemann, Taxator 125.
 Niese, Kirchner 281.
 Nießche, Adjunkt 252. 253.
 Nieuwerker, Graf, 23.
 Nissen, Hof-Schauspieler 37.
 Nießche, Bezirksvorsteher 231.
 — Arzt 243.
 Nießche, Univers. Amtmann 107.
 Nix, Schullehrer 292.
 — Schuldheiß 213.
 Noback, Pfarrer 286.
 Nöckel, Schuldheiß 158.
 Nöckler, Schuldheiß 168.
 — Stadtvorst. Gehülfe 234.
 Nöbel, Schuldheiß 174.
 Nollner, Pfarrer 294.
 Nostitz, v., Gen. Lieut. 14.
 Roth, Pf. Schull. 260. 276.
 Rothnagel, Maschinist 38.
 — Bezirksvorsteher 232.
 Rothomb, Gesandter 28.

Nüchter, Pfarrer 267.
 Nürnberger, Rathsheißiger 235.
 — Bezirksvorsteher 235.

O.

Oberländer, Regierungsrath 22.
 Oberthür, Briefträger 141.
 Obstfelder, Amts-Archiv. 144. 194.
 — Amts-Registrator 153.
 — Accessist 78.
 Oechel, Schuldheiß 221.
 Oelwein, Arzt 242.
 — Hülfslehrer 283.
 Oertel, Schullehrer 251.
 — Schuldheiß 190. 191.
 — Armenpfleger 233.
 Oetzel, geh. Landesdir. Rath 50.
 70. 91. 119. 239.
 Oetler, Schuldheiß 191.
 Ogareff, v., Obrist 17.
 Okelly, Bürgererschull. 287. 288.
 Oldenburg, Schloßknecht 36.
 Oliveira, v., Gen. Direkt. 14.
 Opel, Registrator 86.
 Opitz, Hof-Schauspieler 37.
 — Schuldheiß 173.
 Oppenheim, Professor 311.
 Orlamünde, Förster 131.
 Orloff, Graf v. 11.
 Ortelli, Kirchenvorsteher 298.
 Orloff, D. App. Ger. Präsid. 65.
 Ortmann, Oberförster 134.
 — Rektor 294.
 — Forst-Insp. Gehülfe 133.
 Oschag, Schuldheiß 197.
 — Forstschreiber 130.
 Oswald, Hof-Apotheker 32.
 Oswald, Schuldheiß 167. 176.
 Otterstedt, v., wirkl. Geh. Rath 10.
 Otto, v., wirkl. Staatsrath 16. 41.
 — Amts-Aktuar 122. 157.
 — Privat-Dozent 101.
 — Hof-Instrumentenmach. 312.
 — Bürger-Deput. 231.
 — Ausschussperson 231.
 — Schuldheiß 209.
 — Polizei-Wachtmeister 240.
 — Stadthalter u. Dep. 230.
 Outhoorn, van, Rittmeister 23.
 Ozeroff, v., Kammerherr 22.

P.

Pabst, Revisor	78. 79. 127.	Pfefferkorn, Bezirks-Deput.	235.
— Kammer-Arch. Sekr.	75. 89.	— Landstand	50.
— Schullehrer	267. 275.	Pfeifer, Thierarzt	244.
Panse, Sek. Lieutenant	97.	— Schuldheiß	149. 193.
Panzer, Post-Revisor	138.	— Pfarrer	249.
Pappe, Schuldheiß	183.	Pfeiffer, Land. Kred. Kassendir.	20.
Parmentier, Maire	18.	— Amts-Wundarzt	182.
Parrit, Kammerfrau	45.	Pfenn, Schuldheiß	193.
Parisch, Gemeindeabgeordn.	230.	Pfäke, Pfarrer	250.
Paskewitsch, Fürst v. Warschau	12.	Pfäner, Mädchenlehrer	253.
Päper, Schuldheiß	175. 188.	Pflaum, Steueraufscher	80.
Paul, Stadt-Deput.	230.	Pflug, Kammerherr	308.
— Organist	262.	Pfotenhauer, Schuldheiß	148.
— Schuldheiß	152.	Pfotenhauer, Post-Sekret.	308.
Paulin, Schuldheiß	156.	Pichner, Regier. Diener	67.
Paulsen, D. App. G. Rath	65. 233.	Pietzsch, Regier. Kanzlist	68.
Pauly, Kammerdiener	45.	Pieker, Schuldheiß	176.
Pause, Schuldheiß	163.	Pilling, Schuldheiß	189.
Pechmann, Schuldheiß	177.	Pinther, Justiz-Rath	67. 75.
Peemöller, Mädchenlehrer	271.	Piquardt, Hofbänder	35.
Peisker, Schuldheiß	165.	— Hof-Choristinnen	37.
Pennseld, Schuldheiß	189.	Pistorius, Amts-Advokat	160. 240.
Pereira, v., Cavalier	23.	Pitschmann, Bau-Insp.	121. 128.
Perrotet, Hof-Lakai	43.	Planitz, von der, Kammerherr	309.
Pertermann, Rathsmitglied	234.	Plappert, Schuldheiß	213.
Peter, Rektor	257.	Plagdasch, Schullehrer	292.
— Amts-Kopist	169.	Pöllnig, v., Oberförster	134.
— Schullehrer	251. 273. 283.	Pölzig, Graf v., Major	17.
Peterlein, Schuldheiß	189.	Pölzing, Mädchenlehrer	246.
Petersen, Pfarrer	252.	Pörzel, Amts-Kopist	147.
Petersilie, Geleitsamtmann	87.	Pogwisch, v., Hofdame	45.
Petri, Amts-Aktuar	218. 235.	Pohle, Sporteln-Einnehmer	171.
Petersers, Brau-Inspektor	36.	Pohlschmann, Schullehrer	257.
— Stallbedienter	40.	Poletajew, Kapellfänger	41.
Pekold, Hofgärtner	43.	Polfster, Kammereigehülfe	237. 238.
— Schuldheiß	152. 188.	Polz, Schul-Wikar	284.
Pekoldt, Steueraufscher	80.	Pombliß, Amtsbote	160.
Peucer, Präsident	17. 85.	Pommer-Esche, v., geh. Ob. Finanz-	
— Advokat	113. 115. 116.	— Rath	16.
— Amts-Kommissar	194.	Ponndorf, Schull.	250. 257. 260.
— Pfarrer	260.	Poppe, Biermann	234.
— Bürgerm.	151. 230.	Poppelé, G. Postdir. Registrn.	138.
Peuckert, Schuldheiß	193.	Poseck, v., Land-Jägermeister	20.
Peupelmann, Bezirksvorst.	230.		29. 30. 129. 132.
Pezold, Schullehrer	277.	Poser, Schuldh.	190. 191. 192.
Pfähler, Revisions-Adjunkt	138.	Posse, Pfarrer	257.
Pfaff, Bischof	296.	— Förster	82. 131.
— Pfarrer	252.	— Hof-Tapezirer	43.
Pfaffendorf, Wagenmeister	40.	Posner, Hof-Lakai	34.
Pfahl, Amtsdienet	221.	— Schuldheiß	174. 175.
		Peurtalès, Graf v.	15.

Prätor, Schultheiß	173.
Precht, Schull. u. Organist	253.
Predari, Kirchen-Rechnungsführer	297. 298.
Preller, Professoren	59. 103.
— Registrator	67.
— Organist	282.
— Schullehrer	264.
Premßler, Revisor	79.
Prendel, v., Gen. Major	12.
Prittviß, v., Gen. Lieut.	14.
Proßler, Schloßknecht	36.
Proßmann, Schullehrer	298.
— Kirchenrechnungsf.	298.
Prüger, Schultheiß	176.
Pufe, Schultheiß	193.
Pückler, Graf v.	14.
Pulz, Kommerzien-Rath	310.
Punze, Schultheiß	175.
Putsche, Professor	109.
— Amts-Aktuar	153.
— Revis. Accessist	78. 79. 126.
— Schull. Schuldh.	159. 260.
Puß, Almosendiener	238.
Pußel, Schullehrer	299.

Q.

Quack, Schullehrer	281.
Quent, Schullehrer	258.
Querndt, Schullehrer	255.

R.

Raabe, Hofsattler	40.
Rabe, geh. Justiz-Rath	309.
Radel, Schöffe	93.
Rahlenbeck, General-Konsul	27.
Rang, Rath	71.
Rangkau, v., Hof-Marschall	13.
Rappard, van, Marine-Lieut.	23.
Raspe, Bezirks-Deput.	230.
Ratenbacher, Stadtrichter	169. 187.
—	229. 241.
— Hof-Lakai	42.
Rath, Revisor	79. 80.
— Förster	131. 134.
— Schullehrer	239.
Rauch, Schullehrer	286. 294.
Rauchmaul, Steueraufscher	80.
Rausch, Förster	131.
Rausche, Diakonus	262.
— Schullehrer	266.

Rausche, Schultheiß	146.
Rauschenberg, Amts-Wundarzt	218.
Rebling, Land-Kommissar	311.
Rechberg, Graf v.	10.
Rechenmacher, Hof-Büchsenm.	312.
Recke-Volmarstein, v. d., Graf	19.
Redern, Gräfin v., Oberhofmei- sterin	43.
Redslob, Förster	133.
Regensburger, Unterförster	132.
Rehbein, Amts-Registr.	163. 225.
Reich, Bezirks-Deput.	229.
Reichard, Kreis-Steuerenn.	79. 303.
— Pfarr-Subst.	250.
Reichardt, Amts-Advokat	160. 240.
— Tertius	280.
— Schullehrer	281.
— Schultheiß	218.
— Bezirks-Deput.	235.
Reichboth, Schultheiß	175.
Reichmann, Schullehrer	247.
— Pfarr-Kollaborator	280.
— Theater-Schneider	38.
— Krim. Ger. Bote	93.
Reichmuth, Schullehrer	246.
— Schultheiß	156.
Reif, Hof-Advokat	69. 206.
Reisarth, Stadtvorsteher	234.
Reimann, Hofrath	242.
— Pfarrer	264.
— Bezirks-Deput.	231.
Rein, Professor	110.
— Post-Sekretar	126.
Reineck, v., Hauptmann	97.
— Kanzlist	86.
Reinecke, Pfarr-Vikar	265.
Reinhard, Pfarrer	285. 295.
— Landes-Dir. Sekr.	71.
— Medizinal-Rath	94. 96.
—	123. 124. 242.
— Arzt	242.
— Armenpfleger	238.
Reinhardt, Schullehrer	273.
— Aktuar	93.
Reinhold, geh. Hofrath	103.
— Schultheiß	162.
Reinmann, Bezirksvorst.	232.
Reißig, Amts-Kommissar	179.
Reißig, v., w. Staatsrath	15.
Reiter, Schultheiß	146.

Reitzenstein, v., Ober-Hofmarsch.	13.	Rieth, Kanzlei- = Revisor	85.
— — Gen. Major	14.	Rietsch, Pagen-Hofmeister	34.
— — Kammerer	21.	Rimbach, Bürgerm.	212. 232. 297.
Rembe, Schullehrer	251.	— Saline- = Aufseher	81.
Rempt, Pfarrer	254.	— Bezirks-Deput.	232.
Renduffe, v., Geheimrath	13.	Rindin, Marine-Kapitän	21.
Rennenkampff, v., Oberkammerh.	14.	Ring, Schultheiß	151.
Renner, Prof.	102. 120. 243.	Rink, Schullehrer	259.
Rentsch, Land-Kommissar	311.	— Hofmekker	35.
Reps, Bürgerm.	51. 122. 177. 236.	Rintsch, Superint.	267. 270.
Reitner, Lehrer	114.	Risch, Schultheiß	196.
Reusch, Silberkammerer	35.	Ritter, Pfarrer	253. 274. 275.
— Wagenmeister	308.	— Schultheiß	162.
Reuschel, Steueraufseher	80.	— Bezirks-Deput.	233.
Reusßing, Ob.Mediz.Rath	22. 71.	Rittweger, Stadtschreiber	234.
	113. 119. 206. 224.	Riß, Bezirks-Deput.	232.
Reuß, v., Major	17.	— Kirchen diener	297.
Reuße, Krim. Ger. Assessor	93.	Rigel, Schullehrer	249. 273.
Reußner, Diakonus	280.	Riger, Thierarzt	244.
Reuthe, Revisor	79.	Rivalier von Meysenbug, Staats-	
Rex, v., Prem. Lieut.	32. 97.	Minister	14.
Reyher, Rath	89.	Rosenbrandt, Oberkonsist Rath	86.
— Kalkulator	139. 302. 304.	Rostäschel, Bezirksvorst.	229.
Rhein, v., Lieutenant	97.	Rodgast, Stallbedienter	40.
— Stadtverordneter	236.	Röbling, Schullehrer	278.
— Kantor	264.	Rödel, Konditorei-Schreib.	33. 35.
— Bezirksvorst.	236.	Rödel, Thierarzt	244.
Rhiel, Kaplan	297.	Röder, v., Gen. Post-Dir. Sekr.	138.
Richter, v., Kolleg. Rath	21.	— Hof-Musikus	38.
— Pfarrer	270. 271.	— Schultheiß	145.
— Advokat	169. 170. 171.	— Bezirks-Deput.	231.
	172. 186. 240.	Rödiger, Schuldheiß	202.
— Aktuar	172. 236.	— Stadtkirchner	261.
— Kantor	247.	— Bezirksvorst.	233.
— Schullehrer u. Kirchner	252.	Röhler, Schuldheiß	188.
	259. 261.	Röhlig, Kriminalger. Schöffe	94.
— Ober-Thierarzt	62. 63. 244.	— Amts-Registr.	122. 164.
Richgenhain, Stadtger. Schöffe	226.	Röhn, Land-Kommissar	311.
Ried, Professor	102. 118.	— Schullehrer	257.
Riesel, Pfarrer	270.	Röhnig, Schuldheiß	190.
— Kantor = Subst.	268.	Röhr, Vice-Präsident	15. 85. 109.
Riedesel, v., Landmarschall	10. 48.		111. 115. 116. 245. 281. 282.
Riehme, Schuldheiß	51. 159.	— Registrator	115. 116.
Riemann, Kammer-Revis.	75. 76. 88.	Röhrig, Regier. Kanzlist	68.
— Pfarrer	267.	Röll, Bau-Kontroleur	121.
— Schullehrer	247.	— Bezirks-Physik.	169. 184.
Riemer, Schulmeister	277.	— Rathsmitglied	233.
Rieß, Thierarzt	244.	Römhild, Bibliothek-Diener	59.
— Maler	104.	Rönsch, Pfarrer	269.
Rieth, Pfarrer	258.	Röse, Regier. Sekret.	68.
— Bau-Kontroleur	121.	— Landes-Dir. Sekr.	71.

Röse, Archivar, Schuldh.	56.	189.	Rudolph, Kammerfrau	43.
Rösel, Kirchner	279.		— Schuldheissen	161. 174.
— Kantor, Schuldh.	190.	276.	— Leichknecht	36.
Rösler, D. A. G. Kanzlist	66.		Rugo, Steueraufscher	81.
Rösler, Schuldheissen	158.	176. 227.	Rückert, Professor	101. 105.
Rötsch, Correpetitor	37.		— Privat-Docent	104.
— Hof-Choristin	37.		— Schullehrer	246. 249.
Rohr, v., Gen. Lieut.	12.		Rückoldt, Bezirksvorst.	237.
Rohrbach, Stadtger. Diener	226.		Rüdel, Diakonus	272.
Roland, Schullehrer	255.		— Stadtverordneter	236.
Roltzsch, Garderobe-Frau	42.		Rüdiger, Hof-Schauspielerin	37.
— Leihhaus-Taxator	126.		— Steuer-Aufscher	81.
Rommel, Pfarrer	257.		Rüfer, Schullehrer	269.
Rose, Stadt-Musik-Direktor	286.		Rühl, Geometer	82.
Roselt, Bürgerschullehrer	283.		— Kanzlei-Accessist	86.
Rosenberg, Amtsbdiener	147.		Rühle v. Lilienstern, Gen. Lieut.	308.
Rosenhahn, Rektor	273.		Rüppel, Post-Regie-Verwalt.	139.
— Schuldheiß	159.		Rupert, Amt-Aktuar	307.
Rosennüller, Justiz-Rath	310.		— Förster	134.
Rosenschild, v., Kammerherr	308.		Rupprecht, Justizamtmann	157.
Rosenstock, Rektor	295.			159. 231.
— Kantor	296.		Ryl, Vice-Admiral	19.
Rost, Hülfspred. u. Rekt.	247. 248.		E.	
— Aktuar	89. 147.	235.	Saal, Pfarrer	258. 263. 265.
— Hof-Agent	311.		— Rent-Kommissar	76.
— Stall-Kassirer	39.		Saalfeld, Pfarrer	258.
— Kantor	253.		— Amts-Registrator	307.
— Schullehrer	247. 258.		— Geometer	82.
— Oberkons. Dien.	86. 115. 116.		Sabinin, Probst	41.
— Schuldheissen	149. 156.		Sachs, Schuldheiß	203.
Rostaing, Zahnarzt	243.		Sachse, Justiz-Rath	24. 194.
Rostrowsoff, Marine-Lieut.	21.		— Pfarrer	253.
Rostimpfel, Hof-Hutfabrikant.	312.		— Kammer-Musikus	38.
Roth, Kammerjungfer	46.		— Kopist	171.
— Kammerirer	42.		Sälker, Rath	39. 301.
— Schloßvogt	36.		— Baurath	306.
— Amts-Aktuar	123. 215.		— Amts-Advokat	126. 232.
— Hof-Choristinnen	37.			241. 303.
— Schuldheiß	183. 205.		Sänger, Pfarrverweser	251.
Rothe, Aktuar	169. 229.		— Schullehrer	250.
Rothensbücher, Rentamtm.	122. 300.		— Salzgelde-Einnehmer	305.
Rothschild, Hof-Agent	311.		— Schuldheiß	174.
Rott, v., geh. Kammerrath	22. 74.		— Steueraufscher	307.
	75. 89.		Sängewald, Schuldheiß	193.
Rotter, Bezirks-Deput.	229.		Säuberlich, Bakfalaureus	271.
Roux, Fechtmeister	104.		Saß, Schullehrer	292.
Rudder, de, Haushofmeister	44.		Salsfelder, Amtsbdiener	163.
Rudloff, Postverwalter	139.		Salm-Horstmar, Fürst	11.
— Hof-Lakai	42.		Salviari, v., Minister-Resid.	27.
— Schullehrer	273.		Salzmann, Fleckenrathsmitgl.	233.
Rudolph, Rektor	245.			

Salzmann, Schöffe	94.	Schauroth, v., Maj.	19. 30.	307.
— Schullehrer	264.	— Page		34.
— Schuldheiß	158. 167.	Schaufel, Schullehrer	246.	277.
Sander, geh. Kanzlist	55.	Schede, Pfarrer		277.
— Schuldheiß	180. 207.	Scheerer, Pfarrer		252.
Sandor, Graf	15.	Scheffel, Schuldheiß	158.	189.
Sartorius, Bezirks-Deput.	235.	Scheffer, Aktuar	123.	221.
Sattler, Amts-Landschreiber	169.	— Maler		23.
Sauer, Küchenmeister	35.	Scheffler, Bezirks-Deput.	233.	
— Kantor	280.	Scheidel, Pfarrer		289.
— Unterförster	134.	Scheidemantel, Schloßvogt		36.
— Schirmmeister	40.	— Steuer-Revisor		79.
Sauerbrei, Landesdir. Bote	72.	— Hofstischler	43.	93.
Sauerbrei, Pfarrer	264.	— Armenpfleger		238.
Saul, Hof-Musikus	38.	Scheidung, Schuldheiß		197.
— Schuldheiß	146.	Scheidler, Professor		103.
— Pfarrer	274.	Schein, Pfarrer		280.
Sauppe, Gymnas. Direktor	109.	Scheinert, Stadt-Steuereinnnehmer		302. 304.
Schachtschabel, Schuldheiß	148.	Scheller, Kalkulator	78.	79.
Schack, v., Obrist	17.	Schellhaas, Bezirks-Deput.		236.
Schäfer, Pfarrer	290.	Schellhaas, Pfarrer		289.
— Kastellan	35.	Schellhorn, Bezirks-Deput.		232.
— Feuerlösch-Unterdir.	123.	Schels, Obrist-Lieutenant		22.
— Schuldheiß	191.	Schenk, Zeichenlehrer	60.	104.
— Armenpfleger	233.	— Adjunkt		252.
— Stadtger. Bediener	226.	— Schullehrer	248.	265.
Schäffer, Kommiss. Rath	75. 88.	— Schuldheiß	207.	208.
Schäffler, Hagerreiter	132.	Schenke, Schuldheiß		198.
Schäffner, Schuldheiß	217.	Scherff, v., Staatsrath		19.
Schäffer, Schullehrer	275.	Schicht, Archi-Diakon.	276.	280.
Schacht, Schulhalter	296.	Schilbach, Gerichts-Direkt.		171.
Schaller, Schuldheiß	158. 175.	— Arzt		242.
— Ober-Geometer	82.	Schill, Gerichts-Schöffe		230.
— Stallbedienter	40.	— Schuldheiß		214.
Schalling, Kommiss. Sekr.	121.	Schillbach, Pfarrer		261.
— Geometer	82.	Schilling, Hauptleute	96.	98.
Schambach, Land.Dir.R.	70. 85.	— Gerichts-Registr.		172.
— Justiz-Amtmann	306.	— Rendant		304.
— Hof-Advokat	69.	— Schloßvogt		308.
Schanzenbach, Stallknecht	45.	— Schullehrer	252.	255.
Scharf, Schuldheiß	195.	Schimmel, Bezirks-Deput.		235.
Scharff, Professor	110.	Schimmelpenninck van der Dye,		
Schatter, Adjunkt	268. 270.	Gesandter	13.	28.
— Rektor	270.	Schindel, v., Kammerherr		308.
Schau, Revisor	76. 89.	Schindler, Steuereinnnehmer		303.
Schauer, Pfarrer	263.	— Schuldheiß	52.	174.
— Kantor	260. 268.	Schirmer, Schuldheiß	156.	215.
— Amts-Registrator	184.	— Bezirksvorsteher		236.
Schaum, Assessor	138.	Schladebach, Bezirks-Dep.		233.
Schaumburg, Schullehrer	255.	Schläger, Diakonus		260.

Schläger, Schullehrer	281.	Schmidt, Diakonus	258.
Schlag, Schultheiß	152.	— Schulrath	112. 288.
— Hülflehrer	283.	— Rent-Kommissar	118. 240.
Schlarbaum, Major	19.	— Sporteln-Verv.	230. 234.
Schlechtiger, Briefträger	141.	— Steuer-Inspektor	80.
Schlechtweg, Kirchendiener	293.	— Steueraufseher	81.
Schlegel, v., Major	19. 30. 98.	— Kammereiverwalter	229.
— Bauaufseher	88.	— Post-Expeditior	139.
— Schultheiß	196.	— Rathsheißiger	122. 231.
Schleichert, Schullehrer	253.	— Schichtmeister	136.
Schleiden, Professor	103.	— Hof-Schauspieler	37.
Schleifer, Krim.Ger.Vote	94.	— Hof-Choristin	37.
Schleifinger, Bezirksvorst.	235.	— Geometer	82.
Schlichtegroll, v., D.Baurath	19.	— Schuldh.	143. 146. 162.
Schlick, Stadtkantor	282. 283.		175. 181. 183. 184. 189.
Schlimbach, Amts-Kopist	184.		192. 197. 226.
Schlömilch, Kammer-Musik.	307.	— akadem. Lehrer	104.
— Rentamtmann	300.	— Stadtger. Kopist	147.
— Privat-Dozent	104.	— Stabs-Furier	307.
Schlotter, Schultheiß	152.	— Schullehr.	248. 264. 269.
Schlüssel, Kohlenmesser	136.		272. 274. 290. 291.
Schlutter, Schultheiß	193.	— Stallbedienter	40.
Schmalfuß, Schullehrer	270.	— Laufmädchen	45.
Schmalz, Amts-Kopist	164.	— Amtsdienner	182.
— Bezirksvorsteher	237.	— Regierungsbote	67.
Schmeißer, Schultheiß	189. 191.	— Ober-Appell.Ger.Vote	66.
Schmeller, Gärtner	125.	— Oberkonsist. Vote	86. 113.
Schmid, Geheimrath	20. 65. 100.	— Nachtwachtmeister	238.
	101. 108.	Schmiedeknecht, Rathsbältest.	236.
— Justiz-Rath	24. 218. 235.	Schmieder, Steuer-Kommiss.	311.
— Professor	104.	Schmith, Landesdirekt. Rath	70.
— Lehn-Sekretar	68.	— Stadtr. Kommissar	226.
— Kommiss. Sekret.	75. 306.	— Hof-Adv.	67. 122. 179. 231.
— Archi-Diakonus	249.	— Stadtrichter	154. 156. 165.
— Pfarrer	248. 272. 277.		179. 223. 229. 235.
— Mädchenlehrer	247.	Schmitt, Pfarrer	296.
Schmidt, geh. Reg. Rath	19. 66.	— Unterförster	130.
— Ober-Land.Ger.Direkt.	22.	Schmuck, Schullehrer	289. 295.
— Rittmeister.	97. 98. 122. 239.	Schnaubert, Professor	102.
— Superint.	258.	— Rath	66.
— Professor	102. 108.	— Physikus	93. 184. 243.
— Montir.-Kommiss.	71. 123.	Schnauser, Kammerdiener	34.
— Adjunkt	256. 258.	— Mundschent	35.
— Kreis-Steuerinn.	79. 303.	Schneider, Ob.App.Ger. Adv.	65.
— Rentamts-Verv.	136. 300.	— Post-Revisor	138.
— Kammer-Musikus	307.	— Bau-Inspektor	121.
— Post-Sekretar	140.	— Bezirks-Deput.	237.
— Post-Revisor	139.	— Gerichts-Direktor	187.
— Förster	134.	Schnell, Steuer-Revisor	79.
— Aerzte	242.	— Förster	134.
— Pfarrer	246.	Schober, v., Legationsrath	310.

- Schöber, Kammerfrau 44.
 Schöler, Hof-Musikus 38.
 Schöll, Hofrath 59. 60.
 Schöman, Prof. 102. 165. 226.
 — Amts-Aktuar 141.
 Schön, Schullehrer 295.
 Schönberg, v., Kammerh. 50. 309.
 — — Geheimrath 11.
 — — Page 34.
 Schönefeld, Schullehrer 257.
 Schönewald, Schull. 287. 291.
 Schönefeld, v., Lieut. u. Adj. 23.
 Schönlein, geh. D. Mediz. Rath 23.
 Schöning, v., Hofmarschall 14.
 Schönsiedt, Krankenh. Wärter 119.
 Schollemann, Hof-Lakai 45.
 Schoppe, Kammerdiener 34.
 Schorcht, Hof-Musikus 38.
 — Rentamtman 300.
 — Schultheiß 148. 150.
 Schorler, Land-Kammerrath 310.
 Schrader, Postverwalterin 140.
 — Reg. Kommiss. Sekr. 68.
 Schramm, Gen. Postdir. Rath 138.
 — Professor 311.
 — Ephoric-Vikar 294.
 — Regierungsdienet 68. 86.
 — Schultheiß 164.
 — Gerichtschöffe 236.
 Schreck, Regierungsrath 43.
 Schreckenbach, Pfarrer 269.
 Schreger, Adjunkt 268. 269.
 Schreiber, Kirchenrath 285. 293.
 — Schullehrer 260.
 — Bezirks-Deput. 236.
 — Amtsdienet 151.
 — Schultheiß 180. 188.
 — Hof-Lakai 34.
 Schreiner, Registrator 111. 113.
 Schrickel, Rentant. Schull. 41. 271.
 — Schloßmagd 36.
 Schröder, v., Gesandter 11. 27.
 — Hof-Lakai. Schull. 34. 272.
 — Schloßknecht 31.
 — Schultheiß 196.
 Schrön, Professor 63. 103.
 — Schultheiß 207.
 Schröter, Adjunkt u. Pfarrer 248.
 — — 255. 258.
 — Silberdiener 42.
 — Schöffe, Schuldh. 93. 146. 178.
 Schröter, Schullehrer 289.
 Schubart, Kammer-Musikus 307.
 Schubert, v., Gen. Lieut. 15.
 — Schultheiß 173. 191.
 — Pfarrer. Geometer 82. 271.
 Schubli, Landschafts-Kolleg. Sekr. 77. 126.
 Schuchardt, Arzt 242.
 — Sekretar 58. 60.
 — Geh. Sts. Kanzl. Vot. 55. 56.
 — Bezirks-Deput. 231.
 — Schuldh. 156. 198. 212. 213.
 — Schloßmädchen 44.
 Schuchart, Schultheiß 203.
 Schuchert, Schultheiß 204. 205.
 Schüssler, Stellvertreter 50.
 Schüler, D. App. Ger. Rath 65. 102.
 — Bergrath 103.
 — Rathskammerer 236.
 — Schultheiß 189.
 Schüler v. Senden, Kammerh. 20.
 Schüsler, Schultheiß 220.
 Schütz, Post-Sekretar 308.
 — Amts-Kommissar 159.
 — Polizei-Registrator 239.
 — Schultheiß 168. 213.
 — Bezirksvorsteher 232.
 — Kirchrechnungsführer 297.
 Schütze, Schullehrer 252.
 Schulenburg, von der, Gräfin, Oberhofmeisterin 45.
 Schultrabe, Schultheiß 149. 150.
 Schulz, Stadtvormund 231.
 Schulze, Hofrath 309.
 — Patr. Amtm. 144. 147. 150. 235.
 Schulz, Rentamtman 140. 300.
 — Landesbir. Kanzlist 72.
 — Pfarrer 255.
 — Schultheiß 199.
 — Schullehrer 250. 258. 283.
 Schulze, geh. Hofrath 103.
 — Pfarrer, Diakonus 293.
 — Kammer-Revisor 76.
 — Hausknecht 43.
 — Schultheiß 174.
 Schumann, geh. Reg. Rath 22. 66.
 — Obrist-Lieutenant 23.
 — Finanzrath. Arzt 24. 77. 242.
 — Justiz-Amtmann 211. 162.
 — — 224. 232.
 — — Amts-Kommissar 215.

- Schumann, Amts-Aktuar 219.
 — Kalkulator 307.
 — Stadt-Sekretar 237.
 — Pfarrer, Schull. 247. 255.
 — Schuldh. 148. 158. 174.
 183. 189. 191.
 Schunke, Schull. Subst. 266.
 Schurstein, Schuldheiß 215.
 Schuster, Schuldheiß 190.
 Schwabe, wirkf. Hofrath 19. 306.
 — Kriminal-Rath 21. 306.
 — Kammerrath 74.
 — Rechnungsrath 76.
 — Justiz-Amtmann 306.
 — Ober-Auditeur 67. 95. 144.
 — Hof-Advokat 67.
 — Pfarrer und Adjunkt 248.
 253. 263. 276.
 — Amts-Physikus 160.
 — Bezirks-Deput. 229.
 — Post-Expeditior 139.
 Schwabhäuser, Hof-Adv. 67. 179.
 — Kammer-Kanzlist 75.
 Schwalbe, Stadtverordneter 236.
 Schwanig, Rechnungsrath 232. 306.
 — Professor 111.
 — Steuer-Kommissar 279.
 — Post-Expeditior 140.
 Schwanz, Schuldheiß 202.
 Schwarz, Kirchenrath 101. 106.
 259. 260.
 — Schullehrer 247. 267.
 — Kammer-Musikus 38.
 — Schuldheiß 148. 166. 196.
 — Landschaftskoll. Diener 82.
 — Amtsdienner 144.
 — Theaterschneider 38.
 Schwarze, Schuldheiß 148.
 Schwarzenfels, v., Oberforstm. 30.
 Schwedes, Ober-Berg- und Salz-
 werks-Direktor 15.
 Schweiger, Staats-Minister 10.
 25. 53. 54. 56. 58. 61.
 — v., Forstjunker 309.
 — Kammerrath 74. 137.
 — Stadthalter 235.
 — Arzt 243.
 — Pfarrer 277.
 Schwender, Pfarrer 275.
 — Diafonus 268.
 Schwendler, v., Land. Dir. R. 32. 70.
 Schwendler, v., Hofjunker 32.
 Schwenke, Pfarrer 269.
 Schwenkenbecher, Pfarrer 256.
 Schwenker, Schuldheiß 189.
 Schwerdt, Pfarrer 285.
 Schwert, Schuldheiß 213.
 Schwertgebur, Hof-Kupferst. 60.
 Seck, Garten-Inspektor 39.
 — Hofgärtner 36. 39.
 — Leibjäger 134.
 — Registrator 58. 59.
 — Steueraufseher 81.
 Seebbers, Professor 311.
 Seebach, v., Ober-Stallmeister 10.
 25. 29. 39. 40.
 — — Regier. Rath 32. 68.
 — — Krim. Rath 32. 94.
 — — Hauptmann 31. 97.
 Secker, Schullehrer 275.
 Seelhorst, v., Hauptmann 22.
 Segeler, Post-Revisor 138.
 Sehrwald, Rentamtmann 300.
 Seidel, Hof-Schauspieler 36. 37.
 — Schullehrer 246.
 — Bezirksvorsteher 234.
 — Schuldheiß 161. 190. 193.
 Seidemann, Pfarrer 279.
 Seidenfaden, Hilfslehrer 252.
 Seidler, Hofrath. Pfarrer 309. 293.
 — Hofmalerin. Kendant 60. 304.
 — Schullehrer 264. 274.
 Seiffert, Pfarrer 269.
 Seiler, Schuldheiß 189.
 — Stadtvorsteher 234.
 — Almosenbieter 233.
 Seitz, Hof-Zimmermann 232. 312.
 — Nachtwachtmeister 238.
 Sell, Landst. u. Schuldh. 51. 220.
 Sendel, Pfarrer 260.
 — Stadthalter 229.
 Senf, Ober-Bundarzt 244.
 — Schuldh., Pedell 107. 216.
 Senft, Kandidat 112. 135. 288.
 Sennecke, Taxator 126.
 Sennwald, Hof-Musikus 38.
 — Schullehrer 252.
 Sernau, Kanzlist, Schull. 33. 265.
 — Theater-Schneider 38.
 Serrurier, General-Konsul 27.
 Sefemann, Registr. Pf. 94. 289.
 Seydel, Forst. Schuldh. 122. 132. 145.

Seydel, Amts-Kopist	178.	Soßdorf, Schuldheiß	203.
Seyfart, Mädchenlehrer	257.	Spangenberg, Pf. Schull.	248. 267.
Seyfarth, Schloßknecht	36.	— Bezirks-Deput.	235.
— Steueraufscher	80.	Später, Bezirks-Deput.	236.
— Baubote	77. 88.	Spath, Schuldheiß	153.
Seyffart, Pfarrer	259.	Specht, Schuldheiß	215.
Sieber, Stallm. Aktuar	104. 184.	Sperber, Land-Kommissar	311.
Siebert, Professor	102. 118.	Speth, Schuldheiß	219.
Siefert, Steuer-Inspektor	80.	Spetter, Amtdiener	160.
— Amts-Advokat	216. 241.	Spiegel, v., wirkl. Geheimrath	13.
Siegel, Schuldheiß	188.	—	25. 29. 33. 36. 127.
Siegen, Accessist	76.	Spieß, Diakonus	294.
Siemon, Schuldheiß	151.	Spillner, D. App. Ger. Kanzlist	66.
Silberschmidt, Schullehrer	299.	Spindler, Schullehrer	270.
Silvestre, Professor	23.	Spittel, Bau-Kontrolleur	88.
Simmer, Pfarrer	286.	— Bezirksvorst.	232.
— Stadthalter	236.	Sport, Bezirks-Deput.	235.
Simon, Hauptmann	23. 96.	Spranger, Steueraufscher	80.
— Steuerauff. Schull.	81. 285.	Sprengpfail, Kanzlist	84.
— Bezirksvorst.	235.	Springer, Unterförster	131. 134.
Sinrodt, Stutereiknechte	40.	— Bezirksvorst.	232.
— Stallbedienter	40.	Sprung, Hof-Tapezirer	36.
Singer, Schuldheiß	149.	— Waagemeister	238.
Sinn, Schullehrer	257.	Stade, Musik-Dir.	104. 106. 261.
— Schuldheiß	199. 215.	Stadelmann, Schuldheiß	150.
— Bezirks-Deput.	236.	Stadermann, Zeugknecht	133.
Sinnhold, Archivar	77.	— Revis. Accessist	79. 126.
Sirbser, Schuldheiß	191.	Stadion, Graf v.,	17.
Sittich, Amts-Kopist	211.	Städtler, Unterförster	130.
Sladec, Forst-Taxat. Gehülfe	135.	Stäps, Hof-Advokat	67.
Slevogt, Steuer-Db. Rend.	304. 305.	Staß, v., Gen. Maj.	14.
Slevoigt, Aktuar	107.	Staßel, Kammer-Archiv-Sekr.	75.
Slevoigt = Becker, Posthalter	140.	Stange, Schullehrer	260.
Sloet, van, Obrist-Lieut.	17.	— Amts-Wundarzt	153.
Smola, v., Major	18.	Stapf, Pfarrer	283.
Snell, Professor	103.	— Revis. Accessist	80.
Snouckaert van Schauburg	18.	Stapff, Justiz-Amtm.	219. 236.
Söffing, Schuldheiß	149.	— Amts-Advokat	241.
Sölle, Schullehrer	248.	— Amts-Kommissar	214.
Sommerling, Hofstöpfer	312.	— Bezirks-Deput.	235.
Sohl, Amtdiener	212.	Staps, Ober-Wundarzt	244.
Sokolow, Kammerfrau	42.	— Kirchner. Schuldh.	177. 272.
Solbißky, Hüßlelehrer	283.	Stark, Ger. Sekr.	66. 67.
Solbrig, Amts-Advokat	241.	— Landstand	49.
Solowzoff, Marine-Lieut.	21.	— Aerzte 113.	114. 123. 238.
Sommer, Schuldheiß	143.	—	242. 243.
Sondershausen, Rath	34.	— Pf. Schuldh.	181. 257.
Sonnekalb, Schullehrer	255.	— Amts-Wundarzt	169.
Soret, geh. Leg. Rath	15. 306.	— Bettmeisterin	44.
Sorge, Rektor	268.	Starke, Pfarrer, Schull.	247. 269.
— Jagd-Lakai	34.	— Bezirks-Deput.	232.

- Stauch, Bürgerschull. 288.
 Staudt, Unterförster 130.
 Stecher, Silberdiener 35.
 Steeger, Lehnsthath 187.
 Steffany, Schullehrer 247.
 Stegmann, Registrator 67.
 — Schullehrer 285. 301.
 — Thierarzt 244.
 — Schuldh. 162. 202. 207. 209.
 Stein, v., Kammerherr 309.
 — Rath 311.
 Steinbach, Bureau-Vorsteher 83.
 — Konreft. Amtsdien. 218. 270.
 Steinberger, Stadtrichter 51. 170.
171. 175. 234. 241.
 Steinbrücker, Schuldheiß 190.
 Steiner, Bau-Kondukteur 88. 128.
 — Oberförster 131.
 Steinert, Adjunkt 247. 248.
 — Rentamtm. 58. 121. 300.
 — Hof-Traiteur 312.
 Steinhäuser, Schullehrer 248.
 Steinicke, Amtschöffe 178.
 Steinmann, Förster 130.
 Steinmeh, Kriminal-Rath 93.
 — Geom. Steuereinn. 82. 305.
 — Schuldheiß 52. 214.
 Steinsdorf, v., Rath 19.
 Stenglein, Schullehrer 290.
 Stephanus, Stadtger. Registr. 224.
 Stern, Schuldheiß 204.
 Stetefeld, Waagemeister 232.
 Steube, Schullehrer 295.
 Steuben, v., Obrist-Lieutenant 19.
 — 96. 98.
 — — Lieutenant 97.
 Stichling, geh. Referendar 23. 53. 54.
 — Amts-Physikus 179. 223.
 — Rentamtman 301.
 — Bezirks-Deput. 230.
 — Stadtschreiber 231.
 Stidel, Professor 63. 103.
 — Apotheker 128.
 Stida, Hofrath 309.
 Stieber, Schuldheiß 173.
 Stiebrig, Schull. 257. 262. 267. 268.
 — Kammer-Kanzlist 75.
 — Schuldheissen 156. 166.
 Stier, Pf. u. Kantor 250. 278.
 Stieren, Privat-Dozent 101.
 Stock, Schuldheiß 156. 180.
 Stock, Schullehrer 255.
 Stockmar, Münzmeister 307.
 — Oberförster 132.
 Stöber, Schuldh., Schull. 208. 289.
 Stöckel, Pfarrer 264.
 — Mädchenlehrer 262.
 Stör, Kammer-Musikus 38.
 — Hof-Schauspielerin 37.
 Störl, Stadt-Steuereinn. 302.
 Stöfel, v., Rittmeister 22.
 Stöfner, Schullehrer 268.
 Stöger, Rentamtman 300.
 — Stadtger. Registr. 226.
 — Rentamts-Verwalter 300.
 — Bürgerschullehrer 283.
 Stollberg, Armenpfleger 238.
 Stolle, Schuldheiß 160.
 Stolz, Polizei- Acc. 118. 233. 240.
 Stolz, Medizinal-Rath 310.
 — Schullehrer 275.
 Storch, geh. Kammerrath 23. 75.
 — Gemeindevorst. 178.
 Stoß, Rentamtman 300.
 Stoy, Professor 104.
 Strank, v., Gen. Lieut. 18.
 Straßburg, Jagd-Lakai 34.
 — Schuldheiß 167.
 Straubing, Schull. Subst. 273.
 Strauch, v., Ober-Jägermstr. 19.
 Strauß, Thierarzt 244.
 Streit, Hof-Schauspieler 37.
 — Schuldheiß 177.
 Strelensky, Kapellsänger 41.
 Streng, Bezirks-Deput. 235.
 Strobel, Post-Expeditör 141.
 Strombeck, v., Geheimrath 16.
 Stromberg, v., Kammerherr 308.
 — — Kammerjunf. 309.
 Stromeyer, Hof-Schauspieler 37.
 — Hof-Musikus 38.
 — Rentamtman 136. 300.
 Stucken, Konsul 27.
 Stück, Schuldheiß. 207.
 Stück, Schullehrer 289.
 Stumpf, Amts-Advokat 241.
 — Aktuar, Kirchner 92. 294.
 Stunz, Pförtner 107.
 Sturm, Schuldheiß 163.
 Sudow, geh. Hofrath 22. 102.
 — Professor 103.
 Suchsland, Landschaftsk. Dien. 82.

Suchsland, Schullehrer	286.	Zhon, geh. Reg. Rath	22. 54. 66. 89.
Surber, Schuldheiß	160.	— Oberkonsist. Rath	24. 86.
Sußdorf, Prem. Lieut.	304.	—	224. 239.
— Kassenschreiber	76.	— Kammer- = Kalkulator	76.
Swaine, General- = Konsul	26.	— Hof- = Kommissar	140. 311.
— Hofrath	310.	— Zeichenlehrer	59.
Szén, Steuer- = Revisor	306.	Zhrán, Schuldheiß	204.
— Geometer	82.	Zhümmel, Pfarrer	275. 276.
I.			
Zäubner, Hof- = Lakai	34.	Zhürner, Pfarrer	275.
Zäuscher, Bezirksvorst.	237.	Zhurn und Laris, Fürst	11. 137.
Zann, v. d., Kammerer	16.	Zick, Professor	311.
Zannrath, Ballet- = Dirigent	37.	Zickmann, Hof- = Apotheker	32.
— Hof- = Schauspielerin	37.	Zimler, Bezirks- = Deput.	233.
Zanz, Zeugknecht	133.	Zirinoß, Marine- = Kapitän	21.
— Schuldheiß	145.	Zischendorf, Schuldheiß	177.
Zarenegky, Kapellsänger	41.	Zischler, Schullehrer	253.
Zaschner, Amts- = Aktuar	206.	Zod, Pf. u. Adj.	259. 263.
Zaube, v., Landrath	18. 71. 91.	— Schullehrer	246. 265.
— — —	122. 308.	Zöpel, Schullehrer	271. 272.
— — Hauptmann	31. 97.	— Schuldheiß	158.
Zaubeneß, Schullehrer	265.	Zöpfer, Professor	111. 282.
Zaubert, Schullehrer	273.	— Pf. Dial.	246. 257. 267.
Zell, Schullehrer	247.	— Erzieherin	44.
Zemperhausen, Bezirksvorst.	229.	— Unterförster	132.
Zenner, Rathsmitgl.	234.	— Bezirks- = Deput.	235.
Zerpisch, Schuldheiß	174.	— Schullehrer	262.
Zesta, Leg. Rath	22.	— Schuldheiß	153.
Zeumer, Schuldheiß	177.	— Leihhaus- = Wächter	125.
Zeuscher, Superint.	251. 252.	Zräger, Steueraufseher	81.
Zhemel, Schuldheiß	176.	Zrainer, Amts- = Advokat	172. 186.
Zheuß, Musik- = Direktor	307.	—	187. 241.
— Posthalterin	139.	— Oberpfarrer	268.
Zheyson, Arzt	242.	Zrautloß, Schuldheiß	193.
— Bezirks- = Deput.	232.	Zrautvetter, v., geh. Legat. Rath	19.
Zhiel, Pfarrer	292.	— Oberkonsist. Rath	86. 124.
Zhielau, v., Kammerherr	309.	—	239. 286. 288.
Zhieme, Adj. u. Pfarrer	245. 246.	— Amts- = Kommissar	200.
—	247. 248.	Zrautwein, Zucht- = Insp.	124.
— Arzt	243.	— Gerichtsdiener	206.
— Schullehrer	253.	Zrardorf, Schuldheiß	181.
Zhiene, Knabenlehrer-Subst.	257.	Zrest, Fouragemeister	40.
Zhierbach, Professor	305.	Zreiber, Bezirks- = Deput.	235.
Zhieriot, Berggrath	310.	Zreskow, v., Obrist	17.
Zhölden, Pfarrer	253.	Zretber, Schullehrer	262.
— Thierarzt	244.	Zreuber, Adjunkt	246.
Zhoma, Hof- = Lakai	45.	— Forst- = Sekretar	306.
Zhompson, v., Major	18.	— Pfarrer	264.
— — Lieut.	97.	Zreunert, Rathswachtmeister	233.
Zhon, geh. Staatsrath	17. 53. 74. 75.	Zriebiger, Schuldheiß	175.
		Zrinkler, Adjunkt	276. 279.
		— Schuldheiß	148.

Tröbst, Schloßknecht	36.
Trommler, Spertelneinnehm.	226.
Trommlig, Schuldhciß	184.
Trommsdorf, Post-Revisor	138.
— Schullehrer	261.
— Organist	258.
Trost, Schullehrer	296.
Troß, Hof-Lakai	34.
— Kanzlei-Registr.	85.
Trüschler, Rath's-Beidiener	238.
Trunk, Gerichts-Sekretar	68.
— Amts-Aktuar	123. 219.
Tschank, Hof-Lakai	42.
Tschirischky, v., Kammerherr	31.
Tümmeler, Kammerdiener	43.
Tümping, v., Hauptm.	22. 31.
	96. 122. 239.
Türk, Adjunkt	263. 264.
Türke, v., Ober-Kammerherr	19.
Türk, Schullehrer	290.
Tuyll, van, Kammerherr	17.

II.

Uhlig, Adjunkt	251. 252.
Ullisch, Stadtverordneter	236.
Ulle, Schullehrer	285. 292.
Ulmann, Arzt	243.
Ulrich, Kammer-Musikus	38.
— Sekretar	84.
— Bezirks-Deput.	229.
— Schullehrer	256. 268.
Ulrichs, Konsul	27.
Umlauf, Konsist. Rath	266. 267.
— Kammereiverw.	234. 302.
Ungelenk, Amts-Advokat	241.
— Schuldhciß	148.
Unger, Post-Expeditior	139.
— Hof-Agent	311.
— Bürgermeist.	173. 229. 303.
Unglaub, Schuldhciß	192.
Unrein, Reg. Kanzl. Sekr.	67.
— Kammer-Musikus	38.
— Schullehrer	260. 265.
— Regier. Kopist	67.
Unteusch, Vice-Aktuar	184.
— Bezirks-Deput.	237.
Urban, Oberschullehrer	285.
— Bezirks-Deput.	235.
Urfinus, Unterförster	134.
Ußmann, St. Rezept. Verw.	304.

Ußmann, Kantor	249.
Ußlar, v., Aktuar	32. 93.
Utke, Rath'skammerer	234.

B.

Bargas-Bedemar, Graf,	14. 61.
Bater, Kammerer	231.
— Amtsdienier	165.
— Bezirksvorst.	231.
— Armenpfleger	233.
Bauthier v. Baillemont, Baron	19.
Beit, Bezirks-Deput.	233.
— Pfarrer	248.
Bent, Professor	109.
— Sekretar	42.
— Geom. u. St. Oberinn.	82.
	303. 305.
— Schullehrer	253. 267.
— Stadtger. Diener	226.
Benus, Amts-Kommissar	153.
— Amts-Physikus	182.
— Patrim. Amtm.	185. 187.
— Kammer-Kanzlist	75.
— Rektor	230.
— Bürgerschullehrer	283.
— Amtsbote	144.
Bermehren, Ob. App. Ger. Rath	65.
Betterlein, Schull. Subst.	269.
Bignes, Bezirks-Deput.	93. 237.
Bisshum, v., wirkf. Geheimrath	13.
	25. 29. 41.
— — Kammer-Audit.	32. 75.
Bocke, Amtsoverwalter	311.
— Obersteiger	136.
— Bezirksvorst.	231.
— Stallbedienter	40.
Bockenrodt, Poliz. Insp. Schülke	239.
Böckel, geh. Hofrath	18. 41.
— Pfarrer	272.
Bölker, Amts-Advokat	240.
— Adjunkt	264.
— Amts-Kommissar	211. 232.
— Forstschreiber	132.
— Rentant	303. 304. 305.
— Schuldhciß	164.
Bölkerling, Bezirksvorst.	237.
Bogel, geh. Hofrath	21. 32. 58.
	71. 72. 120. 238.
— Amts-Aktuar	194.
— Pfarrer, Arzt	243. 271.
— Schuldhciß	157. 193.

Vogel, Kirchen-Senior	293.	Wagner, Inspektor	124.
Vogt, Landkammerrath	310.	— Schullehrer	290. 293.
Vogtherr, Post-Revisor	138.	— Schuldheissen	145. 205.
Voigt, geh. Hofrath	22. 62.	Wahl, Förster	131.
— Finanz-Kommissar	311.	Waig, Stadtger. Assessor	224.
— Oberkonsist. Kassirer	306.	Walch, Ober-Appellat. Ger. Rath	65. 101. 108.
— Kalkulator	80.	Waldeck, Schullehrer	299.
— Amts-Advokat	160. 241.	Waldmann, Amtsdiener	214.
— Hof-Musikus	38.	Waldungen, v., Hausmarschall	18.
— Geometer	82. 135.	—	29. 31. 33.
— Stadtverordneter	237.	Wallack, Hofgürtler	43.
— Rentant	229. 304. 305.	Walpert, Schuldheiß	214.
— Aktuar. Kopist	182. 185.	Walsdorf, Saline-Kontrol.	81.
— Ober-Pedell	107.	Walter, Gen. Postdir. Rath	138.
— Schuldheissen	163. 164.	— Hof-Lakai	44.
Voigtmann, Sprachlehrer	104.	— Schuldheiß	189.
Vold, Bezirksvorst.	230. 236.	Walterhöfer, Schullehrer	277.
— Schullehrer	255.	Walther, Postamts-Kontrol.	140.
Volgstadt, Kammerfrau	45.	— Rektor	253.
Volk, Schulgehülfe	266.	— Unter-Feuerdirektor	122.
Volkland, Kant. Schuldh.	198. 248.	— Schlossvogt	308.
— Laufmädchen	45.	— Schuldh., Geom.	82. 197.
Volkmar, Schuldheiß	212.	Wambach, Schuldheiß	157.
Volland, Pf. u. Rektor	258. 259.	Wangemann, Steueraufsesser	80.
Vollert, Bezirks-Deput.	50. 229.	Warlig, Pfarrer	275.
Vollmar, Pfarrer	295.	Wassermann, Schuldheiß	213.
— Schullehrer	253.	Wagdorf, v., Staats-Minister	13.
Vollrath, Bürgerschul.	114. 283.	—	25. 53. 55.
Vollmar, Oberförster	130.	— — Hauptm.	22. 31. 95. 82.
— Forst-Inspe. Gehülfe	82. 134.	Weber, Justiz-Rath	24. 226.
Voppel, Oberkonsist. Rath	286. 287.	— Professor	109.
Vorkäuser, Schuldheiß	165.	— Rentamtman	301.
Vulpis, Justiz-Amtmann	141.	— Sekretar	84.
— Arzt	72. 237. 238. 243.	— Bezirks-Deput.	231.
W.			
Wach, Kammerbote	77.	— Rentmeister	301.
Wachter, Amts-Advokat	240.	— Schullehrer	246. 253.
— Professor	103.	— Schuldh.	156. 196. 198. 213.
Wadenroder, Hofrath	72. 103.	Wedekind, Lehn-Sekretar	306.
Wacker, Pfarrer	271.	— Amts-Kommissar	157.
Wächter, Stadtger. Kommiss.	226.	Wedel, Mediz. Rath	24. 42. 242.
— Hof-Advokat	52. 67. 144.	Wedemann, Schullehrer	275.
— Kammerdiener	34.	Wegner, v., geh. Staatsrath	17.
— Amts-Kopist	160.	—	31. 53. 87.
Wagener, Hofrath	21.	Wehner, Pfarrer. Schulgeh.	297.
Wagenknecht, Schuldheiß	155.	Weichardt, Pfarrer	253.
Wagner, Förster	134.	Weide, Schullehrer	275.
— Gen. Postdir. Sekretar	138.	— Schuldheiß	183.
— Postverwalter	141.	Weidemann, Hof-Lakai	43.
— Landesdir. Kanzlist	72.	Weidner, Schuldh.	158. 165. 166.
		— Hausknecht	45.

- Weiland, Amtsb., Schull. 151. 275.
 Weilinger, Hof-Wundarzt 32. 123.
 238. 243.
 Weined, Pfarrer 257.
 Weinland, Bezirks-Deput. 235.
 Weise, Prem. Lieut. 82. 307.
 — Pfarr-Kollaborator 279.
 — Schullehrer 260.
 — Mundfisch 308.
 — Hofmetzger, Mundschent 35.
 — Schuldh. 153. 168. 177. 183.
 — Lampenputzer 38.
 — Regierungsbote 67.
 Weiser, Postverwalter 140.
 — Schuldheiß 176. 189. 190.
 Weiß, Rentamtmann 275.
 — Hof-Schauspieler 37.
 — Schloßmagd 36.
 Weißenborn, Profess. 104. 110.
 — Pfarrer 286.
 — Schuldheiß 156.
 Weißhaar, Stadtvormund 231.
 Weißhuhn, Schuldheiß 162.
 Weißleder, Bezirksvorst. 229.
 — Amts-Aktuar 162. 224. 232.
 — Strohschneider 40.
 Weigel, Hof-Chorist 37.
 Weller, Legations-Rath 59. 61.
 — Bottenmeister 77.
 Weltrich, Schuldheiß 174.
 Wendel, Pfarrer, Schull. 248. 264.
 Wenderoth, Hof-Uhrmacher 312.
 Wenge, Schullehrer 285.
 Wengel, Musiklehrer 110.
 Wenzel, Rath 24. 92.
 — Pfarr-Vikar 273.
 — Geometer, Hof-Lafai 34. 82.
 — Bezirksvorst. 230.
 Werner, Domherr 20.
 — Hof-Schauspielerin 37.
 — Bürgermeister 233. 240.
 — Bezirks-Deput. 231.
 — Schull. 261. 266. 278.
 — Schuldheiß 163.
 — Hofmarsch. Amtsbote 33.
 Wernick, Stadtrichter 147. 149.
 230. 234.
 — Kollaborator 282.
 — Post-Kollektor 126.
 Werther, Schuldheiß 173.
- Werthern, Graf v., Ob. Kammer-
 herr 29. 49.
 Wesiger, Schuldheiß 175.
 Wesselhöft, Krim. Ger. Assess. 306.
 — Pfarrer 267.
 Westphal, Musik-Direktor 311.
 — Schullehrer 260. 261.
 Westreenen, v., Staatsrath 15.
 de Wette, Steueraufscher 80.
 Wettig, Bezirksvorst. 235.
 Weyell, Post-Revisor 138.
 Weyland, Staatsrath 18. 26.
 — Kammerfrau 45.
 Weyrauch, Schuldheiß 191.
 Wick, Bezirksvorst. 232.
 Wiedemann, Schuldh. 208. 211.
 — Bezirks-Deput. 229.
 Wiegand, Kant. u. Schull. 293. 295.
 — Schuldh. 161. 180. 220.
 — Geometer 82.
 Wieland, Revisor 79. 127.
 Wiener, Förster 130.
 Wiesenburg, Maschinist 38.
 Wiesner, Geometer 82.
 Wild, Kirchendiener 298.
 Wilhelm, Archi-Diak. 267. 270.
 — Schuldheiß 199.
 — Amtsbote 214.
 Willens, v. Hohenau, Staatsr. 15.
 Will, Bezirksvorst. 237.
 Willer, geh. Kommerz-Rath 309.
 Wimmer, Schuldheiß 166.
 — Förster 89.
 Windler, Advokat 170. 172. 185.
 186. 241.
 — Hausvogt 283.
 Wingenfeld, Schuldheiß 212.
 Wingold, Amtsbdiener 142.
 Winkler, Hofrath 20.
 — Schuldheiß 152.
 Winter, Diakonus 276.
 — Schull. 265. 270. 280.
 Winterberger, Hof-Schausp. 37.
 Winterwerber, Dekan 23.
 Winger, Hof-Musikus 38.
 — Stadt-Deput. 230.
 — Rathsbältester 236.
 Winzer, geh. Sekretar 55.
 Wirsing, Justiz-Rath 306.
 Wirth, geh. Landesbir. Rath 22. 70.
 — Adjunkt 256. 257.

- Wirth, Schullehrer 250. 251. 263.
 274. 275.
 — Schuldheiß 160.
 Wislicenus, Arzt 242.
 Witschel, Lampenpuger 38.
 Wittenheim, v., Kammerherr 309.
 Wittgenstein, Fürst 10.
 Wittbauer, Amts-Physikus 214.
 Wittich, Kanzler 17. 68. 69.
 — Prof., Arzt 110. 111. 243.
 — Schuldheiß 188. 191.
 Wittig, Schuldheiß 192.
 — Kammereidervalter 230.
 — Kollaborator 249.
 Wigel, Schullehrer 298.
 Wigleben, v., Ober-Stallm. 15.
 — — Hoffstallm. 16.
 — — Kammerh. 18. 31.
 — — Lieutenant 97.
 Wigmann, Kohlenauffseher 136.
 Wischel, Professor 111.
 Wölbing, Bezirks-Deput. 229.
 Wölffel, Rath 76.
 Wölffer, Adjunkt 263. 265.
 Wölfl, Hof-Schauspieler 37.
 Wöllner, Ober-Wundarzt 244.
 Wohlbrück, Hof-Schauspieler 37.
 Wohlfarth, Schullehrer 254.
 Wohlhaupt, Bezirks-Deput. 236.
 Wohlleben, Amtsdienner 157. 179.
 — Kriminal-Ger. Vot. 93.
 Wolbock, Freiherr von 15.
 Wolf, Leib- und Hofschneider 42.
 — Schullehrer 256. 274.
 — Schuldheiß 189. 207.
 — Wachtmeister 240.
 — Amtsbediener 182.
 — Bezirks-Deput. 229.
 Wolff, Professor 103.
 — Hof-Schauspieler 37.
 Wolffsckel, v., Hauptm. 31. 97.
 — — Prem.Lieut. 32. 96.
 Wolfkoff, v., Stallmeister 21.
 Wolfonsky, Fürst 12.
 Wollenhaupt, Superint. 284.
 Wollweber, Hof-Musikus 38.
 — Schullehrer 266.
 Wolfschendorf, Schuldheiß 174.
 Wolz, Obereinnehmer 303.
 — Amts-Physikus 221.
 Wuchert, Schuldheiß 205.
 Wünscher, Schullehrer 255.
 — Schuldheiß 180.
 Wüst, Hof-Lakai 34.
 Wüstemann, v., wirkl. Geheimr. 17.
 Wunder, Pfarrer 255.
 Wurmb, v., Ob.Stallmeister 22.
 Wurmsch, Schullehrer 265.
 Wuth, Post-Kanzlist 139.
 — Kirchner-Subst. 287.
 Wuttig, Gerichts-Direktor 154.
 — Aktuar 187. 237.
 Wydenbrugk, v., Advokat 241.
- F.**
- Fylander, Rathsmitglied 234.
- 3.**
- Zacharia, Diakonus 252.
 — Kammerdiener 34.
 Zachau, Kantor 252.
 Zacher, Schullehrer 248. 275.
 Zänder, Kommun-Archiv-Dien. 56.
 Zahn, v., Zoll- u. Steuer-Dir. 16.
 — Hof-Musikus 38.
 — Hofglaser 312.
 Zapfe, Hofbrauer 36.
 Zapff, Amts-Physikus 157.
 Zaubiger, Schuldheiß 196.
 Zehe, Bezirks-Deput. 229.
 Zeiller, Post-Registrator 138.
 Zeischel, Schullehrer 265.
 Zeise, Schullehrer 263.
 Zeiß, Professor 109.
 — Hofdrechsler 312.
 — Rektor 261.
 Zeitschel, Landesdir. Kanzlist 72.
 Zetsche, Briefträger 140.
 Zetzsch, Regierungsrath 20.
 Zglinichy, v., Kammerherr 308.
 Zickler, Schuldheiß 215.
 — Organist 294.
 Ziegeler, v., m. Geheimrath 14.
 Ziegenstedt, Stadthalter 235.
 Ziegeler, v., Kammerh. 23. 31. 43.
 — — Hofdame 46.
 — — Hoffräulein 43.
 Ziegler, Hof-Agent 311.
 — Kinderlehrer-Subst. 272.
 Zier, Stadtschreiber 147. 230. 234.
 Ziller, Schuldheiß 200.
 — Steuer-Einnehmer 305.

Zimmer, Silberdiener	35.	Zober, Schullehrer	253. 254.
— Hof=Lakai	42.	Zogbaum, Rentamtman	300.
— Hülfslehrer	283.	— Arzt	118.
Zimmermann, Post=Revisor	138.	Zöllner, Obrist	19.
— Bezirks=Deput.	229.	— Kammer=Archiv=Regstr.	75.
— Kantor	258.	— Kanzlist	78.
— Amtsdiener	178.	— Kriegskasse=Diener	72.
— Schuldheiß	175.	— Stadtvorsteher	234.
— Inspektor	118.	— Kantor	246.
Zincke, Schuldheiß	183.	— Schullehrer	249.
Zinn, Bezirksvorsteher	235.	— Hofbäcker	36.
— Unterförster	131.	— Schuldheissen	166. 209. 210.
— Briefträger	140.	Zöptrig, Schuldheiß	159.
Zinserling, Pfarrer	265.	Zörner, Stallbedienter	40.
Zipfel, Raths=Deput.	230.	Zorn, Schuldheiß	149.
— Kontrolleur	81.	Zweß, Amts=Aktuar	122. 147.
— Schuldheiß	190.	Zwez, Justiz=Amtmann	199.
Zipffel, Amts=Advokat	160. 241.	— Pfarrer	284.
Zobel, Kriminalger. Schöffe	95.	Zwierlein, Rath	33.
Zymisch, Lehnſrath	66.		

V e r ä n d e r u n g e n ,

welche sich während des Abdruckes bis zum 27. April 1846 ergeben haben, und Berichtigungen, soweit solche zur Kenntniß des Redakteurs gekommen sind.

Gestorben sind: S. 12 der Königl. Preussische geheime Staats- und Kabinets-Minister Freiherr von Bülow, S. 16 der Kurl. Schwarzburg-Sondershausensche wirkliche Geheimrath von Kauffberg, S. 36 Schloßvogt Metzsche, S. 38 Kammer-Musikus Müller, S. 40 Stallbedienter Christoph Heise, S. 69 Hof-Advokat Amelung, S. 71 Landes-Direktions-Kalkulator Decherheld, S. 111 Schulrath M. Schweiger, S. 139 Post-Graveur Dittmar, S. 156, 182 Schuldheissen Werner und Eichler, S. 247, 255 Schullehrer Steffany und Roland.

Pensionirt wurden: S. 38 Hoftheater-Schneider Reichmann, S. 88 Bauaufseher Ziller, S. 139 geheimer Hofrath Diez, S. 169 Hofrath und Kreisamtmann D. After mit dem Charakter als geheimer Hofrath, S. 256 Schullehrer Buch.

Zu dem Hausorden vom weißen Falken sind hinzuzufügen: a) zu den Komthuren mit dem Sterne S. 14 Ober-Kammerherr Graf von Werthern; b) zu den Komthuren S. 18 der S. 22 genannte Kammerherr Freiherr von Brien, der Königl. Baiersche Ministerial-Rath von Bezold und der Königl. Preussische Major Graf von Bethun.

Befördert wurden: S. 16 der Großherzogl. Oldenburgische Hof-Stallmeister von Wigleben zum Ober-Stallmeister, S. 17 der Königl. Preussische Leutnant von Graeve zum General-Major a. D., S. 32 und 93 Hofsunker von Uslar zum Kammerjunker, S. 36 zum Schloßvogt zu Dornburg Friedrich Schröter, S. 80 statt Kammermann der S. 81 genannte Saline-Aufseher Rimbach zum Steueraufseher zu Blankenhayn und an dessen Stelle Gottlieb Reusezahl, S. 88 Johann Samuel Voelisch zum Bauaufseher zu Eisenach, S. 89 Gottlieb Voelisch zum Aufseher der Wablung zu Waltersdorf, S. 139 der Herzogl. Sachsen-Weiningsche Regierungsrath Döbner zum Ober-Postkommissar, S. 140 Gustav Seifert zum Postverwalter zu Dermbach statt des abgegangenen Kling, S. 150 Heinrich Friedrich Albert Authorn definitiv zum Amts-Registrator, S. 156 Wilhelm Volland zum Schuldheiß zu Nernsdorf, S. 160 an die Stelle des Heinrich Roth der S. 169 und S. 229 genannte Carl Rothe zum Amts-Registrator zu Greifendessert, und an dessen Stelle der Accessist Ludwig Hermann Peter, S. 182 Wilhelm Buge zum Schuldheiß zu Niedertrebra, S. 252 Kantor Kirchbaum zu Buttstädt zum Knabenlehrer und Kirchner daselbst, S. 255 Schullehrer-Substitut Heße zu Uttenbach zum Schullehrer daselbst, S. 256 zum Schullehrer-Substitut zu Alpersfeld der S. 271 bei Billingsdorf genannte Lehrer Töpel; sodann wurde S. 36 die Schloßvogtei zu Eisenach der Witwe Maria Metzsche übertragen, S. 141 dem Justiz-Amt Assistent der Amts-Aktuar Friedrich Gottlieb Gabler zur Aushilfe beigegeben und S. 230 kamen bei dem Stadtrathe zu Bürgel durch Wahl an die Stelle des Bezirksverwalters Volk der Buchbinder Gottlieb Geier und an die Stellen der bisherigen Bezirks-Deputirten der Ziegeleibesitzer Friedrich Schmidt, Stadt-Steuereinnnehmer Scheinert und Töpfermeister Leberecht Zigmann.

Zu lesen ist: S. 20 3. 4 und 3. 15 „Land-Jägermeister“ statt Ober-Forkmeister, S. 68 3. 29 „jenen“, S. 162 3. 15 „Fluren“ statt Wüstungen, S. 171 3. 22 „des ehemaligen Markstallgebäudes“, S. 221 3. 20 „Willmanns“.

Nachzutragen ist: S. 66 bei dem geheimen Regierungsrathe D. Gimminghaus und S. 103 bei dem geheimen Hofrath D. Bachmann das Zeichen für das Ritterkreuz erster Klasse des Hausordens vom weißen Falken, sodann bei den Amts-Advokaten S. 241 Robert Grebner zu Dermbach.

Zu streichen ist: S. 149 3. 3 „a. d. Mdel“, S. 180 bei Nauendorf „Pfarr“ und solche S. 181 bei Schöten zu inseriren, S. 303, 304 und 305 der Redant Franke.

Schlußbemerkung.

Aus den früheren Jahrgängen des Staats-Handbuches ist die Bemerkung zu wiederholen, daß die hier beobachtete Ordnung niemand an seinem Range oder sonst in seinem Dienstverhältnisse zum Nachtheile gereichen kann.

Uebrigens wird der Unterzeichnete alle wahre, auf zuverlässige Weise begründete Angaben, Berichtigungen, Erinnerungen, Nachträge und Zusätze bei der nächsten Bearbeitung dieses Buches recht dankbar benützen.

Weimar am 27. April 1846.

Die Redaktion des Staats-Handbuches.
Ernst Müller.



